UMASS/AMHERST
312066015898343

DATE DUE

UNIV. OF MASSACHUSETTS/AMHERST
LIBRARY

SCORE

M
1503
P53
H4

GIFT TO
UNIVERSITY OF MASSACHUSETTS
LIBRARY

from

THE LIBRARY OF
ALMA MAHLER WERFEL

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
Boston Library Consortium Member Libraries

http://www.archive.org/details/dasherzdramafr00pfit

Das Herz

von

Hans Pfitzner

Adolph Fürstner
Berlin

Das Herz

Drama für Musik
in drei Akten (vier Bildern)

von

Hans Mahner Mons

Musik von

Hans Pfitzner

Opus 39

Klavierauszug mit Text von

Felix Wolfes

Verlag und Eigentum für alle Länder
Adolph Fürstner, Berlin W. 10

Aufführungsrecht vorbehalten
Copyright 1931 by Adolph Fürstner

A. 8203 F.

PERSONEN

DER HERZOG	Baß
DIE HERZOGIN	Alt
DER PRINZ TANKRED (kleiner Knabe)	Sprechrolle
GEHEIMRAT ASMUS MODIGER	Tenor
HELGE VON LAUDENHEIM, ein Hoffräulein	Sopran
DOKTOR DANIEL ATHANASIUS, Arzt	Bariton
WENDELIN, sein Gehilfe	Sopran
EIN JUNGER KAVALIER	Tenor
ERSTE HOFDAME	Sopran
ZWEITE HOFDAME	Alt
DER ANKLÄGER	Baß
ERSTER HENKERSKNECHT	Baß
ZWEITER HENKERSKNECHT	Tenor
ERSTER DIENER	Baß
ZWEITER DIENER	Tenor
DRITTER DIENER (Page)	Alt

Herren und Damen am herzoglichen Hof

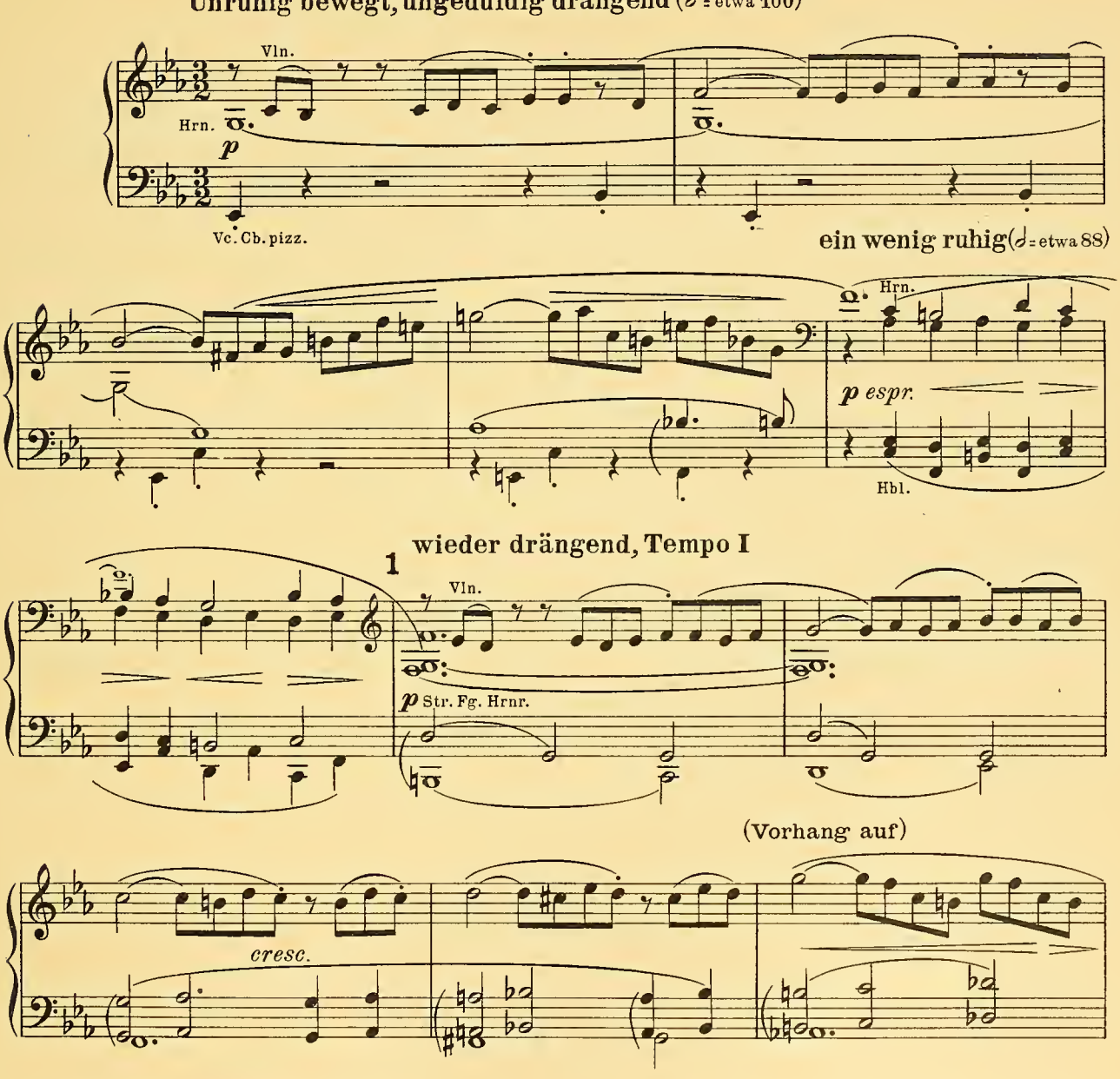
Die Handlung spielt um 1700 in einer süddeutschen Residenz. Der zweite und dritte Akt spielen ein Jahr später als der erste Akt

DAS HERZ

I. Akt

Erstes Bild

Hans Pfitzner, Op. 39



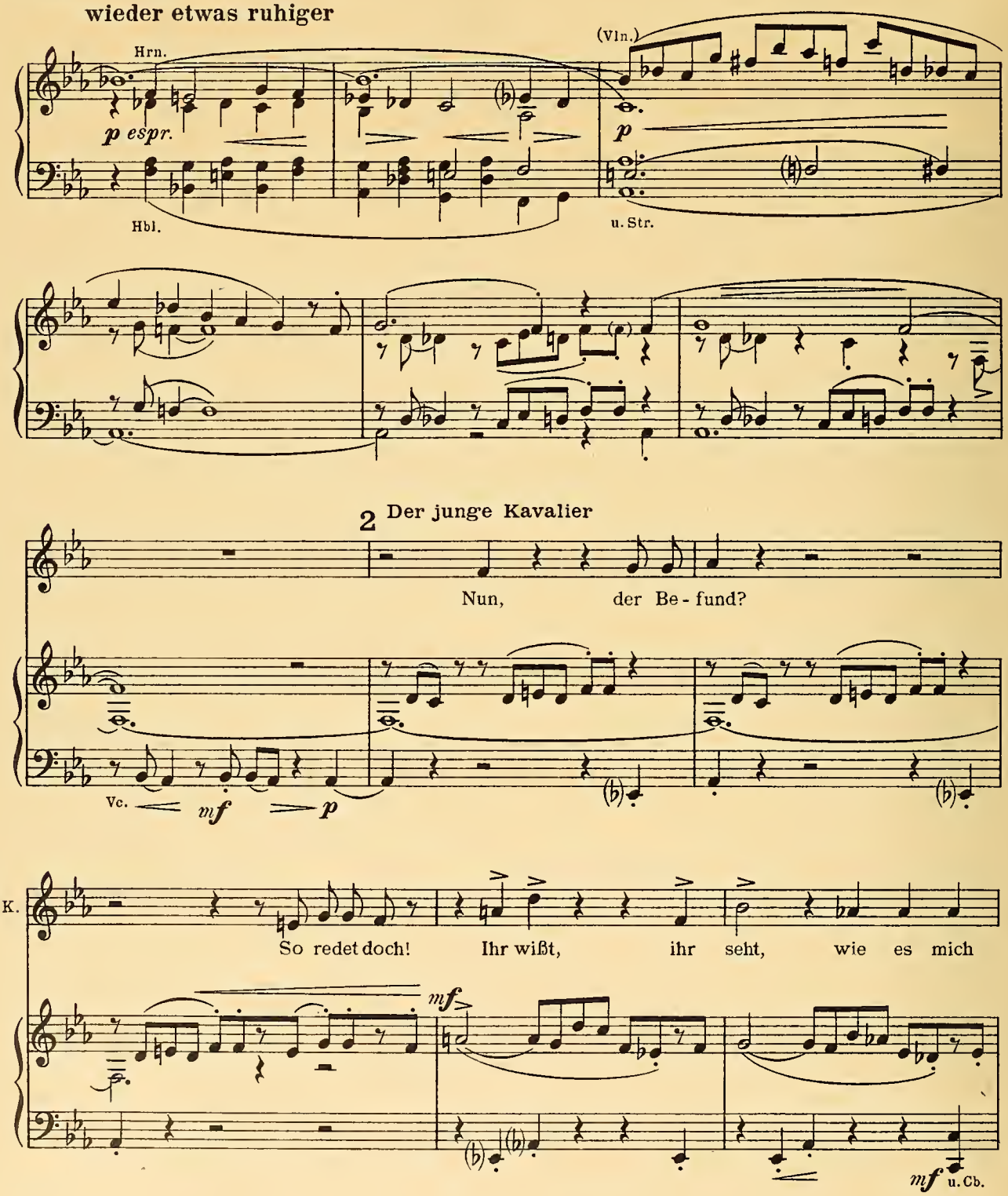
Copyright 1931 by Adolph Fürstner
Adolph Fürstner, Berlin W. 10, Viktoriastraße 34a
Tous droits d'exécution, de représentation, de traduction, de reproduction et d'arrangements réservés pour tous pays

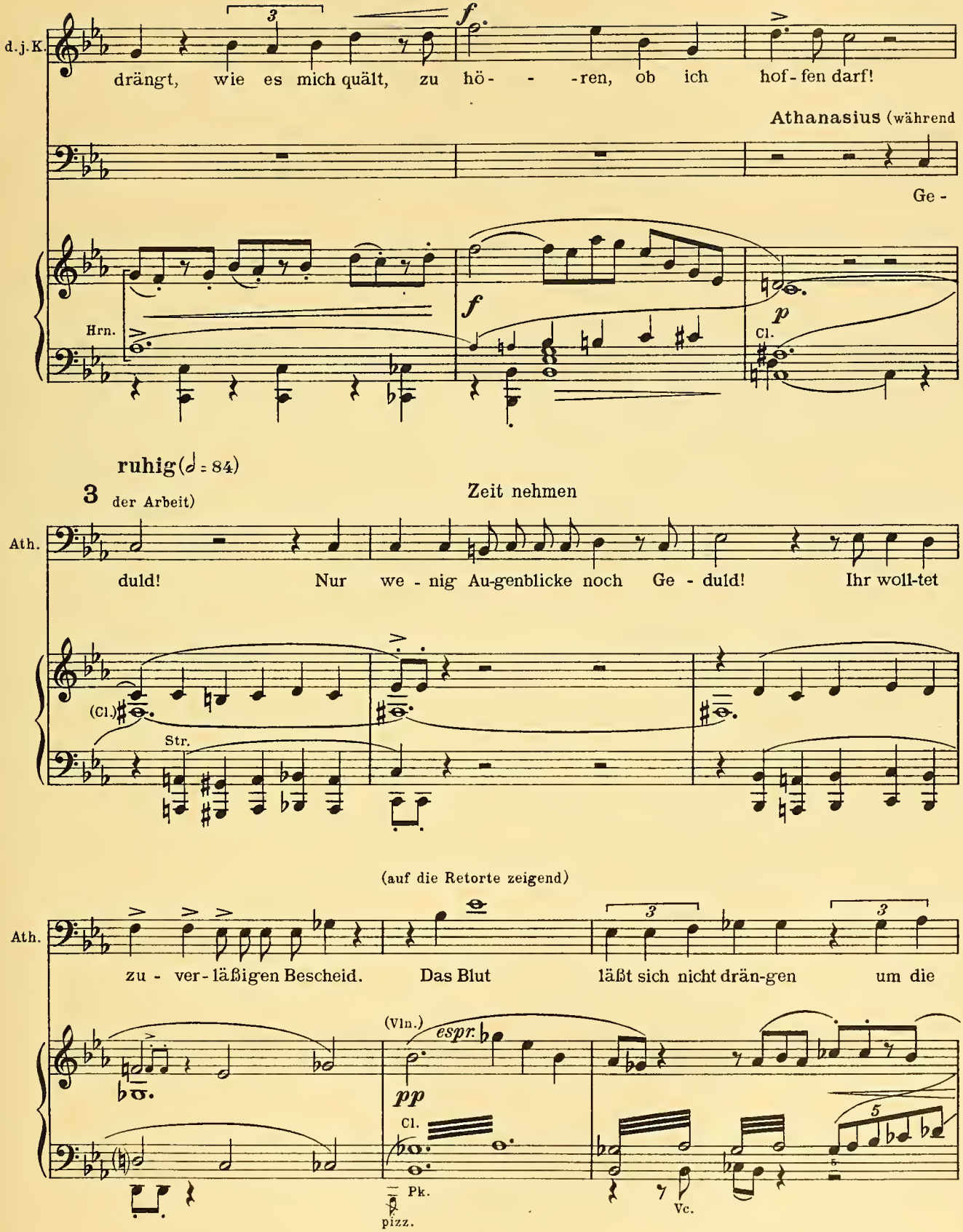
A. 8203 F.

Dieses Exemplar darf ohne besondere Vereinbarung nicht für mechanische Reproduktion irgendwelcher Art und Tonfilmzwecke benutzt werden.

Erste Szene

Studierzimmer des Arztes Daniel Athanasius. Eine Tür in der Mitte führt zum Hausflur, eine zweite Tür links in einen Nebenraum. Athanasius und Wendelin sind mit einer Blutuntersuchung beschäftigt. Der junge Kavalier, durch die Blutentnahme ermattet, unruhig in einem Sessel.




d.j.K.
drängt, wie es mich quält, zu hö- -ren, ob ich hof-fen darf!
Athanasius (während
Ge -
Hrn.
Cl.
ruhig (𝅗𝅥 = 84)
3 der Arbeit)
Zeit nehmen
Ath.
duld! Nur we - nig Au-genblicke noch Ge - duld! Ihr woll-tet
(Cl.)
Str.
(auf die Retorte zeigend)
Ath.
zu - ver-läßigen Bescheid. Das Blut läßt sich nicht drän-gen um die
(Vln.)
espr.
Cl.
Pk.
pizz.
Vc.

Wendelin (leise zu Athanasius)

p

In sei - nen A - dern

Der junge Kavalier (vor sich hinstarrend)

p

Mein Blut, mein Blut! mein a - de-li-ges Blut!

Ath.

Ant-wort.

Ob.

p espr.

pp

4 (Athanasius bejaht bedenklich. Sie arbeiten weiter, wechseln Blicke)

W.

braust es all - zu heiß...

Eh.

p espr.

Hbl.

Der junge Kavalier

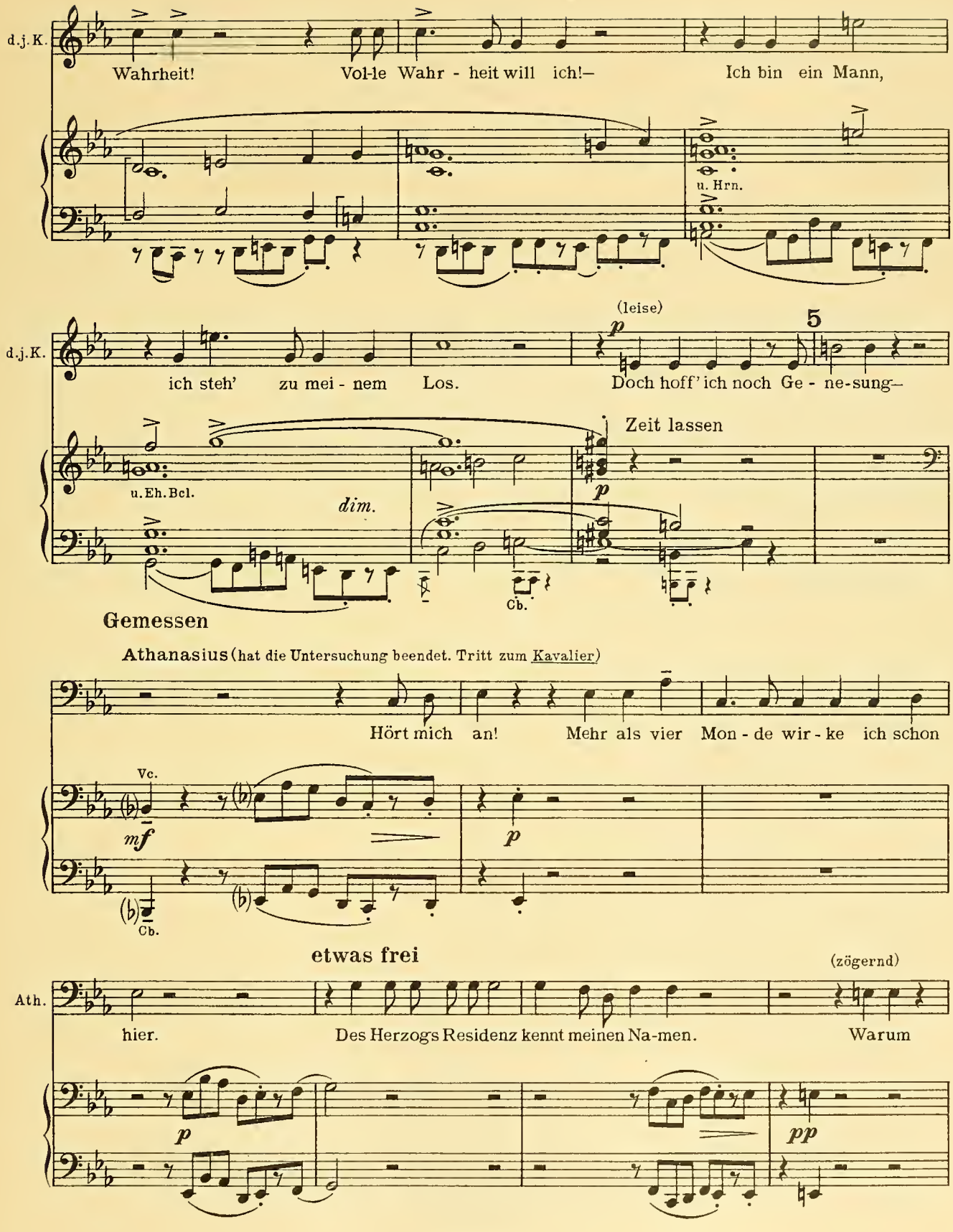
f

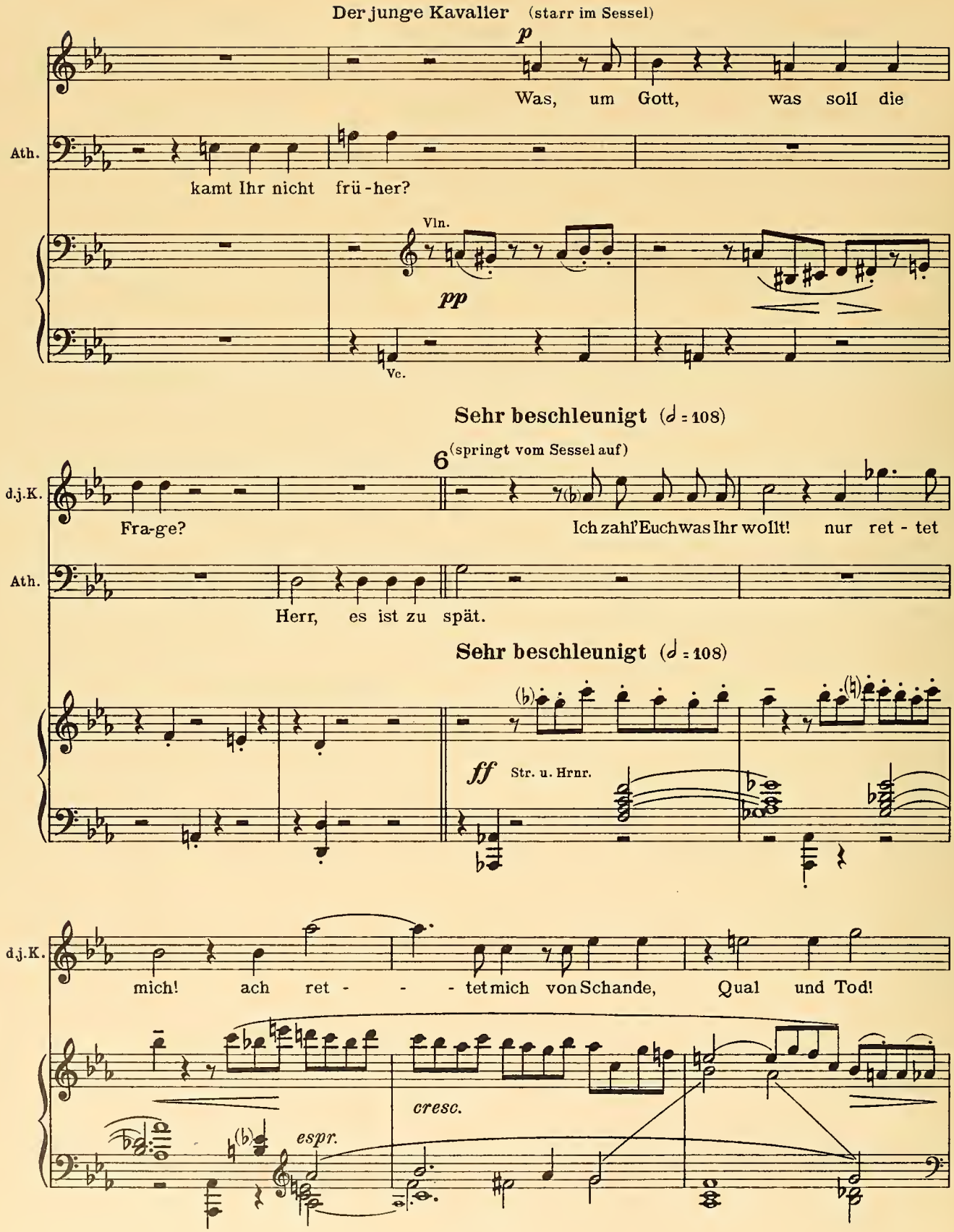
Doch dann– die

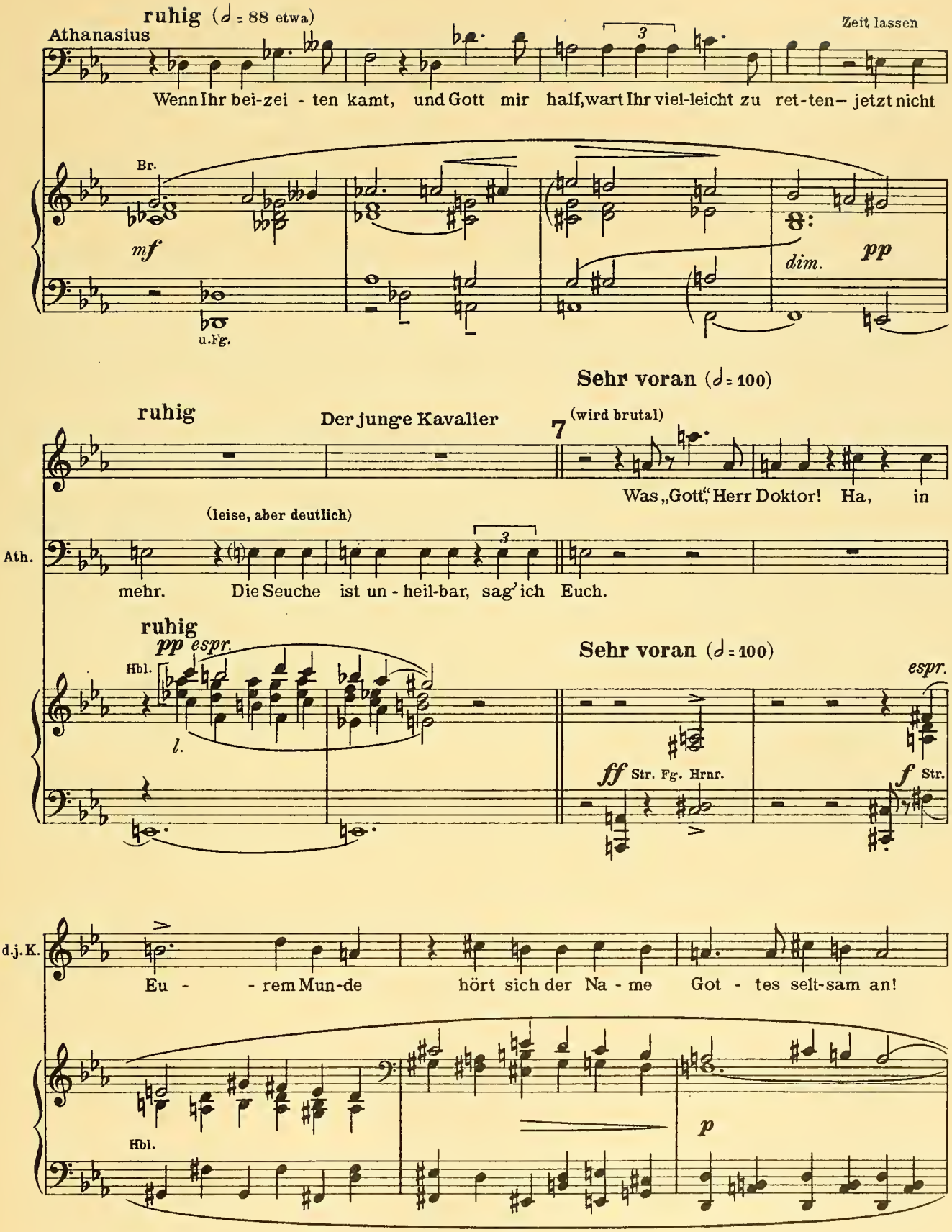
Str.

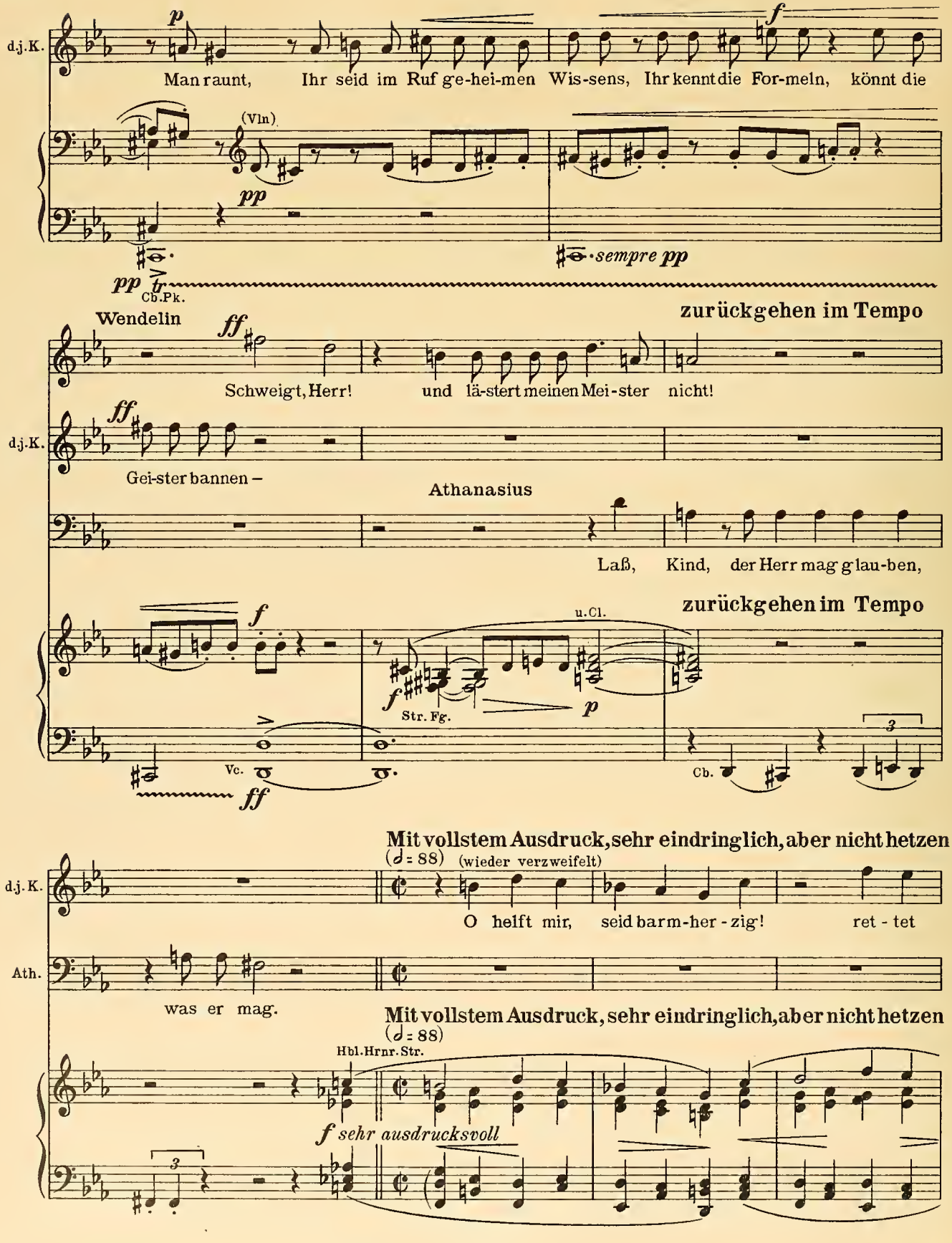
f espr.

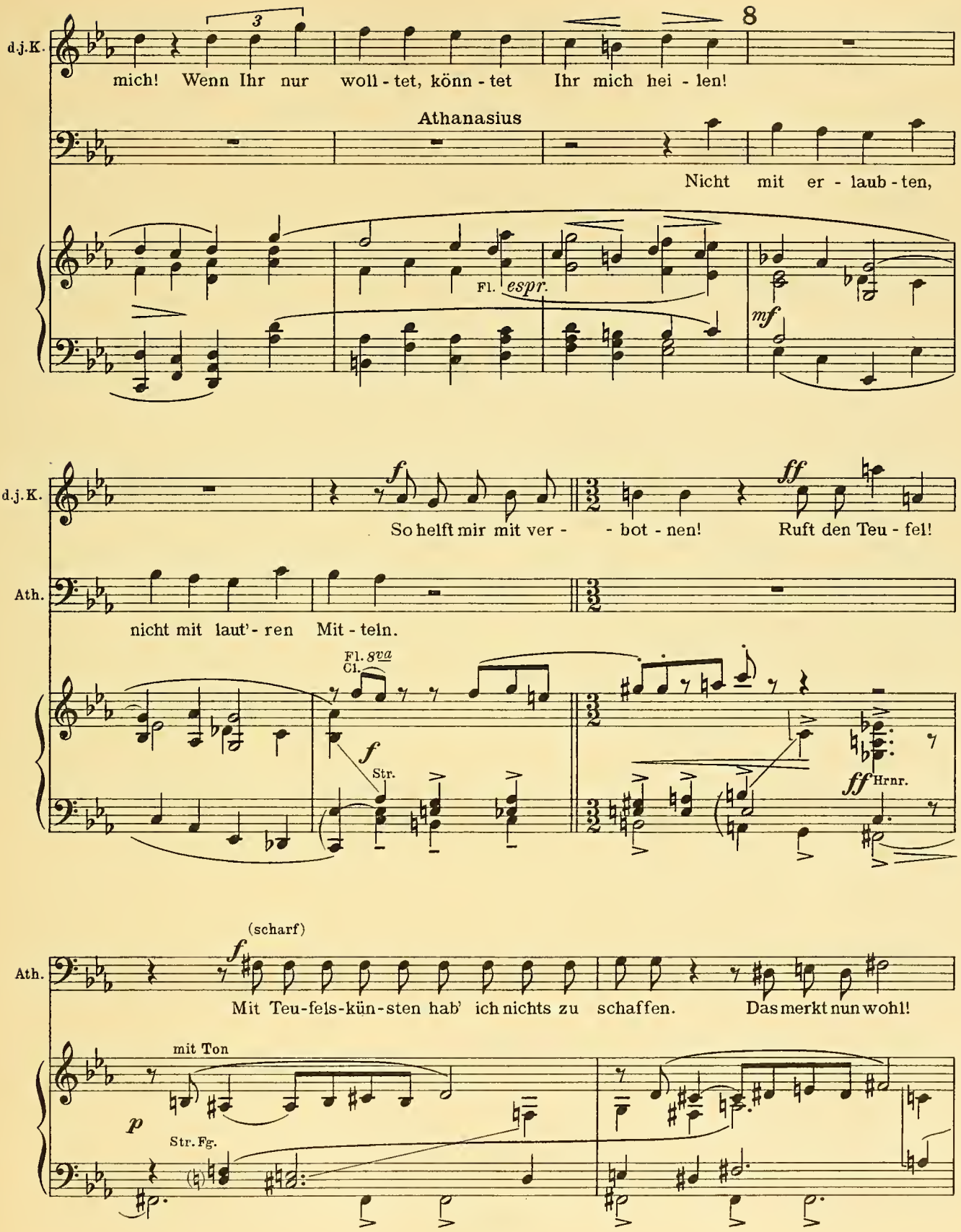
Vc.


d.j.K.
Wahrheit!
Vol-le Wahr - heit will ich!–
Ich bin ein Mann,
u. Hrn.
(leise)
5
d.j.K.
ich steh' zu mei - nem Los.
Doch hoff' ich noch Ge - ne-sung–
Zeit lassen
u. Eh. Bcl.
dim.
Cb.
Gemessen
Athanasius (hat die Untersuchung beendet. Tritt zum Kavalier)
Hört mich an!
Mehr als vier Mon - de wir - ke ich schon
Vc.
Cb.
etwas frei
(zögernd)
Ath.
hier.
Des Herzogs Residenz kennt meinen Na-men.
Warum


Der junge Kavalier (starr im Sessel)
p
Was, um Gott, was soll die
Ath.
kamt Ihr nicht frü-her?
Vln.
pp
Vc.
Sehr beschleunigt (♩ = 108)
6
(springt vom Sessel auf)
d.j.K.
Fra-ge?
Ich zahl' Euch was Ihr wollt! nur ret - tet
Ath.
Herr, es ist zu spät.
Sehr beschleunigt (♩ = 108)
ff
Str. u. Hrnr.
d.j.K.
mich! ach ret - - - tet mich von Schande, Qual und Tod!
cresc.
espr.


ruhig (♩ = 88 etwa)
Athanasius
Zeit lassen
Wenn Ihr bei-zei - ten kamt, und Gott mir half, wart Ihr viel-leicht zu ret-ten – jetzt nicht
Br.
mf
u.Fg.
dim.
pp
Sehr voran (♩ = 100)
ruhig
Der junge Kavalier
7
(wird brutal)
Was „Gott", Herr Doktor! Ha, in
(leise, aber deutlich)
Ath.
mehr. Die Seuche ist un - heil-bar, sag' ich Euch.
ruhig
pp espr.
Hbl.
l.
Sehr voran (♩ = 100)
espr.
ff Str. Fg. Hrnr.
f Str.
d.j.K.
Eu - - rem Mun-de hört sich der Na - me Got - tes selt-sam an!
Hbl.
p


d.j.K.
p
Man raunt, Ihr seid im Ruf ge-hei-men Wis-sens, Ihr kennt die For-meln, könnt die
f
(Vln)
pp
sempre pp
pp
Cb.Pk.
Wendelin
zurückgehen im Tempo
ff
Schweigt, Herr! und lä-stert meinen Mei-ster nicht!
d.j.K.
ff
Gei-ster bannen –
Athanasius
Laß, Kind, der Herr mag glau-ben,
zurückgehen im Tempo
f
u.Cl.
f
Str. Fg.
p
Vc.
ff
Cb.
3
Mit vollstem Ausdruck, sehr eindringlich, aber nicht hetzen
(♩ = 88)
(wieder verzweifelt)
d.j.K.
O helft mir, seid barm-her-zig! ret-tet
Ath.
was er mag.
Mit vollstem Ausdruck, sehr eindringlich, aber nicht hetzen
(♩ = 88)
Hbl. Hrnr. Str.
f sehr ausdrucksvoll
3


d.j.K.
mich! Wenn Ihr nur woll - tet, könn - tet Ihr mich hei - len!
8
Athanasius
Nicht mit er - laub - ten,
Fl. espr.
mf
d.j.K.
So helft mir mit ver - - bot - nen! Ruft den Teu - fel!
ff
Ath.
nicht mit laut' - ren Mit - teln.
Fl. 8va
Cl.
f
Str.
ff Hrnr.
Ath.
(scharf)
f
Mit Teu-fels-kün-sten hab' ich nichts zu schaffen. Das merkt nun wohl!
mit Ton
p
Str. Fg.

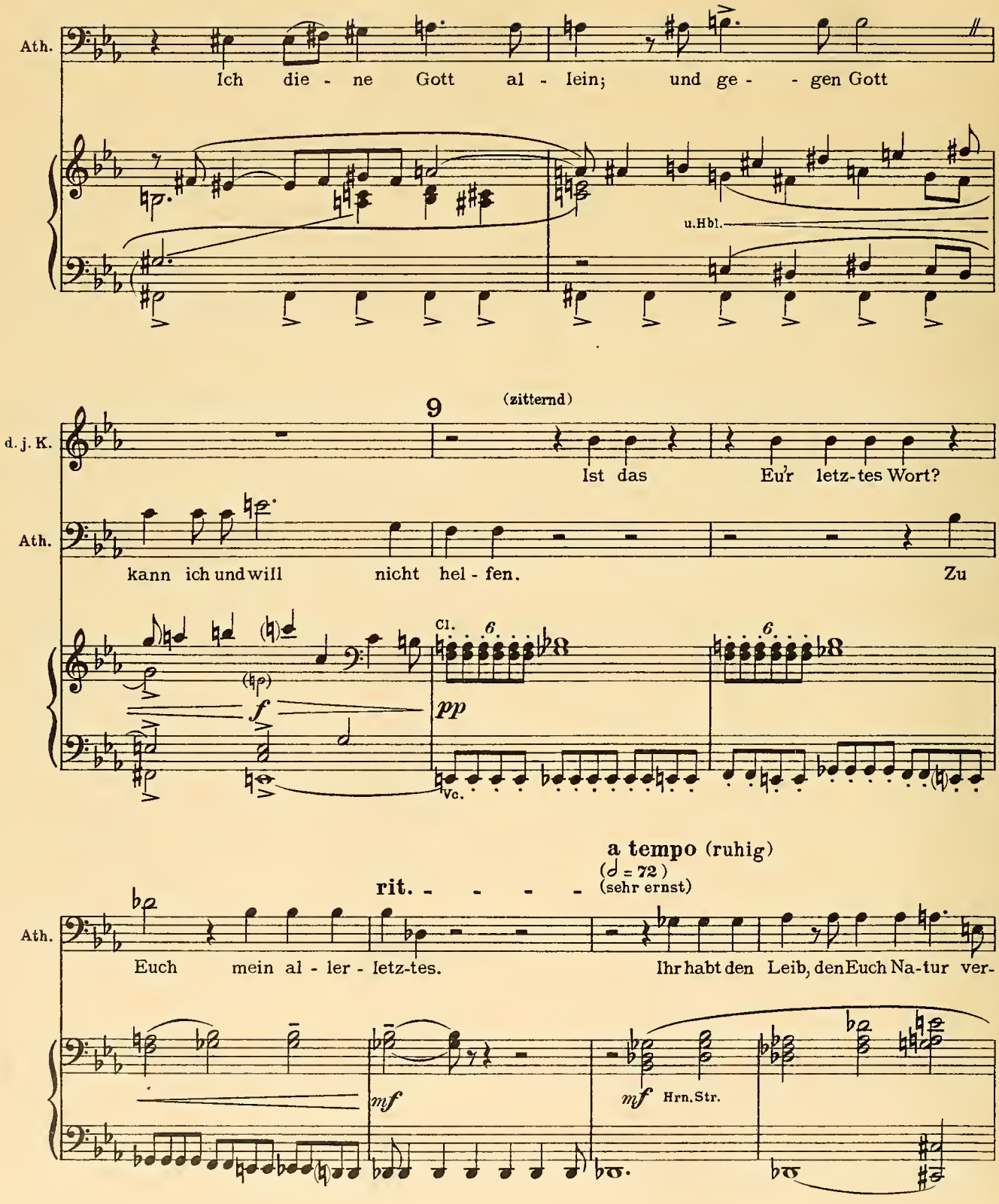
Ath.

Ich die - ne Gott al - lein; und ge - - gen Gott

u.Hbl.

9 (zitternd)

d. j. K.



Ist das Eu'r letz-tes Wort?

Ath.

kann ich und will nicht hel - fen. Zu

Cl. 6

f *pp*

Vc.

a tempo (ruhig)

(𝅗𝅥 = 72)

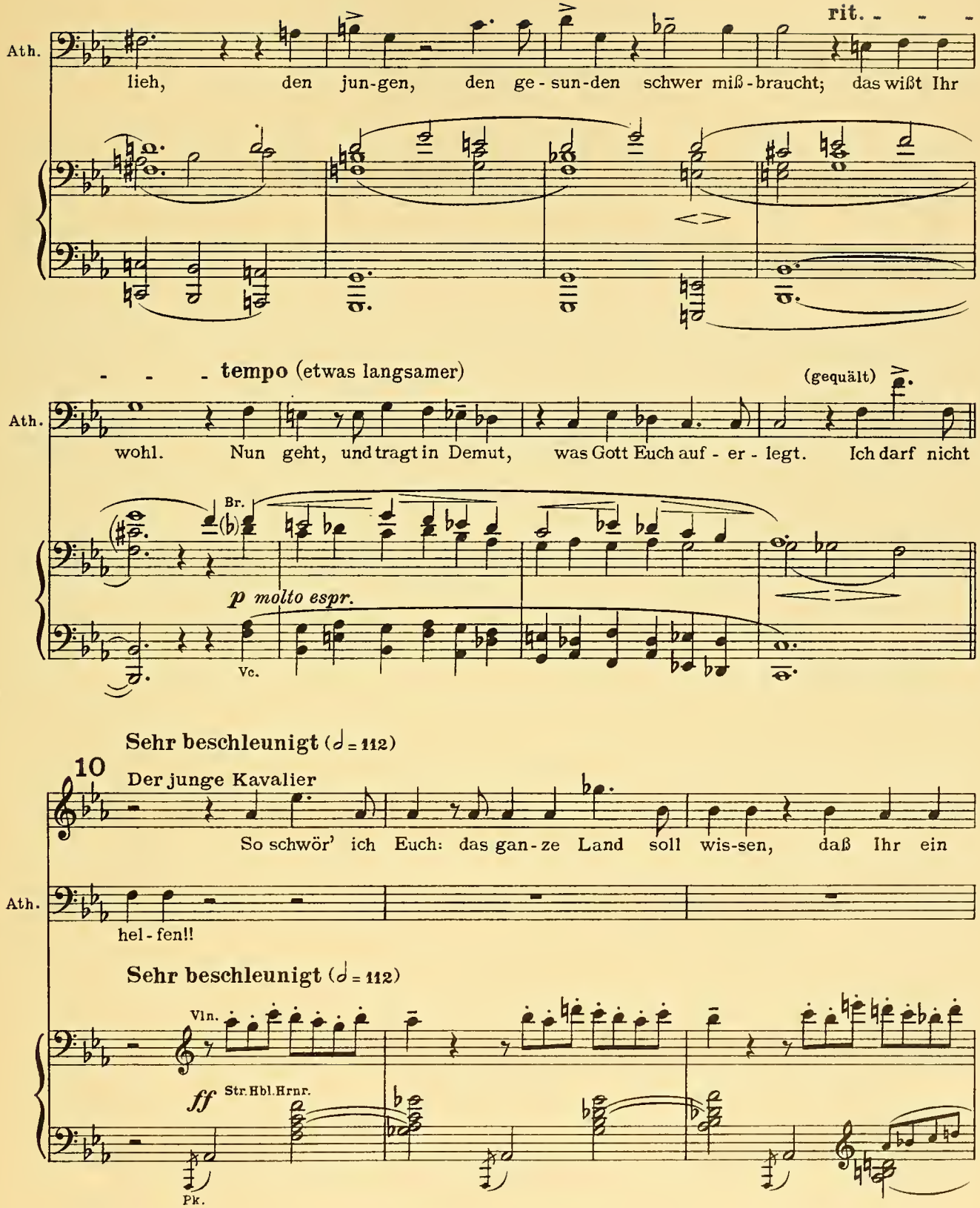
(sehr ernst)

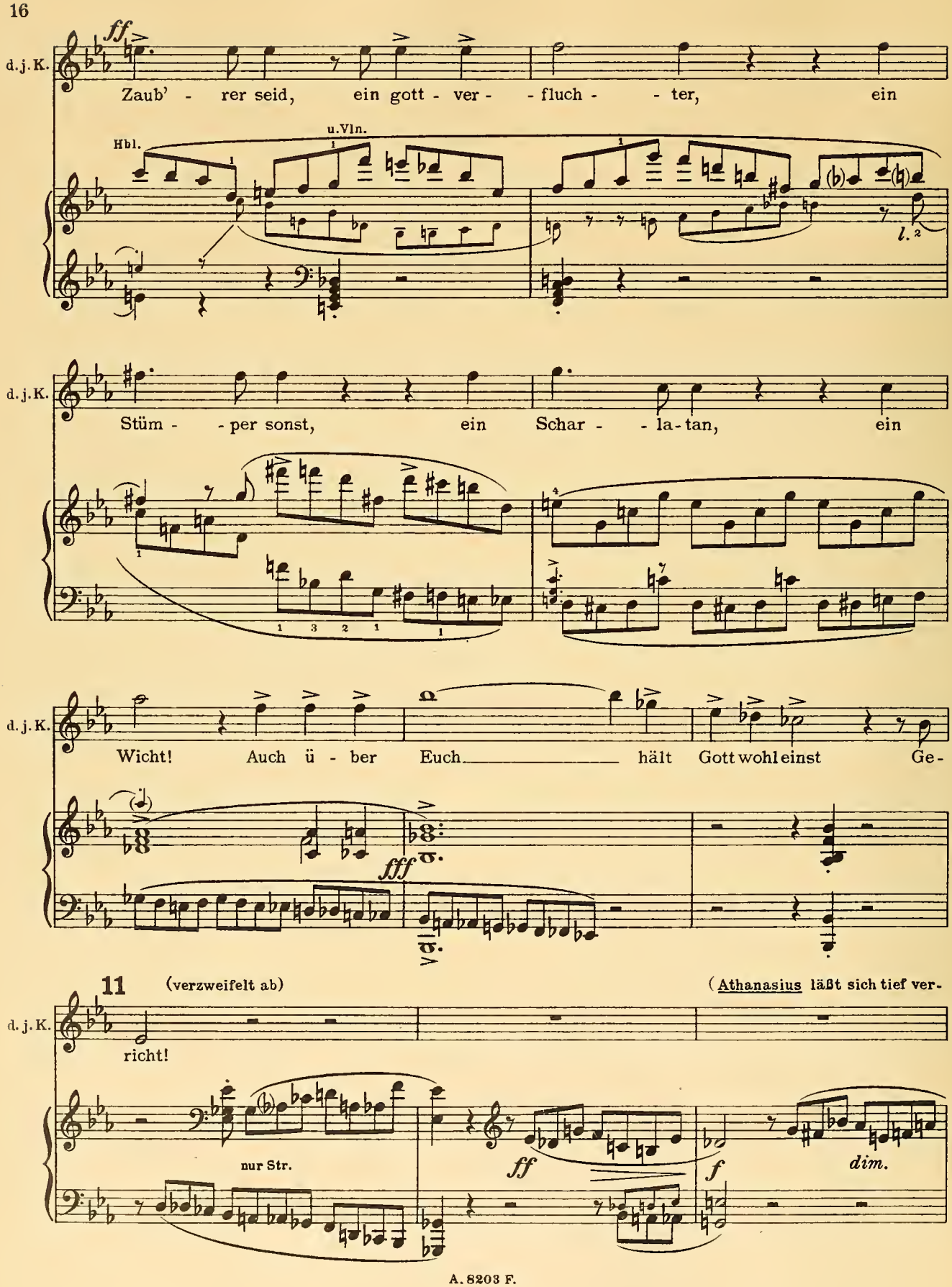
rit.

Ath.

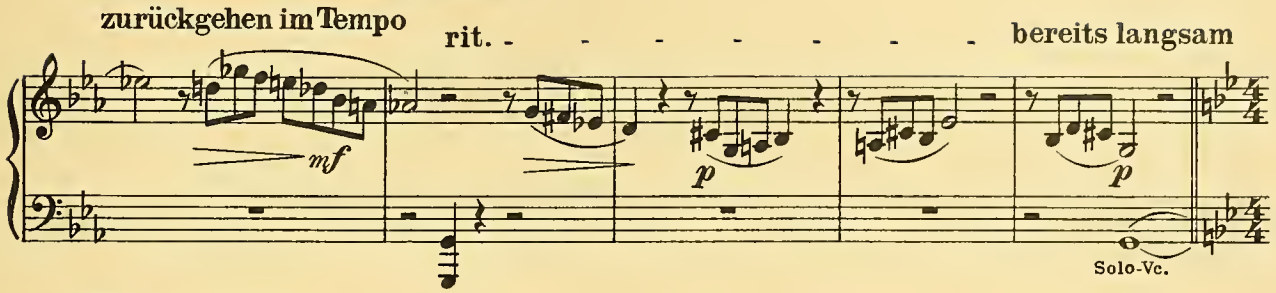
Euch mein al - ler - letz-tes. Ihr habt den Leib, den Euch Na-tur ver-

mf *mf* Hrn. Str.


rit. - - -
Ath.
lieh, den jun-gen, den ge-sun-den schwer miß-braucht; das wißt Ihr
- - - tempo (etwas langsamer)
(gequält)
Ath.
wohl. Nun geht, und tragt in Demut, was Gott Euch auf - er - legt. Ich darf nicht
Br.
p molto espr.
Vc.
Sehr beschleunigt (♩ = 112)
10
Der junge Kavalier
So schwör' ich Euch: das gan-ze Land soll wis-sen, daß Ihr ein
Ath.
hel-fen!!
Sehr beschleunigt (♩ = 112)
Vln.
ff Str. Hbl. Hrnr.
Pk.


d. j. K.
ff
Zaub' - rer seid, ein gott - ver - - fluch - - ter, ein
Hbl.
u. Vln.
l. 2
d. j. K.
Stüm - - per sonst, ein Schar - - la - tan, ein
d. j. K.
Wicht! Auch ü - ber Euch hält Gott wohl einst Ge -
fff
11
(verzweifelt ab)
(Athanasius läßt sich tief ver -
d. j. K.
richt!
nur Str.
ff
f
dim.

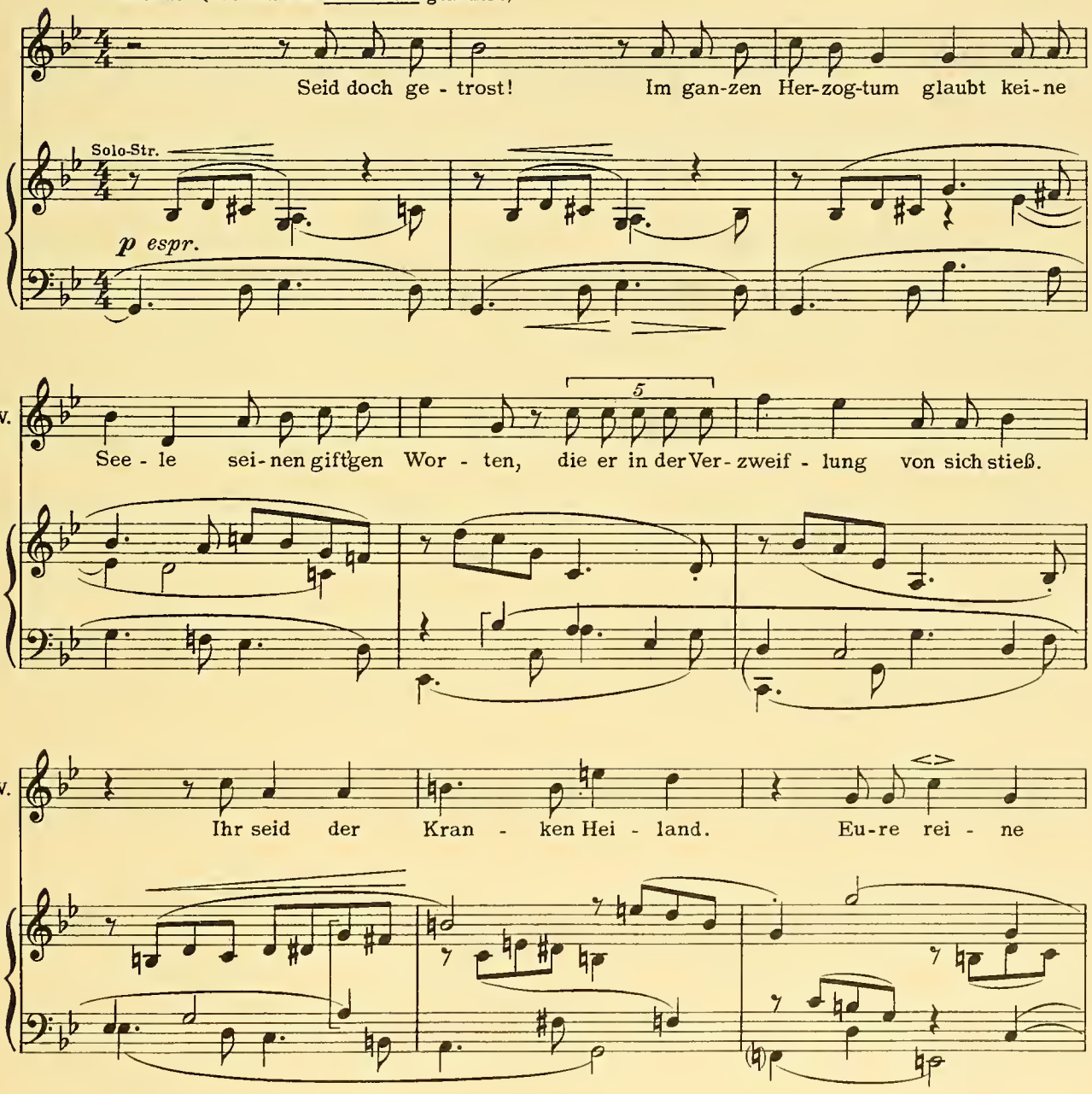
stimmt und grüblerisch in einen Sessel fallen)

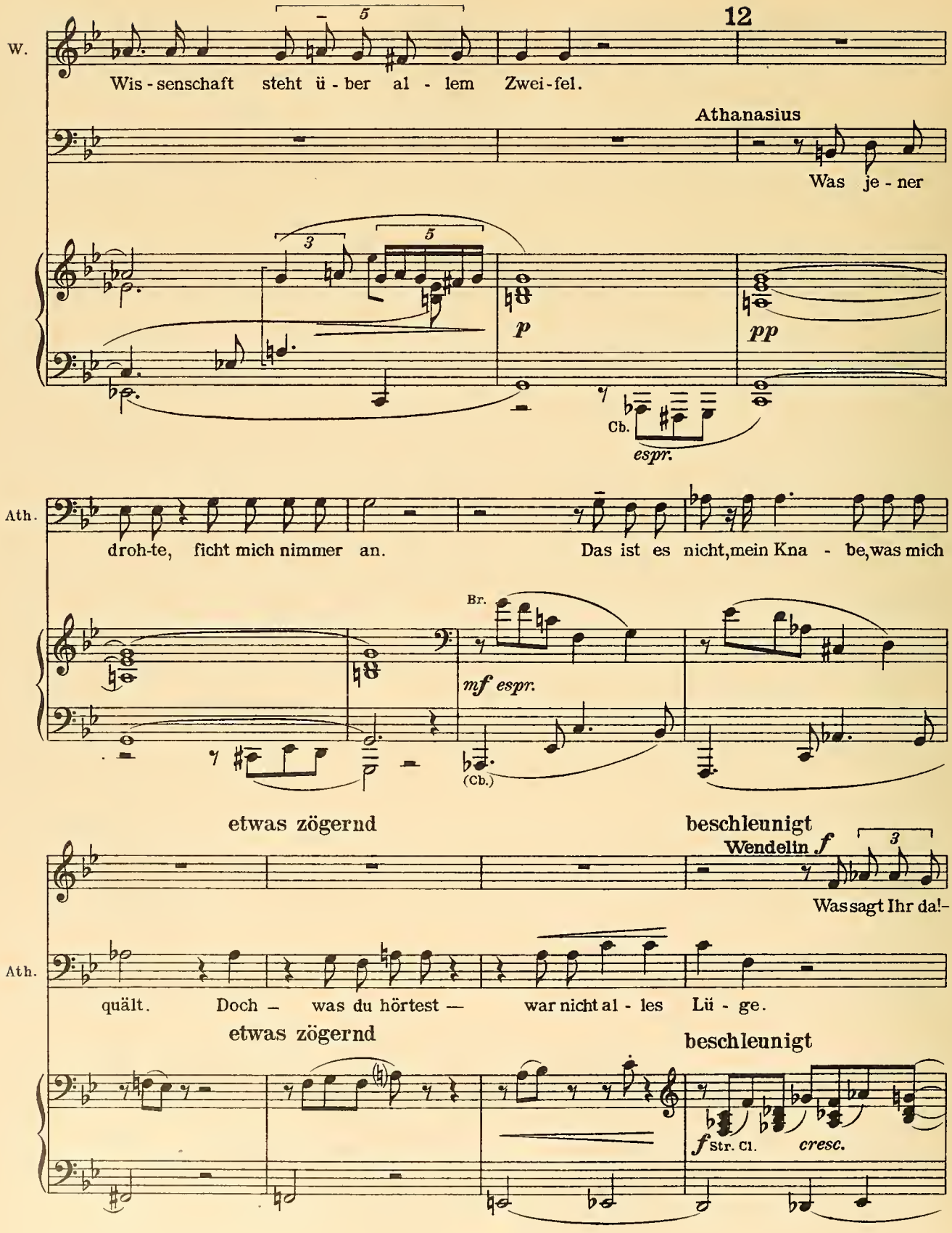


Zweite Szene

Sehr ruhig, mit begütigendem Ausdruck (♩ = 72 etwa)

Wendelin (hat sich dem Athanasius genähert)




12
W.
Wis - senschaft steht ü - ber al - lem Zwei - fel.
Athanasius
Was je - ner
p
pp
Cb.
espr.
Ath.
droh-te, ficht mich nimmer an.
Das ist es nicht, mein Kna - be, was mich
Br.
mf espr.
(Cb.)
etwas zögernd
beschleunigt
Wendelin f
Was sagt Ihr da!-
Ath.
quält. Doch — was du hörtest — war nicht al - les Lü - ge.
etwas zögernd
beschleunigt
f Str. Cl.
cresc.

13

wieder zurückhalten im Tempo

W. *p*

Wie soll ich Euch – –? Wie soll ich – –?

(heißt ihn durch eine Gebärde schweigen)

Ath.

Sei still! Schon lan-ge drängt es mich, dich

wieder zurückhalten im Tempo

u. Fg. Hrnr. *f*

Ath.

ein-zuweih'n in mei-nes Le - bens drückendes Ge - heim - nis. Sitz nieder, Wen-delin,

Br. *dim.* *p* *pp* Vc. Cb. Hrnr.

(Wendelin setzt sich nahe zu ihm)

etwas frei, das folgende, sehr langsame Zeitmaß einleiten

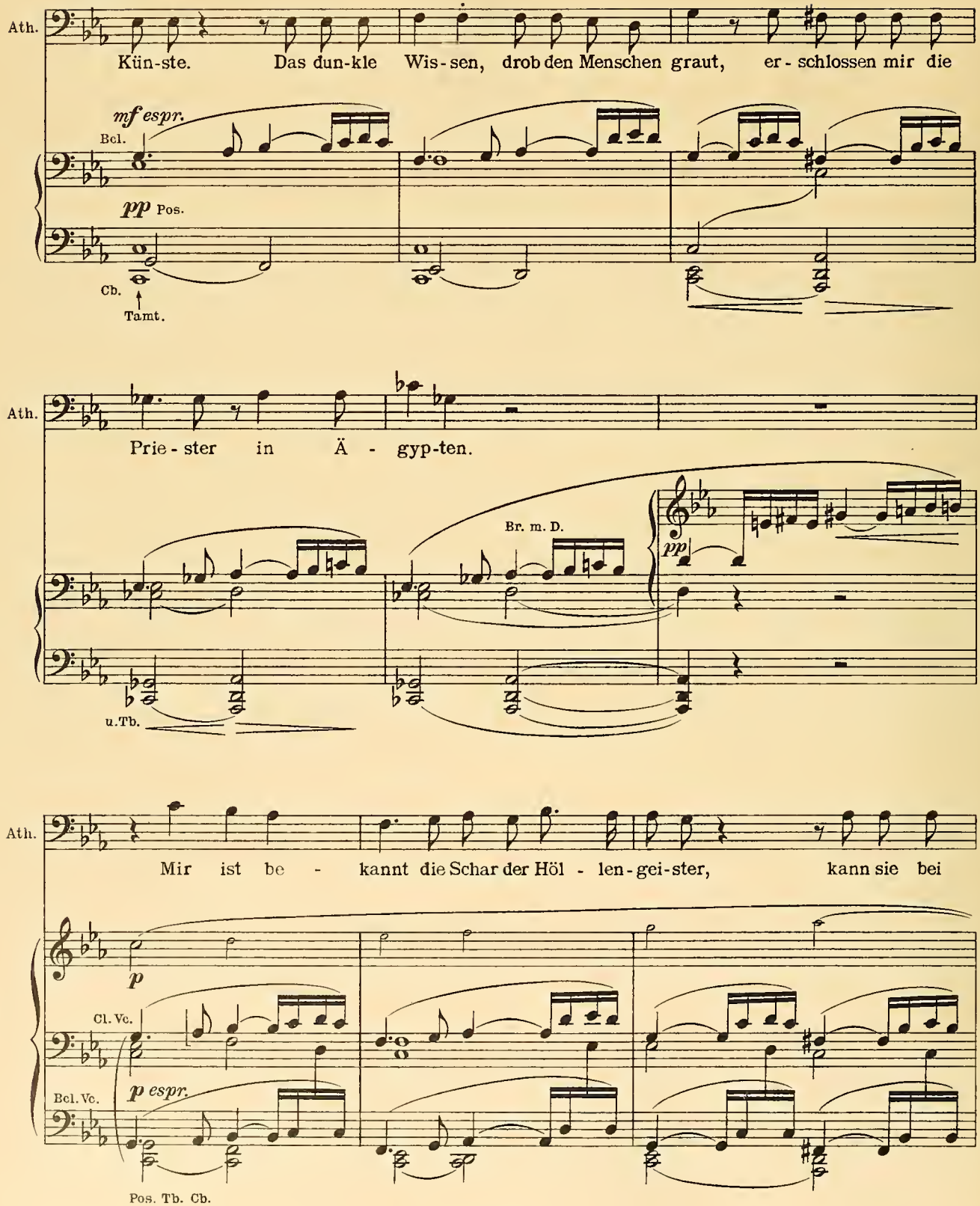
Ath.

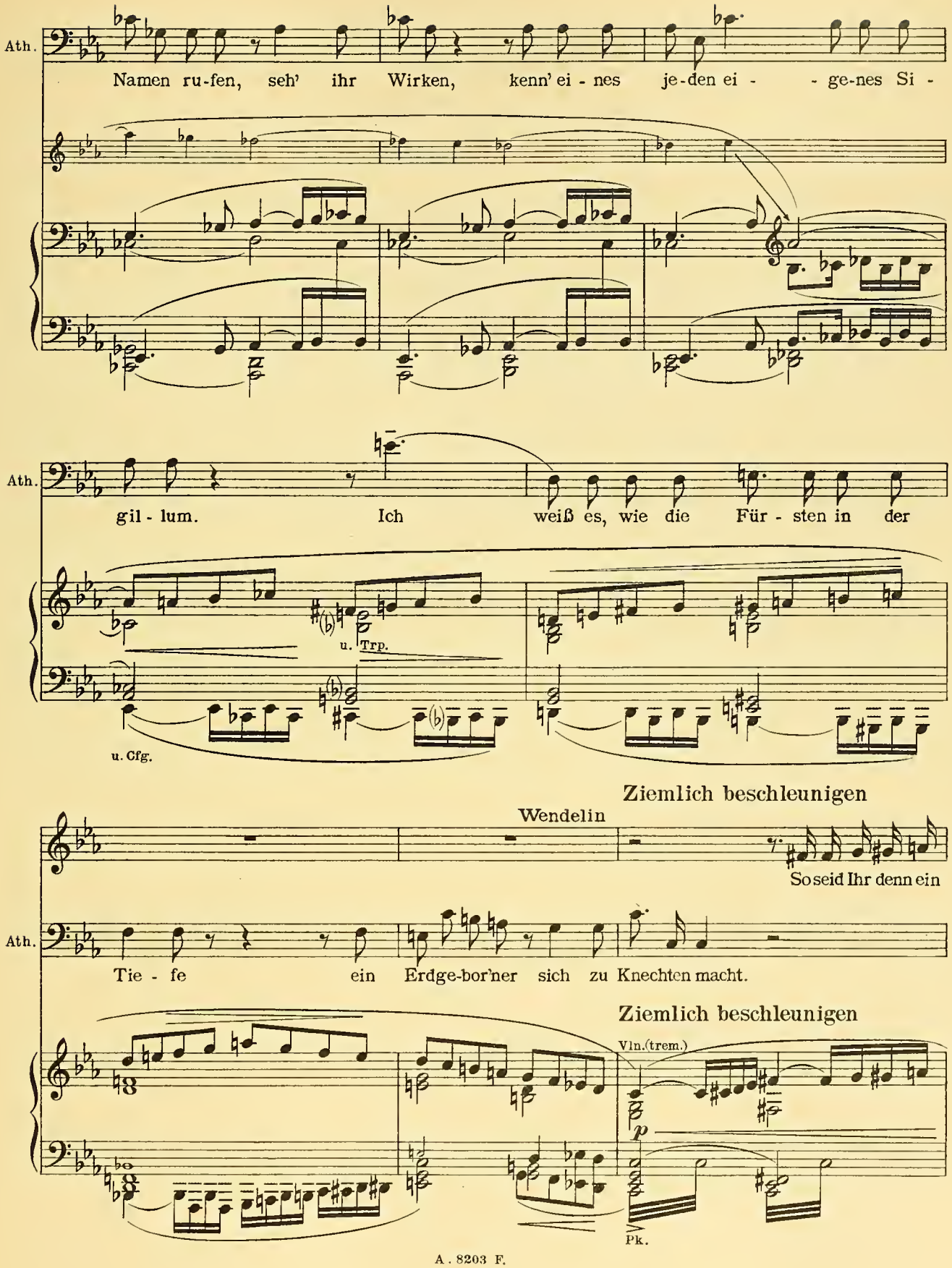
und hör' mir zu. Ja, Wende-lin, ich ken - ne je - ne

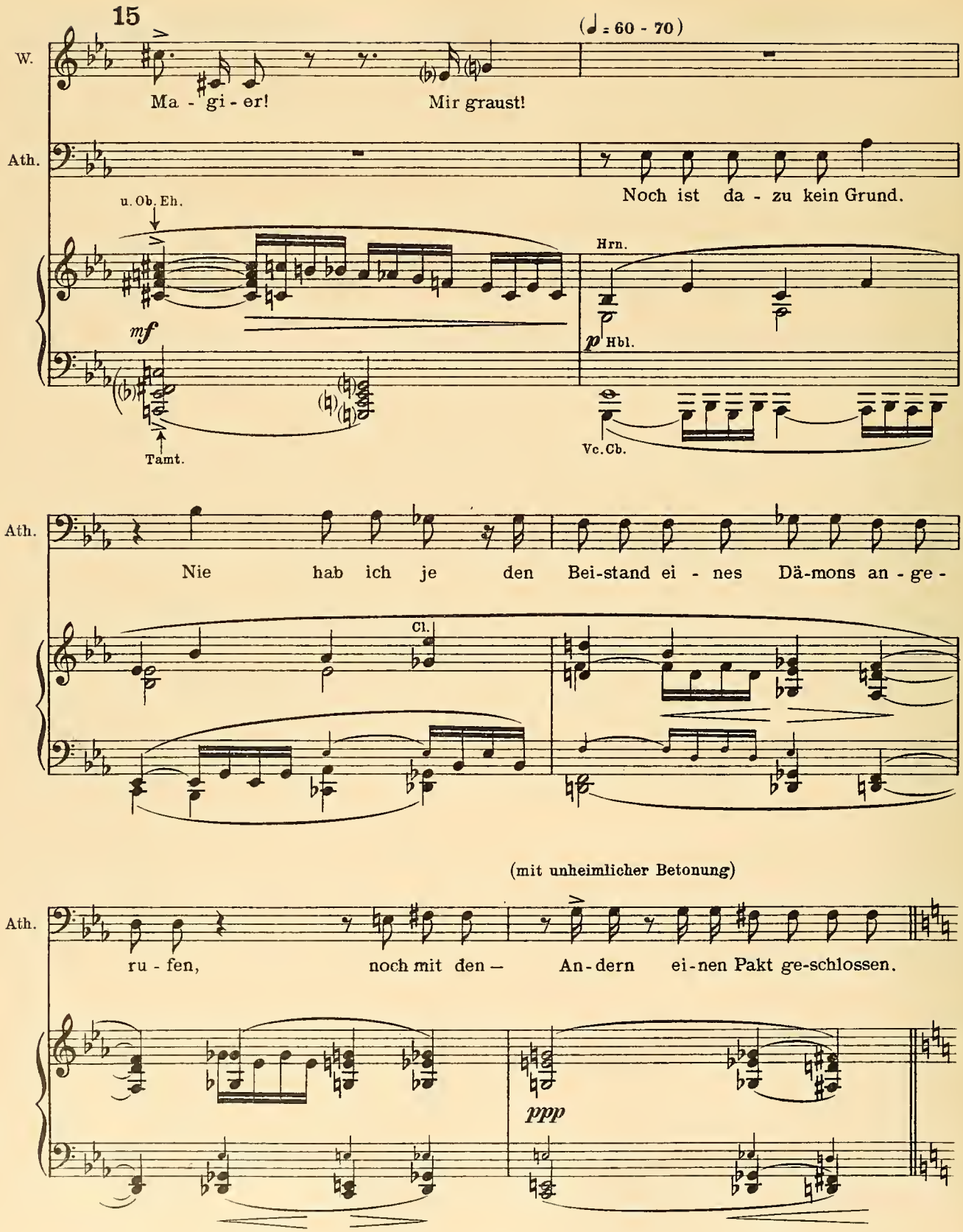
ppp *pp* *f* *pp*

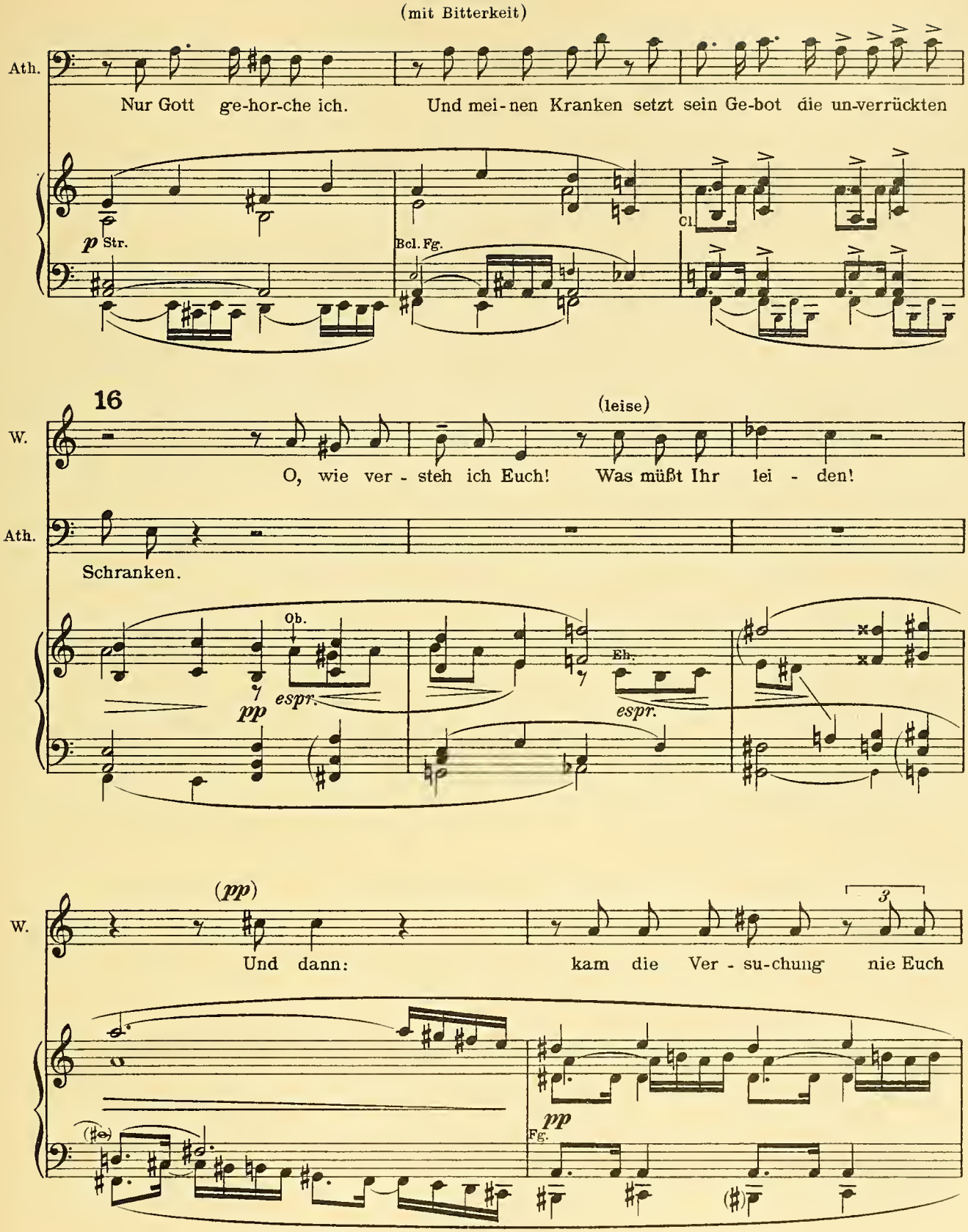
pizz. Schl. Cfg. Cb.

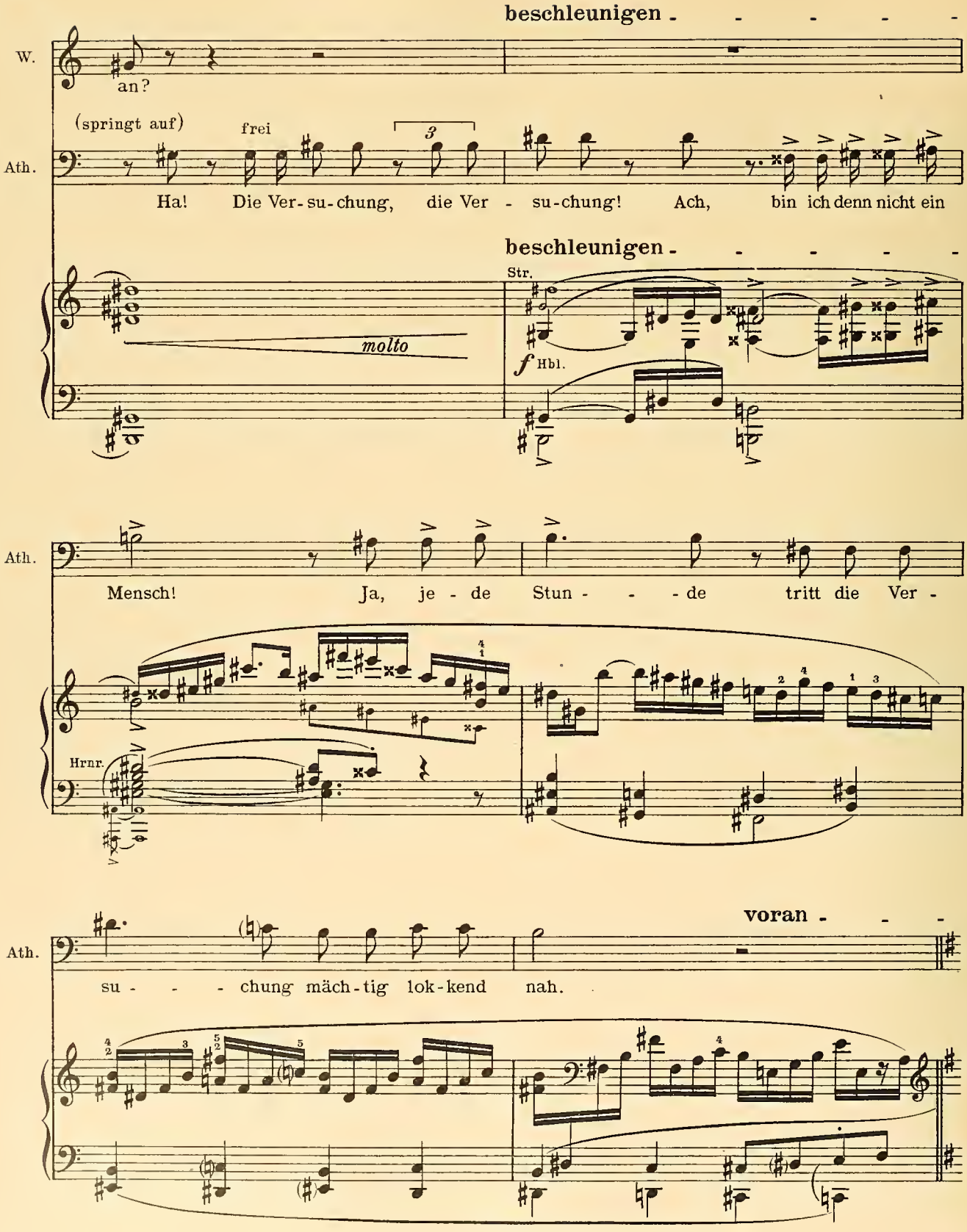
14 Sehr langsam und gedehnt (♩= 50–56 etwa)

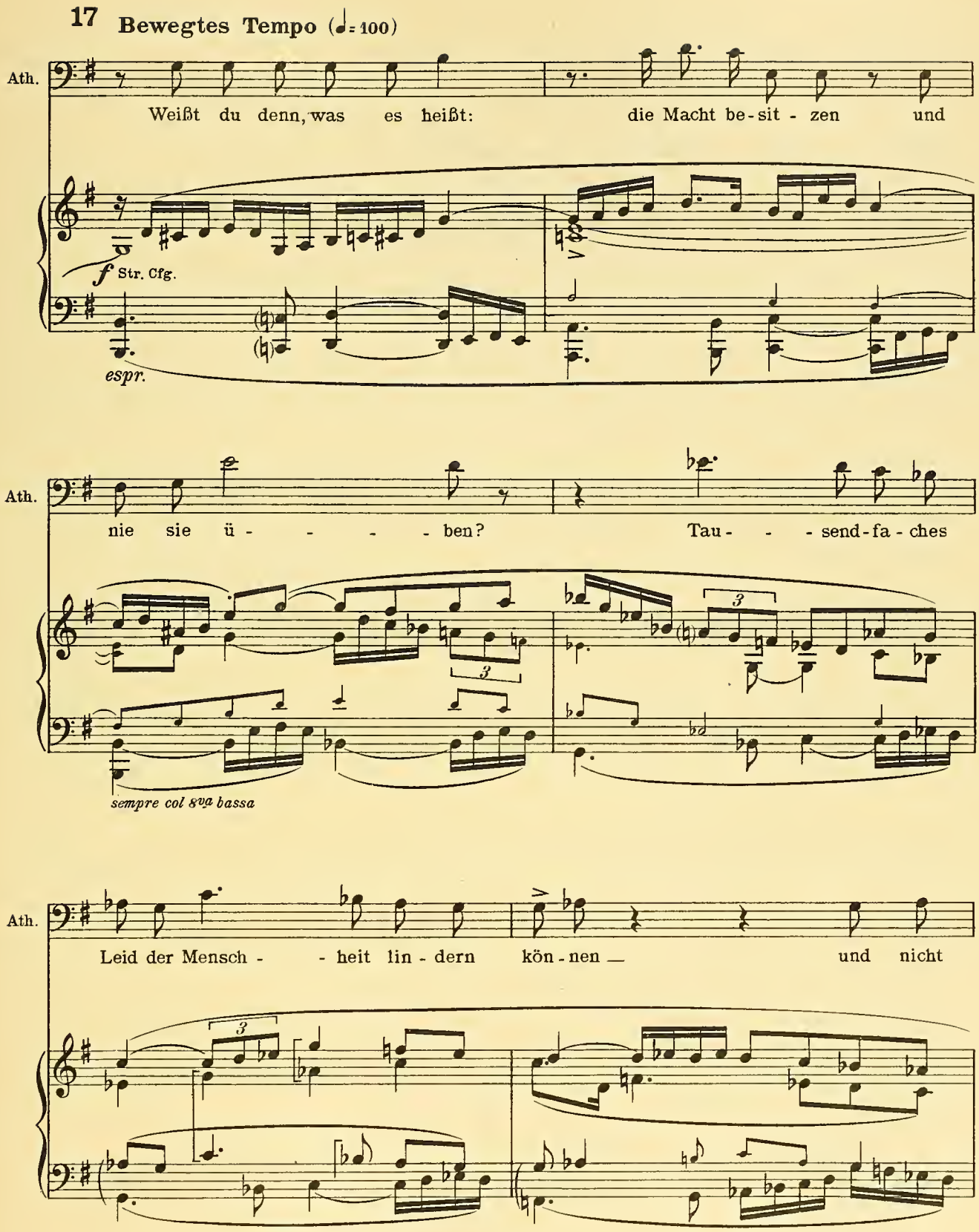


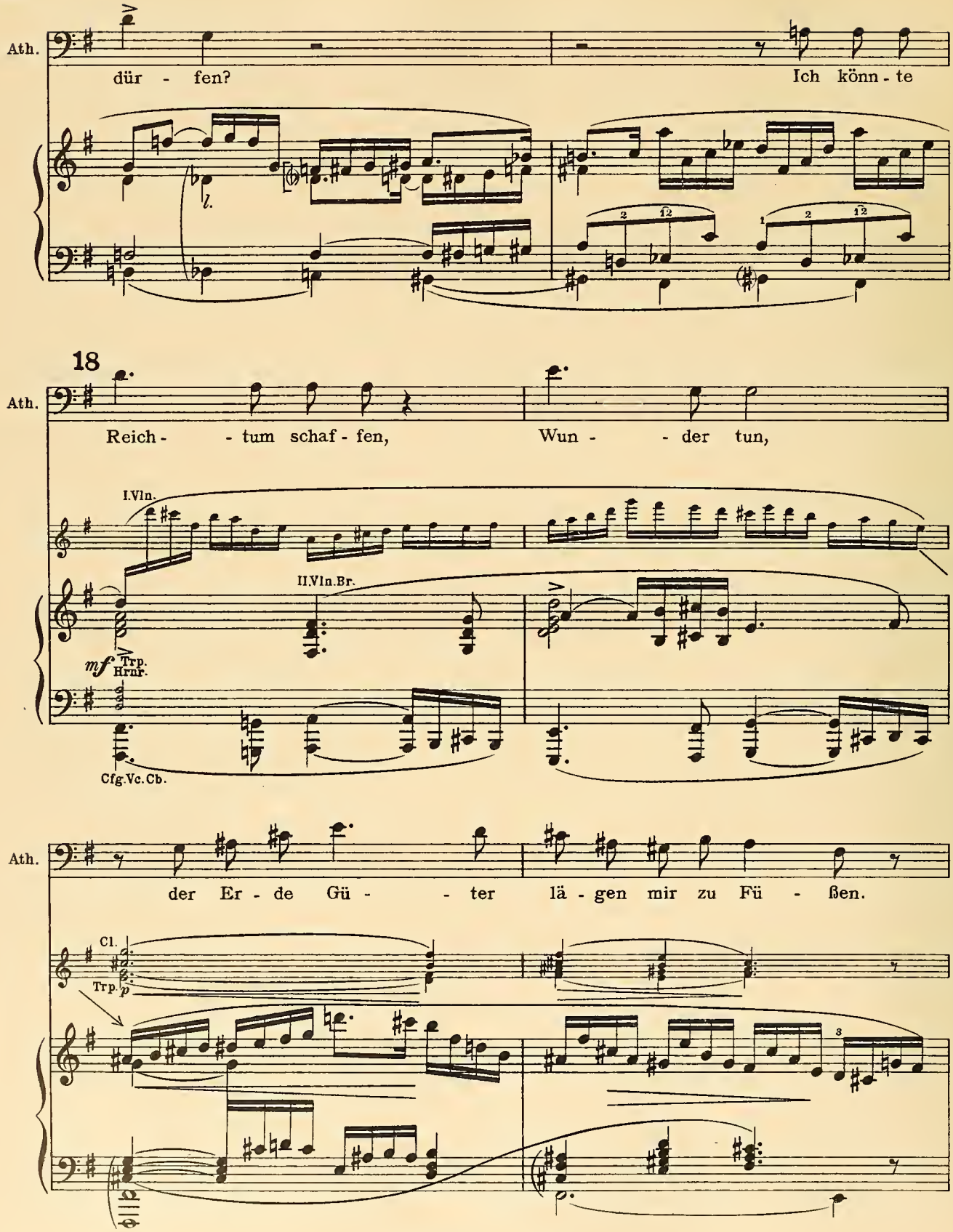

Ath.
Namen ru-fen, seh' ihr Wirken, kenn' ei - nes je-den ei - - ge-nes Si -
Ath.
gil - lum. Ich weiß es, wie die Für - sten in der
u. Trp.
u. Cfg.
Ziemlich beschleunigen
Wendelin
So seid Ihr denn ein
Ath.
Tie - fe ein Erdge-bor'ner sich zu Knechten macht.
Ziemlich beschleunigen
Vln.(trem.)
p
Pk.

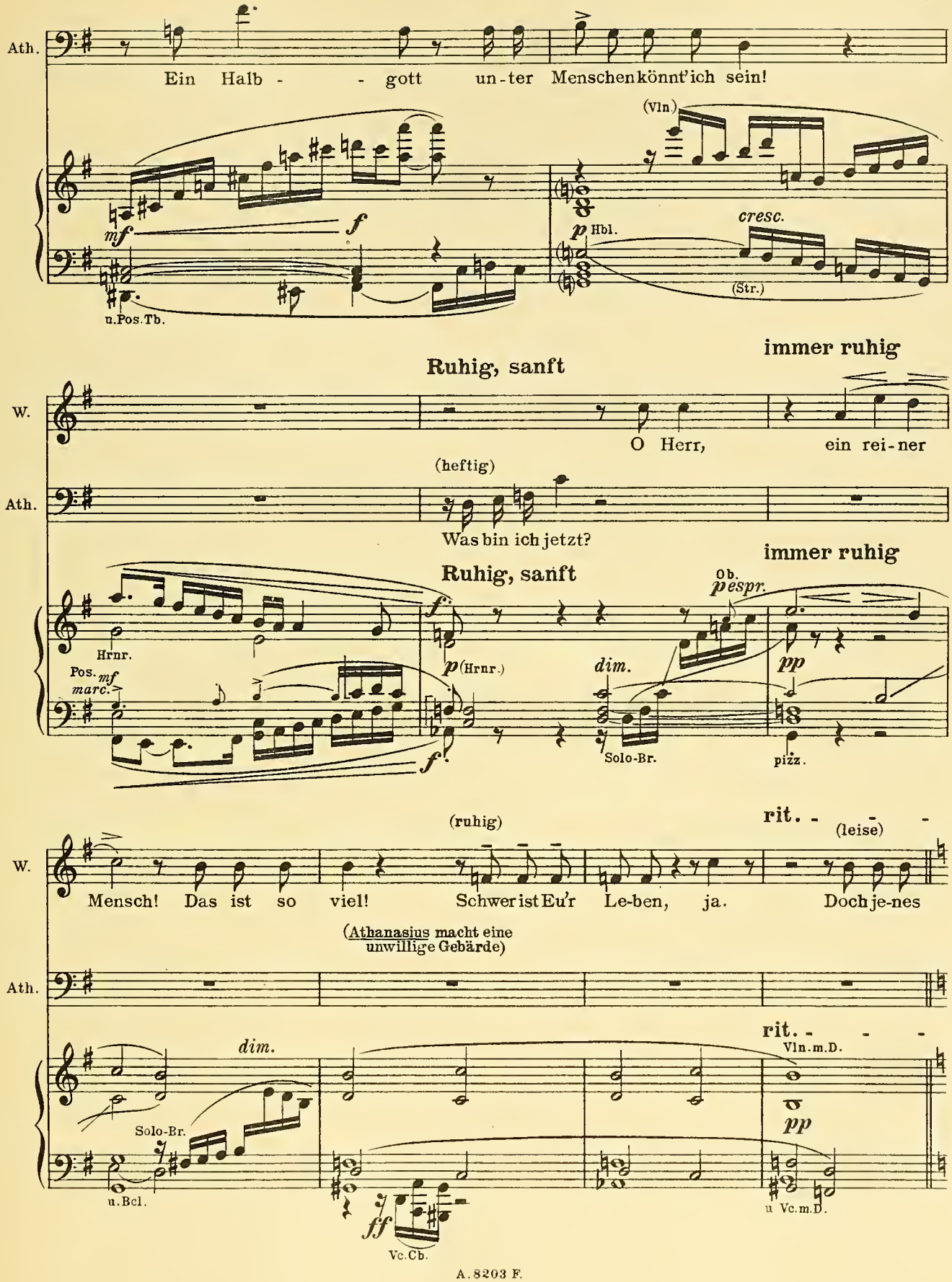

15
(♩ = 60 - 70)
W.
Ma - gi - er!
Mir graust!
Ath.
Noch ist da - zu kein Grund.
u. Ob. Eh.
Hrn.
mf
p Hbl.
Tamt.
Vc. Cb.
Ath.
Nie hab ich je den Bei-stand ei - nes Dä-mons an - ge -
Cl.
(mit unheimlicher Betonung)
Ath.
ru - fen, noch mit den — An-dern ei-nen Pakt ge-schlossen.
ppp

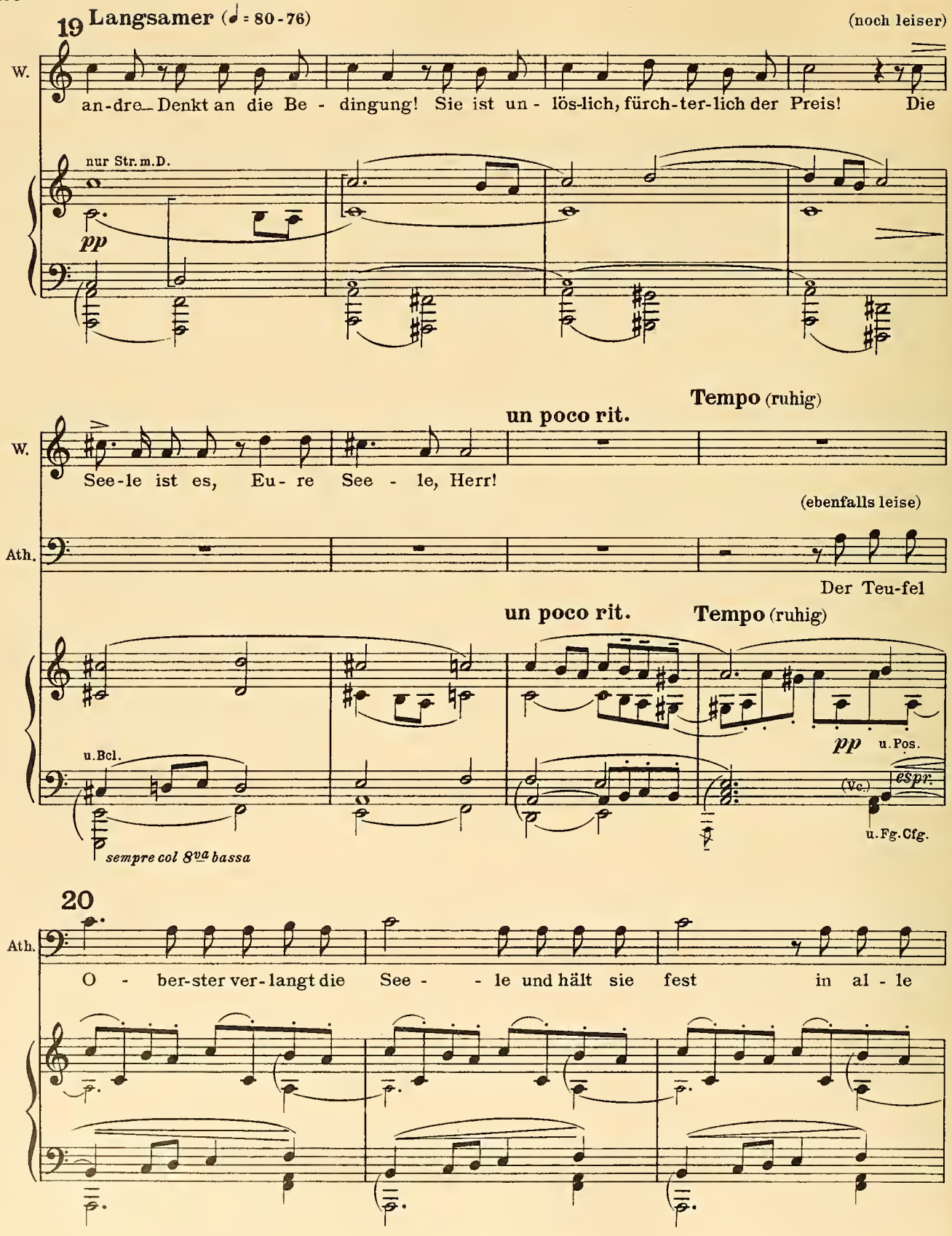

(mit Bitterkeit)
Ath.
Nur Gott ge-hor-che ich. Und mei-nen Kranken setzt sein Ge-bot die un-verrückten
p Str.
Bcl. Fg.
Cl.
16
(leise)
W.
O, wie ver - steh ich Euch! Was müßt Ihr lei - den!
Ath.
Schranken.
Ob.
pp espr.
Eh.
espr.
(pp)
W.
Und dann: kam die Ver - su-chung nie Euch
3
pp
Fg.

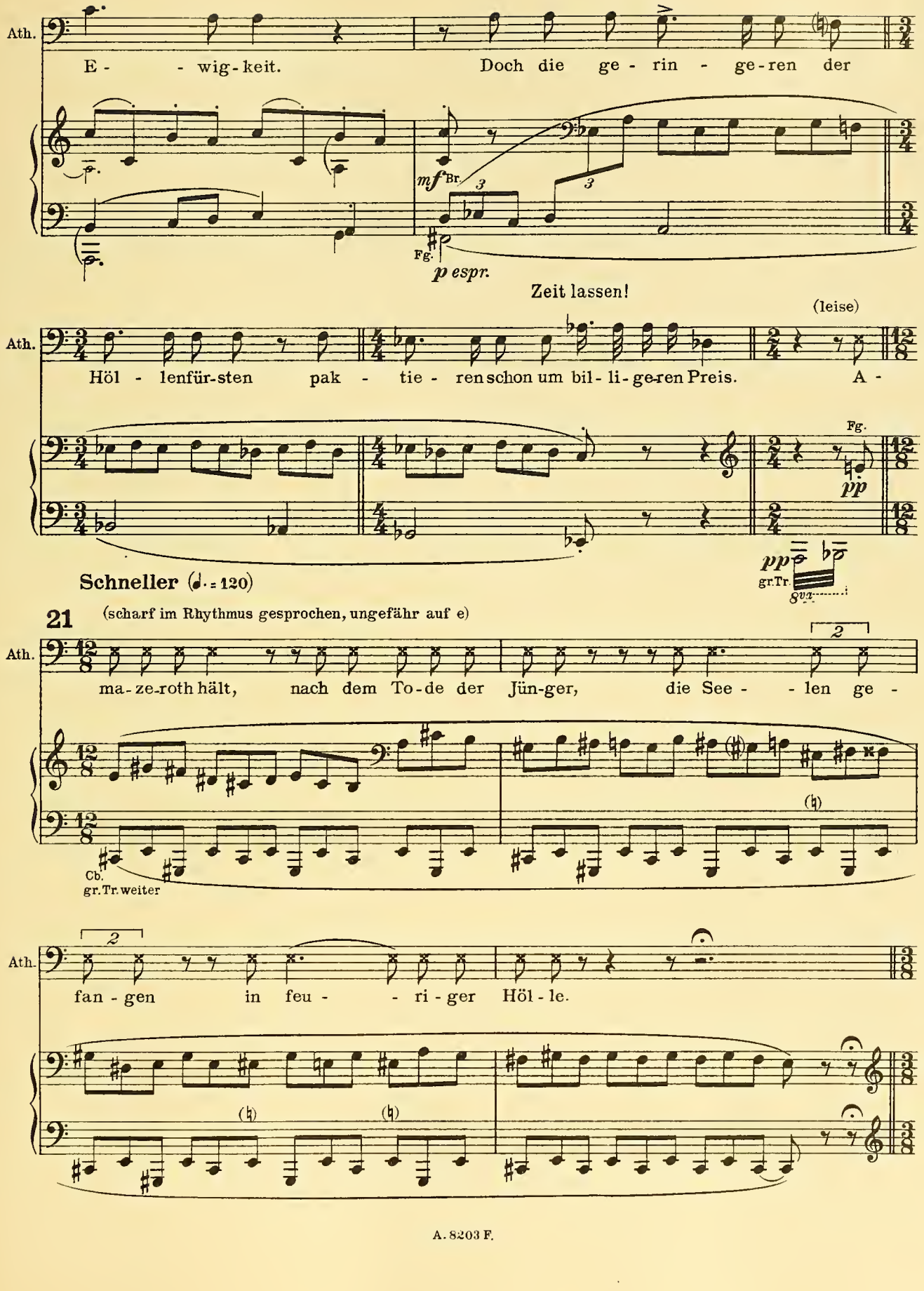

beschleunigen
W.
an?
(springt auf)
frei
3
Ath.
Ha! Die Ver-su-chung, die Ver - su-chung! Ach, bin ich denn nicht ein
beschleunigen
Str.
molto
f Hbl.
Ath.
Mensch! Ja, je - de Stun - - - de tritt die Ver -
Hrnr.
voran
Ath.
su - - - chung mäch-tig lok-kend nah.


17 Bewegtes Tempo (♩= 100)
Ath.
Weißt du denn, was es heißt: die Macht be-sit-zen und
f Str. Cfg.
espr.
Ath.
nie sie ü - - - - - ben? Tau- - - send-fa-ches
sempre col 8va bassa
Ath.
Leid der Mensch- - heit lin-dern kön-nen — und nicht

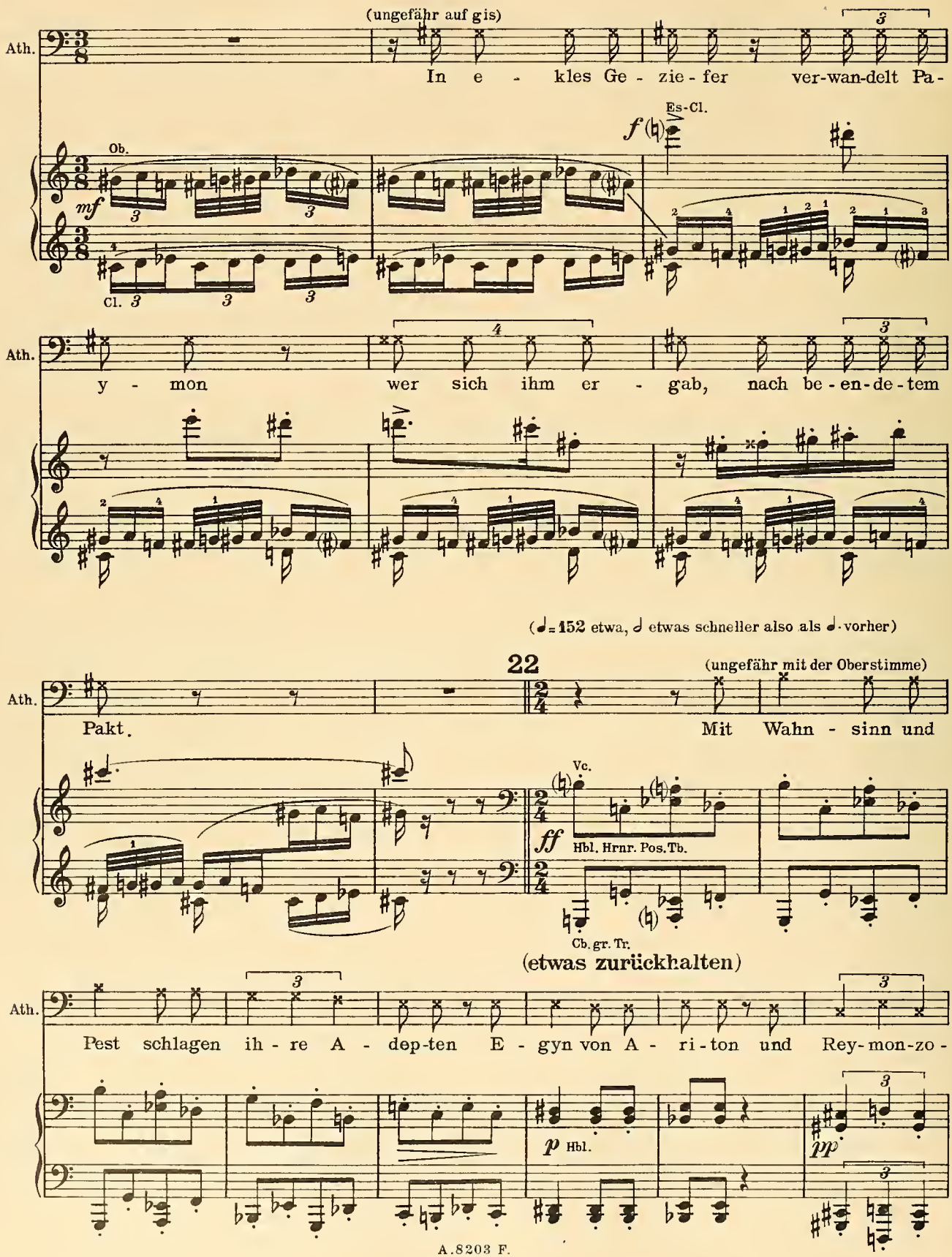

Ath.
dür - fen?
Ich könn - te
18
Ath.
Reich - - tum schaf - fen,
Wun - - der tun,
I.Vln.
II.Vln.Br.
mf
Trp.
Hrnr.
Cfg.Vc.Cb.
Ath.
der Er - de Gü - - ter
lä - gen mir zu Fü - ßen.
Cl.
Trp.
p

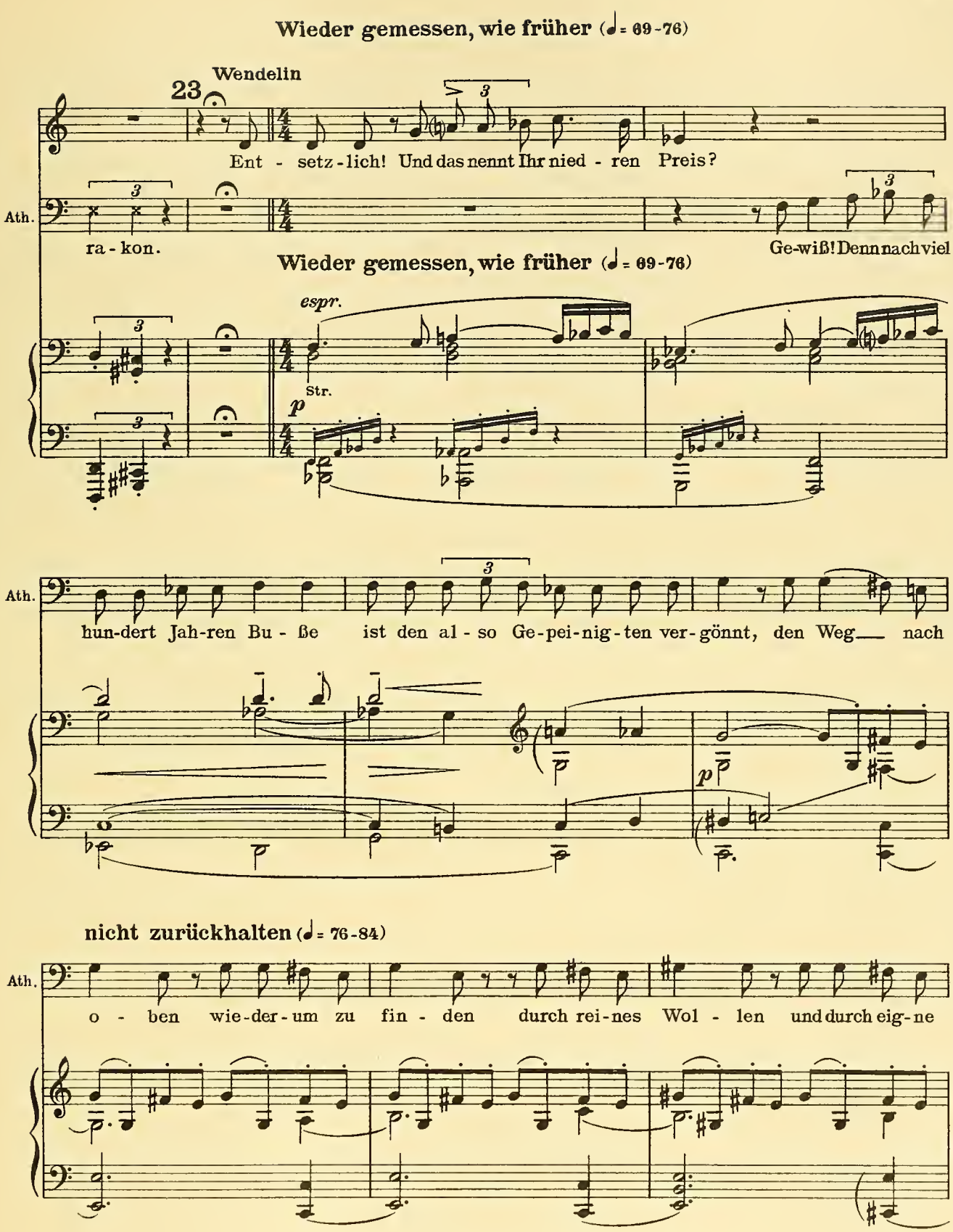

Ath.
Ein Halb - - gott un-ter Menschen könnt' ich sein!
(Vln.)
mf
f
p Hbl.
cresc.
(Str.)
u.Pos.Tb.
Ruhig, sanft
immer ruhig
W.
O Herr, ein rei-ner
(heftig)
Ath.
Was bin ich jetzt?
Ruhig, sanft
immer ruhig
Ob.
pespr.
Hrnr.
Pos.
mf
marc.
f
p (Hrnr.)
dim.
pp
Solo-Br.
pizz.
(ruhig)
rit. - - -
(leise)
W.
Mensch! Das ist so viel! Schwer ist Eu'r Le-ben, ja. Doch je-nes
(Athanasius macht eine unwillige Gebärde)
Ath.
rit. - - -
dim.
Vln.m.D.
Solo-Br.
pp
u.Bcl.
ff
Vc.Cb.
u Vc.m.D.

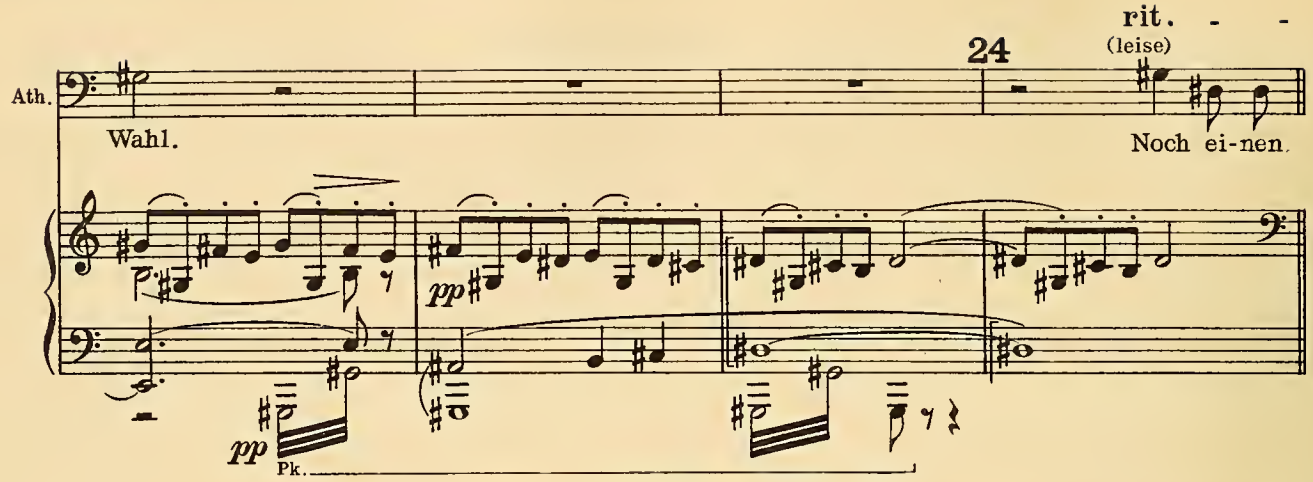

19 Langsamer (♩ = 80-76)
(noch leiser)
W.
an-dre- Denkt an die Be - dingung! Sie ist un - lös-lich, fürch-ter-lich der Preis! Die
nur Str. m.D.
pp
Tempo (ruhig)
un poco rit.
W.
See-le ist es, Eu- re See - le, Herr!
(ebenfalls leise)
Ath.
Der Teu-fel
un poco rit.
Tempo (ruhig)
u.Bcl.
pp
u.Pos.
(Vc.)
espr.
u.Fg.Cfg.
sempre col 8va bassa
20
Ath.
O - ber-ster ver-langt die See - - le und hält sie fest in al - le


Ath.
E - - wig-keit.
Doch die ge - rin - ge-ren der
mf Br.
Fg.
p espr.
Zeit lassen!
(leise)
Ath.
Höl - lenfür-sten pak - tie - ren schon um bil - li-ge-ren Preis. A -
Fg.
pp
pp
gr.Tr.
8va
Schneller (♩. = 120)
21
(scharf im Rhythmus gesprochen, ungefähr auf e)
Ath.
ma-ze-roth hält, nach dem To-de der Jün-ger, die See - - len ge -
Cb.
gr.Tr. weiter
Ath.
fan - gen in feu - - ri - ger Höl - le.

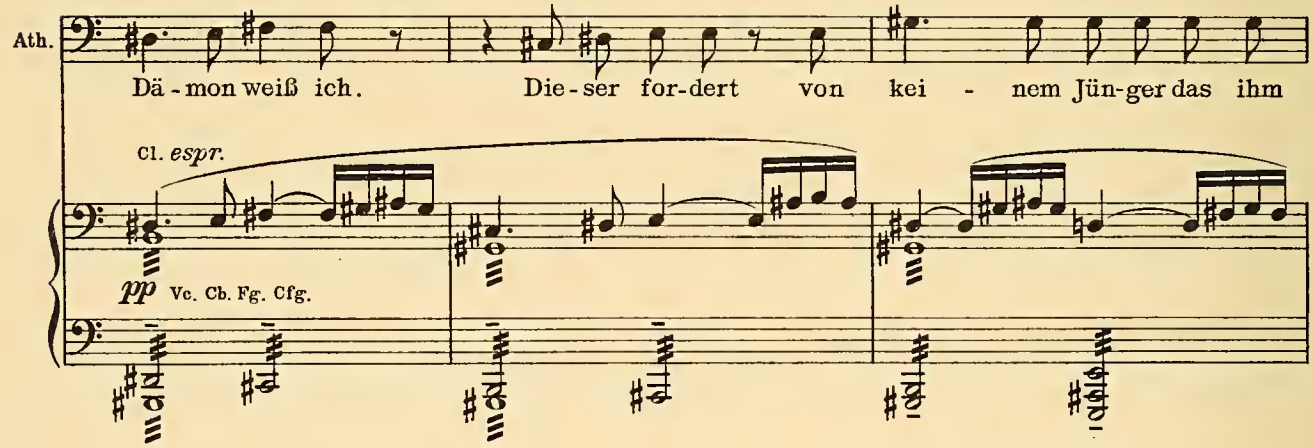
Schnell (♪ schneller als ♩. vorher, ♪ = 160 etwa)



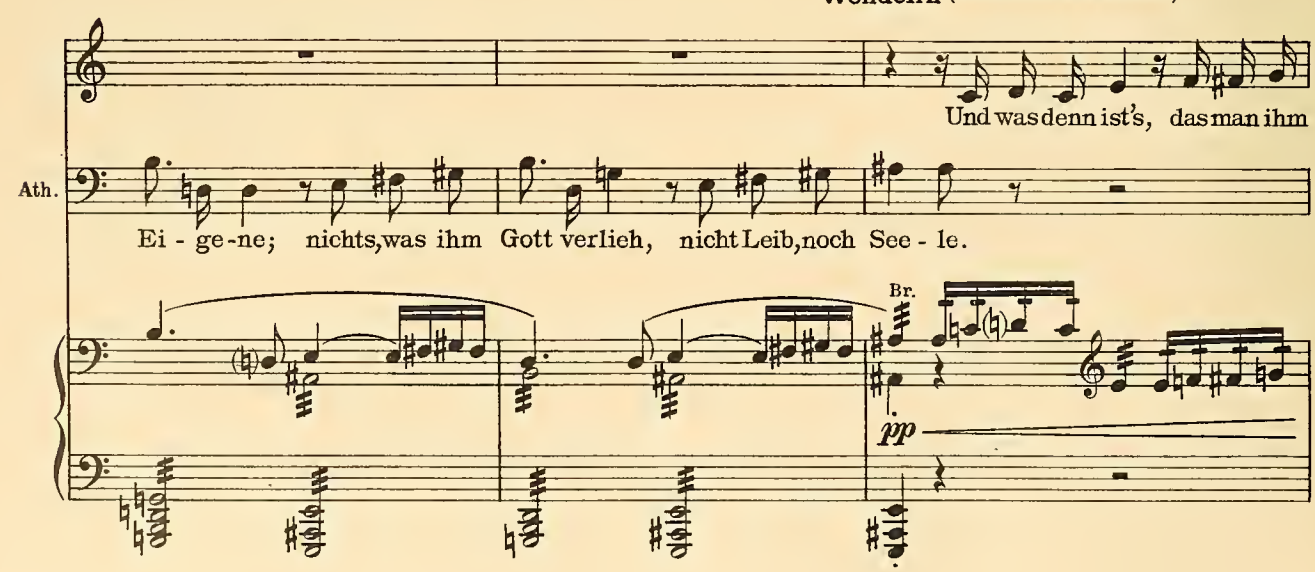

Wieder gemessen, wie früher (♩= 69-76)
Wendelin
23
Ent - setz-lich! Und das nennt Ihr nied - ren Preis?
Ath.
ra - kon.
Ge-wiß! Denn nach viel
Wieder gemessen, wie früher (♩= 69-76)
espr.
Str.
p
Ath.
hun-dert Jah-ren Bu - ße ist den al - so Ge-pei-nig-ten ver-gönnt, den Weg nach
p
nicht zurückhalten (♩= 76-84)
Ath.
o - ben wie-der-um zu fin - den durch rei-nes Wol - len und durch eig-ne

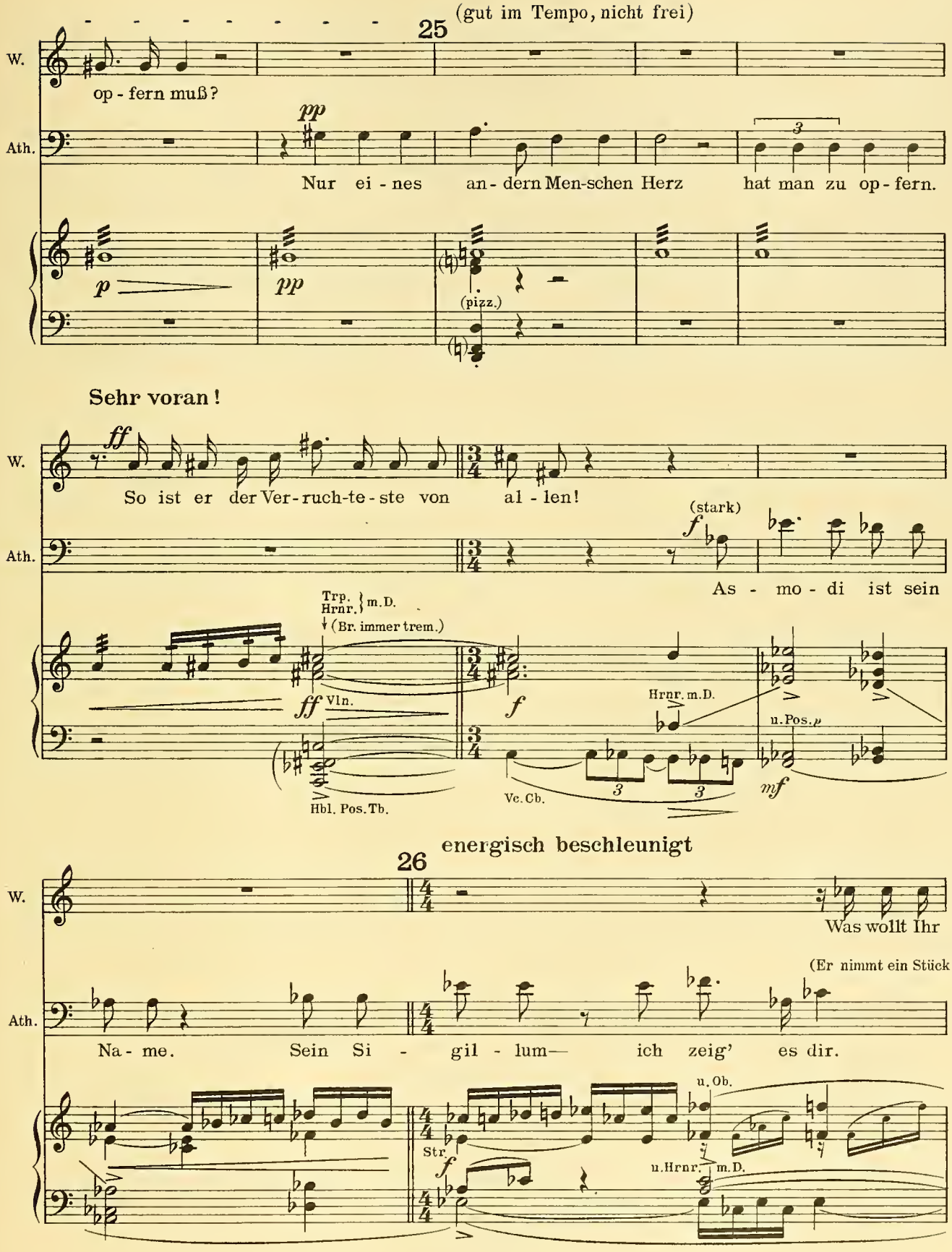


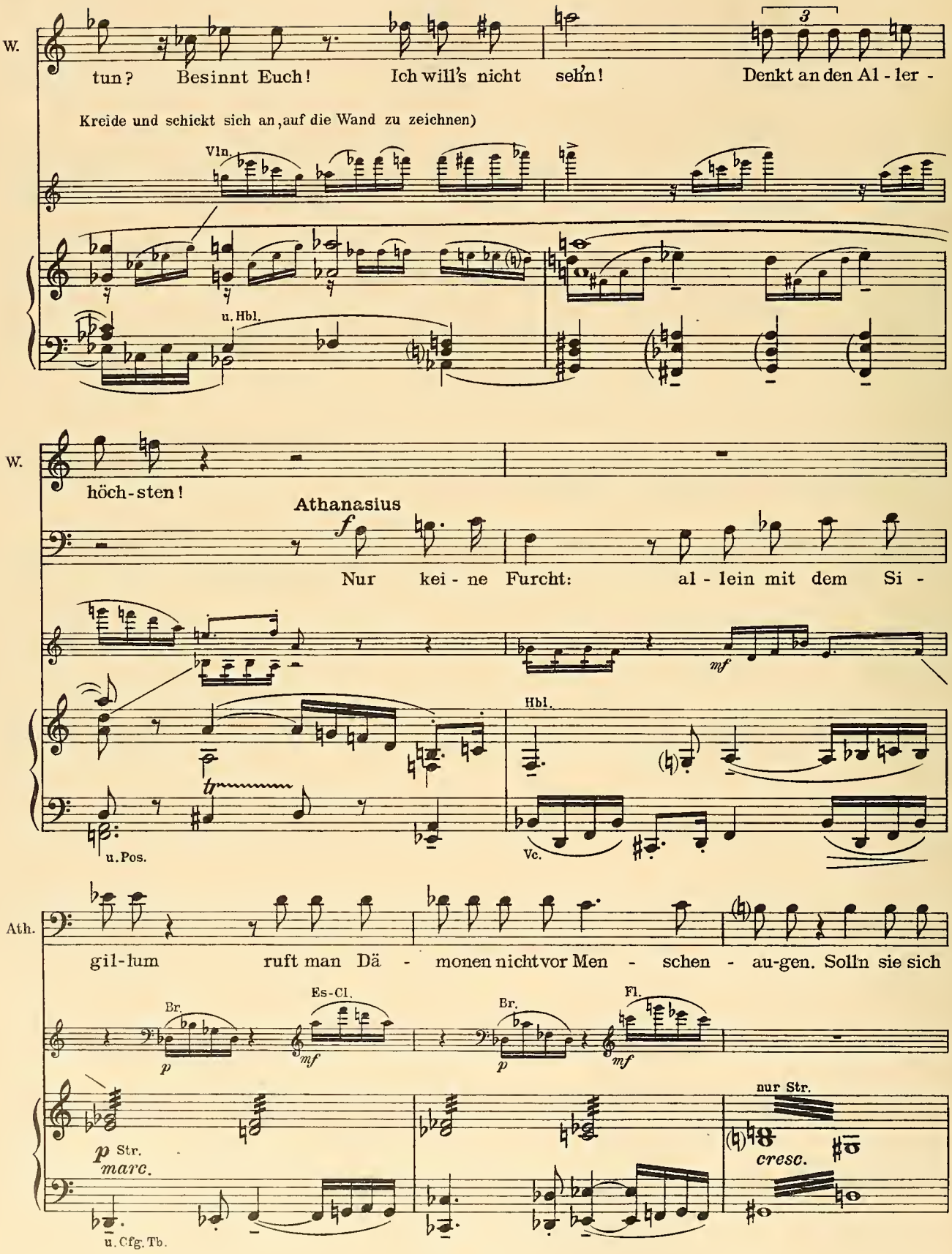
Noch langsamer (Tempo des c-moll-Themas ♩= 56-60 etwa; also nicht ganz so feierlich wie bei Ziffer 14)

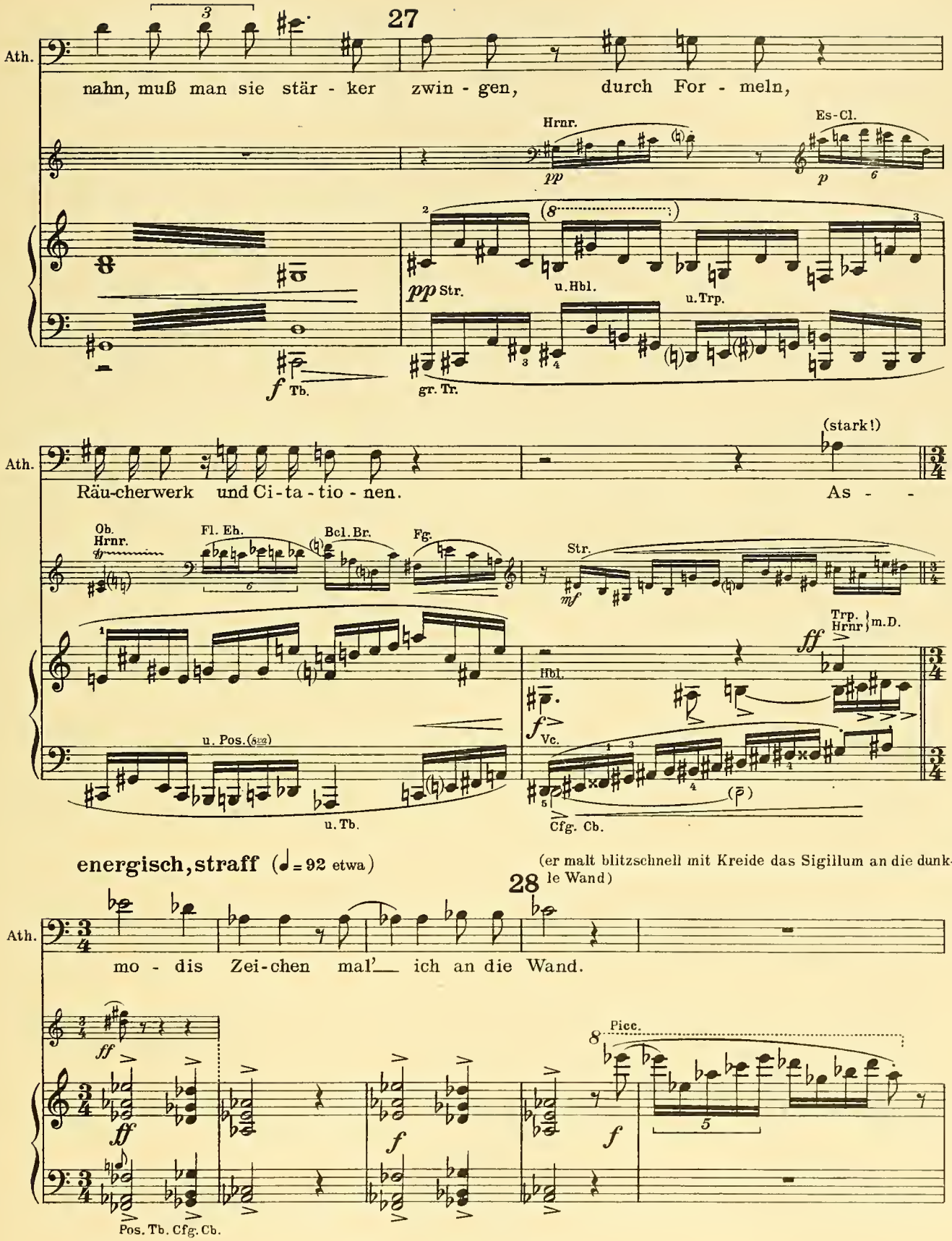


Wendelin (nicht zurückhalten) - -




(gut im Tempo, nicht frei)
25
W.
op - fern muß?
Ath.
pp
Nur ei - nes an - dern Men-schen Herz hat man zu op - fern.
p
pp
(pizz.)
Sehr voran!
ff
So ist er der Ver - ruch-te - ste von al - len!
(stark)
f
As - mo - di ist sein
Trp.
Hrnr. } m.D.
(Br. immer trem.)
ff Vln.
Hbl. Pos. Tb.
f
Hrnr. m.D.
u. Pos. p
Vc. Cb.
mf
energisch beschleunigt
26
Was wollt Ihr
(Er nimmt ein Stück
Na - me. Sein Si - gil - lum— ich zeig' es dir.
u. Ob.
Str.
f
u. Hrnr.
m.D.


W.
tun? Besinnt Euch! Ich will's nicht sehn! Denkt an den Al - ler -
3
Kreide und schickt sich an, auf die Wand zu zeichnen)
Vln.
u. Hbl.
W.
höch-sten!
Athanasius
f
Nur kei - ne Furcht: al - lein mit dem Si -
mf
Hbl.
tr
u. Pos.
Vc.
Ath.
gil-lum ruft man Dä - monen nicht vor Men - schen - au-gen. Solln sie sich
Es-Cl.
Br.
Br.
Fl.
p
mf
p
mf
nur Str.
p Str.
marc.
cresc.
u. Cfg. Tb.


27
Ath.
nahn, muß man sie stär - ker zwin - gen, durch For - meln,
Hrnr.
pp
Es-Cl.
p
pp Str.
u.Hbl.
u.Trp.
f Tb.
gr. Tr.
(stark!)
Räu-cherwerk und Ci-ta-tio-nen.
As - -
Ob.
Hrnr.
Fl. Eh.
Bcl.Br.
Fg.
Str.
mf
Trp.
Hrnr
m.D.
ff
Hbl.
f
Vc.
u. Pos.
u. Tb.
Cfg. Cb.
energisch, straff (♩= 92 etwa)
(er malt blitzschnell mit Kreide das Sigillum an die dunkle Wand)
28
mo - dis Zei-chen mal'_ ich an die Wand.
Picc.
Pos. Tb. Cfg. Cb.

(etwas zögernd)

(Es geschehen gleich darauf 3 Schläge gegen die Tür)

Wendelin (erschreckt) (er zögert)

(im Takt!)

Was war das?

(er wischt schnell die Schrift von der Wand)

Ath.

Geh, öffne!

(etwas zögernd)

p

5

Cb.

8va bassa

p Br.

5

W.

29

Zu spä-ter Stun-de - -

Ath.

Sei doch nicht blöd! Ein Kranker wird es sein.

p espr.

Solo-Vc.

Dritte Szene

Gemächlich (♩ = 84 - 92 etwa)

(Wendelin öffnet. Im Türrahmen steht Geheimrat Asmus Modiger)

Geheimrat Asmus Modiger

Ver-zeiht, Herr Doktor, ich komme spät, zu

Trp.

mf

3

(♩ = 92)

Geh.
As.M.

un - ge - wohnter Stun - de. Nicht

Athanasius (♩ = 84)

Die Eh - re, Euch zu kennen, war mir bis-her ver-sagt.

(ruhig)

mf espr.

Solo-Vc.

Trp. 3

p

alle Vc.

Geh.
As.M.

je - dermann, Herr Doktor, ist so bekannt wie Ihr. Ich bin ge-hei-mer Rat am

Br.

30

Geh.
As.M.

Ho - fe uns-res Herzogs. Mein Na-me lau-tet: As-mus Mo-di-ger.

Athanasius

Wie - As-mus?

(Trp.)

espr.

II. VIn.

(schneller)

(Tempo I)

Geh. As.M.

Mo - di - ger, ganz recht, he - he, ganz recht. Wer ist der jun - ge Mann?

Ath.

's ist

u. Es-Cl.

nur Es-Cl.

Geh. As.M.

Nein, er mag ru-hig bleiben. Doch

Ath.

Wen-de-lin, mein Schüler. Wünscht Ihr, er sol-le gehn?

Es-Cl.

(Str.)

etwas drängender

31

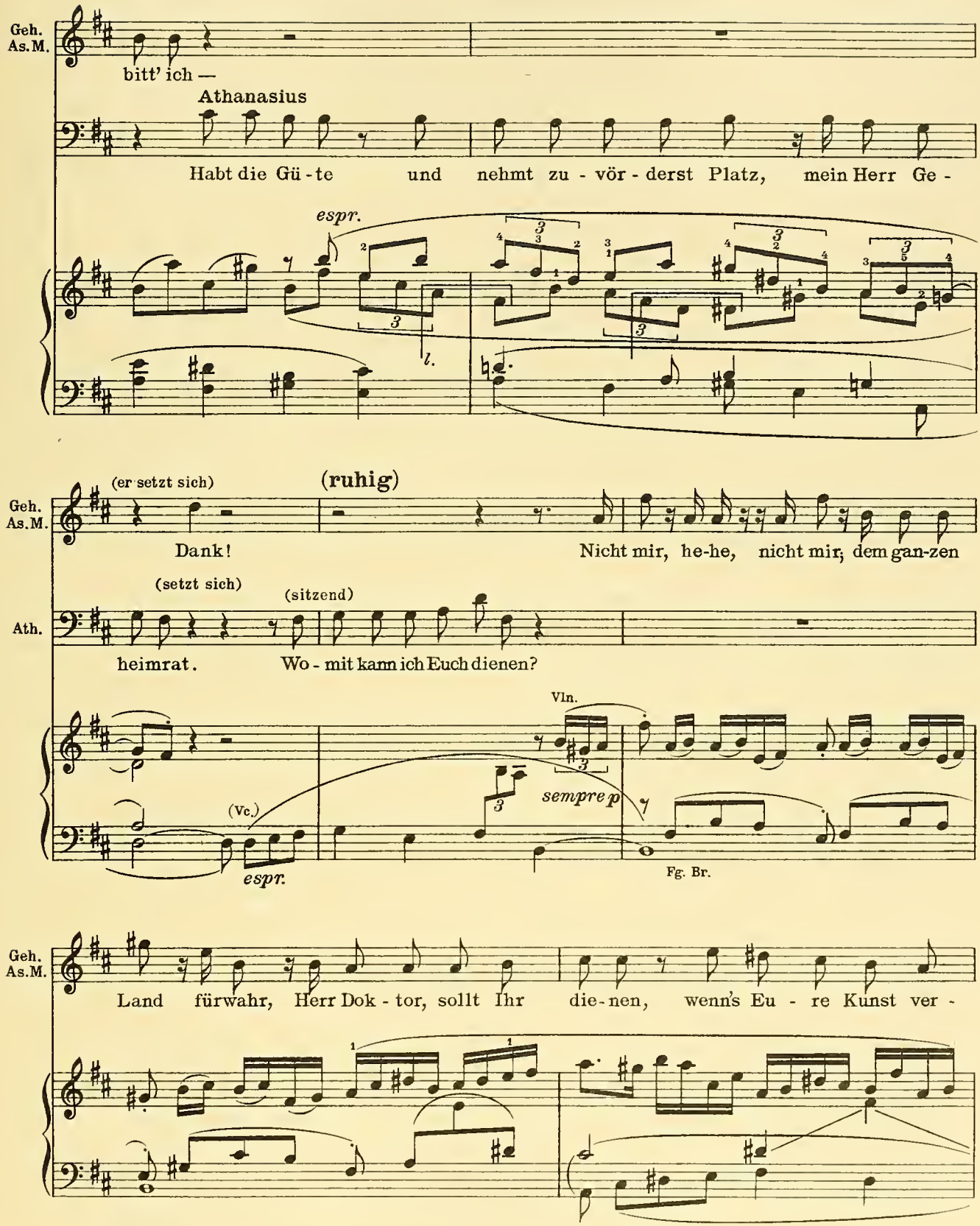
Geh. As.M.

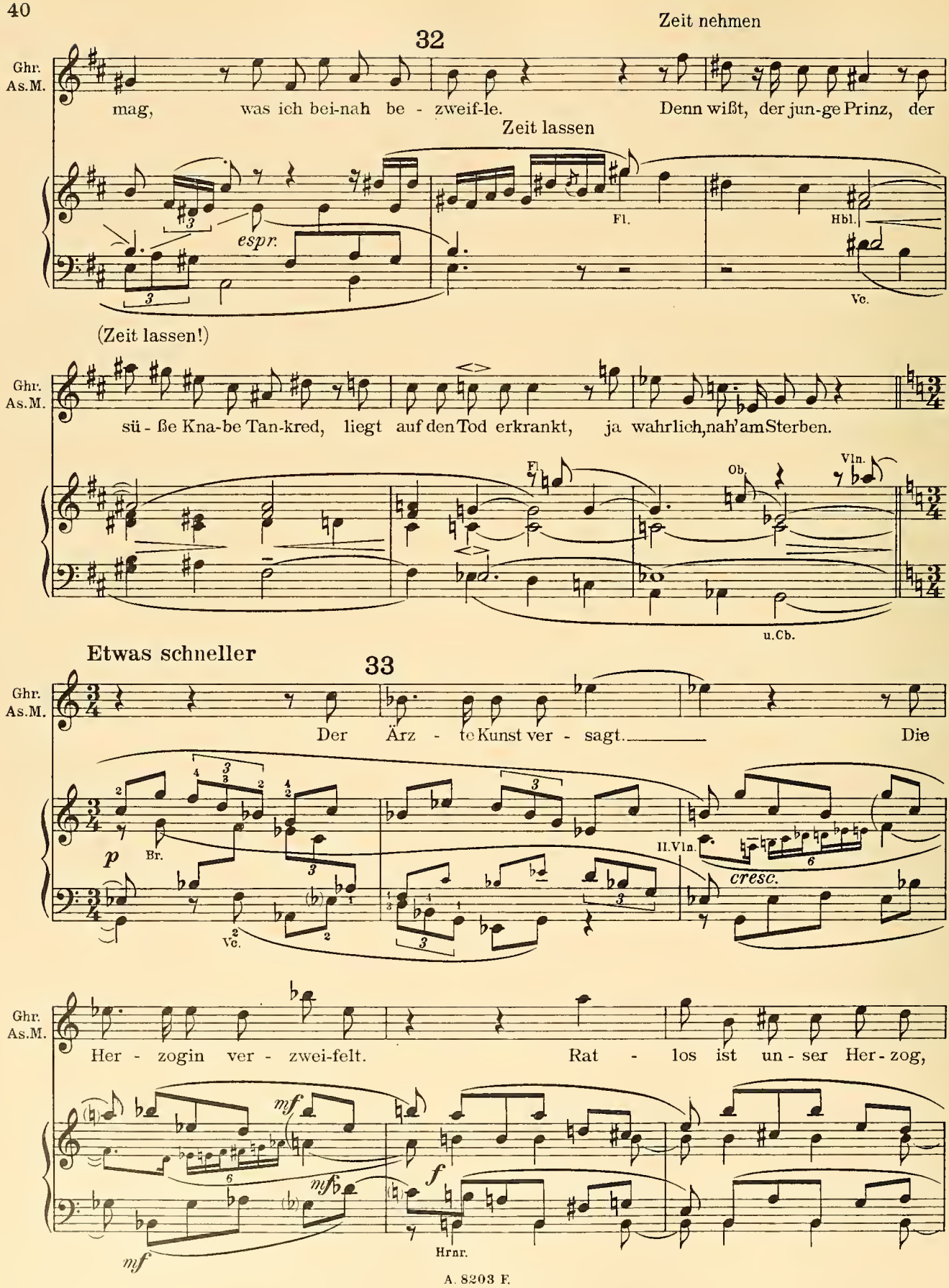
dring lich ist die Sa-che, die ich Euch vor-zu-tra-gen die Eh - re ha-ben wer-de; drum

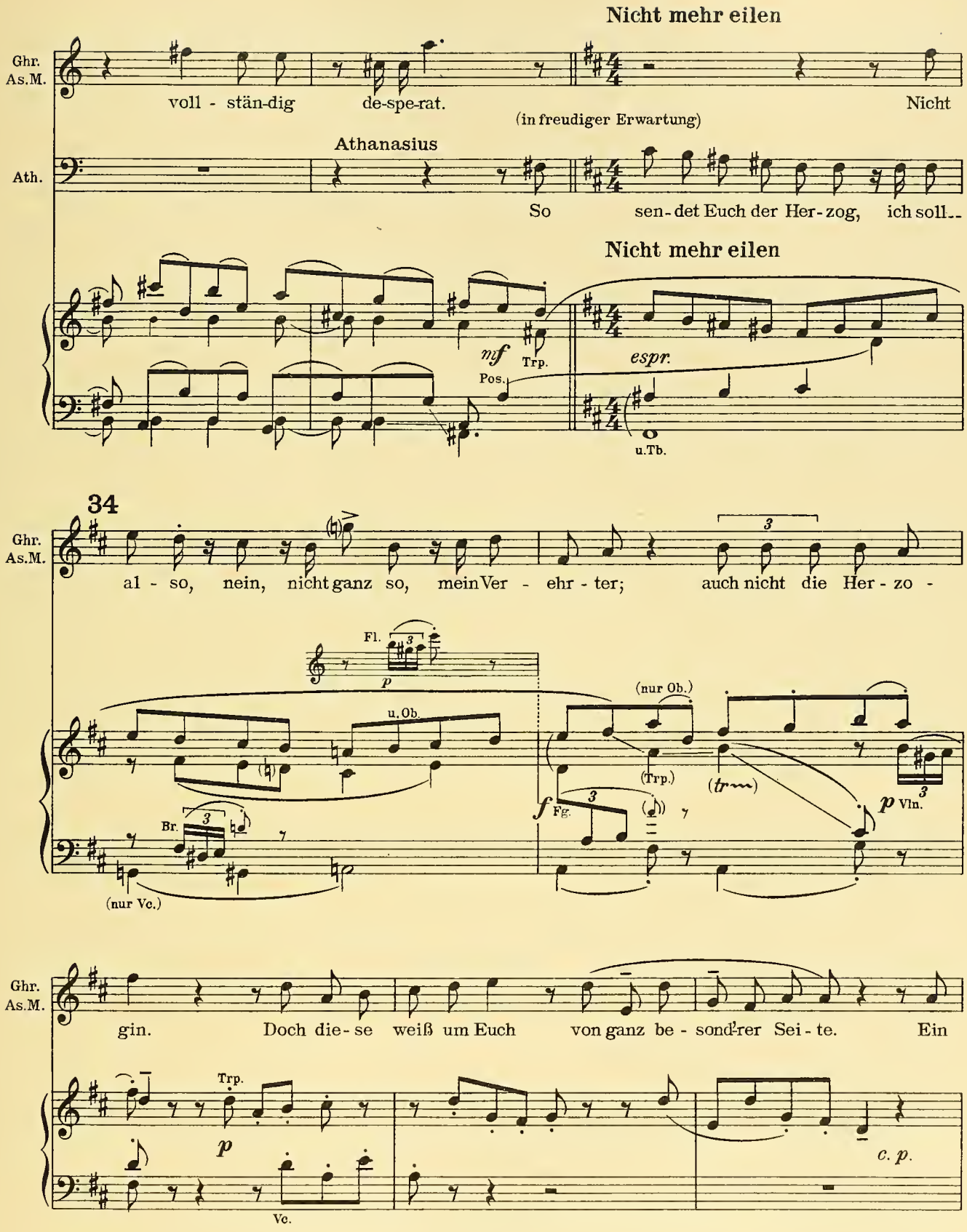
Vln.

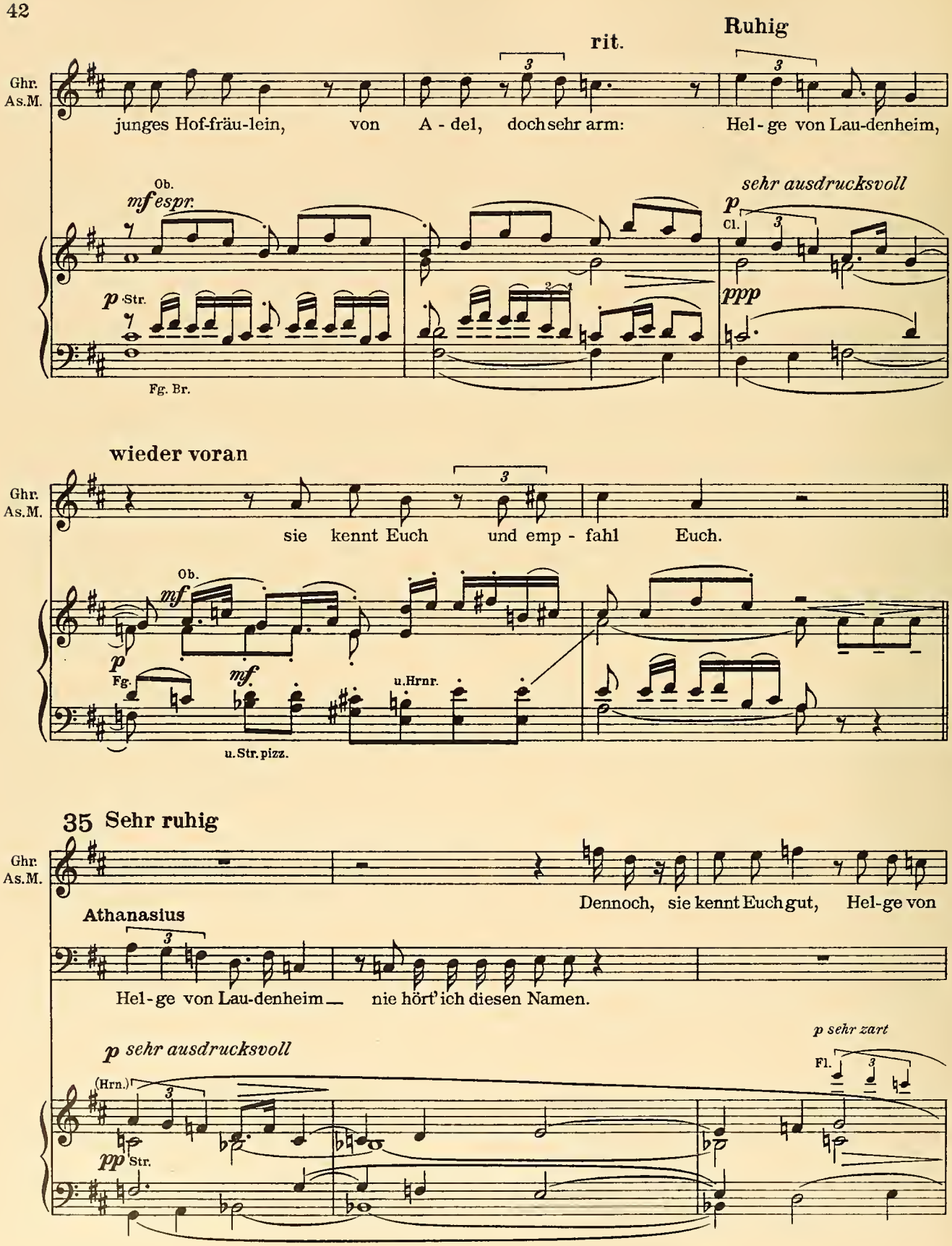
espr.

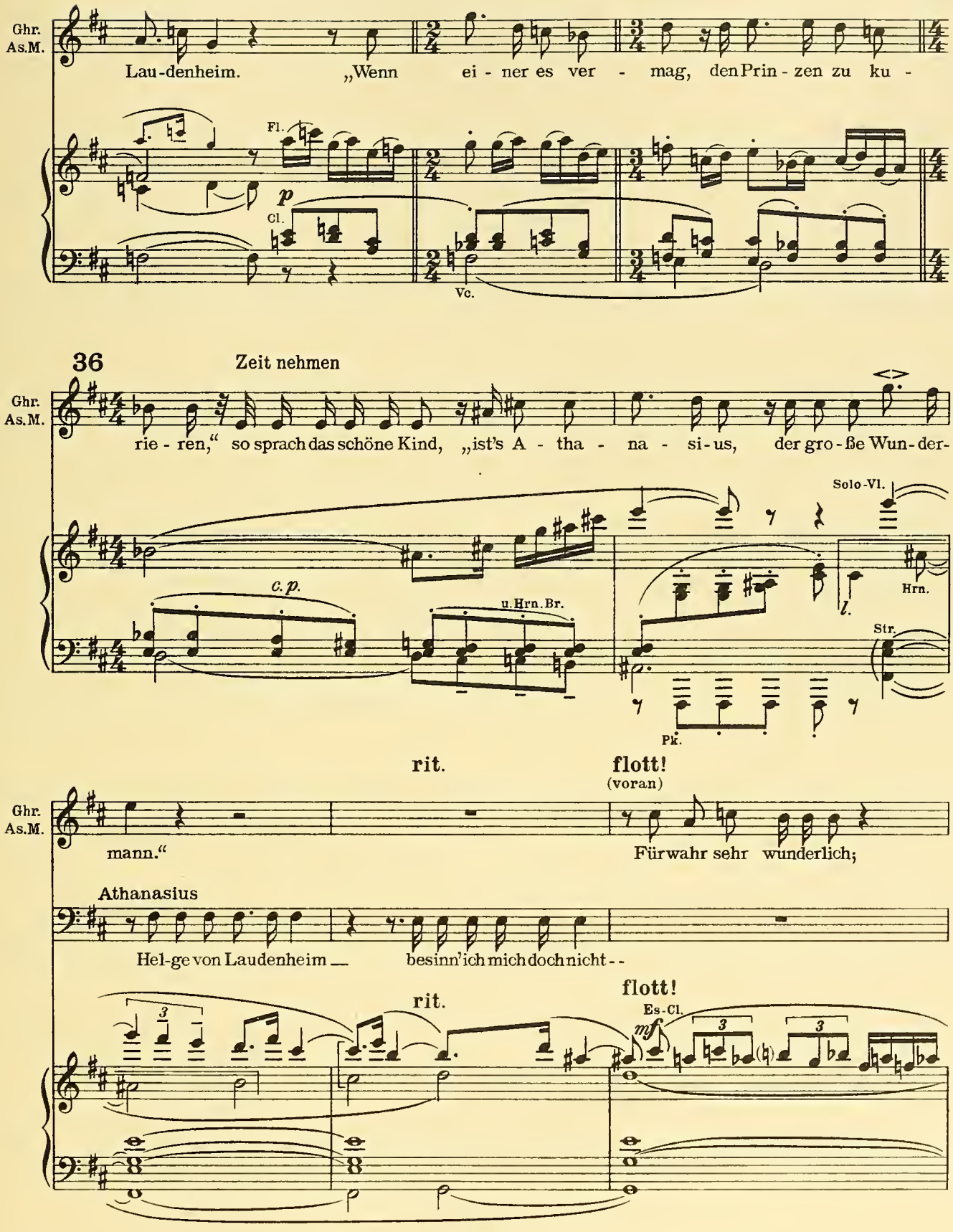
Vc.


Geh.
As.M.
bitt' ich —
Athanasius
Habt die Gü - te und nehmt zu - vör - derst Platz, mein Herr Ge -
espr.
(er setzt sich)
(ruhig)
Dank!
Nicht mir, he-he, nicht mir; dem gan-zen
(setzt sich)
(sitzend)
Ath.
heimrat.
Wo - mit kann ich Euch dienen?
Vln.
(Vc.)
sempre p
espr.
Fg. Br.
Land fürwahr, Herr Dok - tor, sollt Ihr die - nen, wenn's Eu - re Kunst ver -


32
Zeit nehmen
Ghr.
As.M.
mag, was ich bei-nah be - zweif-le. Denn wißt, der jun-ge Prinz, der
Zeit lassen
espr.
Fl.
Hbl.
Vc.
(Zeit lassen!)
Ghr.
As.M.
sü - ße Kna-be Tan-kred, liegt auf den Tod erkrankt, ja wahrlich, nah' am Sterben.
Fl.
Ob.
Vln.
u.Cb.
Etwas schneller
33
Ghr.
As.M.
Der Ärz - te Kunst ver - sagt. Die
p
Br.
Vc.
II.Vln.
cresc.
Ghr.
As.M.
Her - zogin ver - zwei-felt. Rat - los ist un - ser Her - zog,
mf
mf
f
mf
Hrnr.

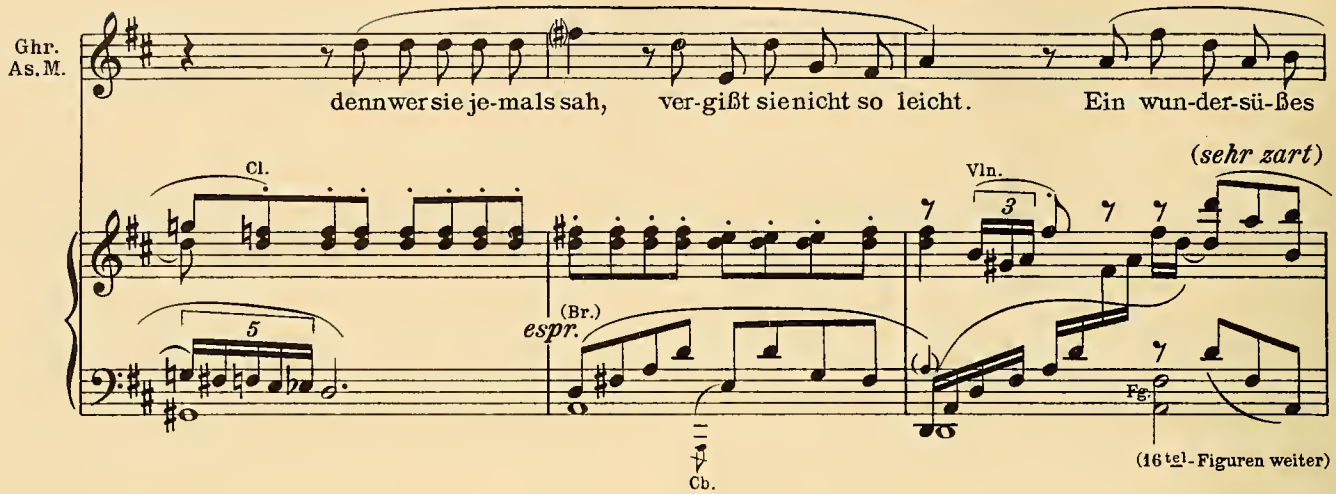

Nicht mehr eilen
Ghr.
As.M.
voll - stän-dig de-spe-rat.
(in freudiger Erwartung)
Nicht
Athanasius
Ath.
So sen-det Euch der Her-zog, ich soll--
Nicht mehr eilen
mf
Trp.
Pos.
espr.
u.Tb.
34
Ghr.
As.M.
al - so, nein, nicht ganz so, mein Ver - ehr - ter; auch nicht die Her - zo -
Fl.
p
u. Ob.
(nur Ob.)
(Trp.)
(trm)
f Fg.
p Vln.
Br.
(nur Vc.)
Ghr.
As.M.
gin. Doch die-se weiß um Euch von ganz be - sond'rer Sei - te. Ein
Trp.
p
Vc.
c. p.

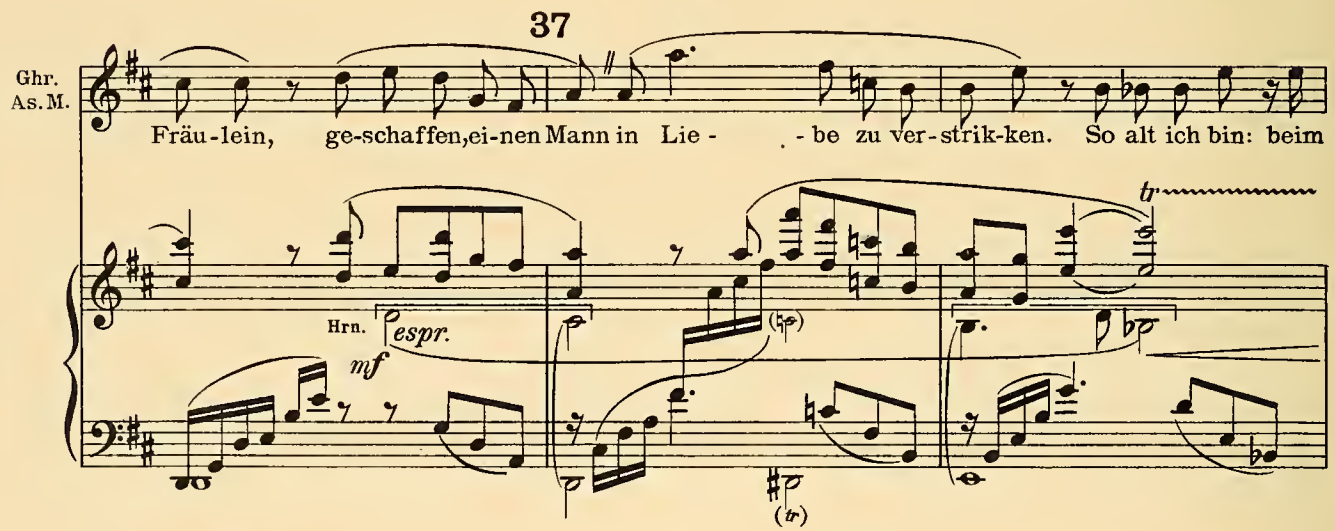

rit.
Ruhig
Ghr.
As.M.
junges Hof-fräu-lein, von A - del, doch sehr arm: Hel - ge von Lau-denheim,
Ob.
mf espr.
p Str.
Fg. Br.
sehr ausdrucksvoll
p
Cl.
ppp
wieder voran
Ghr.
As.M.
sie kennt Euch und emp - fahl Euch.
Ob.
mf
p
Fg.
mf.
u.Hrnr.
u. Str. pizz.
35 Sehr ruhig
Ghr.
As.M.
Dennoch, sie kennt Euch gut, Hel-ge von
Athanasius
Hel - ge von Lau-denheim — nie hört' ich diesen Namen.
p sehr ausdrucksvoll
p sehr zart
(Hrn.)
Fl.
pp Str.


Ghr.
As.M.
Lau-denheim. „Wenn ei - ner es ver - mag, den Prin - zen zu ku -
Fl.
p
Cl.
Vc.
36
Zeit nehmen
rie - ren," so sprach das schöne Kind, „ist's A - tha - na - si - us, der gro - ße Wun - der-
Solo-Vl.
c.p.
u. Hrn. Br.
Hrn.
l.
Str.
Pk.
rit.
flott!
(voran)
mann."
Für wahr sehr wunderlich;
Athanasius
Hel-ge von Laudenheim
besinn' ich mich doch nicht - -
rit.
flott!
Es-Cl.
mf

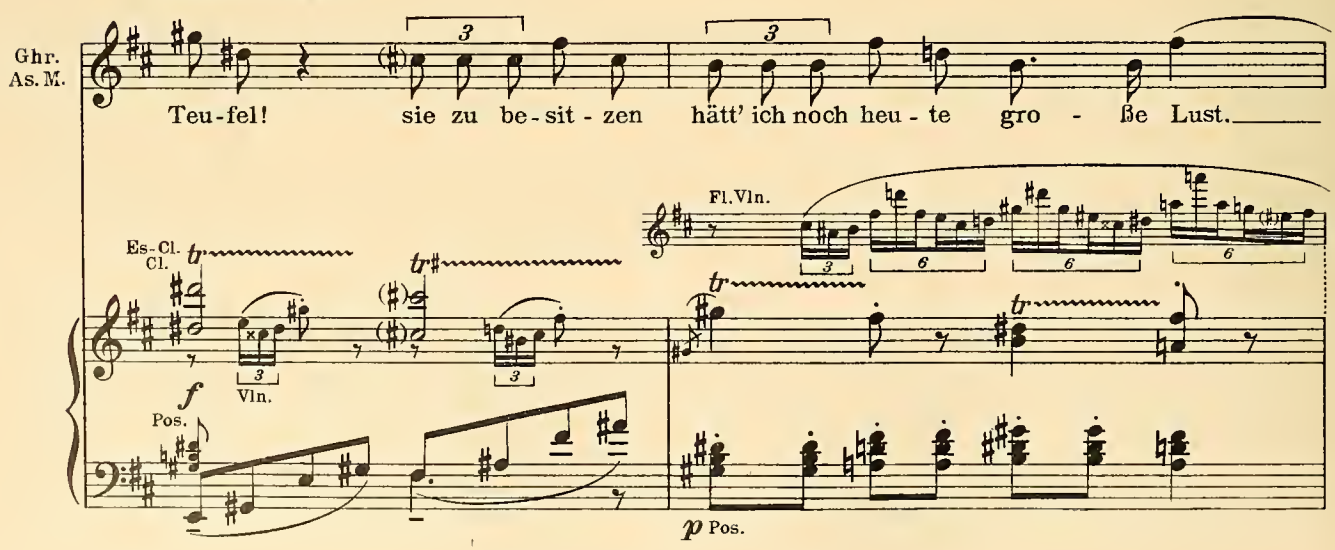
breiter werden

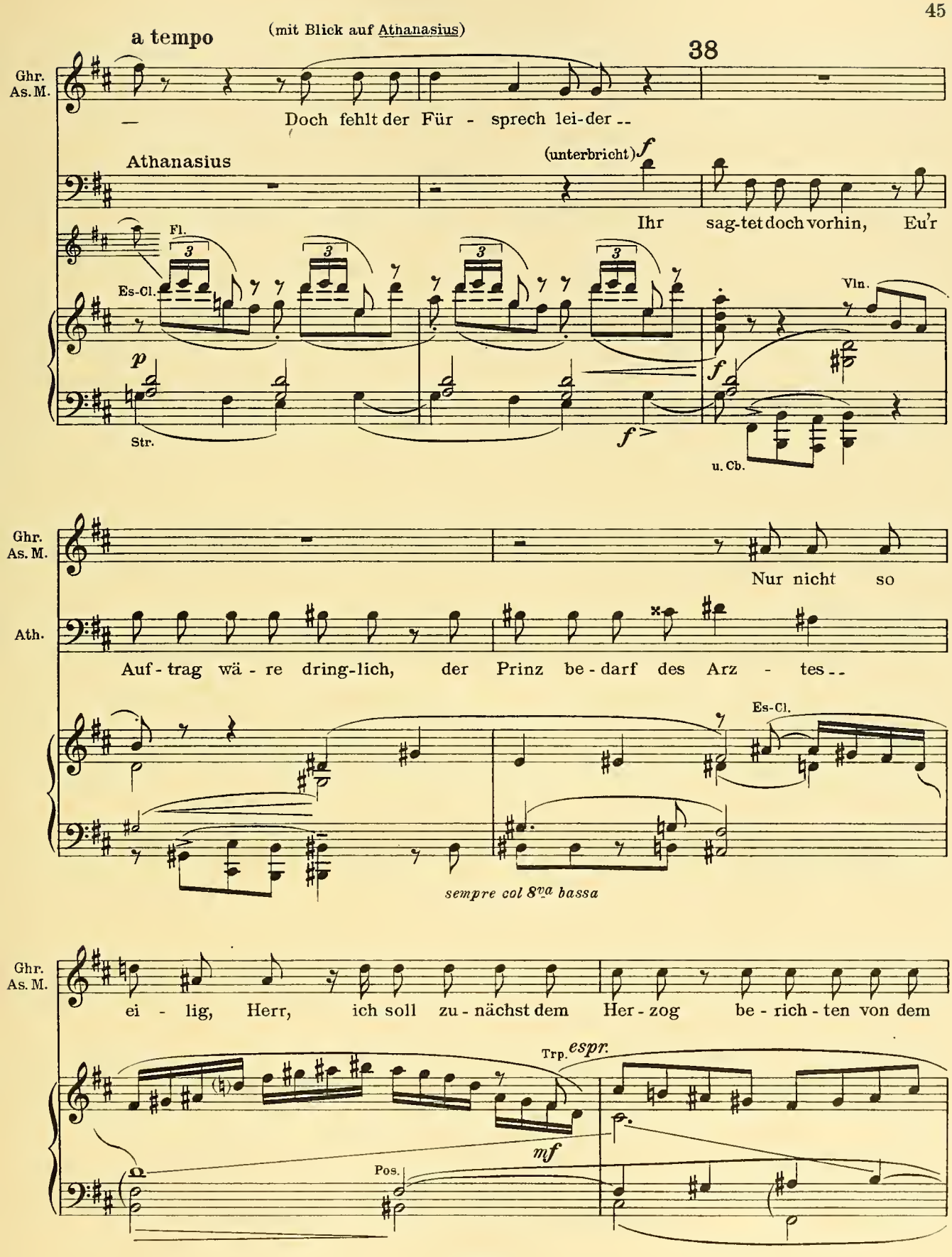
Etwas breit (♩ = 72-76)

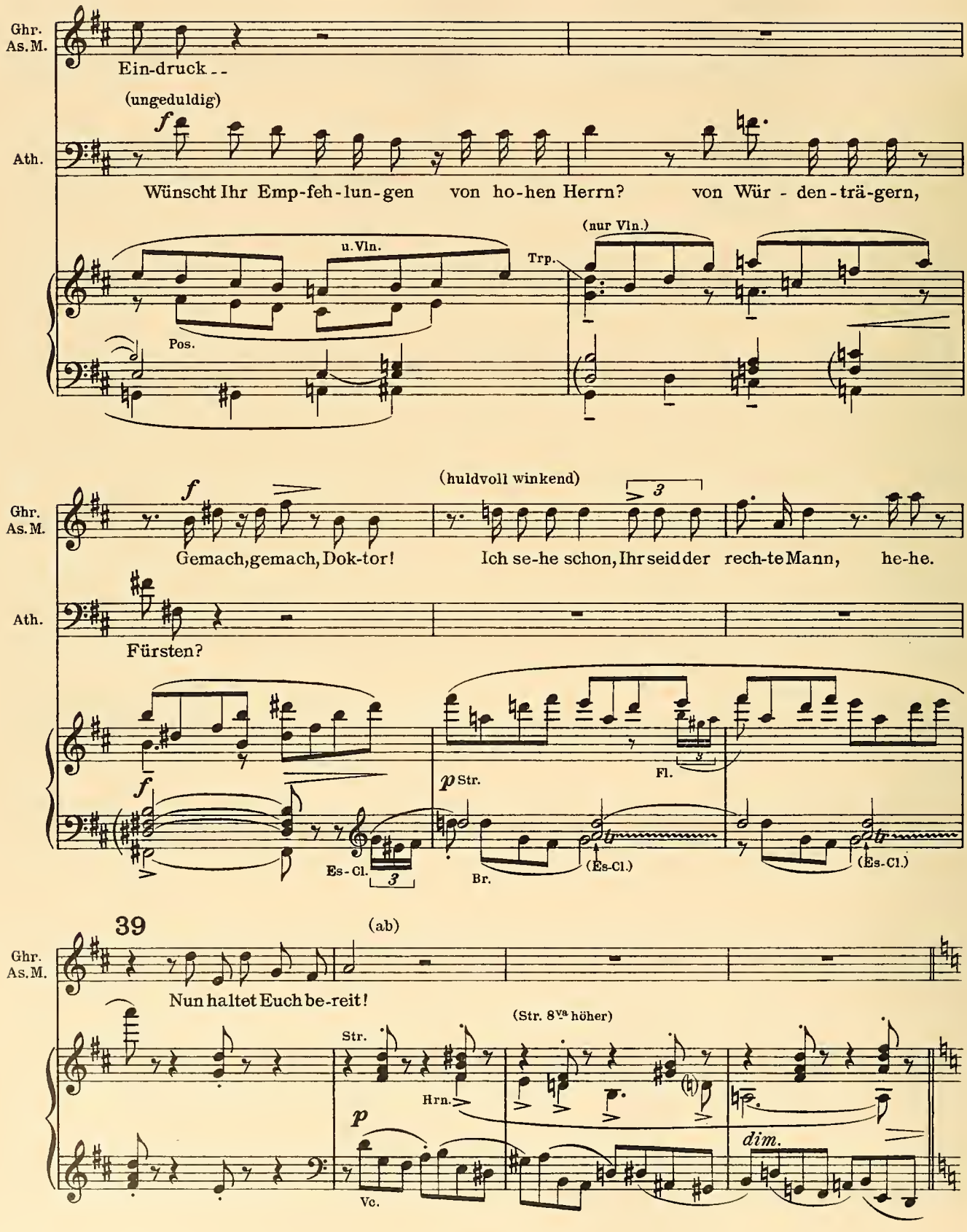


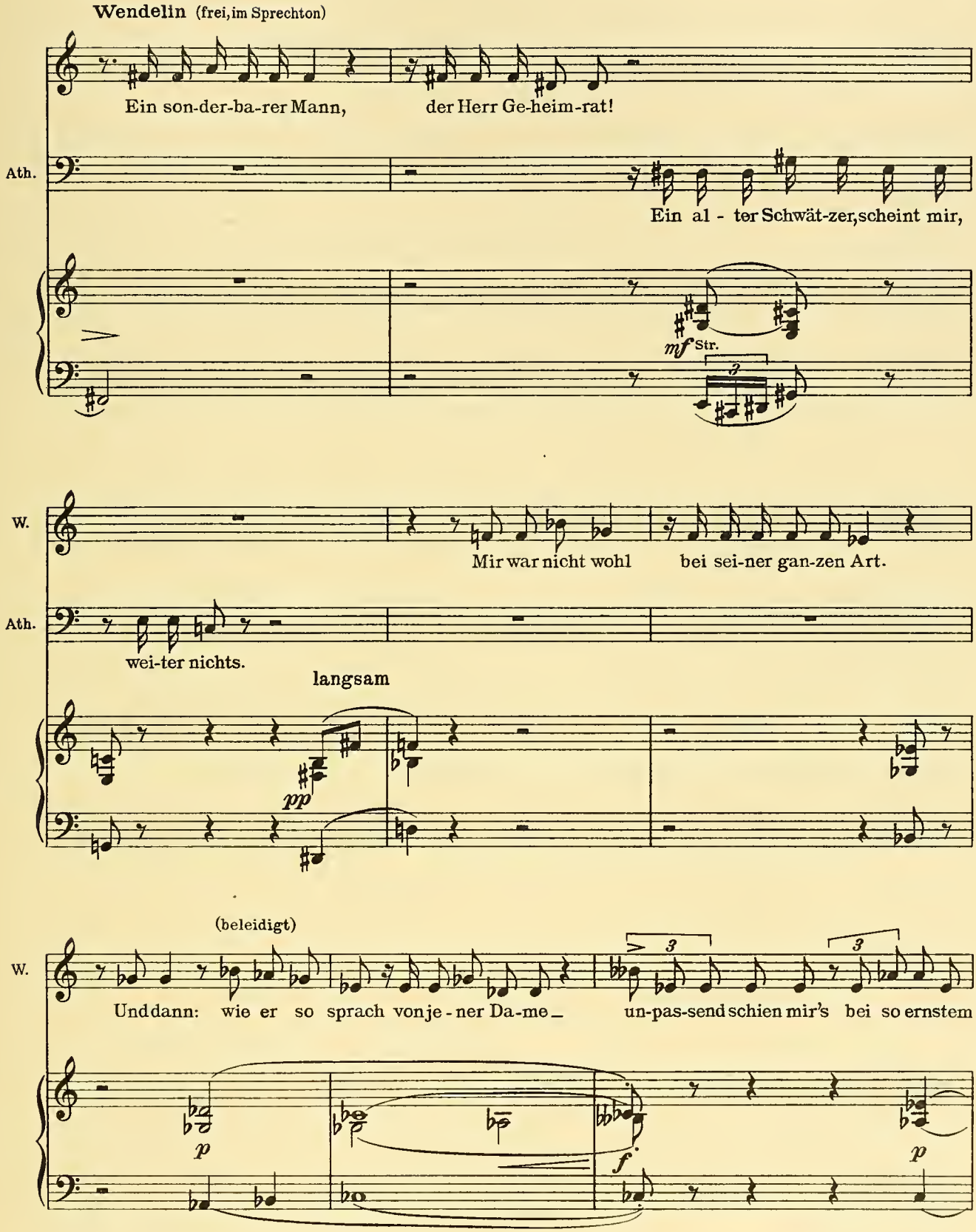


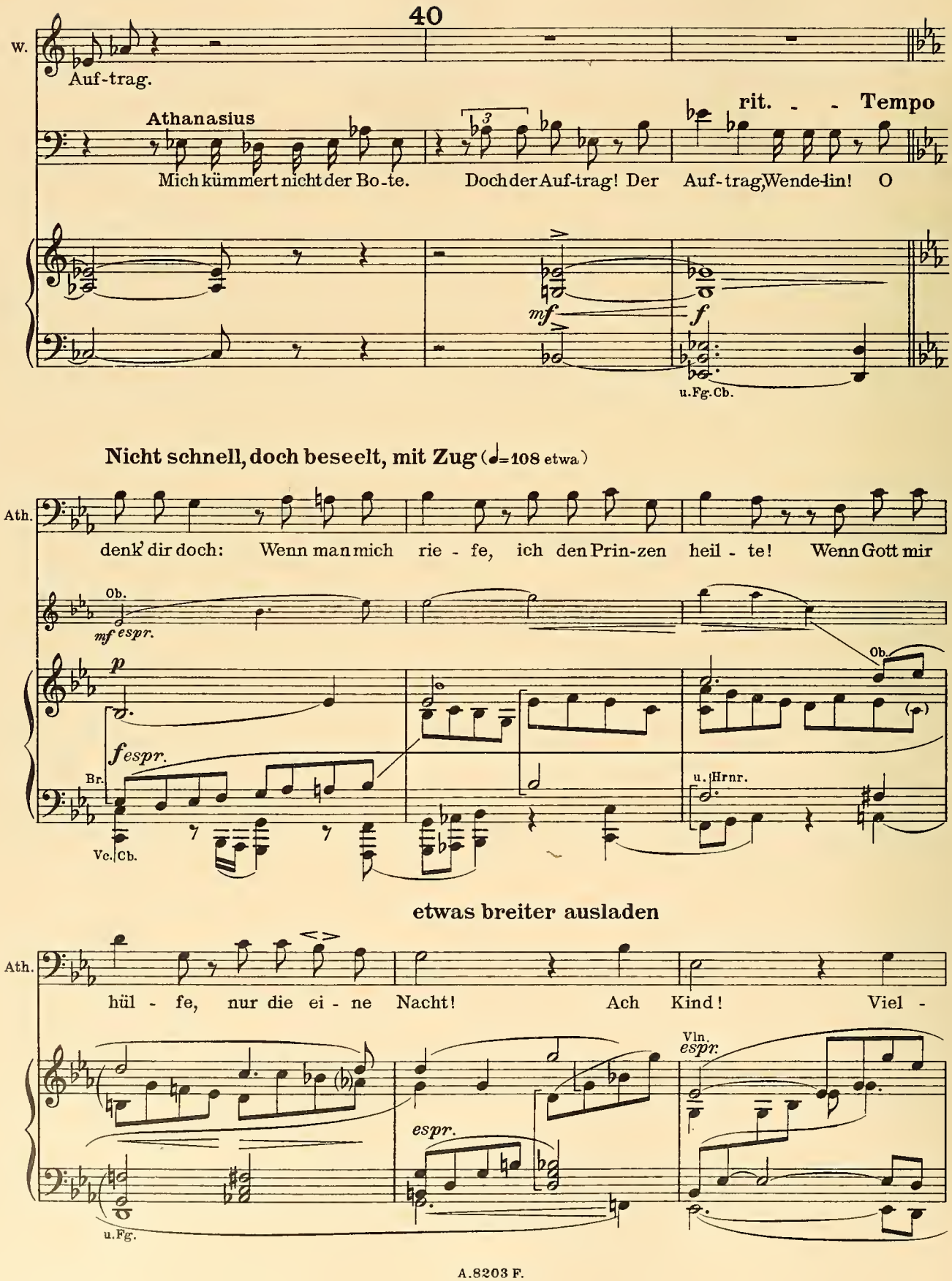
etwas voran!




a tempo
(mit Blick auf Athanasius)
38
Ghr.
As. M.
— Doch fehlt der Für - sprech lei-der --
Athanasius
(unterbricht)
Ihr sag-tet doch vorhin, Eu'r
Fl.
Es-Cl.
Vln.
Str.
u. Cb.
Nur nicht so
Ath.
Auf - trag wä - re dring-lich, der Prinz be - darf des Arz - tes --
Es-Cl.
sempre col 8va bassa
ei - lig, Herr, ich soll zu - nächst dem Her - zog be - rich - ten von dem
Trp.
espr.
Pos.


Ghr.
As.M.
Ein-druck - -
(ungeduldig)
Ath.
Wünscht Ihr Emp-feh-lun-gen von ho-hen Herrn? von Wür - den-trä-gern,
u. Vln.
Pos.
Trp.
(nur Vln.)
(huldvoll winkend)
Gemach, gemach, Dok-tor! Ich se-he schon, Ihr seid der rech-te Mann, he-he.
Fürsten?
Es-Cl.
Br.
Fl.
(Es-Cl.)
(Es-Cl.)
39
(ab)
Nun haltet Euch be-reit!
Str.
Hrn.
(Str. 8va höher)
Vc.
dim.


Wendelin (frei, im Sprechton)
Ein son-der-ba-rer Mann, der Herr Ge-heim-rat!
Ath.
Ein al - ter Schwät-zer, scheint mir,
mf Str.
W.
Mir war nicht wohl bei sei-ner gan-zen Art.
Ath.
wei-ter nichts.
langsam
pp
(beleidigt)
W.
Und dann: wie er so sprach von je - ner Da-me un-pas-send schien mir's bei so ernstem
p
f
p


40
W.
Auf-trag.
Athanasius
Mich kümmert nicht der Bo-te.
Doch der Auf-trag! Der
rit. - - Tempo
Auf-trag, Wende-lin! O
mf
f
u.Fg.Cb.
Nicht schnell, doch beseelt, mit Zug (♩=108 etwa)
Ath.
denk' dir doch: Wenn man mich rie - fe, ich den Prin-zen heil - te! Wenn Gott mir
Ob.
mf espr.
p
Ob.
f espr.
Br.
Vc. Cb.
u. Hrnr.
etwas breiter ausladen
Ath.
hül - fe, nur die ei - ne Nacht! Ach Kind! Viel -
Vln.
espr.
espr.
u.Fg.

41

Ath.

leicht, viel - leicht strahlt ü - ber mei - nem Le - - - -

espr.

Ath.

- ben doch noch ein gu - ter Stern— ein gu - ter Stern!

p Hrf.

(Es läutet unten an der Haustür)

(überlegend)

Ath.

Schon wie-der Stö-rung! Öff-ne nicht! Doch ja! Wenn's ein Pa-

p Vc.

Ziemlich schnell (♩=152)

(Wendelin eilt hinaus)

42

Ath.

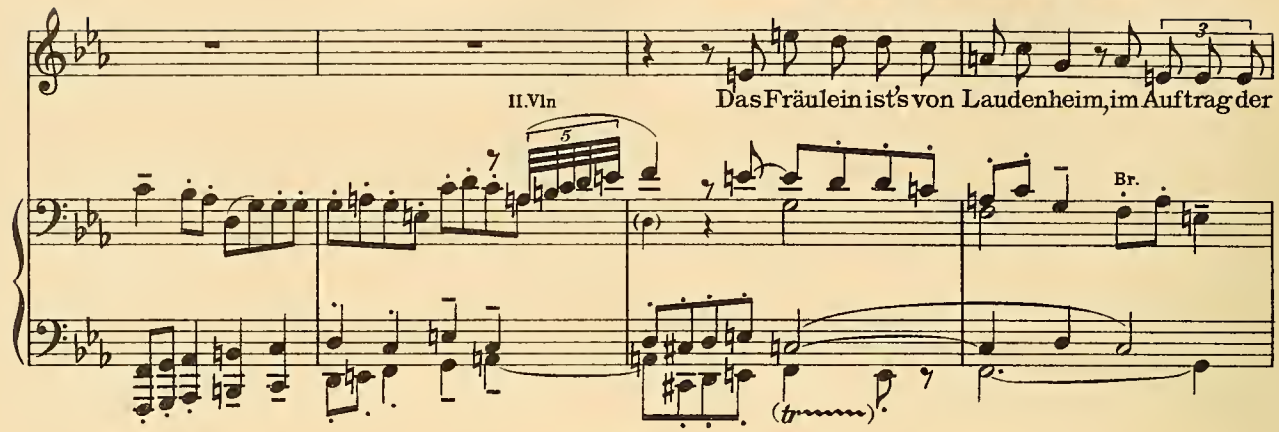
tient ist, soll er morgen kom-men.

Br.

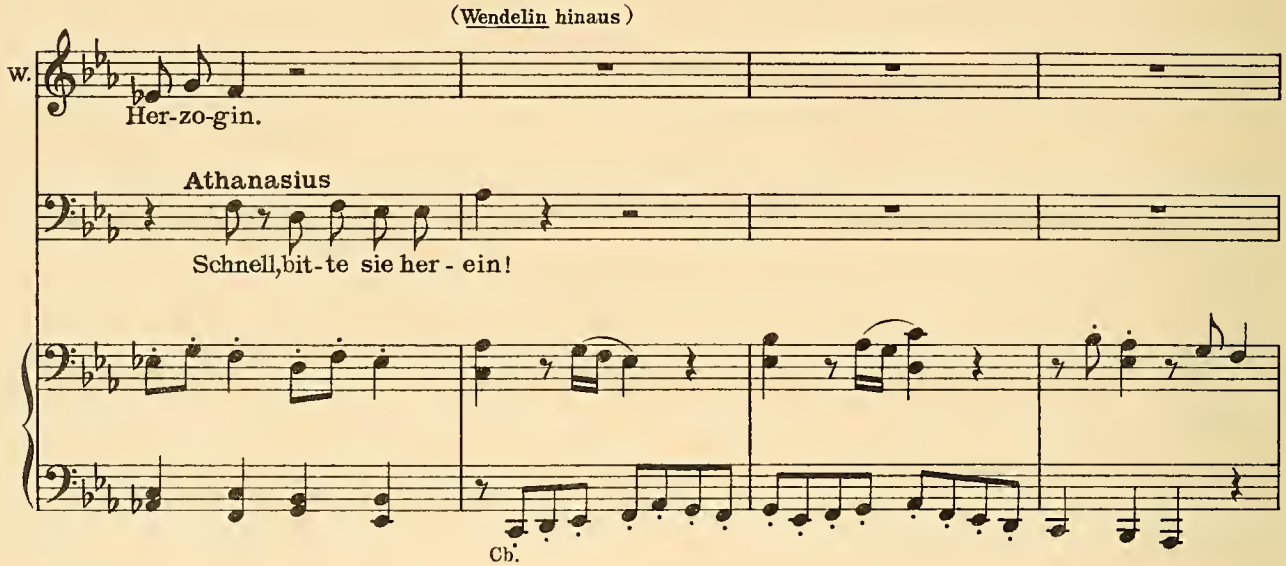
p

Vc. Cb.

Wendelin (kommt wieder; heimlich, freudig)



(Wendelin hinaus)

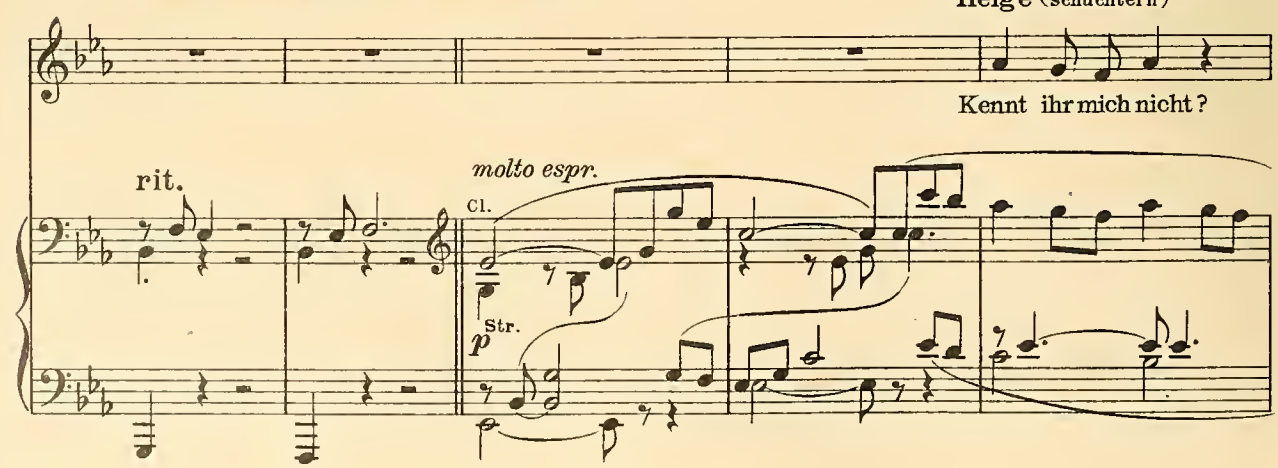


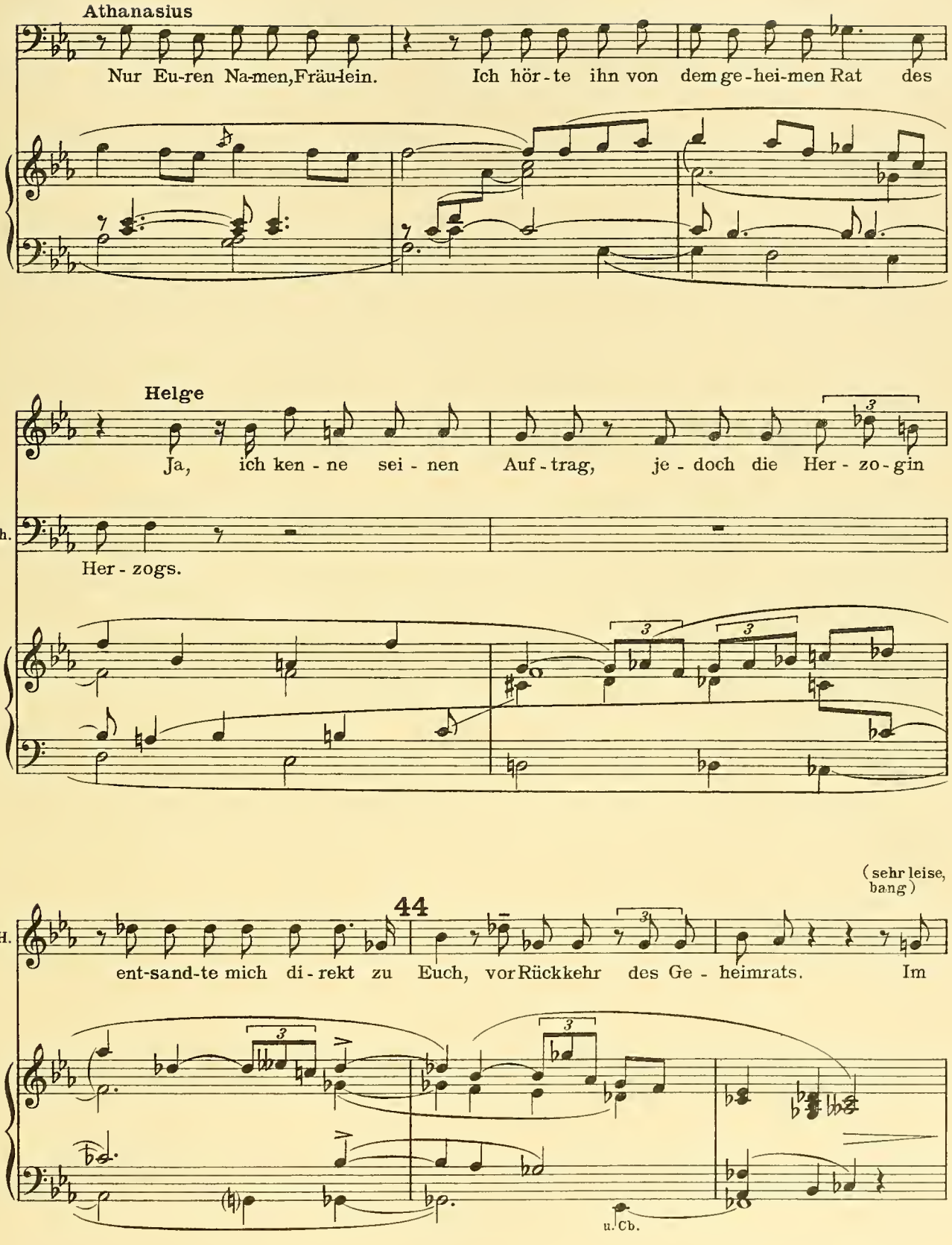
Sehr ruhig (molto andante) (♩ = 69 – 80)

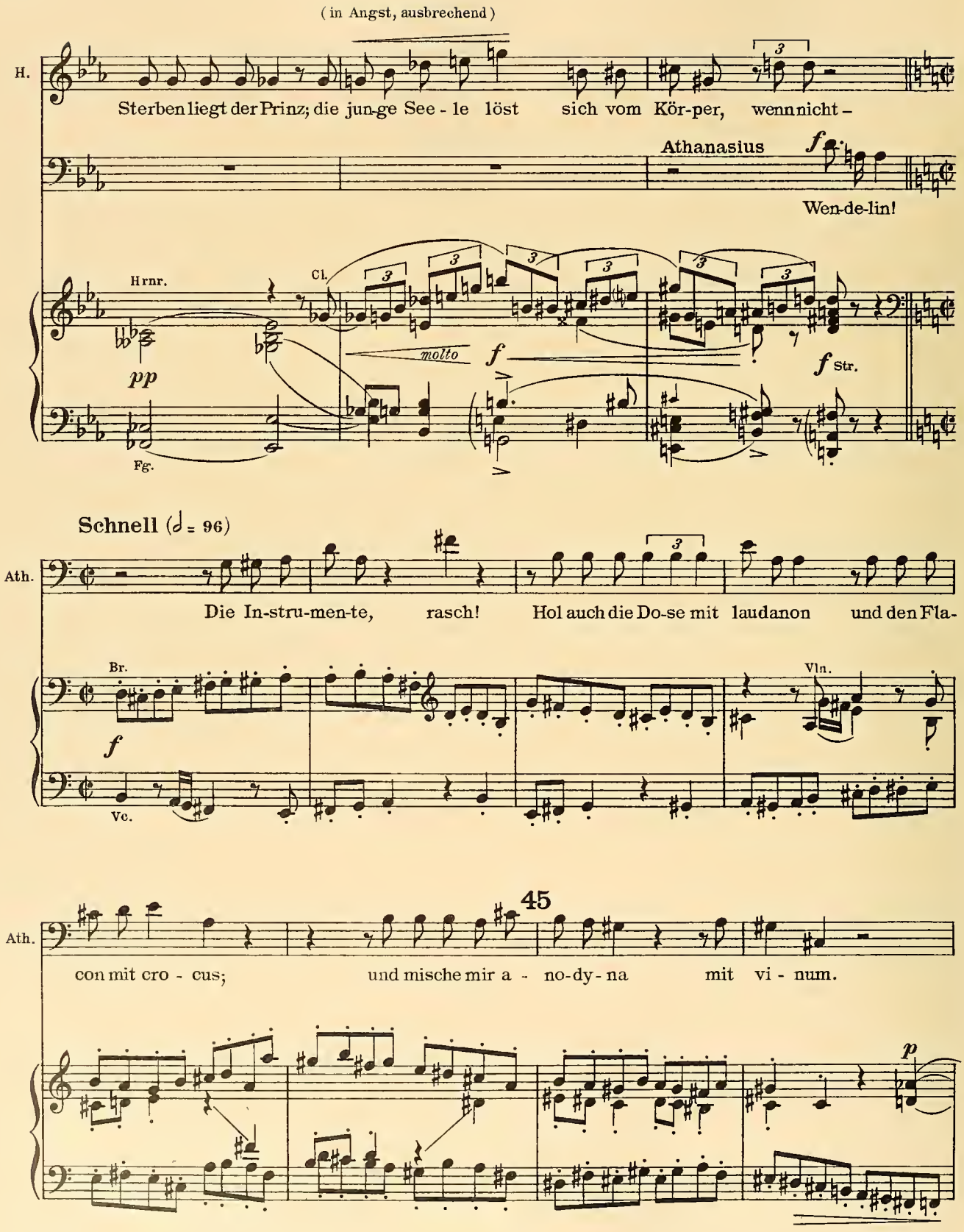
43

(Helge tritt ein, gefolgt von Wendelin, der die Tür hinter ihr schließt und gleich ins Nebenzimmer abgeht.)

Helge (schüchtern)




Athanasius
Nur Eu-ren Na-men, Fräu-lein. Ich hör-te ihn von dem ge-hei-men Rat des
Helge
Ja, ich ken-ne sei-nen Auf-trag, je-doch die Her-zo-gin
Ath.
Her-zogs.
(sehr leise, bang)
44
H.
ent-sand-te mich di-rekt zu Euch, vor Rückkehr des Ge-heimrats. Im
u. Cb.


(in Angst, ausbrechend)
H.
Sterben liegt der Prinz; die jun-ge See - le löst sich vom Kör-per, wenn nicht –
Athanasius
Wen-de-lin!
Hrnr.
Cl.
pp
molto
f
f Str.
Fg.
Schnell (𝅗𝅥 = 96)
Ath.
Die In-stru-men-te, rasch! Hol auch die Do-se mit laudanon und den Fla-
Br.
Vln.
Vc.
45
Ath.
con mit cro - cus; und mische mir a - no-dy-na mit vi - num.
p

(indem er Helge Platz bietet und sich selbst setzt) **Wieder sehr ruhig,**

rit.

Ath.

Gleich wird er fer-tig sein, in-des wir plau-dern.

f Hrnr. *p* Fg. Cb. *p* Cl. *espr.* Str. Hrnr.

wie beim ersten Eintritt des Es-dur-Themas (♩ = 70 - 80)

Ath.

So groß' Ver - trau'n habt Ihr zu mir, mein Fräu-lein, und die Emp -

(Cl.) (Str.)

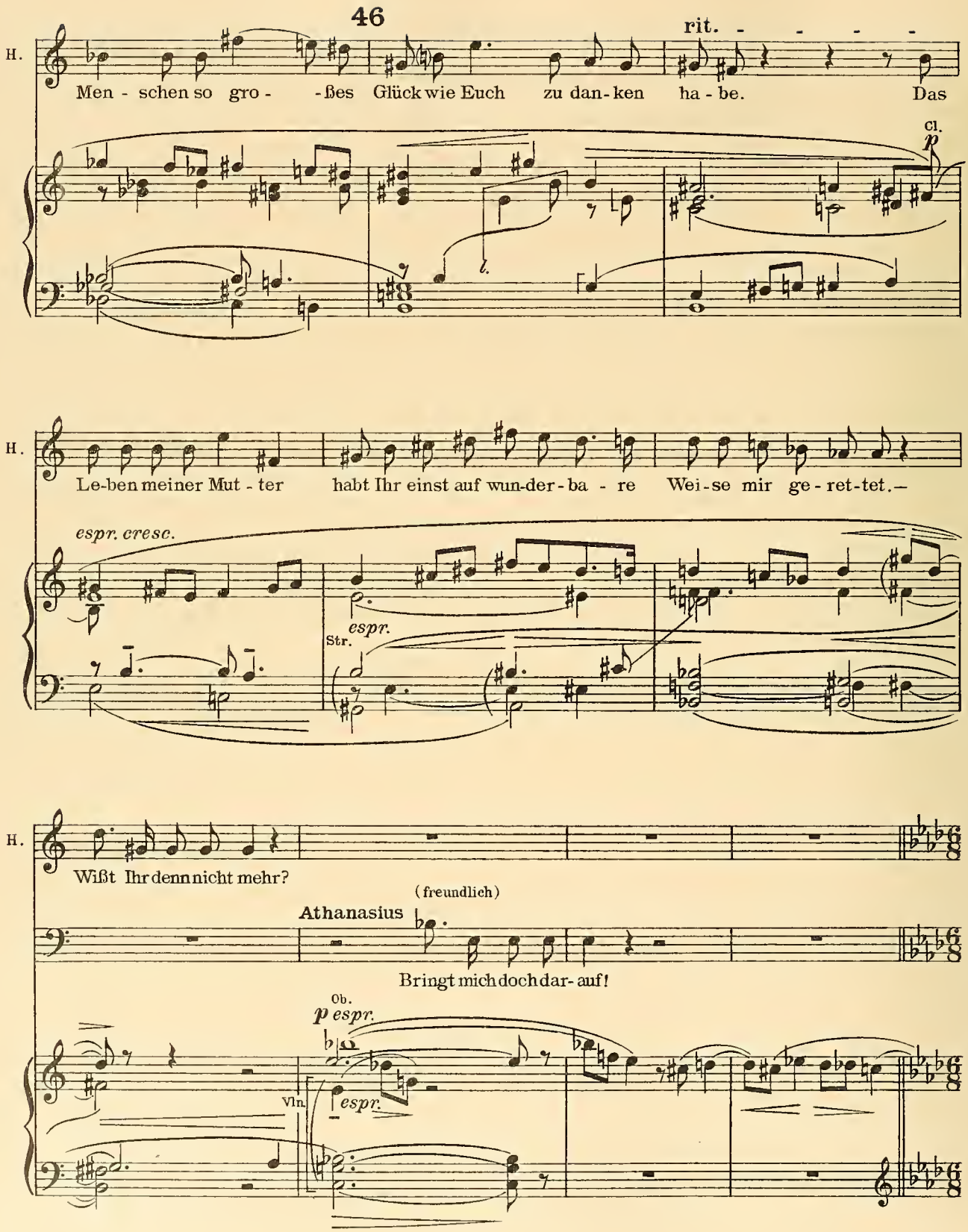
Helge

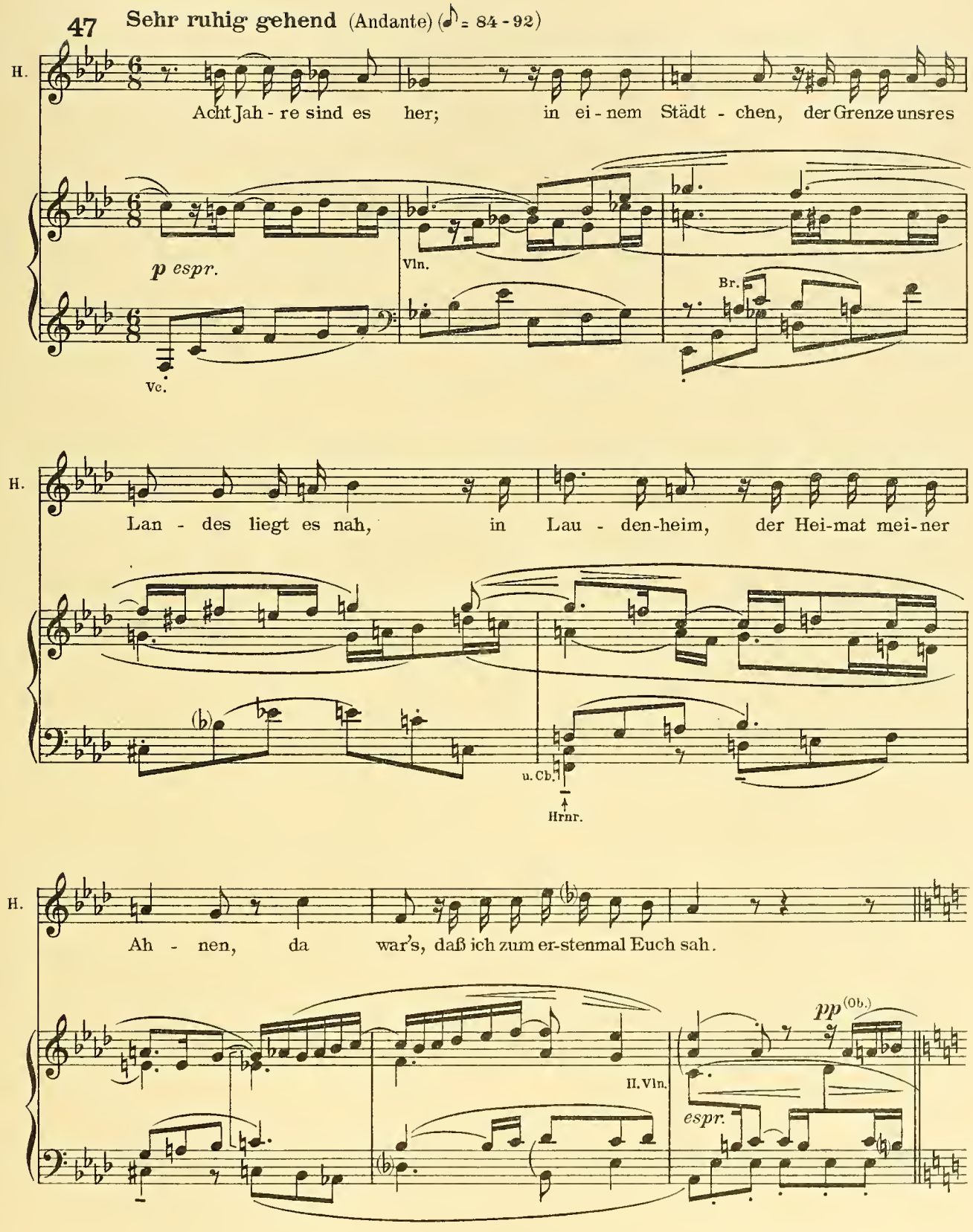
Ihr dankt sie mir, weil ich wohl kei-nem

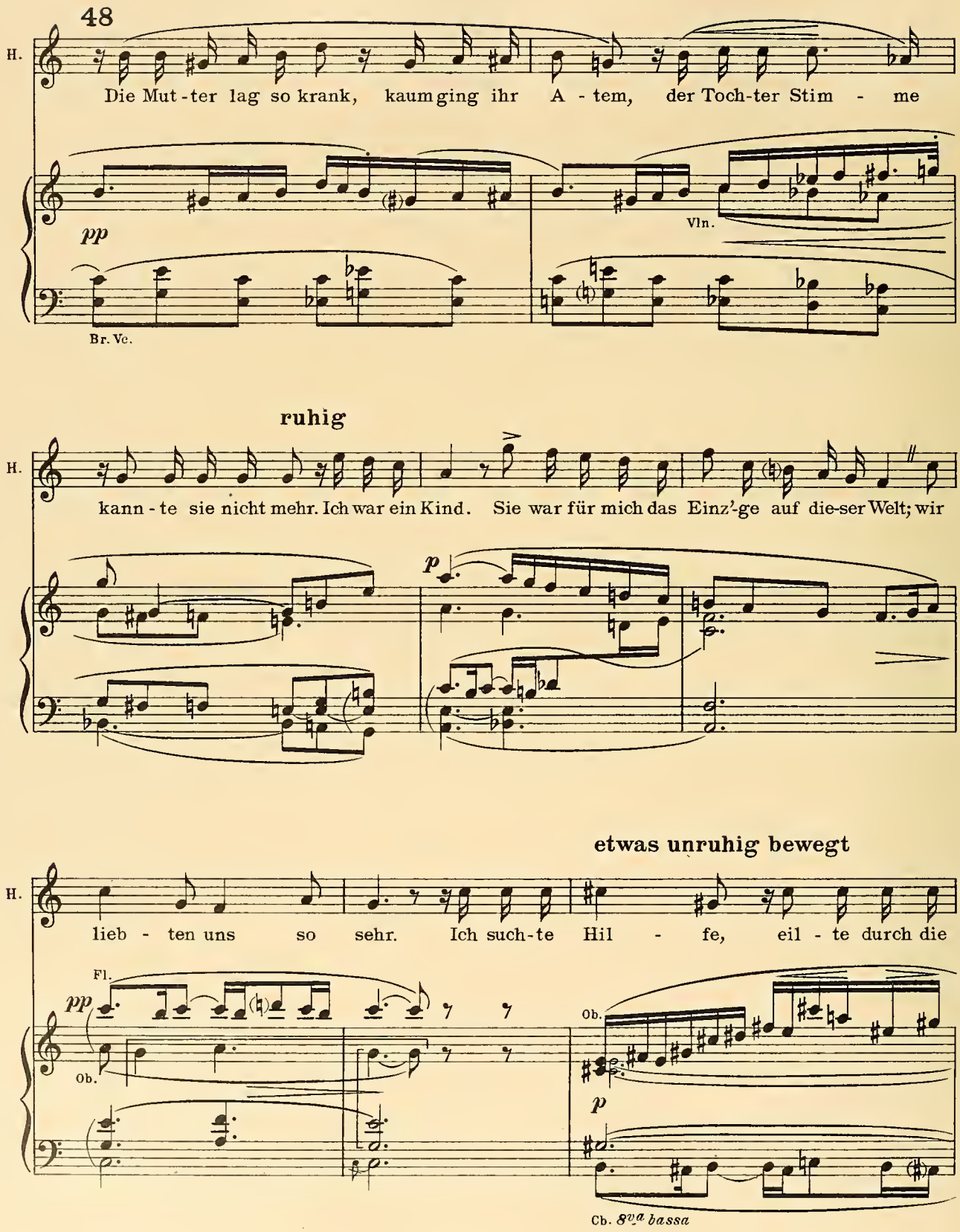
Ath.

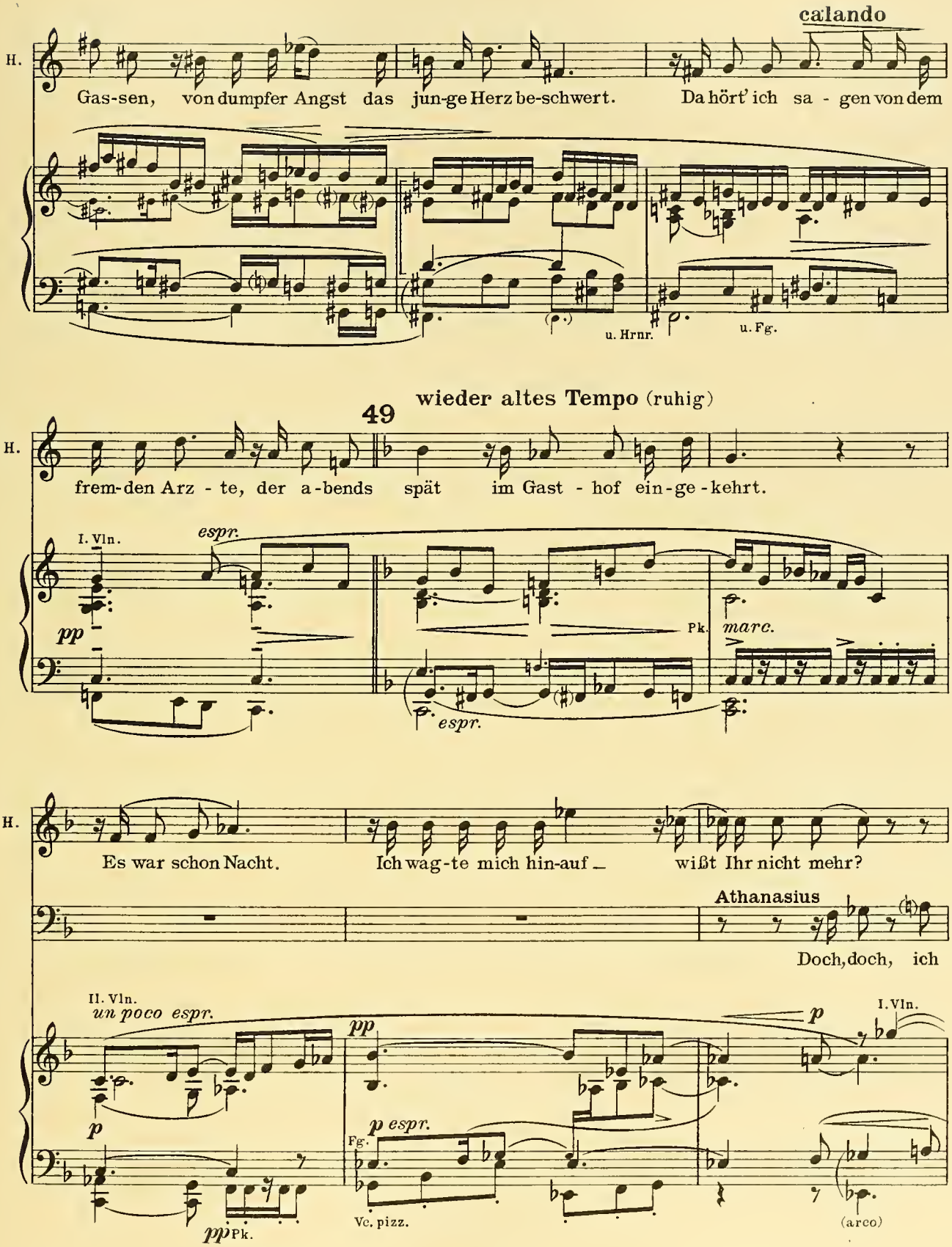
feh - lung dank' ich al - so Euch?

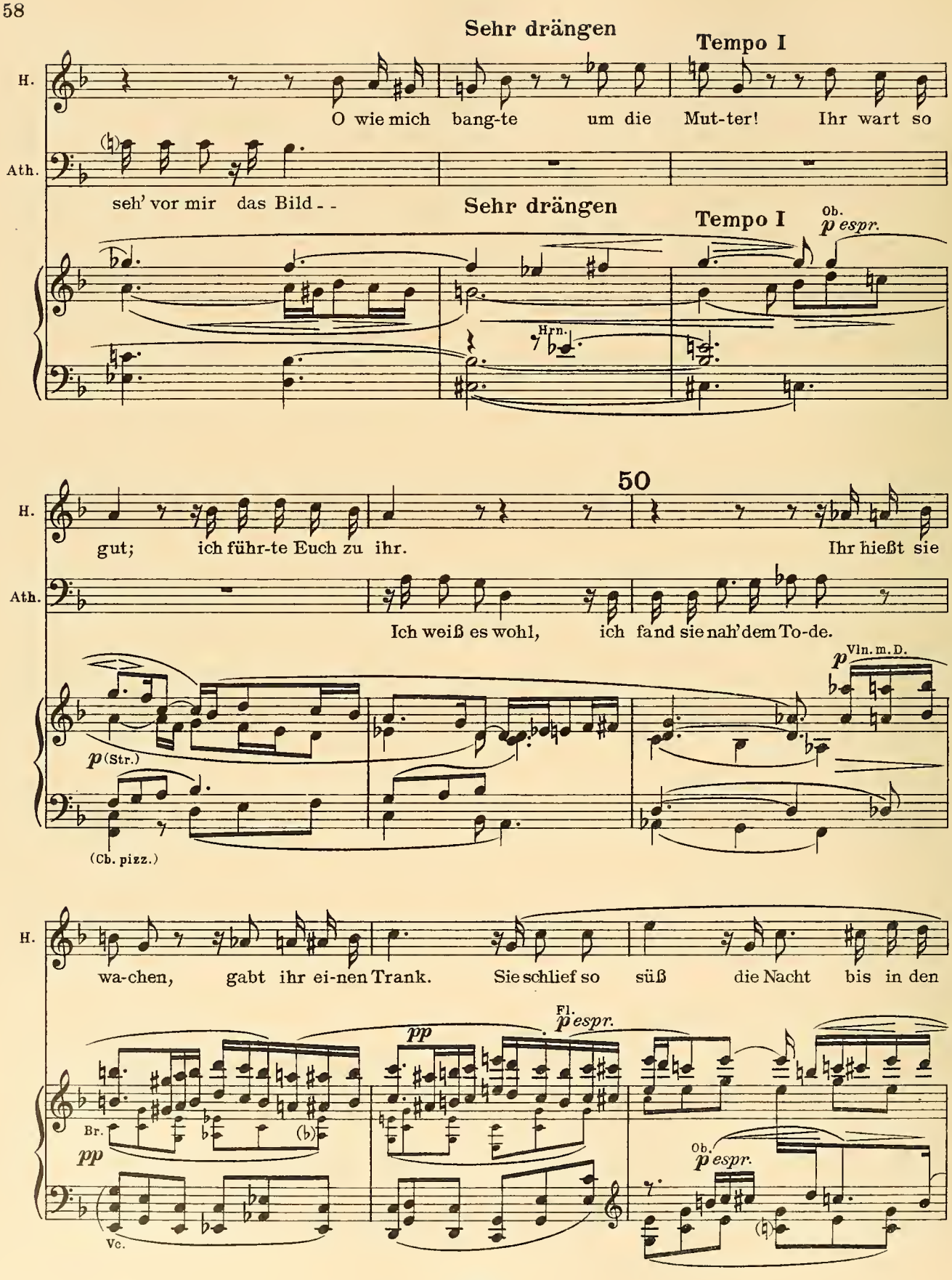
espr. u. Hrn. Fg.

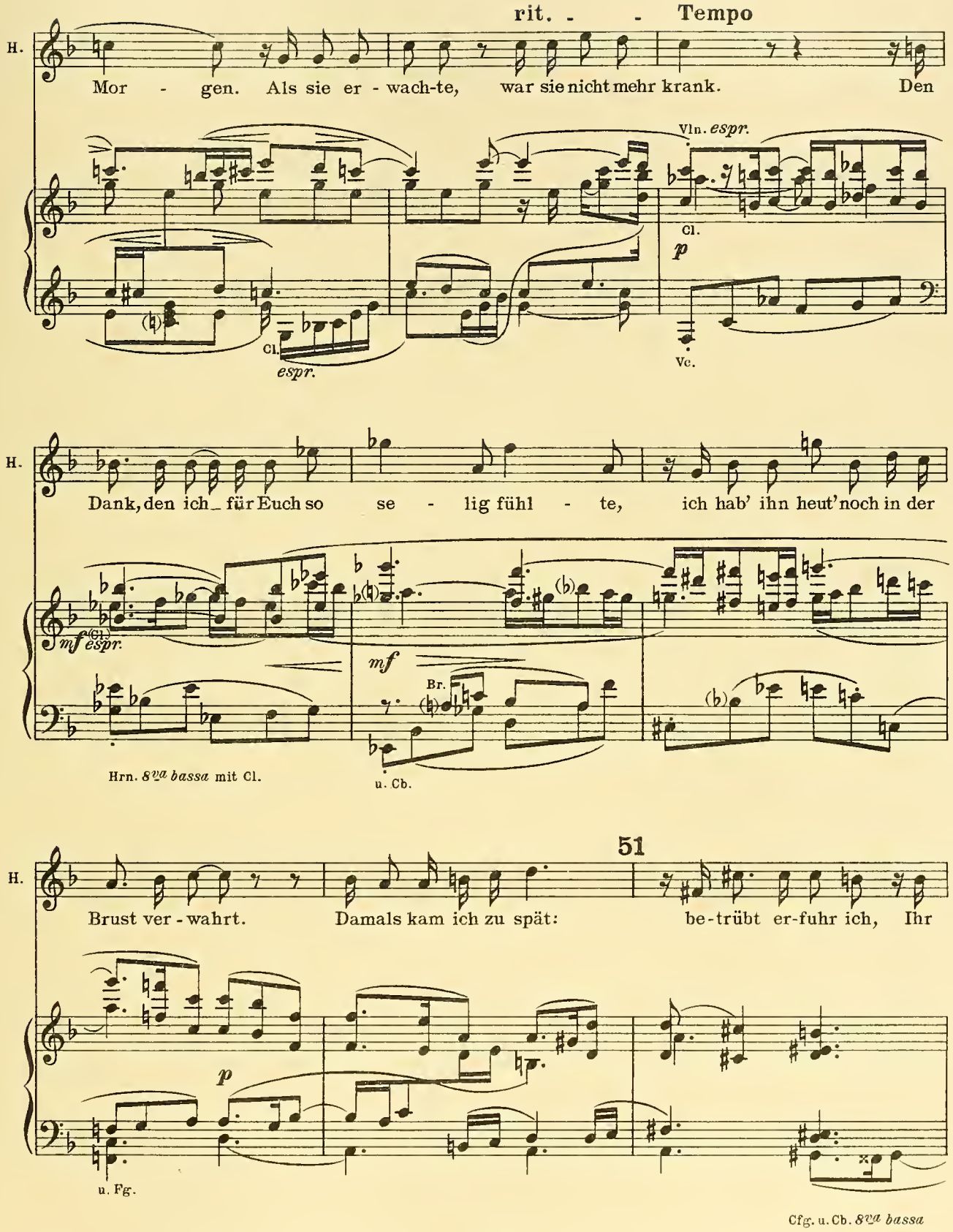

46
rit. - - - - -
H.
Men - schen so gro - -ßes Glück wie Euch zu dan-ken ha - be. Das
cl.
p
H.
Le-ben meiner Mut - ter habt Ihr einst auf wun-der-ba - re Wei-se mir ge-ret-tet.—
espr. cresc.
Str.
espr.
H.
Wißt Ihr denn nicht mehr?
(freundlich)
Athanasius
Bringt mich doch dar-auf!
Ob.
p espr.
Vln.
espr.

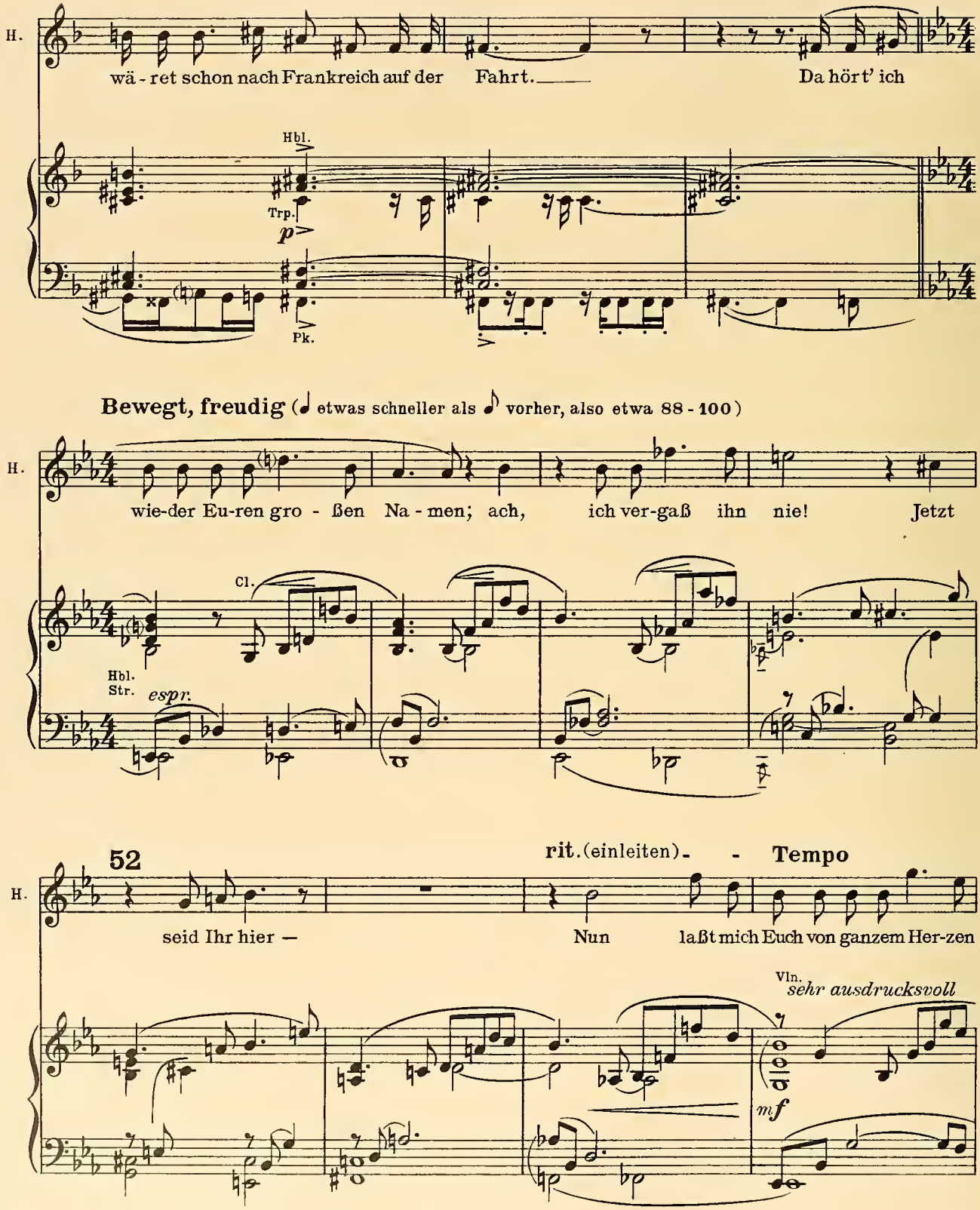

47 Sehr ruhig gehend (Andante) (♪ = 84 - 92)
H.
Acht Jah - re sind es her; in ei - nem Städt - chen, der Grenze unsres
p espr.
Vln.
Br.
Vc.
H.
Lan - des liegt es nah, in Lau - den-heim, der Hei-mat mei-ner
u. Cb.
Hrnr.
H.
Ah - nen, da war's, daß ich zum er-stenmal Euch sah.
II. Vln.
pp (Ob.)
espr.


48
H.
Die Mut-ter lag so krank, kaum ging ihr A-tem, der Toch-ter Stim-me
pp
Br. Vc.
Vln.
ruhig
H.
kann-te sie nicht mehr. Ich war ein Kind. Sie war für mich das Einz'-ge auf die-ser Welt; wir
p
etwas unruhig bewegt
H.
lieb-ten uns so sehr. Ich such-te Hil-fe, eil-te durch die
Fl.
pp
Ob.
Ob.
p
Cb. 8va bassa


calando
H.
Gas-sen, von dumpfer Angst das jun-ge Herz be-schwert. Da hört' ich sa - gen von dem
u. Hrnr.
u. Fg.
wieder altes Tempo (ruhig)
49
H.
frem-den Arz - te, der a-bends spät im Gast - hof ein-ge-kehrt.
I. Vln.
espr.
pp
Pk.
marc.
espr.
H.
Es war schon Nacht. Ich wag-te mich hin-auf – wißt Ihr nicht mehr?
Athanasius
Doch, doch, ich
II. Vln.
un poco espr.
p
pp
Pk.
pp
p espr.
Fg.
Vc. pizz.
p
I. Vln.
(arco)


Sehr drängen
Tempo I
H.
O wie mich bang-te um die Mut-ter! Ihr wart so
Ath.
seh' vor mir das Bild - -
Sehr drängen
Tempo I
Ob.
p espr.
Hrn.
50
H.
gut; ich führ-te Euch zu ihr. Ihr hießt sie
Ath.
Ich weiß es wohl, ich fand sie nah' dem To-de.
p (Str.)
Vln. m. D.
p
(Cb. pizz.)
H.
wa-chen, gabt ihr ei-nen Trank. Sie schlief so süß die Nacht bis in den
Fl.
p espr.
pp
Br.
pp
Ob.
p espr.
Vc.


rit. - - Tempo
H.
Mor - gen. Als sie er - wach-te, war sie nicht mehr krank. Den
Vln. espr.
Cl.
p
Cl.
espr.
Vc.
H.
Dank, den ich_ für Euch so se - lig fühl - te, ich hab' ihn heut' noch in der
mf espr.
mf
Br.
Hrn. 8va bassa mit Cl.
u. Cb.
51
H.
Brust ver - wahrt. Damals kam ich zu spät: be-trübt er-fuhr ich, Ihr
p
u. Fg.
Cfg. u. Cb. 8va bassa


H.
wä - ret schon nach Frankreich auf der Fahrt. Da hört' ich
Hbl.
Trp.
p
Pk.
Bewegt, freudig (♩ etwas schneller als ♪ vorher, also etwa 88 - 100)
H.
wie-der Eu-ren gro - ßen Na - men; ach, ich ver-gaß ihn nie! Jetzt
Cl.
Hbl.
Str.
espr.
52
rit. (einleiten) - - Tempo
H.
seid Ihr hier — Nun laßt mich Euch von ganzem Her-zen
Vln.
sehr ausdrucksvoll
mf

(ihr kommen die

H.

dan - ken! Ihr habt das Lieb-ste mir auf die-ser Welt ge - ret - tet. Ja,

Ob. *mf* *espr.* *p*

pp

u. Hrnr.

Tränen)

53 (sie kniet vor ihm)

H.

noch lebt mein Mütter-lein. Die Hän-de küss' ich Euch, die hei - len-den, die

Fl. *p espr.*

Ob. *espr.*

p espr.

Solo - Vc.

H.

heil' - gen Hän-de - -

Athanasius

Laßt! Was tut Ihr, Fräu-lein! Denkt an den Prin-zen jetzt!

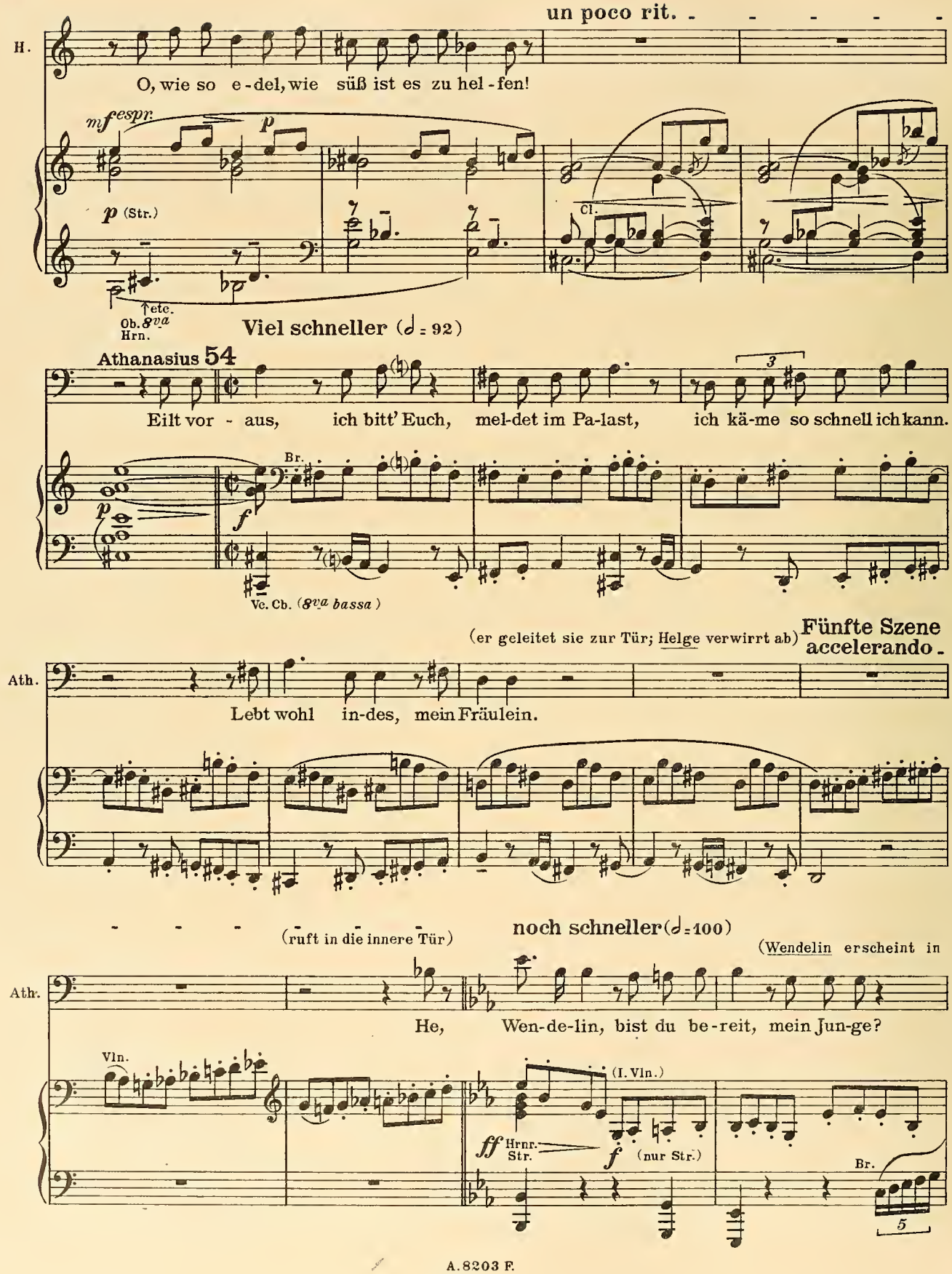
Vln.

f

f

Vc.

Cb. *8va bassa*


un poco rit.
H.
O, wie so e-del, wie süß ist es zu hel-fen!
mf espr.
p
p (Str.)
Cl.
etc.
Ob. 8va
Hrn.
Viel schneller (♩ = 92)
Athanasius 54
Eilt vor - aus, ich bitt' Euch, mel-det im Pa-last, ich kä-me so schnell ich kann.
Br.
p
f
Vc. Cb. (8va bassa)
(er geleitet sie zur Tür; Helge verwirrt ab)
Fünfte Szene
accelerando
Ath.
Lebt wohl in-des, mein Fräulein.
(ruft in die innere Tür)
noch schneller (♩ = 100)
(Wendelin erscheint in
Ath.
He, Wen-de-lin, bist du be-reit, mein Jun-ge?
Vln.
(I. Vln.)
ff Hrnr. Str.
f (nur Str.)
Br.

der Tür, mit Flaschen etc.)

55

(auf die Tasche schlagend)

Wendelin

Die Tropfen sind gemischt. Sind al-le hier.

Ath.

Die Me-di-zi-nen? Vergaßst du

Br. II. Vln. Br.

II. Vln.

accelerando

(Wendelin ab ins Nebenzimmer)

W.

Nein, nein.

Ath.

nichts? So laß uns ei-len, schnell, mein Stock, mein Hut! Zurück-

Hrnr. II. Vln. Br.

accelerando

u. Trp.

u. Pos. Tb.

u. Ob. Cl.

u. Fl. Fg.

Br. Vc.

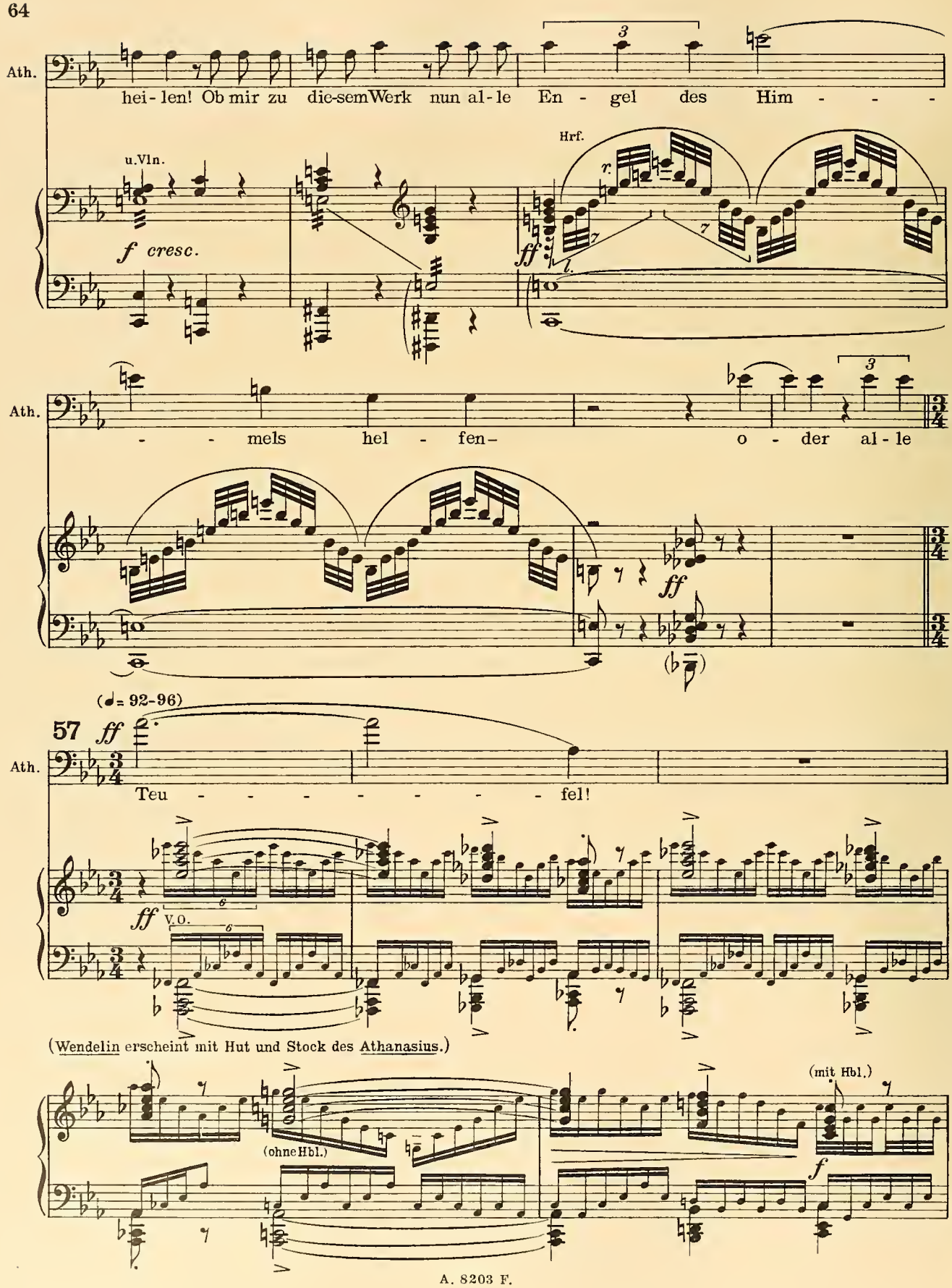
halten im Tempo

56

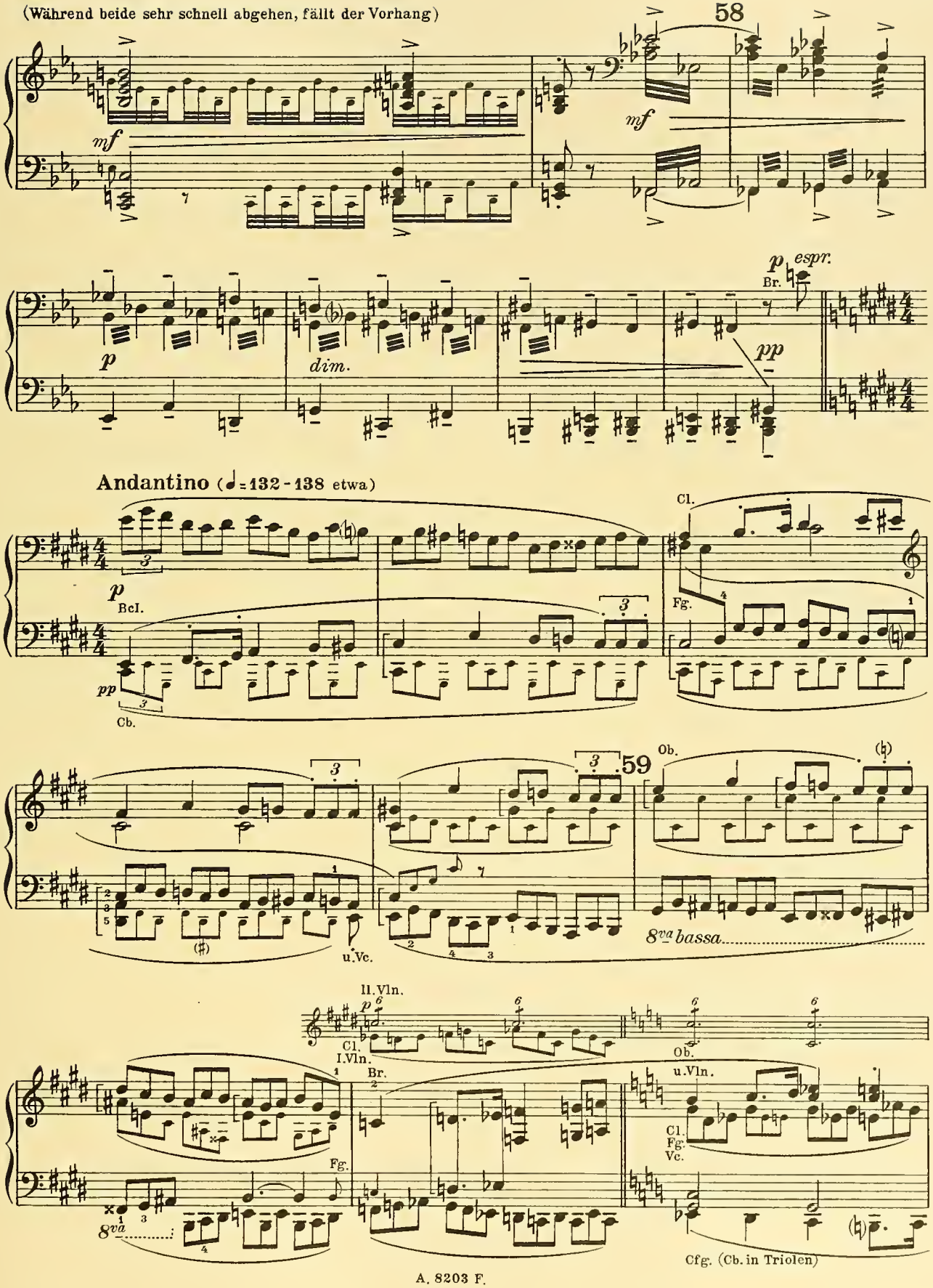
Ath.

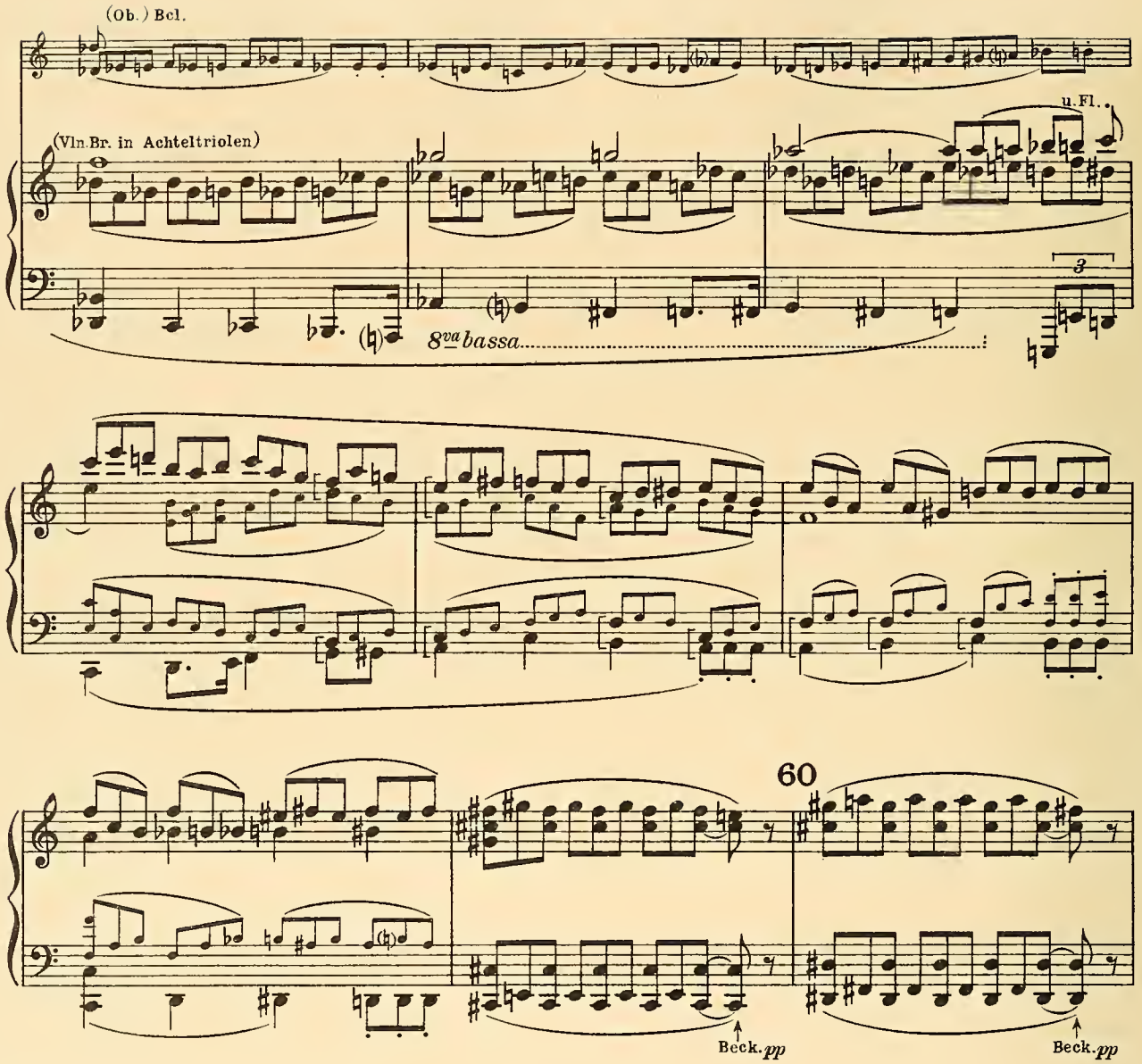
In die-ser Nacht entscheidet sich mein Los. Ich muß den Prinzen hei-len, muß ihn

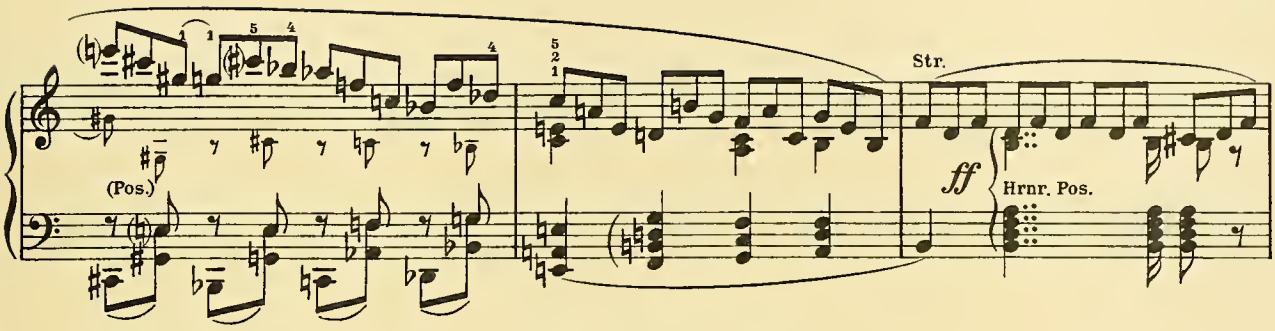
Pos. Tb. Cfg. Cb.


Ath.
hei - len! Ob mir zu die-semWerk nun al - le En - gel des Him - - -
u.Vln.
f cresc.
Hrf.
ff
Ath.
- - mels hel - fen– o - der al - le
ff
(♩= 92-96)
57 ff
Ath.
Teu - - - - - - - - fel!
ff
V.O.
(Wendelin erscheint mit Hut und Stock des Athanasius.)
(ohne Hbl.)
(mit Hbl.)
f

(Während beide sehr schnell abgehen, fällt der Vorhang)

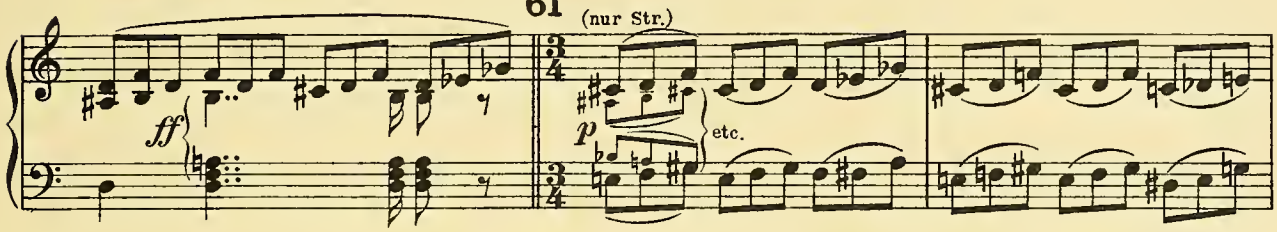


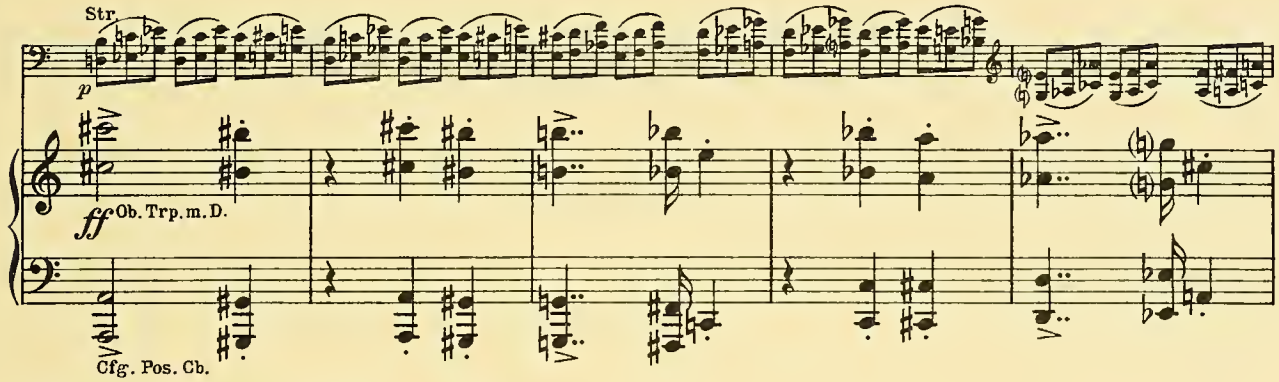

(Ob.) Bcl.
(Vln.Br. in Achteltriolen)
u.Fl.
8va bassa
60
Beck. pp
Beck. pp
Wild (♩= 138)
u. Hrnr.
ff v. o.
Hrnr.
Pos.

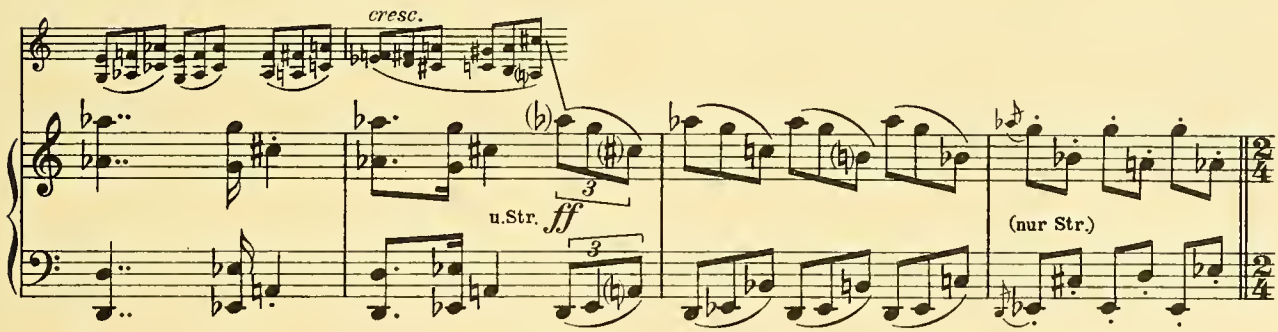


beschleunigen - - - Schneller (♩=186)

61

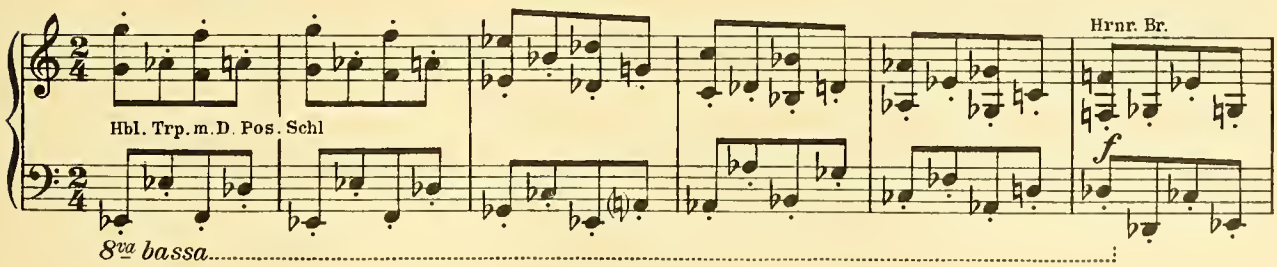


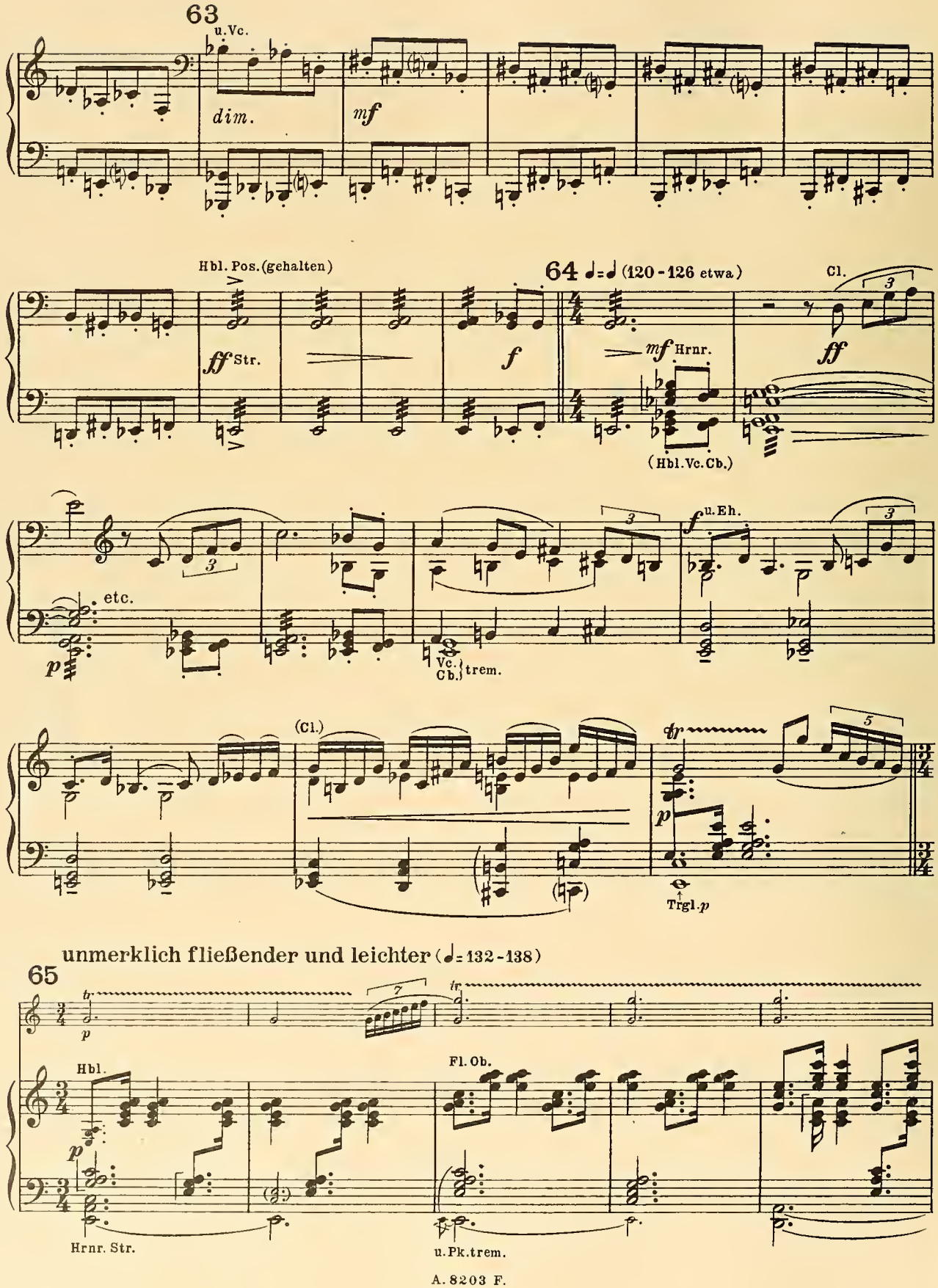




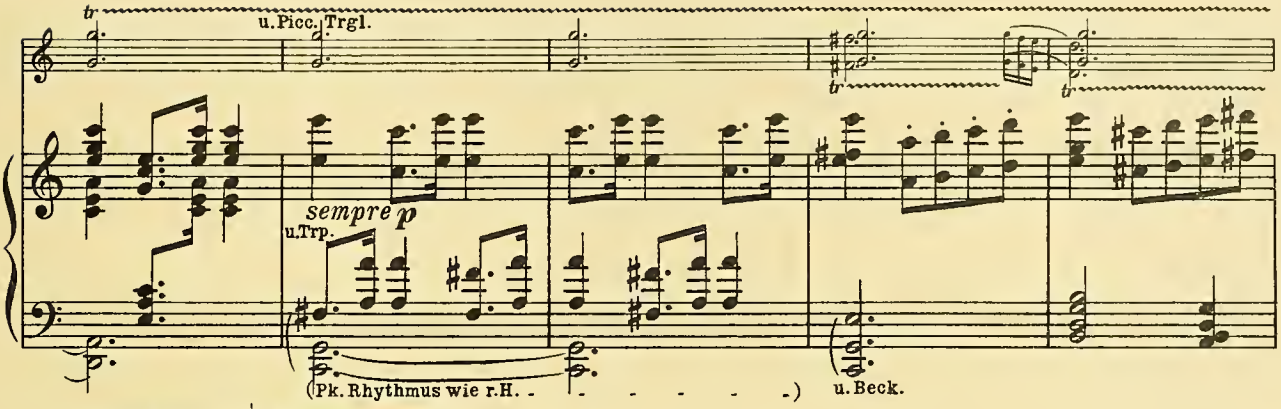
62

Die gleichen ganzen Takte, also 𝅗𝅥 = 𝅗𝅥. vorher (aber 4tel schlagen!)

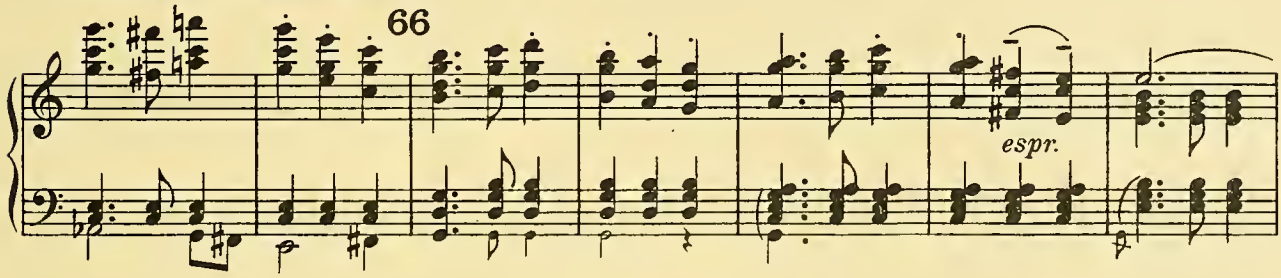


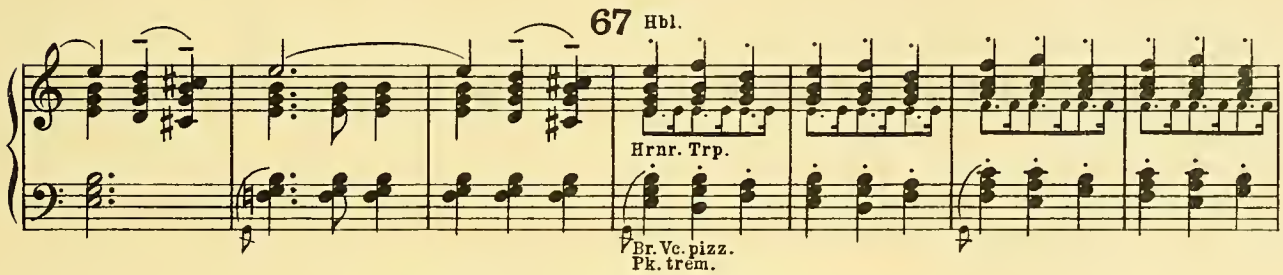

63
u.Vc.
dim.
mf
Hbl. Pos. (gehalten)
ff Str.
f
64 ♩=♩ (120-126 etwa)
mf Hrnr.
(Hbl. Vc. Cb.)
Cl.
ff
etc.
p
Vc. Cb. trem.
f u. Eh.
(Cl.)
fp
p
Trgl. p
unmerklich fließender und leichter (♩=132-138)
65
Hbl.
Fl. Ob.
Hrnr. Str.
u. Pk. trem.

nicht zurückhalten; in ganze Takte

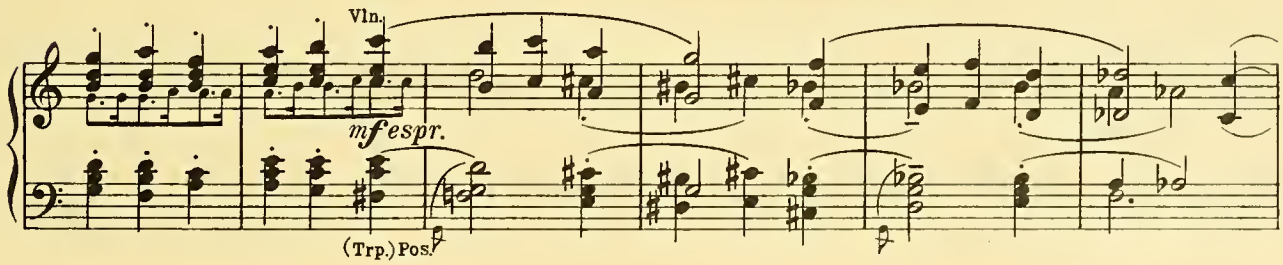


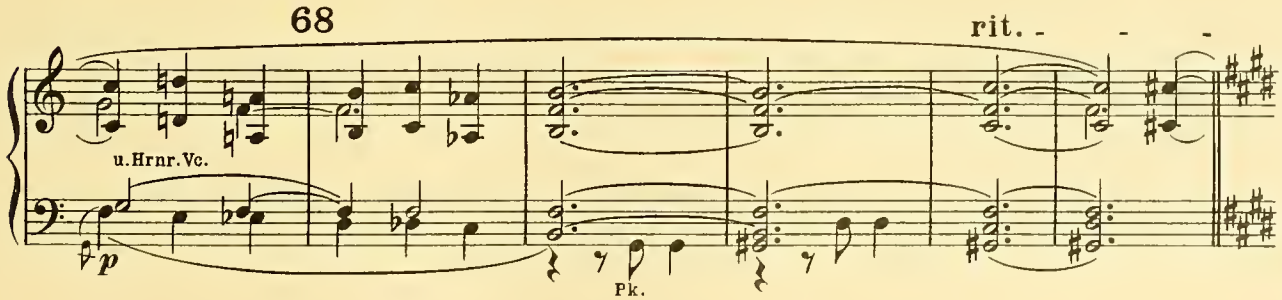
übergehen (𝅗𝅥. = 58-60 etwa)





Gesangvoll, ruhig (doch stets ganze Takte)

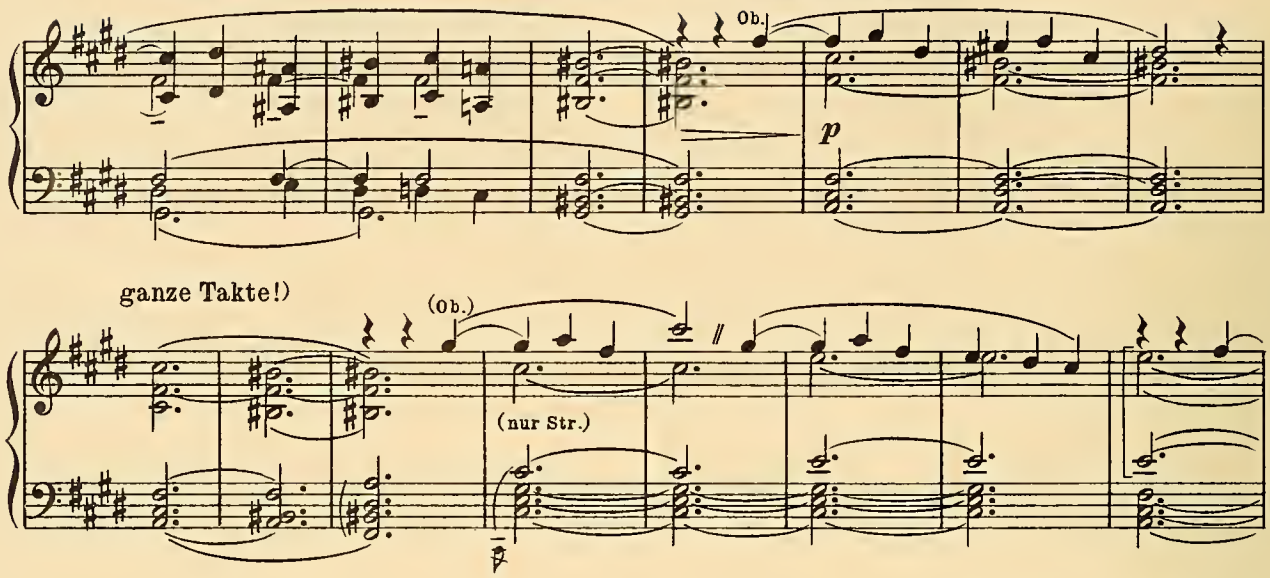




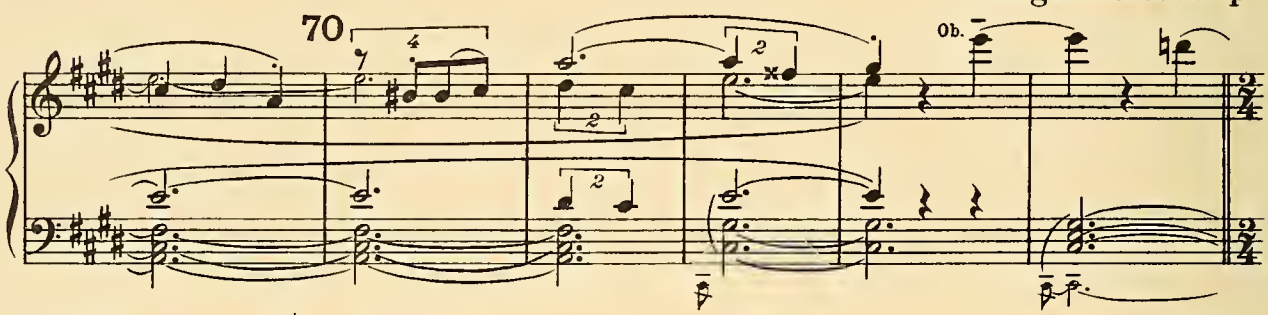
Ruhiger (𝅗𝅥.=46) (doch immer ganze Takte!)

69 noch etwas ruhiger (𝅗𝅥.=40) (immer ganze Takte!)

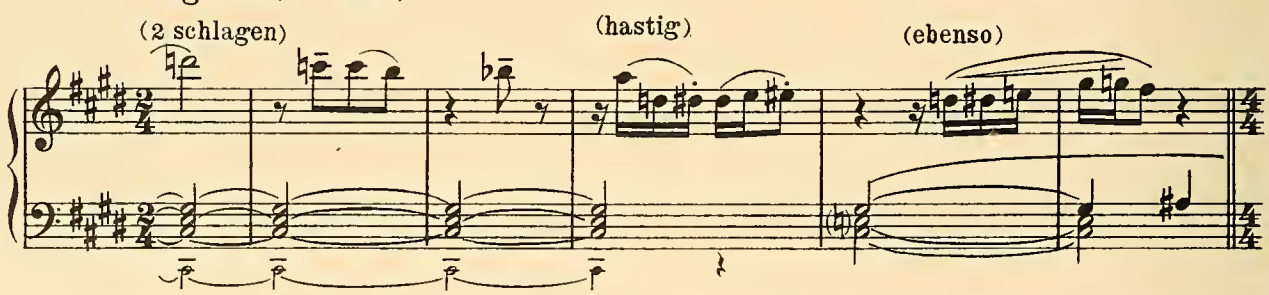
sehr ausdrucksvoll



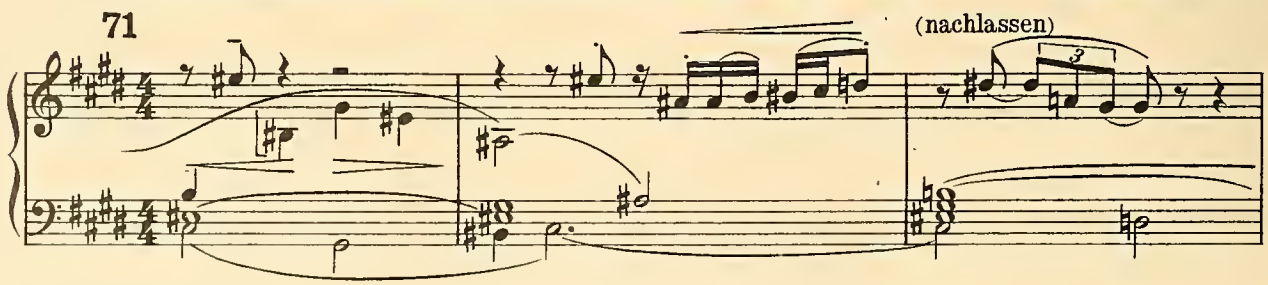
in langsameres Tempo

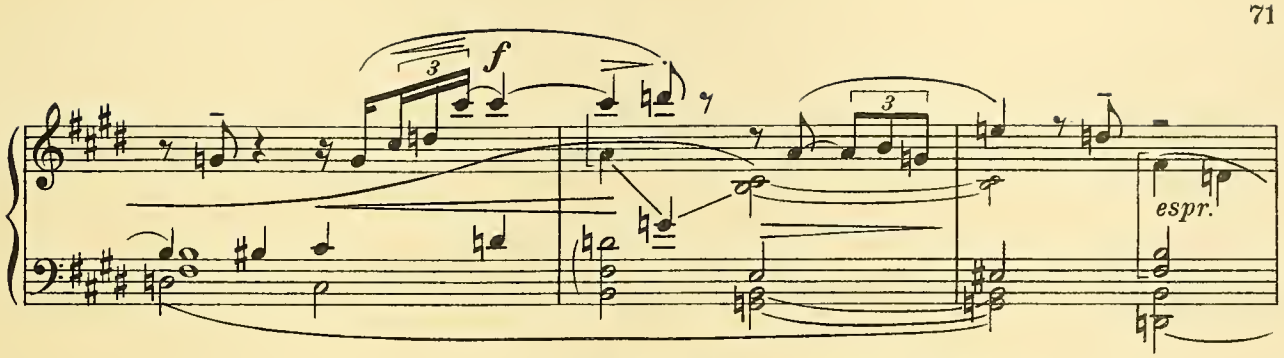


übergehen (♩=80 etwa)

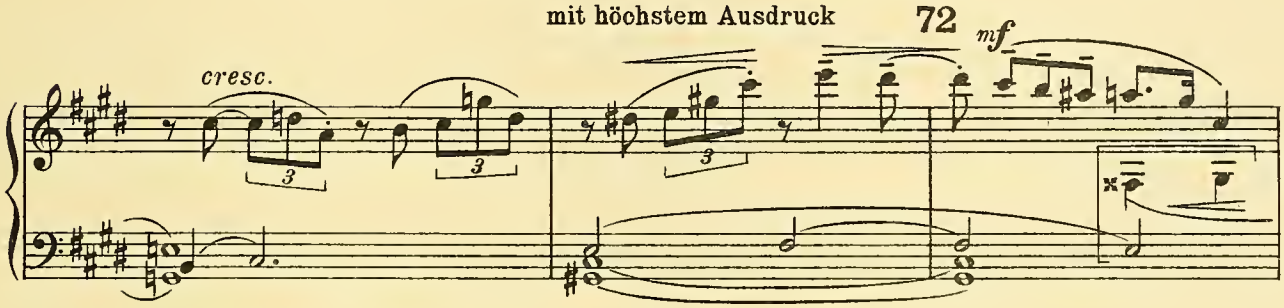


(Die ♩ sind jetzt kaum schneller als die ganzen Takte des ¾ Taktes bei Ziffer 66, also etwa =72)

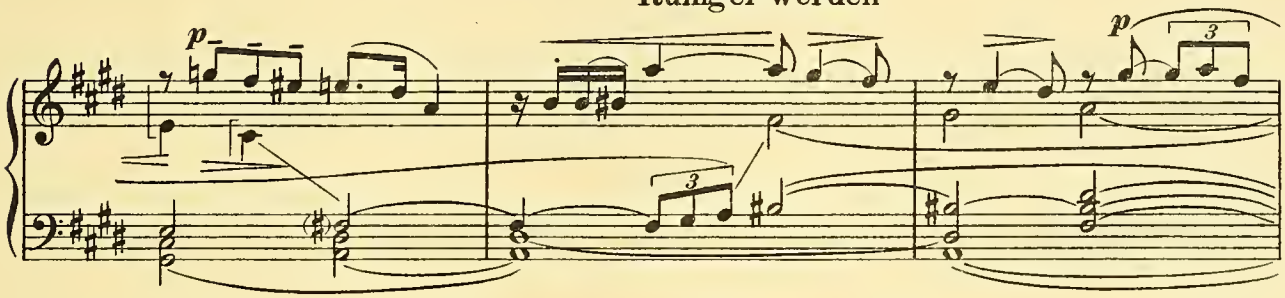




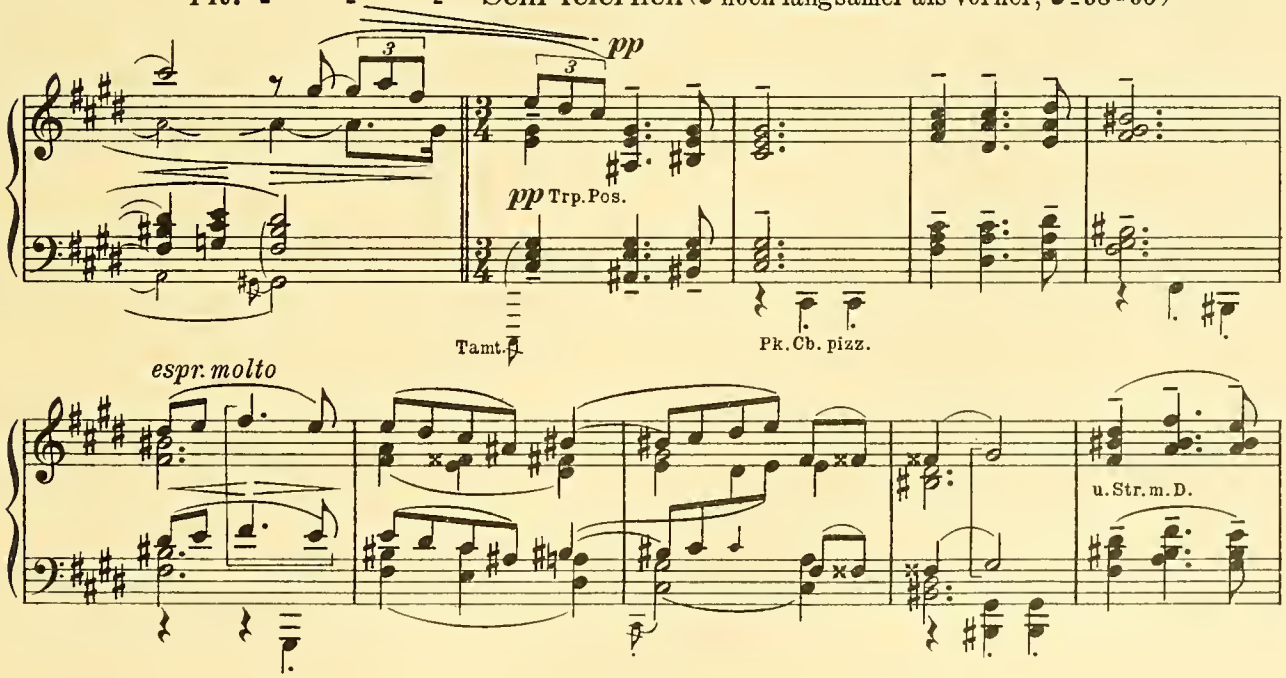
mit höchstem Ausdruck



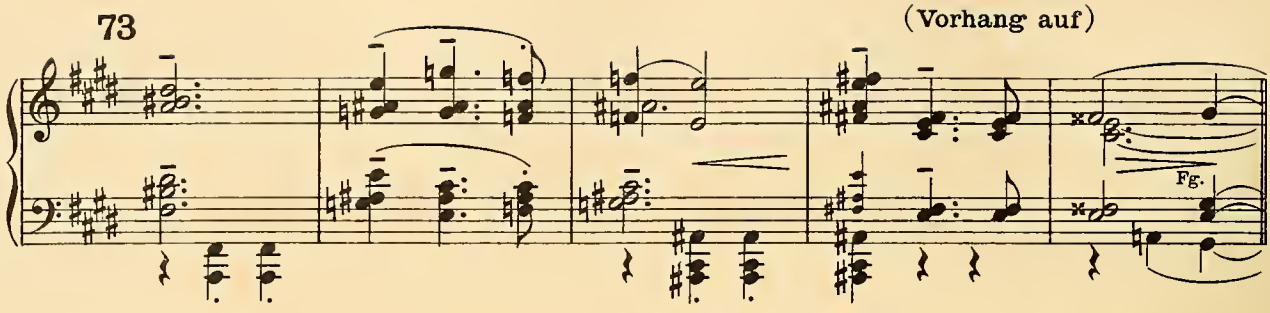
Ruhiger werden



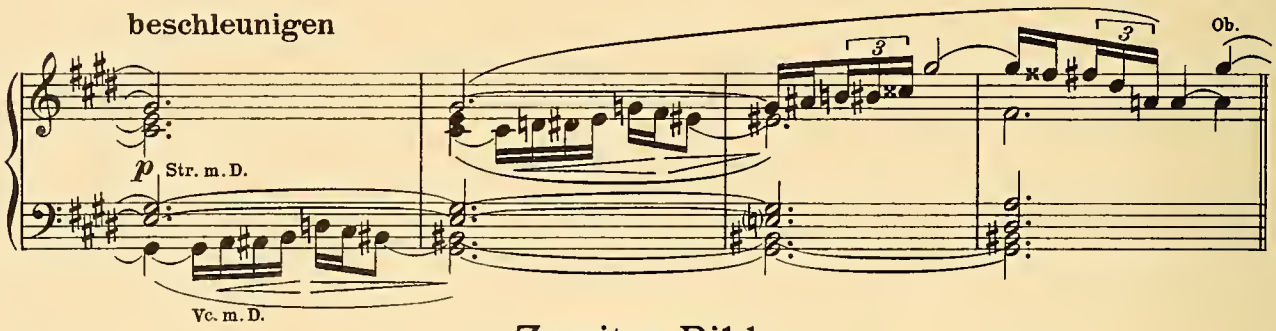
rit. - - - Sehr feierlich (♩ noch langsamer als vorher; ♩=58-60)



73 (Vorhang auf)



beschleunigen

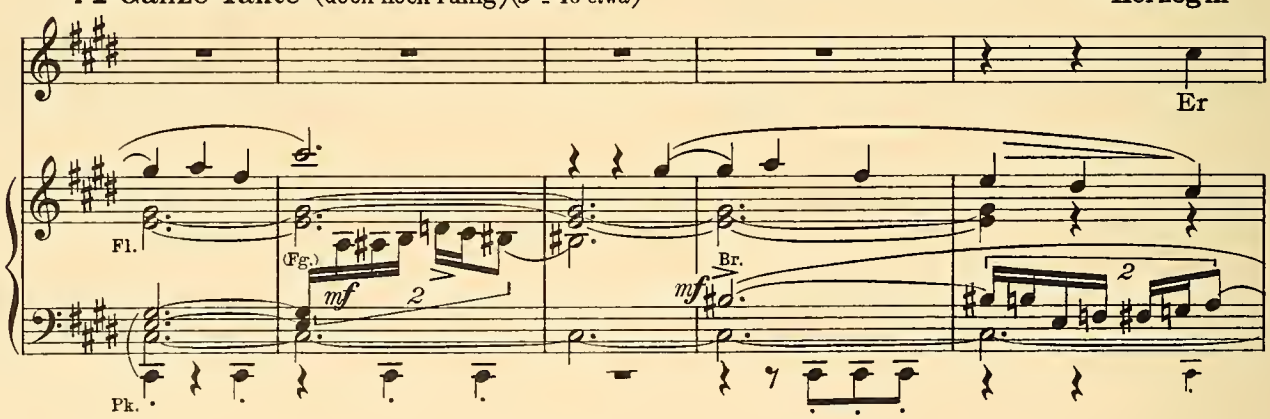


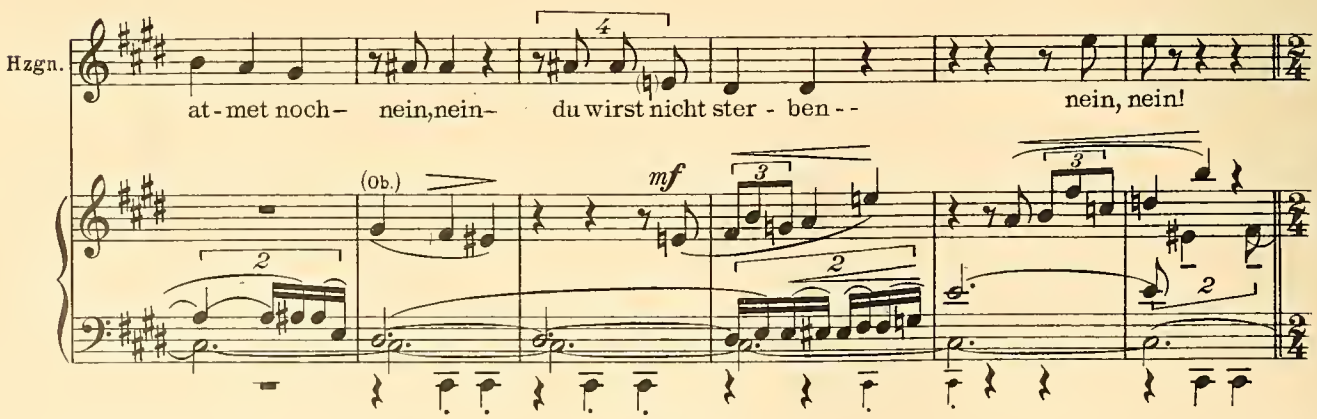
Zweites Bild

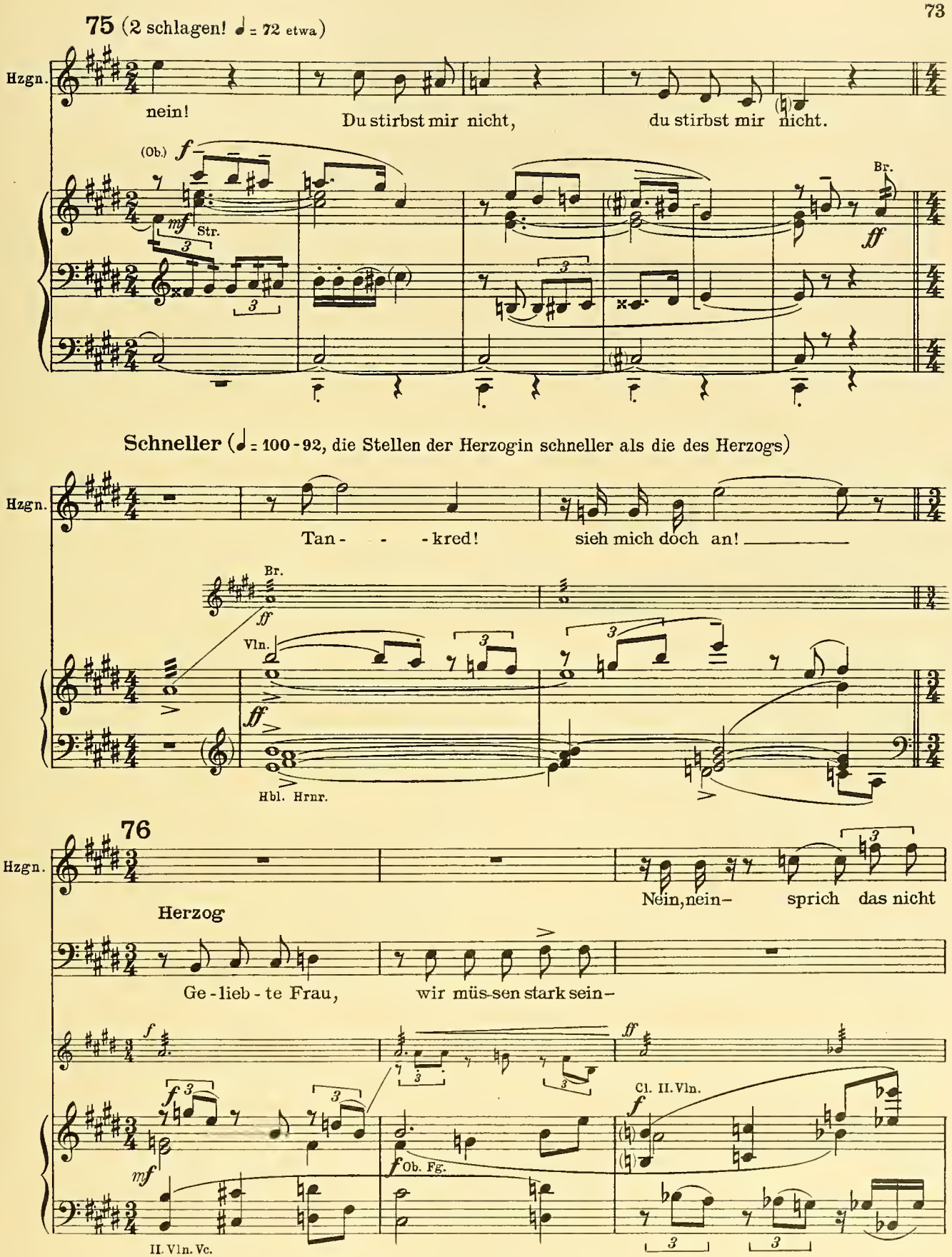
Sechste Szene

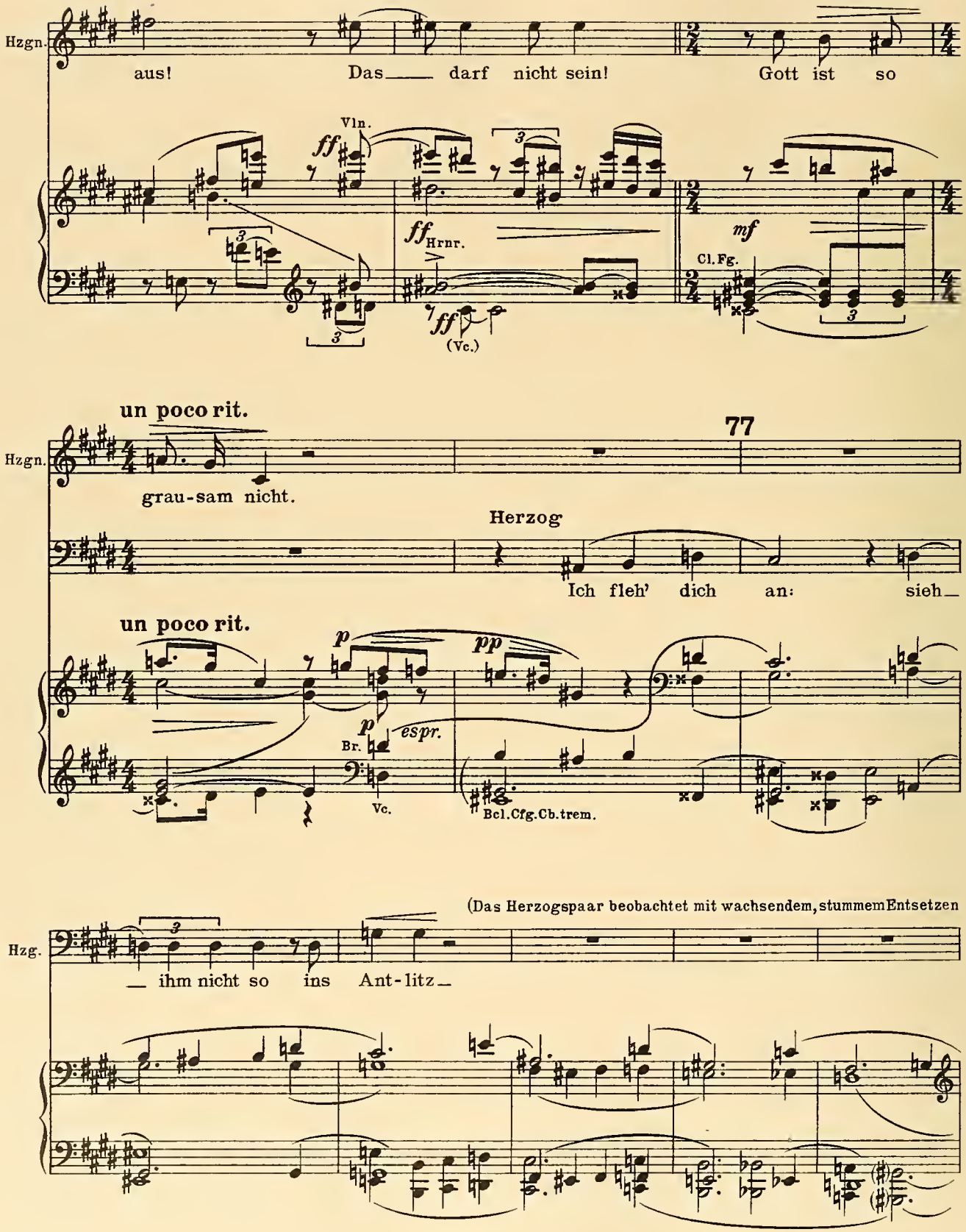
(Gemach im Schloß des Herzogs. Haupteingang rechts hinten, Nebeneingang seitlich links. In einem prunkvollen Bett liegt der todkranke Prinz Tankred. Der Herzog steht, die Herzogin kniet am Bett. Erste und zweite Hofdame sind zur Hilfeleistung anwesend.)

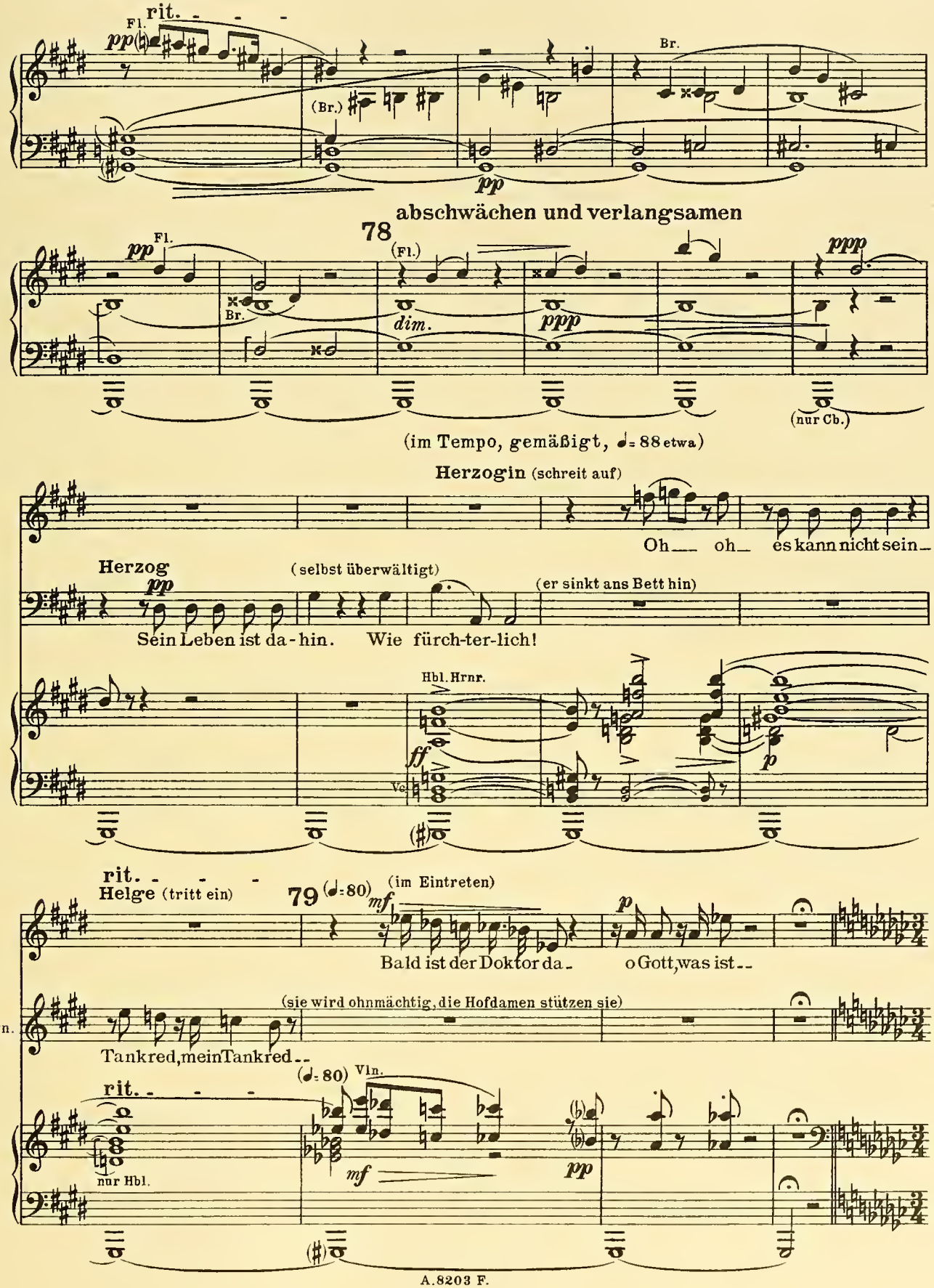
74 Ganze Takte (doch noch ruhig) (𝅗𝅥. = 46 etwa) Herzogin





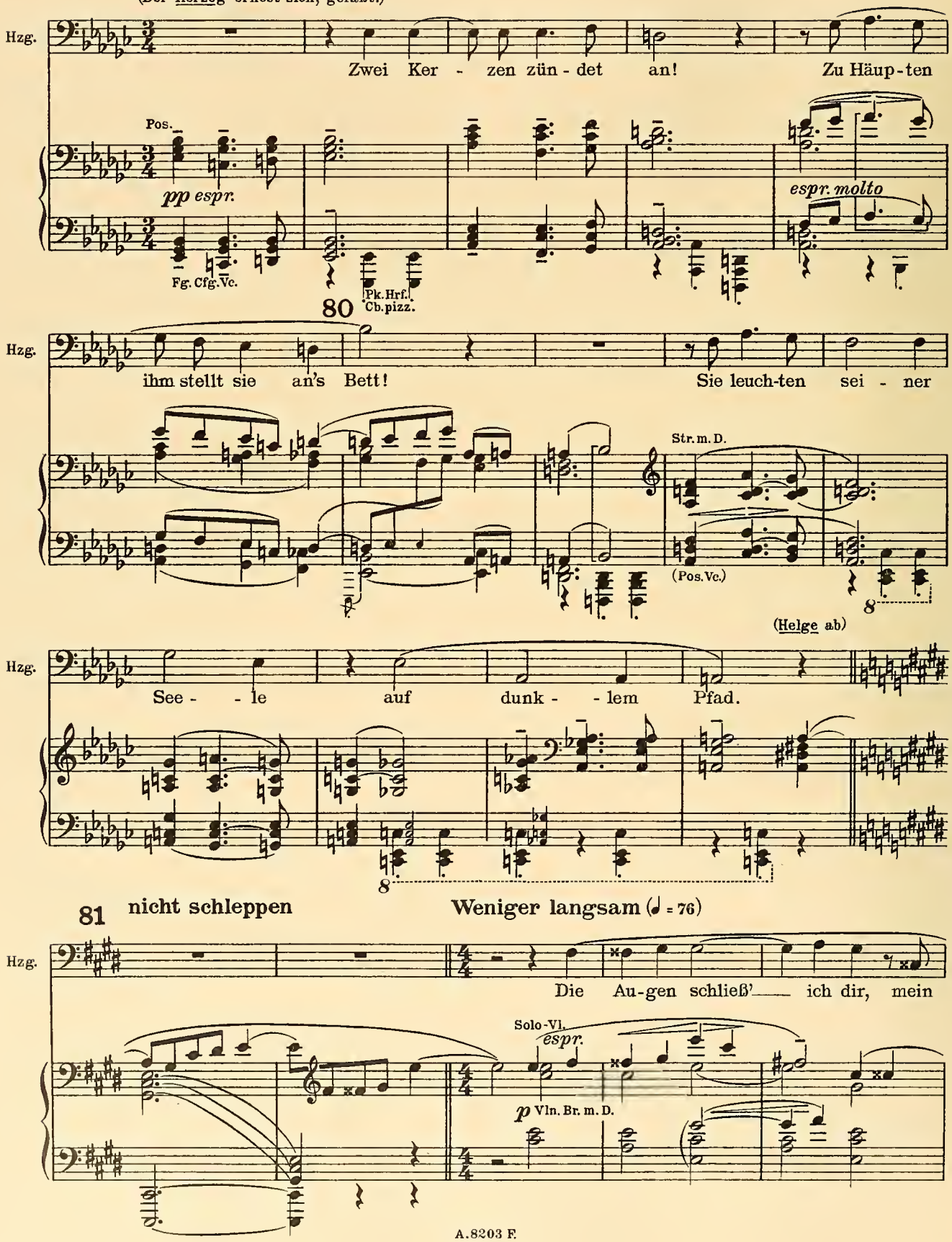

75 (2 schlagen! ♩ = 72 etwa)
Hzgn.
nein!
Du stirbst mir nicht,
du stirbst mir nicht.
(Ob.)
f
mf
Str.
Br.
ff
Schneller (♩ = 100-92, die Stellen der Herzogin schneller als die des Herzogs)
Hzgn.
Tan- - -kred!
sieh mich doch an!
Br.
ff
Vln.
ff
Hbl. Hrnr.
76
Hzgn.
Herzog
Nein, nein- sprich das nicht
Ge-lieb-te Frau,
wir müs-sen stark sein-
f
ff
f
Cl. II. Vln.
mf
f Ob. Fg.
II. Vln. Vc.

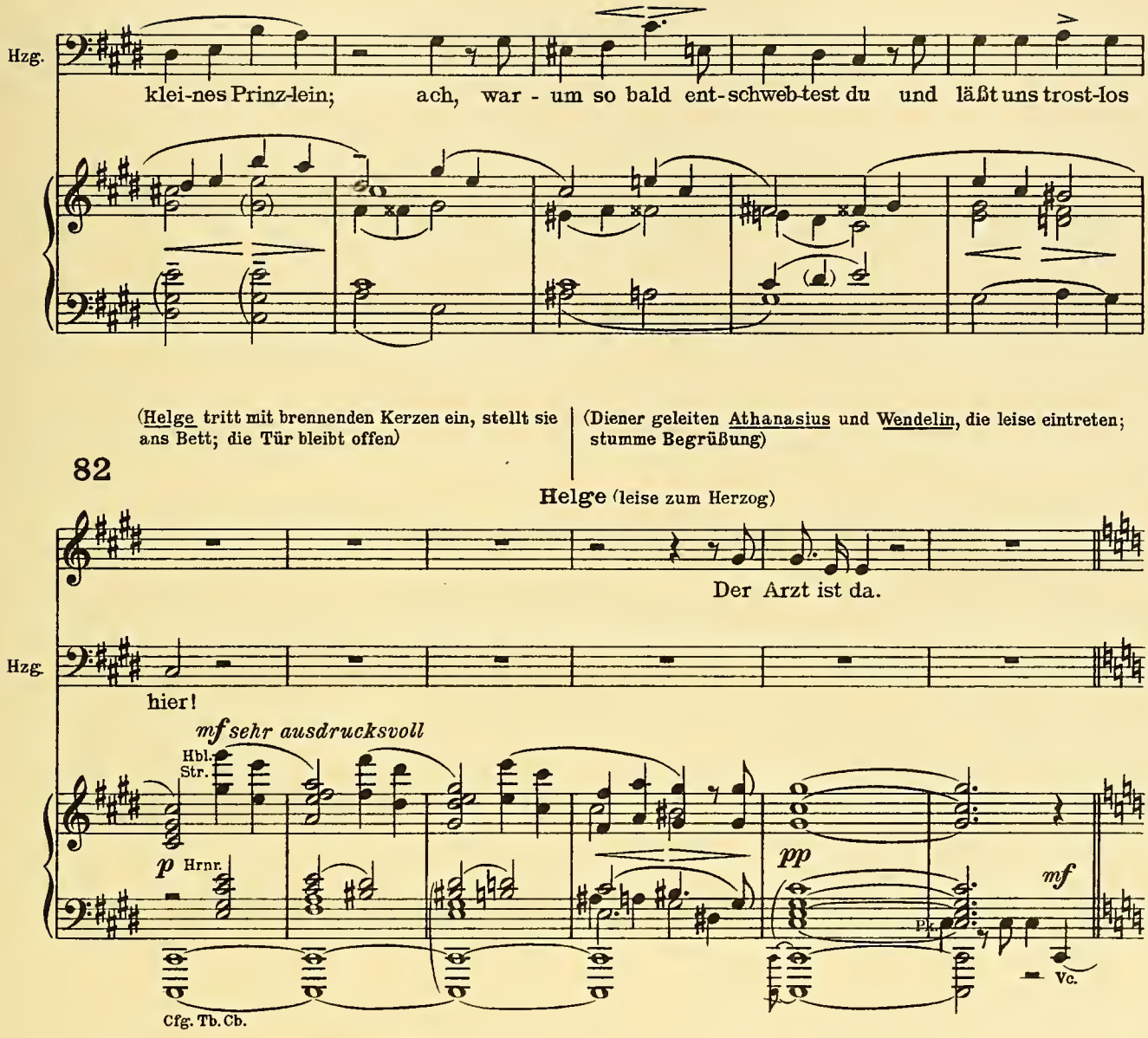

Hzgn.
aus! Das darf nicht sein! Gott ist so
Vln.
ff
ff Hrnr.
ff (Vc.)
mf
Cl. Fg.
un poco rit.
77
Hzgn.
grau-sam nicht.
Herzog
Ich fleh' dich an: sieh
un poco rit.
p
pp
p espr.
Br.
Vc.
Bcl. Cfg. Cb. trem.
(Das Herzogspaar beobachtet mit wachsendem, stummem Entsetzen
Hzg.
ihm nicht so ins Ant-litz


rit.
Fl.
pp
(Br.)
Br.
pp
abschwächen und verlangsamen
78
Fl.
pp
Br.
(Fl.)
dim.
ppp
ppp
(nur Cb.)
(im Tempo, gemäßigt, ♩= 88 etwa)
Herzogin (schreit auf)
Oh— oh— es kann nicht sein—
Herzog
pp
(selbst überwältigt)
(er sinkt ans Bett hin)
Sein Leben ist da-hin. Wie fürch-ter-lich!
Hbl. Hrnr.
ff
Vc.
p
rit.
Helge (tritt ein)
79 (♩=80)
(im Eintreten)
mf
p
Bald ist der Doktor da- o Gott, was ist--
(sie wird ohnmächtig, die Hofdamen stützen sie)
Hzgn.
Tankred, mein Tankred--
(♩= 80)
Vln.
rit.
nur Hbl.
mf
pp

Sehr feierlich (♩ = 58 - 60)

(Der Herzog erhebt sich; gefaßt:)




Hzg.
klei-nes Prinz-lein; ach, war - um so bald ent-schweb-test du und läßt uns trost-los
(Helge tritt mit brennenden Kerzen ein, stellt sie ans Bett; die Tür bleibt offen)
(Diener geleiten Athanasius und Wendelin, die leise eintreten; stumme Begrüßung)
82
Helge (leise zum Herzog)
Der Arzt ist da.
Hzg.
hier!
mf sehr ausdrucksvoll
Hbl.
Str.
p Hrnr.
pp
mf
Pk.
Vc.
Cfg. Tb. Cb.
Weniger langsam (♩ = 100 - 112)
(ungnädig zu Athanasius)
Hzg.
Wenn Ihr nicht zau-bern könnt, kommt Ihr zu spät. Hier
mf Bcl.

(Athanasius will gehen. Die Herzogin hält ihn zurück)

83 **Sehr beschleunigt** (♩=69-

(verzweifelt vor ihm hingestürzt)

Hzgn. *f* Nein, nicht zu spät!

Hzg. kann die Kunst des Arz- -tes nicht hel-fen mehr.

Sehr beschleunigt

f Str.

(Athanasius' Blicke weilen während des Folgenden auf dem Prinzen)

76 etwa)

Hzgn. Bleibt hier! Ein Fun-ke Le - ben muß noch in ihm sein! *ff* Ent - -

Cl. Eh.

*) II. Vln. Br. von hier an trem.

Hzgn. facht ihn wie-der, zei- -get Eu - re Kunst! Es kann nicht

Str.

Fl.

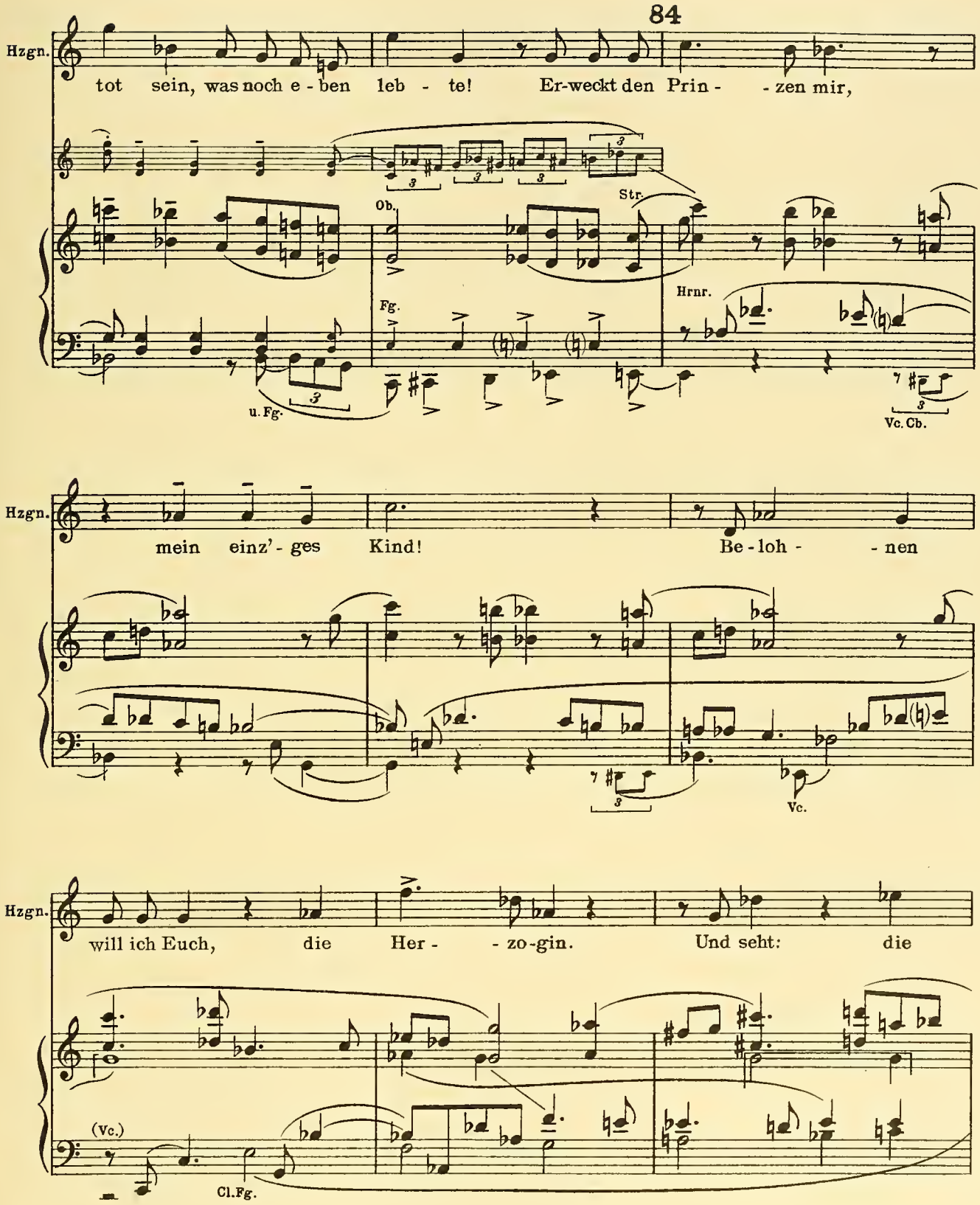
u. Cl.

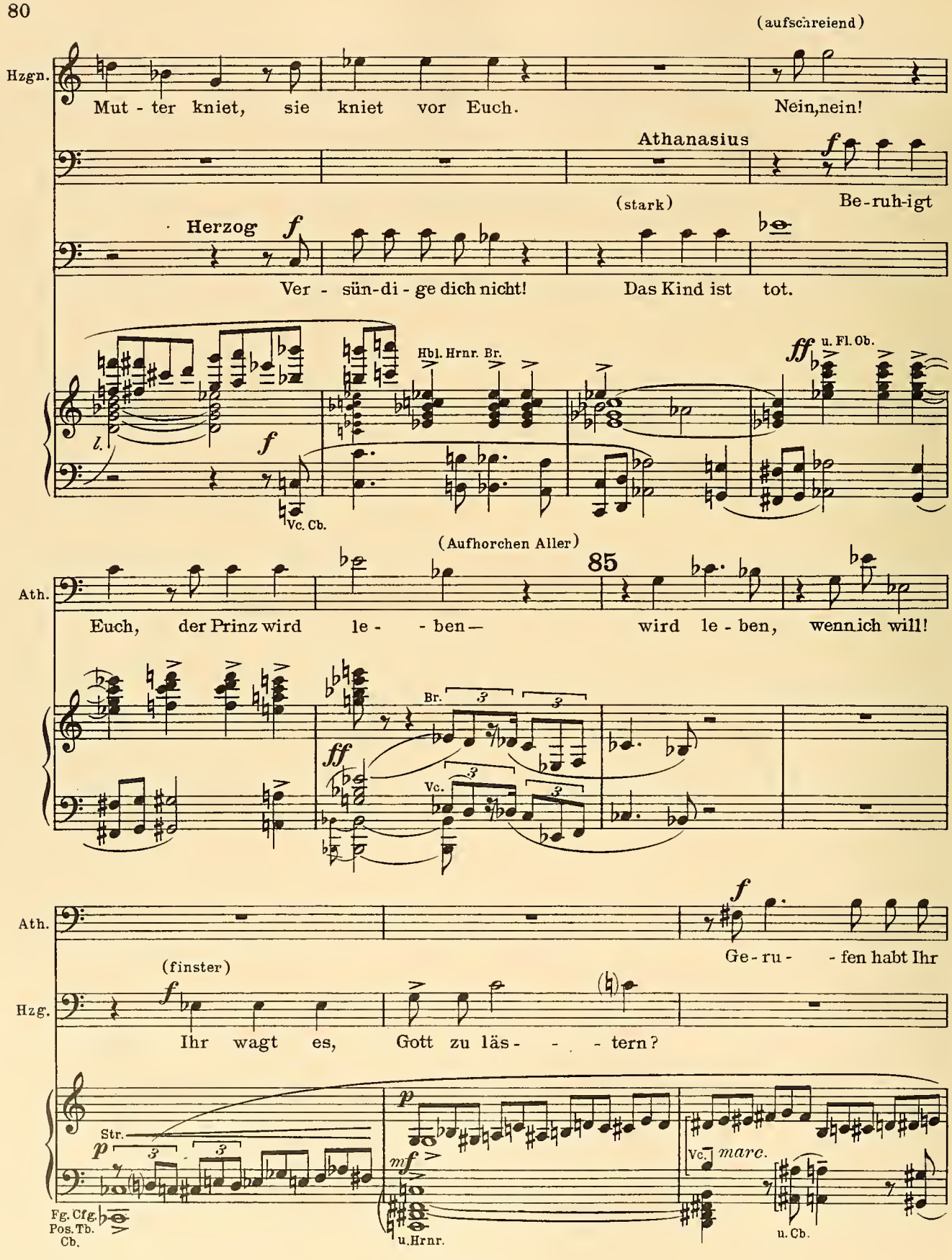
Hrnr.

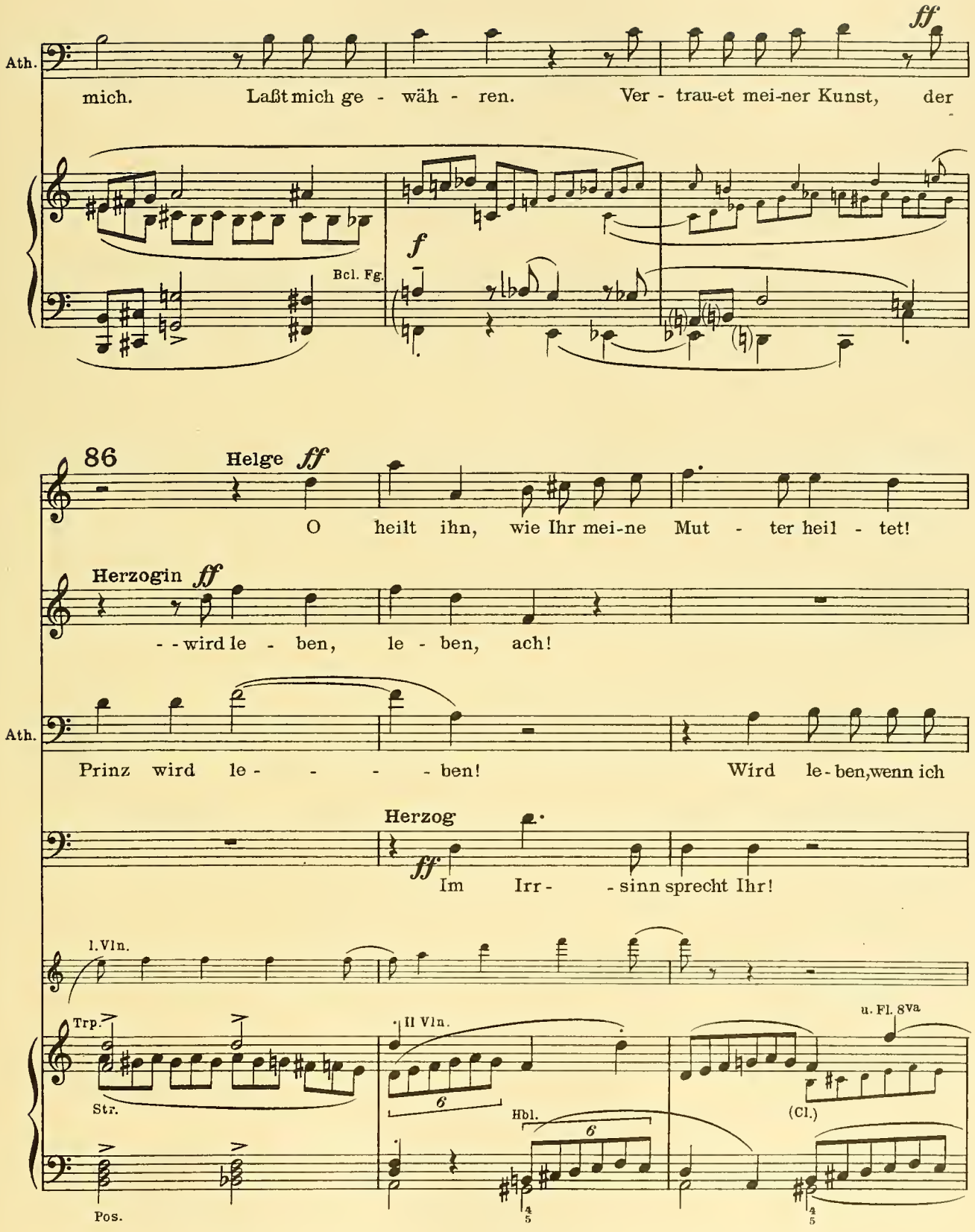
Pk. Cb. pizz.

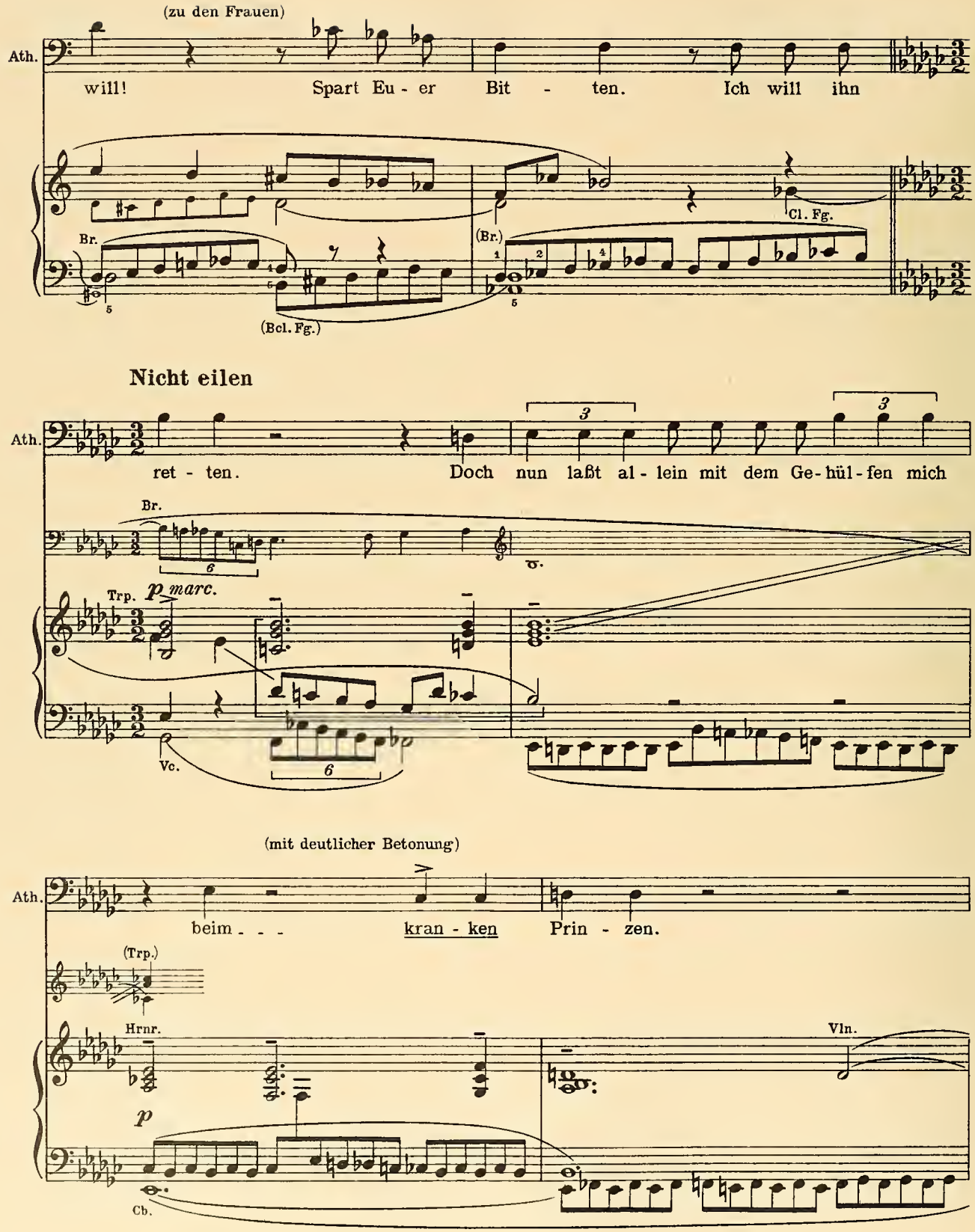
Cb. arco

u. Bcl.


84
Hzgn.
tot sein, was noch e - ben leb - te! Er-weckt den Prin - - zen mir,
Ob.
Str.
Fg.
Hrnr.
u. Fg.
Vc. Cb.
Hzgn.
mein einz' - ges Kind! Be - loh - - nen
Vc.
Hzgn.
will ich Euch, die Her - - zo-gin. Und seht: die
(Vc.)
Cl. Fg.


(aufschreiend)
Hzgn.
Mut - ter kniet, sie kniet vor Euch.
Nein, nein!
Athanasius
f
Be-ruh-igt
(stark)
Herzog
f
Ver - sün-di - ge dich nicht!
Das Kind ist tot.
Hbl. Hrnr. Br.
ff
u. Fl. Ob.
l.
f
Vc. Cb.
(Aufhorchen Aller)
85
Ath.
Euch, der Prinz wird le - - ben — wird le - ben, wenn ich will!
Br.
3
ff
Vc.
Ath.
f
Ge-ru - - fen habt Ihr
(finster)
f
Hzg.
Ihr wagt es, Gott zu läs - - - tern?
Str.
p
3
p
mf
Vc.
marc.
Fg. Cfg.
Pos. Tb.
Cb.
u. Hrnr.
u. Cb.


Ath.
ff
mich. Laßt mich ge - wäh - ren. Ver - trau-et mei-ner Kunst, der
f
Bcl. Fg.
86
Helge ff
O heilt ihn, wie Ihr mei-ne Mut - ter heil - tet!
Herzogin ff
- - wird le - ben, le - ben, ach!
Ath.
Prinz wird le - - - - - ben! Wird le - ben, wenn ich
Herzog
ff
Im Irr - - sinn sprecht Ihr!
I. Vln.
Trp.
Str.
II Vln.
6
u. Fl. 8va
(Cl.)
Hbl.
6
Pos.
4/5
4/5


(zu den Frauen)
Ath.
will! Spart Eu - er Bit - ten. Ich will ihn
Br.
(Bcl. Fg.)
(Br.)
Cl. Fg.
Nicht eilen
Ath.
ret - ten. Doch nun laßt al - lein mit dem Ge - hül - fen mich
Br.
Trp.
p marc.
Vc.
(mit deutlicher Betonung)
Ath.
beim - - - kran - ken Prin - zen.
(Trp.)
Hrnr.
p
Vln.
Cb.

87

Herzog (mit drohendem Blick auf Athanasius)

Bleibt denn al-lein, ver - sucht's! Doch will ich hof - fen, daß es mit rech -

espr.

Vc.

u. Pos.

(er geleitet die Herzogin hinaus)

Hzg. - - ten Din-gen vor sich geht.

Athanasius (leise zu Helge, die ebenfalls abgehen will)

Ein Feuer-zeug und ei-ne

pp

pp

(Vln.)

*)

Fg.

pp

(Vc.)

(Cb.)

Solo Vc.

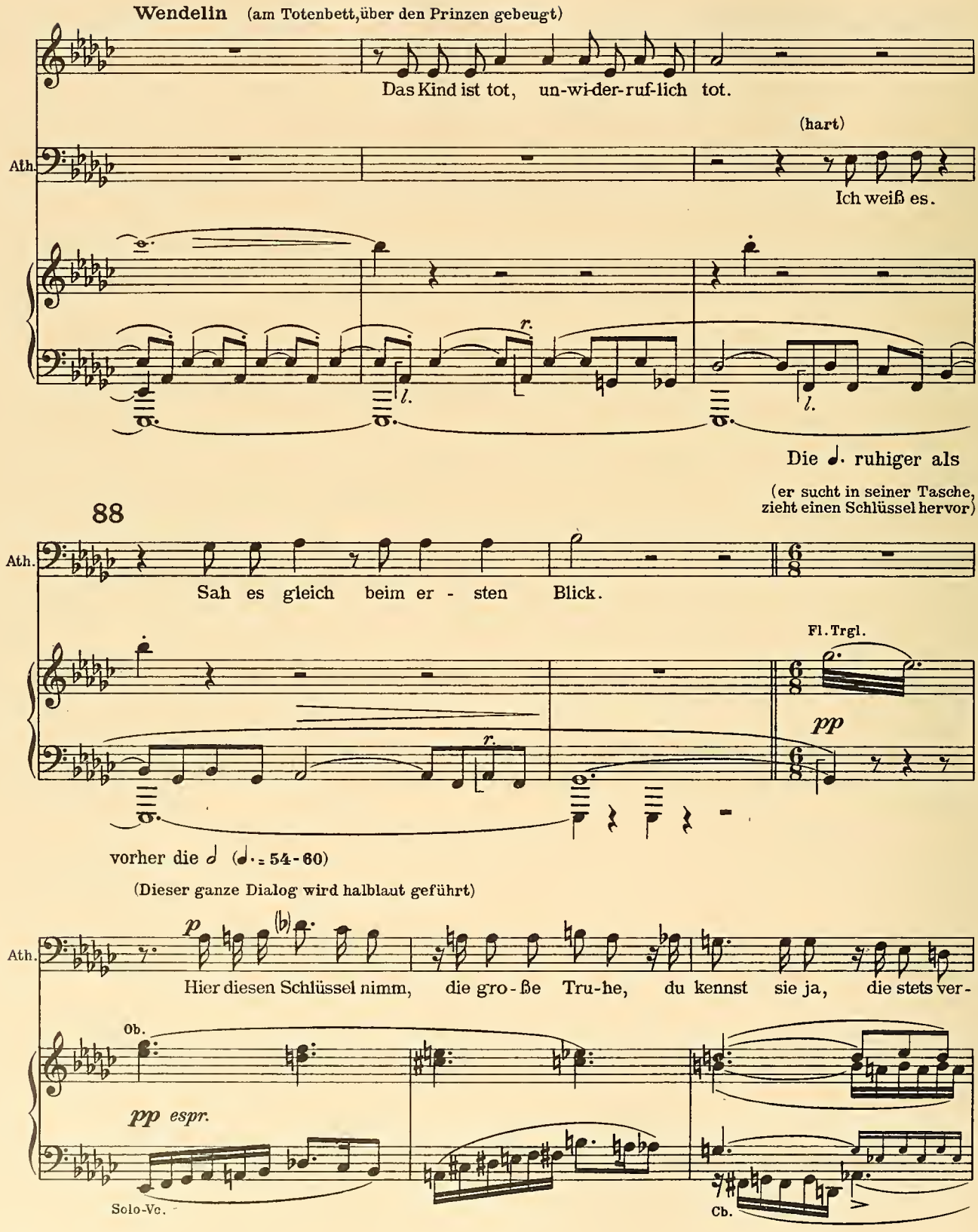
Solo Cb.

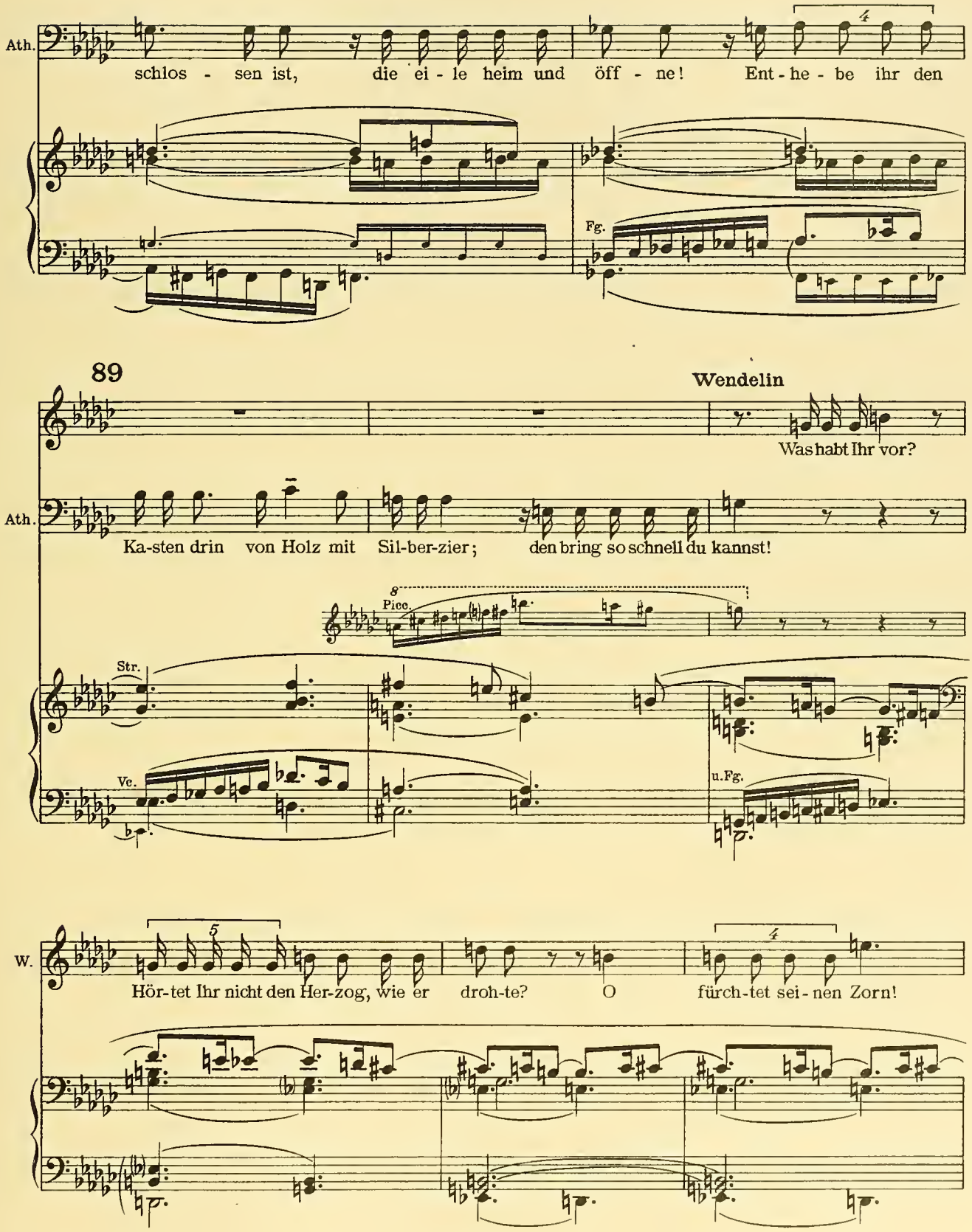
*) von oben nach unten

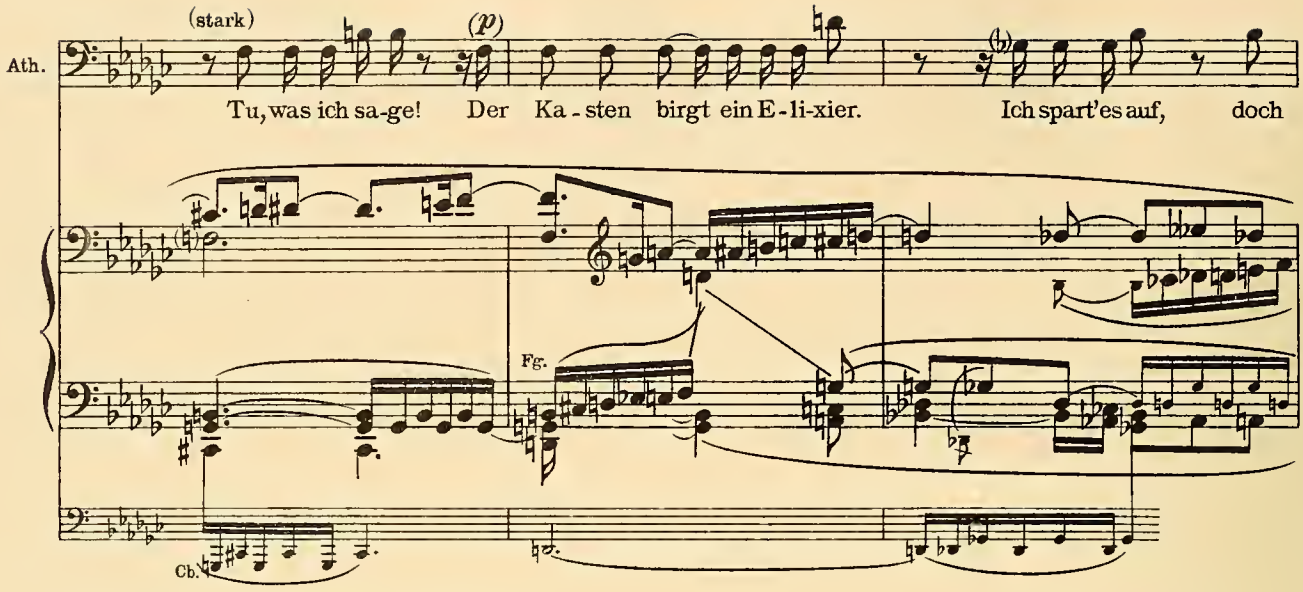
(Helge durch Neben-eingang ab.)

Ath. Räu-cher-pfan-ne! Zu mei-ner Kur be - darf ich die - ser Din - ge.

Siebente Szene



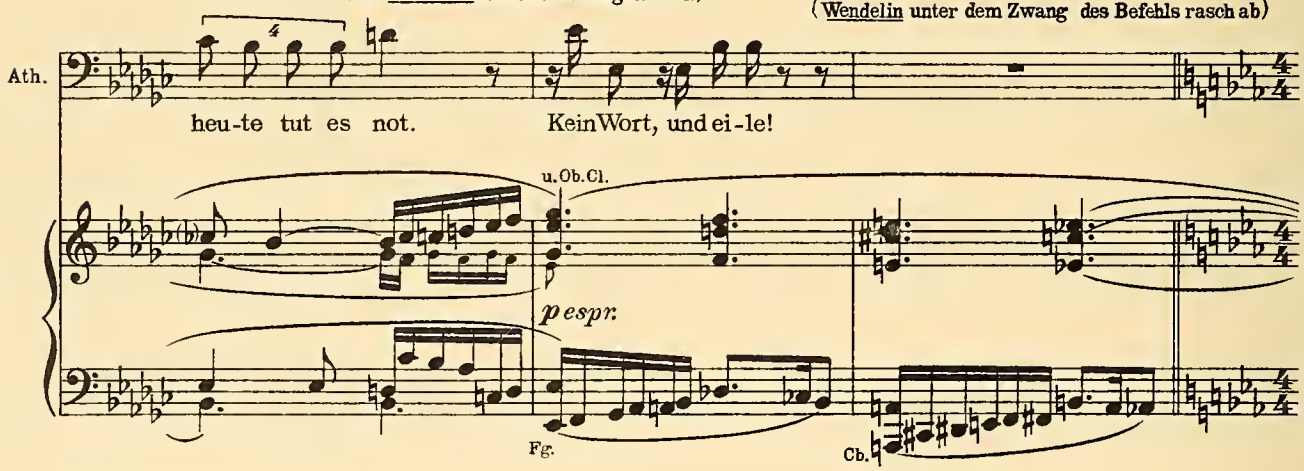

Ath.
schlos - sen ist, die ei - le heim und öff - ne! Ent - he - be ihr den
Fg.
89
Wendelin
Was habt Ihr vor?
Ath.
Ka-sten drin von Holz mit Sil-ber-zier; den bring so schnell du kannst!
8
Picc.
Str.
Vc.
u.Fg.
W.
Hör-tet Ihr nicht den Her-zog, wie er droh-te? O fürch-tet sei - nen Zorn!



90

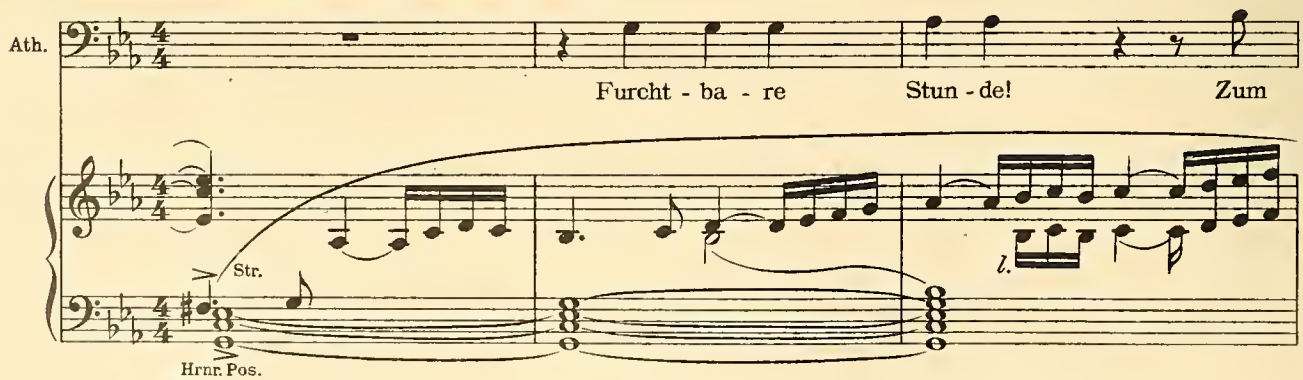
(Da Wendelin noch etwas sagen will:)

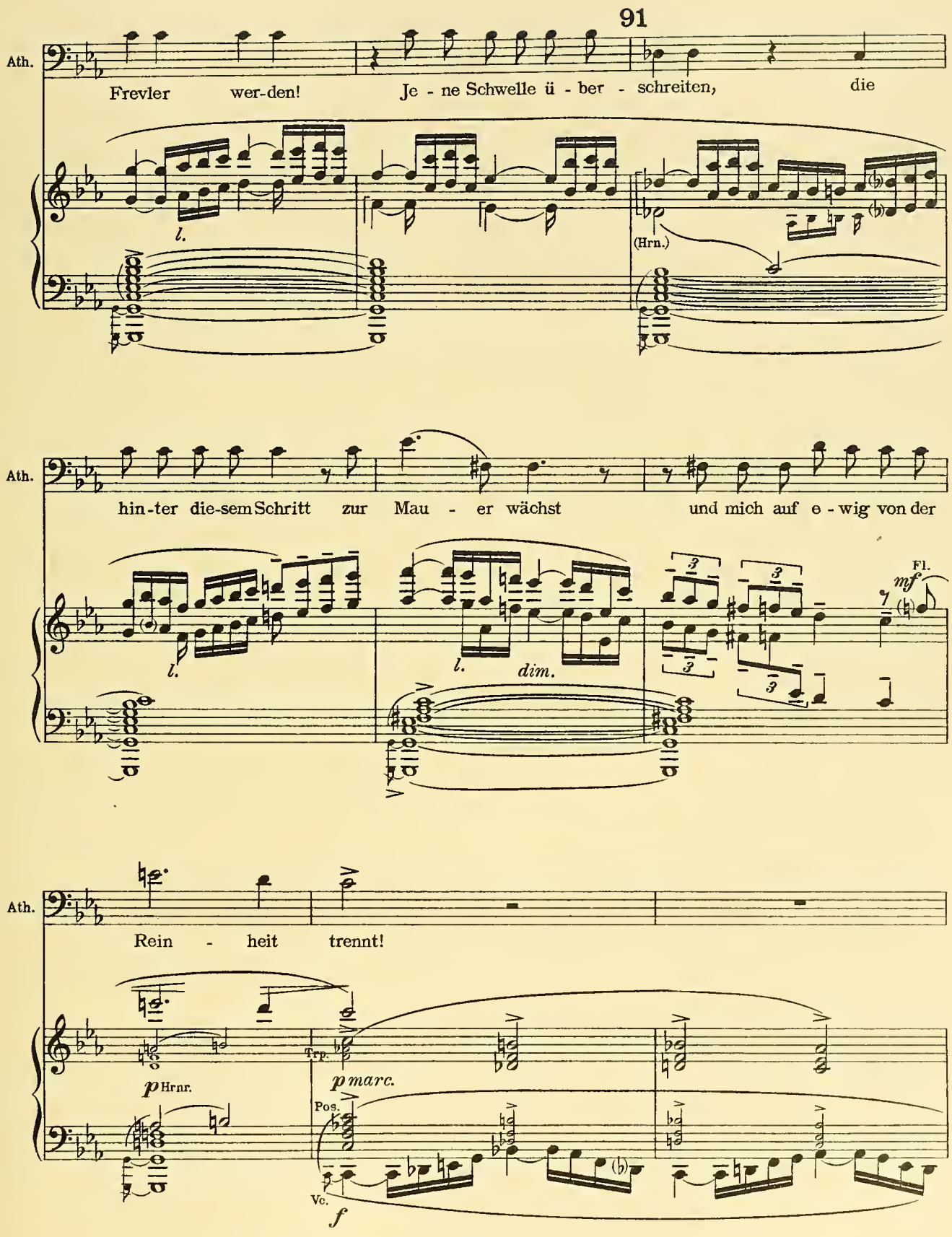
(Wendelin unter dem Zwang des Befehls rasch ab)

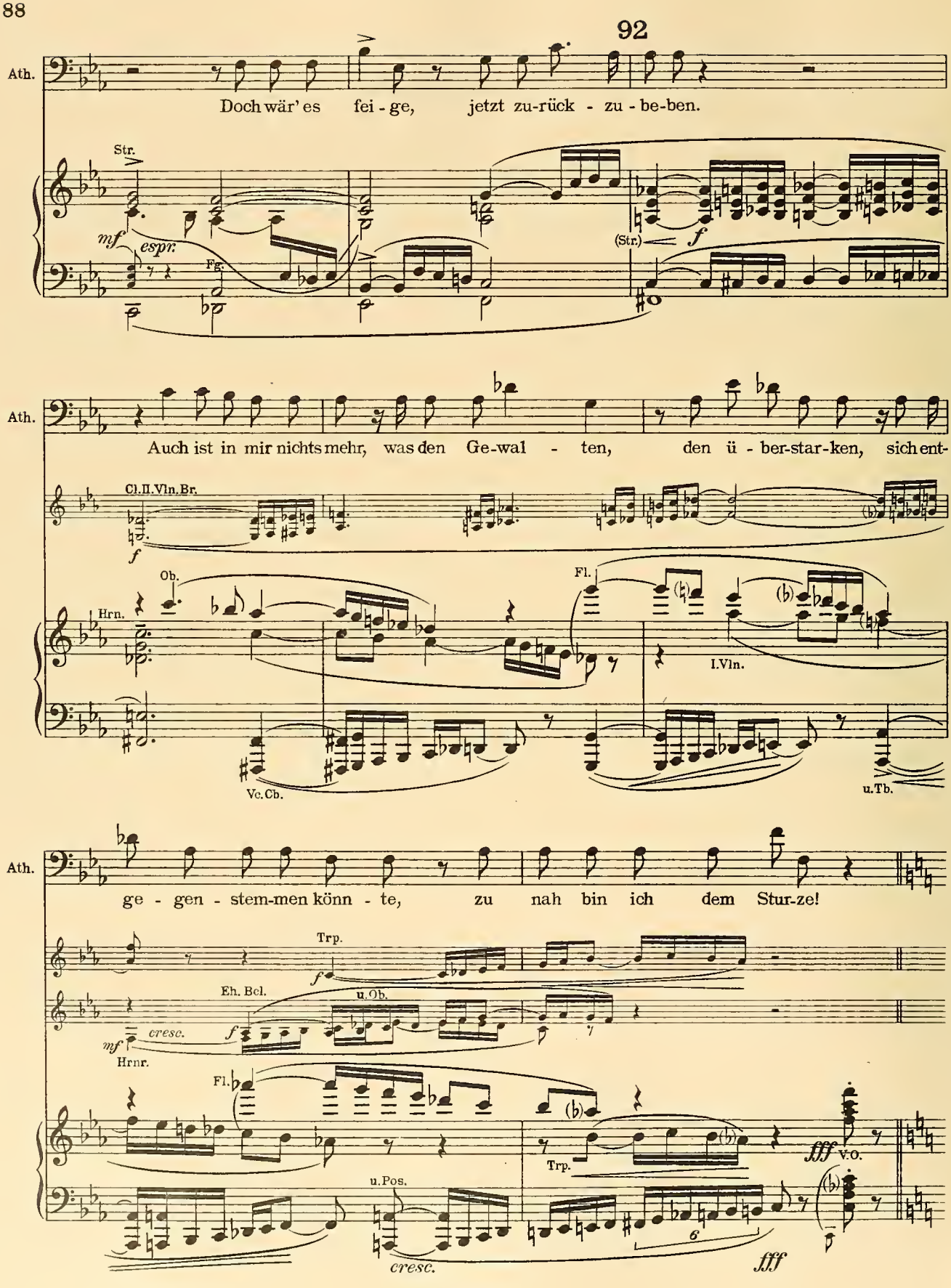


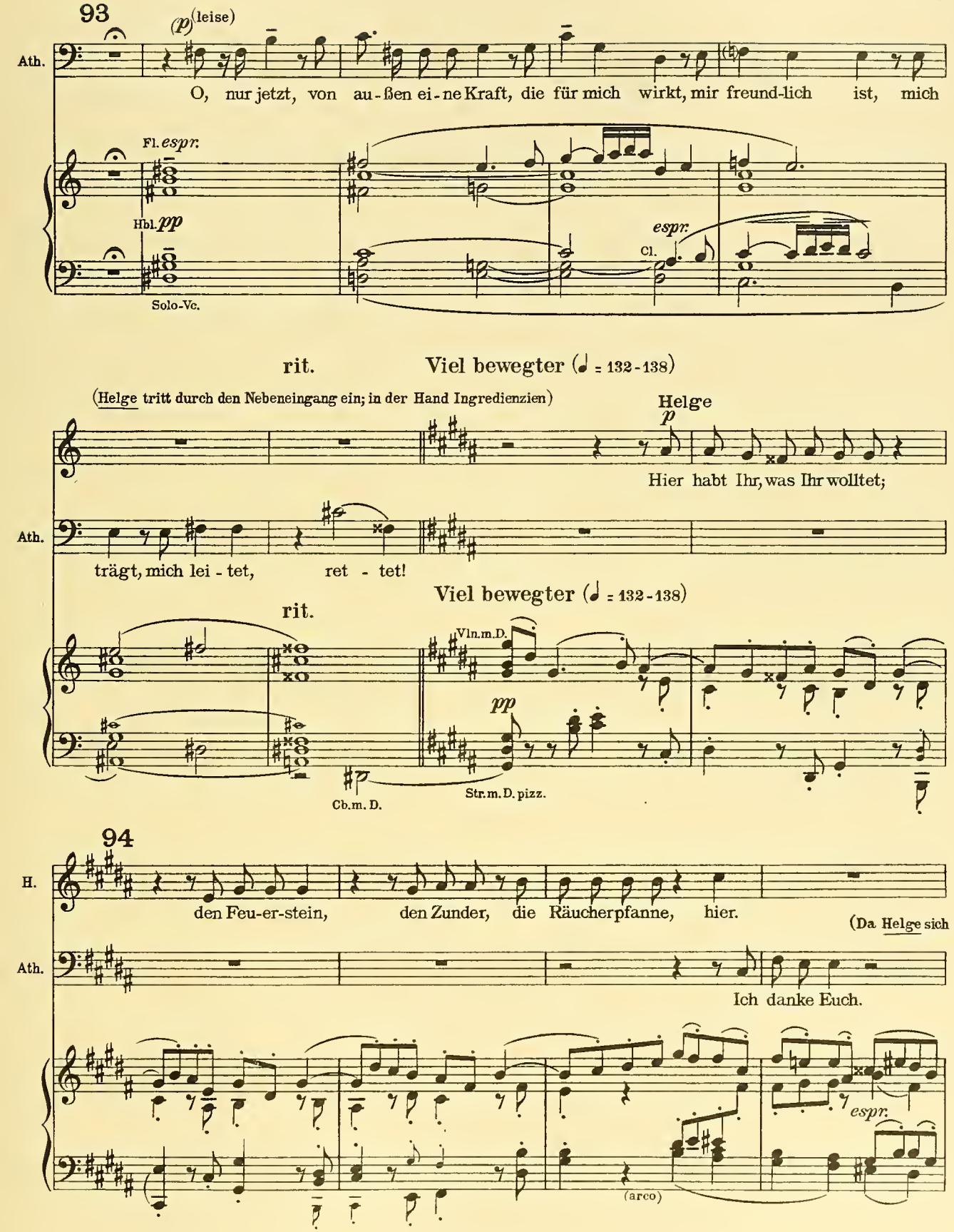
Sehr gemessen (Die ♩ = etwa 72, nur wenig schneller als die ♩. vorhin)

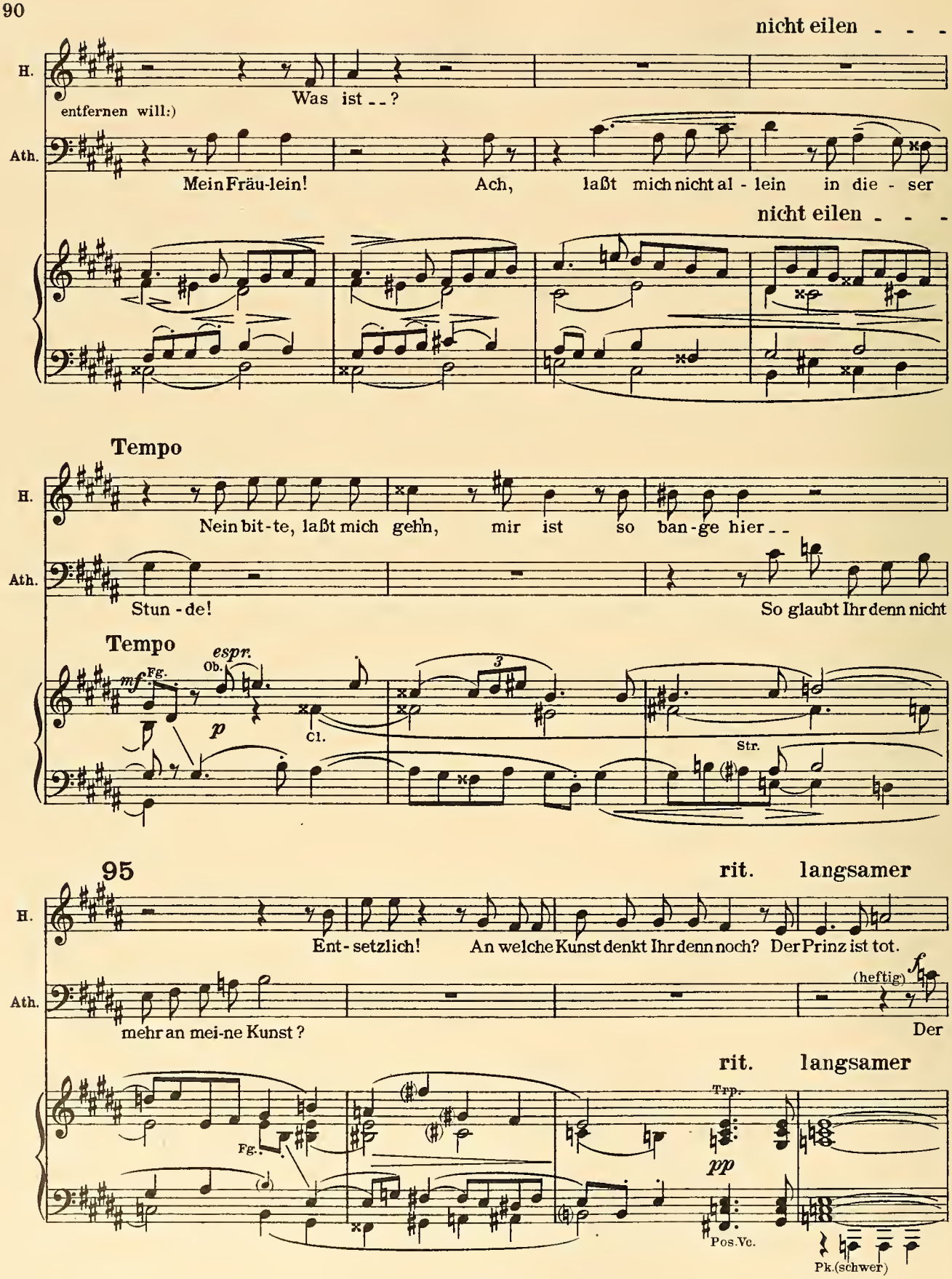
(Athanasius allein, tief erregt, wirft sich in einen Sessel)

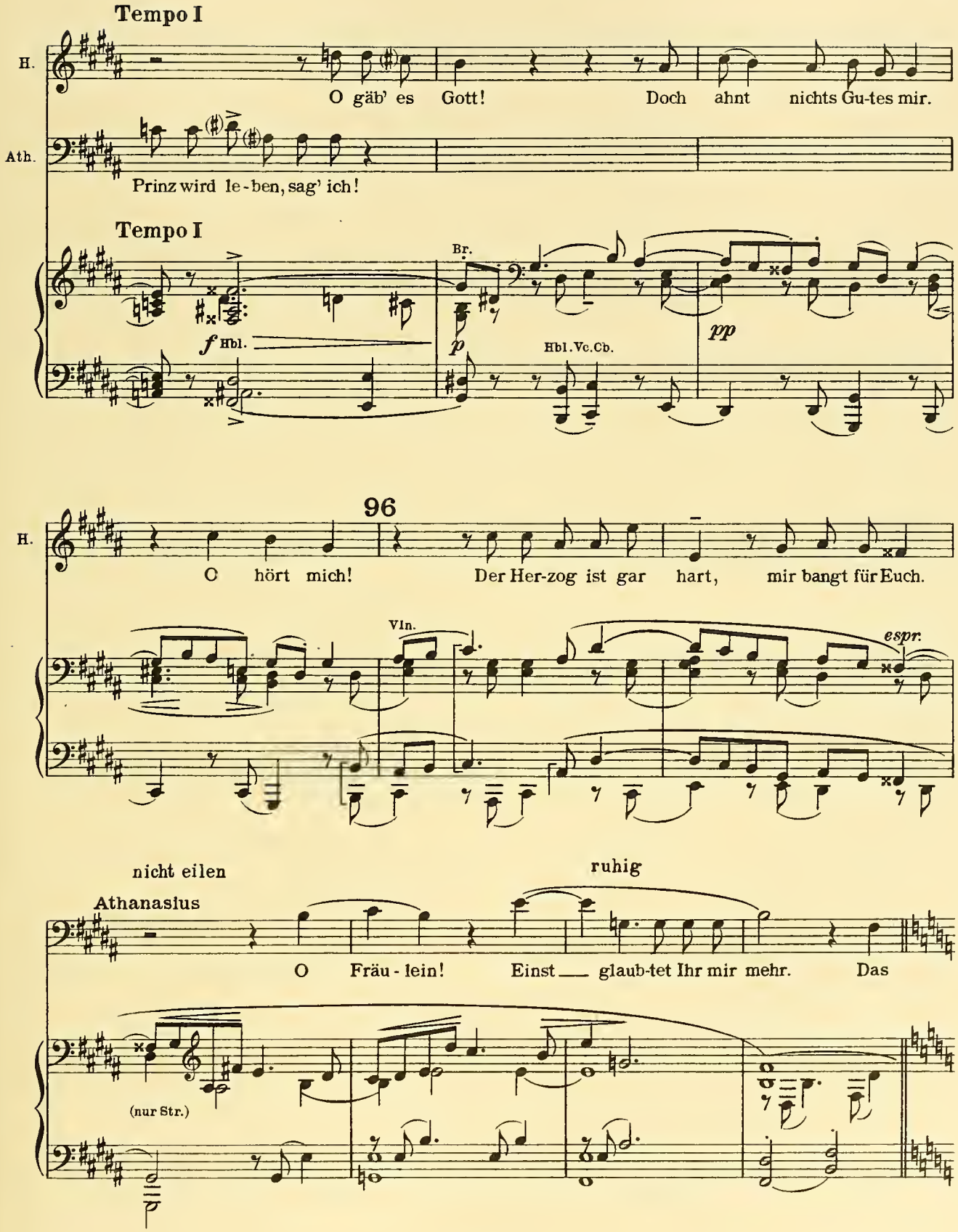


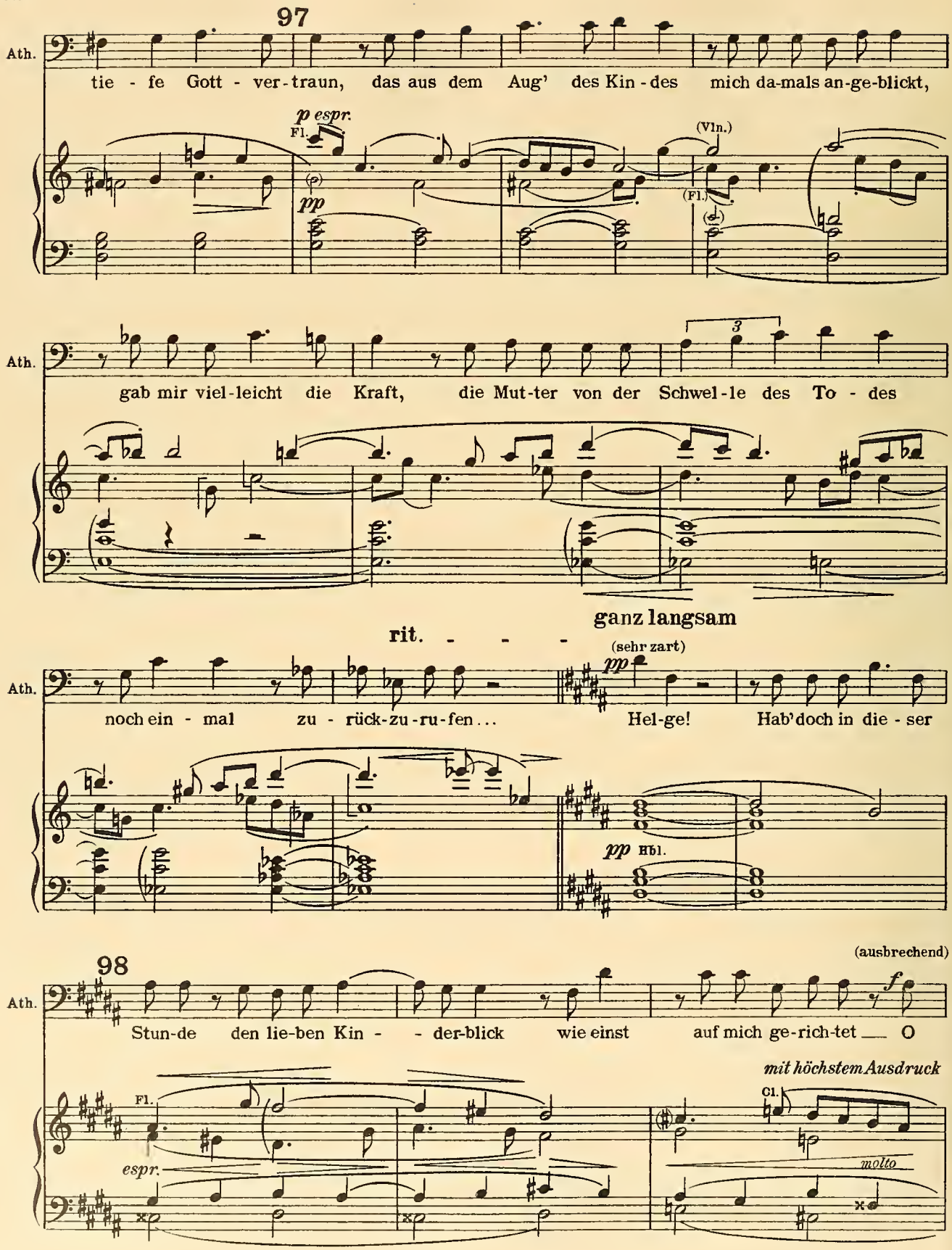

91
Ath.
Frevler wer-den! Je - ne Schwelle ü - ber - schreiten, die
l.
(Hrn.)
Ath.
hin-ter die-sem Schritt zur Mau - er wächst und mich auf e - wig von der
l.
l.
dim.
Fl.
mf
Ath.
Rein - heit trennt!
p Hrnr.
Trp.
p marc.
Pos.
Vc.
f


92
Ath.
Doch wär' es fei - ge, jetzt zu-rück - zu - be-ben.
Str.
mf espr.
Fg.
(Str.)
f
Ath.
Auch ist in mir nichts mehr, was den Ge-wal - ten, den ü - ber-star-ken, sich ent-
Cl.II.Vln.Br.
f
Ob.
Hrn.
Fl.
I.Vln.
Vc.Cb.
u.Tb.
Ath.
ge - gen - stem-men könn - te, zu nah bin ich dem Stur-ze!
Trp.
f
Eh. Bcl.
u.Ob.
cresc.
mf
f
Hrnr.
Fl.
Trp.
fff
v.o.
u.Pos.
cresc.
fff


93
(p) (leise)
Ath.
O, nur jetzt, von au-ßen ei-ne Kraft, die für mich wirkt, mir freund-lich ist, mich
Fl. espr.
Hbl. pp
Solo-Vc.
espr.
Cl.
rit.
Viel bewegter (♩ = 132-138)
(Helge tritt durch den Nebeneingang ein; in der Hand Ingredienzien)
Helge
p
Hier habt Ihr, was Ihr wolltet;
Ath.
trägt, mich lei-tet, ret-tet!
Viel bewegter (♩ = 132-138)
rit.
Vln.m.D.
pp
Cb.m.D.
Str.m.D. pizz.
94
H.
den Feu-er-stein, den Zunder, die Räucherpfanne, hier.
(Da Helge sich
Ath.
Ich danke Euch.
espr.
(arco)


nicht eilen - - -
H.
Was ist - - ?
entfernen will:)
Ath.
Mein Fräu-lein!
Ach, laßt mich nicht al - lein in die - ser
nicht eilen - - -
Tempo
H.
Nein bit-te, laßt mich gehn, mir ist so ban-ge hier - -
Ath.
Stun - de!
So glaubt Ihr denn nicht
Tempo
espr.
Ob.
mf
Fg.
p
Cl.
Str.
95
rit. langsamer
H.
Ent - setzlich!
An welche Kunst denkt Ihr denn noch? Der Prinz ist tot.
Ath.
(heftig)
mehr an mei-ne Kunst?
Der
rit. langsamer
Trp.
Fg.
pp
Pos.Vc.
Pk.(schwer)


Tempo I
H.
O gäb' es Gott! Doch ahnt nichts Gu-tes mir.
Ath.
Prinz wird le-ben, sag' ich!
Tempo I
Br.
f Hbl.
p
Hbl. Vc. Cb.
pp
96
H.
O hört mich! Der Her-zog ist gar hart, mir bangt für Euch.
Vln.
espr.
nicht eilen
ruhig
Athanasius
O Fräu-lein! Einst glaub-tet Ihr mir mehr. Das
(nur Str.)


97
Ath.
tie - fe Gott - ver-traun, das aus dem Aug' des Kin-des mich da-mals an-ge-blickt,
p espr.
Fl.
pp
(Vln.)
(Fl.)
Ath.
gab mir viel-leicht die Kraft, die Mut-ter von der Schwel-le des To - des
ganz langsam
rit. - - -
(sehr zart)
Ath.
noch ein - mal zu - rück-zu-ru-fen... Hel-ge! Hab' doch in die - ser
pp
Hbl.
(ausbrechend)
98
Ath.
Stun-de den lie-ben Kin - - der-blick wie einst auf mich ge-rich-tet — O
f
mit höchstem Ausdruck
Fl.
espr.
Cl.
molto

un poco rit. **Tempo I, wie ganz zu Anfang**

Helge (stößt ihn zurück)

Am Todesbett des Prinzen! Das ist ver - rucht! Jetzt

Ath. (er will sie an sich ziehen)

Hel-ge, sü-ßes Mädchen —

un poco rit. **Tempo I, wie ganz zu Anfang**

f *ff* Str.

u. Fg. Cfg.

H. (rasch durch den Nebeneingang ab)

graust mir vor Euch, Herr Doktor Atha - na - si - us!

Hbl.

Achte Szene

Dasselbe Tempo (jedoch nicht eilen!)

(Athanasius bleibt zurück; eine wilde Entschlossenheit ringt sich in ihm los.
Wendelin, einen metallbeschlagenen, schwarzen Kasten unter dem Arm, tritt ein)

99 Wendelin

Ein andrer Kasten war nicht in der

Hrnr. (gehalten)
Vln. Br.

fff

Pos. Tb.

Hbl. (gehalten)
Vc. Cb.

ff Cl.

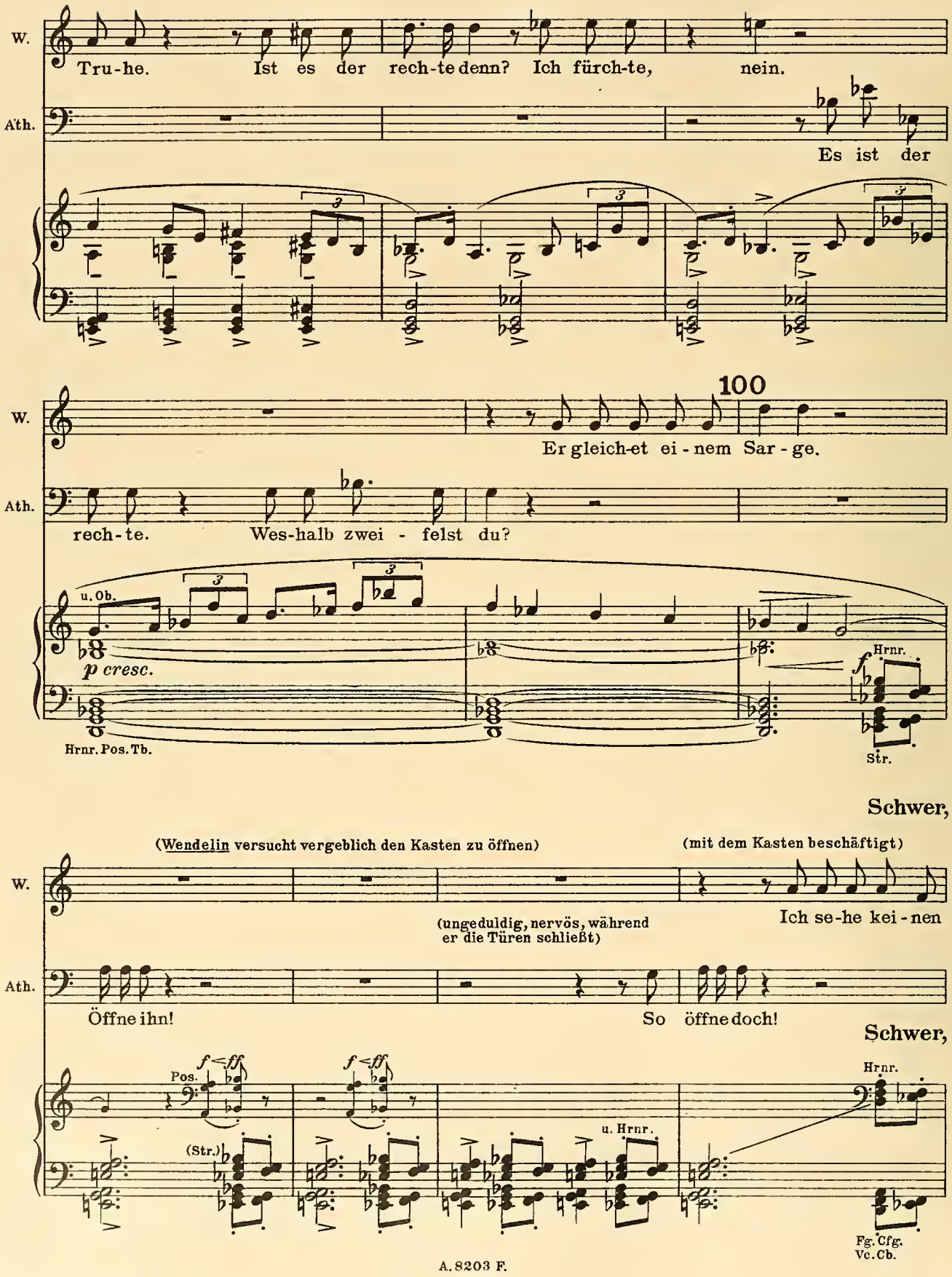
r.

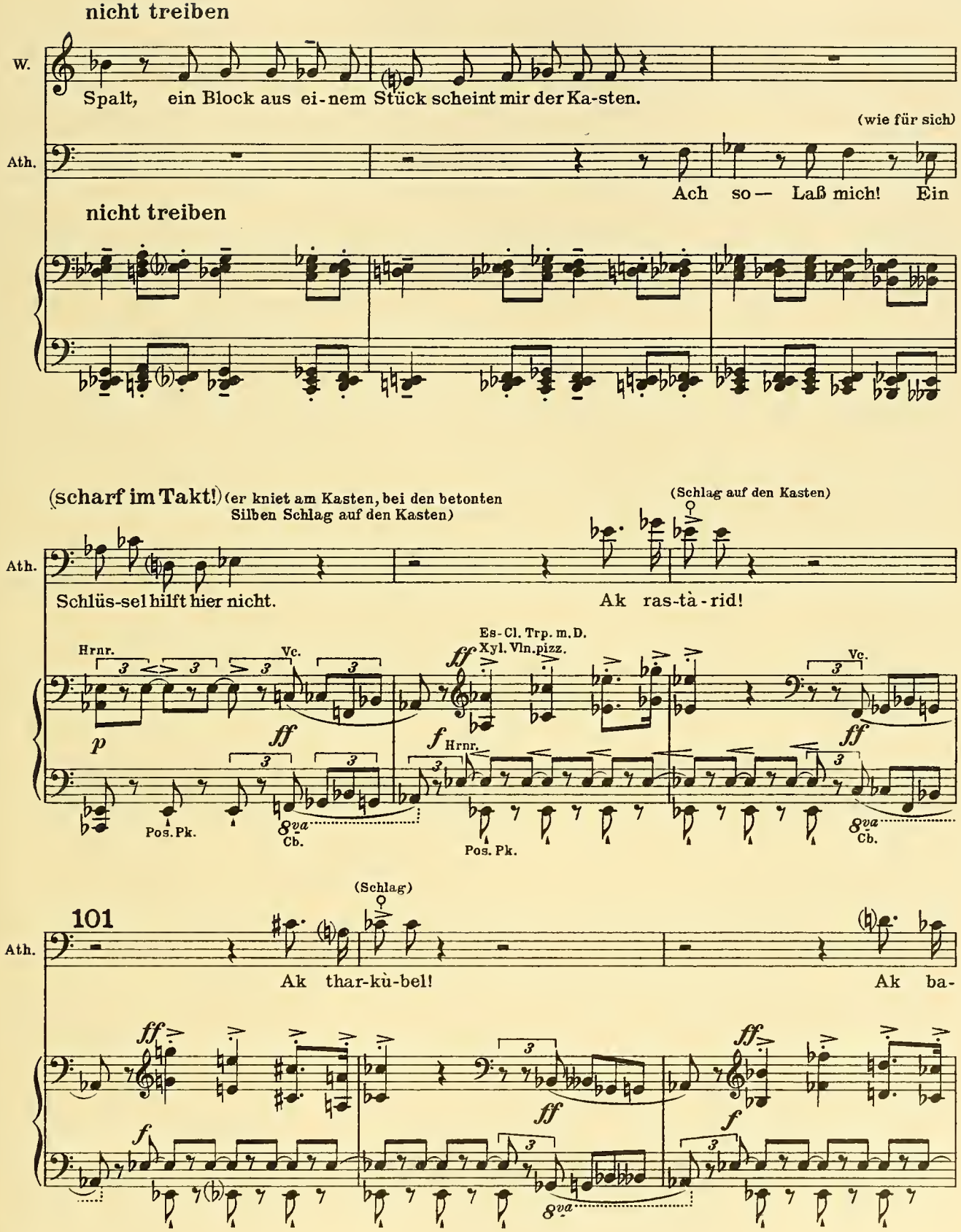
u. Eh.

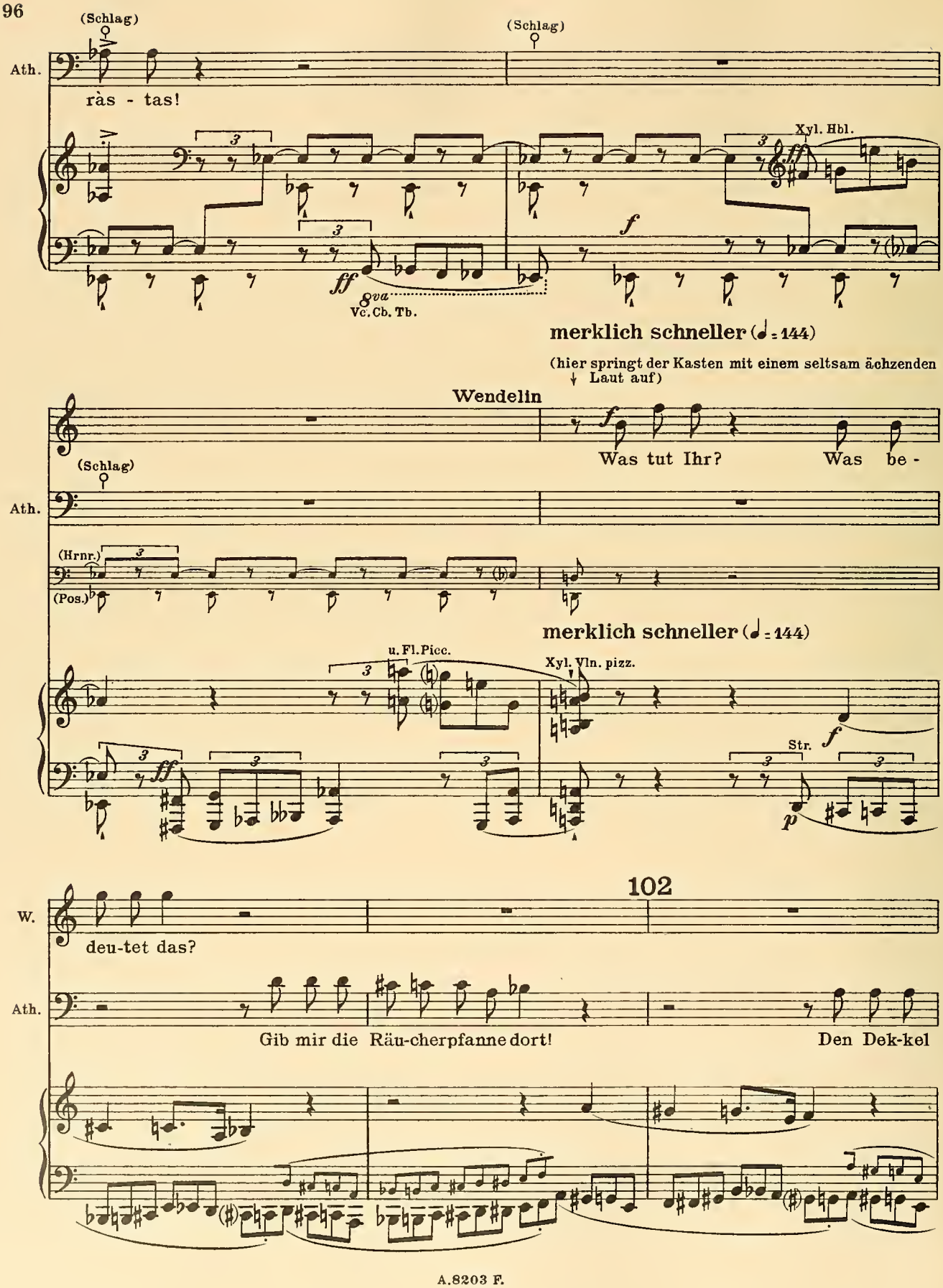
f

mf (nur Hbl. Str.)

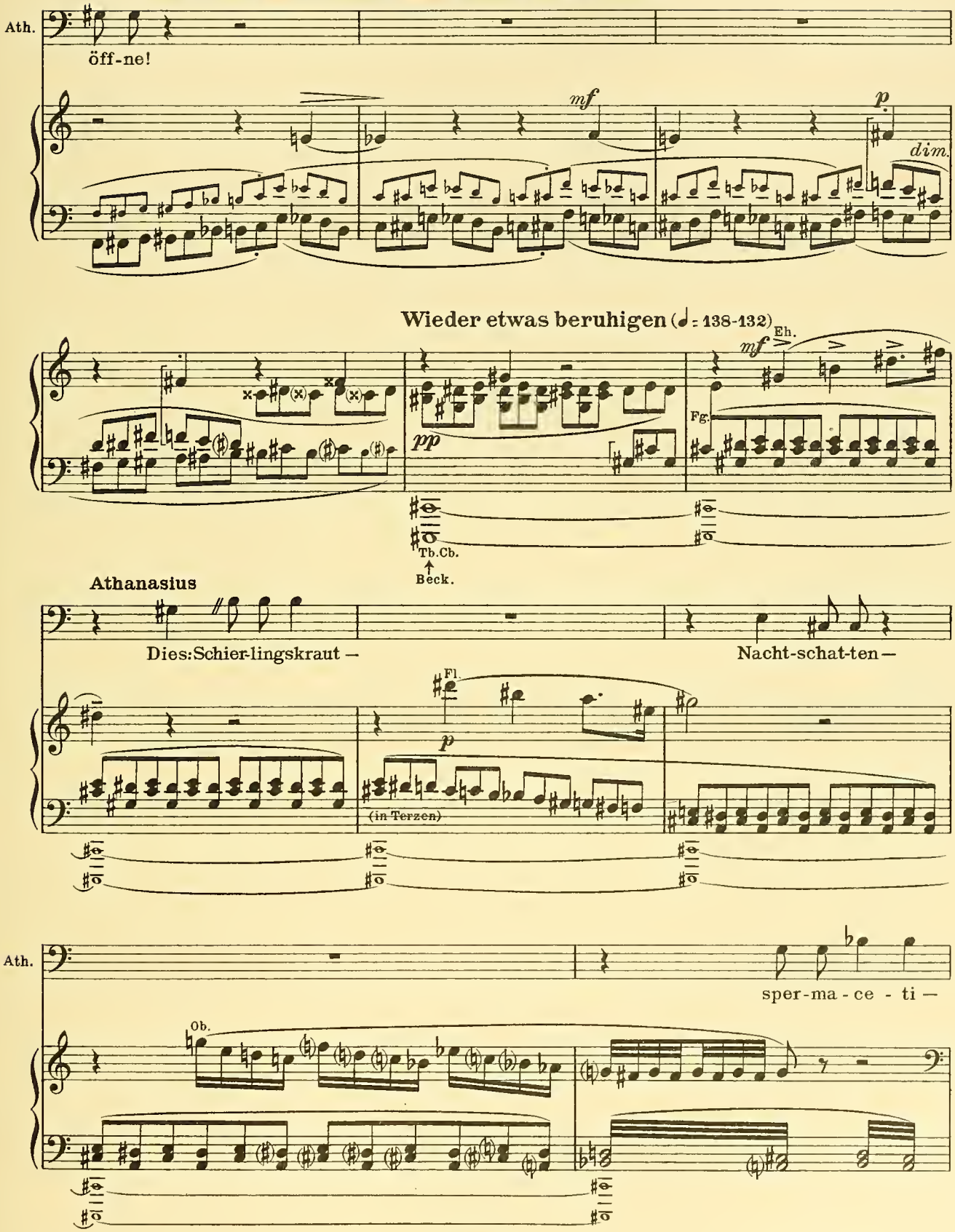
etc. *p*

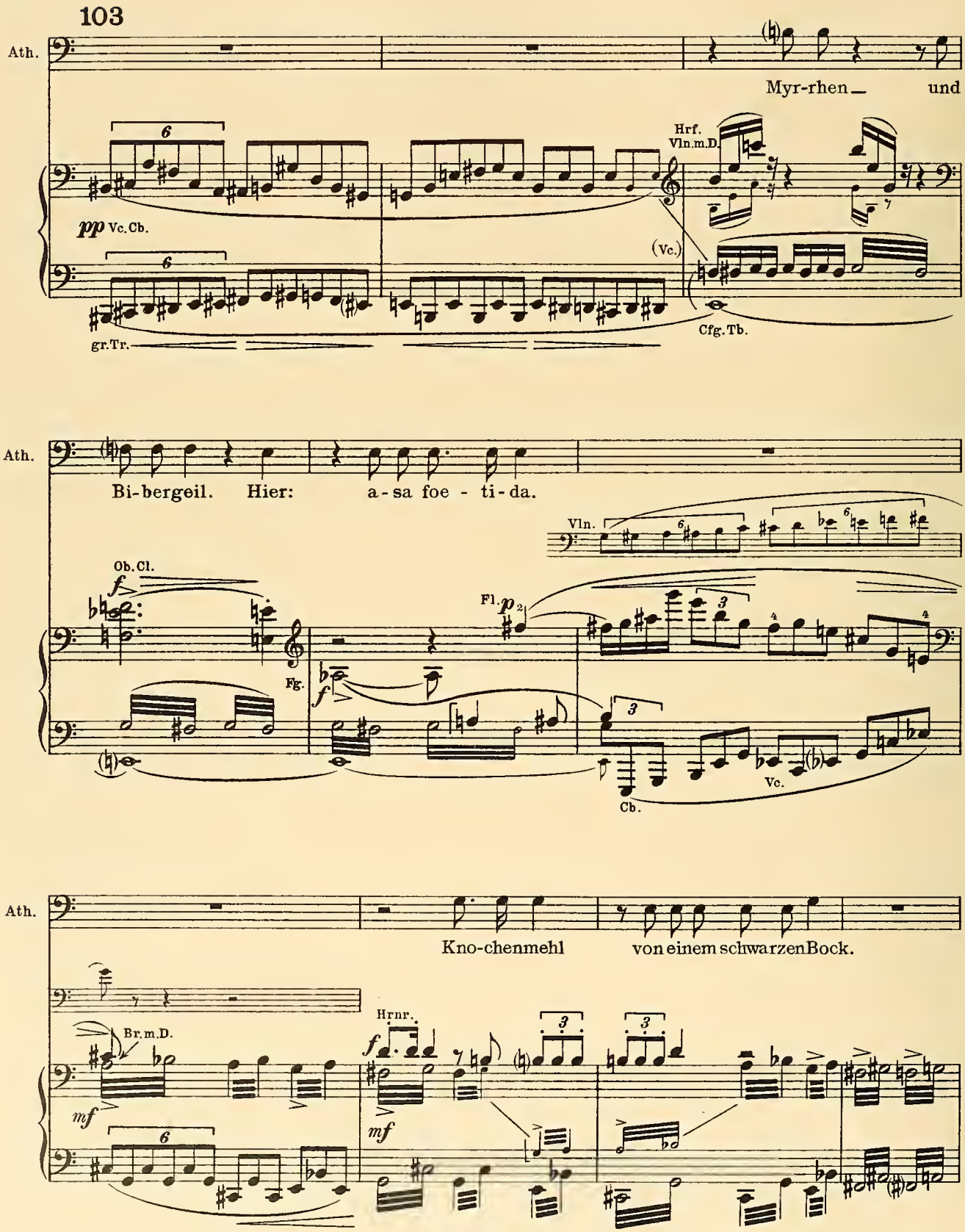

W.
Tru-he. Ist es der rech-te denn? Ich fürch-te, nein.
Ath.
Es ist der
100
W.
Er gleich-et ei-nem Sar-ge.
Ath.
rech-te. Wes-halb zwei-felst du?
u. Ob.
p cresc.
Hrnr. Pos. Tb.
Hrnr.
Str.
Schwer,
(Wendelin versucht vergeblich den Kasten zu öffnen)
(mit dem Kasten beschäftigt)
W.
(ungeduldig, nervös, während er die Türen schließt)
Ich se-he kei-nen
Ath.
Öffne ihn!
So öffne doch!
Schwer,
Pos.
f < ff
(Str.)
u. Hrnr.
Hrnr.
Fg. Cfg. Vc. Cb.


nicht treiben
W.
Spalt, ein Block aus ei-nem Stück scheint mir der Ka-sten.
(wie für sich)
Ath.
Ach so — Laß mich! Ein
nicht treiben
(scharf im Takt!)
(er kniet am Kasten, bei den betonten Silben Schlag auf den Kasten)
(Schlag auf den Kasten)
Ath.
Schlüs-sel hilft hier nicht.
Ak ras-tà-rid!
Hrnr.
Vc.
Es-Cl. Trp. m.D.
Xyl. Vln.pizz.
Pos. Pk.
Cb.
(Schlag)
101
Ath.
Ak thar-kù-bel!
Ak ba-


(Schlag)
Ath.
ràs - tas!
(Schlag)
Xyl. Hbl.
ff
f
8va
Vc. Cb. Tb.
merklich schneller (♩ = 144)
(hier springt der Kasten mit einem seltsam ächzenden ↓ Laut auf)
Wendelin
f
Was tut Ihr?
Was be -
(Schlag)
Ath.
(Hrnr.)
(Pos.)
merklich schneller (♩ = 144)
u. Fl. Picc.
Xyl. Vln. pizz.
ff
f
Str.
p
102
W.
deu-tet das?
Ath.
Gib mir die Räu-cherpfanne dort!
Den Dek-kel

(er hat einen Satz porzellanener Büchsen aus dem Kasten genommen)




103
Ath.
Myr-rhen und
Hrf.
Vln.m.D.
pp Vc.Cb.
(Vc.)
gr.Tr.
Cfg.Tb.
Ath.
Bi-bergeil. Hier: a-sa foe - ti-da.
Vln.
Ob.Cl.
f
Fl.
p
Fg.
f
Vc.
Cb.
Ath.
Kno-chenmehl von einem schwarzen Bock.
Br.m.D.
Hrnr.
f
mf
mf

104 Sehr beruhigen - - - - - nicht eilen! - -

Ath. Und hier das Letz-te: mein Ge - heimnis_

Vc. *p espr.* *pp*

Fg.Cb. (Fg.) u.Cfg.

Ath. und sein Na - me un - aus - sprechlich.

nur Cb.

Wieder im Tempo (bewegt)

cresc.

105 Athanasius

f Nun ent - zün-de die Mischung! Hörst du nicht!

f Vln. *r.* *mf* *tr* *cresc.*

Wendelin

ff

Nein! Laßt mich fort!

Ath.

ff

Tu, was ich dir be - fehl'! Zu

u.Br.

f

Ath.

die-sem Werk bedarf ich des Ge - hil - fen.

ff

cresc.

Langsamer, etwas feierlich (♩: 80-84)

(Während Wendelin zitternd das Räucherwerk entzündet, entnimmt Athanasius dem Kasten einen schwarzen runden Stab,

106

Fl.

Trp.*)

p espr.

Vc.**)

pp

Bcl.

p

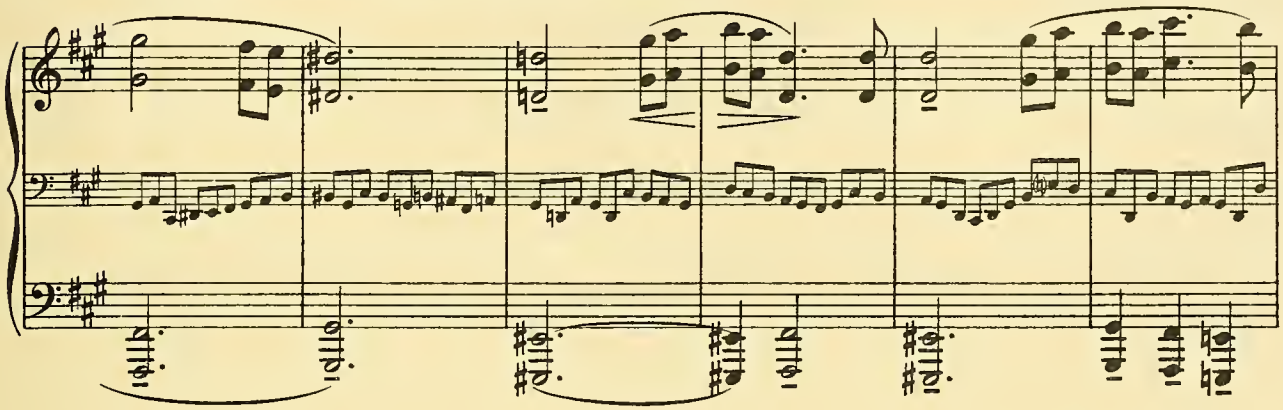
Fg.Tb.Cb.

*) u. Hrnr. 8va *tiefer*

**)Vln.
Br.
Vc. } in 3 Oktaven, immer in Sechzenteln

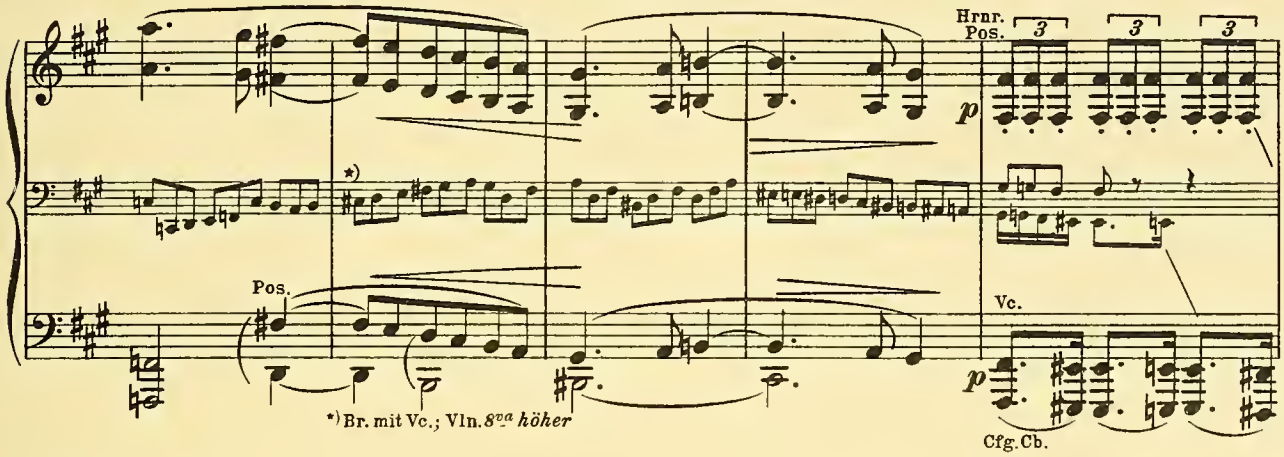
107

der mit weißen mystischen Zeichen bemalt ist, dann ein schwarzes Skapulier und eine Kopfbedeckung, ein dickes Buch und



nicht zurückhalten

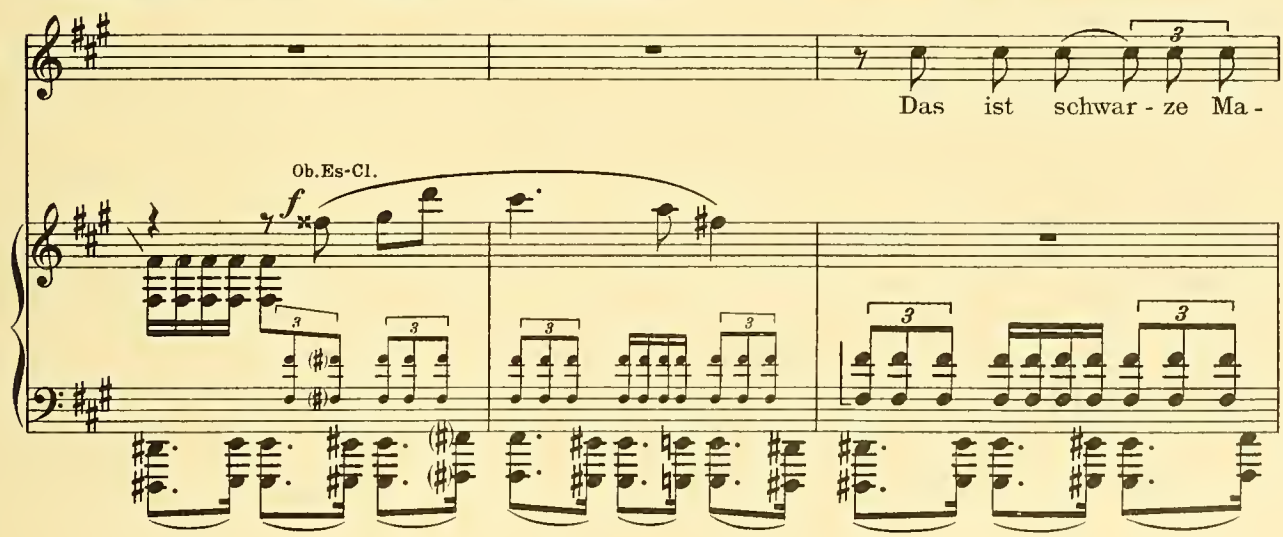
einen schwarzen Teppich, alles ebenfalls mit weißen Zeichen versehen. Auf dem Teppich ist ein großer weißer Kreis sichtbar,

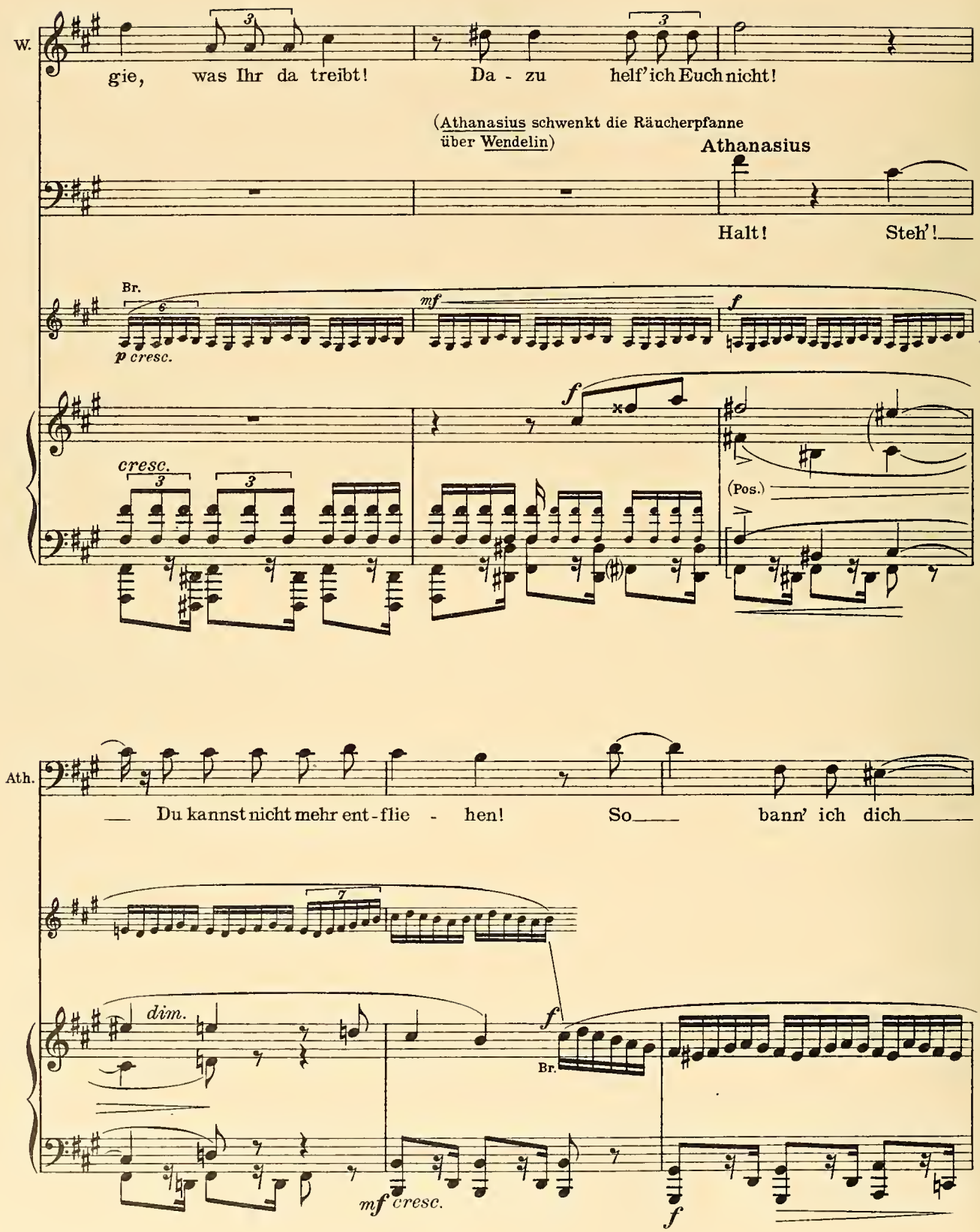


108

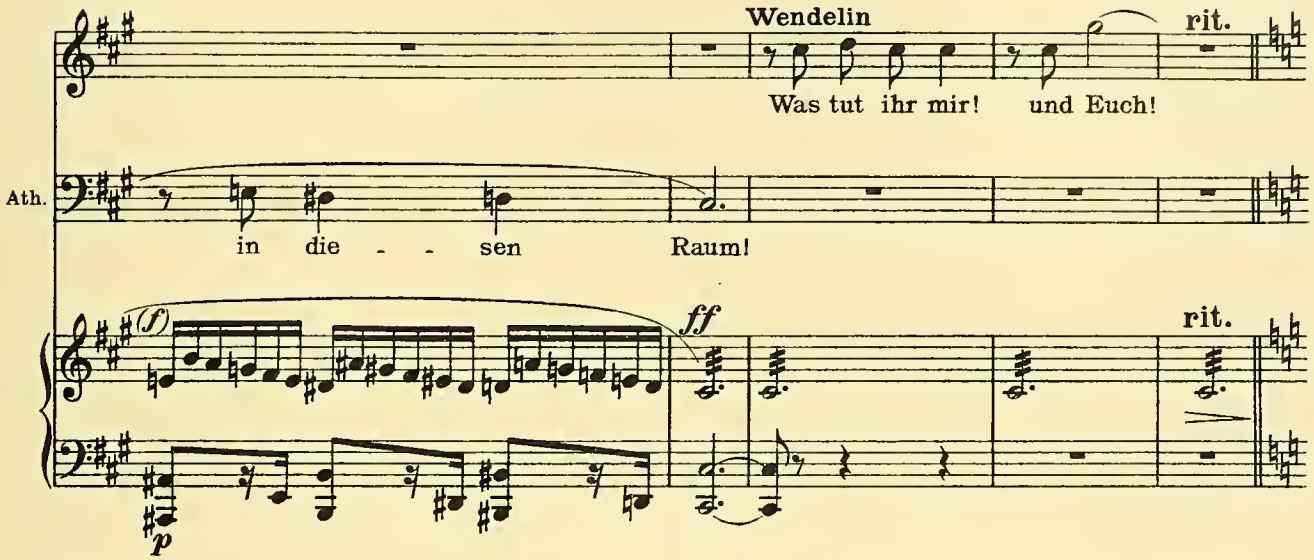
in dessen Sektoren eine Menge mystischer Zeichen angebracht ist.)

Wendelin (starrt erschrocken darauf)



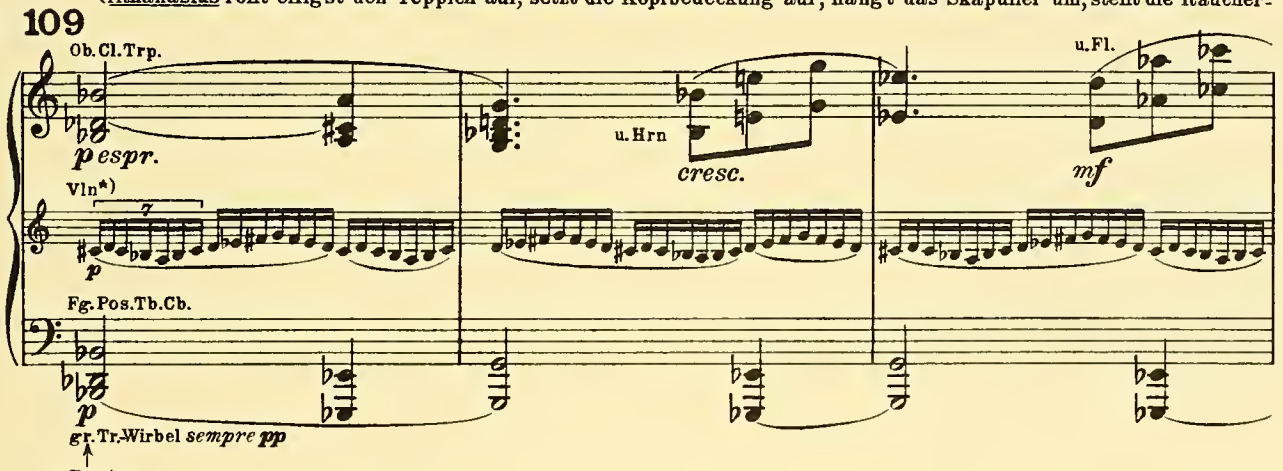

W.
gie, was Ihr da treibt! Da - zu helf' ich Euch nicht!
(Athanasius schwenkt die Räucherpfanne über Wendelin)
Athanasius
Halt! Steh'!
Br.
p cresc.
mf
f
cresc.
(Pos.)
Ath.
Du kannst nicht mehr ent-flie - hen! So bann' ich dich
dim.
Br.
mf cresc.
f

(Wendelin bricht in die Kniee,
sich gleichsam ergebend)

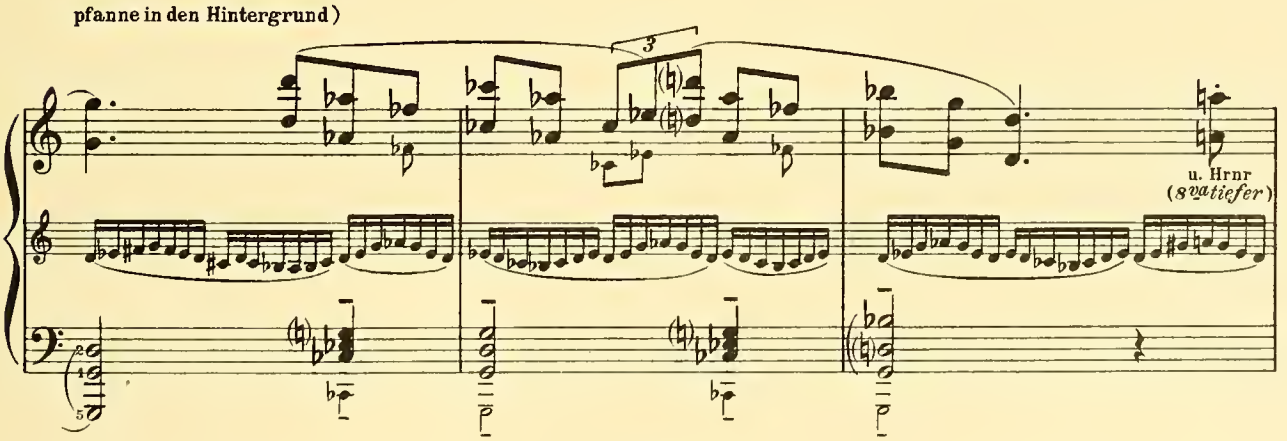


Wieder ruhig, noch feierlicher als bei 106 (♩=69–72)

(Athanasius rollt eiligst den Teppich auf, setzt die Kopfbedeckung auf, hängt das Skapulier um, stellt die Räucher-



pfanne in den Hintergrund)



110

(Hier zeichnet Athanasius schnell das Sigillum Asmodis an die Wand, dann stellt er sich in die Mitte des Teppichs)

Picc. Es-Cl.

Cl.

111

(Str. *trem.*)

(Wendelin schleppt sich zu Athanasius, der ihm das inzwischen aufgeschlagene Buch in die Hände zwingt)

Viel schneller (♩=116)

Wendelin

Er -

Athanasius (zu Wendelin)

Knie' vor mir nie-der!

Viel schneller (♩=116)

Vln.

Pos.

Vc.Cb.

Hrnr.

Vc.Cb.

W. bar-men, Herr! ich kann nicht....

Ath. Halt' still das Buch und schweige!

rit. - - - - -

(leise)

Denn so zi - tie - re

Str.

Hrnr.
(in gestossenen Triolen u. 16teln)

Bcl. Fg.
Cfg. Cb.

Sehr feierlich (♩=63–60)

(Er faßt den Zauberstab an beiden Enden und hält ihn über den Kopf)

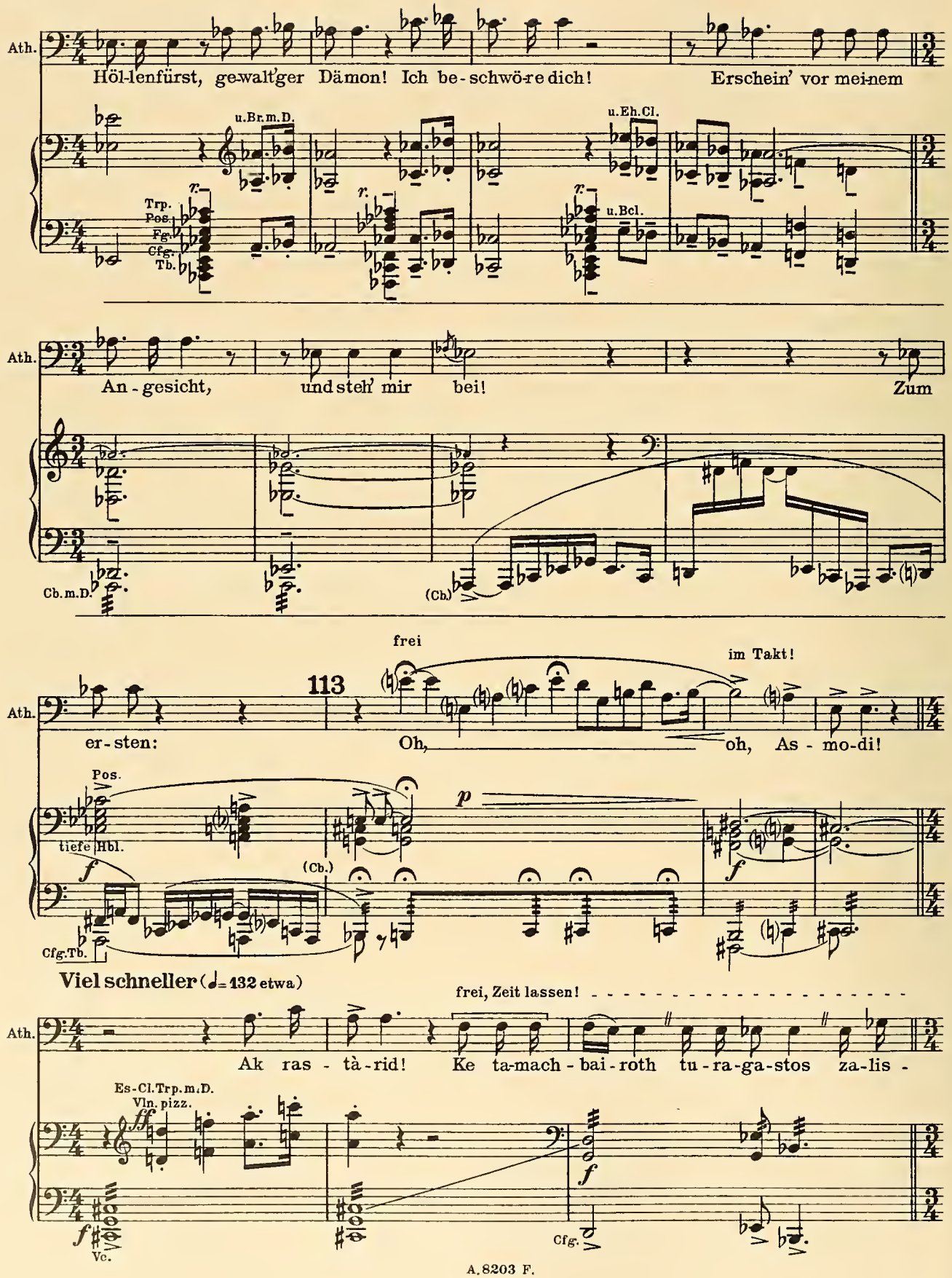
112

Ath. ich den gro - - - - ßen Geist. As - mo - di, gro - ßer

Vc. Cb. m. D.

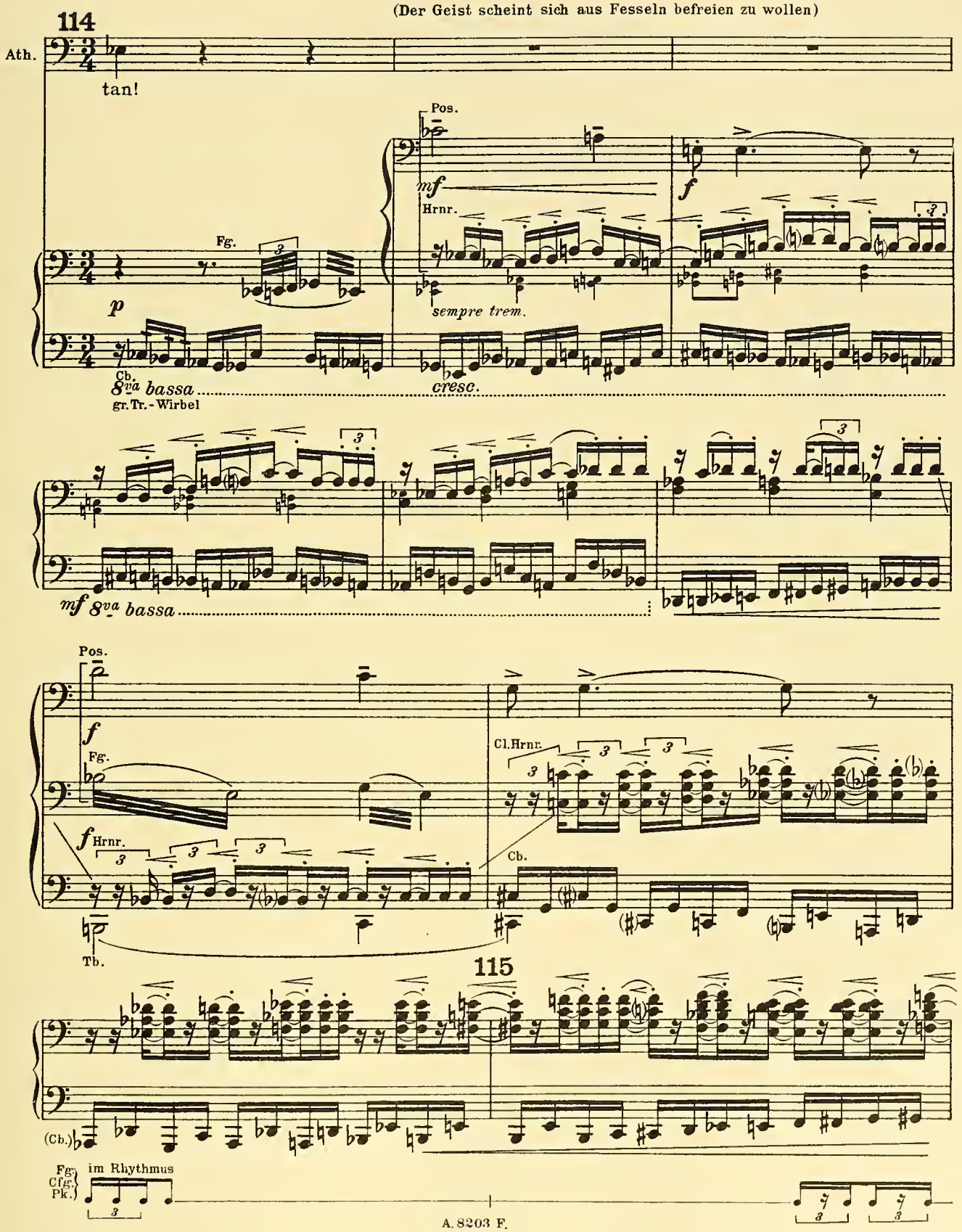
Pk.

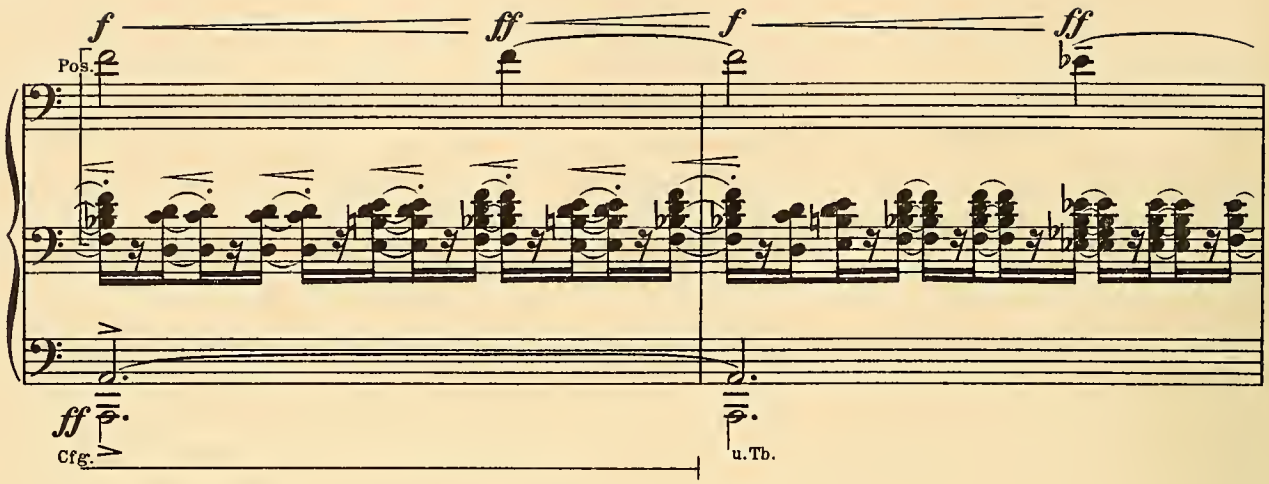
Pk.-Wirbel auf As

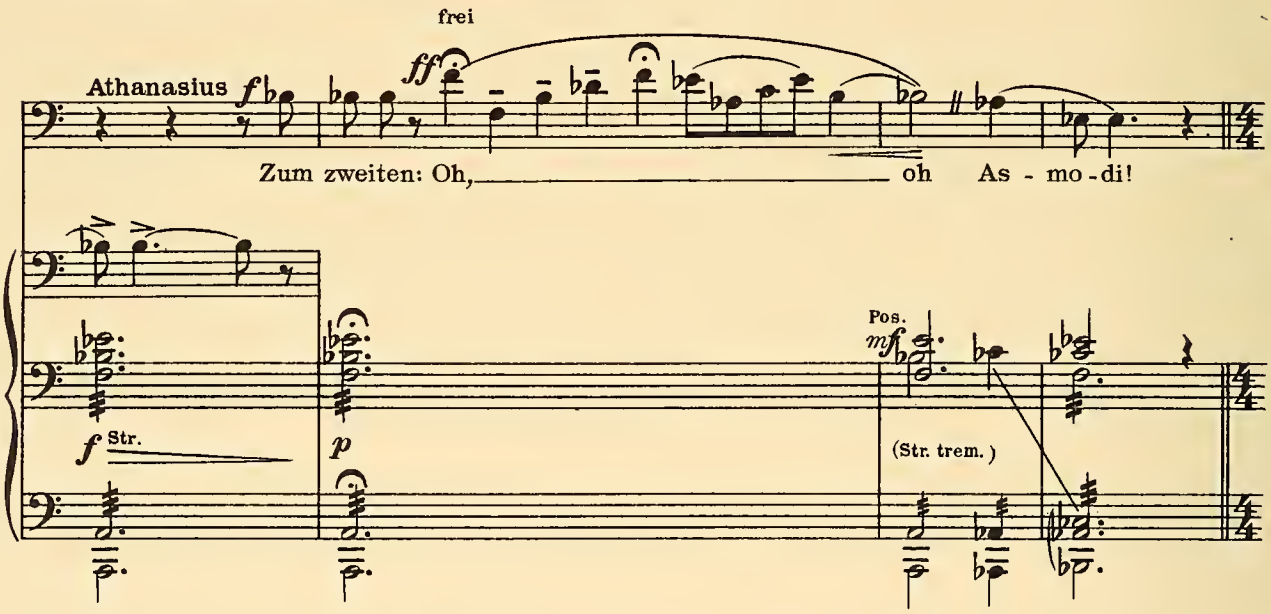

Ath.
Höl-lenfürst, ge-walt'ger Dämon! Ich be-schwö-re dich! Erschein' vor mei-nem
u.Br.m.D.
u.Eh.Cl.
Trp.
Pos.
Fg.
Cfg.
Tb.
u.Bcl.
Ath.
An-gesicht, und steh' mir bei! Zum
Cb.m.D.
(Cb.)
frei
im Takt!
113
Ath.
er-sten: Oh, oh, As-mo-di!
Pos.
tiefe Hbl.
p
f
(Cb.)
Cfg.Tb.
Viel schneller (♩= 132 etwa)
frei, Zeit lassen!
Ath.
Ak ras-tà-rid! Ke ta-mach-bai-roth tu-ra-ga-stos za-lis-
Es-Cl.Trp.m.D.
Vln. pizz.
ff
f
Vc.
Cfg.

Wieder fast so langsam wie früher bei Ziffer 112 (♩ = 69 etwa)

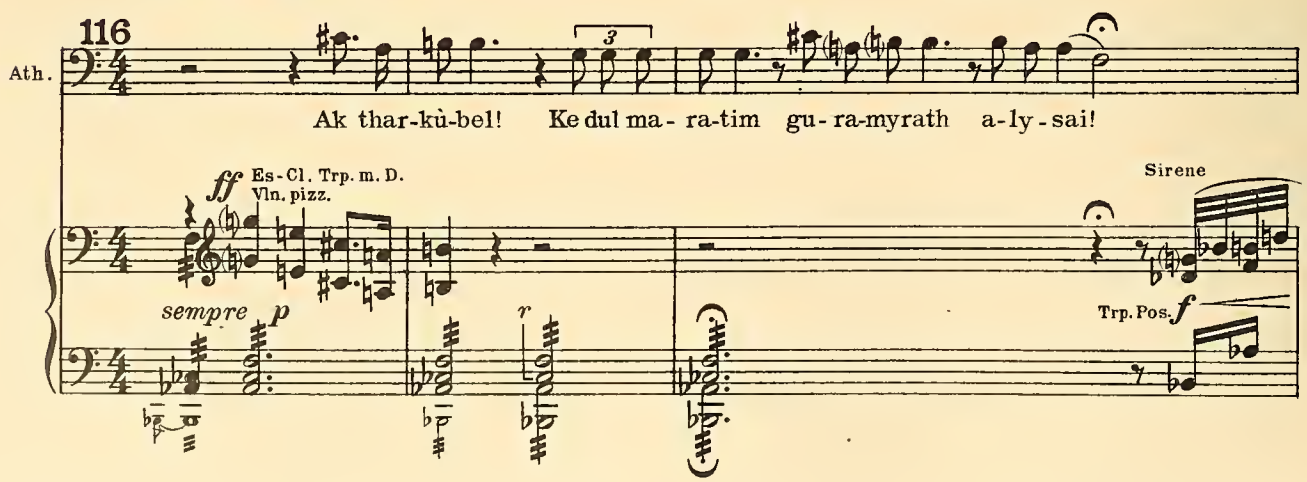
(Der Geist scheint sich aus Fesseln befreien zu wollen)







Viel schneller (♩ = 132)



Die 4tel wieder etwa wie bei Ziffer 114 (♩ = 63 - 69)

(In dem aus der Pfanne aufsteigenden Rauch scheint sich ein riesiges, grauenhaftes Gesicht bilden zu wollen)

Bcl.

Pos.

ff

Br.

Vc.

Cb.

Pk.

u.Cfg.

u.Fg. kl.Tr.

p

Sirene

p (Str.)

cresc.

f

Pos. Hrnr.

f tr tr

Tb.

Vln.

p

cresc.

u.Cl.

f

117

Hbl.

f

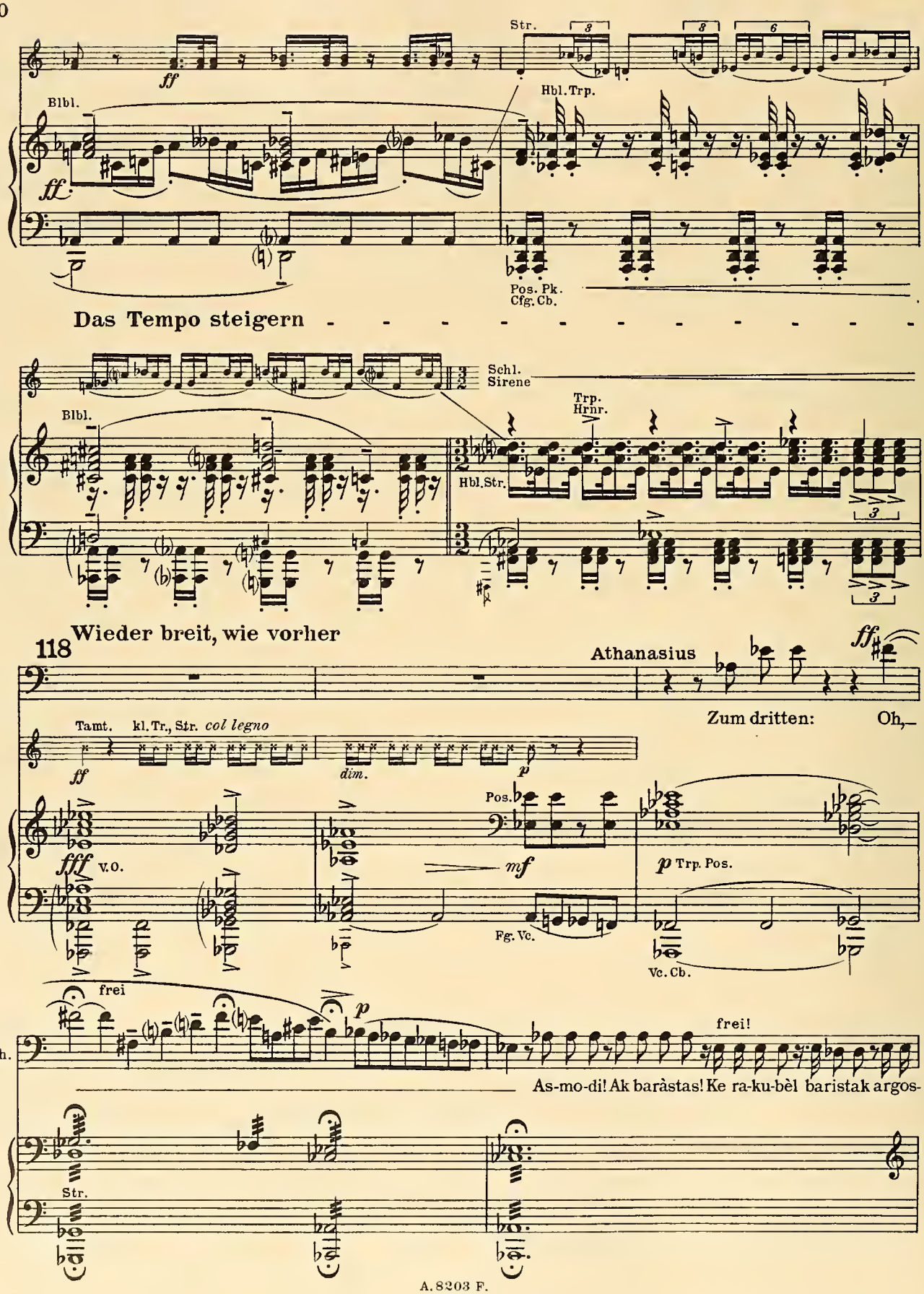
u.Trp.

Hrnr. Str.

Str.

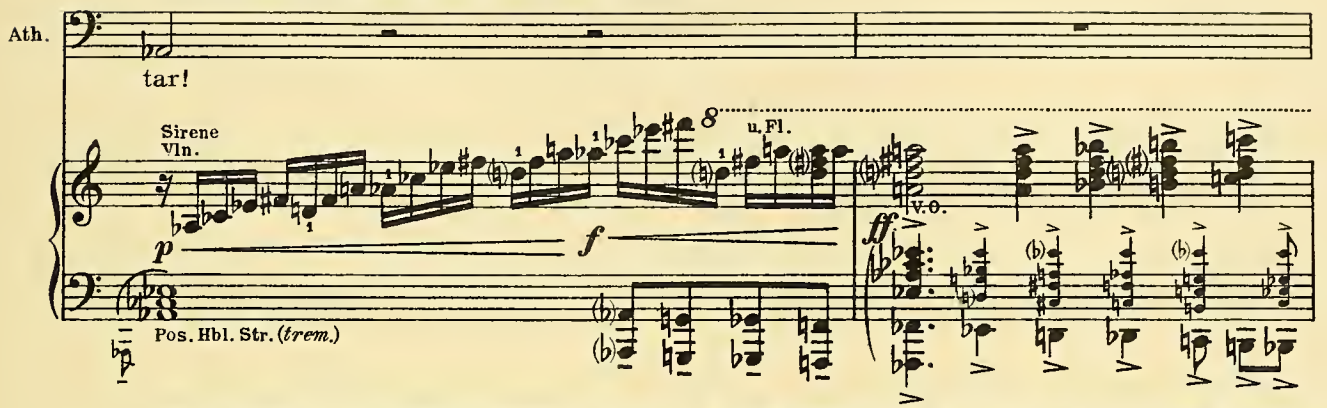
Pos.

Schl.-Wirbel cresc.

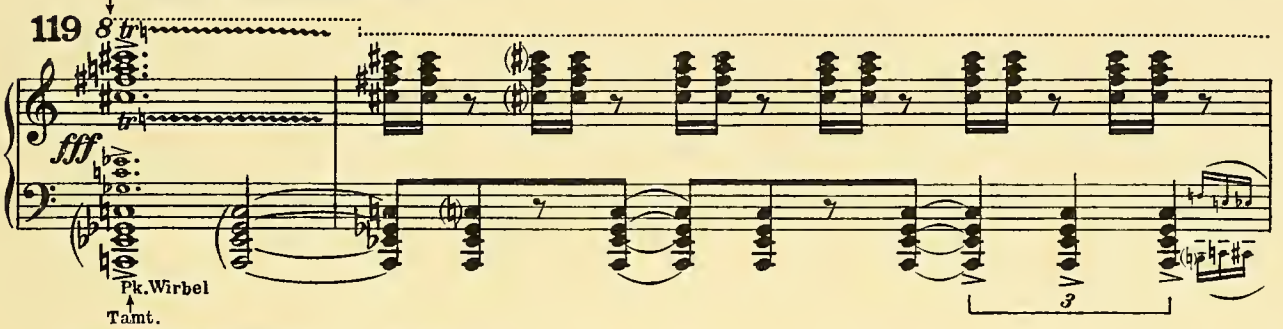

Str.
Hbl.Trp.
Blbl.
Pos. Pk.
Cfg. Cb.
Das Tempo steigern
Schl.
Sirene
Trp.
Hrnr.
Blbl.
Hbl.Str.
Wieder breit, wie vorher
118
Athanasius
Zum dritten: Oh,–
Tamt.
kl.Tr., Str. col legno
dim.
Pos.
v.o.
Trp. Pos.
Fg. Vc.
Vc. Cb.
frei
frei!
Ath.
As-mo-di! Ak baràstas! Ke ra-ku-bèl baristak argos-
Str.

beschleunigtes Tempo

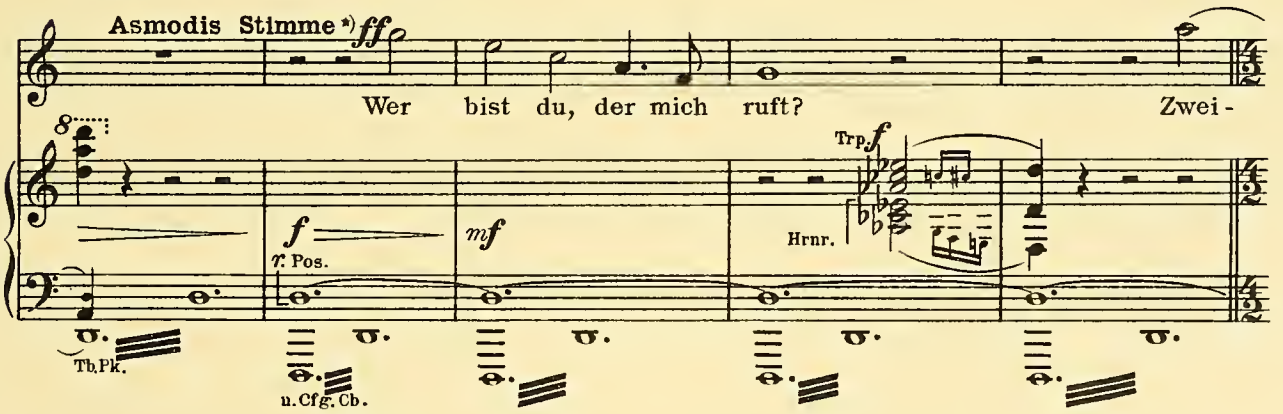
(Das Geistergesicht nimmt immer deutlichere Formen an)

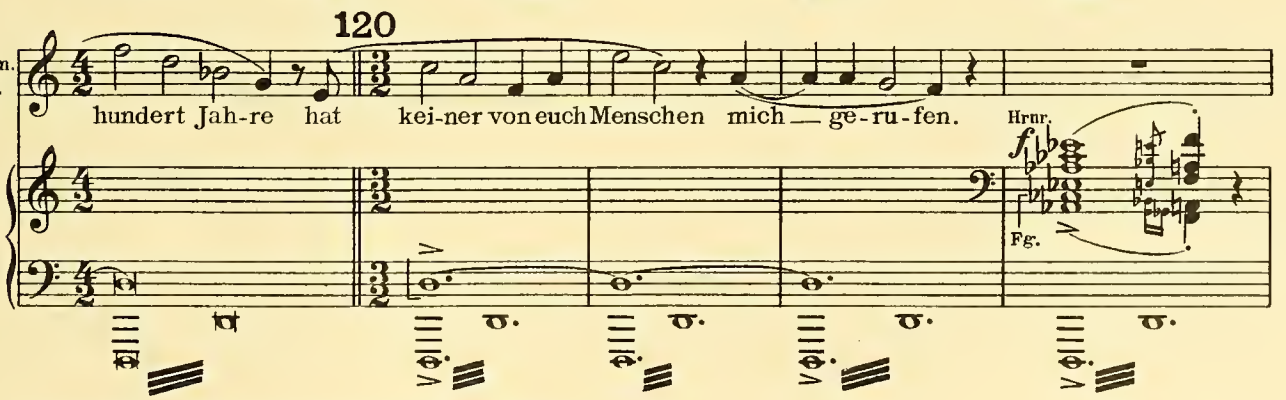


(Hier erscheint die Geisterfratze deutlich erkennbar; sie bleibt während der ganzen Szene in wogender Bewegung, wie eine gallertartige Masse)

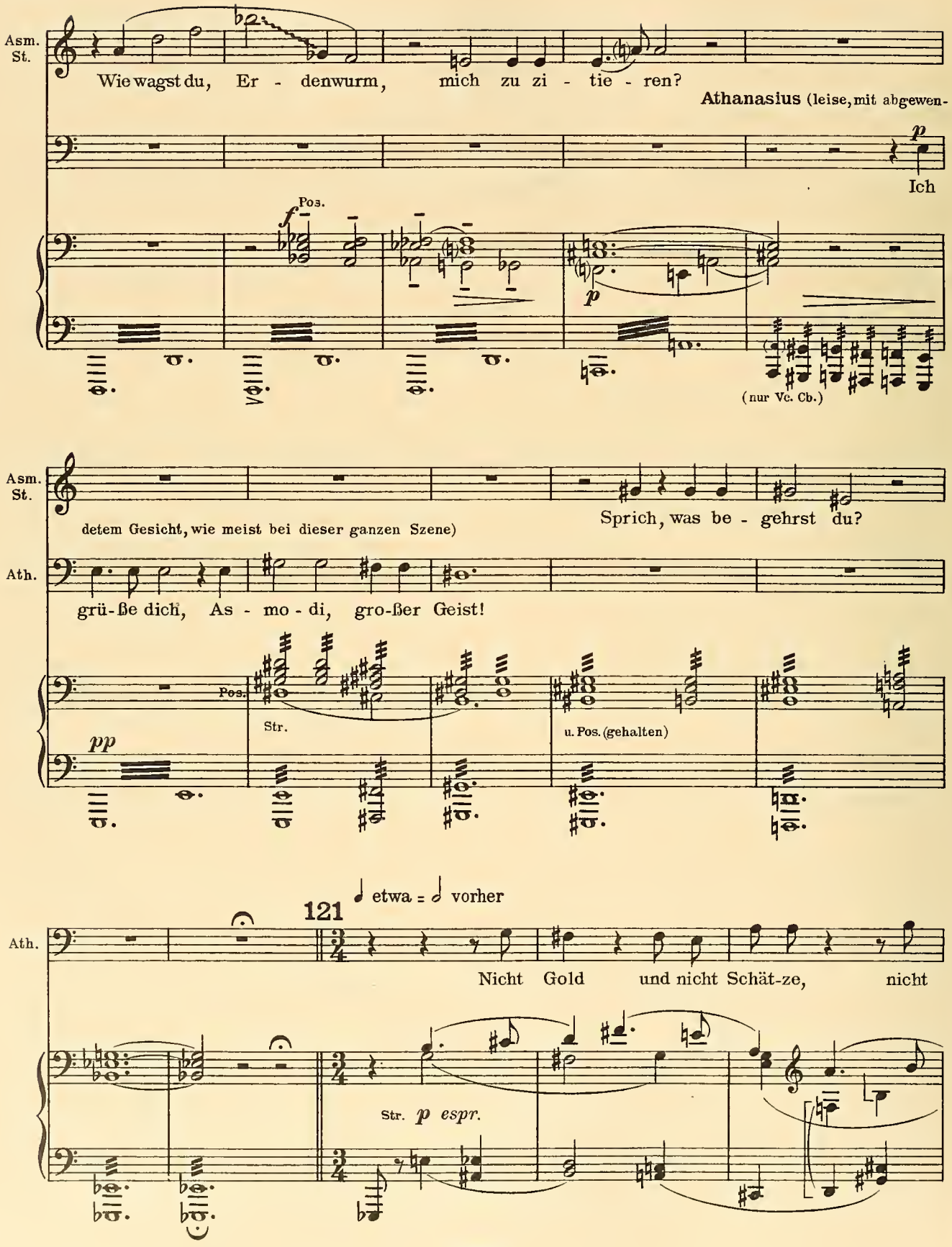


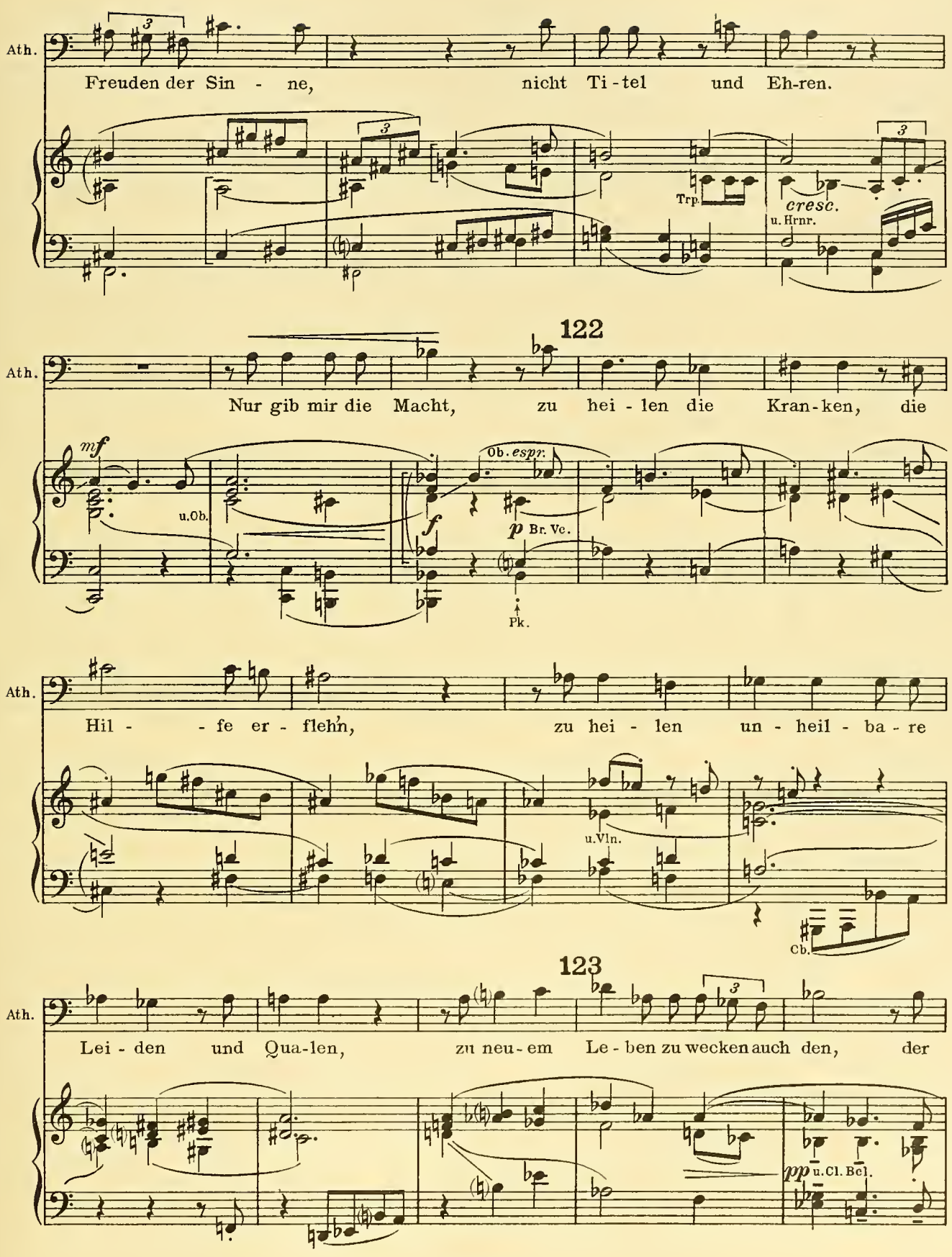
Dasselbe Tempo (𝅗𝅥 = 66 etwa)

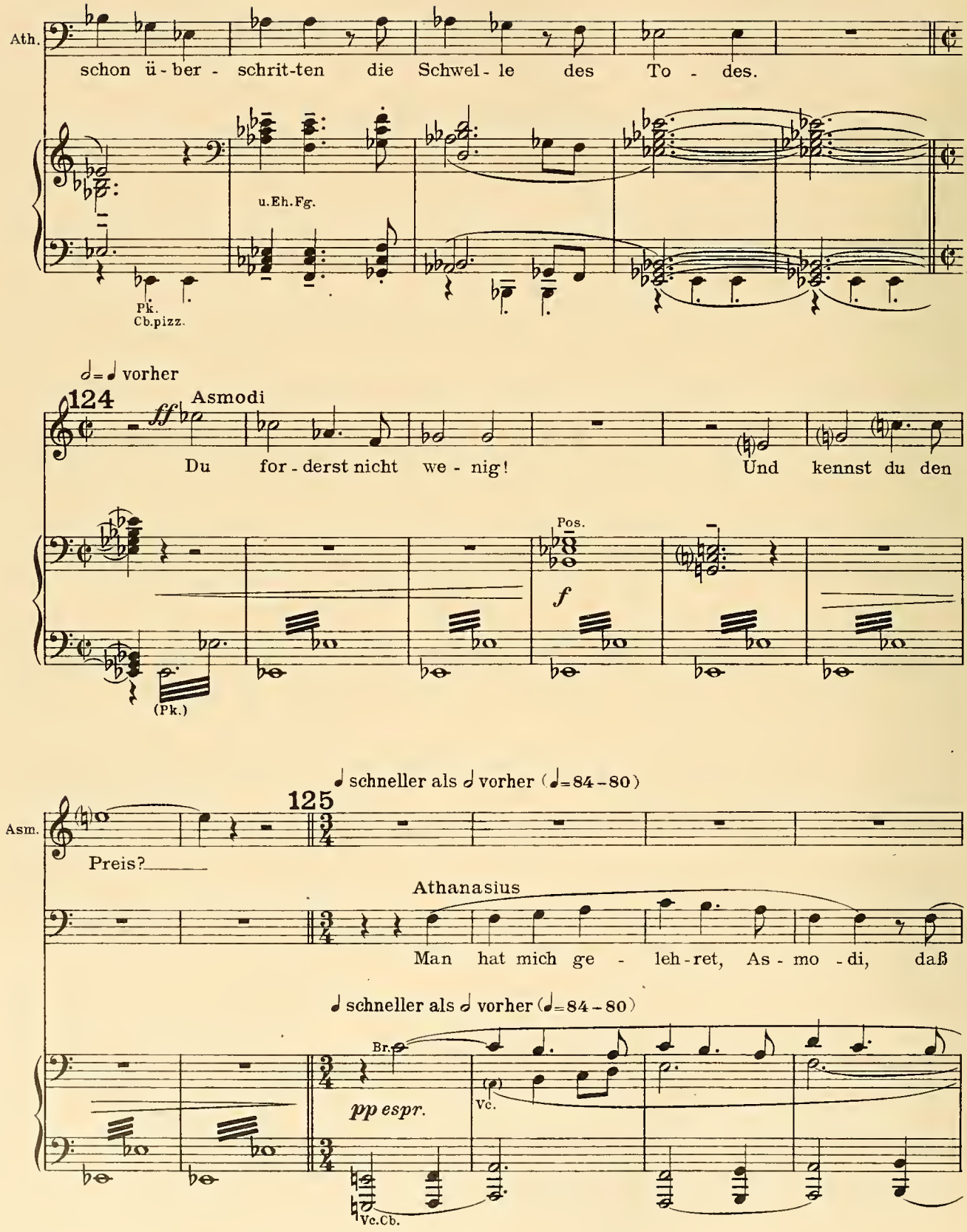


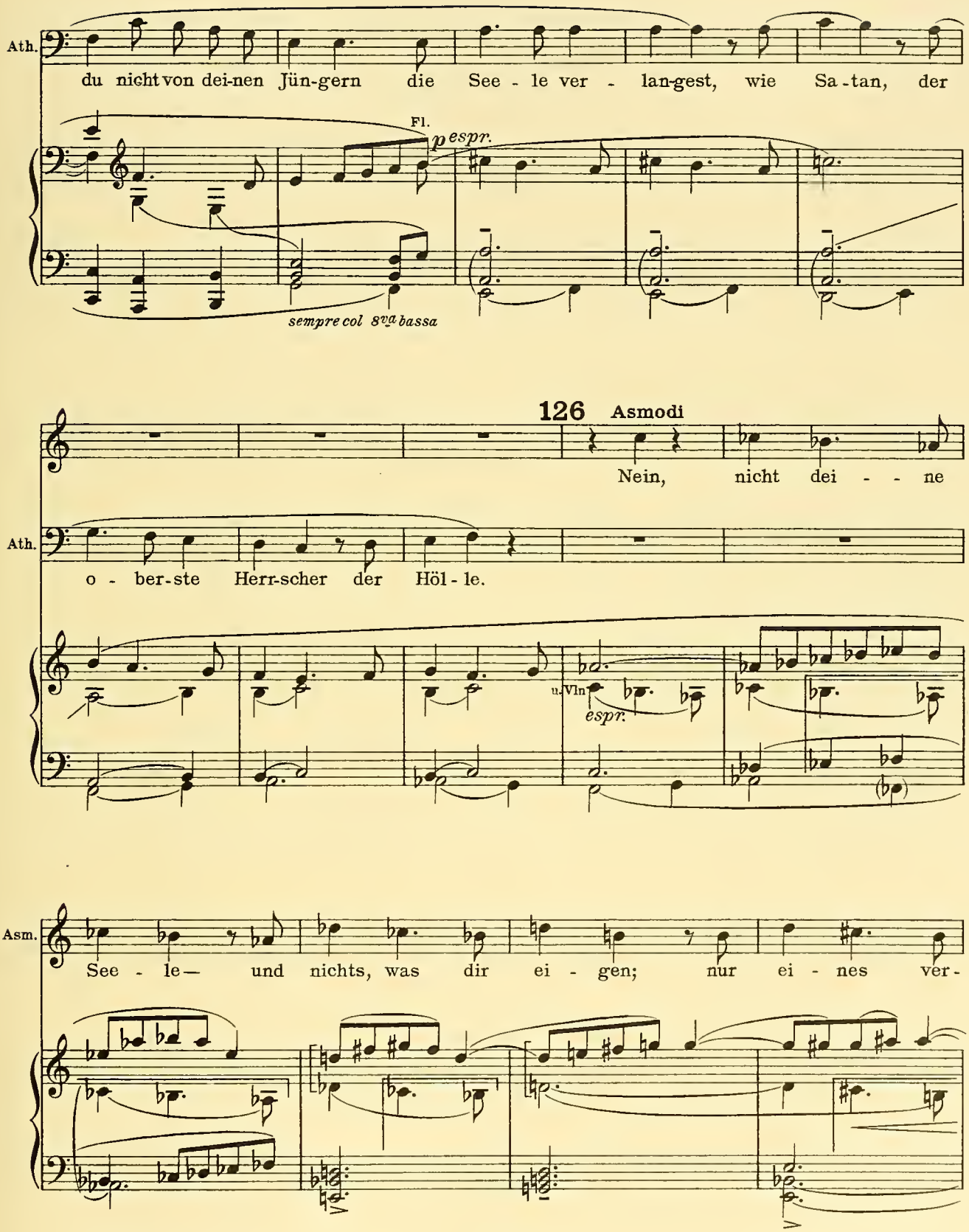


*) Zu singen von dem Darsteller des Geheimrats Asmus Modiger

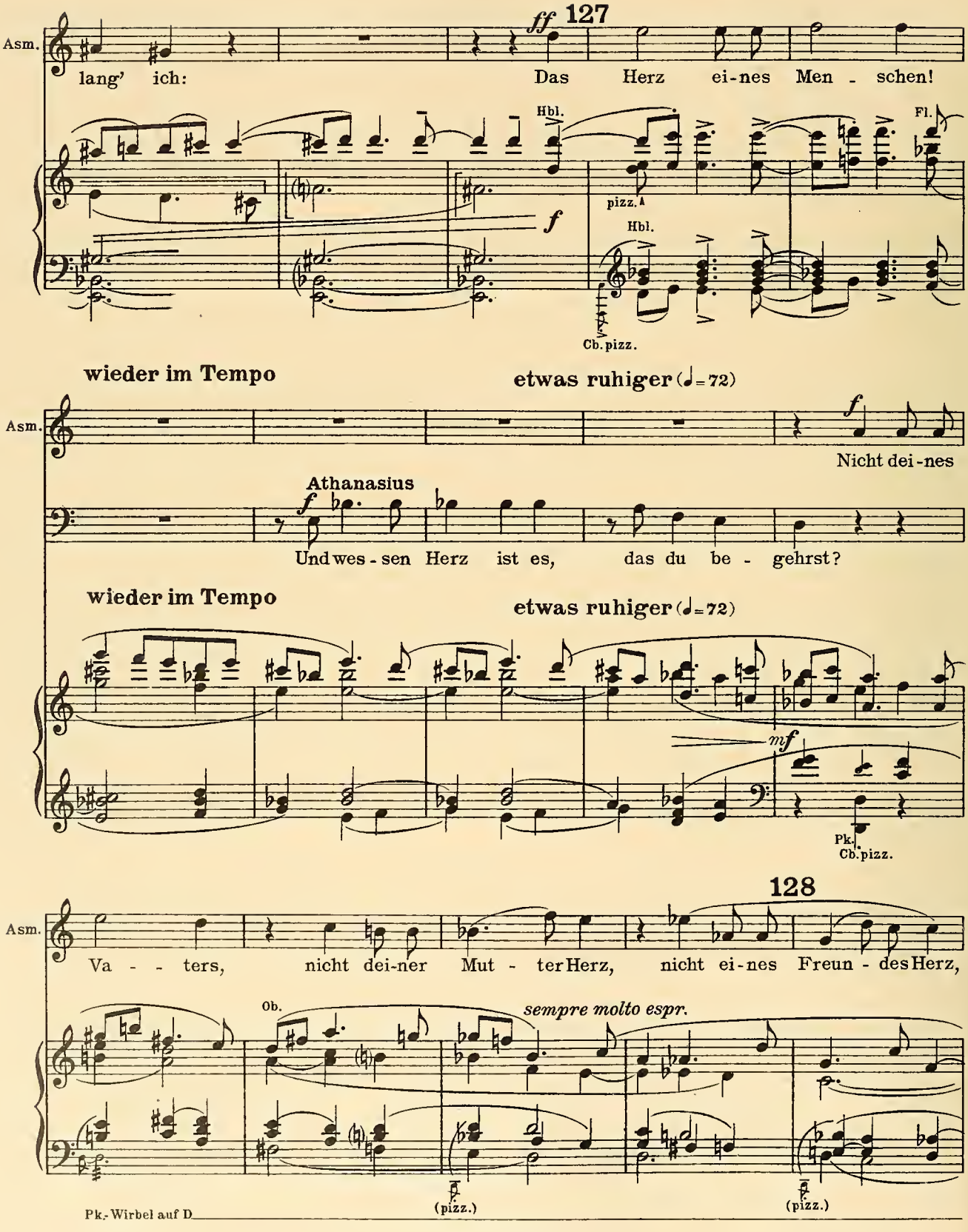

Asm. St.
Wie wagst du, Er - denwurm, mich zu zi - tie - ren?
Athanasius (leise, mit abgewen-
Ich
Pos.
(nur Vc. Cb.)
detem Gesicht, wie meist bei dieser ganzen Szene)
Sprich, was be - gehrst du?
Ath.
grü-ße dich, As - mo - di, gro-ßer Geist!
Str.
u. Pos. (gehalten)
121
etwa = vorher
Nicht Gold und nicht Schät-ze, nicht
Str. p espr.


Ath.
Freuden der Sin - ne, nicht Ti-tel und Eh-ren.
Trp.
cresc.
u. Hrnr.
122
Ath.
Nur gib mir die Macht, zu hei - len die Kran-ken, die
mf
u. Ob.
Ob. espr.
f
p Br. Vc.
Pk.
Ath.
Hil - - fe er - flehn, zu hei - len un - heil - ba - re
u. Vln.
Cb.
123
Ath.
Lei - den und Qua-len, zu neu-em Le - ben zu wecken auch den, der
pp u. Cl. Bcl.


Ath.
schon ü - ber - schrit-ten die Schwel - le des To - des.
u.Eh.Fg.
Pk.
Cb.pizz.
♪=♩ vorher
124
Asmodi
ff
Du for - derst nicht we - nig! Und kennst du den
Pos.
f
(Pk.)
♩ schneller als ♪ vorher (♩=84-80)
125
Asm.
Preis?
Athanasius
Man hat mich ge - leh - ret, As - mo - di, daß
♩ schneller als ♪ vorher (♩=84-80)
Br.
pp espr.
Vc.
Vc.Cb.


Ath.
du nicht von dei-nen Jün-gern die See - le ver - lan-gest, wie Sa-tan, der
Fl.
p espr.
sempre col 8va bassa
126 Asmodi
Nein, nicht dei - - ne
Ath.
o - ber-ste Herr-scher der Höl - le.
u. Vln
espr.
Asm.
See - le— und nichts, was dir ei - gen; nur ei - nes ver-

sehr ausdrucksvoll, etwas zurückgehalten



wieder zurückgehalten breit wieder

Asm. nicht ei - nes, den du liebst. Nur ei - nes Men - schen Herz— er

ff Trp. Hrnr. Str. dim.

Grundtempo (♩=84)

Asm. sei noch so ge - ring, dir noch so un - be-kannt.

Athanasius

Und was, As -

Grundtempo (♩=84)

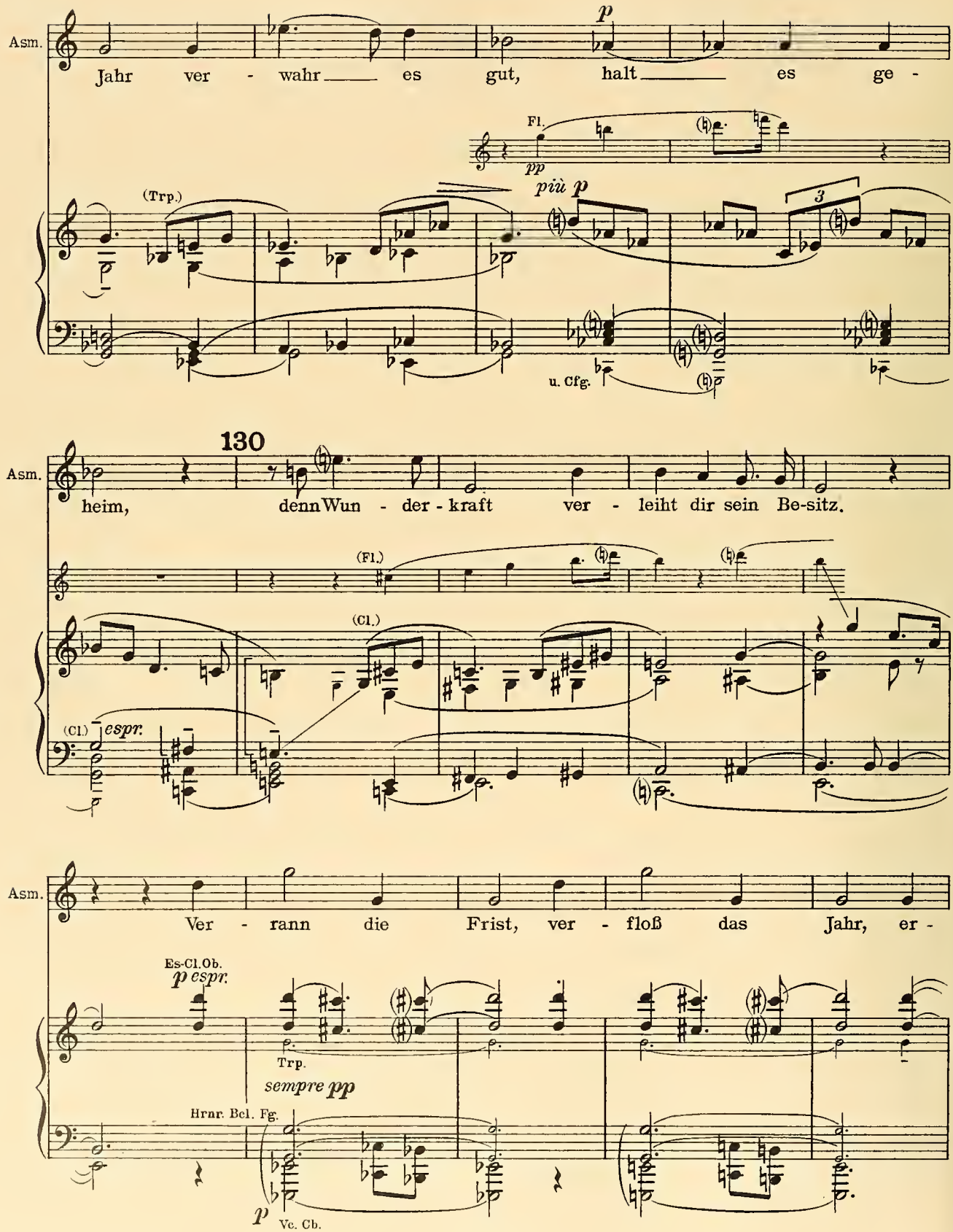
(nur Str.) p p espr. Fl.

129

Asm. Ein gan - zes

Ath. mo - di, wird mit die - sem Herz ge - schehn?

p espr. Trp. Hbl. pp (Cl.) espr. (Cb.) u. Hrnr.


Asm.
Jahr ver - wahr es gut, halt es ge -
p
Fl.
pp
più p
(Trp.)
3
u. Cfg.
130
Asm.
heim, denn Wun - der - kraft ver - leiht dir sein Be-sitz.
(Fl.)
(Cl.)
(Cl.) espr.
Asm.
Ver - rann die Frist, ver - floß das Jahr, er -
Es-Cl. Ob.
p espr.
Trp.
sempre pp
Hrnr. Bcl. Fg.
p
Vc. Cb.

131 etwas verbreitern

Asm. schein' ich dir von neu - em und ho - - - le mir das

Vln. u. Fl. etc.

Fließender werden

Asm. Herz.

Athanasius Und was ge-schieht mit mir?

Fließender werden

Br.

Im fließenden Tempo bleiben (♩= 69 etwa)

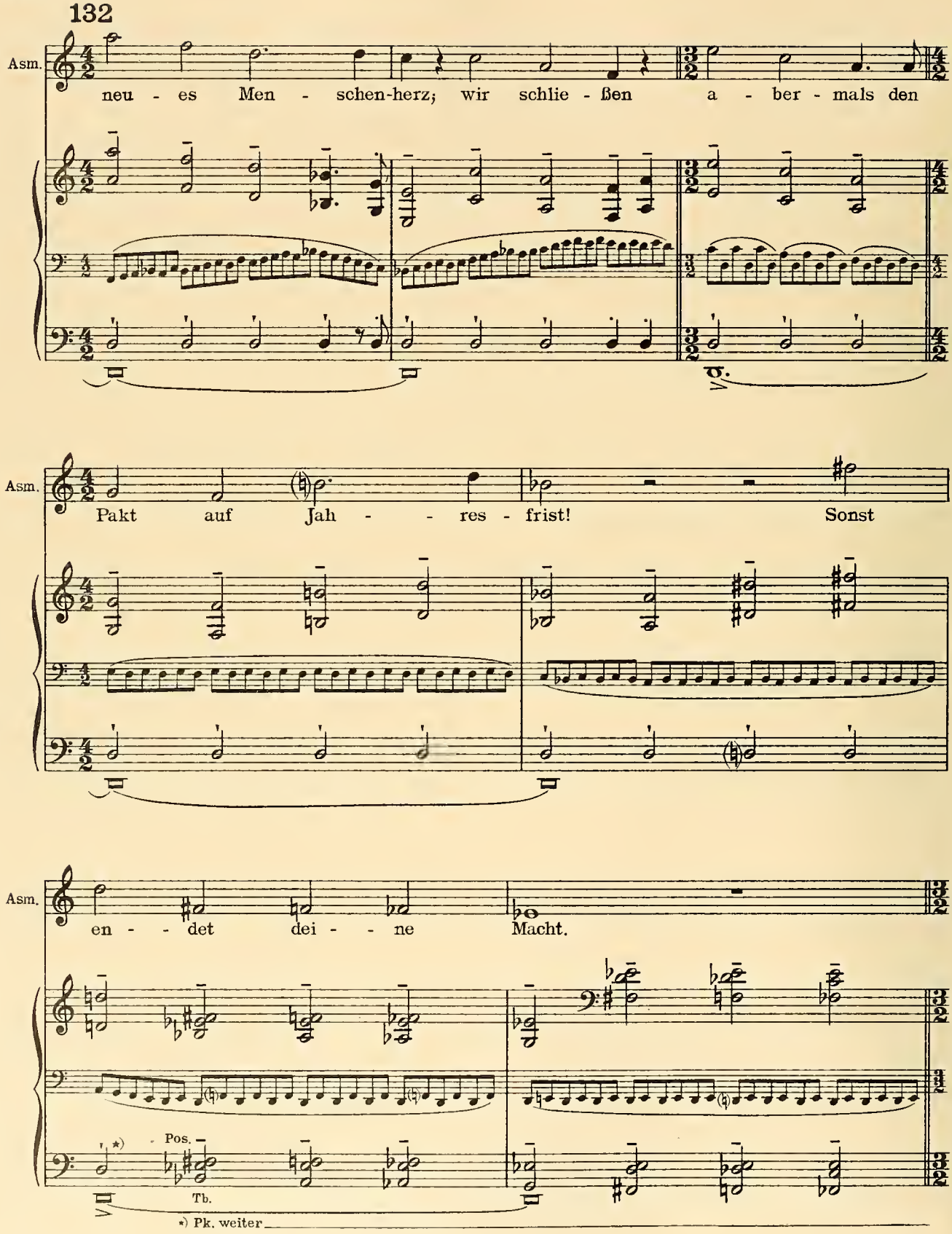
Asm. Du op - ferst mir so-dann ein

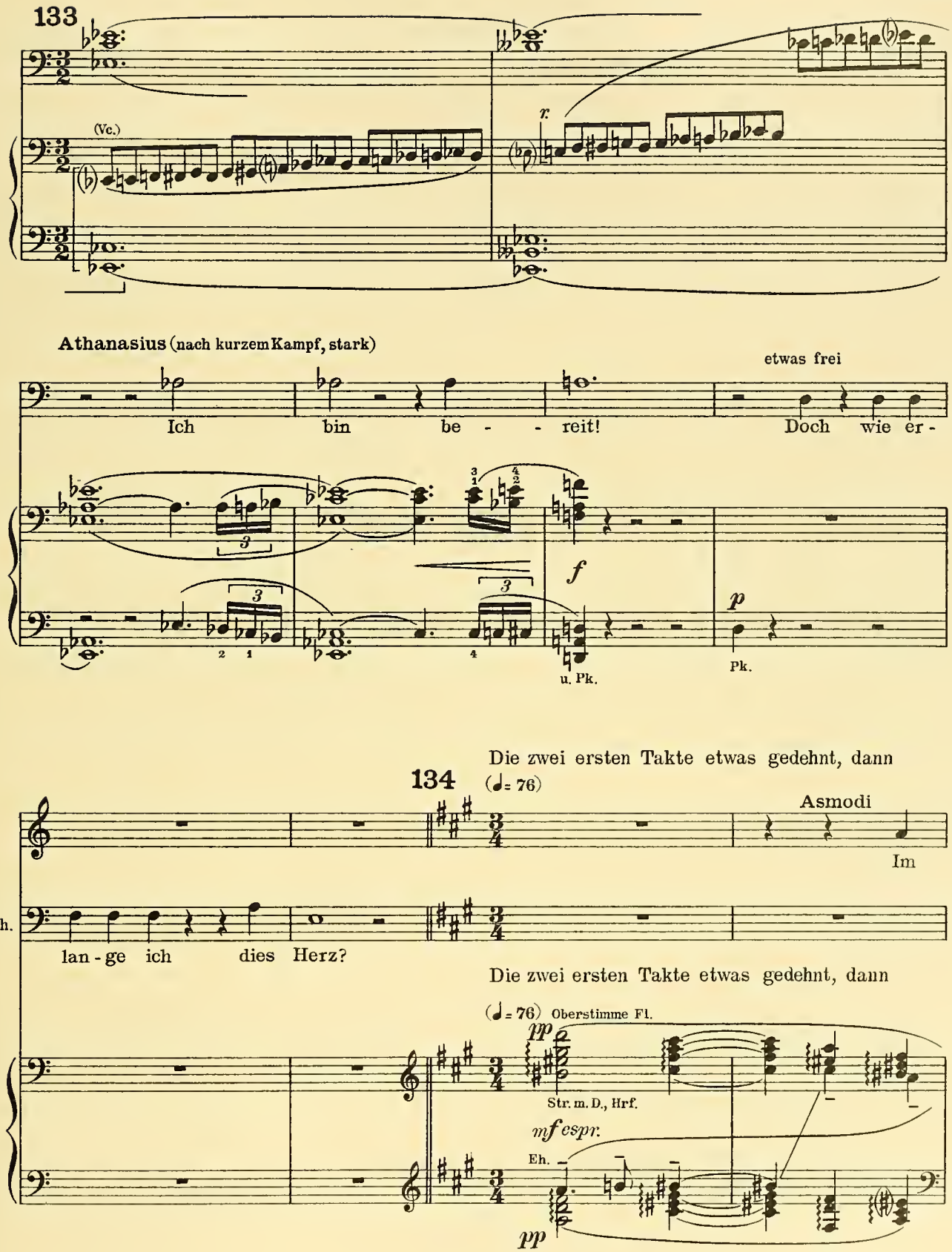
Trp. Pos. *marcato* *p*

Vc.

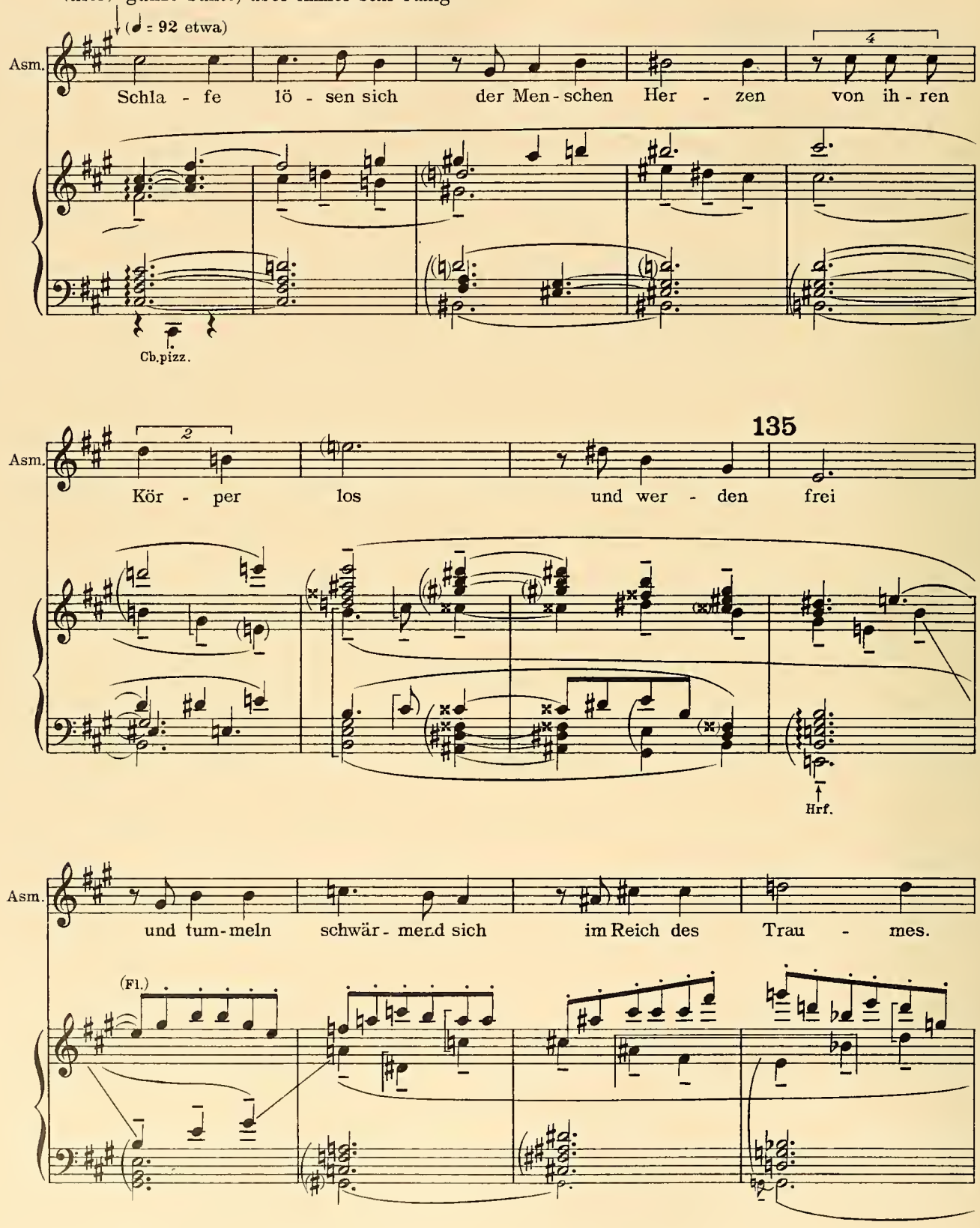
Pk. Pk. *marcato* *p* Cfg. Cb.

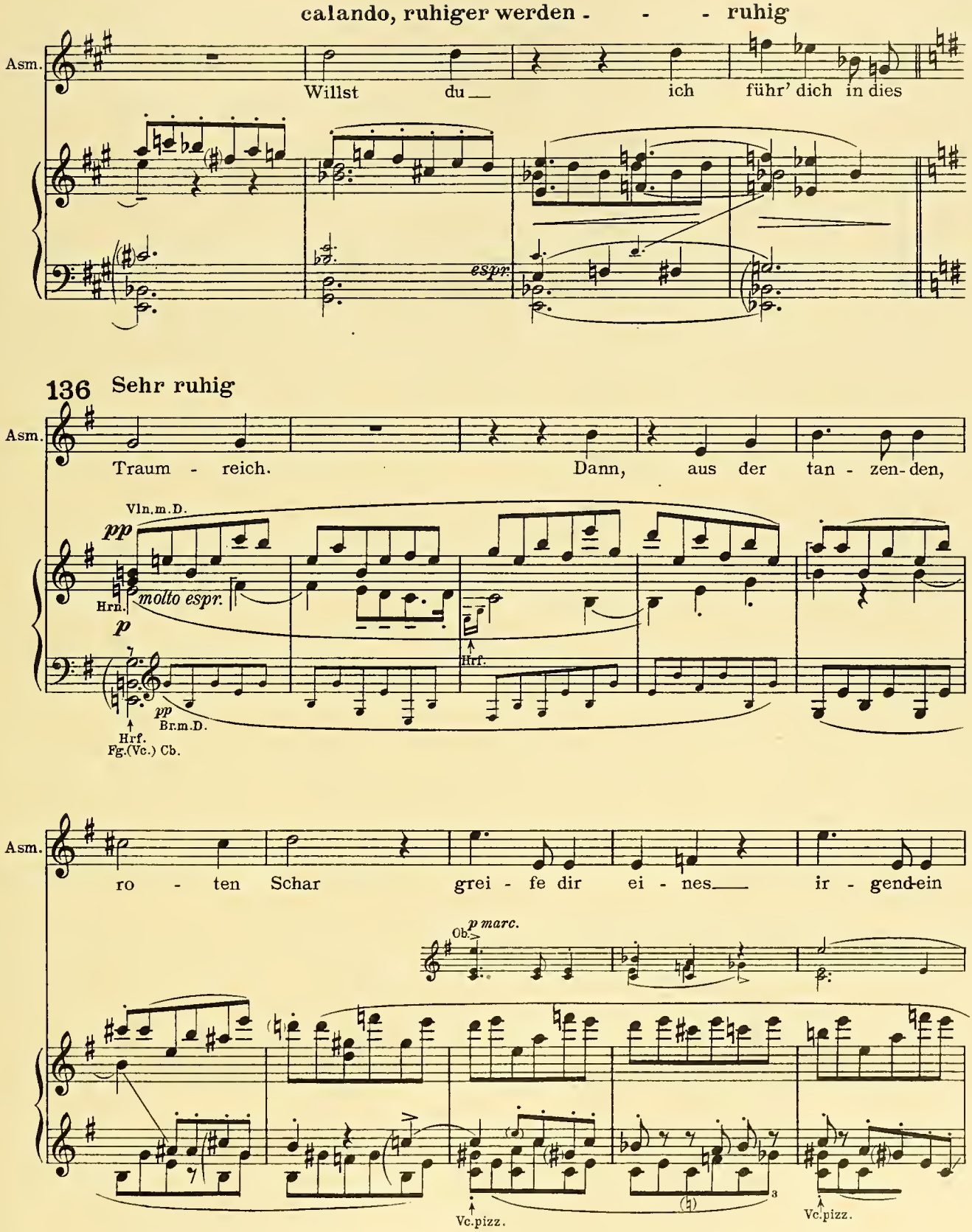
132

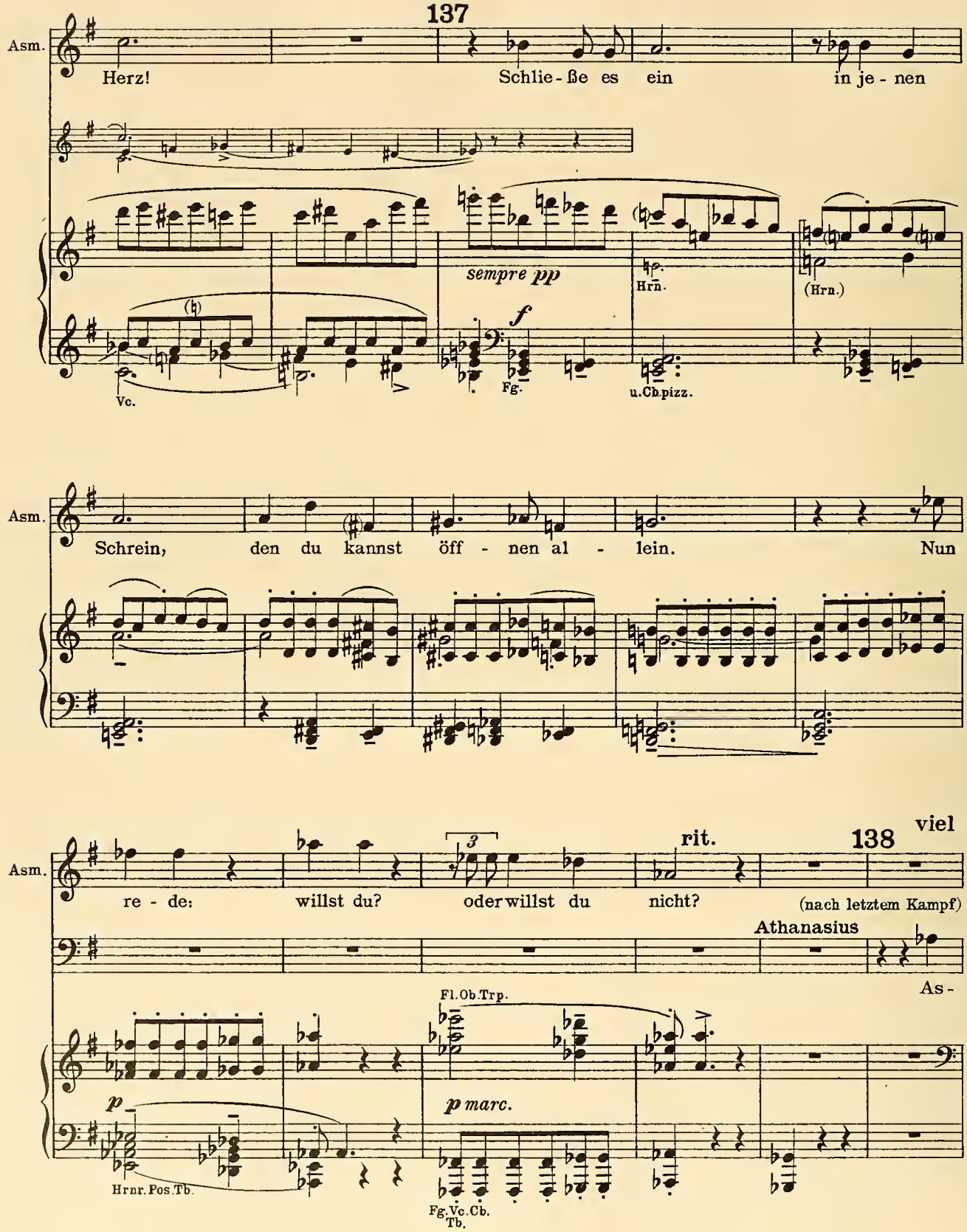

Asm.
neu - es Men - schen-herz; wir schlie - ßen a - ber - mals den
Asm.
Pakt auf Jah - - res - frist! Sonst
Asm.
en - - det dei - - ne Macht.
Pos.
Tb.
*) Pk. weiter

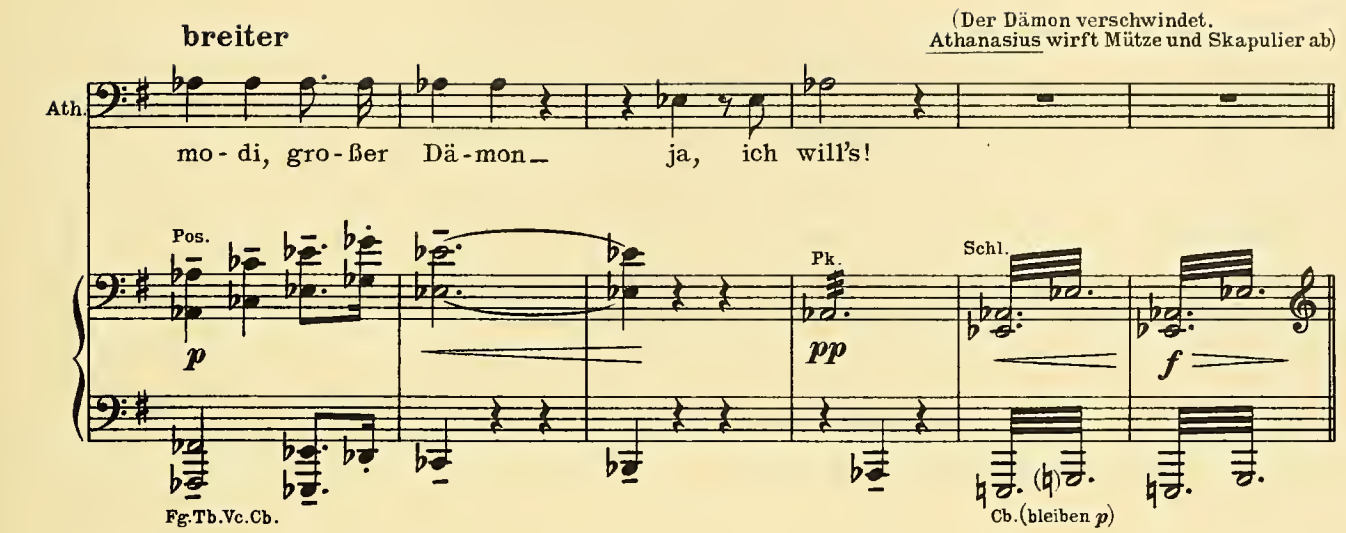

133
(Vc.)
r.
Athanasius (nach kurzem Kampf, stark)
etwas frei
Ich bin be - - reit! Doch wie er -
f
p
u. Pk.
Pk.
Die zwei ersten Takte etwas gedehnt, dann
134
(♩= 76)
Asmodi
Im
Ath.
lan - ge ich dies Herz?
Die zwei ersten Takte etwas gedehnt, dann
(♩= 76) Oberstimme Fl.
pp
Str. m. D., Hrf.
mf espr.
Eh.
pp

(hier) ganze Takte, aber immer sehr ruhig

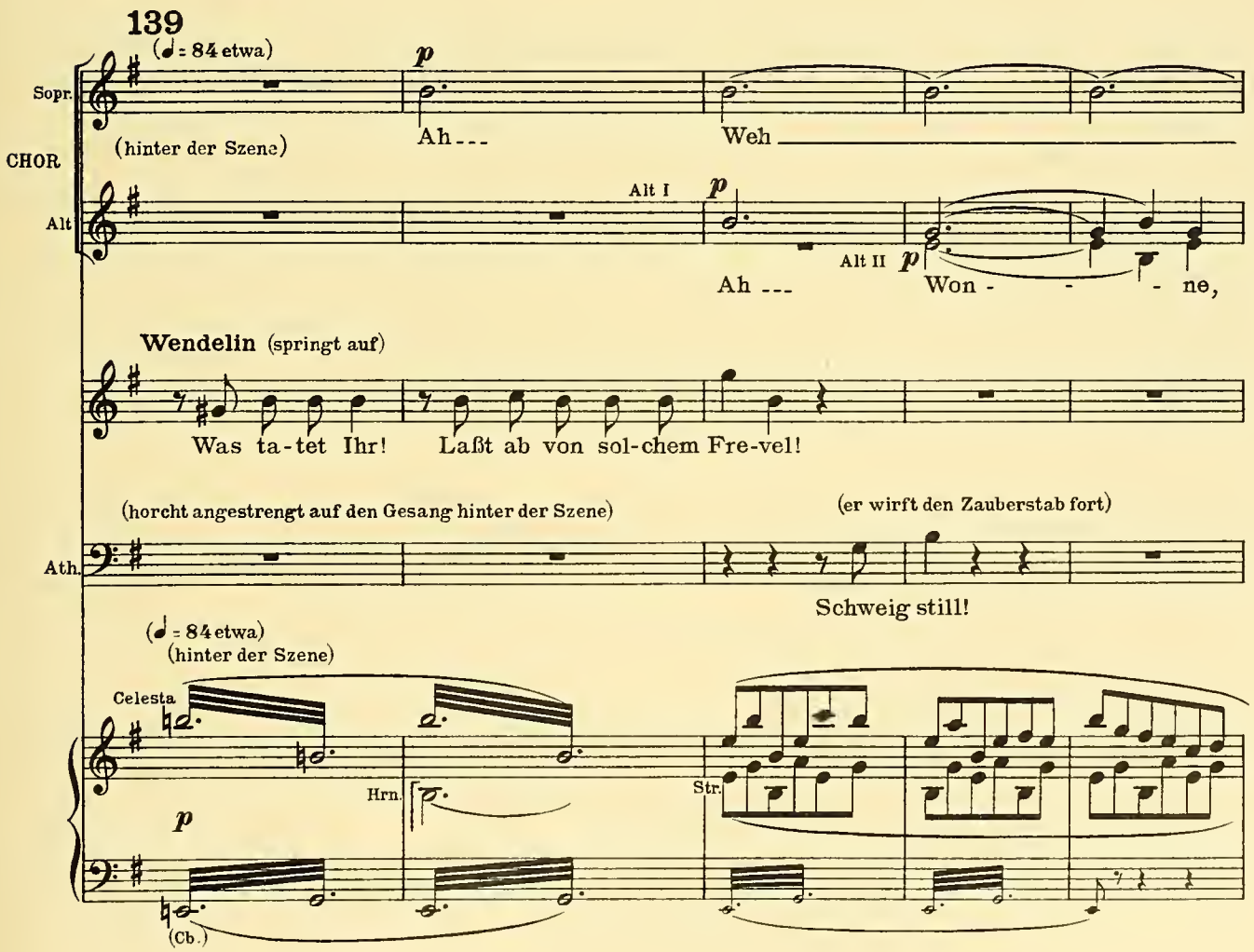


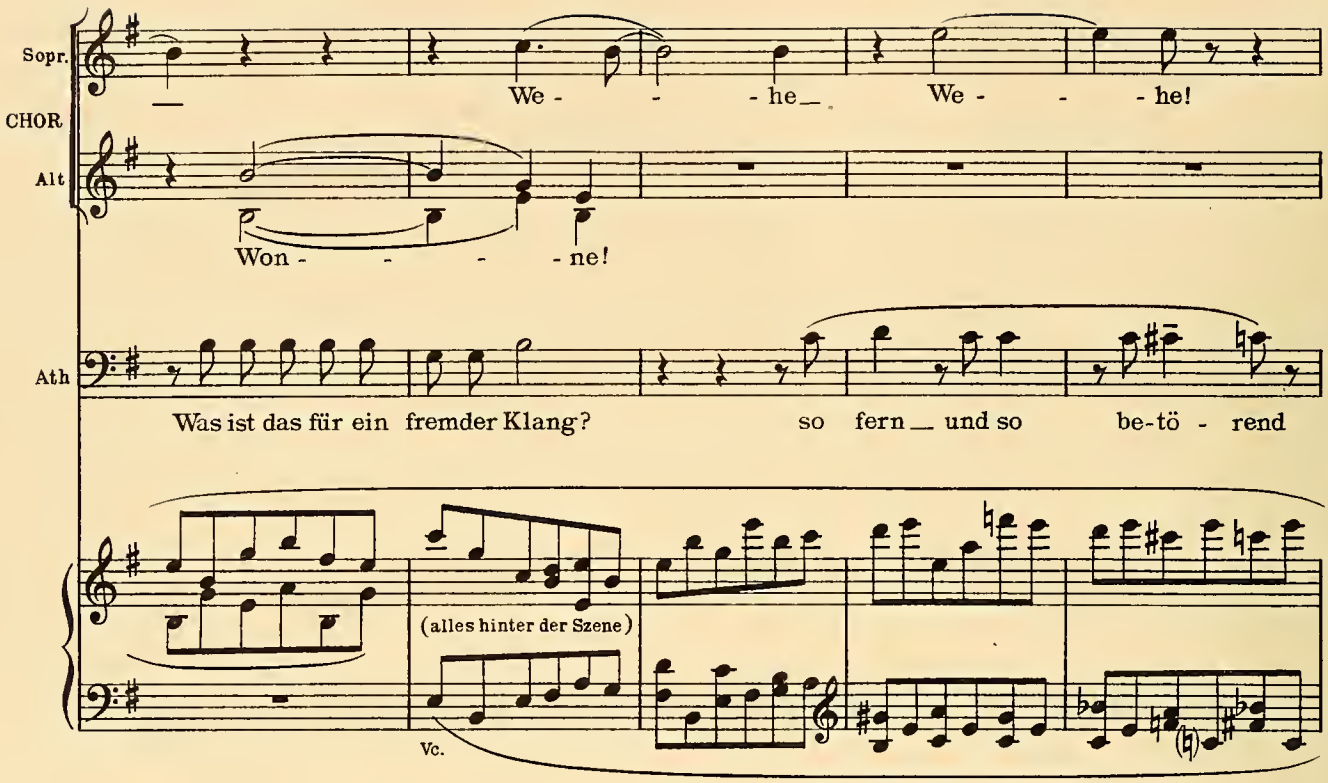

calando, ruhiger werden - - - ruhig
Asm.
Willst du ich führ' dich in dies
espr.
136 Sehr ruhig
Asm.
Traum - reich. Dann, aus der tan - zen-den,
Vln.m.D.
pp
Hrn.
molto espr.
p
Hrf.
pp
Br.m.D.
Hrf.
Fg.(Vc.) Cb.
Asm.
ro - ten Schar grei - fe dir ei - nes ir - gend-ein
Ob.
p marc.
Vc.pizz.
Vc.pizz.


137
Asm.
Herz!
Schlie-ße es ein in je-nen
sempre pp
Hrn.
(Hrn.)
f
Fg.
u.Cb.pizz.
Vc.
Asm.
Schrein, den du kannst öff-nen al-lein. Nun
Asm.
re-de: willst du? oderwillst du nicht?
3
rit.
138
viel
(nach letztem Kampf)
Athanasius
As-
Fl.Ob.Trp.
p
p marc.
Hrnr.Pos.Tb.
Fg.Vc.Cb.Tb.



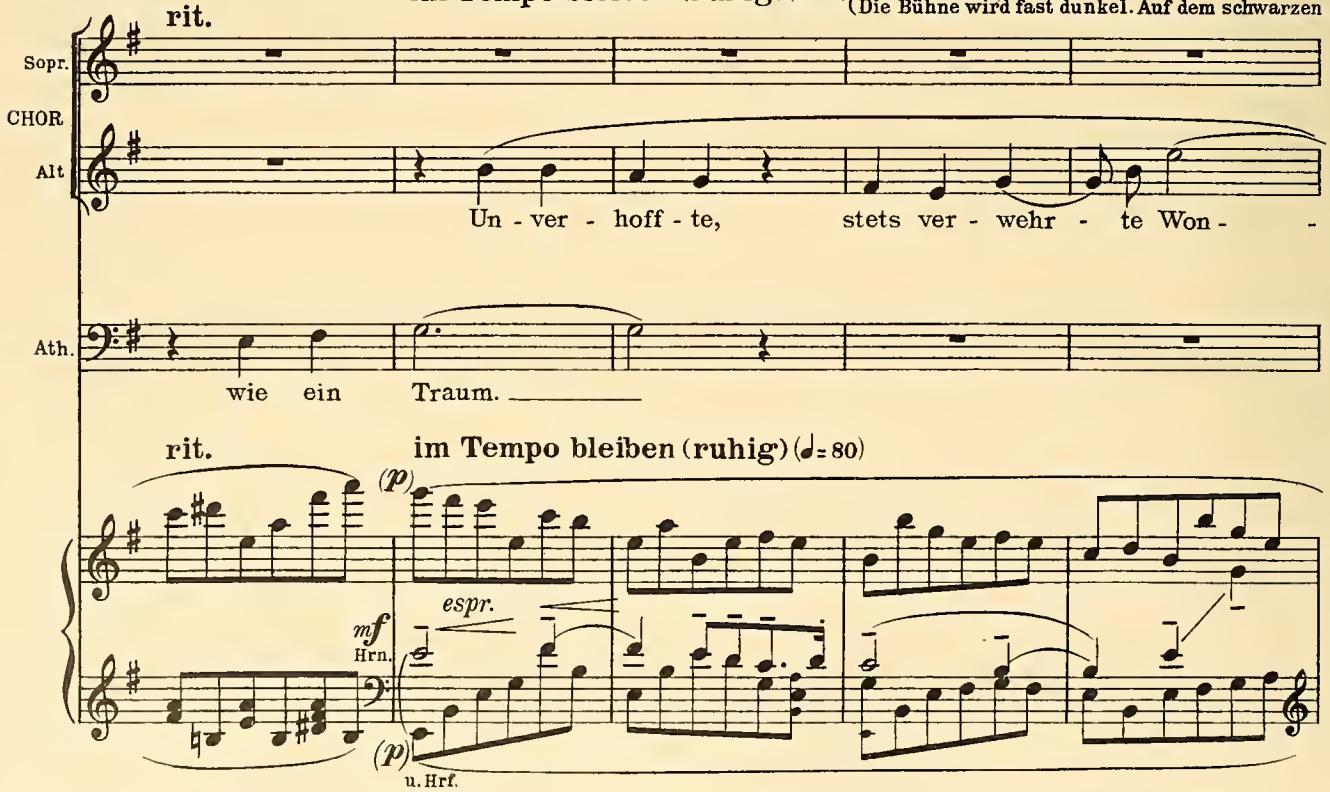
Neunte Szene





140

im Tempo bleiben (ruhig) (♩=80) (Die Bühne wird fast dunkel. Auf dem schwarzen



Hintergrund tauchen viele rote Herzen auf, die durcheinander schwirren. Athanasius und Wendelin starren wie ge-

Sopr.
CHOR
Alt

- - ne ward uns nun er - fül - let. Nie ge -

Ob.
mf espr.
(p)
Hrn.

bannt darauf.)

Sopr.
CHOR
Alt

schenk - te, heiß - - be - gehr - - te Schön - - heit

f
Hrf.
Cb. pizz.

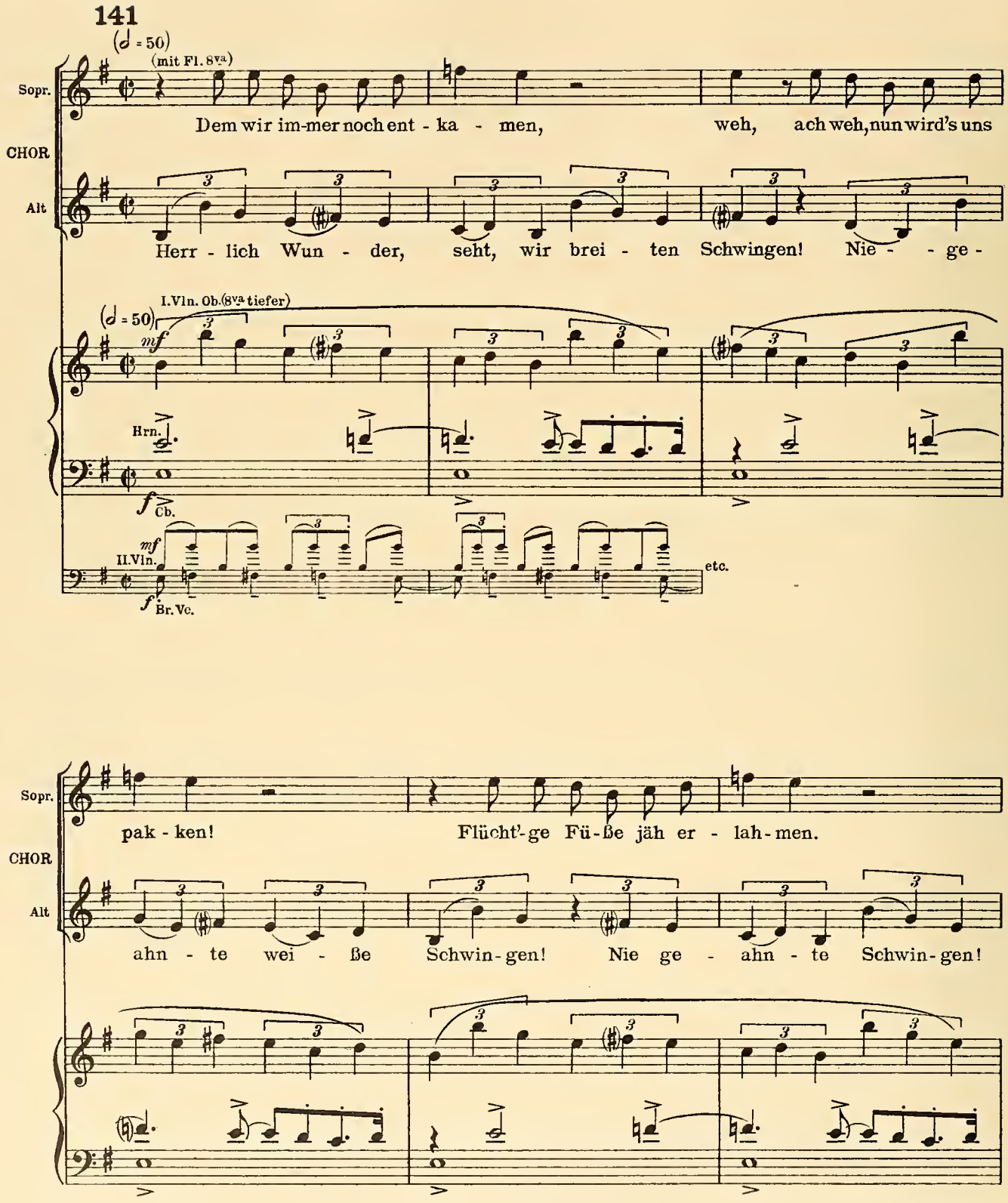
nicht zurückhalten

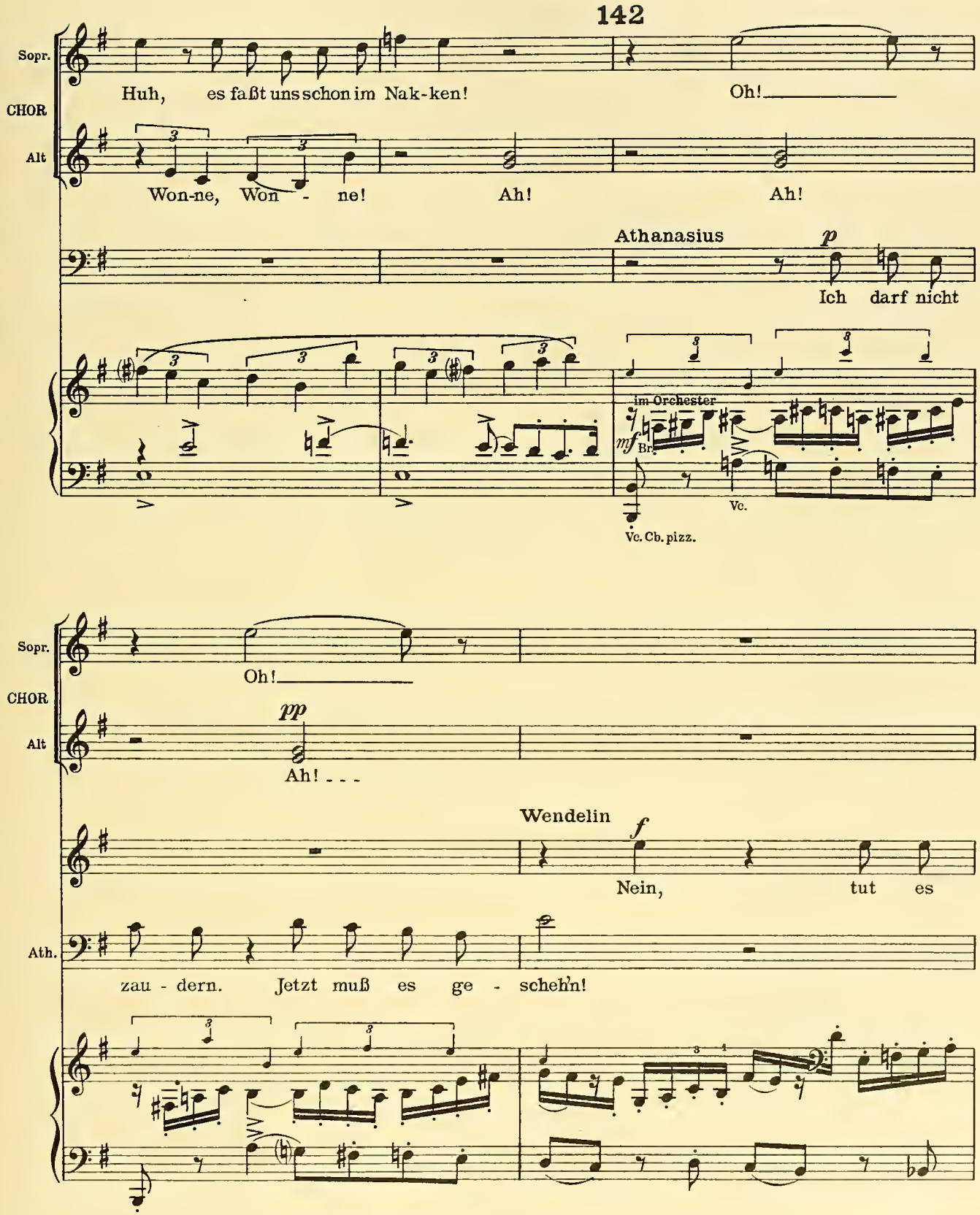
Sopr.
CHOR
Alt

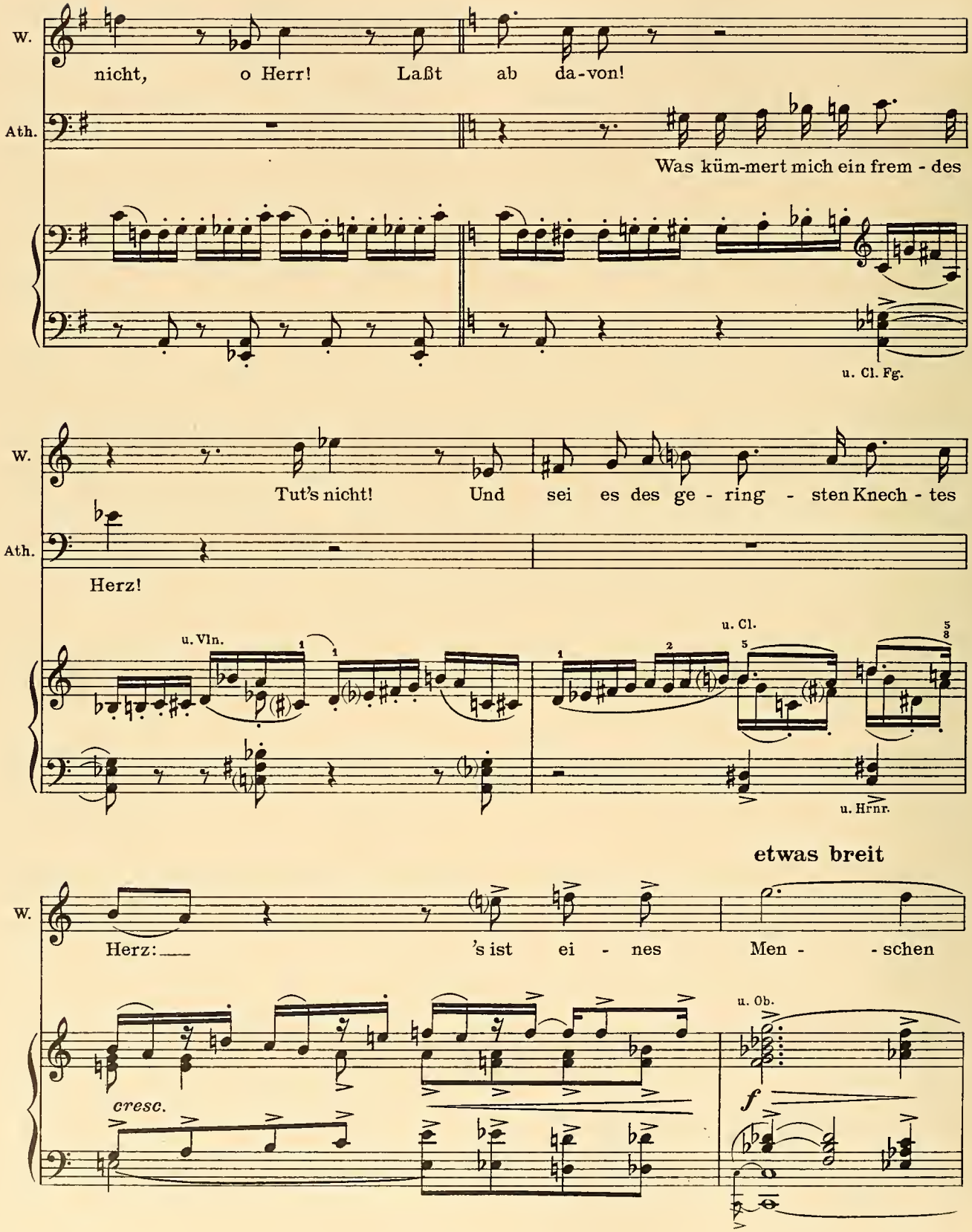
Weh Weh

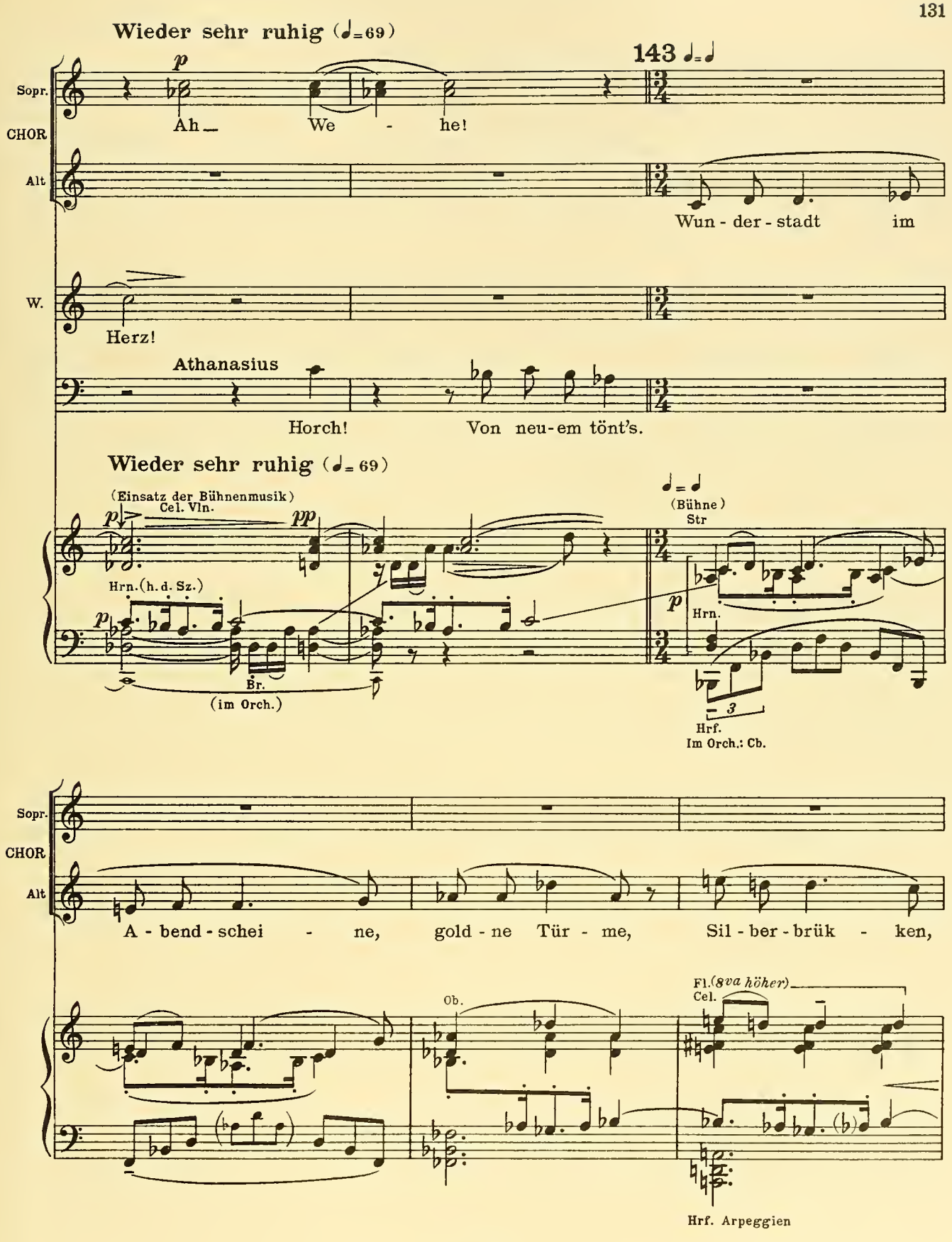
hat sich uns ent - hül - let. nicht zurückhalen

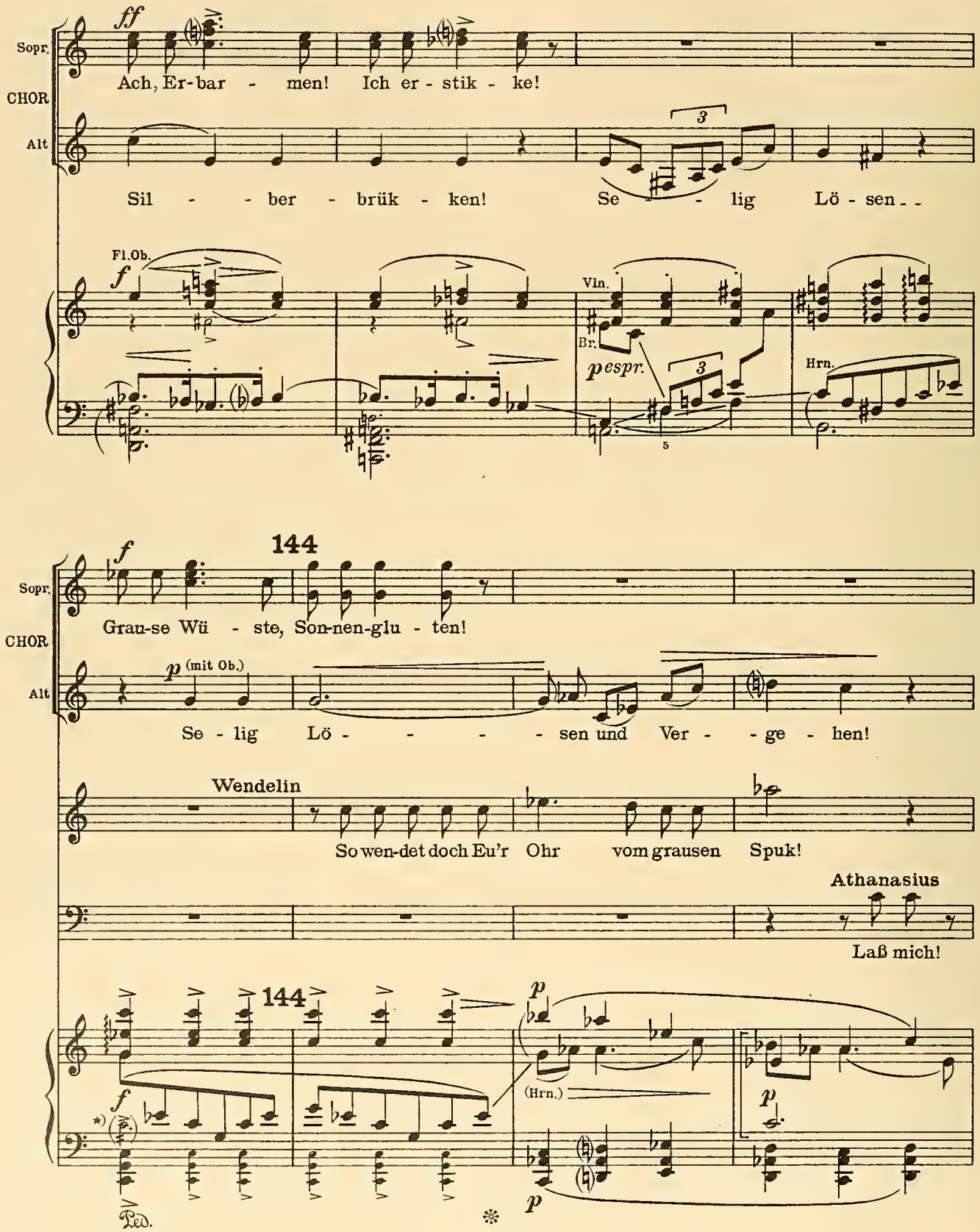
Vln.
p
Cb.


141
(♩ = 50)
(mit Fl. 8va)
Sopr.
CHOR
Alt
Dem wir im-mer noch ent - ka - men, weh, ach weh, nun wird's uns
Herr - lich Wun - der, seht, wir brei - ten Schwingen! Nie - - ge -
I. Vln. Ob. (8va tiefer)
(♩ = 50)
mf
Hrn.
f
Cb.
mf
II. Vln.
f
Br. Vc.
etc.
pak - ken! Flücht'-ge Fü-ße jäh er - lah-men.
ahn - te wei - ße Schwin-gen! Nie ge - ahn - te Schwin-gen!


142
Sopr.
CHOR
Alt
Huh, es faßt uns schon im Nak-ken!
Oh!
Won-ne, Won - ne!
Ah!
Ah!
Athanasius
p
Ich darf nicht
im Orchester
mf
Br.
Vc.
Vc. Cb. pizz.
Sopr.
CHOR
Alt
Oh!
pp
Ah! - - -
Wendelin
f
Nein, tut es
Ath.
zau - dern. Jetzt muß es ge - schehn!


W.
nicht, o Herr! Laßt ab da-von!
Ath.
Was küm-mert mich ein frem - des
u. Cl. Fg.
W.
Tut's nicht! Und sei es des ge - ring - sten Knech - tes
Ath.
Herz!
u. Vln.
u. Cl.
u. Hrnr.
etwas breit
W.
Herz: 's ist ei - nes Men - - schen
u. Ob.
cresc.
f


Wieder sehr ruhig (♩=69)
143 ♩=♩
Sopr.
CHOR
Alt
W.
p
Ah — We - he!
Wun - der - stadt im
Herz!
Athanasius
Horch! Von neu-em tönt's.
Wieder sehr ruhig (♩= 69)
(Einsatz der Bühnenmusik)
Cel. Vln.
pp
Hrn.(h.d. Sz.)
Br.
(im Orch.)
♩= ♩
(Bühne)
Str
Hrn.
3
Hrf.
Im Orch.: Cb.
A - bend - schei - ne, gold - ne Tür - me, Sil - ber - brük - ken,
Ob.
Fl.(8va höher)
Cel.
Hrf. Arpeggien


Sopr.
CHOR
Alt
ff
Ach, Er-bar - men! Ich er - stik - ke!
Sil - - ber - brük - ken! Se - - lig Lö - sen - -
Fl.Ob.
f
Vln.
Br.
p espr.
Hrn.
144
Grau-se Wü - ste, Son-nen-glu - ten!
p (mit Ob.)
Se - lig Lö - - - - sen und Ver - - ge - hen!
Wendelin
So wen-det doch Eu'r Ohr vom grausen Spuk!
Athanasius
Laß mich!
(Hrn.)
Ped.
*) Einsatz Br. trem. (im Orch.)

etwas beschleunigen

Solo (eine einzelne Stimme)

Sopr. *f* Was-ser! Was-ser! Ich ver-schmachte!

CHOR

Alt *p* Lie - - - - - - be! Hab' ich dich ge-

Ath. Ward nicht für je-de gro-ße Tat ein Menschen-herz ge-op-fert

(eine andere Stimme) *ff*

Sopr. Nehmt den Stein mir von der Brust!

CHOR (die Hälfte, I. Alt) Ach, wir stür-zen, wir *f*

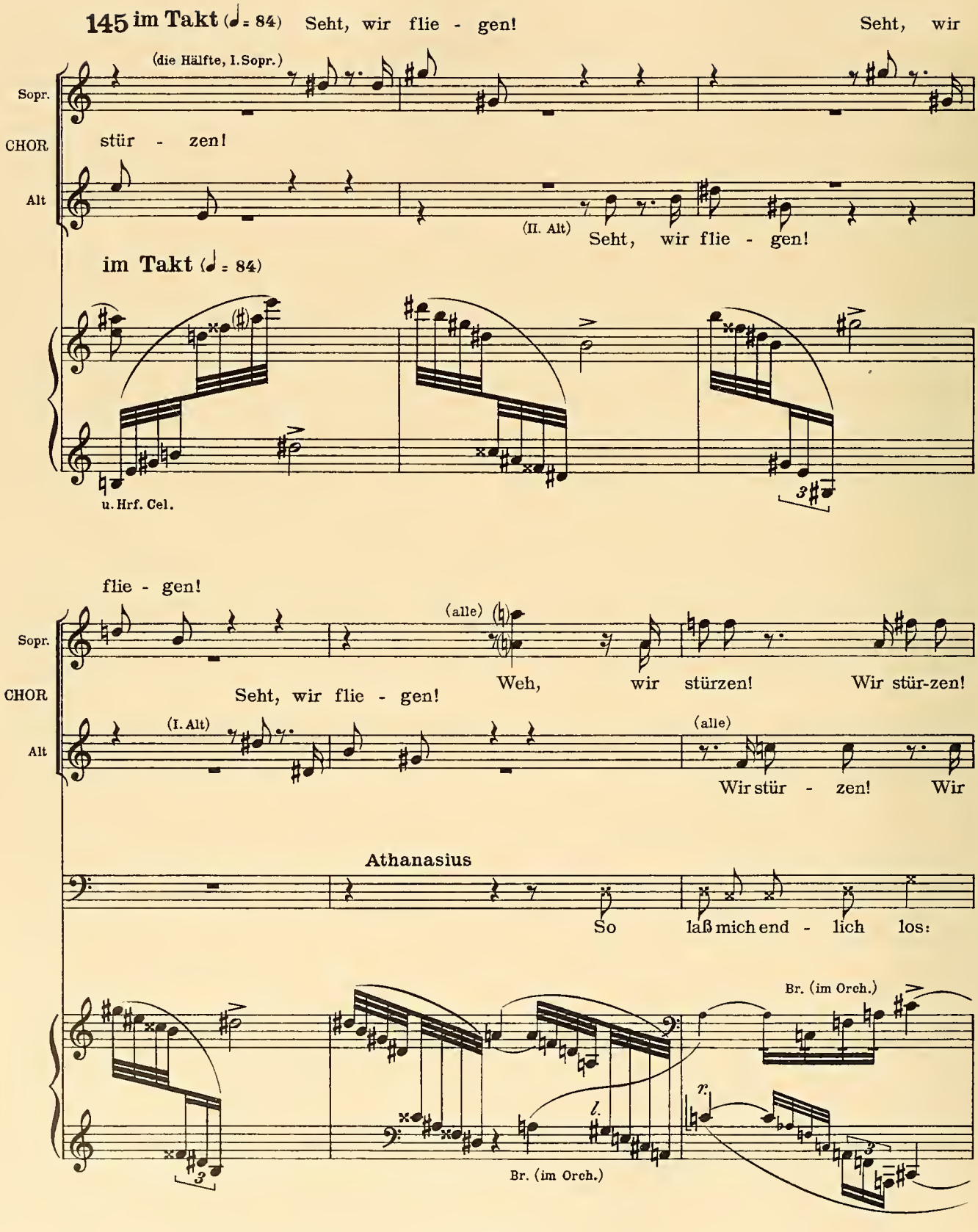
Alt fun-den!

(er hält Athanasius zurück)

Wendelin *ff* Stets ge-gen Gott! von eit-len Frev-lern nur!

Ath. o-der vie-le?

ff Fl. Ob. Str. *cresc.* *f* Hrn. Vc.


145 im Takt (♩ = 84) Seht, wir flie - gen!
Seht, wir
(die Hälfte, I. Sopr.)
Sopr.
CHOR
Alt
stür - zen!
(II. Alt)
Seht, wir flie - gen!
im Takt (♩ = 84)
u. Hrf. Cel.
flie - gen!
(alle)
Seht, wir flie - gen!
Weh, wir stürzen! Wir stür-zen!
(I. Alt)
(alle)
Wir stür - zen! Wir
Athanasius
So laß mich end - lich los:
Br. (im Orch.)
Br. (im Orch.)

146 Sehr voran

Sopr. CHOR: fal - len! Ab - - - grunds Nacht will uns verschlin-gen!

Alt: stür-zen_ glei - ten_ glei - ten_

(Er läuft auf die Herzen zu, greift mit beiden Händen eins heraus.)

Ath.: ich muß! ich muß!

Sehr voran u. Vln.

Schneller (♩ = 100 etwa)

Helges Stimme (h. d. Szene)

Weh! (Die Herzen verschwinden; die Bühne wird ein wenig heller)

(Athanasius stürzt in den Vordergrund - - - - - - - - -

ff v. O.

(akkordisch ausgefüllt)

Zehnte Szene

er starrt auf das glühende Herz in seinen Händen)

Athanasius

Es ist ge-

Pos. Tb.

ff Fg. Str.

ff

Pos.

Pk.

147 **noch schneller** (♩ = 116)

Wendelin (in furchtbarer Aufregung)

Ja, es ist ge-schehn! Doch weiß ich:

(Athanasius hüllt mit grausiger Hast das Herz in ein schwarzes Tuch, packt es, zusammen mit allen magischen Utensilien, in den Kasten, den er heftig zuschlägt)

Ath. schehn! ——

noch schneller (♩ = 116)

f *p* *ff* Str. Fg. (nur Str.)

W. nie ge-lingt ein Werk des Heils dem Schuld - be-lad'- nen! Be -

Ob. Eh. Cl. *r.* Br.

W. tro - gen seid Ihr! In des Dä - mons Macht auf

Eh. Cl. u. Bcl. u. Fg. (gehalten)

(in mitleidige Verzweiflung umschlagend)

W. e - wig! Ach, mein ar - - mer

(Athanasius geht, ohne auf Wendelin zu hören, dem Bette zu)

Bcl. Br.

Hbl.

2
Vc.

148 rit. - - - - - - - -

W. Herr!

(Die Bühne hat sich inzwischen wieder erhellt.)

(er bläst die Toten-

Athanasius

Nun steh' mir bei, As - mo - di!

dim. mf

dim. mf

lichter aus, - - - - - - nähert sich dem Prinzen)

Eh.

p

149 Langsam (♩ = 76)

Athanasius (am Bett des Prinzen)

Mein klei-ner Prinz, wacht auf von Eu - rem Schlaf!

Str. m. D.

p espr.

Tankred
(Der Prinz schlägt die Augen auf--- richtet sich sitzend empor---- spricht:)

150

pp espr.
Fl.
pp
Hrf.
u. Hrf.
Wer bist du, fremder Mann?
(Vln)

(spricht:)

Tankr.
Ich will zur Mutter!

Athanasius
Mein Prinz-lein, fürch-tet

Fl.
p
Hrf.
(Str. m. D.)
p

Ath.
nichts! Ich bin der Arzt, der Arzt, der Euch ge-sund ge-macht. Steht auf! Zu Eu-rer

molto espr.
Ob.
p
(Vln.)
espr.

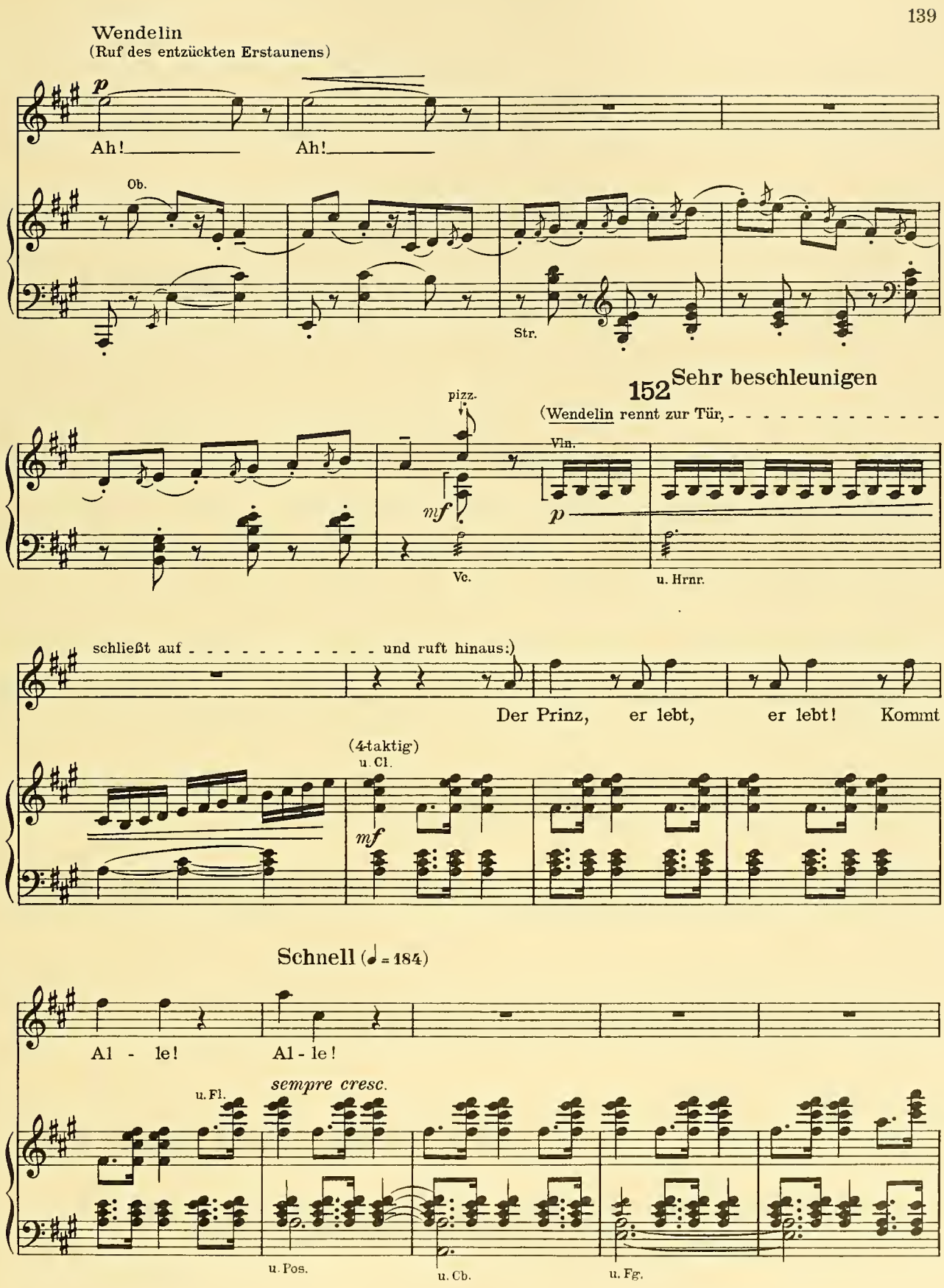
Dasselbe Tempo, gemächlich

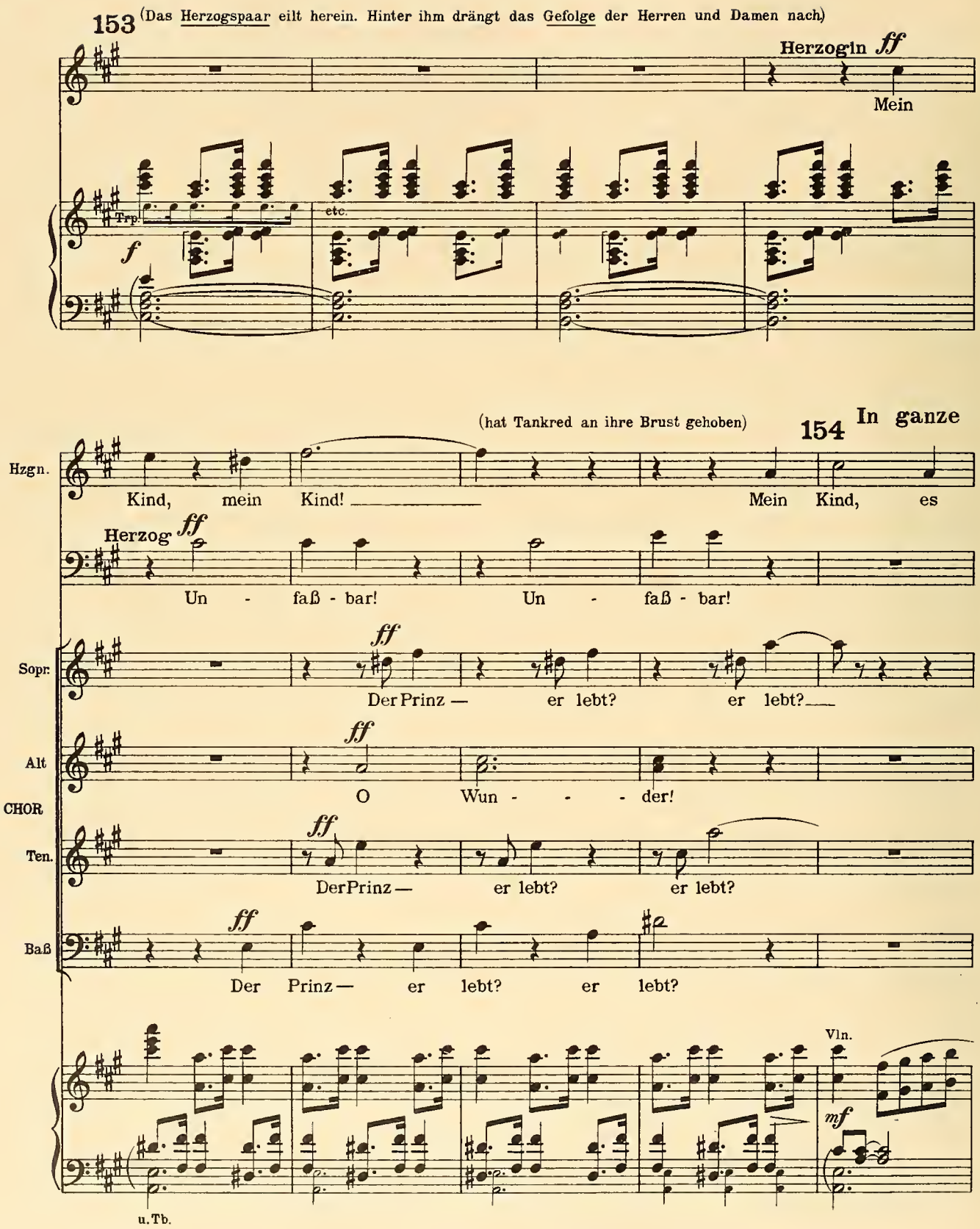
151

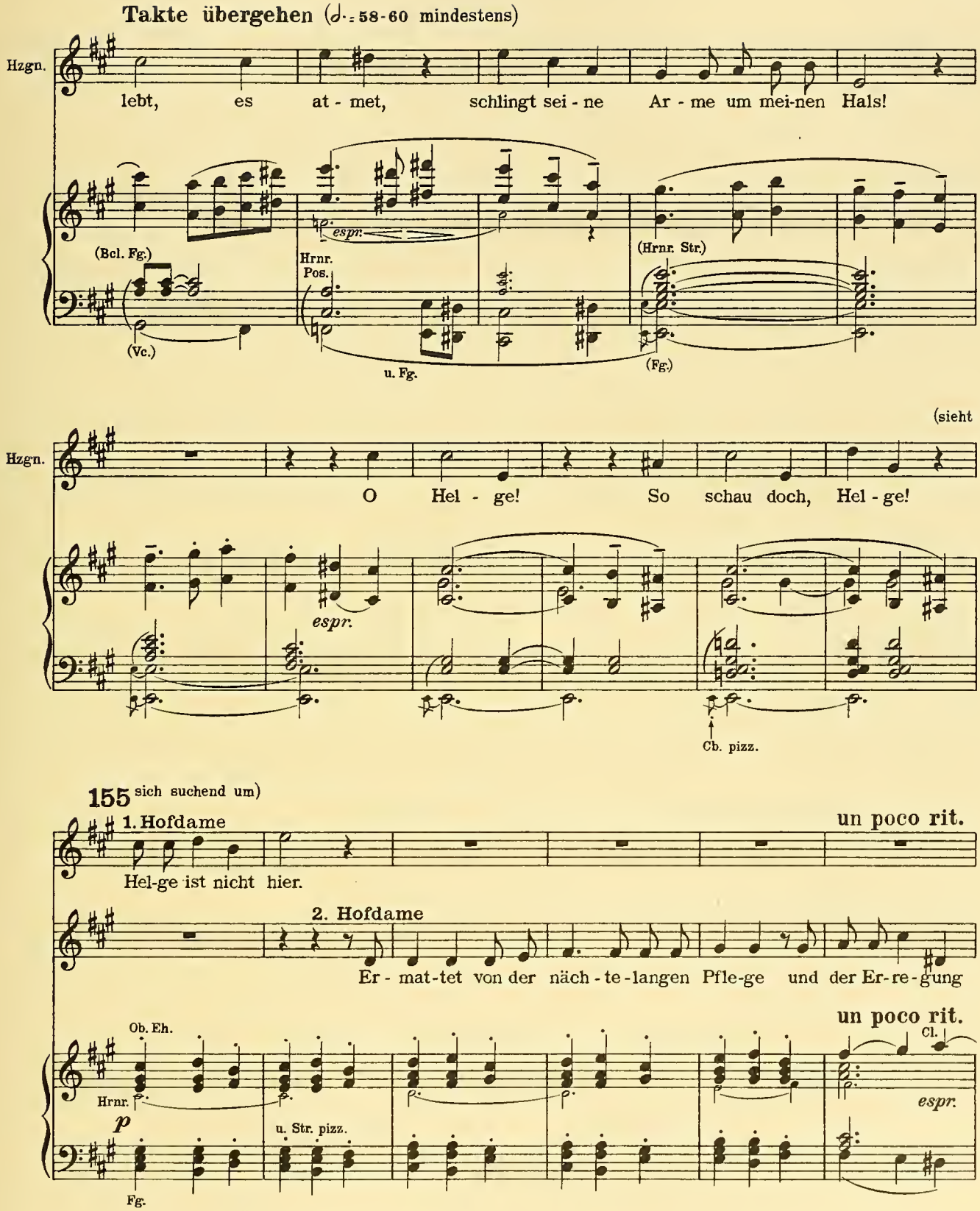
(Er hebt das mit einem weißen Hemd bekleidete Kind aus dem Bett, stellt es auf die Füsse, nimmt es bei der Hand und umschreitet mit ihm einmal die Bühne)

Ath.
Mut-ter führ' ich Euch so - gleich.

3
Fl. Ob.
p
Br. Vc.
u. Hrf.
Cb. pizz.


Wendelin
(Ruf des entzückten Erstaunens)
p
Ah!
Ah!
Ob.
Str.
152 Sehr beschleunigen
(Wendelin rennt zur Tür,
pizz.
mf
Vc.
Vln.
p
u. Hrnr.
W.
schließt auf
und ruft hinaus:)
Der Prinz, er lebt, er lebt! Kommt
(4-taktig)
u. Cl.
mf
Schnell (♩ = 184)
W.
Al - le!
Al - le!
sempre cresc.
u. Fl.
u. Pos.
u. Cb.
u. Fg.


153
(Das Herzogspaar eilt herein. Hinter ihm drängt das Gefolge der Herren und Damen nach)
Herzogin ff
Mein
Trp.
f
etc.
(hat Tankred an ihre Brust gehoben)
154
In ganze
Hzgn.
Kind, mein Kind! Mein Kind, es
Herzog ff
Un - faß - bar! Un - faß - bar!
Sopr.
ff
Der Prinz — er lebt? er lebt?
Alt
ff
O Wun - - - der!
CHOR
Ten.
ff
Der Prinz — er lebt? er lebt?
Baß
ff
Der Prinz — er lebt? er lebt?
Vln.
mf
u. Tb.


Takte übergehen (𝅗𝅥. = 58-60 mindestens)
Hzgn.
lebt, es at - met, schlingt sei - ne Ar - me um mei-nen Hals!
(Bcl. Fg.)
(Vc.)
Hrnr.
Pos.
espr.
u. Fg.
(Hrnr. Str.)
(Fg.)
(sieht
Hzgn.
O Hel - ge! So schau doch, Hel - ge!
espr.
Cb. pizz.
155 sich suchend um)
1. Hofdame
un poco rit.
Hel-ge ist nicht hier.
2. Hofdame
Er - mat-tet von der näch - te - langen Pfle-ge und der Er-re-gung
un poco rit.
Ob. Eh.
Hrnr.
p
u. Str. pizz.
Cl.
espr.
Fg.

156

Sehr drängend

Hzgn. So holt sie doch!

(ab)

1. Ich ei - le, sie zu ru - fen.

Hofd.

2. schlief sie drau - ßen ein.

(bewegt zu Athanasius)

Hzg. Oh_

Sehr drängend

(Hbl. Str.) cresc. sempre mf

pizz.

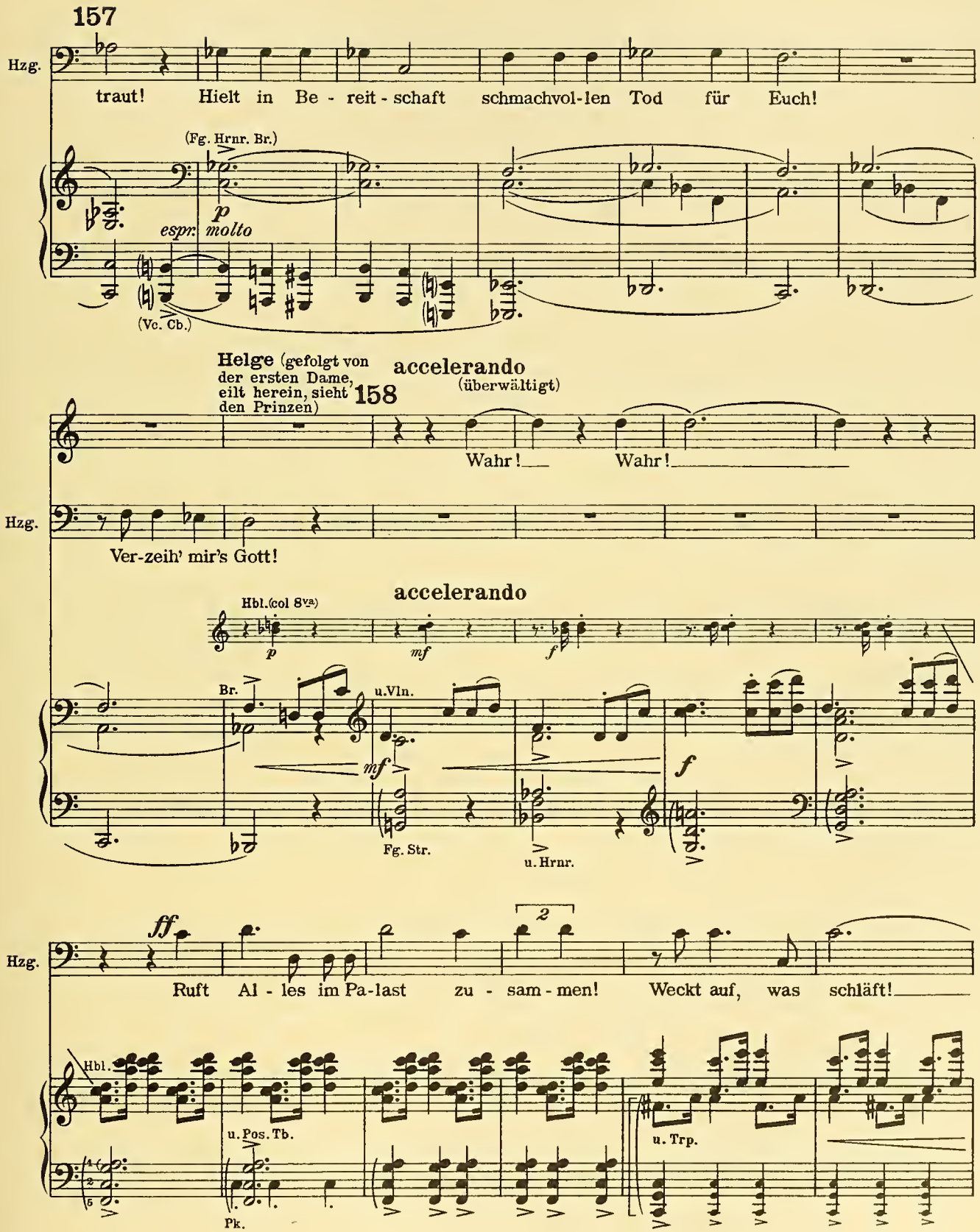
Wieder ein wenig breiter

Hzg. Dok-tor A - tha - na - si - us, wie kann je - mals ich Euch

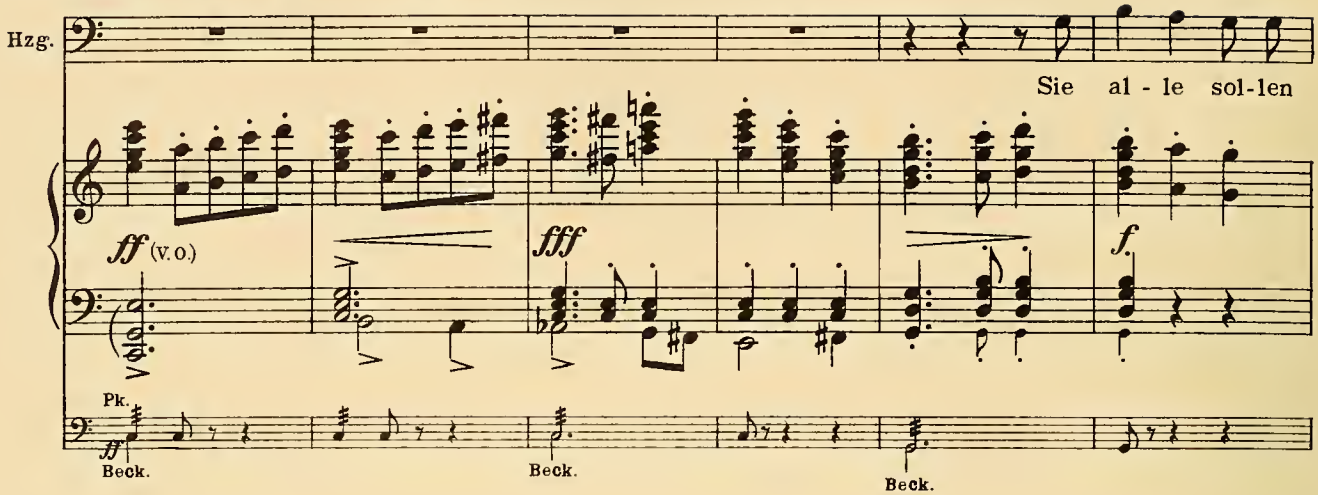
u. Hrnr.

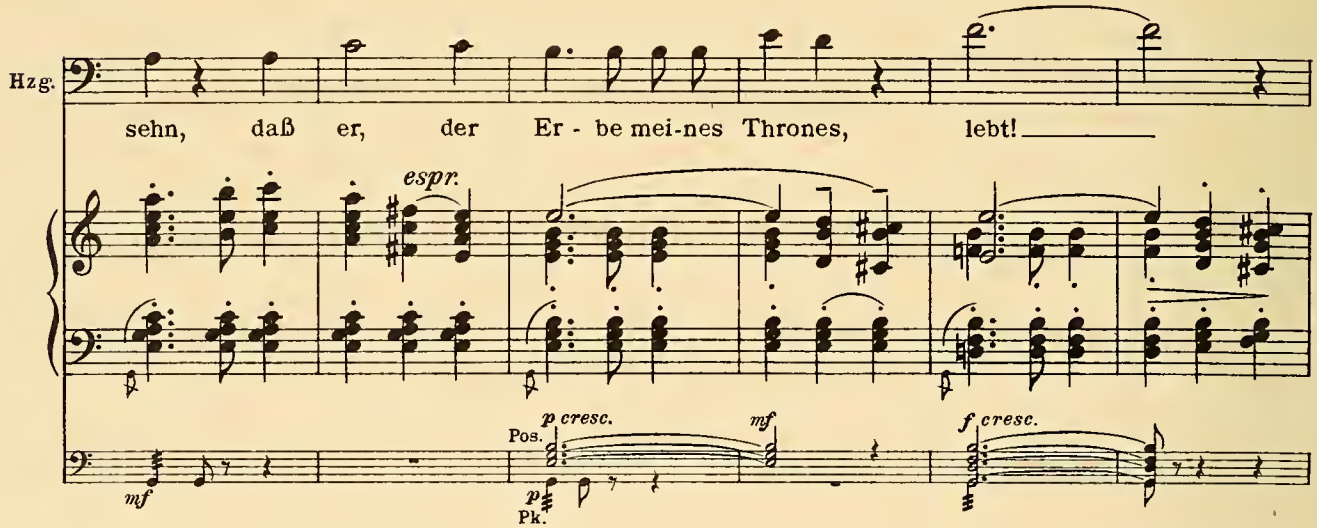
(Athanasius steht starr, wie geistesabwesend)

Hzg. dan-ken für das, was Ihr hier voll - bracht! Und Euch hab' ich miß -

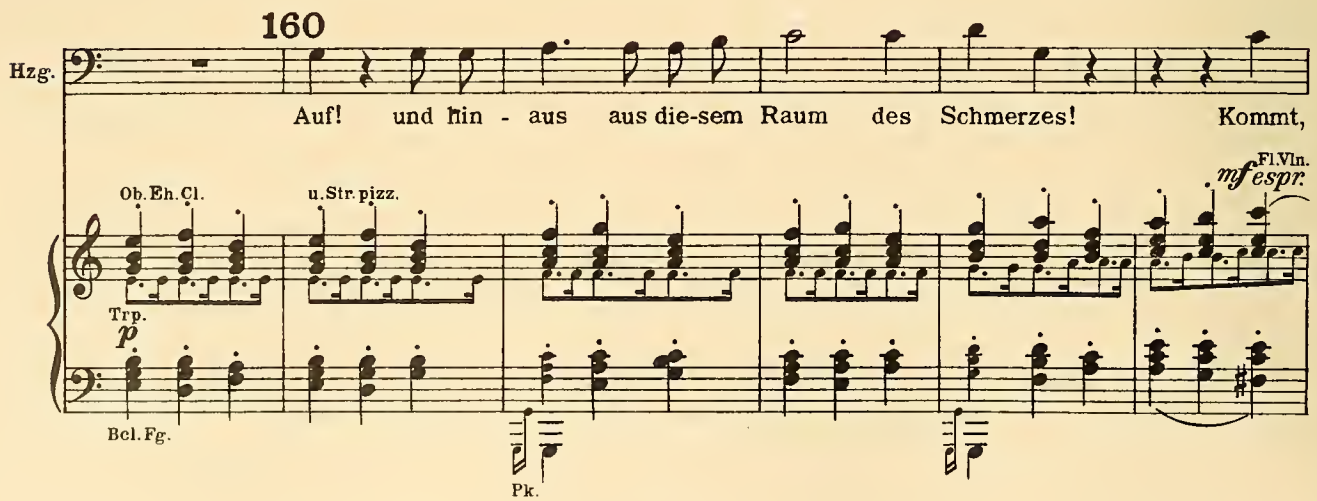

157
Hzg.
traut! Hielt in Be - reit - schaft schmachvol-len Tod für Euch!
(Fg. Hrnr. Br.)
p
molto
espr.
(Vc. Cb.)
Helge (gefolgt von der ersten Dame, eilt herein, sieht den Prinzen)
158
accelerando
(überwältigt)
Wahr! Wahr!
Hzg.
Ver-zeih' mir's Gott!
accelerando
Hbl.(col 8va)
p
mf
f
Br.
u.Vln.
mf
Fg. Str.
u. Hrnr.
f
ff
2
Hzg.
Ruft Al - les im Pa-last zu - sam - men! Weckt auf, was schläft!
Hbl.
u. Pos. Tb.
Pk.
u. Trp.

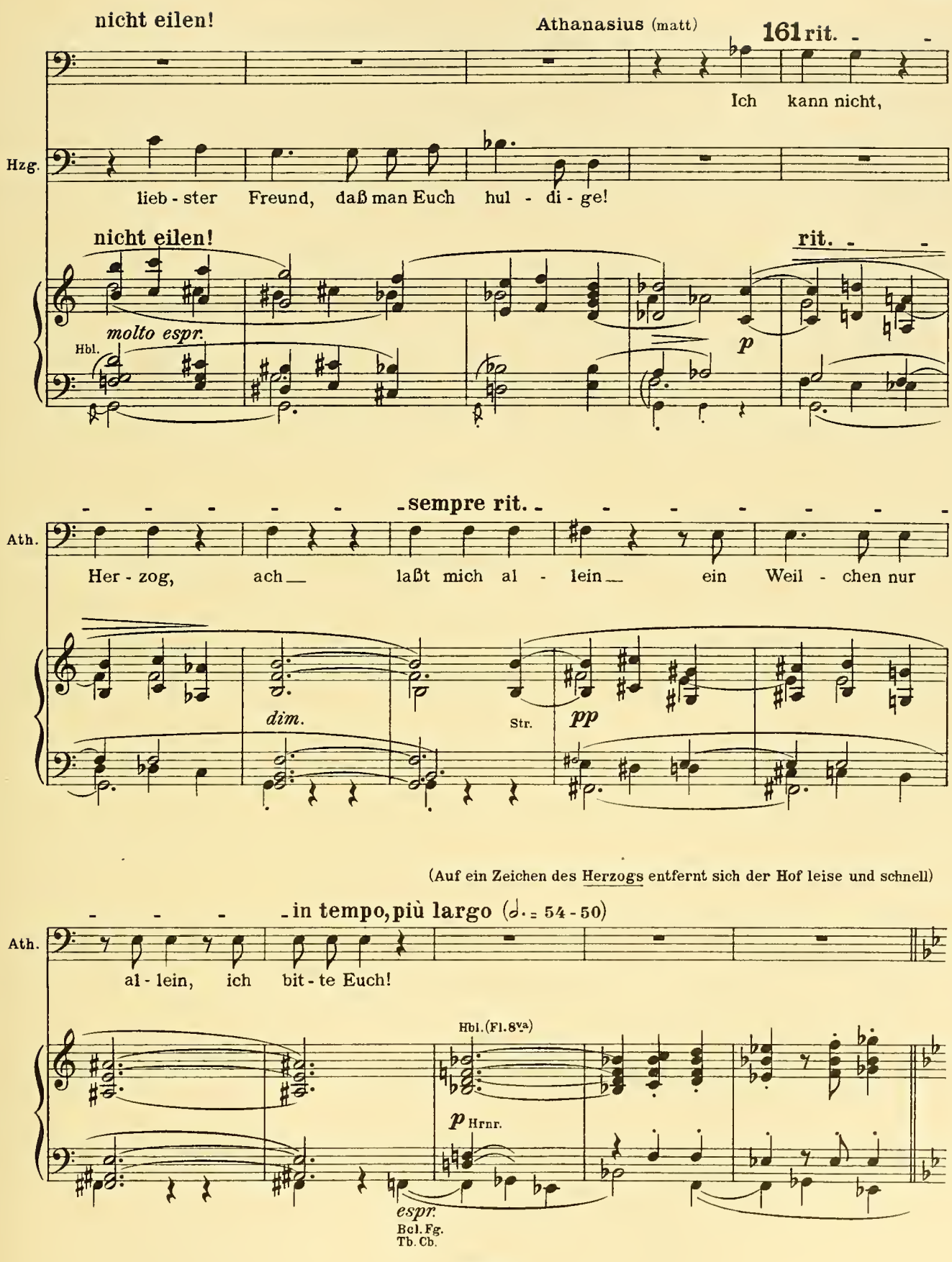
159 **ein wenig breiter** (𝅗𝅥 = 56)



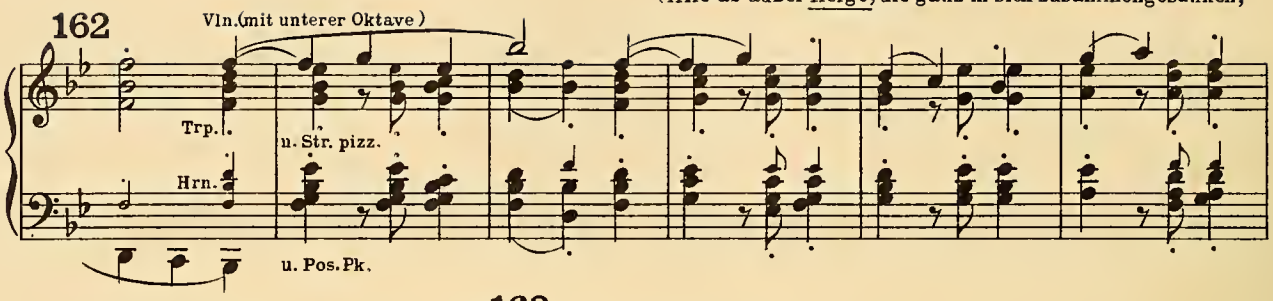


160



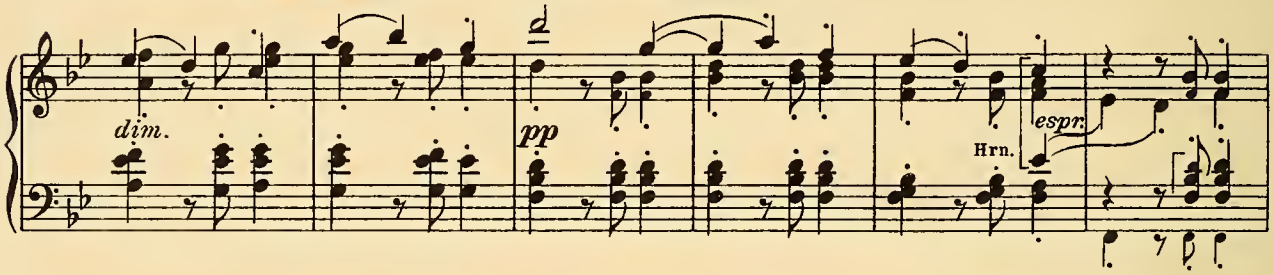

nicht eilen!
Athanasius (matt)
161 rit.
Ich kann nicht,
Hzg.
lieb - ster Freund, daß man Euch hul - di - ge!
nicht eilen!
rit.
molto espr.
Hbl.
p
sempre rit.
Ath.
Her - zog, ach laßt mich al - lein ein Weil - chen nur
dim.
Str.
pp
(Auf ein Zeichen des Herzogs entfernt sich der Hof leise und schnell)
in tempo, più largo (𝅗𝅥. = 54 - 50)
Ath.
al - lein, ich bit - te Euch!
Hbl. (Fl. 8va)
p Hrnr.
espr.
Bcl. Fg.
Tb. Cb.

(Alle ab außer Helge, die ganz in sich zusammengesunken,

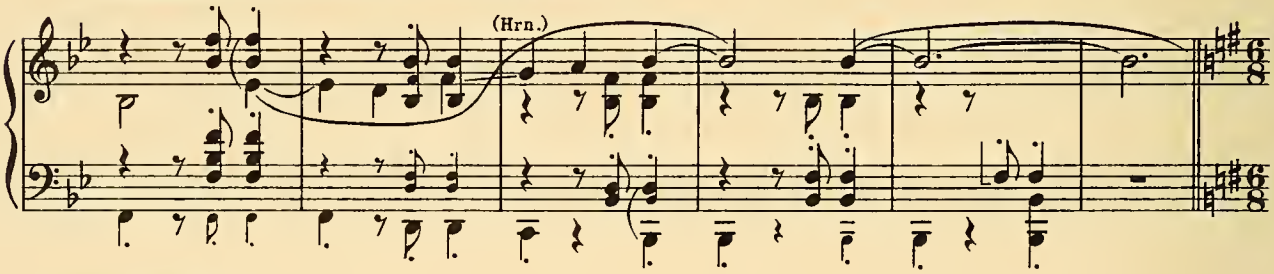


163

von Allen, auch von Athanasius unbemerkt, am Boden knieen geblieben ist.)



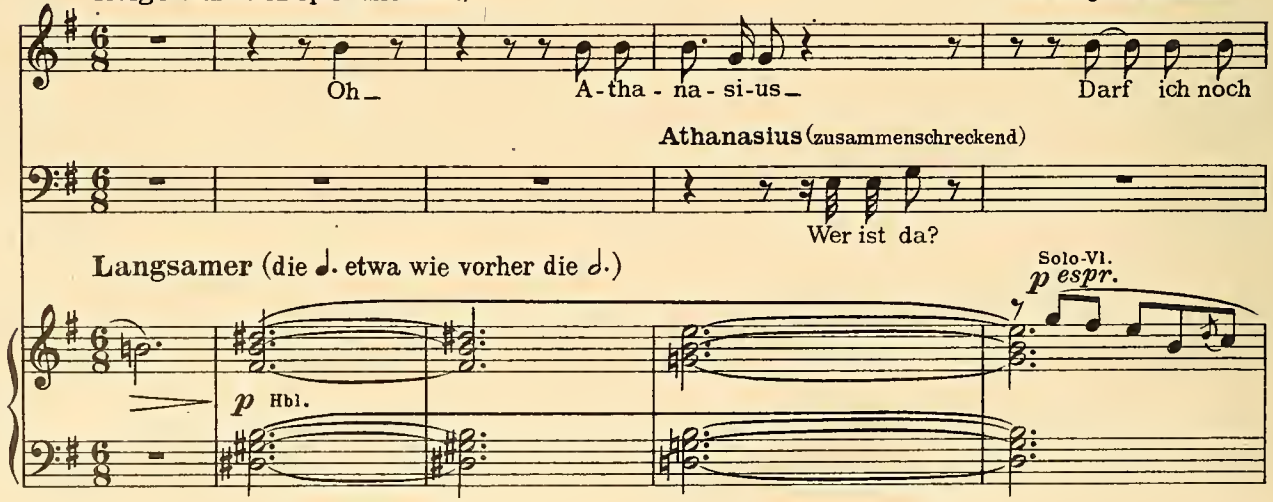
(Athanasius, völlig gebrochen, sinkt in einen Sessel.)

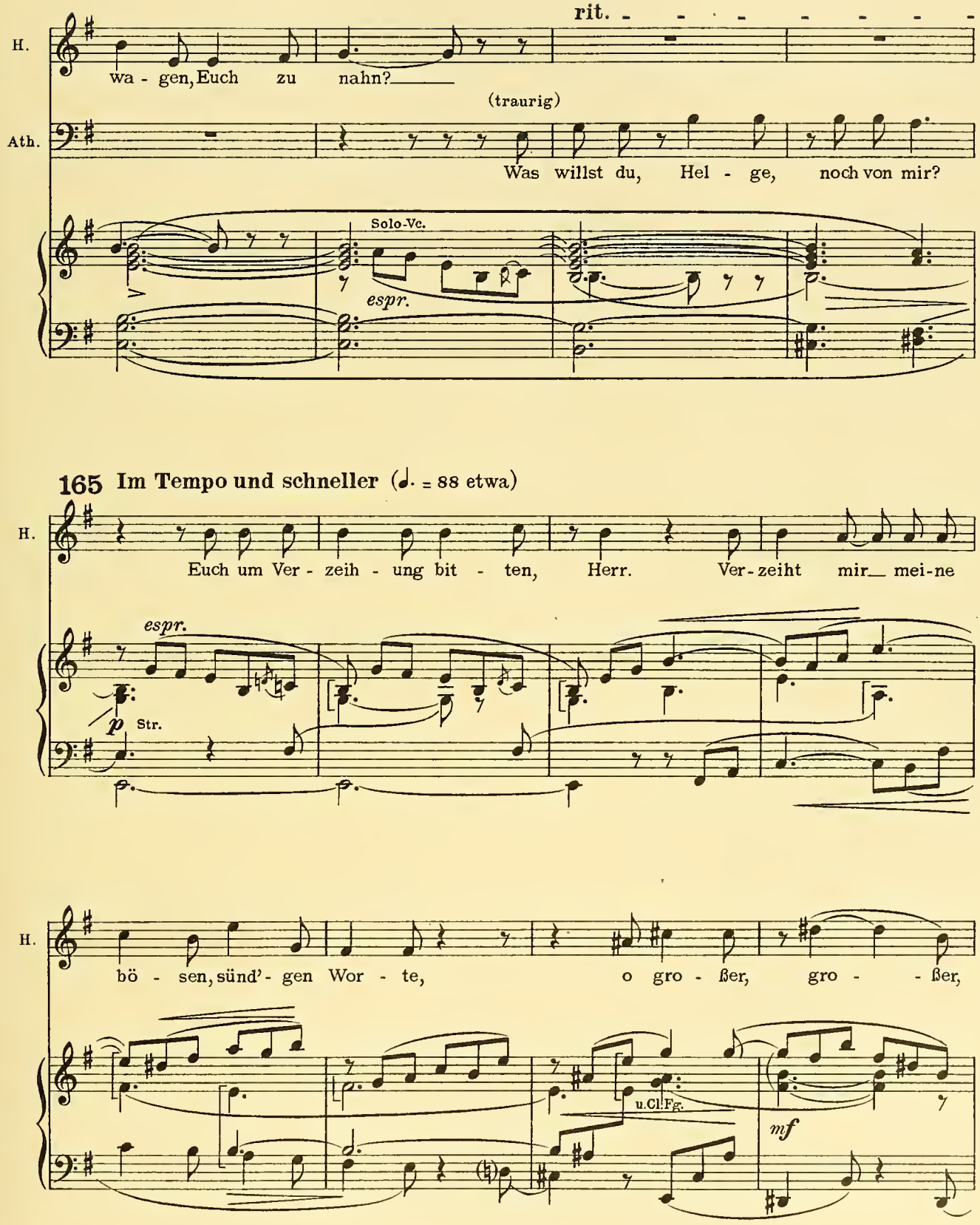


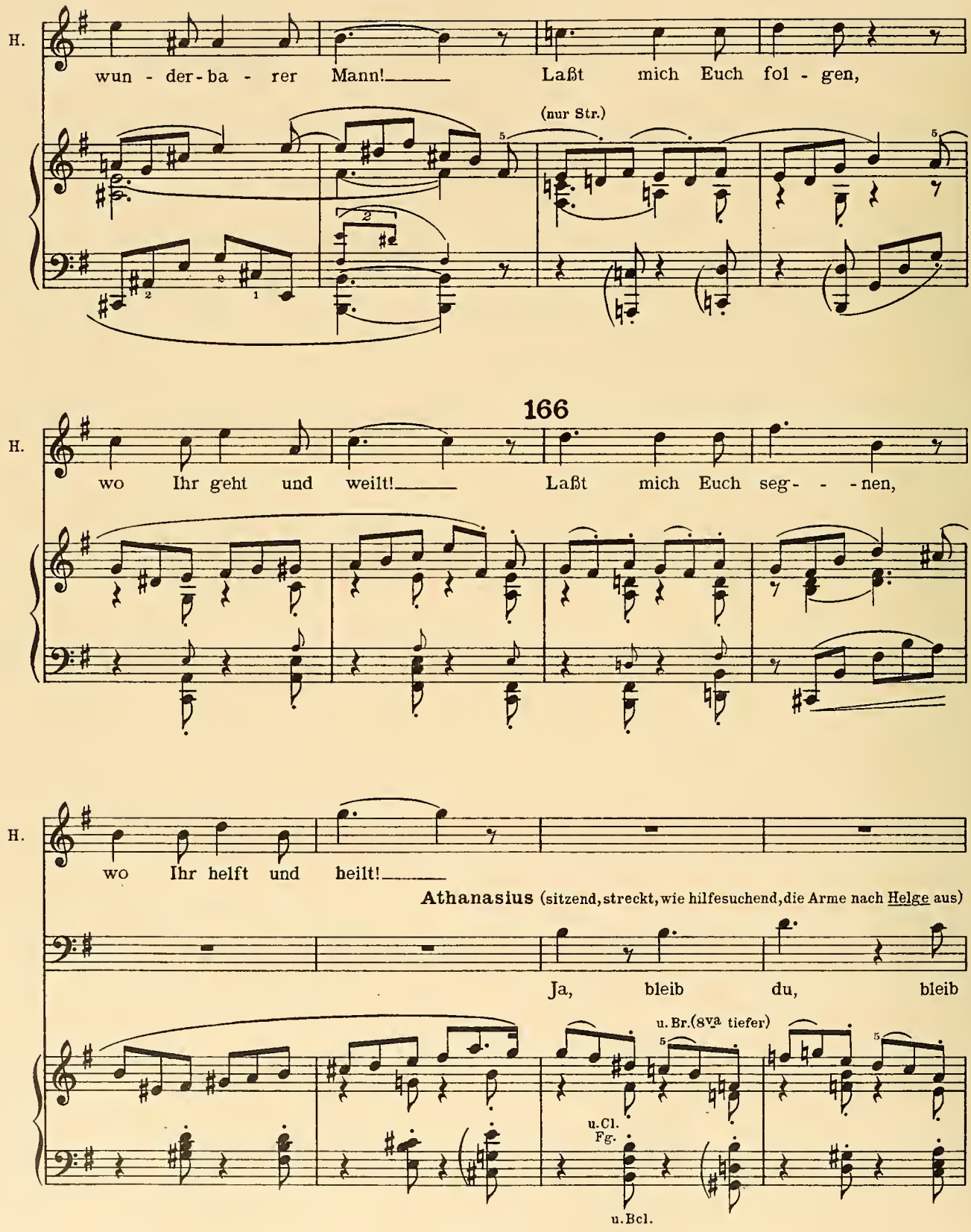
Elfte Szene

Langsamer (die 𝅗𝅥. etwa wie vorher die 𝅗𝅥.)

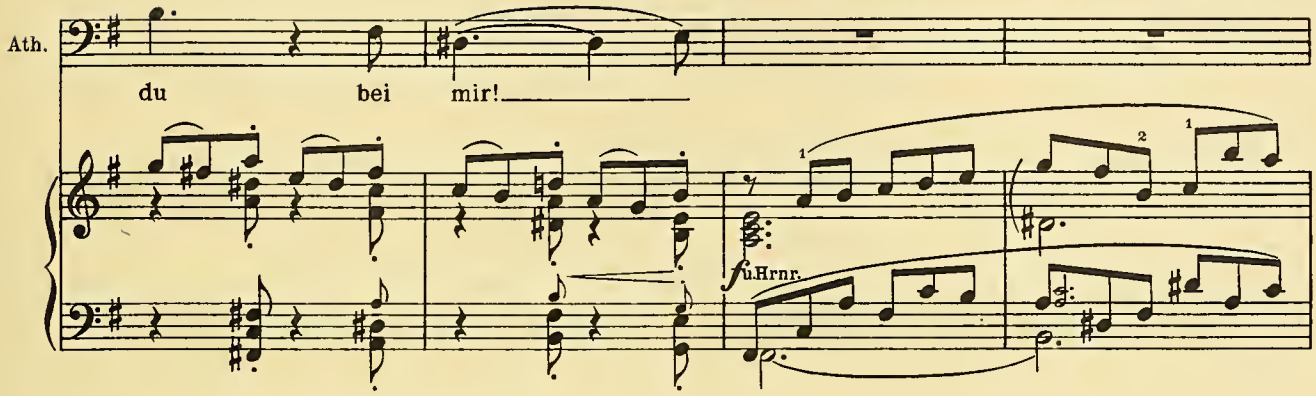
164 **Helge** (den Oberkörper aufrichtend) (sich langsam erhebend)



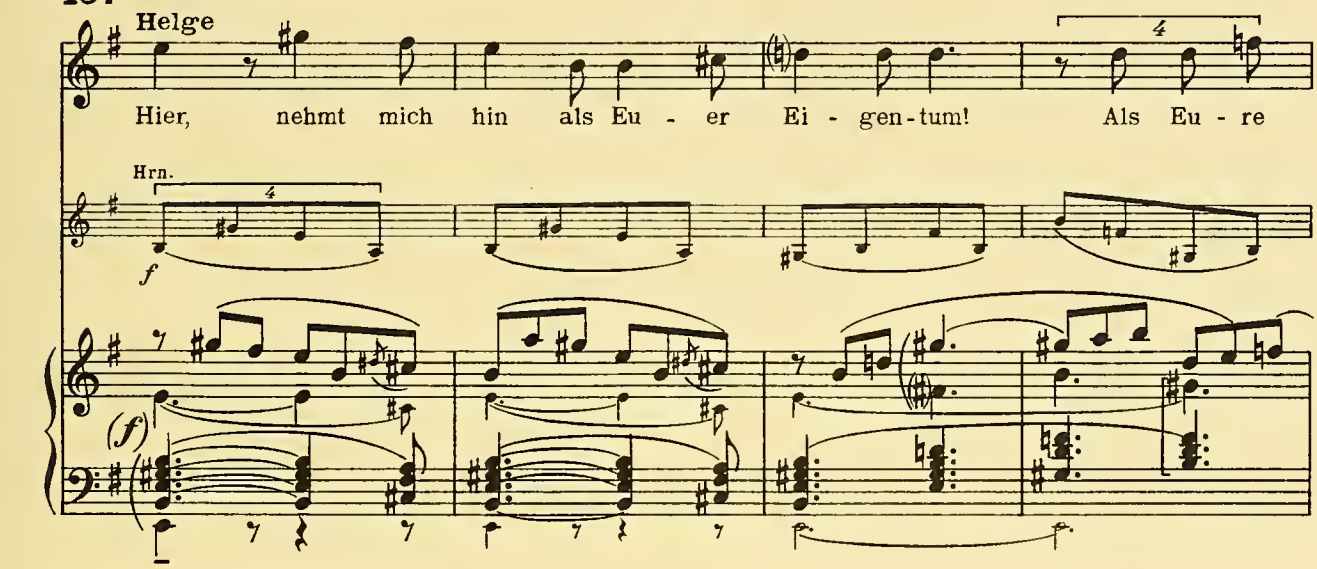

rit.
H.
wa - gen, Euch zu nahn?
(traurig)
Ath.
Was willst du, Hel - ge, noch von mir?
Solo-Vc.
espr.
165 Im Tempo und schneller (♩. = 88 etwa)
H.
Euch um Ver - zeih - ung bit - ten, Herr. Ver - zeiht mir mei - ne
espr.
p Str.
H.
bö - sen, sünd' - gen Wor - te, o gro - ßer, gro - ßer,
u.Cl.Fg.
mf

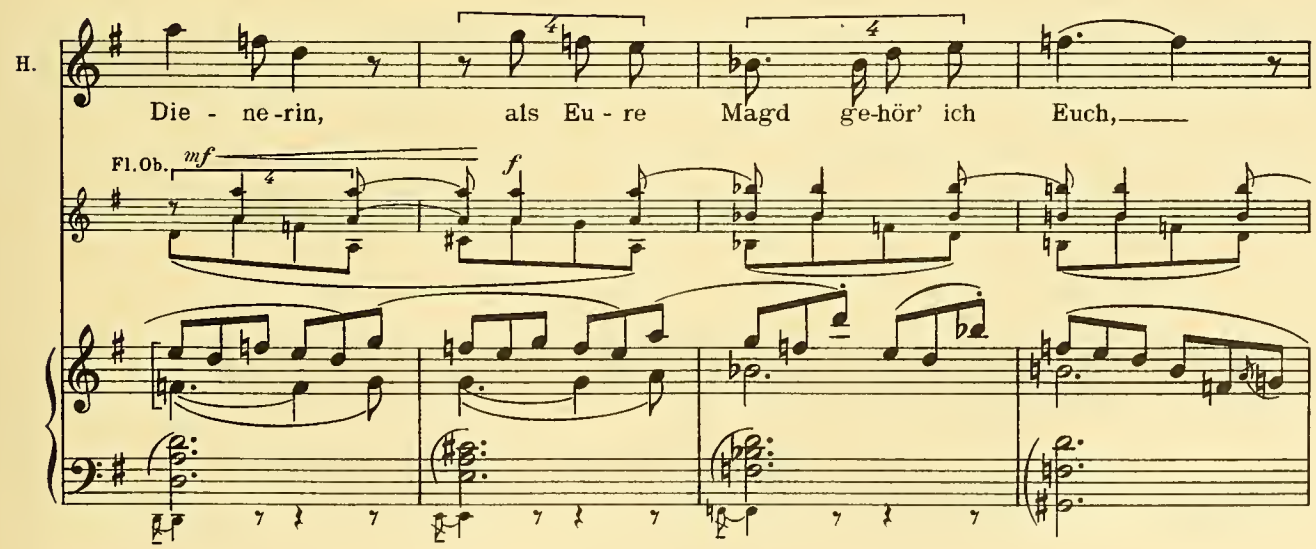

H.
wun - der-ba - rer Mann! Laßt mich Euch fol - gen,
(nur Str.)
166
H.
wo Ihr geht und weilt! Laßt mich Euch seg- - -nen,
H.
wo Ihr helft und heilt!
Athanasius (sitzend, streckt, wie hilfesuchend, die Arme nach Helge aus)
Ja, bleib du, bleib
u. Br. (8va tiefer)
u. Cl.
Fg.
u. Bcl.

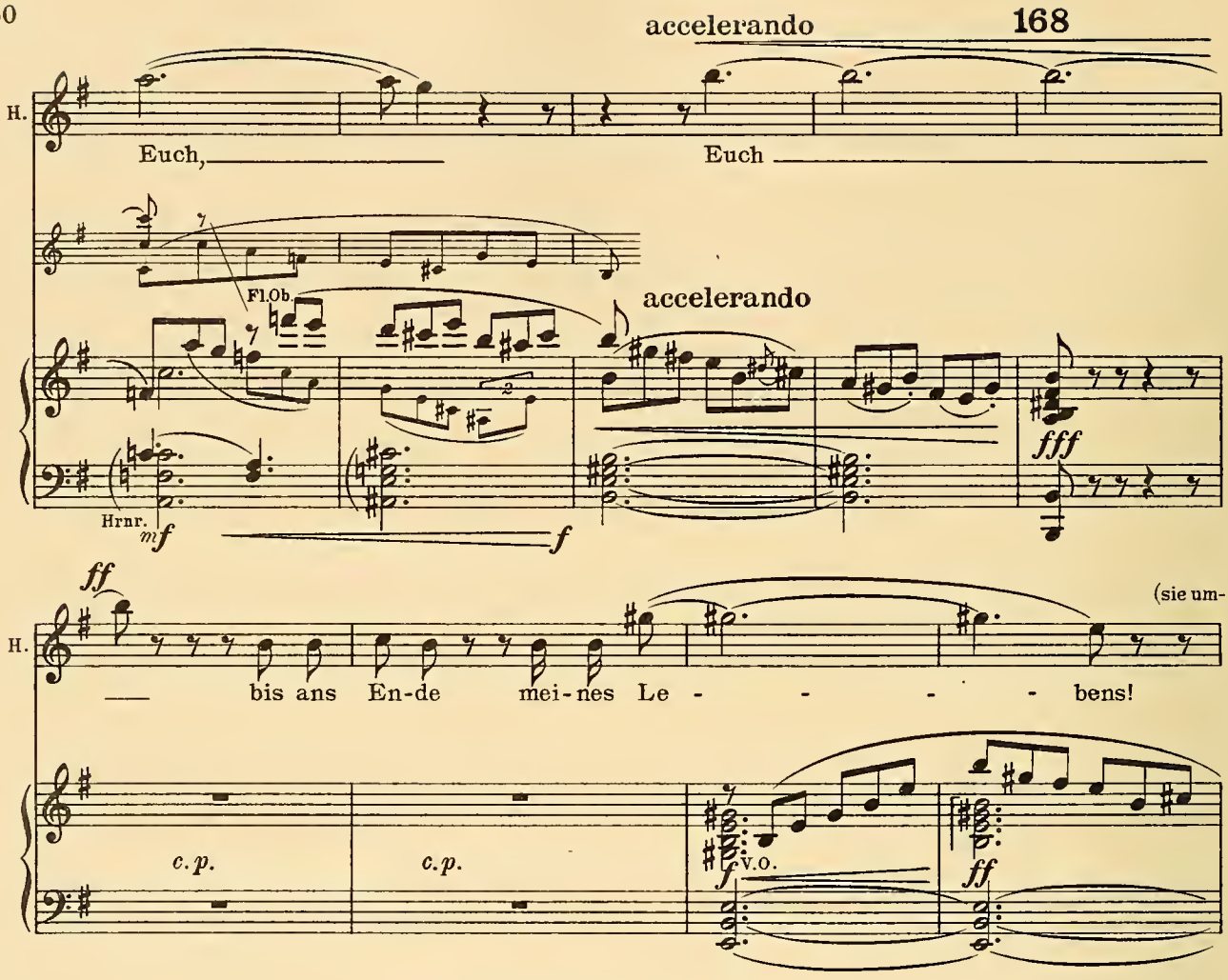
(Helge zu ihm hin, wirft sich leidenschaftlich vor ihm auf die Kniee)



167 (im Ausdruck sehr gesteigert)

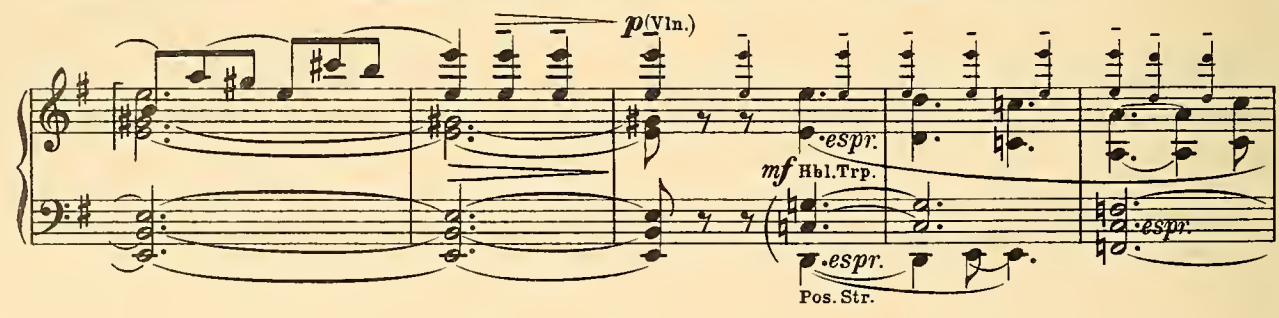




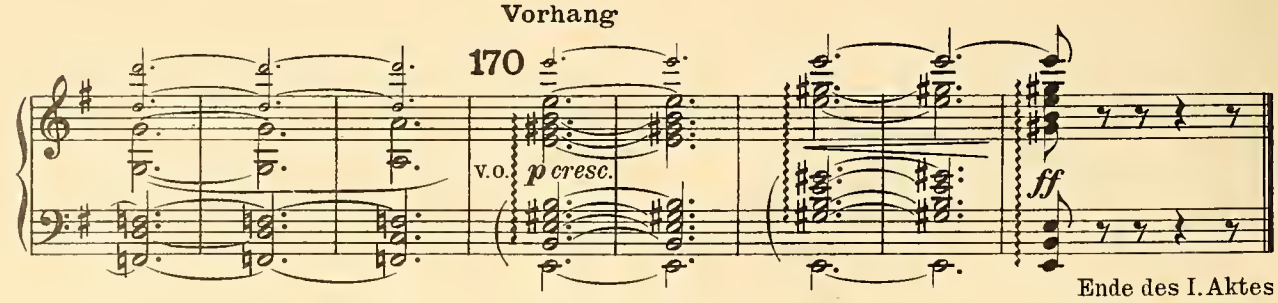


169
Sehr zurückhalten

schlingt ihn leidenschaftlich; Athanasius, noch immer sitzend, läßt sein Gesicht auf Helges Haupt sinken)



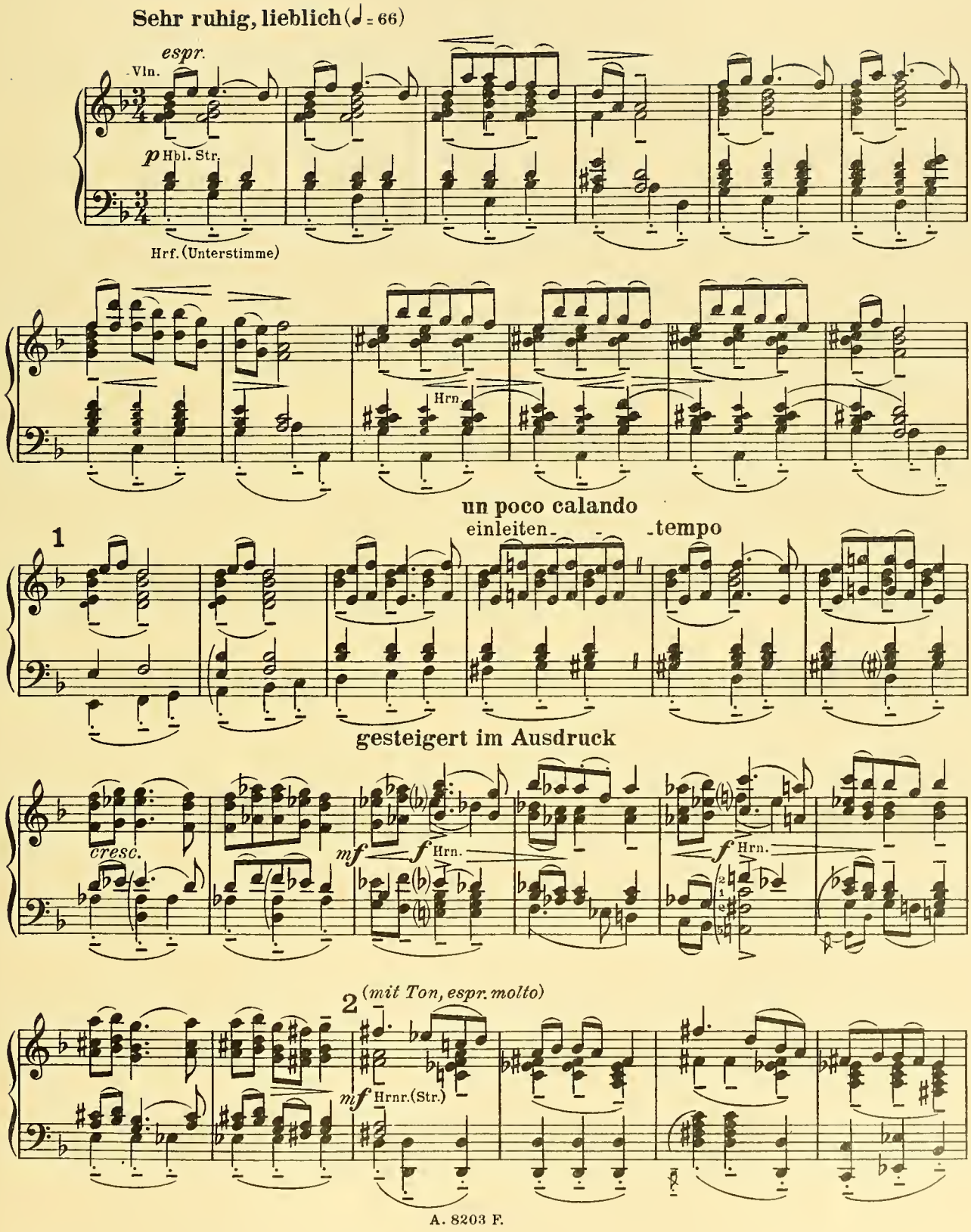
Vorhang

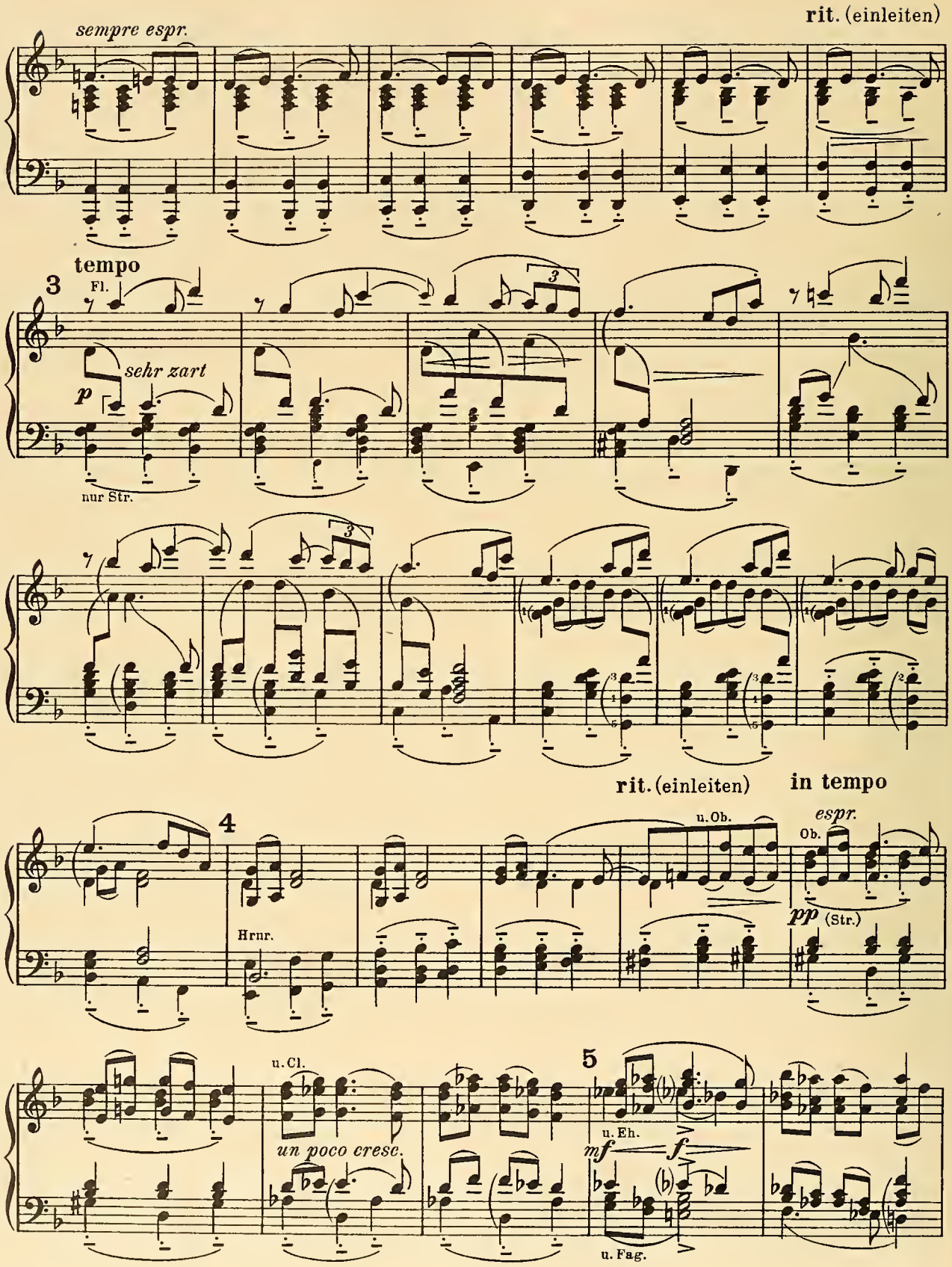


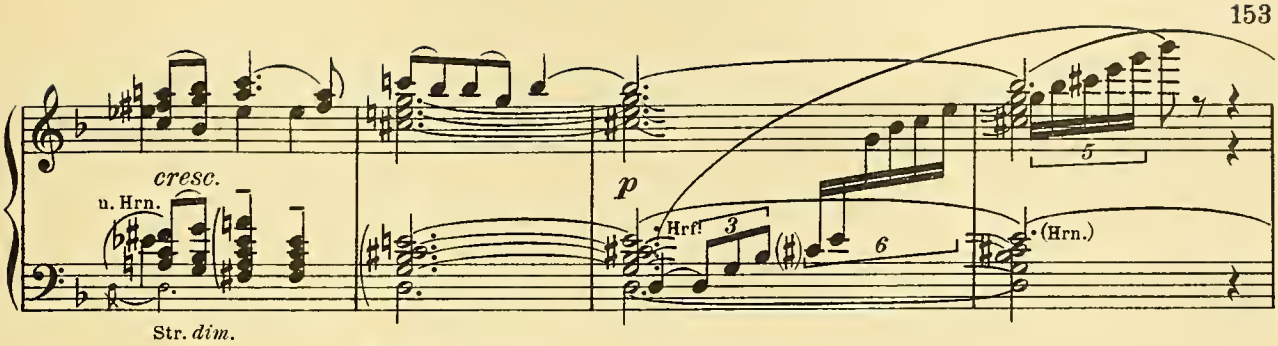
Ende des I. Aktes

II. Akt

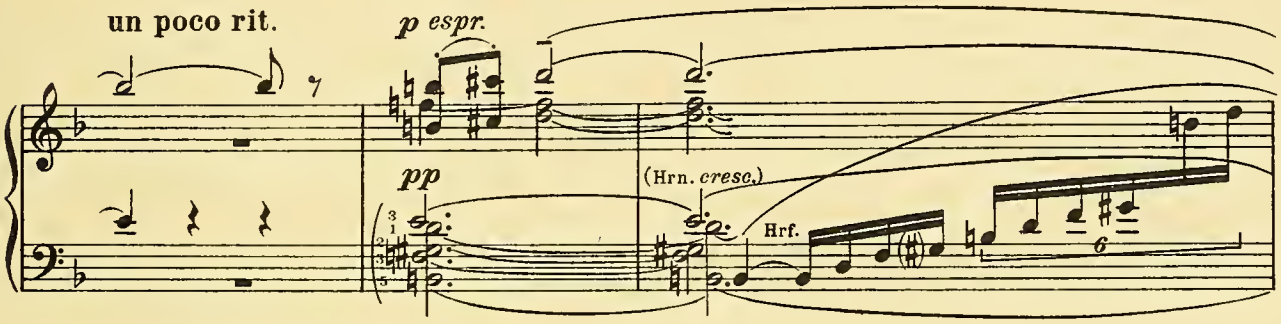
Vorspiel

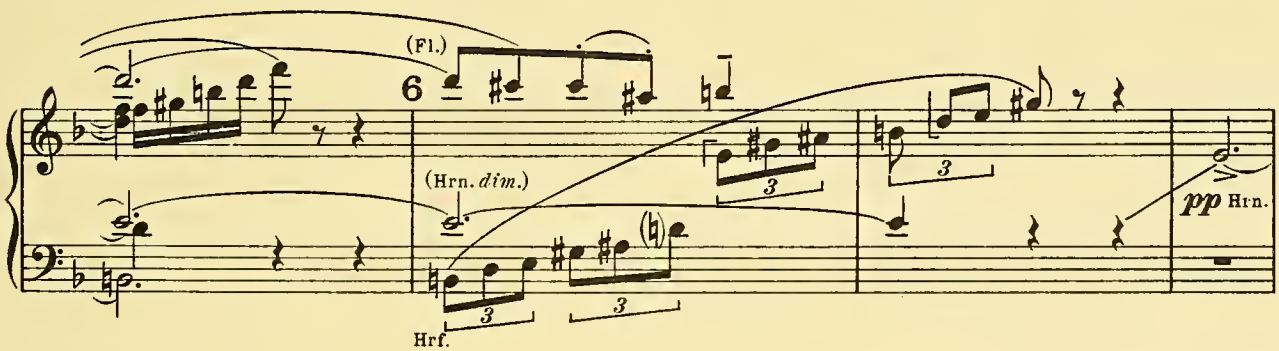


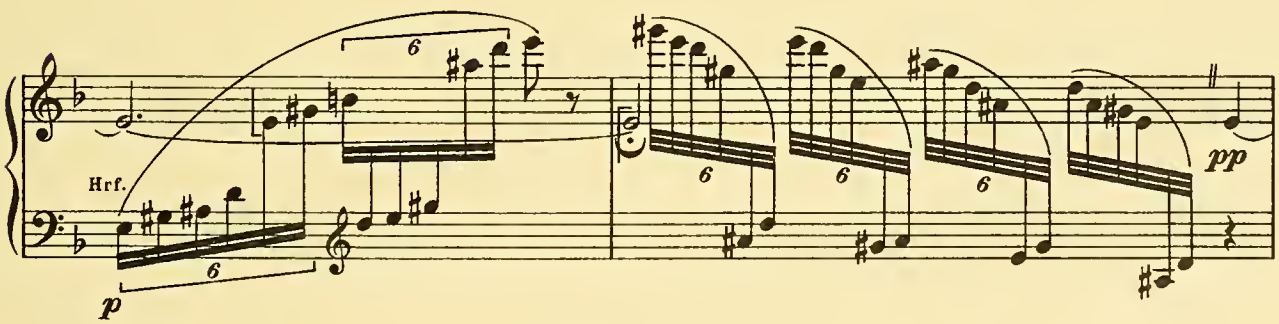

rit. (einleiten)
sempre espr.
tempo
3
Fl.
sehr zart
p
nur Str.
rit. (einleiten)
in tempo
4
u. Ob.
espr.
Ob.
Hrnr.
pp (Str.)
u. Cl.
un poco cresc.
5
u. Eh.
mf
f
u. Fag.

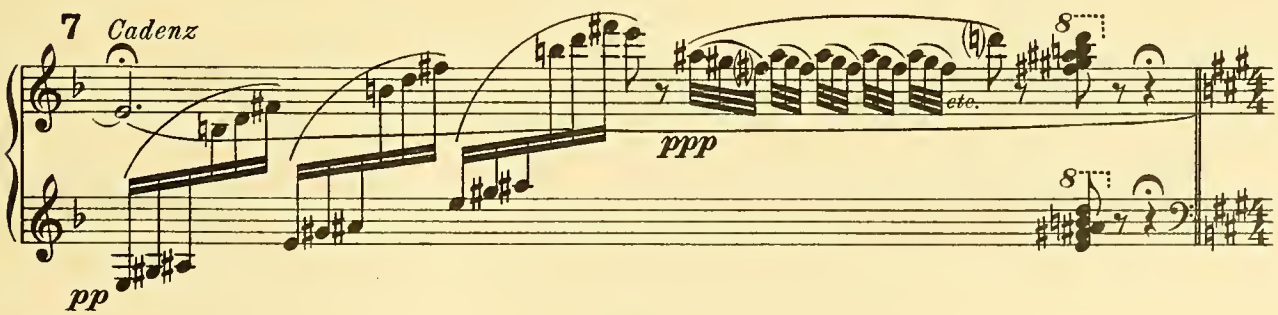

cresc.
u. Hrn.
Str. dim.
p
Hrf.
3
6
5
(Hrn.)

Frei, ruhig


un poco rit.
p espr.
pp
(Hrn. cresc.)
Hrf.
6

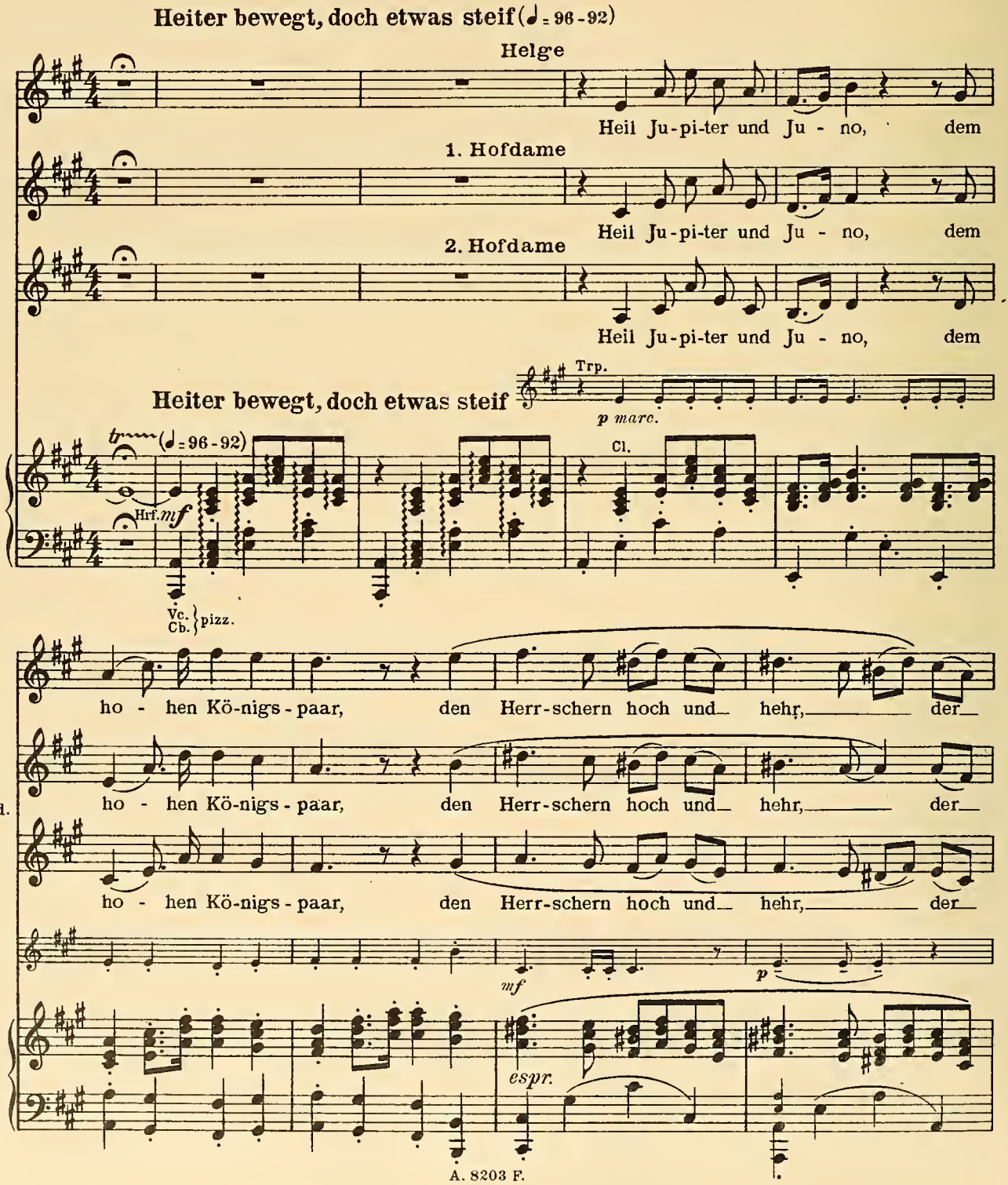

(Fl.)
6
(Hrn. dim.)
3
Hrf.
pp Hrn.


6
Hrf.
p
pp


7 Cadenz
ppp
etc.
8
pp

Erste Szene

Der Vorhang geht auf. Künstlich beleuchteter Park, zum Hause des Athanasius gehörig. Rechts hinten ein Teil des Hauses. (Glastüren, so daß man in das Innere eines Prunksaales sehen kann.) Vor dem Haus eine Terrasse, von der einige Stufen in den Park führen. Links ein großer, weitverzweigter Baum. In der Mitte Durchblick auf eine mondbeschienene Parkwiese mit Weiher. Herzog, Herzogin, Herren und Damen des Hofes, Athanasius, Helge, Geheimrat, Wendelin sind als griechische Götter verkleidet. Diese Kostüme sind mehr Andeutungen. Die älteren Herren, auch Athanasius, tragen wallende Mäntel. Wenn sich der Vorhang öffnet, bietet sich das folgende Bild: Links unter dem großen Baum steht Helge, rechts und links von ihr erste und zweite Hofdame. Alle drei Damen im Kostüm griechischer Göttinnen. Ihnen gegenüber, also rechts: das Herzogspaar als Jupiter und Juno. In einem kleinen Abstand hinter ihnen die übrige Hofgesellschaft.



8

H. 1. Hofd. 2.

p

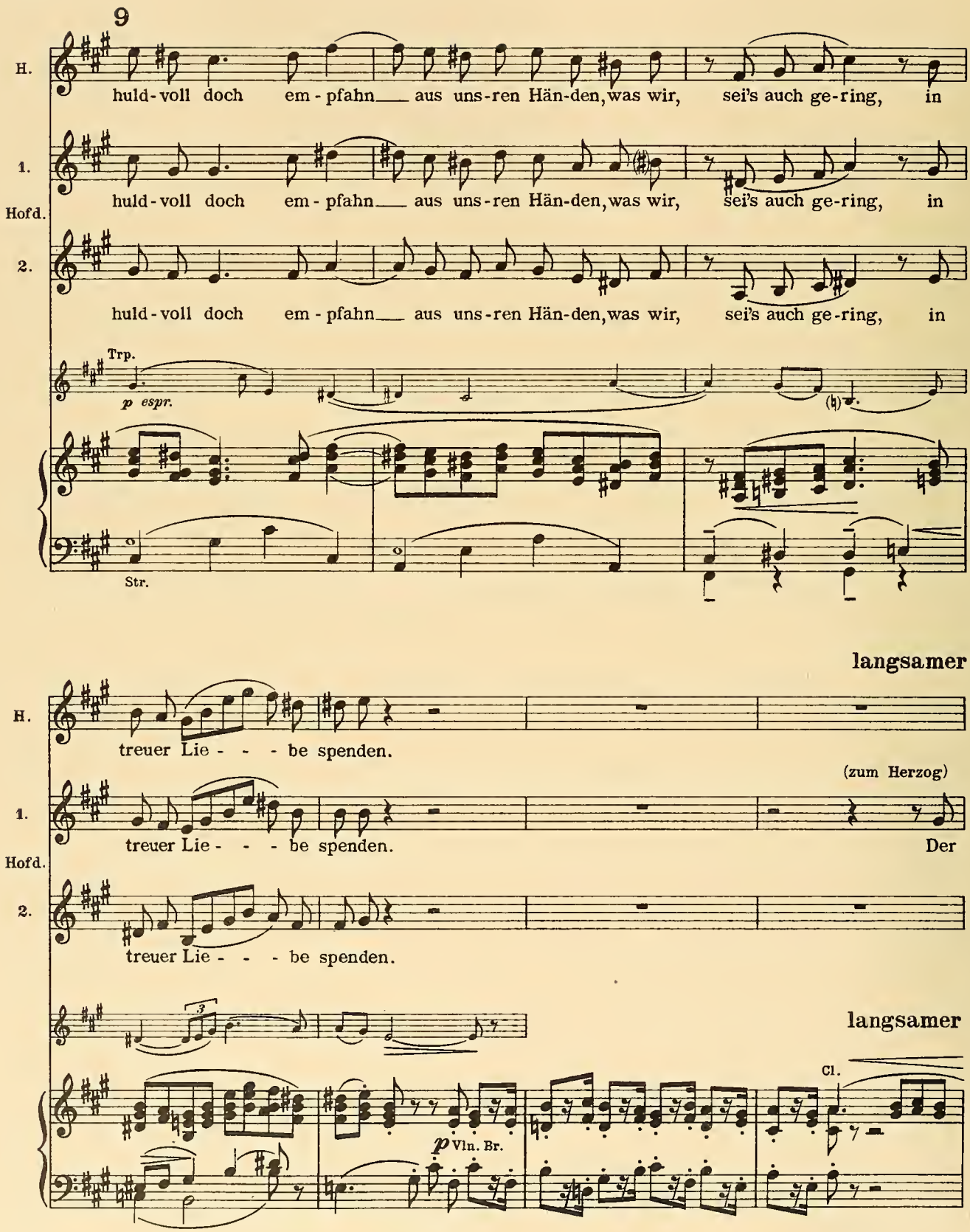
gan - zen Göt - ter - schar, so hier versammelt heut', um Euren Ruhm zu sin-gen, Euch

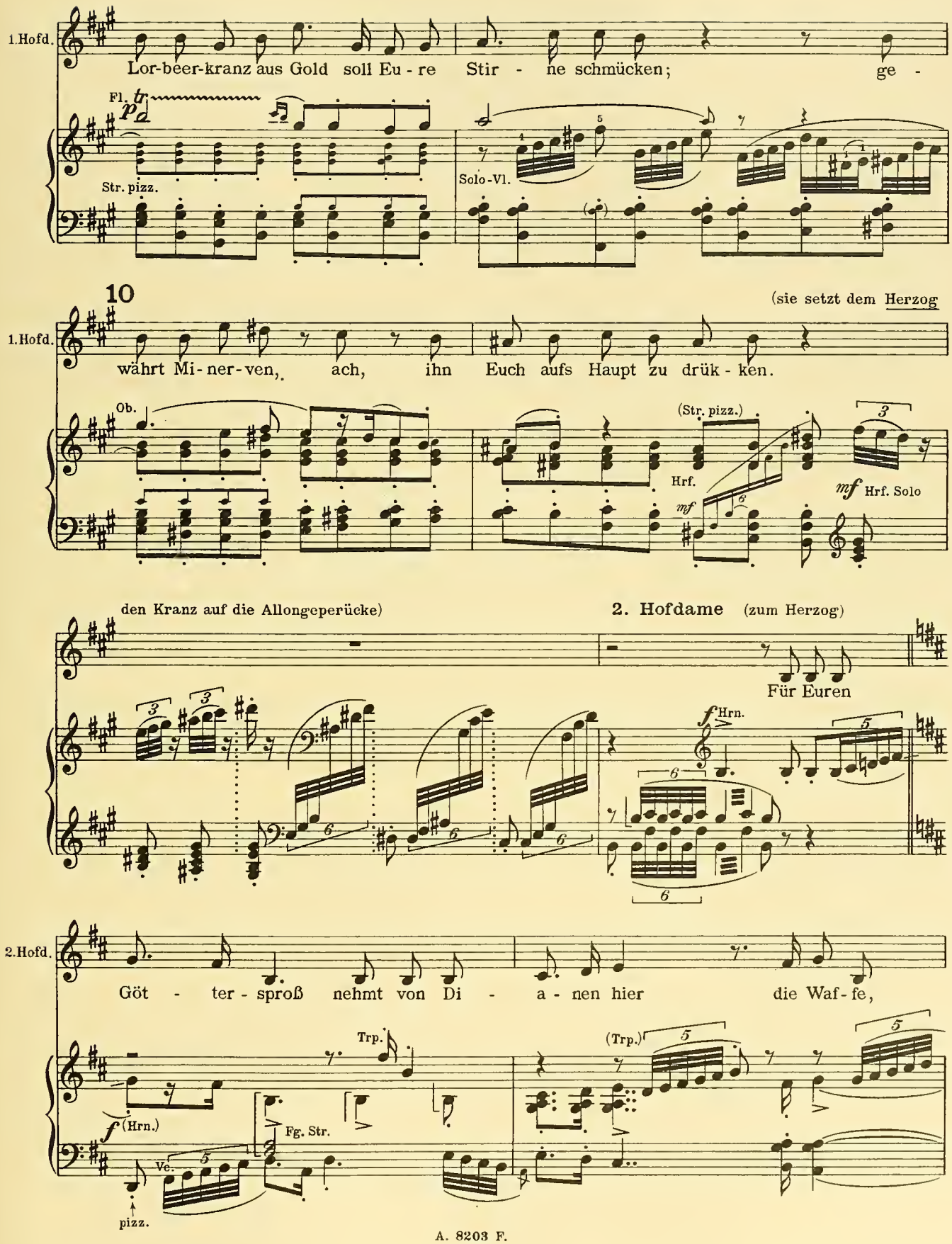
Trp. Cl.

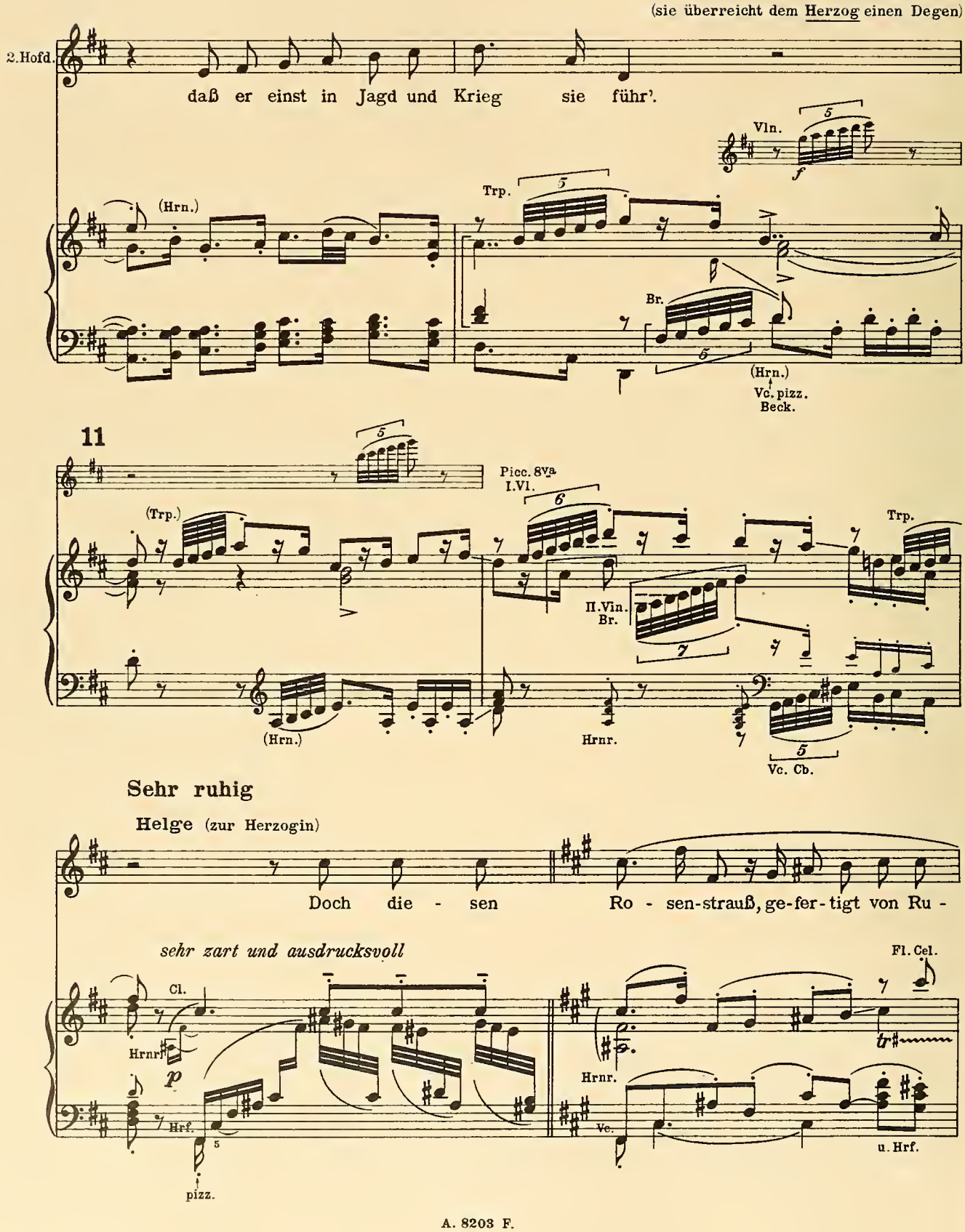
un-ter-tä-nig auch die Gaben hier zu brin-gen. O wollet

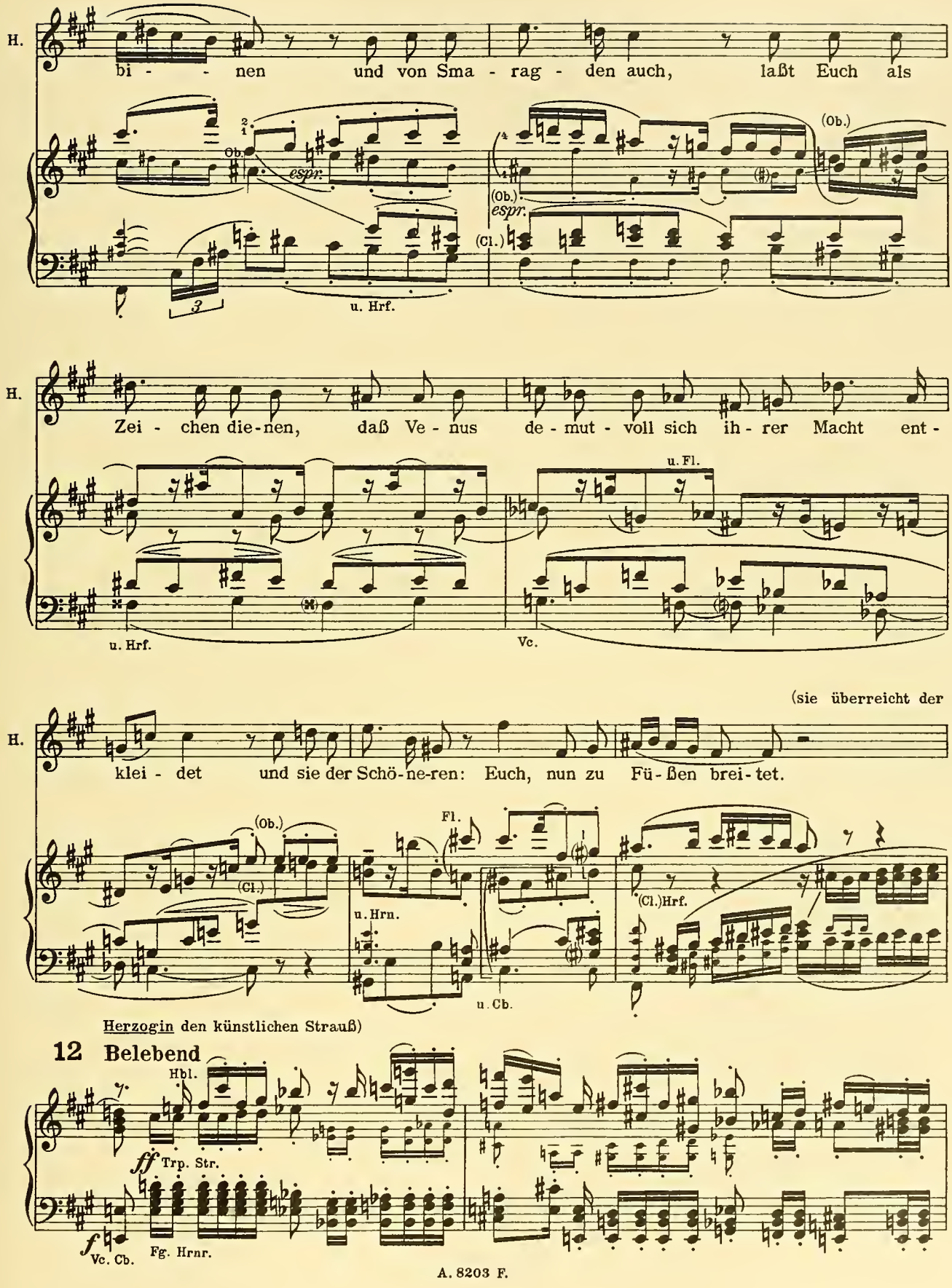
Vln.Br. Cl.

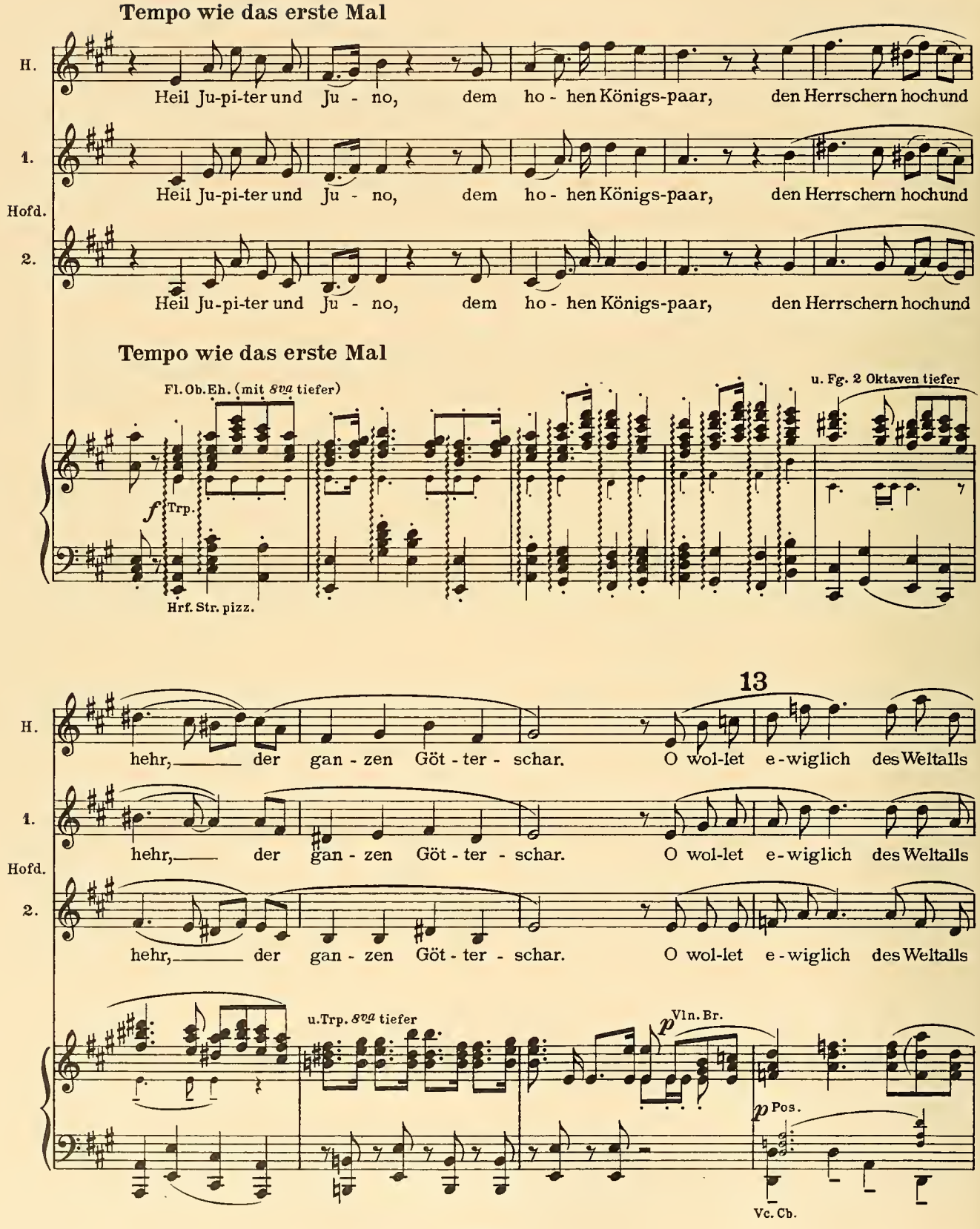
p mf

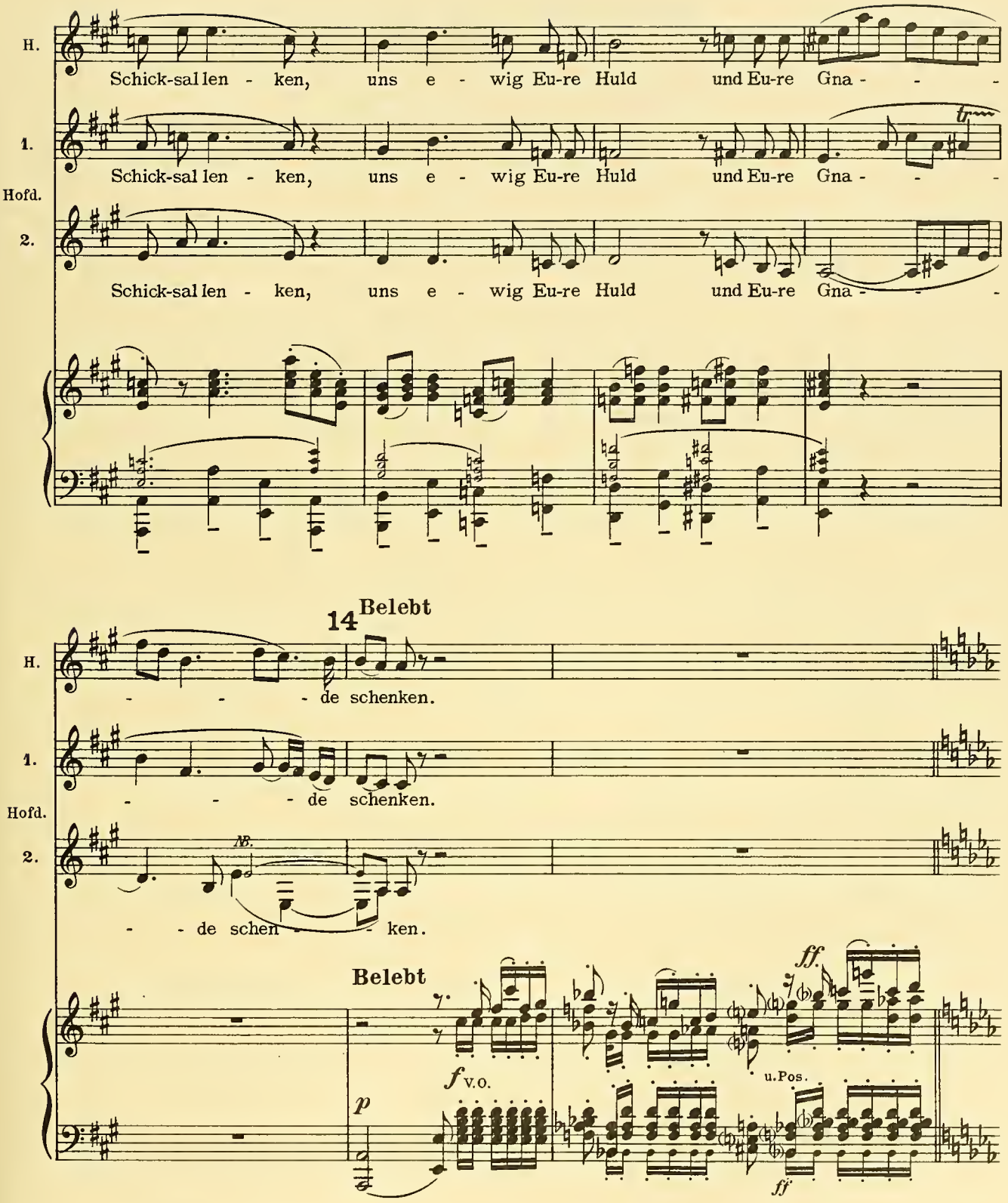

9
H.
huld-voll doch em-pfahn aus uns-ren Hän-den, was wir, sei's auch ge-ring, in
1.
Hofd.
huld-voll doch em-pfahn aus uns-ren Hän-den, was wir, sei's auch ge-ring, in
2.
huld-voll doch em-pfahn aus uns-ren Hän-den, was wir, sei's auch ge-ring, in
Trp.
p espr.
Str.
langsamer
H.
treuer Lie - - - be spenden.
(zum Herzog)
1.
Hofd.
treuer Lie - - - be spenden.
Der
2.
treuer Lie - - - be spenden.
langsamer
Cl.
p Vln. Br.


1.Hofd.
Lor-beer-kranz aus Gold soll Eu - re Stir - ne schmücken; ge -
Fl.
Str. pizz.
Solo-Vl.
10
(sie setzt dem Herzog
1.Hofd.
währt Mi- ner- ven, ach, ihn Euch aufs Haupt zu drük - ken.
Ob.
(Str. pizz.)
Hrf.
mf Hrf. Solo
den Kranz auf die Allongeperücke)
2. Hofdame (zum Herzog)
Für Euren
f Hrn.
2.Hofd.
Göt - ter - sproß nehmt von Di - a - nen hier die Waf - fe,
Trp.
(Trp.)
f (Hrn.)
Fg. Str.
Vc.
pizz.

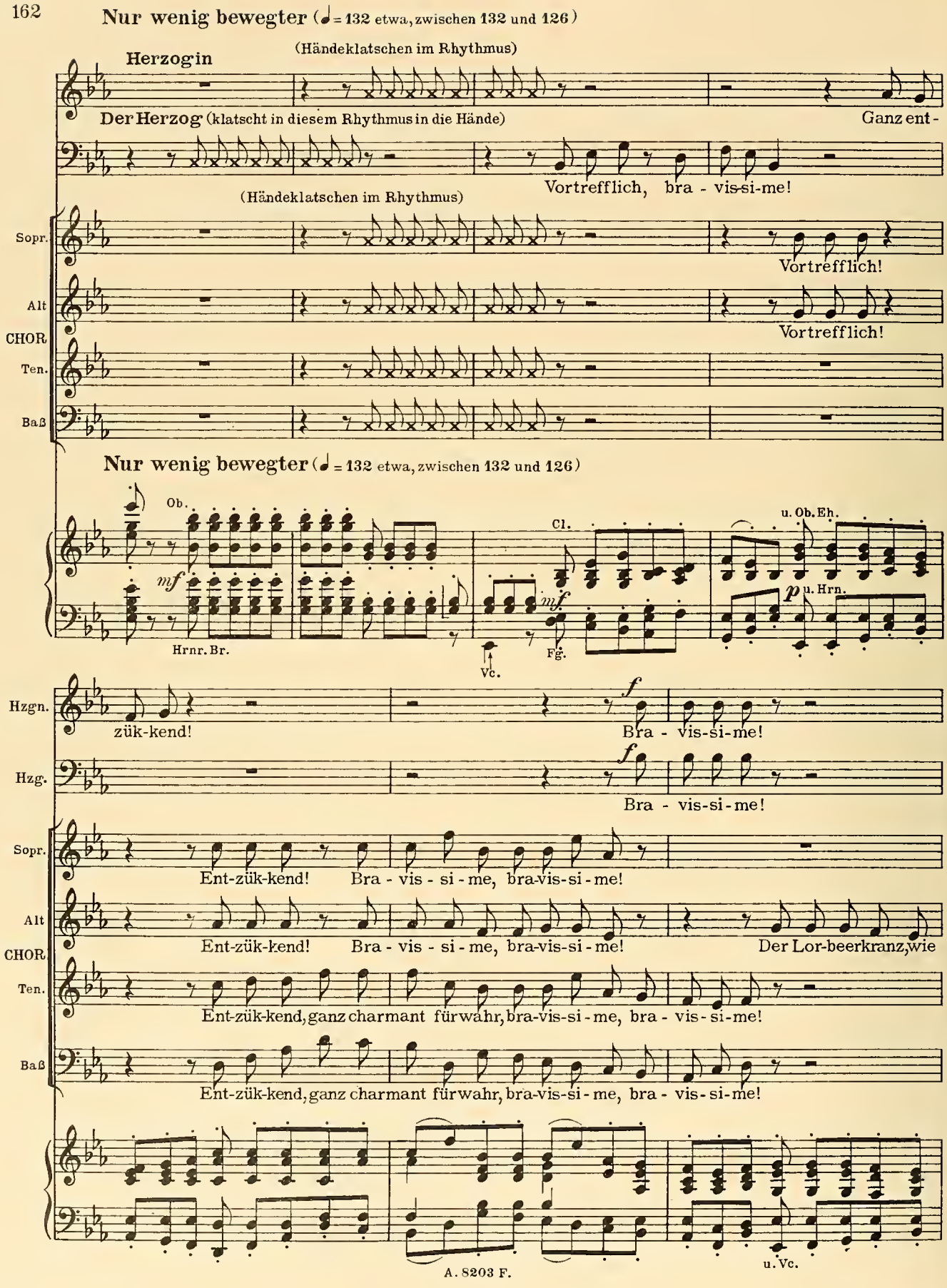

(sie überreicht dem Herzog einen Degen)
2. Hofd.
daß er einst in Jagd und Krieg sie führ'.
Vln.
Trp.
(Hrn.)
Br.
(Hrn.)
Vc. pizz.
Beck.
11
Picc. 8va
I. Vl.
(Trp.)
Trp.
II. Vln.
Br.
(Hrn.)
Hrnr.
Vc. Cb.
Sehr ruhig
Helge (zur Herzogin)
Doch die - sen Ro - sen-strauß, ge-fer-tigt von Ru -
sehr zart und ausdrucksvoll
Cl.
Hrnr.
Hrf.
pizz.
Fl. Cel.
Hrnr.
Vc.
u. Hrf.


H.
bi - - - nen und von Sma - rag - den auch, laßt Euch als
Ob.
espr.
u. Hrf.
(Ob.)
(Cl.)
H.
Zei - chen die-nen, daß Ve - nus de - mut - voll sich ih - rer Macht ent -
u. Hrf.
u. Fl.
Vc.
(sie überreicht der
H.
klei - det und sie der Schö-ne-ren: Euch, nun zu Fü-ßen brei-tet.
(Ob.)
(Cl.)
Fl.
u. Hrn.
u. Cb.
(Cl.) Hrf.
Herzogin den künstlichen Strauß)
12 Belebend
Hbl.
ff Trp. Str.
f Vc. Cb.
Fg. Hrnr.


Tempo wie das erste Mal
H.
Heil Ju-pi-ter und Ju - no, dem ho - hen Königs-paar, den Herrschern hochund
1.
Hofd.
Heil Ju-pi-ter und Ju - no, dem ho - hen Königs-paar, den Herrschern hochund
2.
Heil Ju-pi-ter und Ju - no, dem ho - hen Königs-paar, den Herrschern hochund
Tempo wie das erste Mal
Fl. Ob. Eh. (mit 8va tiefer)
u. Fg. 2 Oktaven tiefer
f Trp.
Hrf. Str. pizz.
13
H.
hehr, der gan - zen Göt - ter - schar. O wol-let e - wiglich des Weltalls
1.
Hofd.
hehr, der gan - zen Göt - ter - schar. O wol-let e - wiglich des Weltalls
2.
hehr, der gan - zen Göt - ter - schar. O wol-let e - wiglich des Weltalls
u. Trp. 8va tiefer
p Vln. Br.
p Pos.
Vc. Cb.



NB. Die kleinen Noten nur dann zu singen, wenn die Sängerin der zweiten Hofdame nicht über das tiefe e verfügt.


Nur wenig bewegter (♩ = 132 etwa, zwischen 132 und 126)
Herzogin
(Händeklatschen im Rhythmus)
Der Herzog (klatscht in diesem Rhythmus in die Hände)
Ganz ent-
Vortrefflich, bra - vis-si-me!
(Händeklatschen im Rhythmus)
Sopr.
Vortrefflich!
Alt
CHOR
Vortrefflich!
Ten.
Baß
Nur wenig bewegter (♩ = 132 etwa, zwischen 132 und 126)
Ob.
mf
Hrnr. Br.
Cl.
mf
Fg.
Vc.
u. Ob. Eh.
p
u. Hrn.
Hzgn.
zük-kend!
f
Bra - vis-si-me!
Hzg.
f
Bra - vis-si-me!
Sopr.
Ent-zük-kend! Bra - vis - si - me, bra-vis-si - me!
Alt
Ent-zük-kend! Bra - vis - si - me, bra-vis-si - me!
Der Lor-beerkranz,wie
CHOR
Ten.
Ent-zük-kend, ganz charmant fürwahr, bra-vis-si - me, bra - vis - si-me!
Baß
Ent-zük-kend, ganz charmant fürwahr, bra-vis-si - me, bra - vis - si-me!
u. Vc.

15

Sopr. Wie leuchtet Hel-ges Ro-sen-strauß! Das Grün! Das Rot! Wie prächtig-

Alt wunderschön! und ganz von Gold! Welch

CHOR

Ten. Der De-gen! wie reich geschmückt!

Baß Der De-gen-griff! wie reich geschmückt!

ein wenig ruhig (♩ = 126)

Herzog Ihr Lie - ben, Gu - ten, ha-bet

Sopr. lich!

Alt schö-ner Kranz!

CHOR

Ten. Ei - nes Prinzen wert!

Baß Wahr-haf-tig ei - nes Prinzen wert!

ein wenig ruhig (♩ = 126)

Vln.

Str.

Herzogin

un poco rit.

Und die Ge-schen-ke! so sin-nig schön! Nur ei-nes, lieb-ste

Hzg.

Dank! (er reicht den Damen die Hände)

un poco rit.

16

tempo (♩ = 126)

Hzgn.

Hel-ge, nehm' ich nicht an: der Schön-heit Göttin, Ve-nus, bleibst

u.Cl.

u.Hbl.

u. Hrnr.

Hzgn.

du!

(ruft den Dienern zu)

Herzog

So muß man ihr den Ap-fel rei-chen. Schnell ei-nen

Sopr.

Alt

Chor (klatscht Beifall im Rhythmus)

CHOR

Ten.

Baß

u.Str.

p

mf Fl.

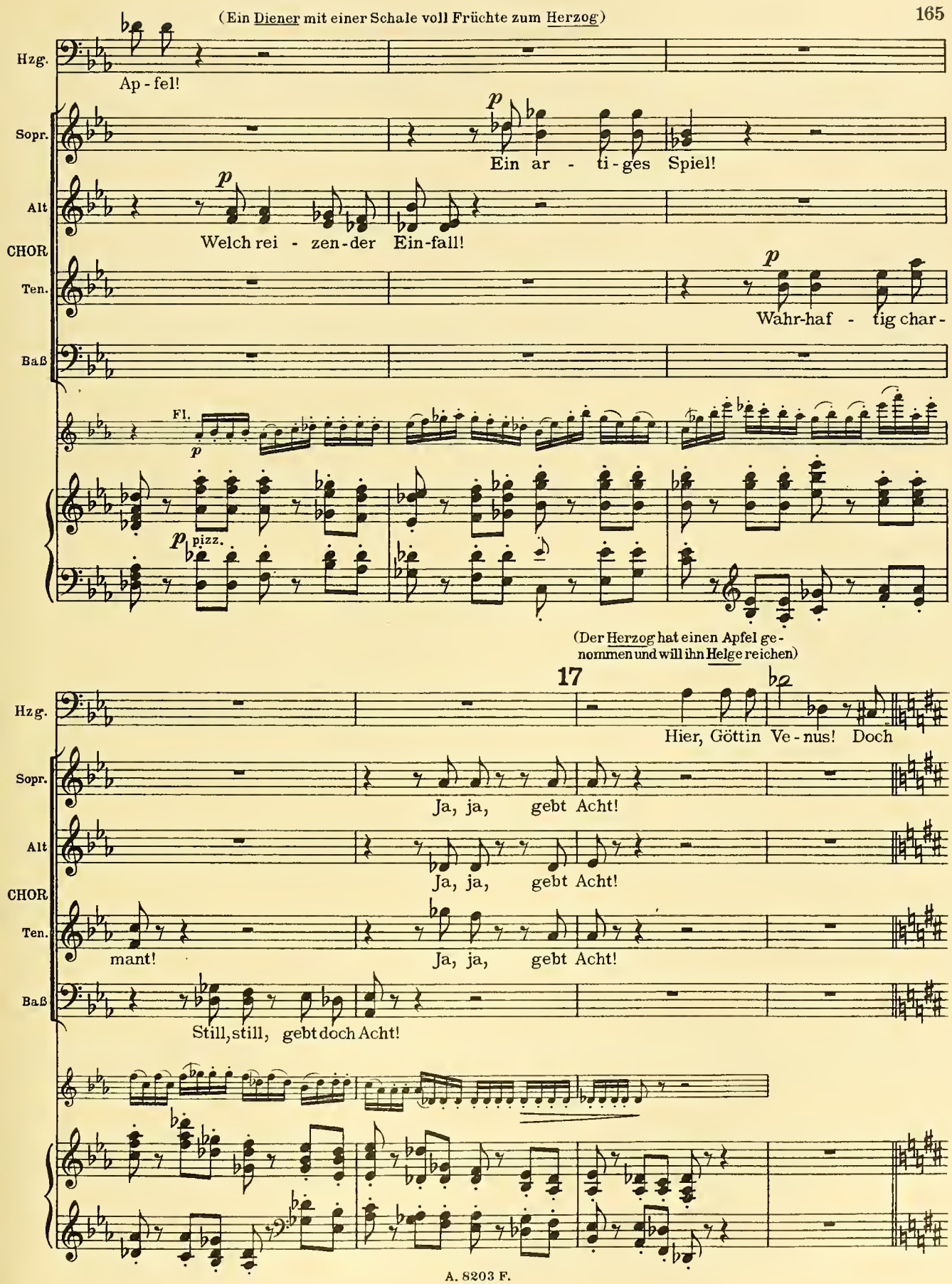
ff Hbl.Hrnr.

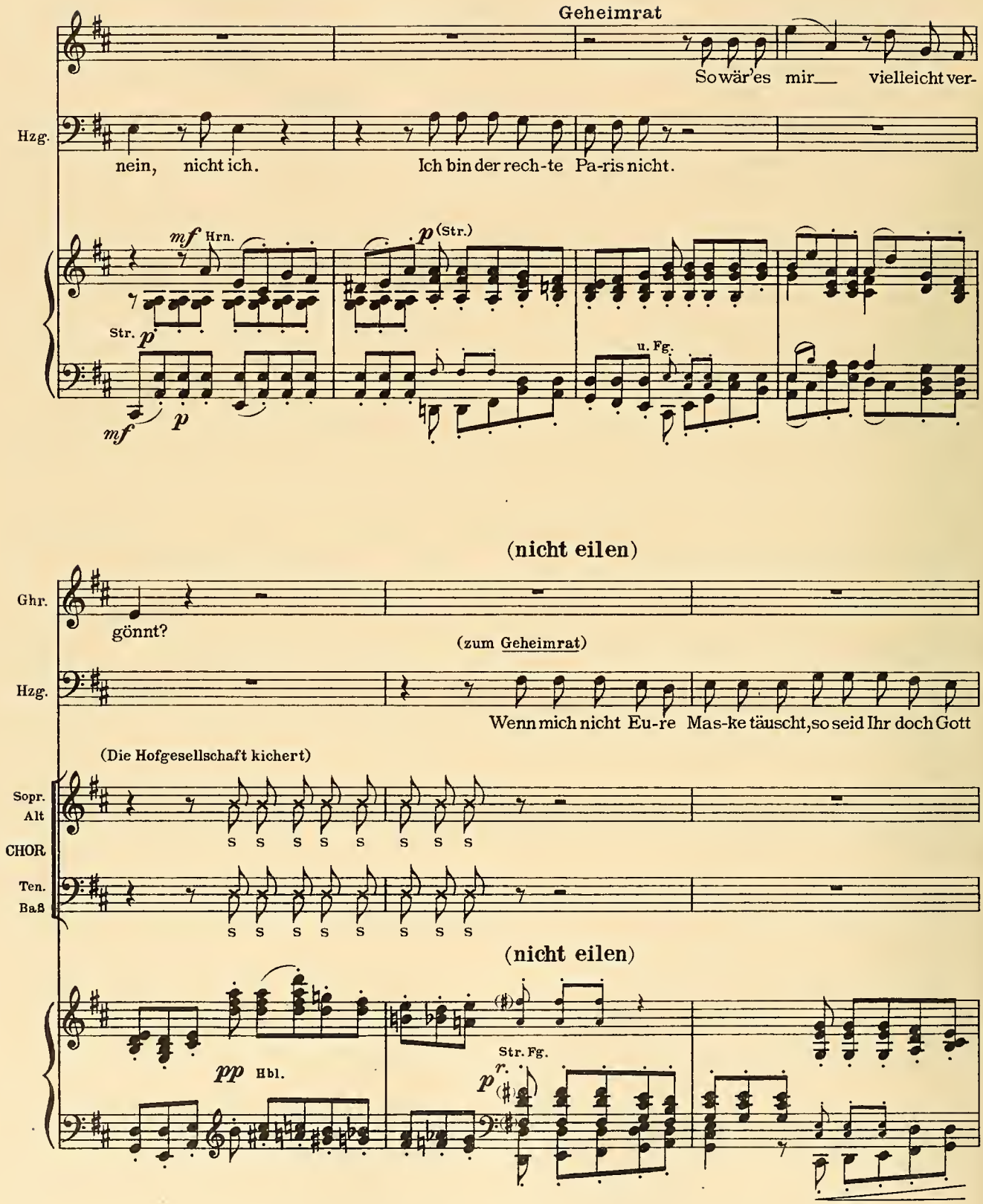
dim.

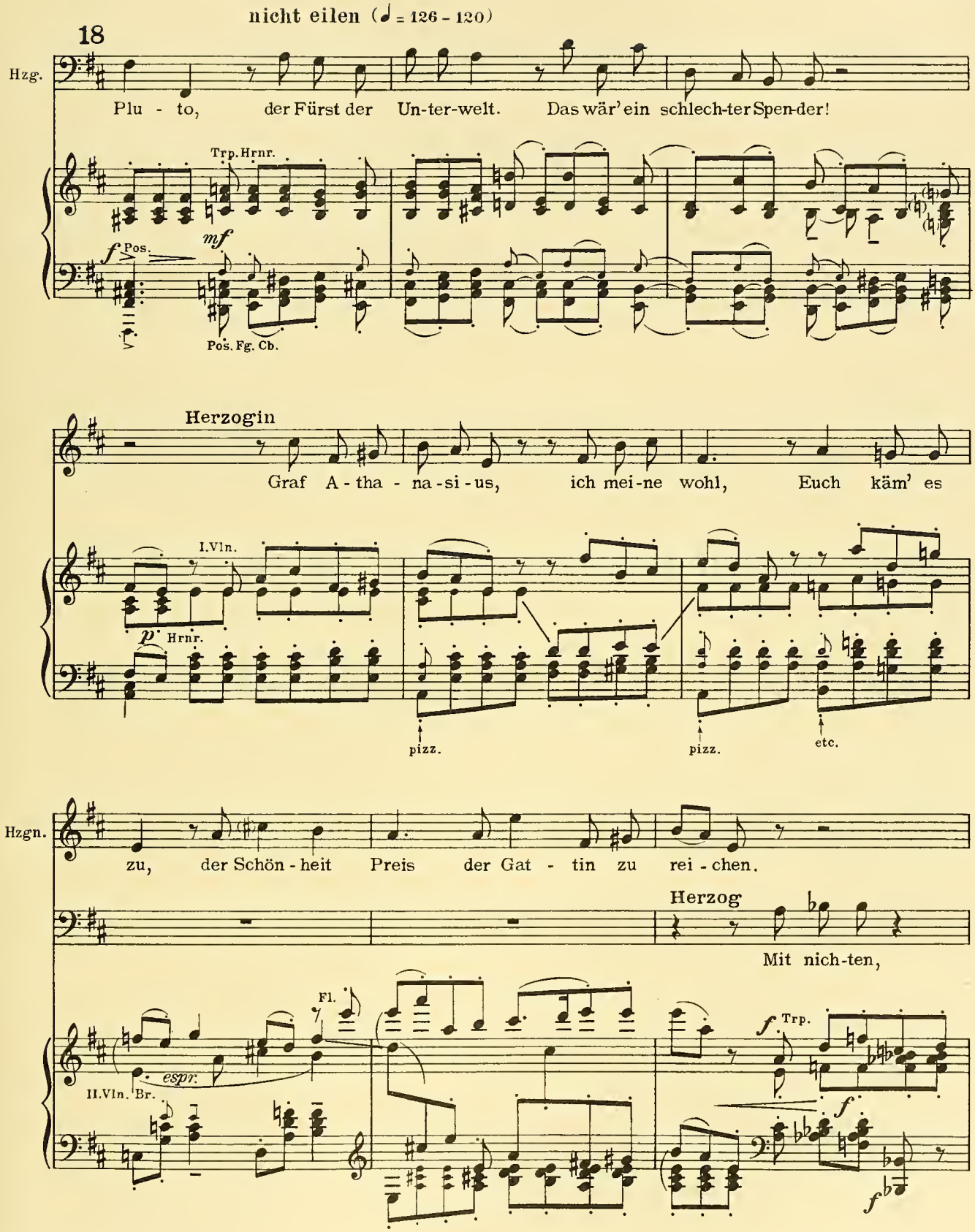
f Vc.Cb.

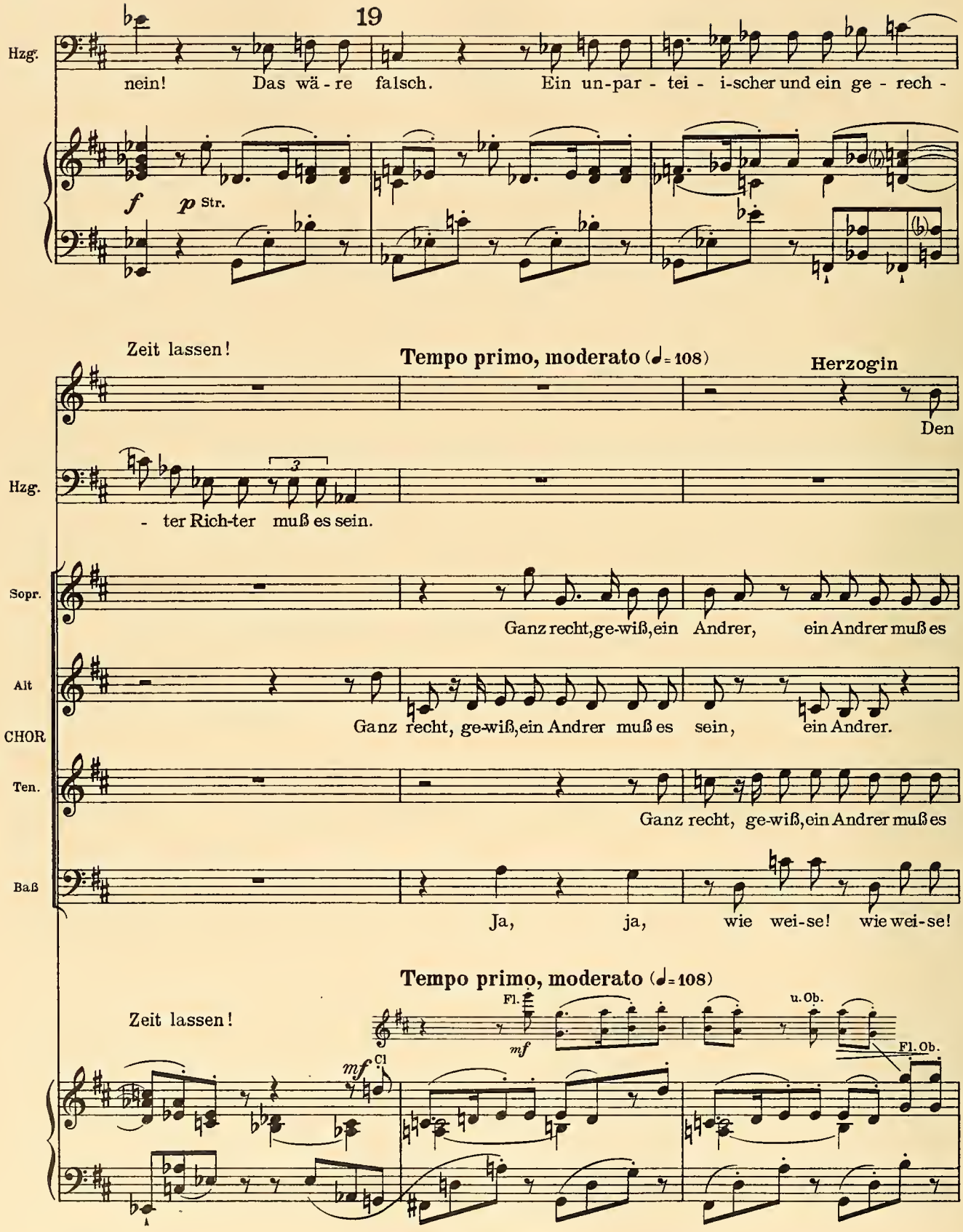
p

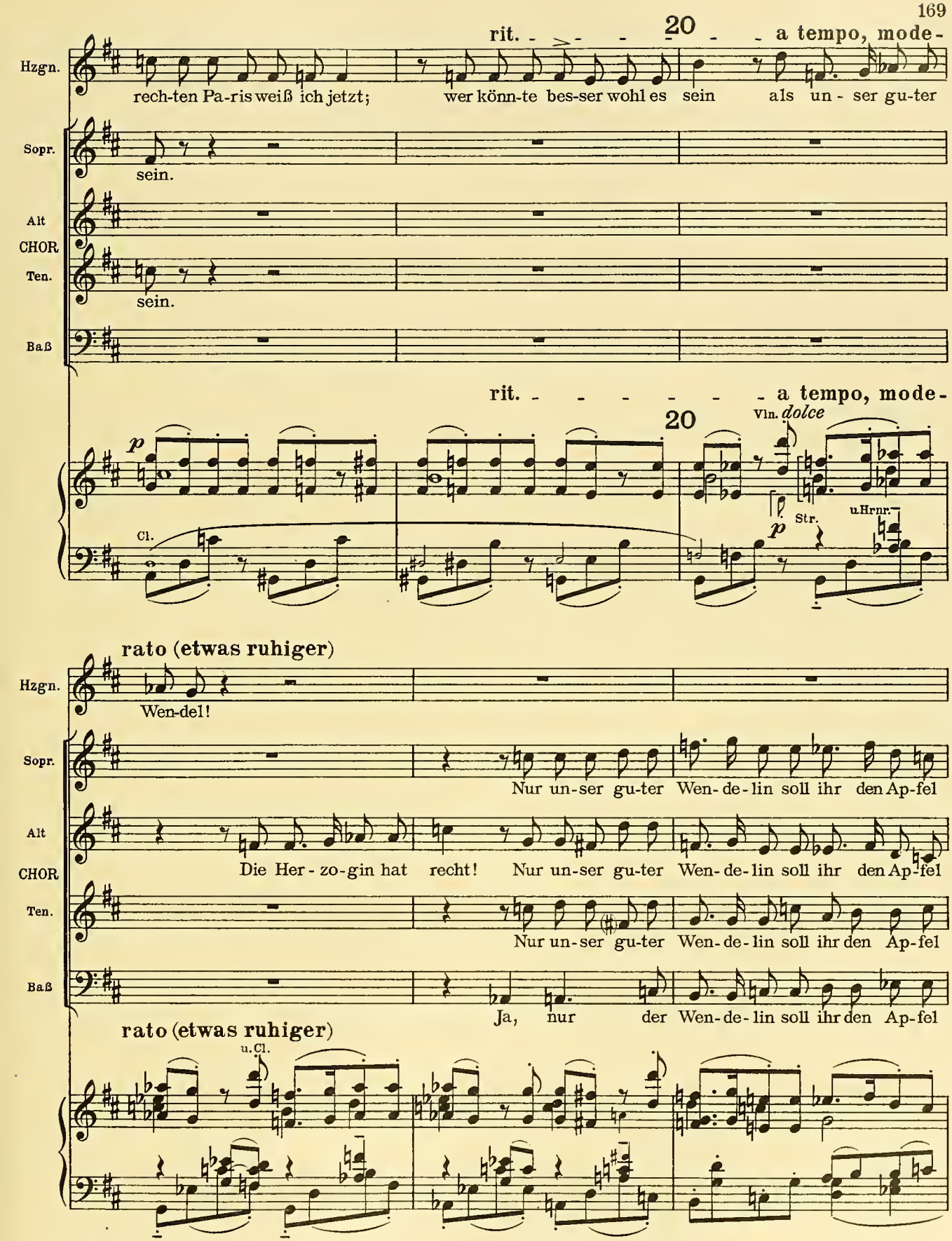
f Str.

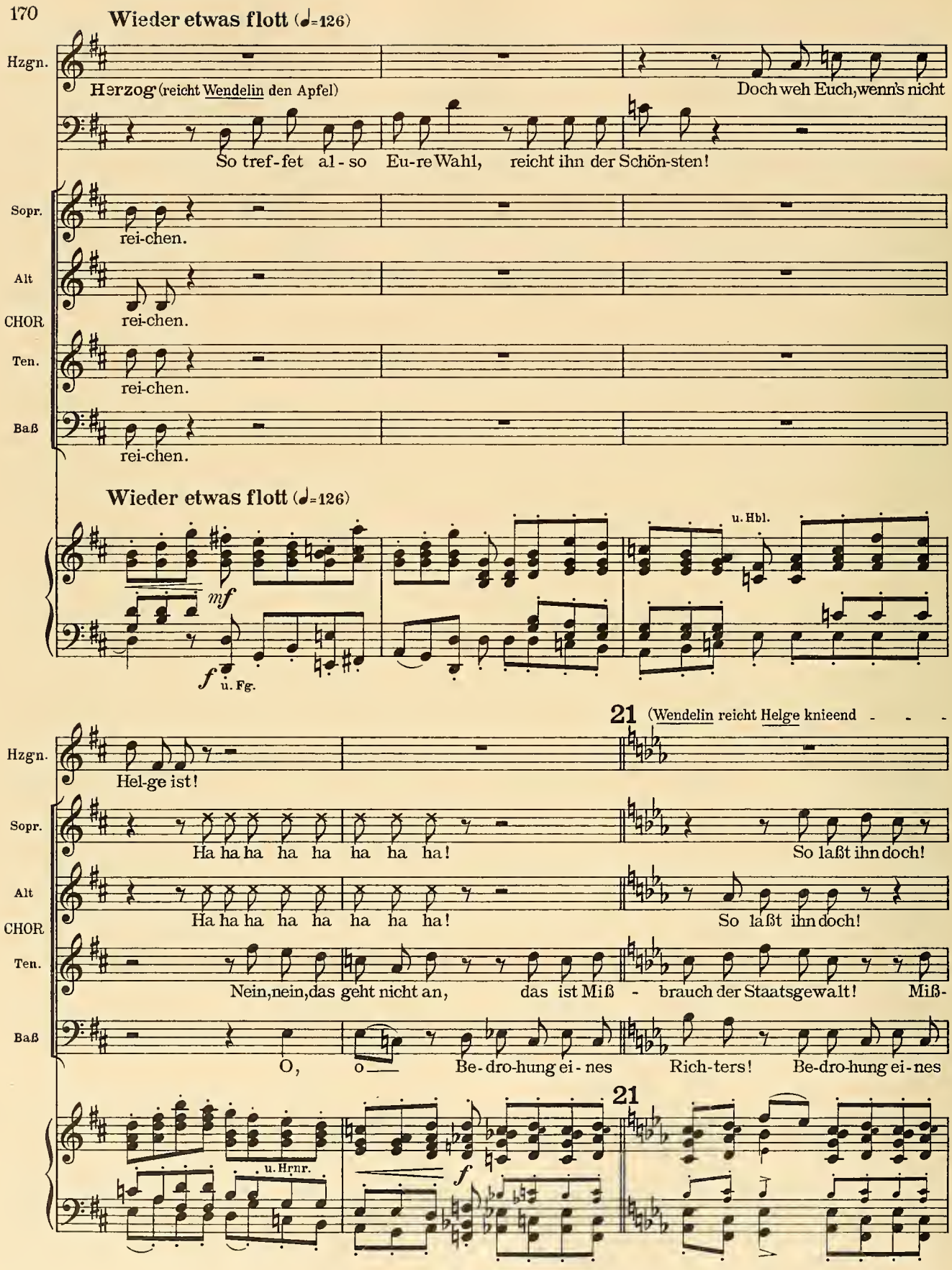

(Ein Diener mit einer Schale voll Früchte zum Herzog)
Hzg.
Ap - fel!
Sopr.
Ein ar - ti - ges Spiel!
Alt
Welch rei - zen - der Ein - fall!
CHOR
Ten.
Wahr-haf - tig char -
Baß
Fl.
pizz.
(Der Herzog hat einen Apfel ge-
nommen und will ihn Helge reichen)
17
Hzg.
Hier, Göttin Ve - nus! Doch
Sopr.
Ja, ja, gebt Acht!
Alt
Ja, ja, gebt Acht!
CHOR
Ten.
mant!
Ja, ja, gebt Acht!
Baß
Still, still, gebt doch Acht!

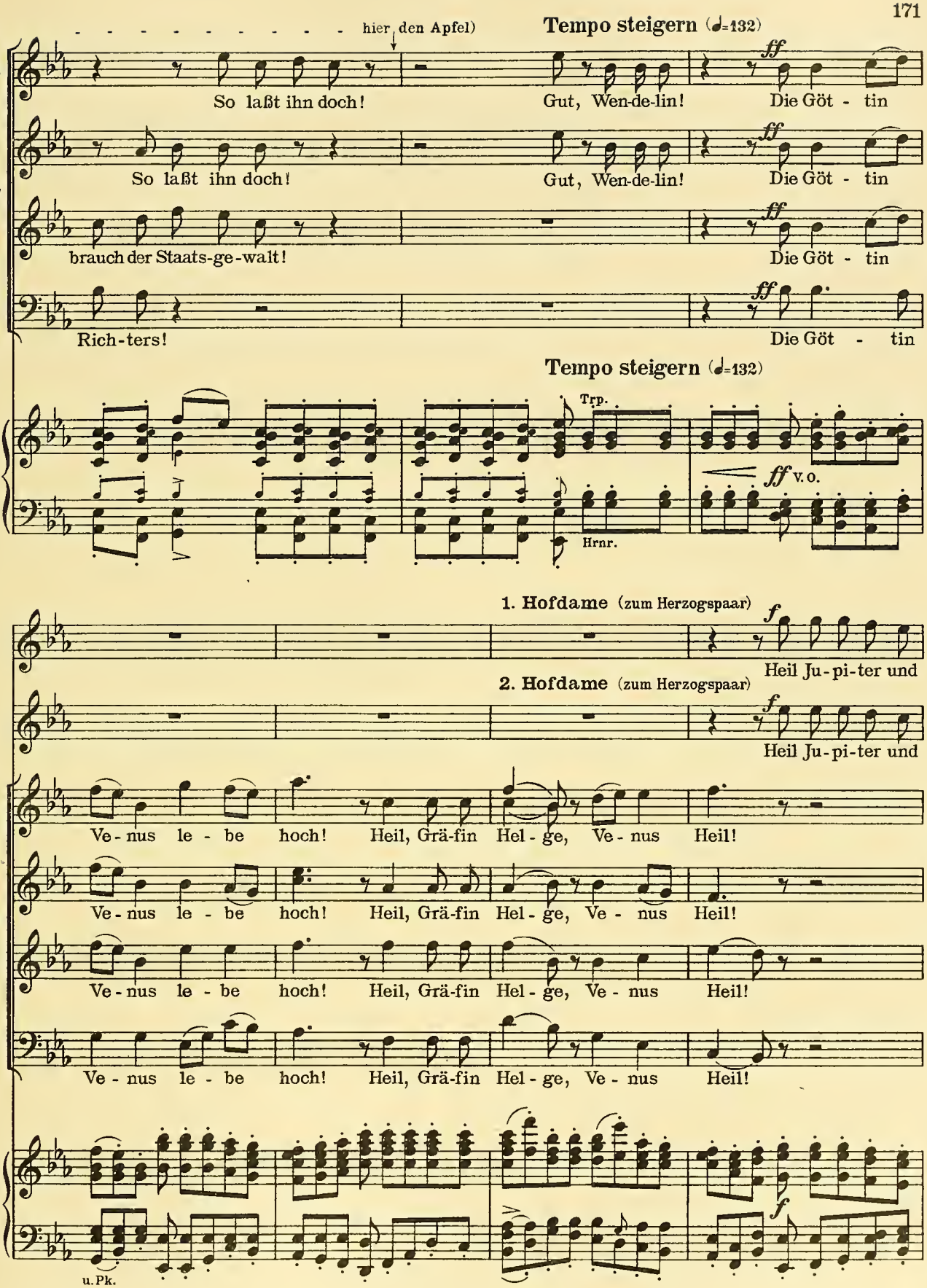

Geheimrat
So wär'es mir vielleicht ver-
Hzg.
nein, nicht ich. Ich bin der rech-te Pa-ris nicht.
mf Hrn.
p (Str.)
Str. p
u. Fg.
mf p
(nicht eilen)
Ghr.
gönnt?
(zum Geheimrat)
Hzg.
Wenn mich nicht Eu-re Mas-ke täuscht, so seid Ihr doch Gott
(Die Hofgesellschaft kichert)
Sopr.
Alt
CHOR
Ten.
Baß
S S S S S S S S
S S S S S S S S
(nicht eilen)
pp Hbl.
Str. Fg.
p r.

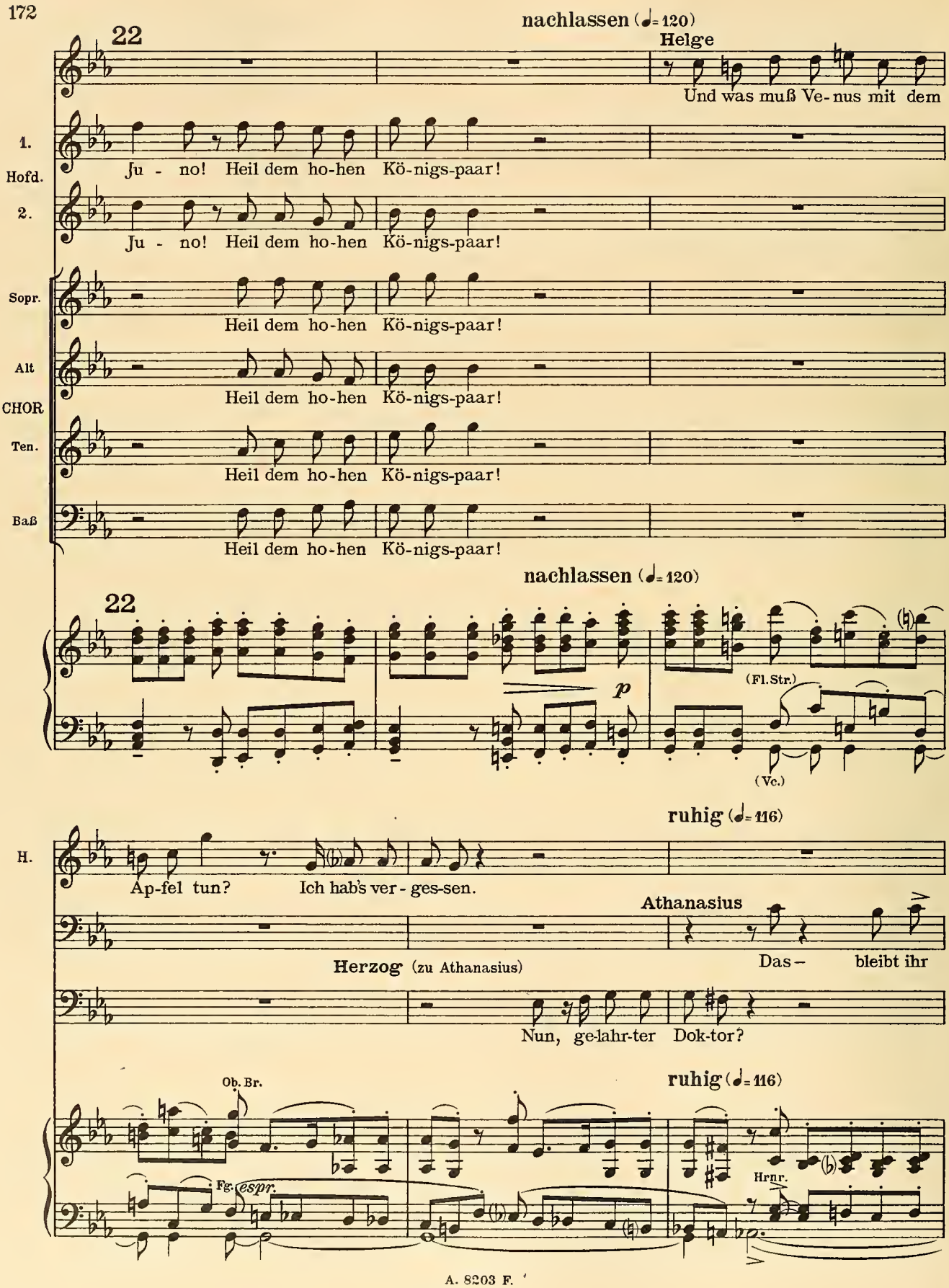

nicht eilen (♩ = 126 - 120)
18
Hzg.
Plu - to, der Fürst der Un-ter-welt. Das wär' ein schlech-ter Spen-der!
Trp. Hrnr.
f Pos.
mf
Pos. Fg. Cb.
Herzogin
Graf A - tha - na - si - us, ich mei-ne wohl, Euch käm' es
I.Vln.
p Hrnr.
pizz.
pizz.
etc.
Hzgn.
zu, der Schön - heit Preis der Gat - tin zu rei - chen.
Herzog
Mit nich-ten,
Fl.
II.Vln. Br.
espr.
f Trp.
f
f

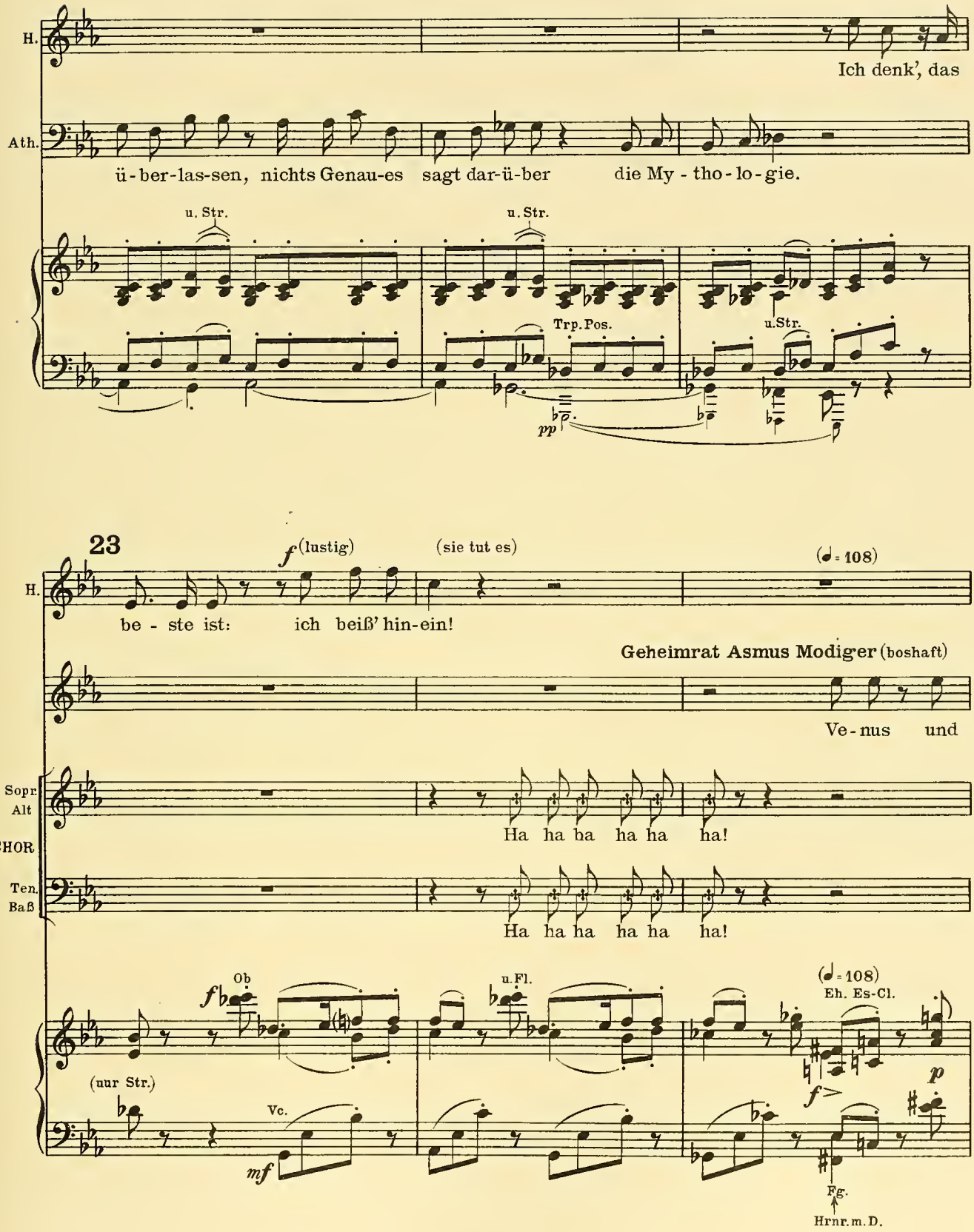

19
Hzg.
nein! Das wä - re falsch. Ein un-par - tei - i-scher und ein ge - rech -
f p Str.
Zeit lassen!
Tempo primo, moderato (♩= 108)
Herzogin
Den
Hzg.
- ter Rich-ter muß es sein.
Sopr.
Ganz recht, ge-wiß, ein Andrer, ein Andrer muß es
Alt
CHOR
Ganz recht, ge-wiß, ein Andrer muß es sein, ein Andrer.
Ten.
Ganz recht, ge-wiß, ein Andrer muß es
Baß
Ja, ja, wie wei-se! wie wei-se!
Tempo primo, moderato (♩= 108)
Zeit lassen!
Fl.
mf
u. Ob.
Fl. Ob.
mf
Cl

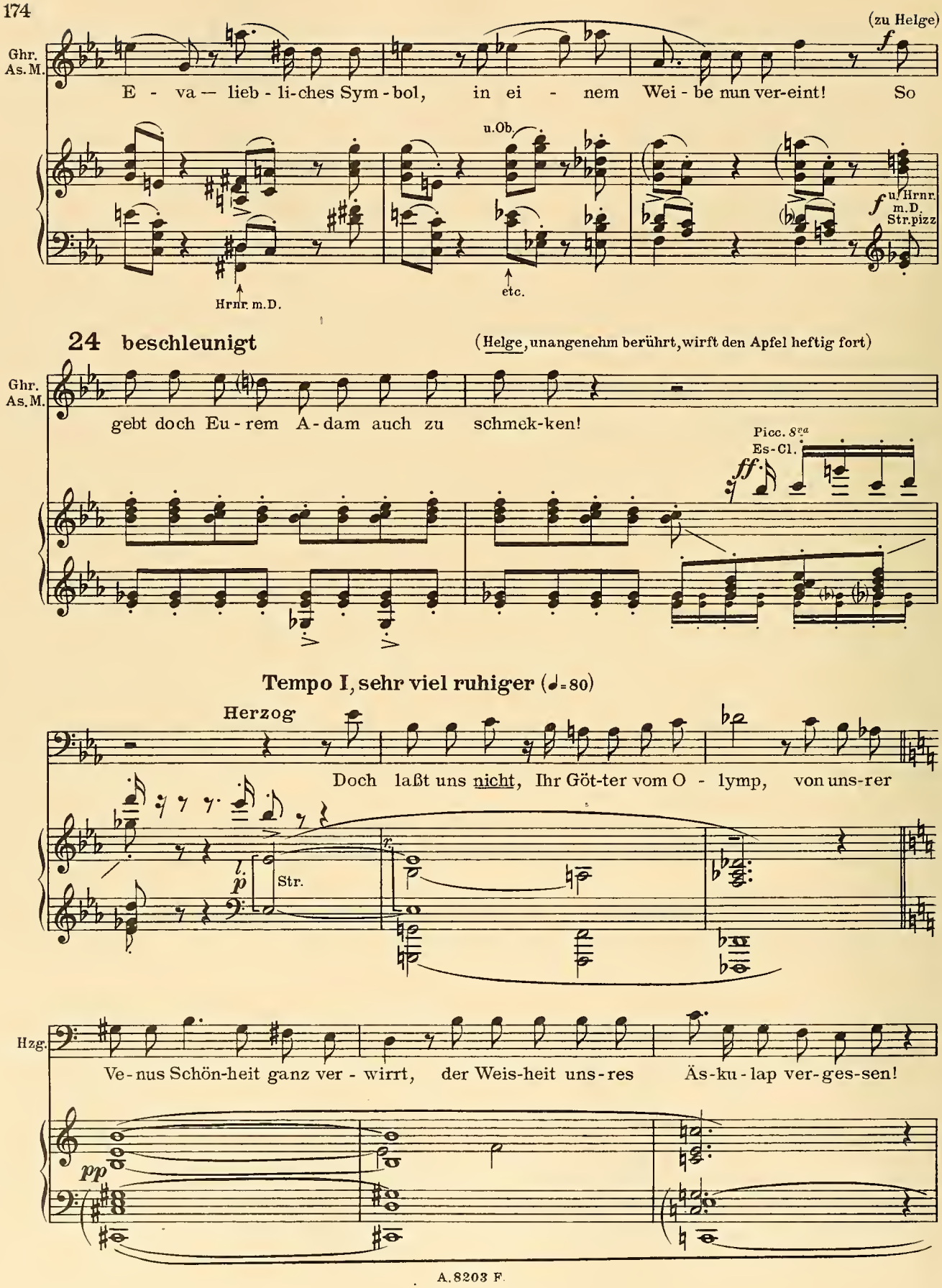

rit.
20
a tempo, mode-
Hzgn.
rech-ten Pa-ris weiß ich jetzt; wer könn-te bes-ser wohl es sein als un - ser gu-ter
Sopr.
sein.
Alt
CHOR
Ten.
sein.
Baß
rit.
20
a tempo, mode-
Vln. dolce
p
Cl.
Str.
u.Hrnr.
rato (etwas ruhiger)
Hzgn.
Wen-del!
Sopr.
Nur un-ser gu-ter Wen-de-lin soll ihr den Ap-fel
Alt
Die Her - zo-gin hat recht! Nur un-ser gu-ter Wen-de-lin soll ihr den Ap-fel
CHOR
Ten.
Nur un-ser gu-ter Wen-de-lin soll ihr den Ap-fel
Baß
Ja, nur der Wen-de-lin soll ihr den Ap-fel
rato (etwas ruhiger)
u.Cl.


Wieder etwas flott (♩=126)
Hzgn.
Herzog (reicht Wendelin den Apfel)
Doch weh Euch, wenn's nicht
So tref-fet al-so Eu-re Wahl, reicht ihn der Schön-sten!
Sopr.
rei-chen.
Alt
CHOR
rei-chen.
Ten.
rei-chen.
Baß
rei-chen.
Wieder etwas flott (♩=126)
u. Hbl.
mf
f
u. Fg.
21
(Wendelin reicht Helge knieend - - -
Hzgn.
Hel-ge ist!
Sopr.
Ha ha ha ha ha ha ha ha!
So laßt ihn doch!
Alt
Ha ha ha ha ha ha ha ha!
So laßt ihn doch!
CHOR
Ten.
Nein, nein, das geht nicht an, das ist Miß - brauch der Staatsgewalt! Miß-
Baß
O, o Be-dro-hung ei-nes Rich-ters! Be-dro-hung ei-nes
21
u. Hrnr.
f


hier den Apfel)
Tempo steigern (♩=132)
Sopr.
Alt
CHOR
Ten.
Baß
So laßt ihn doch!
Gut, Wen-de-lin!
Die Göt - tin
brauch der Staats-ge-walt!
Rich-ters!
ff
Trp.
Hrnr.
ff v. o.
1. Hofdame (zum Herzogspaar)
2. Hofdame (zum Herzogspaar)
f
Heil Ju-pi-ter und
Ve-nus le-be hoch! Heil, Grä-fin Hel-ge, Ve-nus Heil!
u. Pk.


22
nachlassen (♩= 120)
Helge
Und was muß Ve-nus mit dem
1. Hofd.
Ju - no! Heil dem ho-hen Kö-nigs-paar!
2.
Ju - no! Heil dem ho-hen Kö-nigs-paar!
Sopr.
Heil dem ho-hen Kö-nigs-paar!
Alt
Heil dem ho-hen Kö-nigs-paar!
CHOR
Ten.
Heil dem ho-hen Kö-nigs-paar!
Baß
Heil dem ho-hen Kö-nigs-paar!
22
nachlassen (♩= 120)
p
(Fl. Str.)
(Vc.)
ruhig (♩= 116)
H.
Ap-fel tun? Ich hab's ver-ges-sen.
Athanasius
Herzog (zu Athanasius)
Das – bleibt ihr
Nun, ge-lahr-ter Dok-tor?
Ob. Br.
ruhig (♩= 116)
Fg. espr.
Hrnr.


H.
Ich denk', das
Ath.
ü-ber-las-sen, nichts Genau-es sagt dar-ü-ber die My-tho-lo-gie.
u. Str.
u. Str.
Trp. Pos.
u. Str.
pp
23
f (lustig)
(sie tut es)
(♩ = 108)
H.
be-ste ist: ich beiß' hin-ein!
Geheimrat Asmus Modiger (boshaft)
Ve-nus und
Sopr.
Alt
CHOR
Ha ha ha ha ha ha!
Ten.
Baß
Ha ha ha ha ha ha!
Ob
f
u. Fl.
(♩ = 108)
Eh. Es-Cl.
(nur Str.)
Vc.
mf
f
p
Fg.
Hrnr. m. D.


(zu Helge)
Ghr.
As.M.
E - va — lieb - li-ches Sym - bol, in ei - nem Wei - be nun ver-eint! So
u.Ob.
f
u. Hrnr.
m.D.
Str.pizz
Hrnr. m.D.
etc.
24 beschleunigt
(Helge, unangenehm berührt, wirft den Apfel heftig fort)
Ghr.
As.M.
gebt doch Eu - rem A - dam auch zu schmek-ken!
Picc. 8va
Es-Cl.
ff
Tempo I, sehr viel ruhiger (♩=80)
Herzog
Doch laßt uns nicht, Ihr Göt-ter vom O - lymp, von uns-rer
l.
p
Str.
Hzg.
Ve-nus Schön-heit ganz ver - wirrt, der Weis-heit uns-res Äs-ku - lap ver-ges-sen!
pp

25 (frei, mit ernstem Ausdruck)

Hzg. Und jetzt, für we-nig Au-gen-blik-ke nur, soll un-ser Scher-zen, un-ser La-chen

p espr.

(sehr warm)

Hzg. schwei - gen. Graf A - tha - na - si - us, an die-sem Ta - ge, da Eu-er

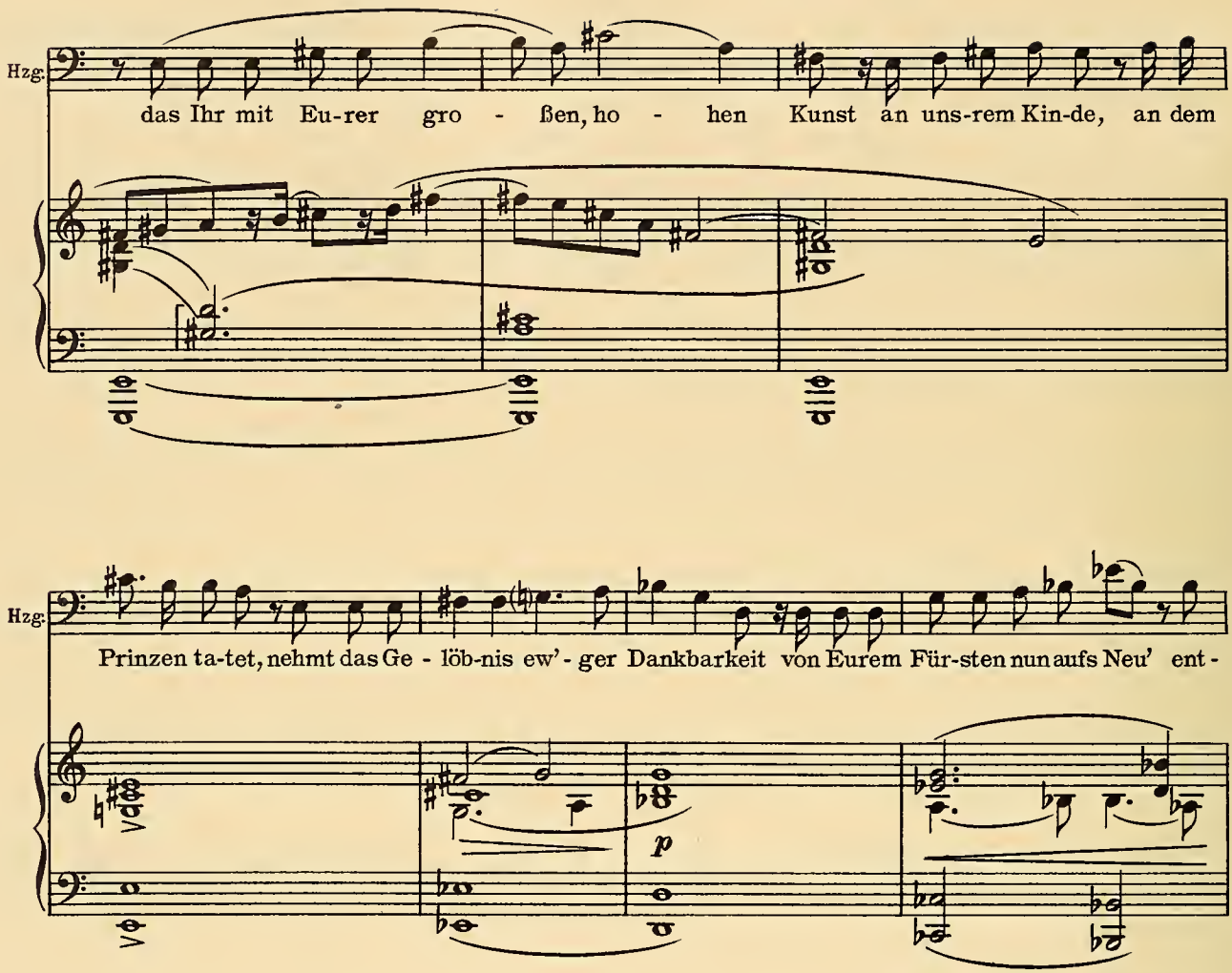
mf

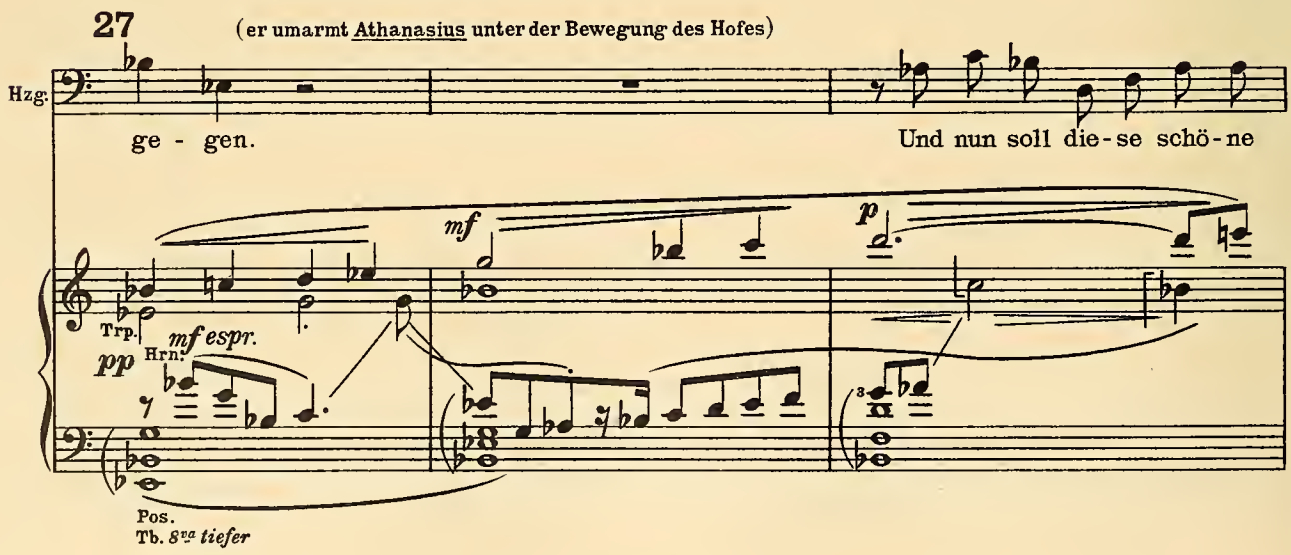
Hzg. Her-zogs-paar zum er-sten Mal als Gast in Eu-rem neu-en Hau-se weilt, an die-sem

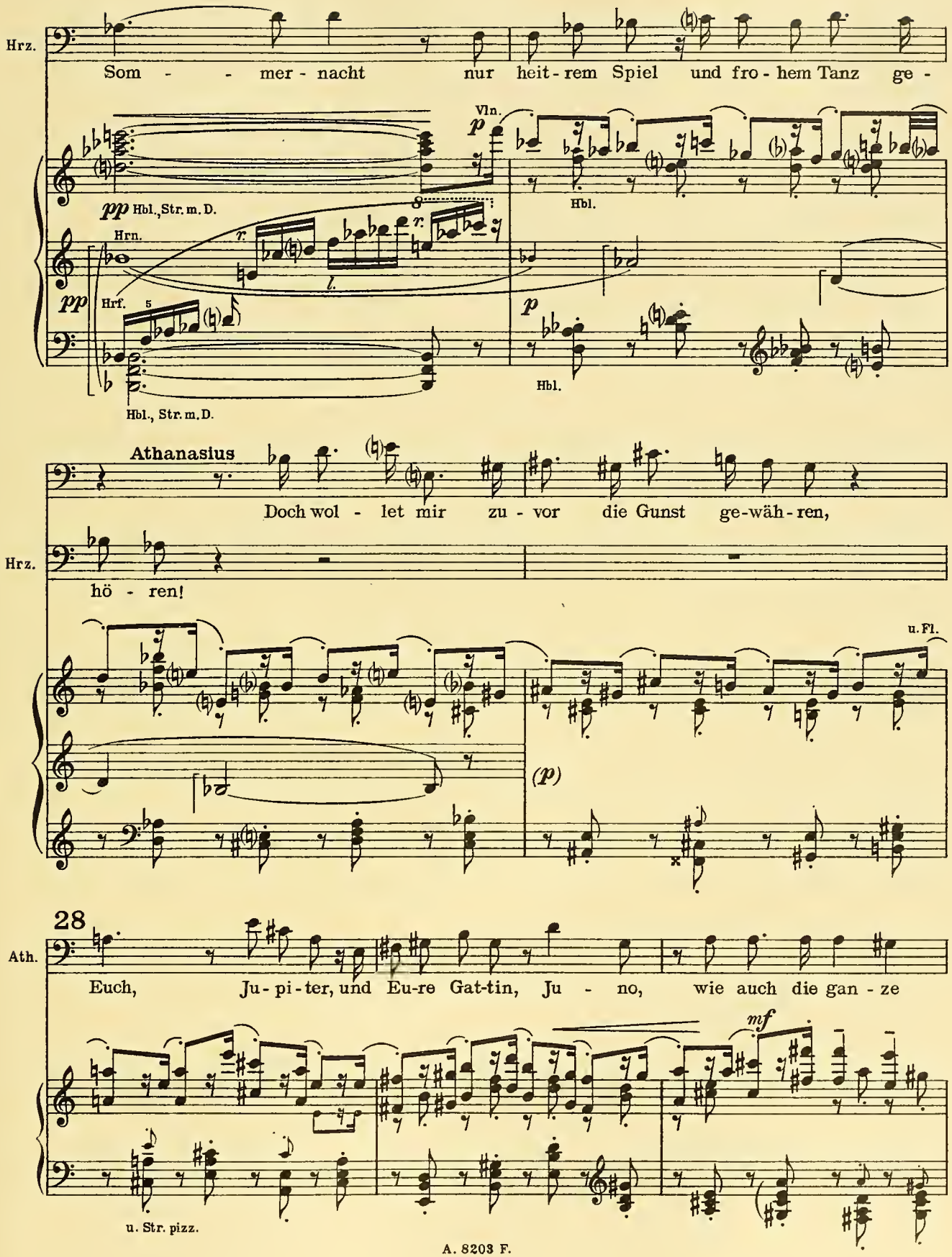
26

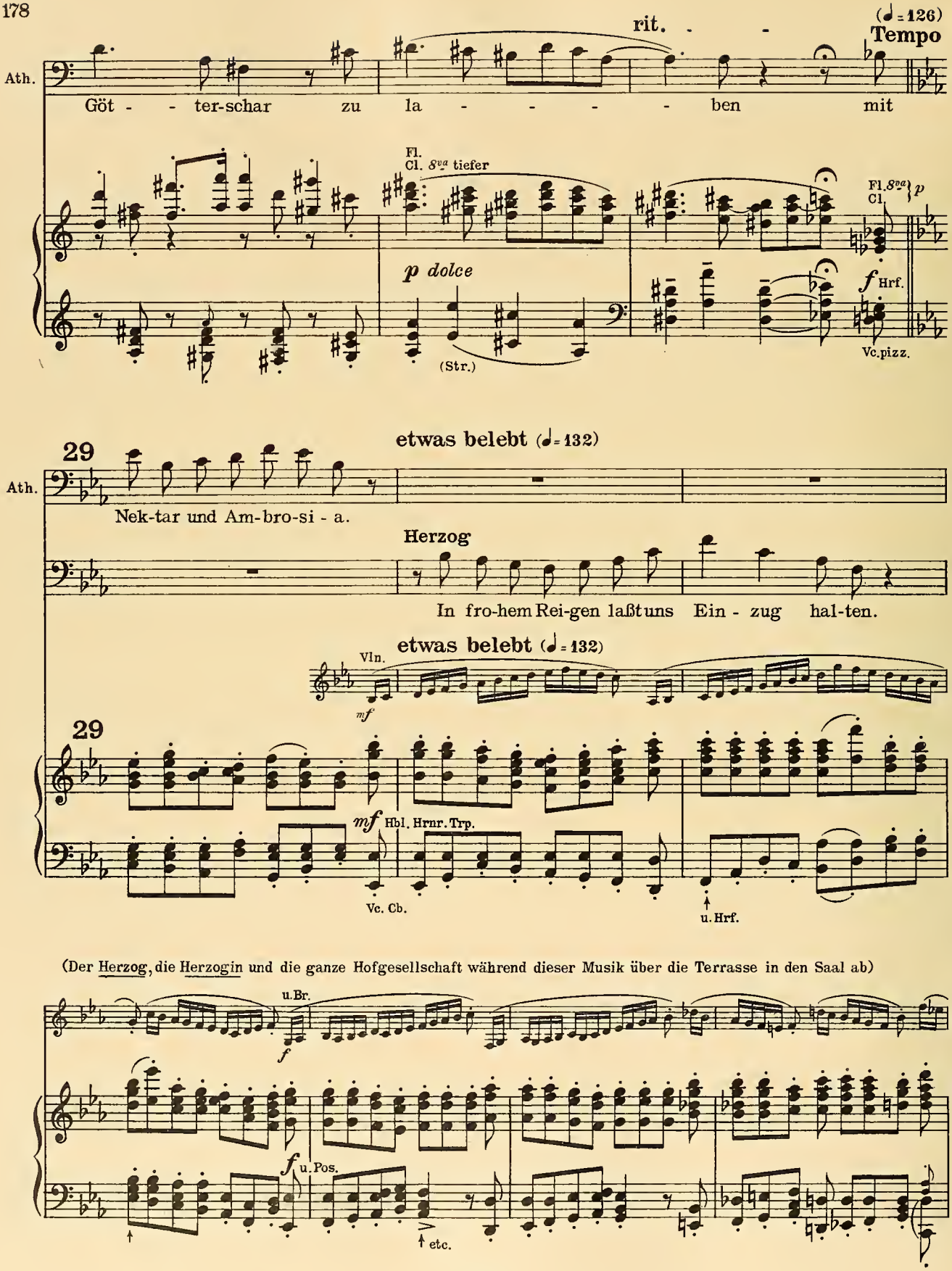
Hzg. Freu-den-ta - ge, da zum er-sten-mal sich jährt das un-faß-ba-re Wun - der,

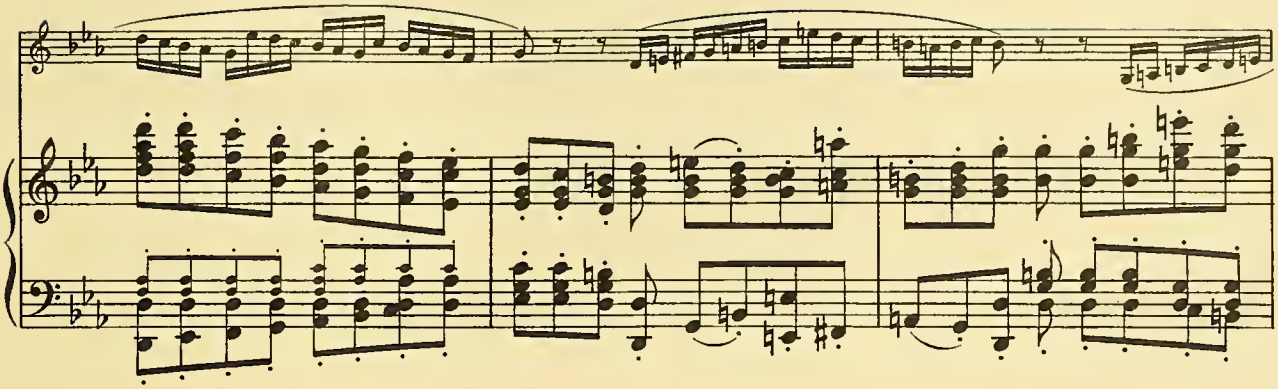
espr. molto


Hzg:
das Ihr mit Eu-rer gro - ßen, ho - hen Kunst an uns-rem Kin-de, an dem
Hzg:
Prinzen ta-tet, nehmt das Ge - löb-nis ew'- ger Dankbarkeit von Eurem Für-sten nun aufs Neu' ent -
p

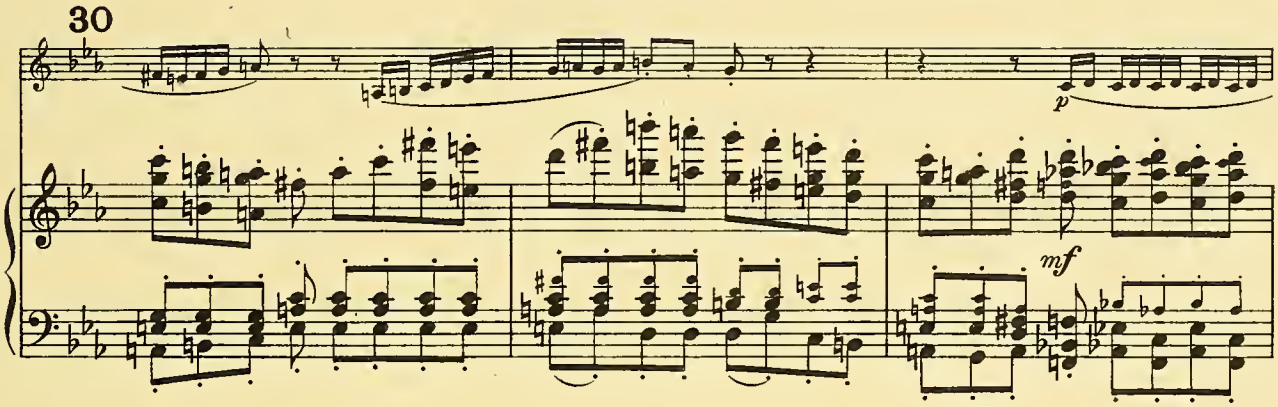

27
(er umarmt Athanasius unter der Bewegung des Hofes)
Hzg:
ge - gen.
Und nun soll die-se schö-ne
mf
p
Trp.
mf espr.
pp
Hrn.
Pos.
Tb. 8va tiefer

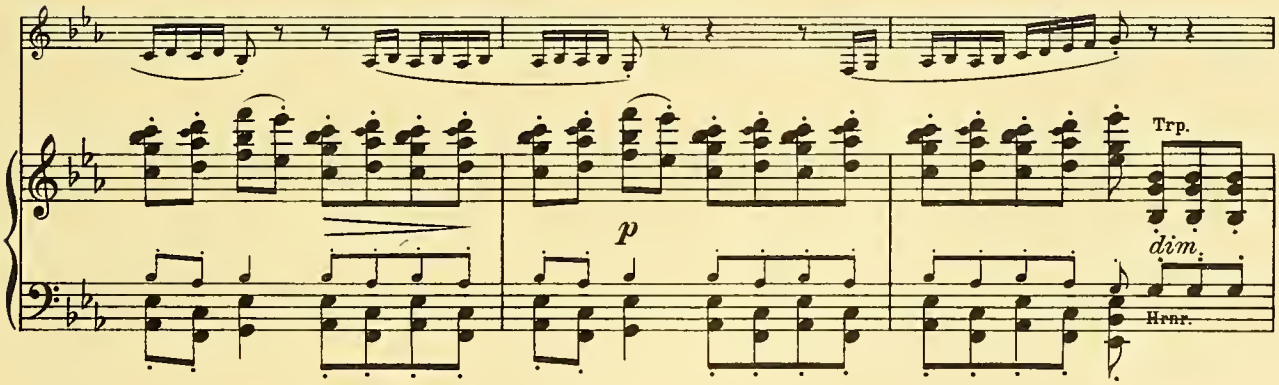

Hrz.
Som - - mer - nacht nur heit - rem Spiel und fro - hem Tanz ge -
Vln.
Hbl.
Hbl., Str. m. D.
Hrn.
Hrf.
Hbl., Str. m. D.
Hbl.
Athanasius
Doch wol - let mir zu - vor die Gunst ge-wäh - ren,
Hrz.
hö - ren!
u. Fl.
28
Ath.
Euch, Ju - pi - ter, und Eu-re Gat-tin, Ju - no, wie auch die gan - ze
u. Str. pizz.


rit.
(♩= 126)
Tempo
Ath.
Göt - - ter-schar zu la - - - - - ben mit
Fl.
Cl. 8va tiefer
p dolce
(Str.)
Fl. 8va
Cl.
p
f Hrf.
Vc.pizz.
etwas belebt (♩= 132)
29
Ath.
Nek-tar und Am-bro-si - a.
Herzog
In fro-hem Rei-gen laßt uns Ein - zug hal-ten.
etwas belebt (♩= 132)
Vln.
mf
29
mf Hbl. Hrnr. Trp.
Vc. Cb.
u. Hrf.
(Der Herzog, die Herzogin und die ganze Hofgesellschaft während dieser Musik über die Terrasse in den Saal ab)
u. Br.
f
f u. Pos.
etc.



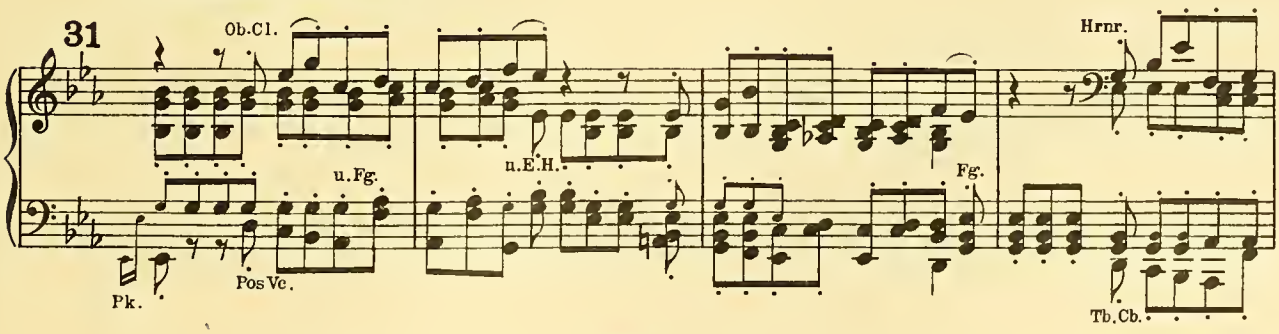
30





nachlassen im Tempo

31



(Die Bühne ist leer geworden. Athanasius bleibt allein zurück)

un poco rit.

Pos. Br.

(Fg.) pp

Zweite Szene

Langsam (♩= 66 etwa)

Athanasius (allein, unter dem Baum)

32

An die - ser Stel - le, die - ser fürch-ter-li - chen, stand sie noch

Hbl. Str. f f f f mf

Ath. e - ben, hei-ter, froh, und ahn - te nicht, daß hier mein Menschentum

33

p Vln. espr. p u. Pos.

(Wendelin erscheint auf

Ath. be-gra-ben. O Hel - - ge! Du, die Rei-ne, dem Verwor-fe-nen!

(nur Str.) u. Cfg. Pos. m. D.

Schneller (♩= 100-108)

der Terrasse, späht in den Park)

Wendelin

(geht in den Park hinunter)

Graf A-tha-na-si-us! Hört doch, Herr Graf!

Vln.

Cl. *p*

Fag.

(Vc.)

W. Graf A-tha na-si-us!

Athanasius

So schwei-ge doch! Hier bin ich ja. Was gibt's?

u.Br.

(Br.)

(Fg.)

34 (bei ihm)

etwas zurückhaltend

W. Der Her-zog fragt nach Euch. Wollt ihr nicht kom-men? Ihr seid al-lein?

Cl. *p espr.*

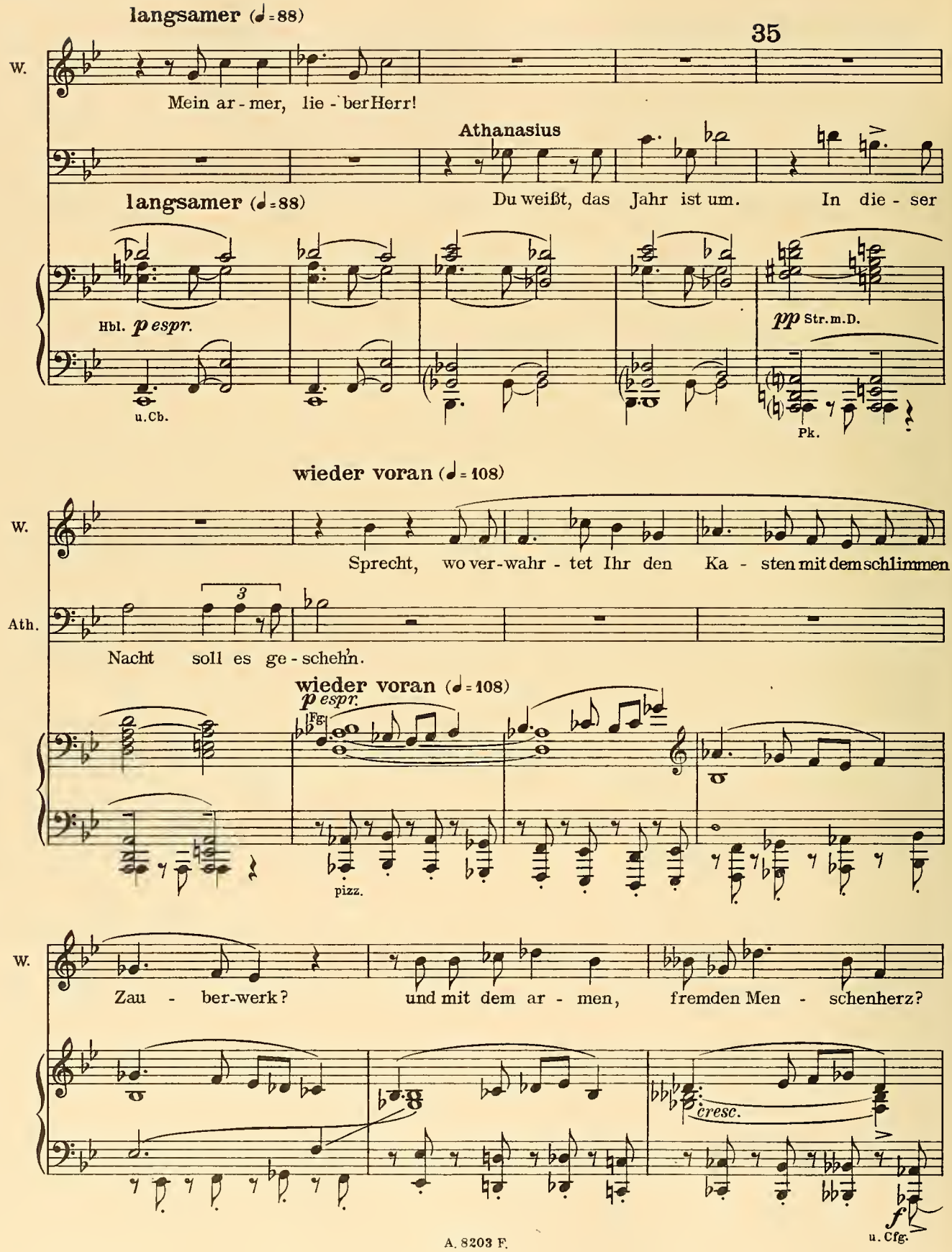
pp

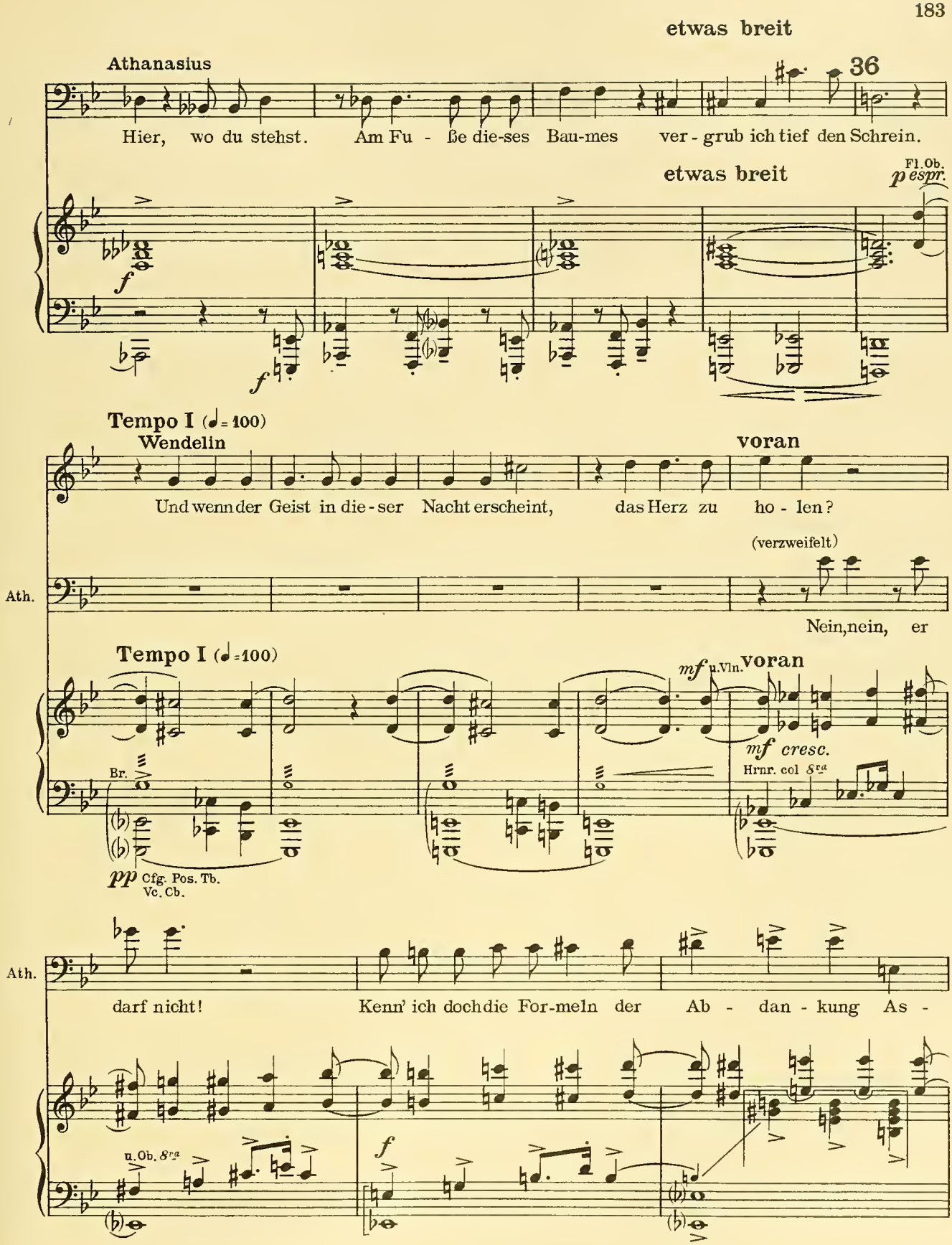
p Str. *espr.*

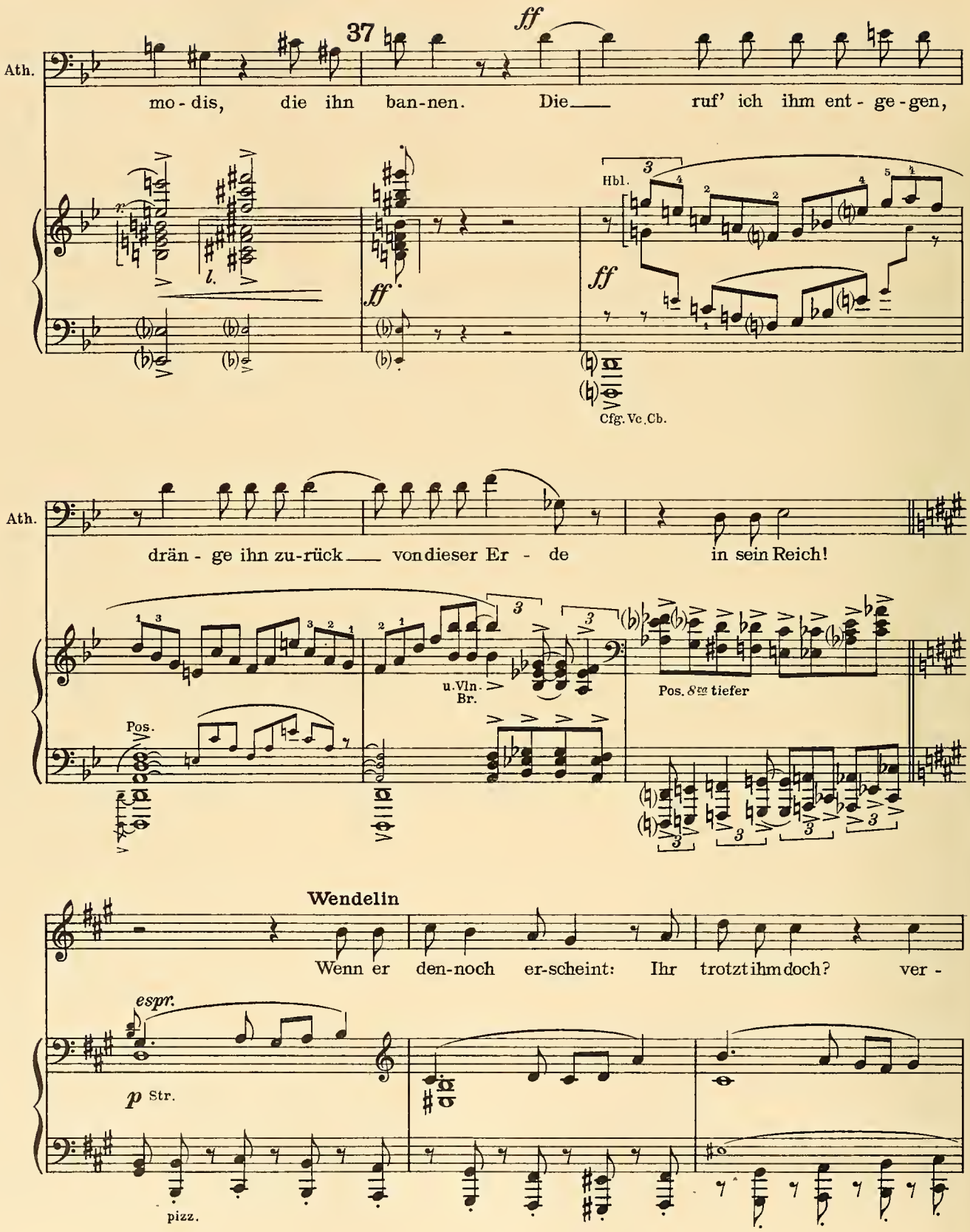
pp

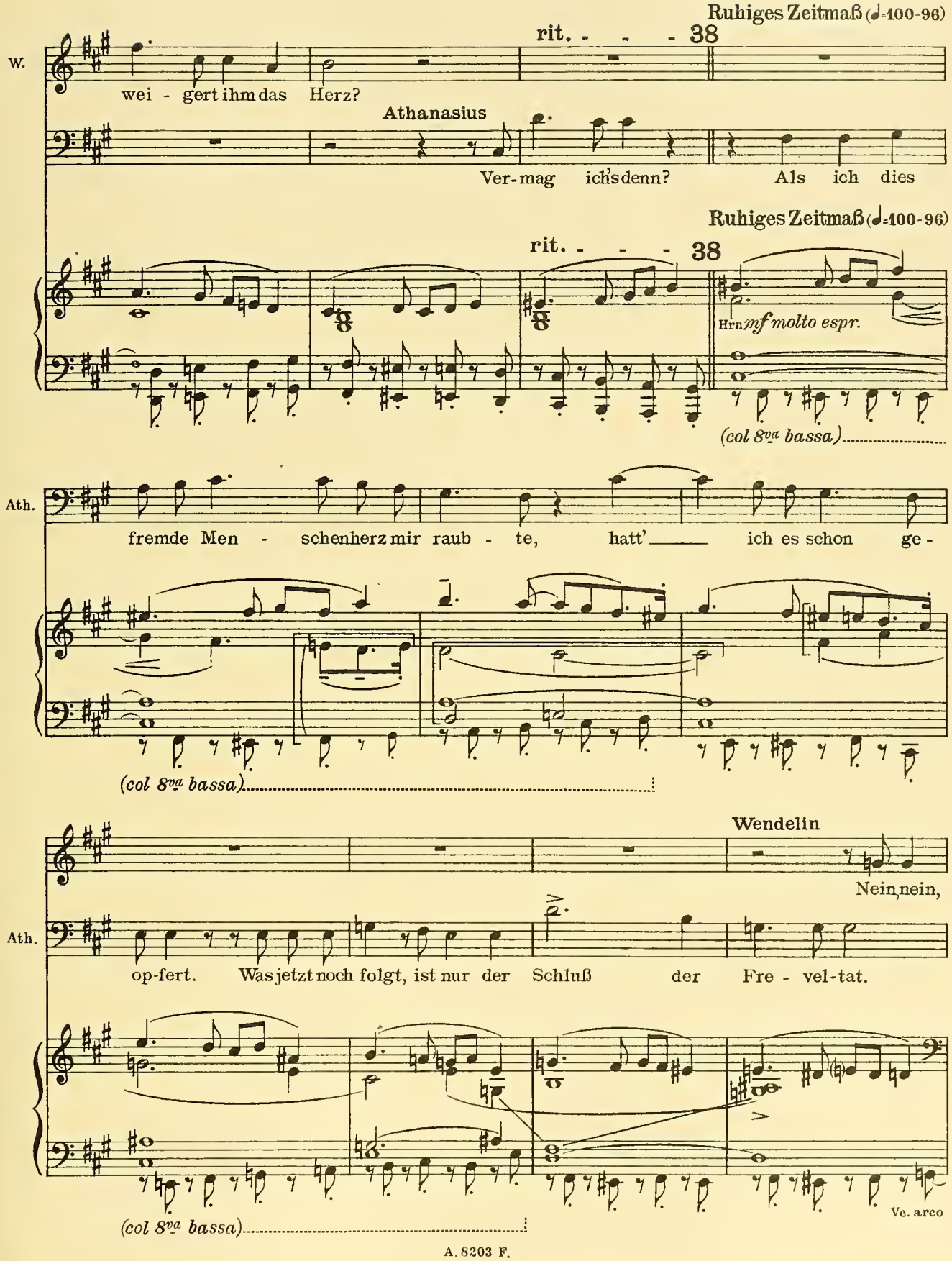
Vc.

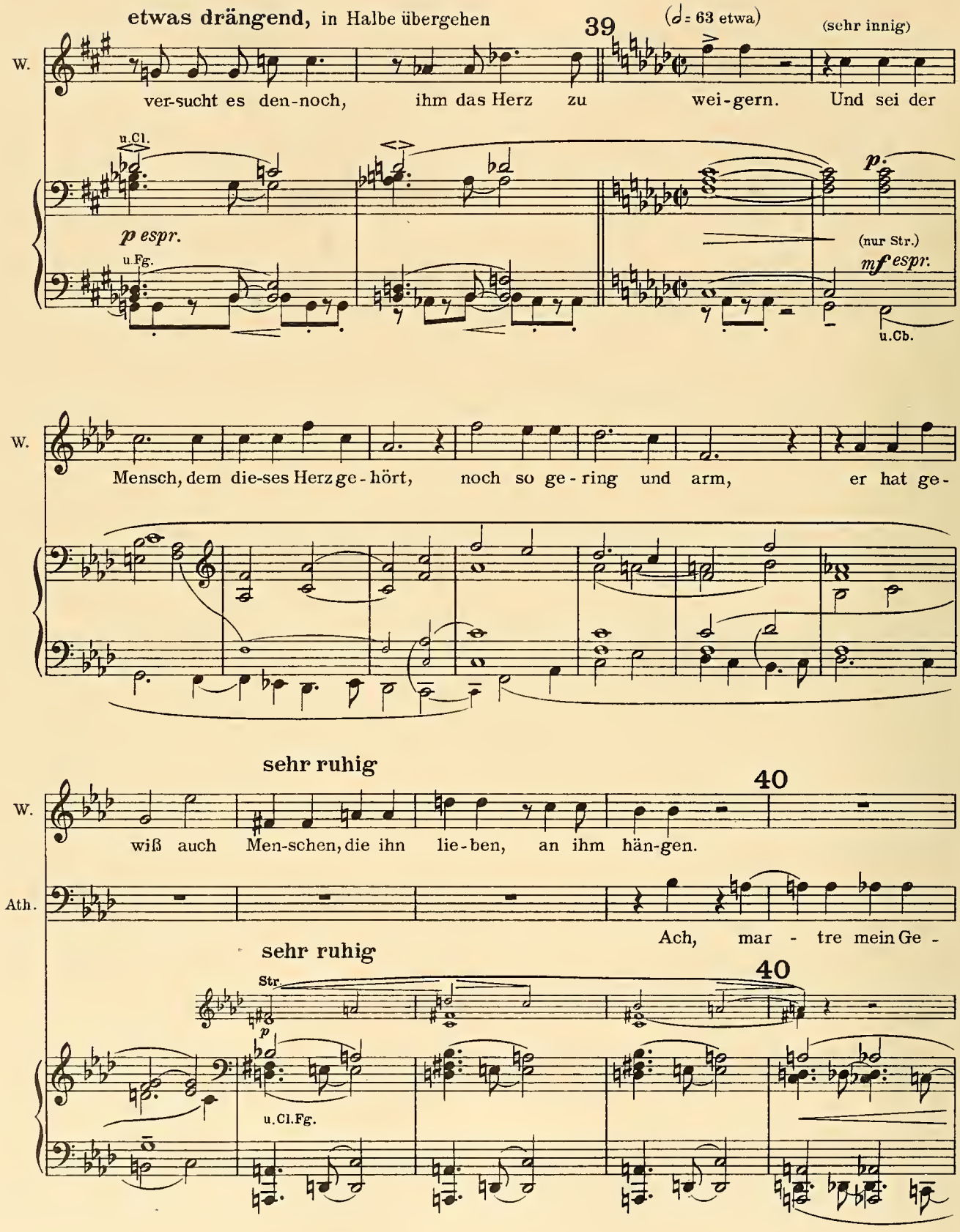
u.Cfg.Cb.


langsamer (♩=88)
35
W.
Mein ar - mer, lie - ber Herr!
Athanasius
langsamer (♩=88)
Du weißt, das Jahr ist um. In die - ser
Hbl. p espr.
u.Cb.
pp Str.m.D.
Pk.
wieder voran (♩=108)
W.
Sprecht, wo ver-wahr - tet Ihr den Ka - sten mit dem schlimmen
Ath.
3
Nacht soll es ge - schehn.
wieder voran (♩=108)
p espr.
Fg.
pizz.
W.
Zau - ber-werk? und mit dem ar - men, fremden Men - schenherz?
cresc.
f
u. Cfg.


etwas breit
Athanasius
36
Hier, wo du stehst. Am Fu - ße die-ses Bau-mes ver - grub ich tief den Schrein.
etwas breit
Fl. Ob.
f
f
Tempo I (♩= 100)
Wendelin
voran
Und wenn der Geist in die - ser Nacht erscheint, das Herz zu ho - len?
(verzweifelt)
Ath.
Nein, nein, er
Tempo I (♩= 100)
mf u. Vln.
voran
mf cresc.
Br.
Hrnr. col 8va
pp Cfg. Pos. Tb. Vc. Cb.
Ath.
darf nicht! Kenn' ich doch die For-meln der Ab - dan - kung As -
u. Ob. 8va
f


37
ff
Ath.
mo - dis, die ihn ban-nen. Die ruf' ich ihm ent - ge - gen,
l.
ff
Hbl.
ff
Cfg. Vc. Cb.
Ath.
drän - ge ihn zu-rück von dieser Er - de in sein Reich!
Pos.
u. Vln. Br.
Pos. 8va tiefer
Wendelin
Wenn er den-noch er-scheint: Ihr trotzt ihm doch? ver -
espr.
p Str.
pizz.


Ruhiges Zeitmaß (♩=100-96)
rit. - - - 38
W.
wei - gert ihm das Herz?
Athanasius
Ver-mag ich's denn? Als ich dies
Ruhiges Zeitmaß (♩=100-96)
rit. - - - 38
Hrn mf molto espr.
(col 8va bassa)
Ath.
fremde Men - schenherz mir raub - te, hatt' ich es schon ge -
(col 8va bassa)
Wendelin
Nein, nein,
Ath.
op-fert. Was jetzt noch folgt, ist nur der Schluß der Fre - vel-tat.
(col 8va bassa)
Vc. arco


etwas drängend, in Halbe übergehen
39
(♩= 63 etwa)
(sehr innig)
W.
ver-sucht es den-noch, ihm das Herz zu wei-gern. Und sei der
u.Cl.
p espr.
u.Fg.
p.
(nur Str.)
mf espr.
u.Cb.
W.
Mensch, dem die-ses Herz ge-hört, noch so ge-ring und arm, er hat ge-
sehr ruhig
40
W.
wiß auch Men-schen, die ihn lie-ben, an ihm hän-gen.
Ath.
Ach, mar - tre mein Ge -
sehr ruhig
40
Str.
p
u.Cl.Fg.

Ath. wis-sen nicht noch mehr! Wie soll ich die-sem Dä-mon wi-der-stehn!

f *p* *pp* Pos. *pp*

Dritte Szene

(Die ♩ ungefähr die gleichen, ♩ = 112)

41 (Helge erscheint auf der Terrasse)

W. Da kommt die Grä-fin!

Ath. Schnell, geh in den Saal und sag dem

41 (Die ♩ ungefähr die gleichen, ♩ = 112)

p Str.

(kommt zu Athanasius) (heiter)

H. Wo steckst du denn? Du

(Wendelin ab)

Ath. Her-zogs-paar, ich käm' sogleich.

(ruhig)

42 rit. - - Ruhig (♩ = 80)

H. fehlst uns sehr beim Fest.

Ath. Gut, daß du kommst! Ach, wenn ich dir nur

42 rit. - - Ruhig (♩ = 80)

espr.

H. War-um so

Ath. feh-le, ist al-les gut ja, dann ist al-les gut!

pp

pp

p espr.

pp

43 Tempo des Vorspiels

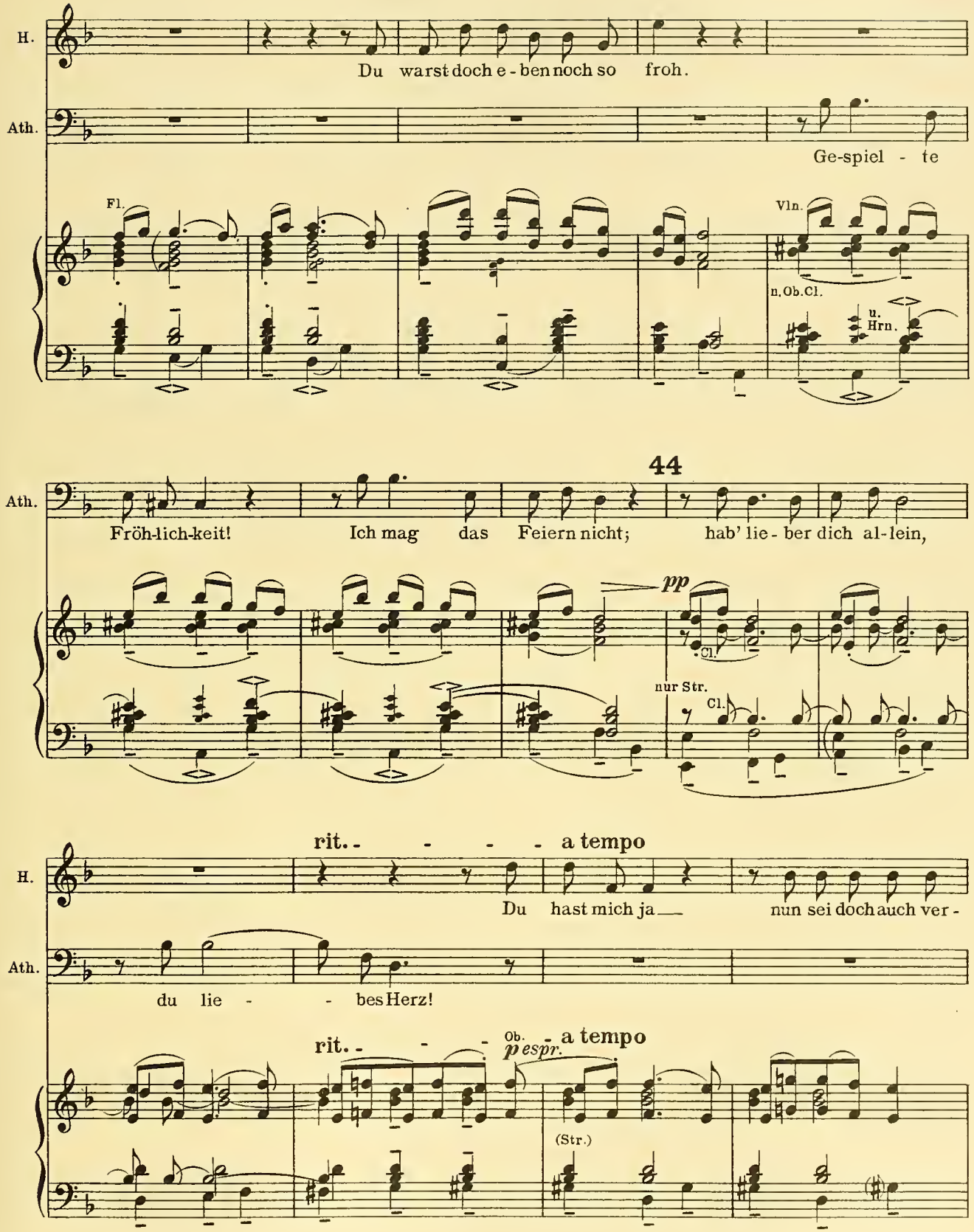
(sie faßt ihn unter und geht mit ihm trällernd und tänzelnd auf und ab)

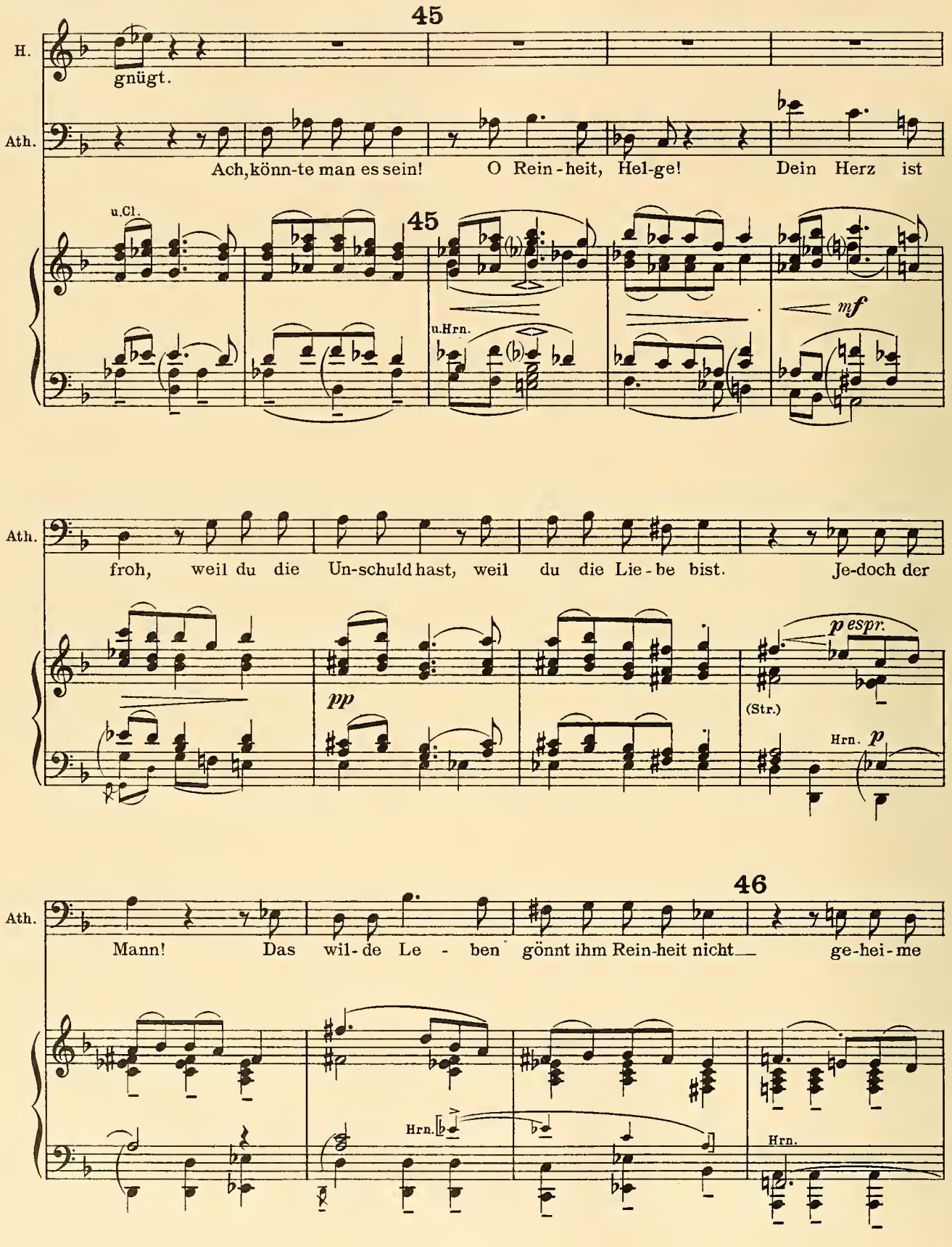
H. trüb? Gleich laß uns fröh-lich sein! La la la ta ta da da da da.

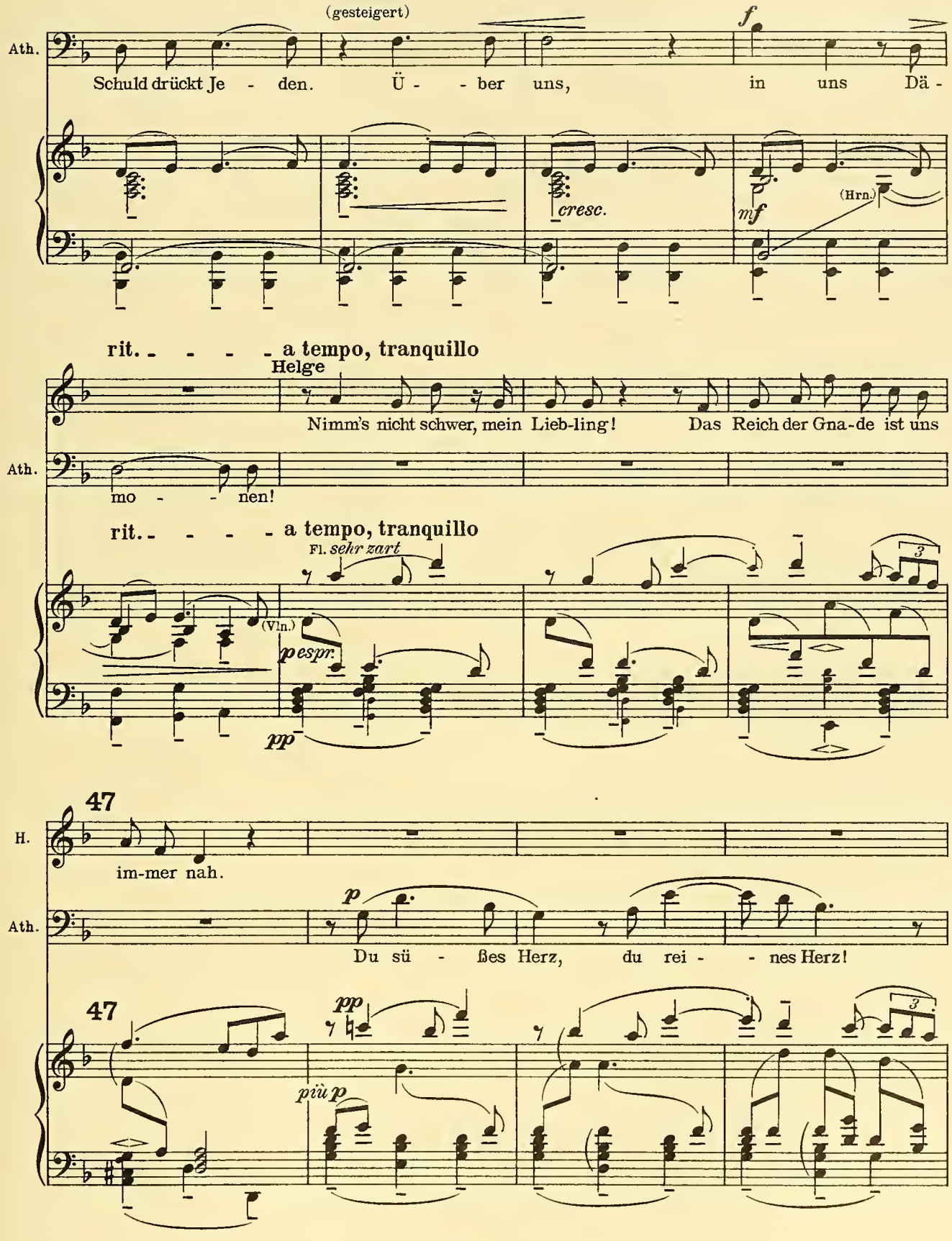
Vln.

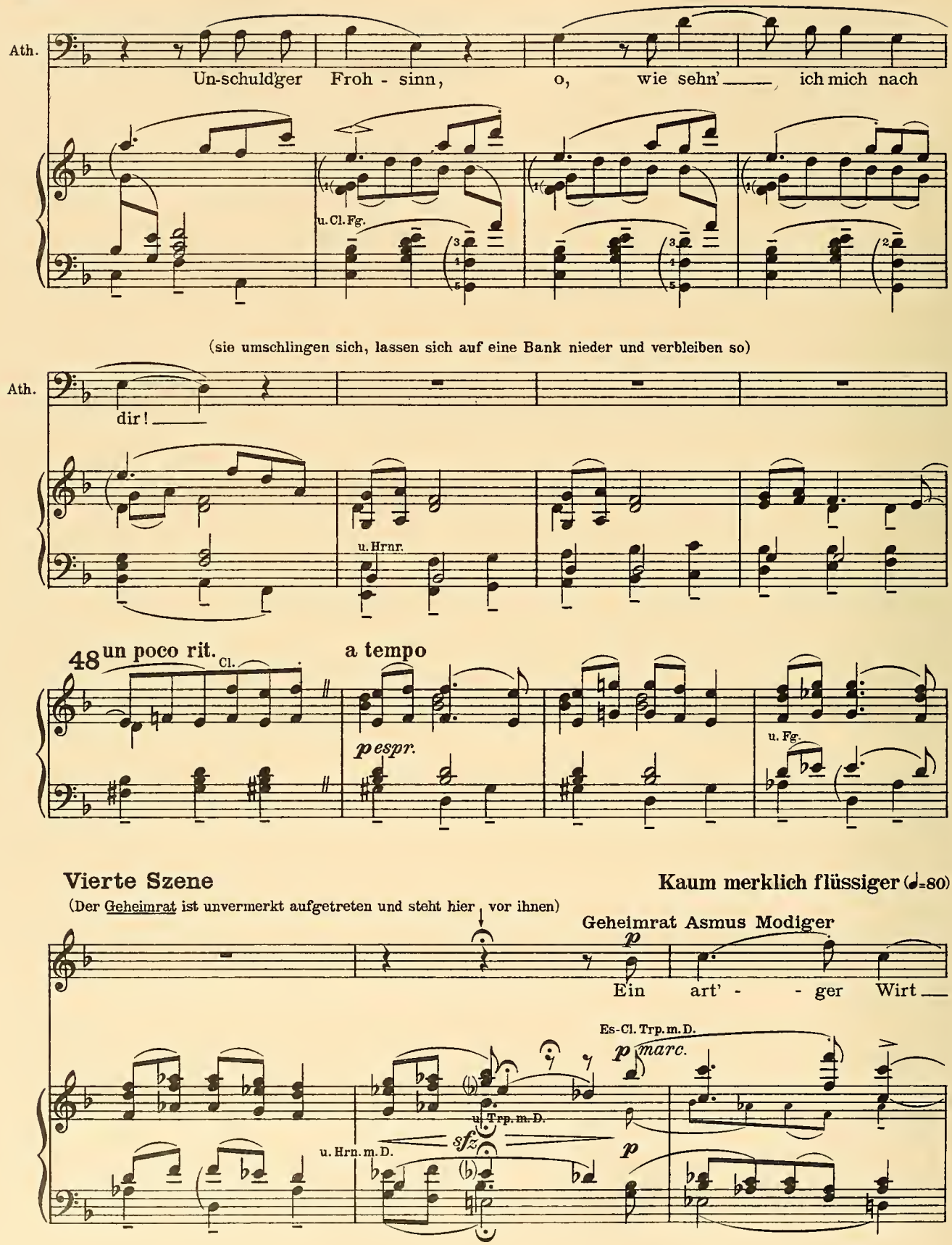
Ob. p espr.

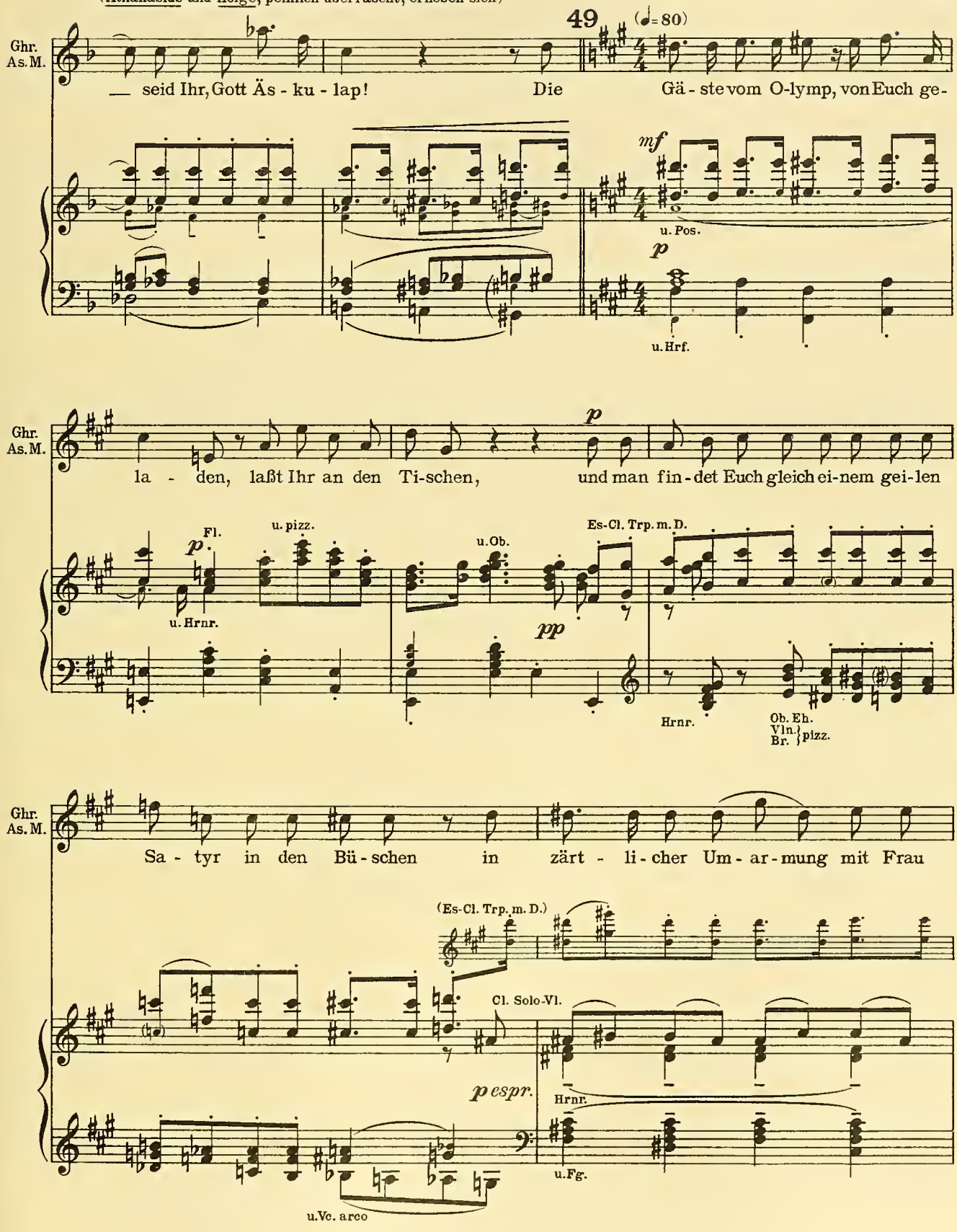
pp Str.

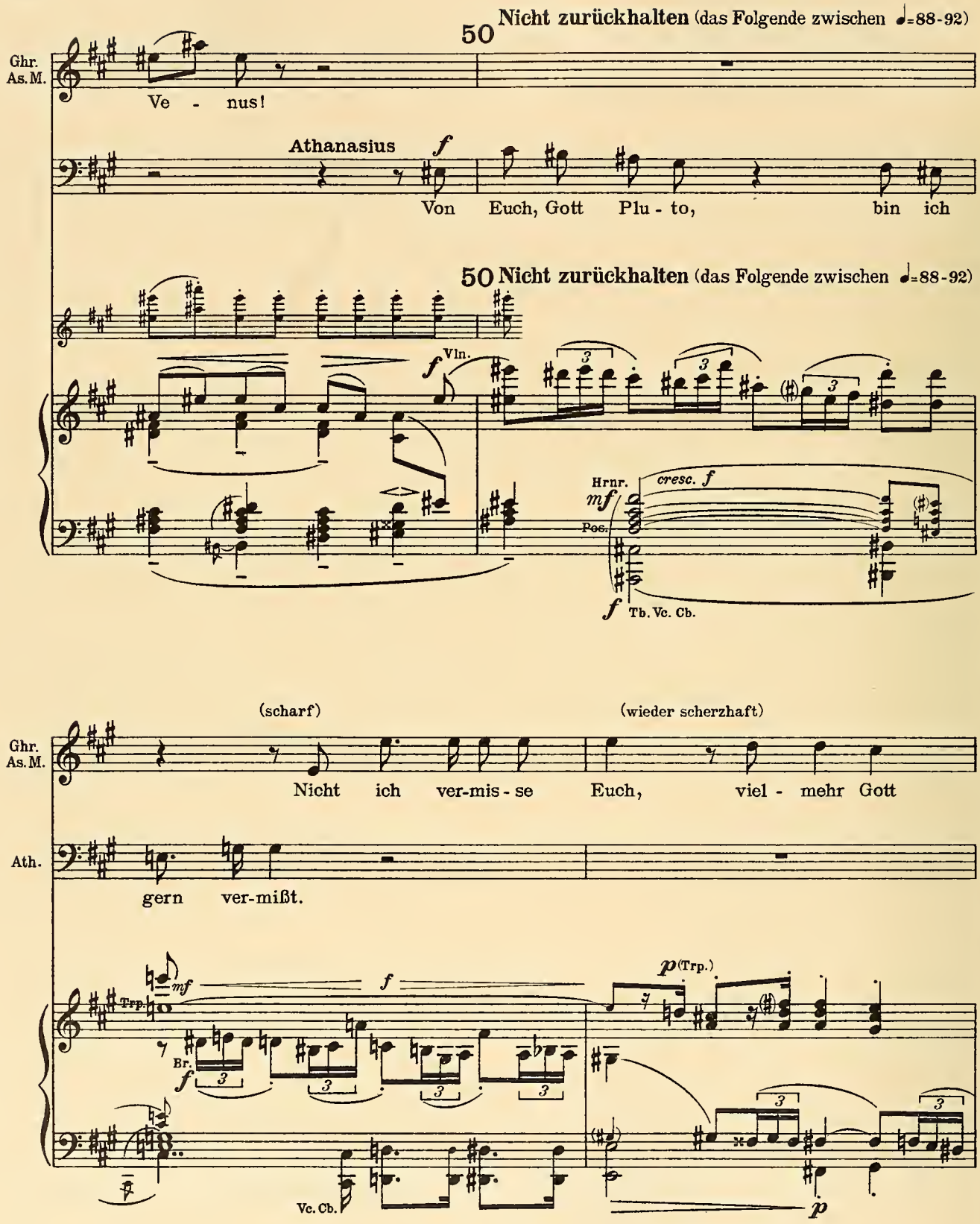

H.
Du warst doch e - ben noch so froh.
Ath.
Ge-spiel - te
Fl.
Vln.
u. Ob. Cl.
u. Hrn.
44
Ath.
Fröh-lich-keit! Ich mag das Feiern nicht; hab' lie - ber dich al-lein,
pp
Cl.
nur Str.
Cl.
rit. - - - - a tempo
H.
Du hast mich ja nun sei doch auch ver -
Ath.
du lie - - bes Herz!
rit. - - - Ob. a tempo
p espr.
(Str.)

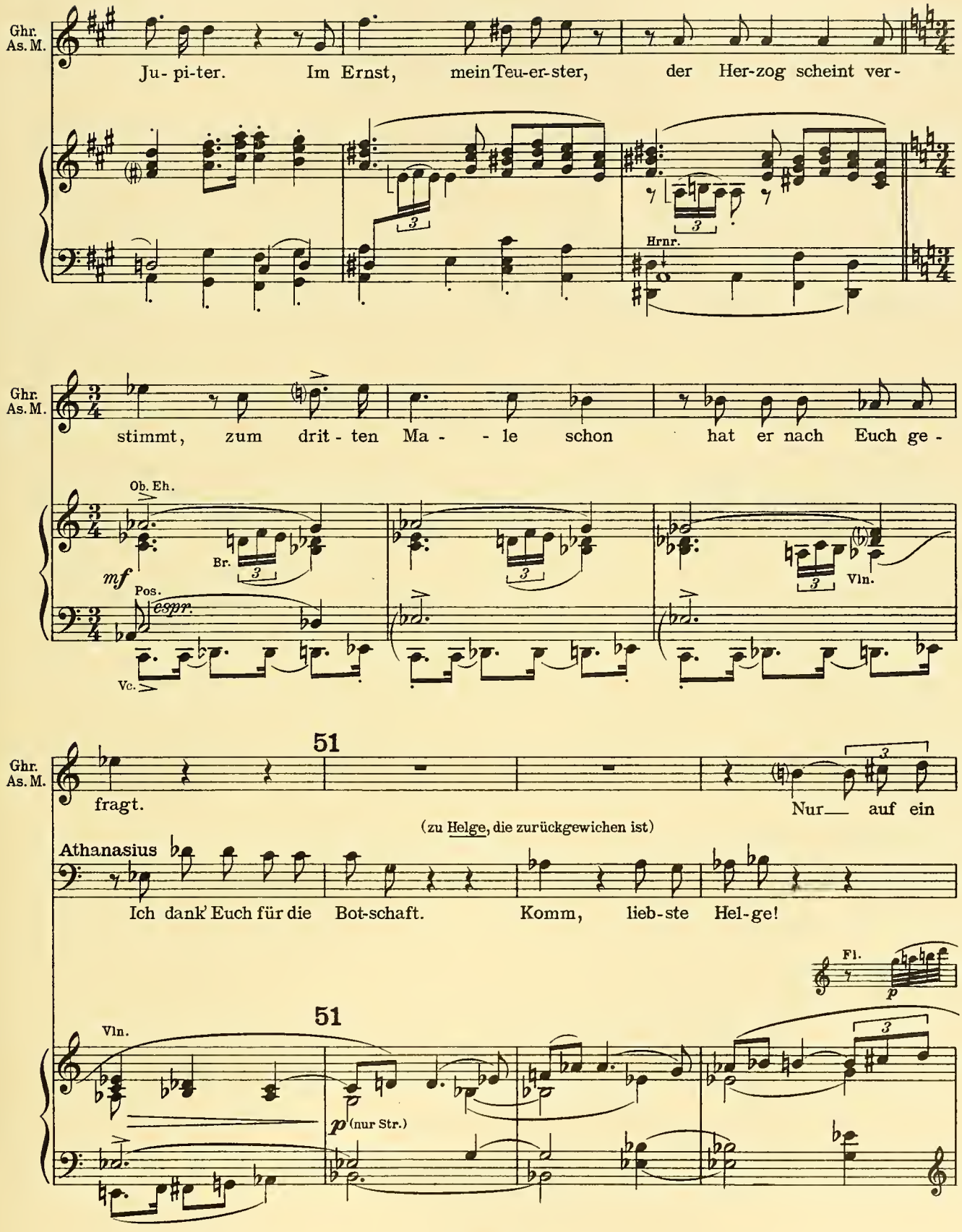

45
H.
gnügt.
Ath.
Ach, könn-te man es sein!
O Rein-heit, Hel-ge!
Dein Herz ist
u.Cl.
45
u.Hrn.
mf
Ath.
froh, weil du die Un-schuld hast, weil du die Lie-be bist.
Je-doch der
pp
p espr.
(Str.)
Hrn. p
46
Ath.
Mann!
Das wil-de Le - ben gönnt ihm Rein-heit nicht
ge-hei-me
Hrn.
Hrn.

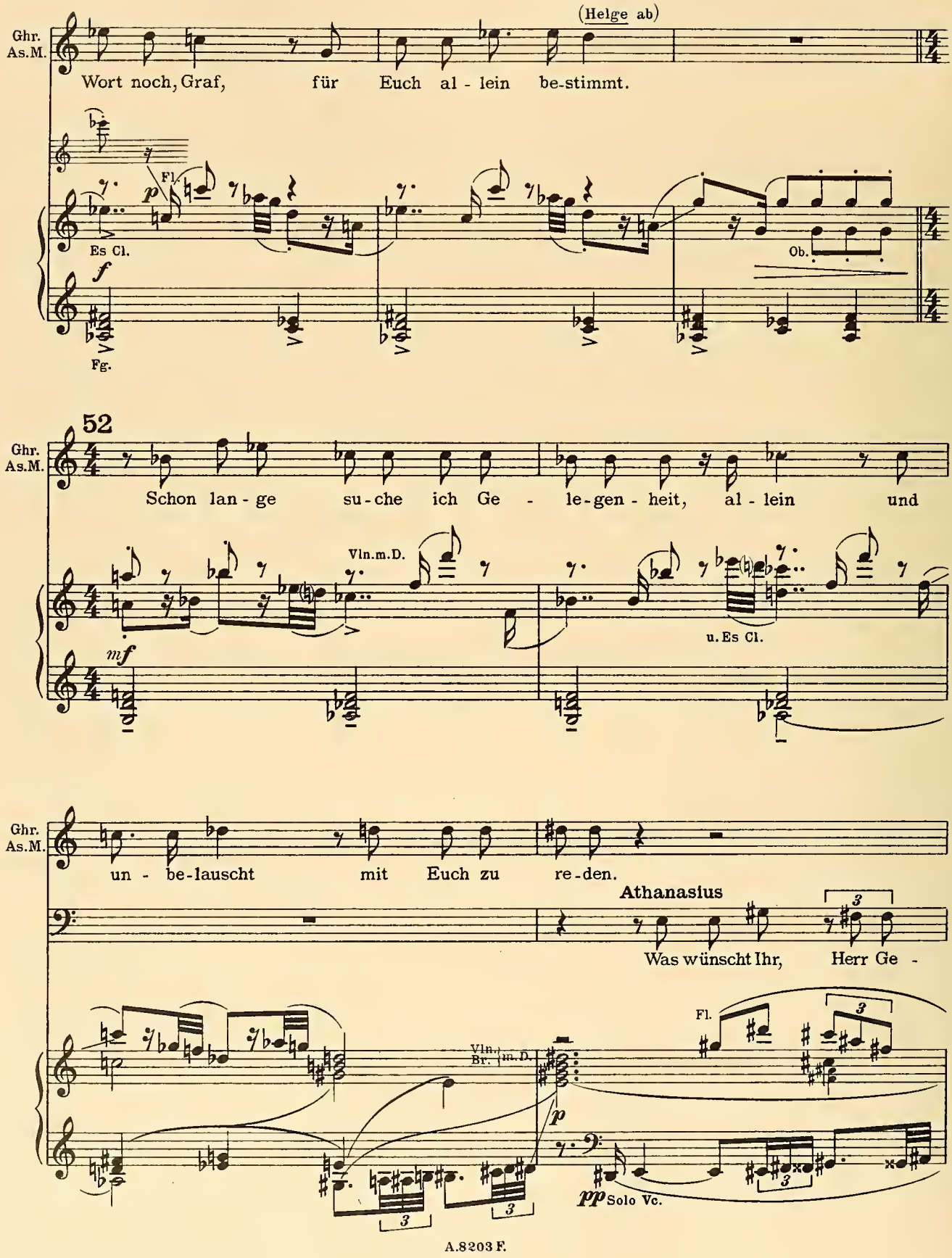

(gesteigert)
Ath.
Schuld drückt Je - den. Ü - - ber uns, in uns Dä -
f
cresc.
mf
(Hrn.)
rit. - - - - a tempo, tranquillo
Helge
Nimm's nicht schwer, mein Lieb-ling! Das Reich der Gna-de ist uns
Ath.
mo - - nen!
rit. - - - - a tempo, tranquillo
Fl. sehr zart
(Vln.)
p espr.
pp
47
H.
im-mer nah.
p
Ath.
Du sü - ßes Herz, du rei - - nes Herz!
47
pp
più p

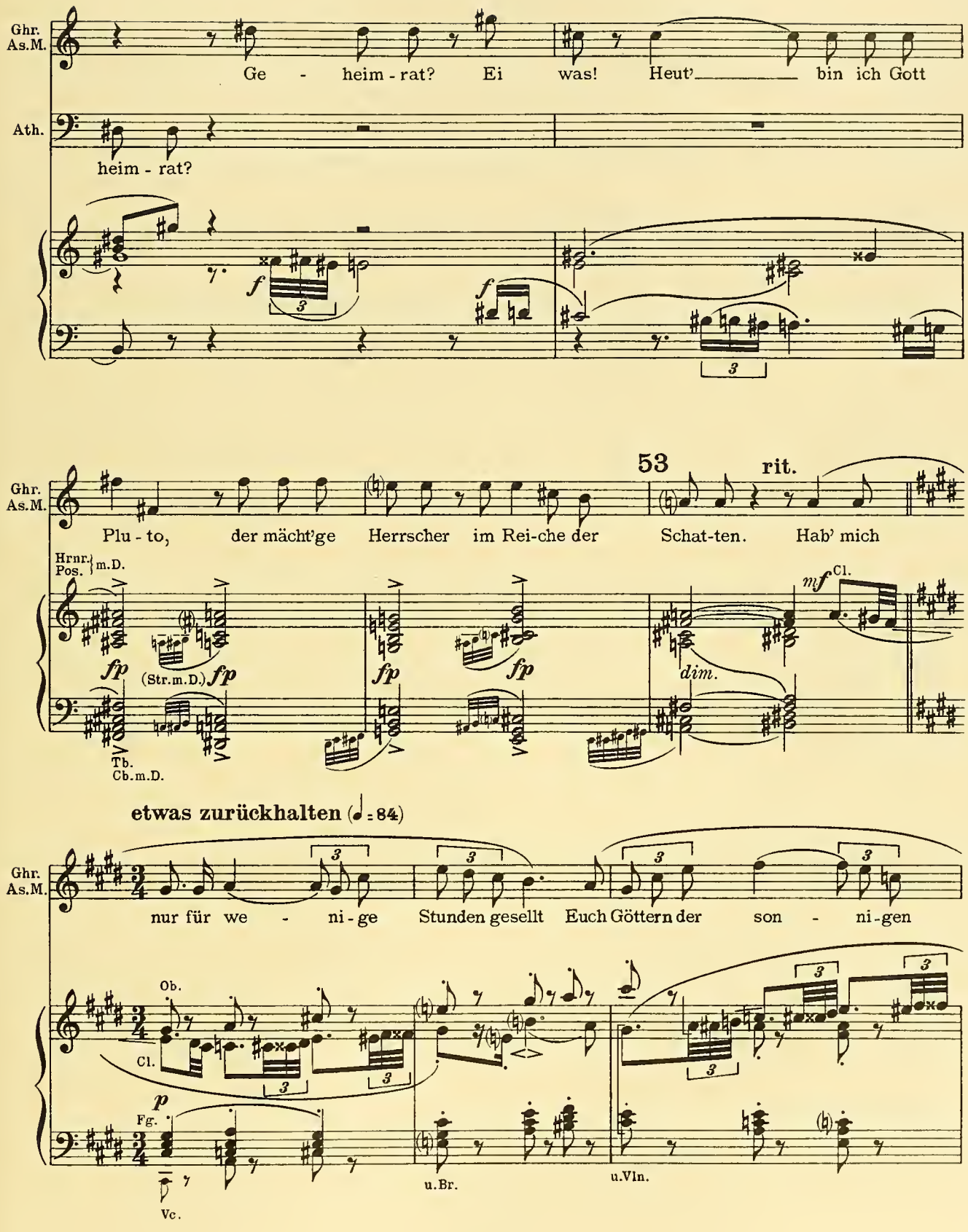

Ath.
Un-schuld'ger Froh - sinn, o, wie sehn' ich mich nach
u. Cl. Fg.
(sie umschlingen sich, lassen sich auf eine Bank nieder und verbleiben so)
Ath.
dir!
u. Hrnr.
48 un poco rit.
Cl.
a tempo
p espr.
u. Fg.
Vierte Szene
Kaum merklich flüssiger (♩=80)
(Der Geheimrat ist unvermerkt aufgetreten und steht hier vor ihnen)
Geheimrat Asmus Modiger
p
Ein art' - - ger Wirt
Es-Cl. Trp. m. D.
p marc.
u. Trp. m. D.
u. Hrn. m. D.
sfz
p

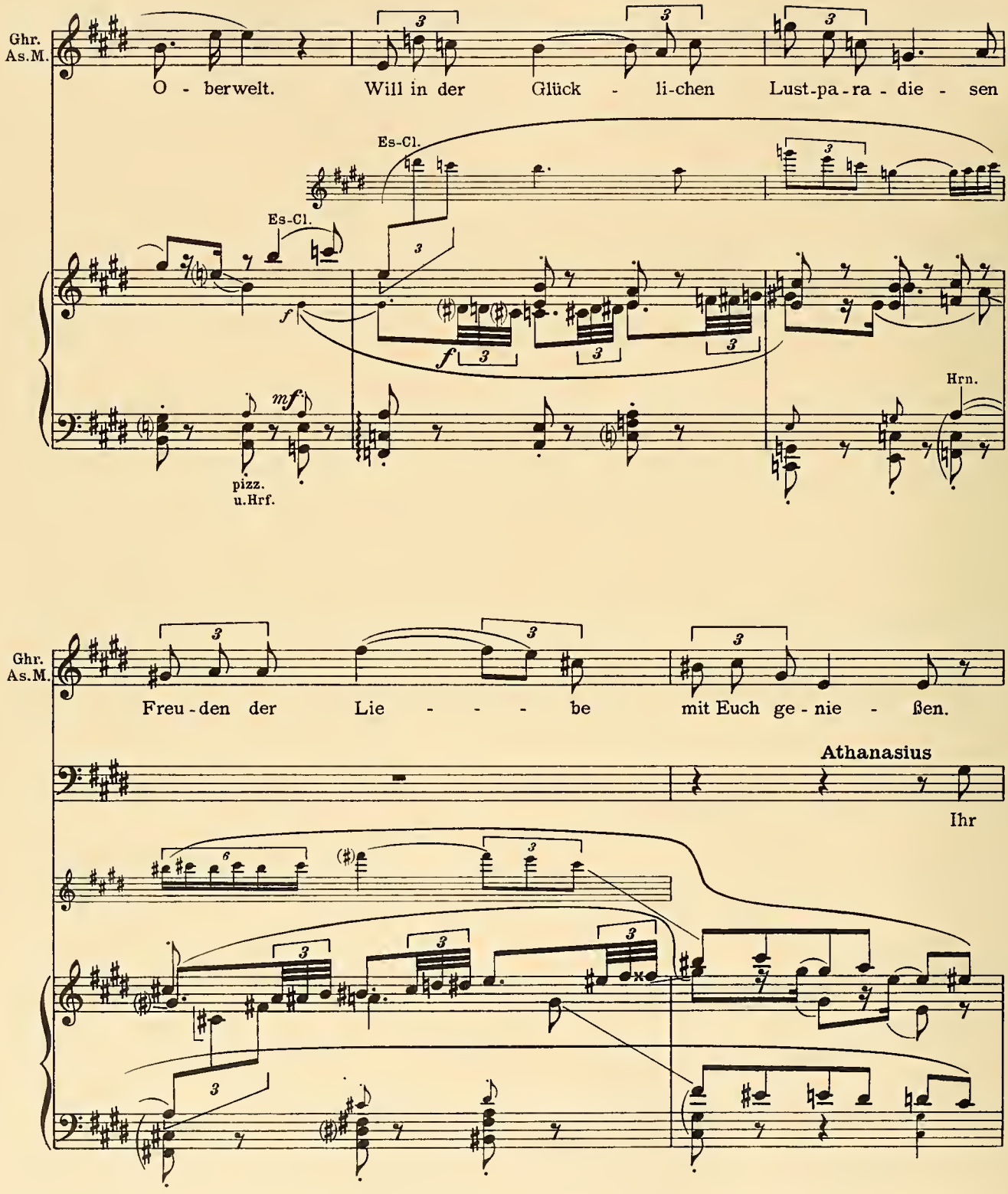

(Athanasius und Helge, peinlich überrascht, erheben sich)
49
(♩= 80)
Ghr.
As. M.
— seid Ihr, Gott Äs - ku - lap! Die Gä - ste vom O-lymp, von Euch ge-
mf
u. Pos.
p
u. Hrf.
Ghr.
As. M.
la - den, laßt Ihr an den Ti-schen, und man fin-det Euch gleich ei-nem gei-len
p
Fl.
u. pizz.
u. Hrnr.
u. Ob.
Es-Cl. Trp. m. D.
pp
Hrnr.
Ob. Eh.
Vln.
Br.
pizz.
Ghr.
As. M.
Sa - tyr in den Bü - schen in zärt - li - cher Um - ar - mung mit Frau
(Es-Cl. Trp. m. D.)
Cl. Solo-Vl.
p espr.
Hrnr.
u. Fg.
u. Vc. arco


50 Nicht zurückhalten (das Folgende zwischen ♩=88-92)
Ghr. As. M.
Ve - nus!
Athanasius
f
Von Euch, Gott Plu - to, bin ich
50 Nicht zurückhalten (das Folgende zwischen ♩=88-92)
f Vln.
Hrnr.
mf
cresc. f
Pos.
f Tb. Vc. Cb.
(scharf)
(wieder scherzhaft)
Ghr. As. M.
Nicht ich ver-mis - se Euch, viel - mehr Gott
Ath.
gern ver-mißt.
mf
f
Trp.
Br.
p (Trp.)
Vc. Cb.
p


Ghr.
As. M.
Ju- pi-ter. Im Ernst, mein Teu-er-ster, der Her-zog scheint ver-
Hrnr.
Ghr.
As. M.
stimmt, zum drit - ten Ma - - le schon hat er nach Euch ge -
Ob. Eh.
mf
Br.
Pos.
espr.
Vc.
Vln.
Ghr.
As. M.
51
fragt.
Nur auf ein
(zu Helge, die zurückgewichen ist)
Athanasius
Ich dank' Euch für die Bot-schaft. Komm, lieb-ste Hel-ge!
Fl.
p
Vln.
51
p (nur Str.)


(Helge ab)
Ghr.
As.M.
Wort noch, Graf, für Euch al - lein be-stimmt.
Fl.
p
Es Cl.
f
Ob.
Fg.
52
Ghr.
As.M.
Schon lan - ge su - che ich Ge - le-gen - heit, al - lein und
Vln.m.D.
mf
u. Es Cl.
Ghr.
As.M.
un - be-lauscht mit Euch zu re-den.
Athanasius
Was wünscht Ihr, Herr Ge -
Fl.
Vln.
Br. m.D.
p
pp Solo Vc.


Ghr.
As.M.
Ge - heim - rat? Ei was! Heut' bin ich Gott
Ath.
heim - rat?
f
f
3
3
53
rit.
Ghr.
As.M.
Plu - to, der mächt'ge Herrscher im Rei-che der Schat-ten. Hab' mich
Hrnr.
Pos.
m.D.
fp
(Str.m.D.)
fp
fp
fp
mf
Cl.
dim.
Tb.
Cb.m.D.
etwas zurückhalten (♩ = 84)
Ghr.
As.M.
nur für we - ni-ge Stunden gesellt Euch Göttern der son - ni-gen
Ob.
Cl.
p
Fg.
Vc.
u.Br.
u.Vln.


Ghr.
As.M.
O - berwelt.
Will in der Glück - li-chen
Lust-pa-ra-die - sen
Es-Cl.
Es-Cl.
f
f
mf
pizz.
u.Hrf.
Hrn.
Ghr.
As.M.
Freu-den der
Lie - - - - be
mit Euch ge-nie - ßen.
Athanasius
Ihr

Ruhig (♩ = 80)

54

Ath.

trach-tet ver - ge - bens nach Freuden des Le - bens! Kehrt, Plu - to, nur zu

Vln.

p Str. Fg.

Cb.

Ath.

Eu-ren Schatten zu-rück! Euch ziemt we-der ird'sches noch himmli-sches

Es-Cl.

Br.

(♩ = 84)

Geheimrat Asmus Modiger

Ei, was fällt Euch ein! Nicht für Euch al - lein ist

Ath.

Glück!

mf *cresc.*

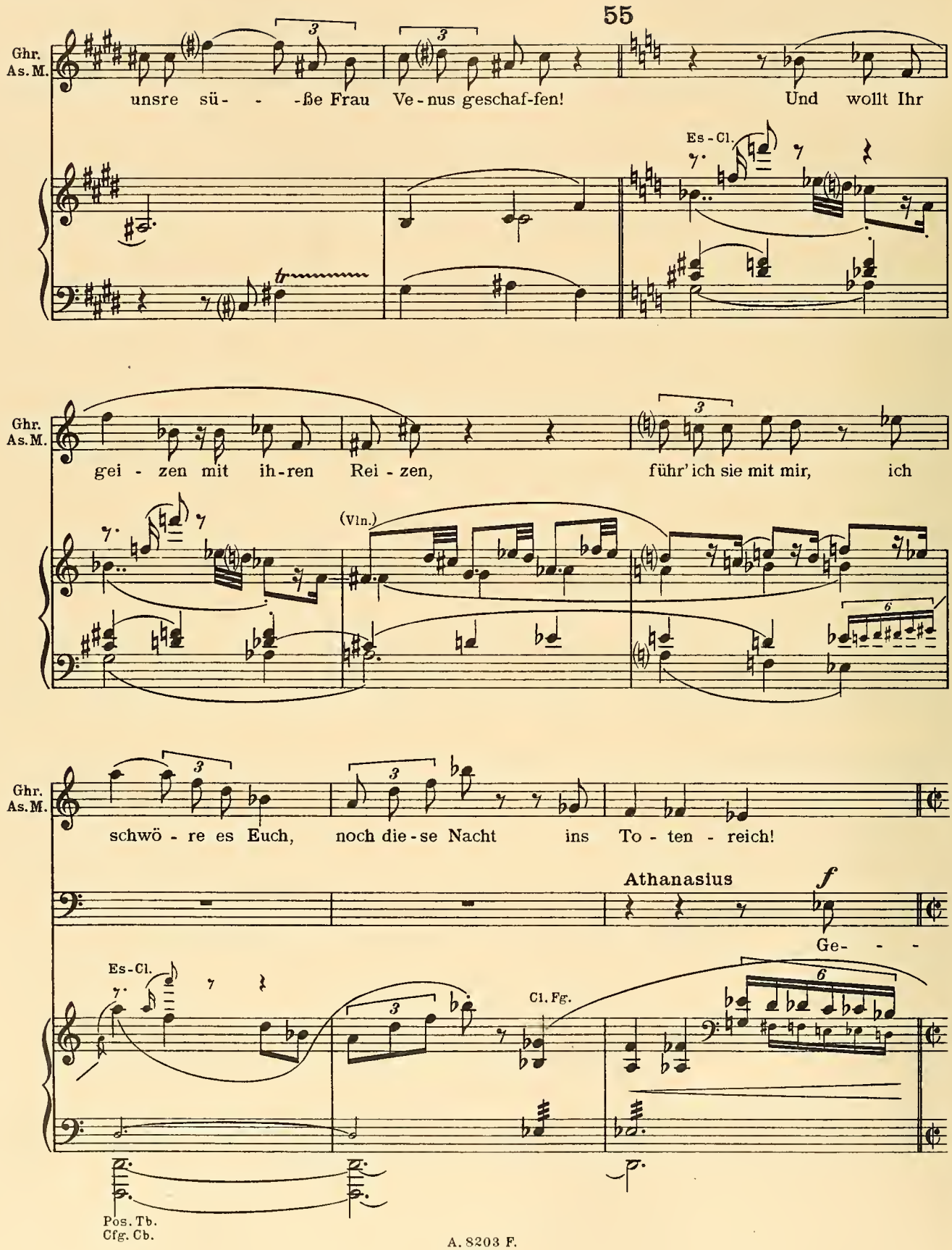
Fg.

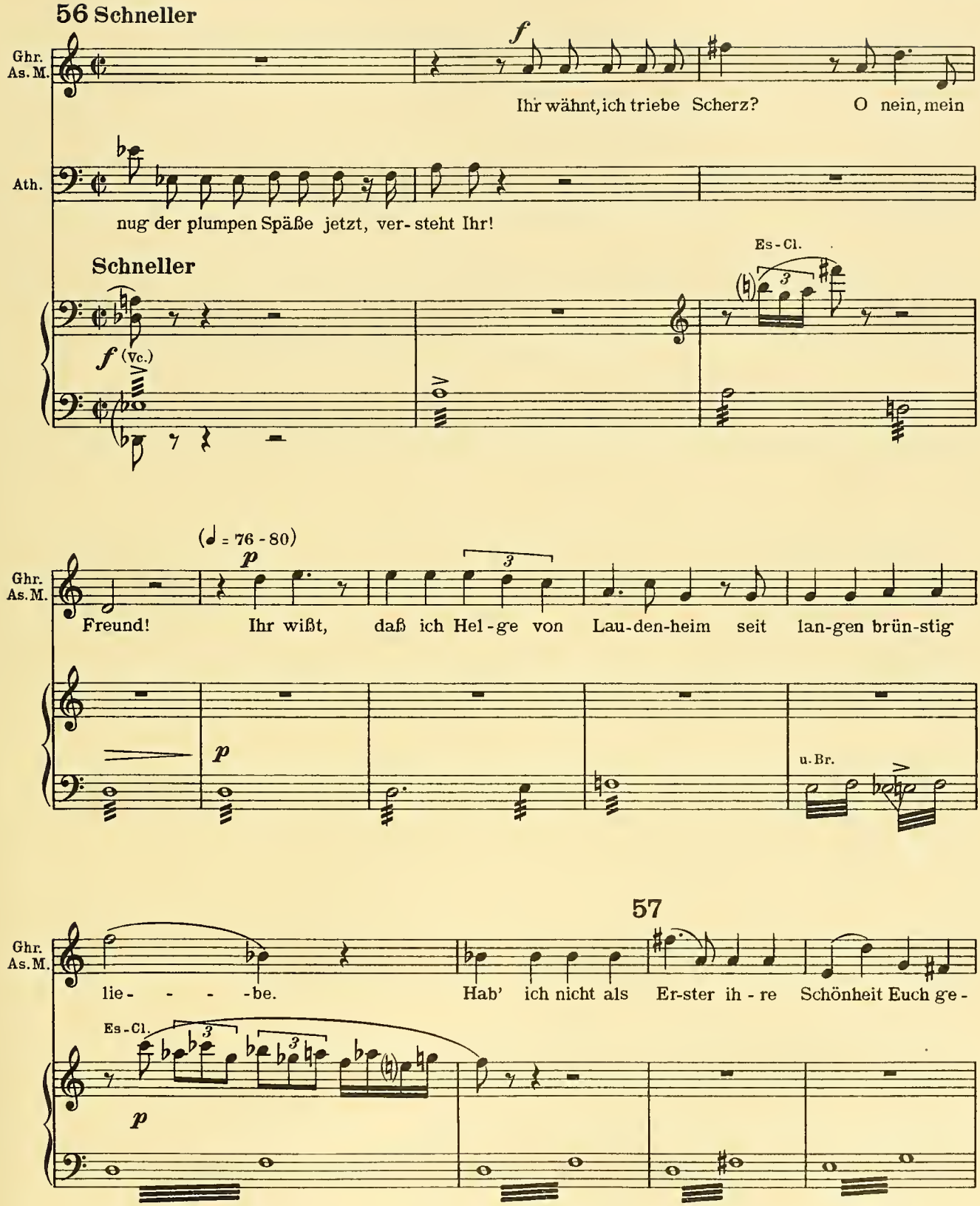
f

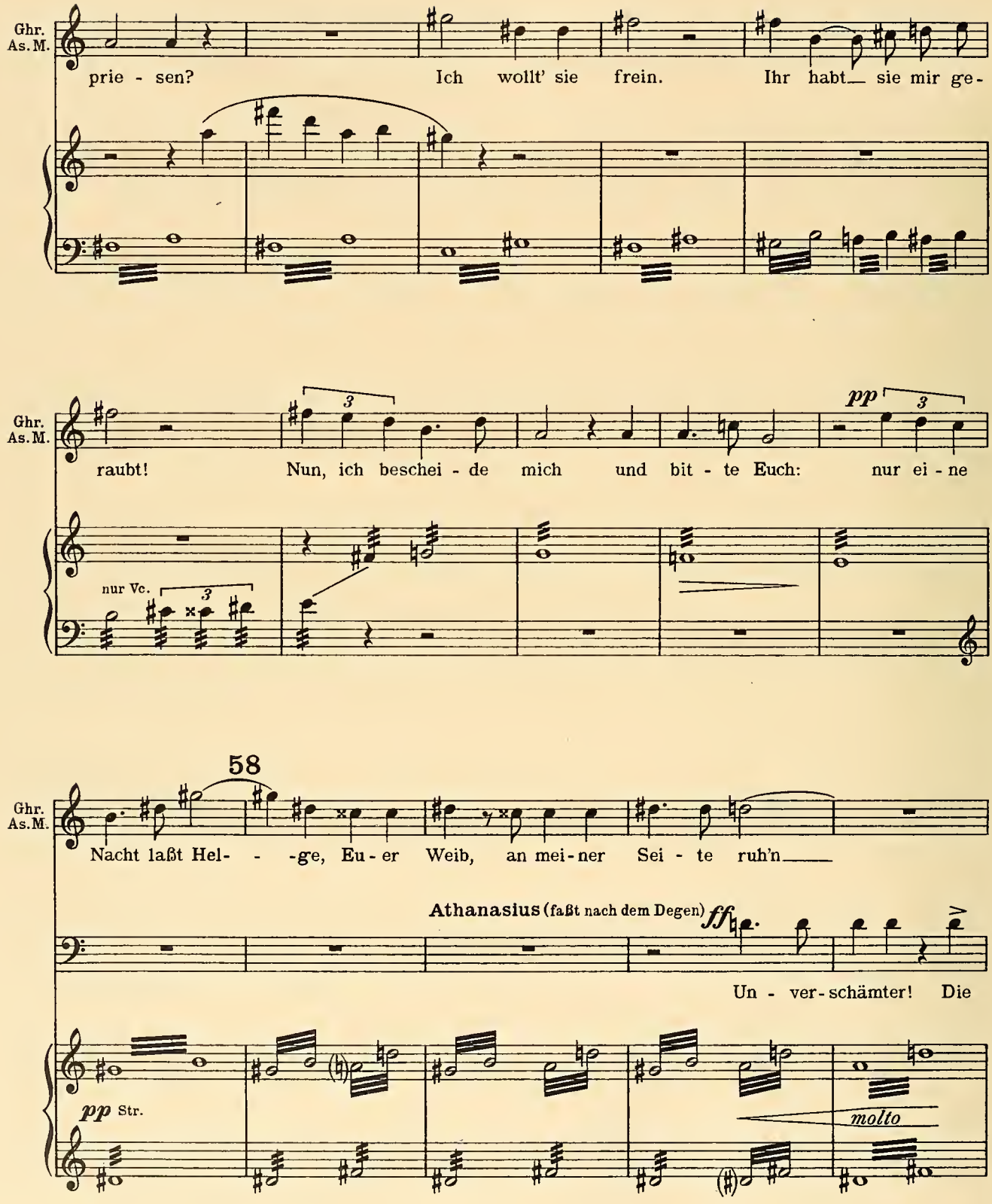
mf

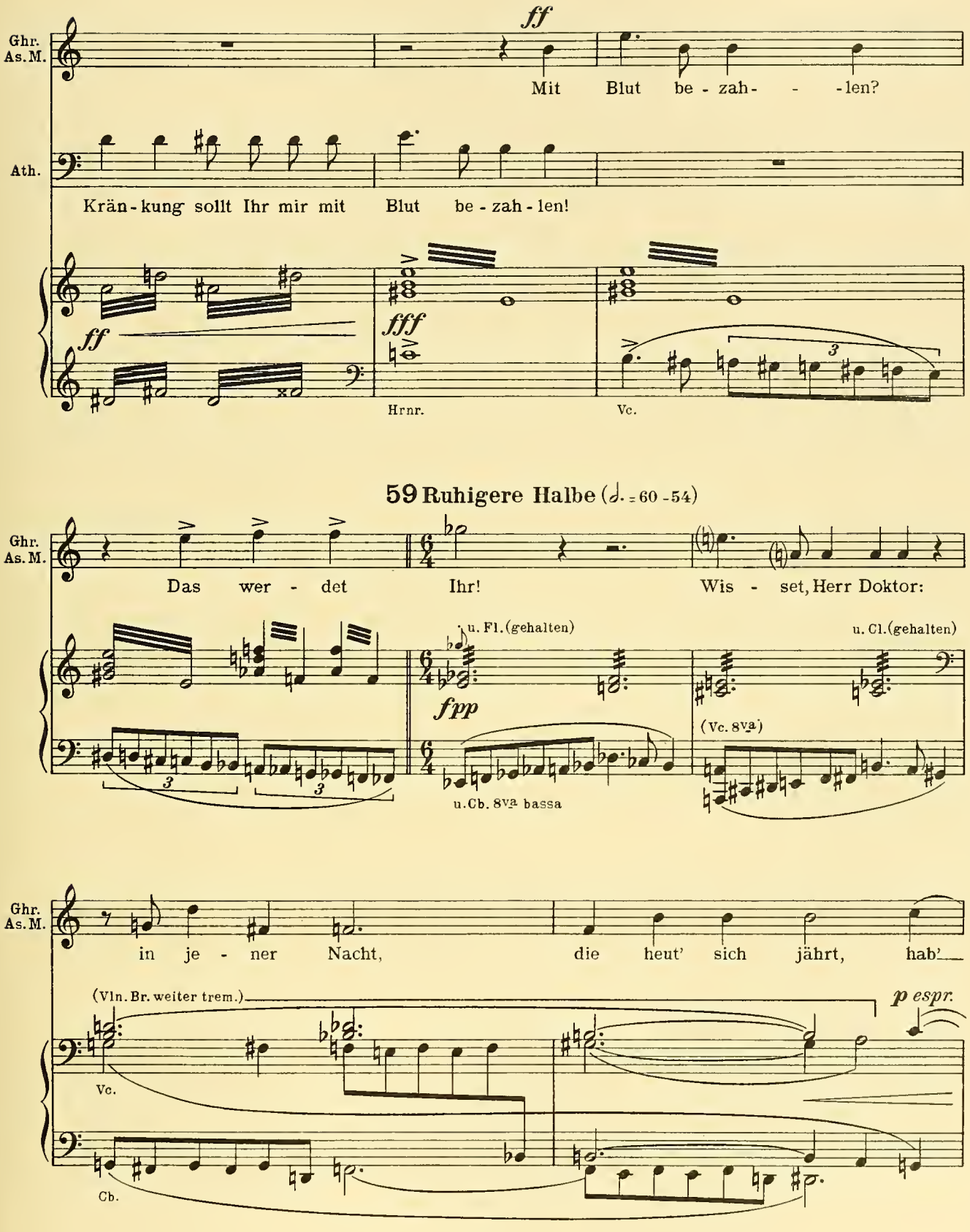
Vc.

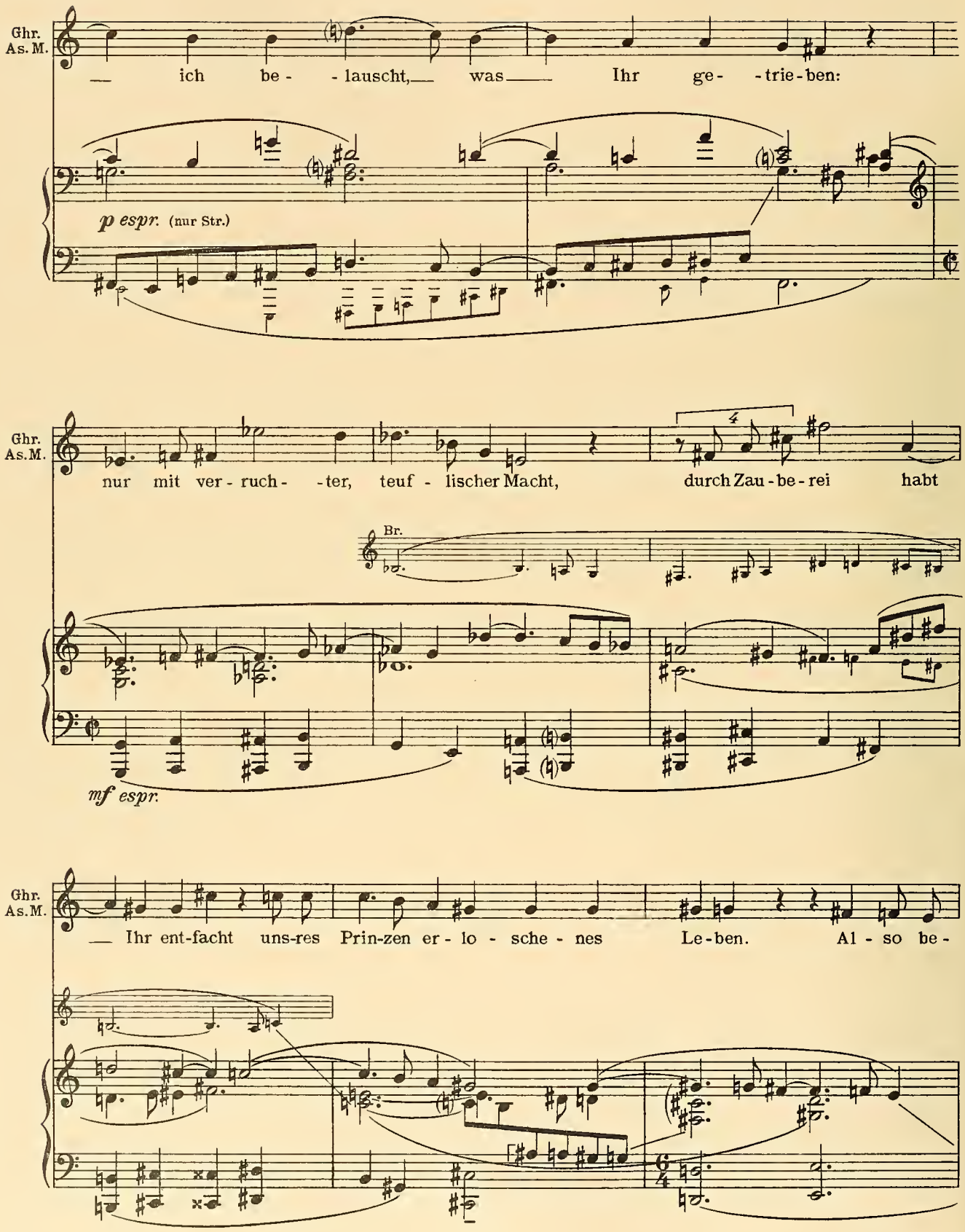
p Str.

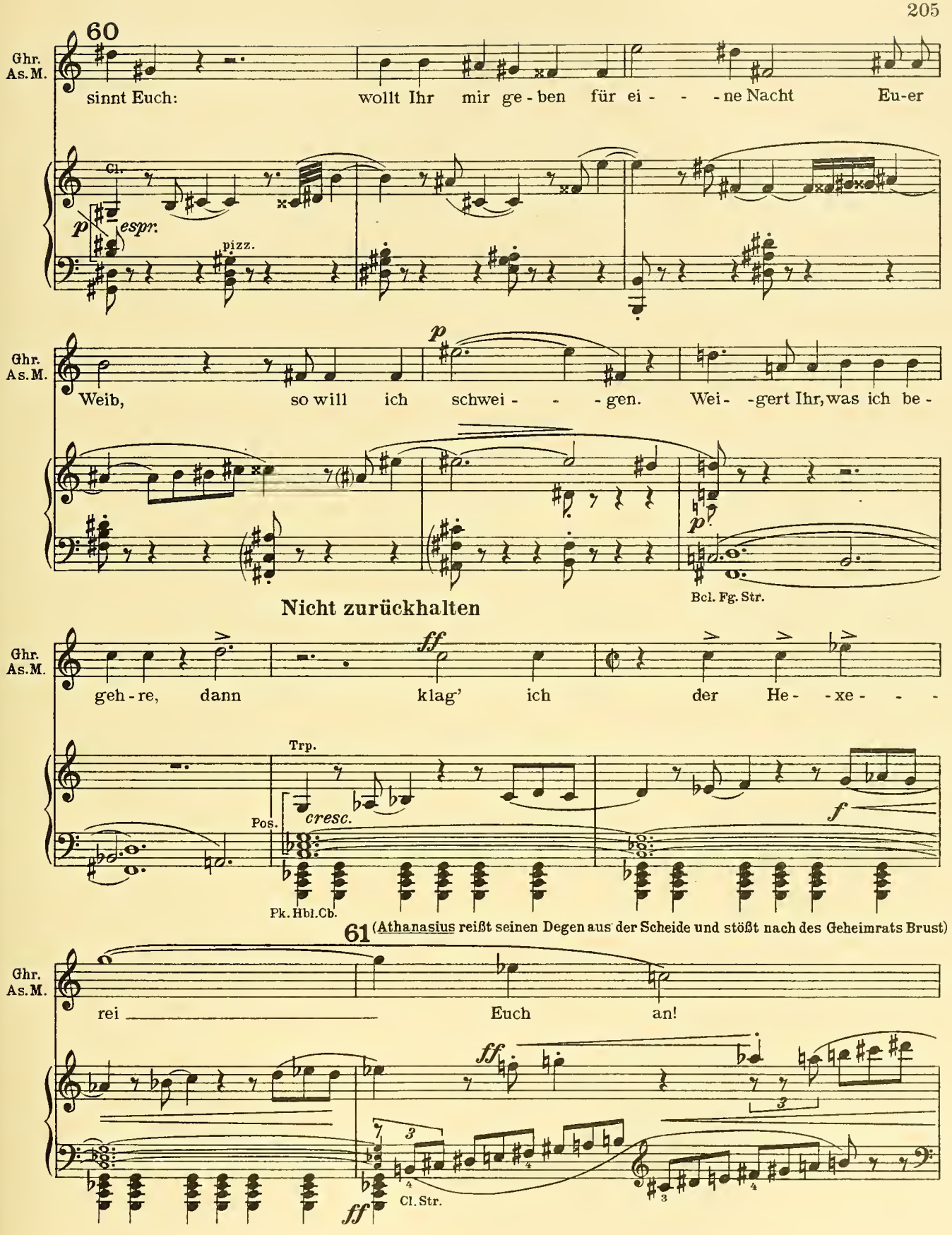

55
Ghr.
As.M.
unsre sü- -ße Frau Ve-nus geschaf-fen!
Und wollt Ihr
Es-Cl.
Ghr.
As.M.
gei-zen mit ih-ren Rei-zen,
führ' ich sie mit mir, ich
(Vln.)
Ghr.
As.M.
schwö-re es Euch, noch die-se Nacht ins To-ten-reich!
Athanasius
f
Ge- -
Es-Cl.
Cl. Fg.
Pos. Tb.
Cfg. Cb.


56 Schneller
Ghr. As. M.
Ath.
Ihr wähnt, ich triebe Scherz? O nein, mein
nug der plumpen Späße jetzt, ver-steht Ihr!
Schneller
Es-Cl.
f (Vc.)
(♩ = 76 - 80)
p
Freund! Ihr wißt, daß ich Hel-ge von Lau-den-heim seit lan-gen brün-stig
u. Br.
57
lie- - - -be. Hab' ich nicht als Er-ster ih-re Schönheit Euch ge-
Es-Cl.


Ghr.
As. M.
prie - sen? Ich wollt' sie frein. Ihr habt sie mir ge-
raubt! Nun, ich beschei - de mich und bit - te Euch: nur ei - ne
pp
nur Vc.
58
Nacht laßt Hel- - -ge, Eu - er Weib, an mei - ner Sei - te ruh'n
Athanasius (faßt nach dem Degen)
ff
Un - ver - schämter! Die
pp Str.
molto


Ghr.
As.M.
ff
Mit Blut be - zah- - -len?
Ath.
Krän - kung sollt Ihr mir mit Blut be - zah - len!
ff
fff
Hrnr.
Vc.
59 Ruhigere Halbe (𝅗𝅥. = 60 -54)
Ghr.
As.M.
Das wer - det Ihr! Wis - set, Herr Doktor:
u. Fl. (gehalten)
u. Cl. (gehalten)
fpp
(Vc. 8va)
u. Cb. 8va bassa
Ghr.
As.M.
in je - ner Nacht, die heut' sich jährt, hab'
(Vln. Br. weiter trem.)
p espr.
Vc.
Cb.


Ghr.
As. M.
— ich be- - lauscht, — was — Ihr ge- - trie-ben:
p espr. (nur Str.)
Ghr.
As. M.
nur mit ver- ruch- - ter, teuf - lischer Macht, durch Zau-be-rei habt
Br.
mf espr.
Ghr.
As. M.
— Ihr ent-facht uns-res Prin-zen er- lo - sche - nes Le-ben. Al - so be-


60
Ghr.
As.M.
sinnt Euch: wollt Ihr mir ge-ben für ei- -ne Nacht Eu-er
Cl.
p espr.
pizz.
Ghr.
As.M.
Weib, so will ich schwei- -gen. Wei- -gert Ihr, was ich be-
p
p
Bcl. Fg. Str.
Nicht zurückhalten
Ghr.
As.M.
geh-re, dann klag' ich der He- -xe- -
ff
Trp.
Pos.
cresc.
f
Pk. Hbl. Cb.
61
(Athanasius reißt seinen Degen aus der Scheide und stößt nach des Geheimrats Brust)
Ghr.
As.M.
rei Euch an!
ff
ff
Cl. Str.

(pariert leicht den Stoß mit der Hand, Athanasius steht kraftlos vor ihm)

Ghr.
As.M.

Hi - hi! Stoß zu!

Athanasius

Tu's, wenn du noch kannst!

Picc. Fl. Cl.

ff f

Bcl. Fg. Hrnr.
Pos. Str.

u. Pk.

u. gr. Tr. *cresc.*

Ghr.
As.M.

Doch horch– man ruft nach Euch! Ich will nicht

Sirene *pp*

u. Eh.

f cresc.

u. Pos.

Sehr gemessen; 3×2 schlagen

Ghr.
As.M.

stö - ren– He - xer A - tha - na - si - us! 62 (eilt in den Saal zurück)

Picc. Fl.
Vln. pizz.

p *fff*

u. Tb.
Cfg.

(*trem. weiter*)

Fünfte Szene

(♩ = 108)

(Unter Donnerrollen und Gewitterheulen nähert sich der Geist. Athanasius versucht, ihn durch Abdankungsformeln zurückzubannen)

Ath. Im Na- - - - men

Str. *ff* *sempre col 8va bassa*

Ob. Cl. Bcl. Hrns. Pos. *f espr.*

Fg. Cfg. Pos. Tb. Cb.

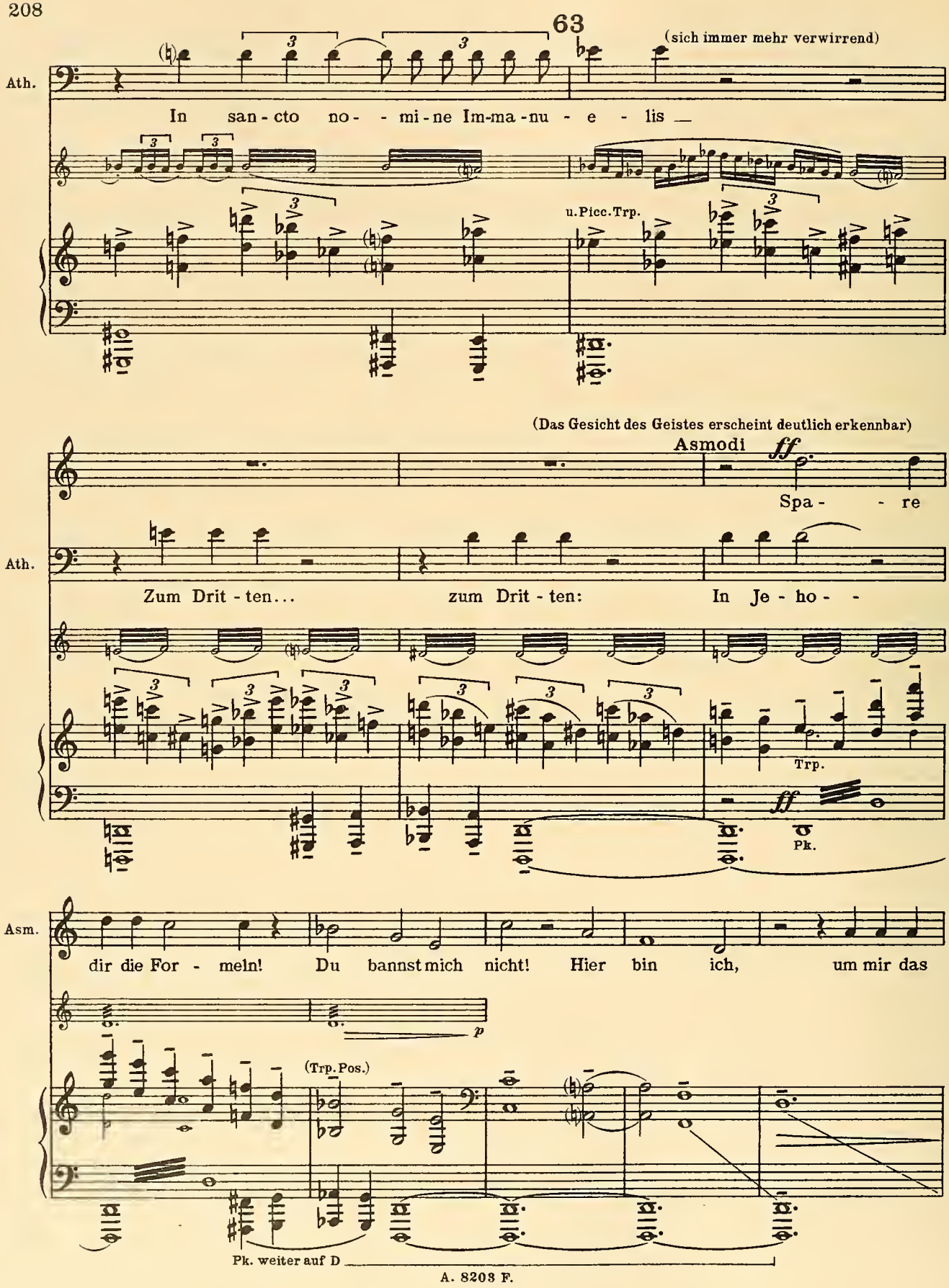
(die Erscheinung wird

Ath. Ga- - bri - els: ich ban- - - - - ne dich!

deutlicher)

Ath. Ak dai As- - - mo- - di!

u. Fl. Eh.


63
(sich immer mehr verwirrend)
Ath.
In san - cto no - - mi - ne Im-ma - nu - e - lis
u. Picc. Trp.
(Das Gesicht des Geistes erscheint deutlich erkennbar)
Asmodi
ff
Spa - - re
Ath.
Zum Drit - ten...
zum Drit - ten:
In Je - ho - -
Trp.
ff
Pk.
Asm.
dir die For - meln!
Du bannst mich nicht!
Hier bin ich,
um mir das
p
(Trp. Pos.)
Pk. weiter auf D

64

Zögernd (♩. = 69)

Asm. Herz zu ho - len!

(Athanasius fällt zitternd nieder)

Hbl. *ff*

Br. *p*

Vc. Cb. pizz.

Asm. Hörst du nicht? Gib mir das Herz!!

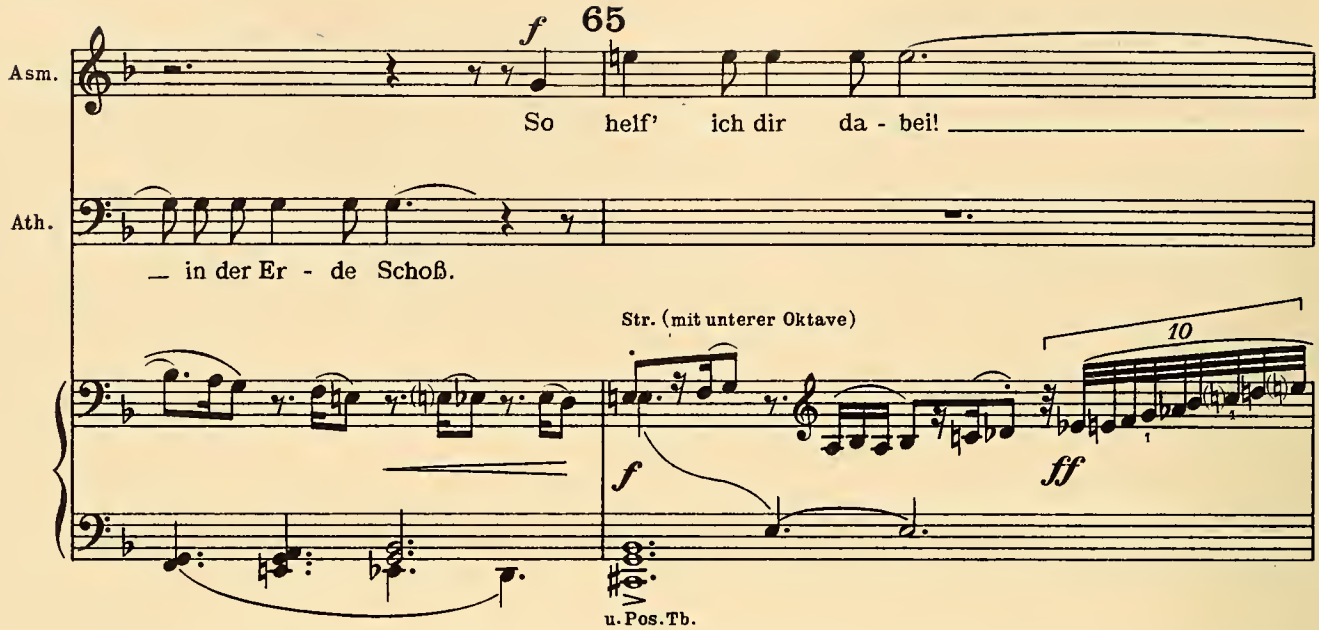
Athanasius (zitternd) *p*

Ich

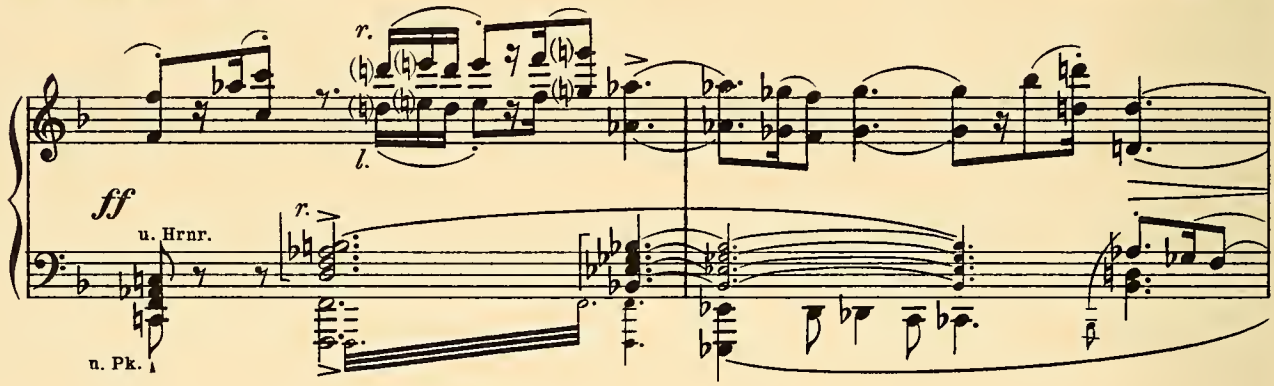
Ath. kann es nicht, As-mo-di! Das Herz hab' ich ver-gra-ben tief

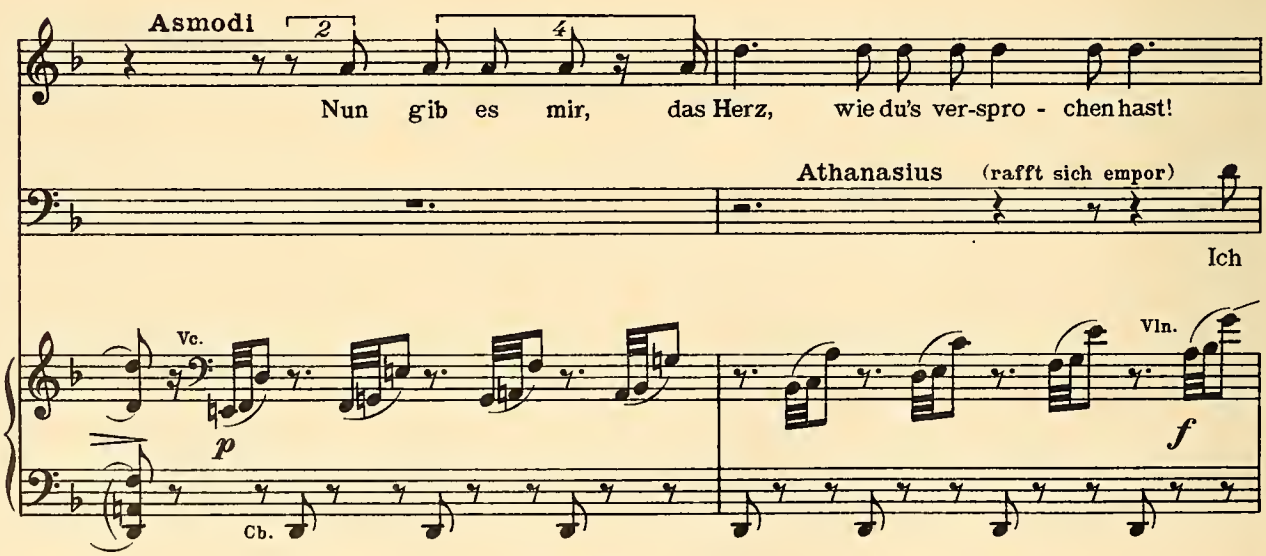
arco

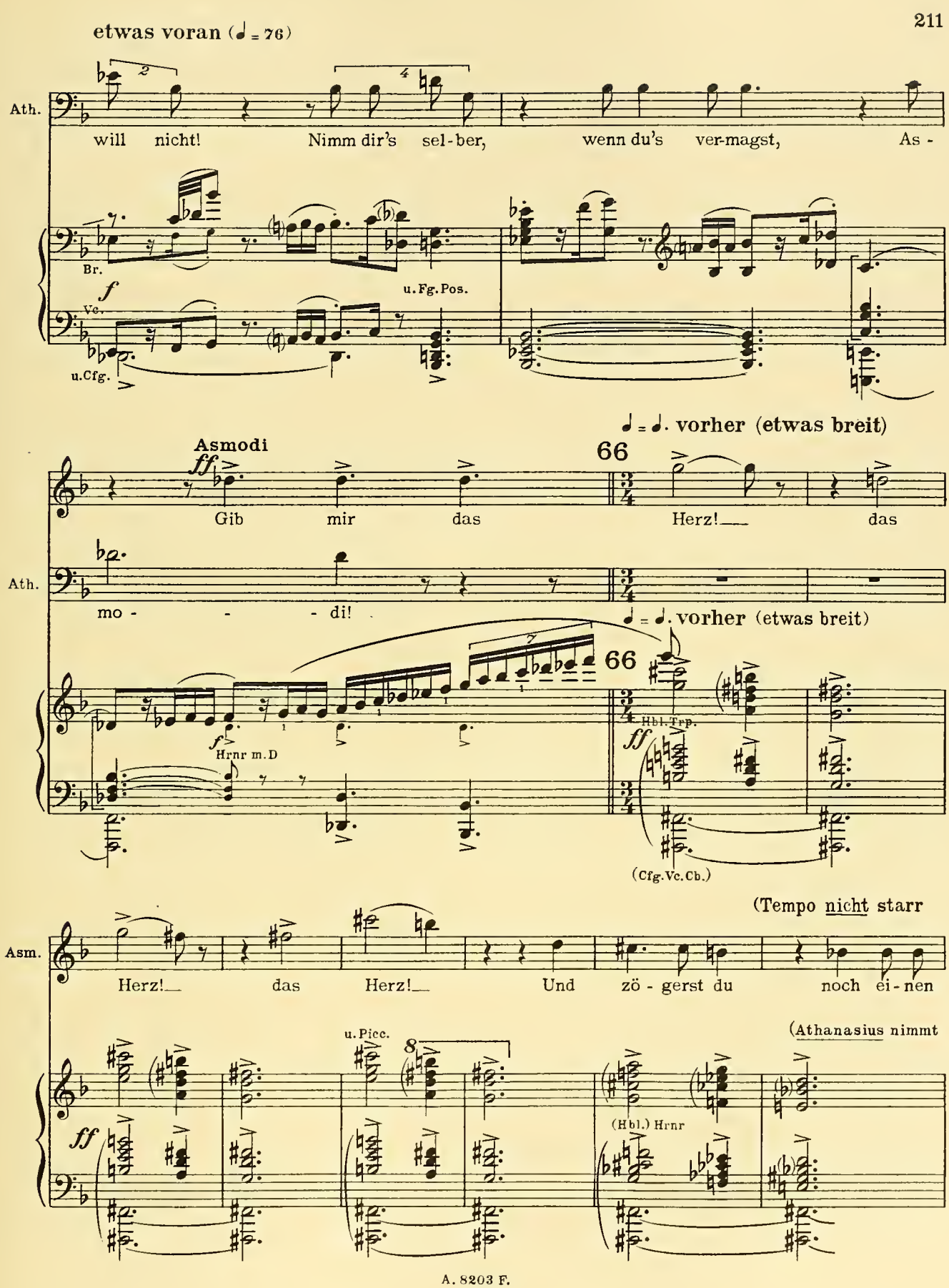
u. Fg. Cfg.

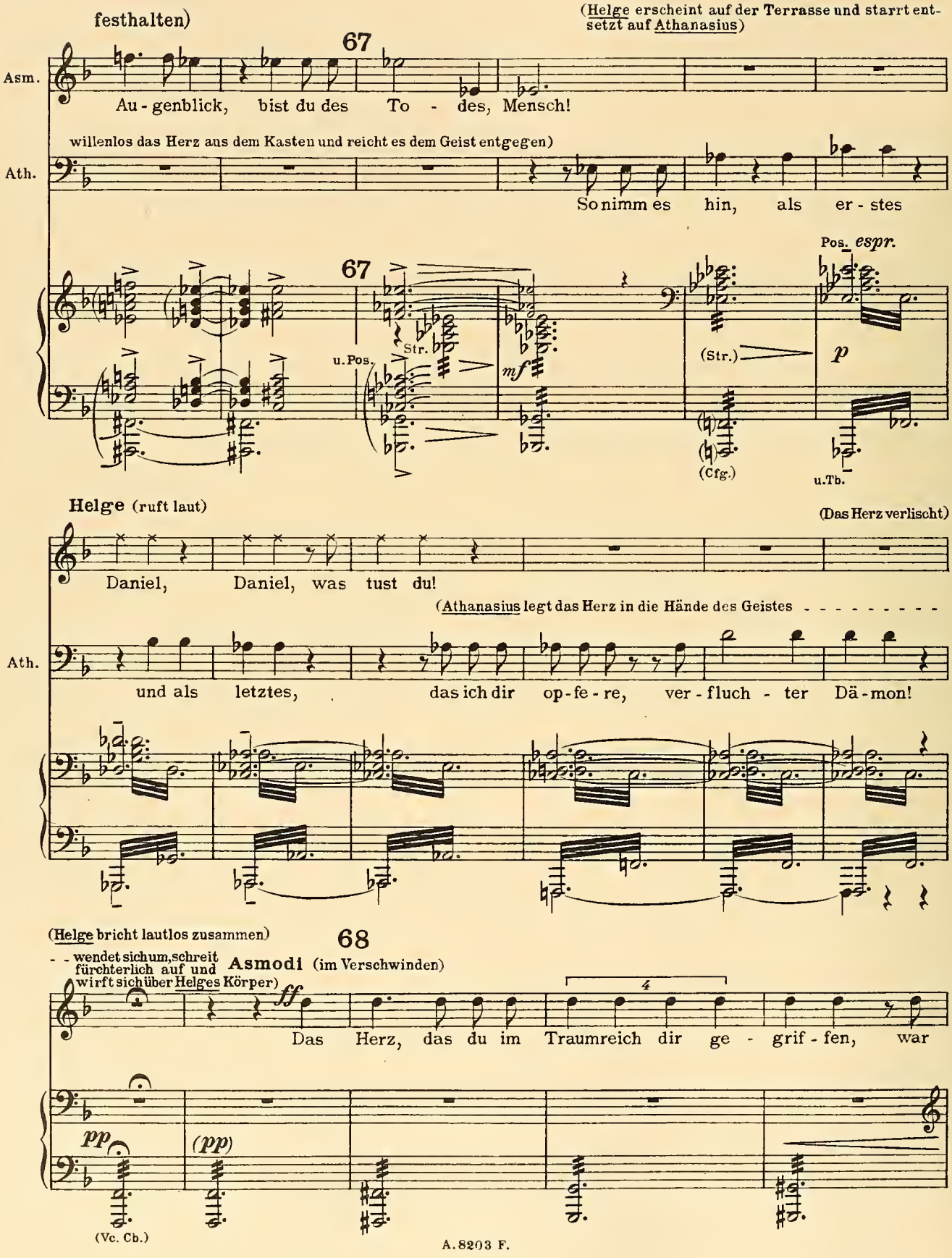


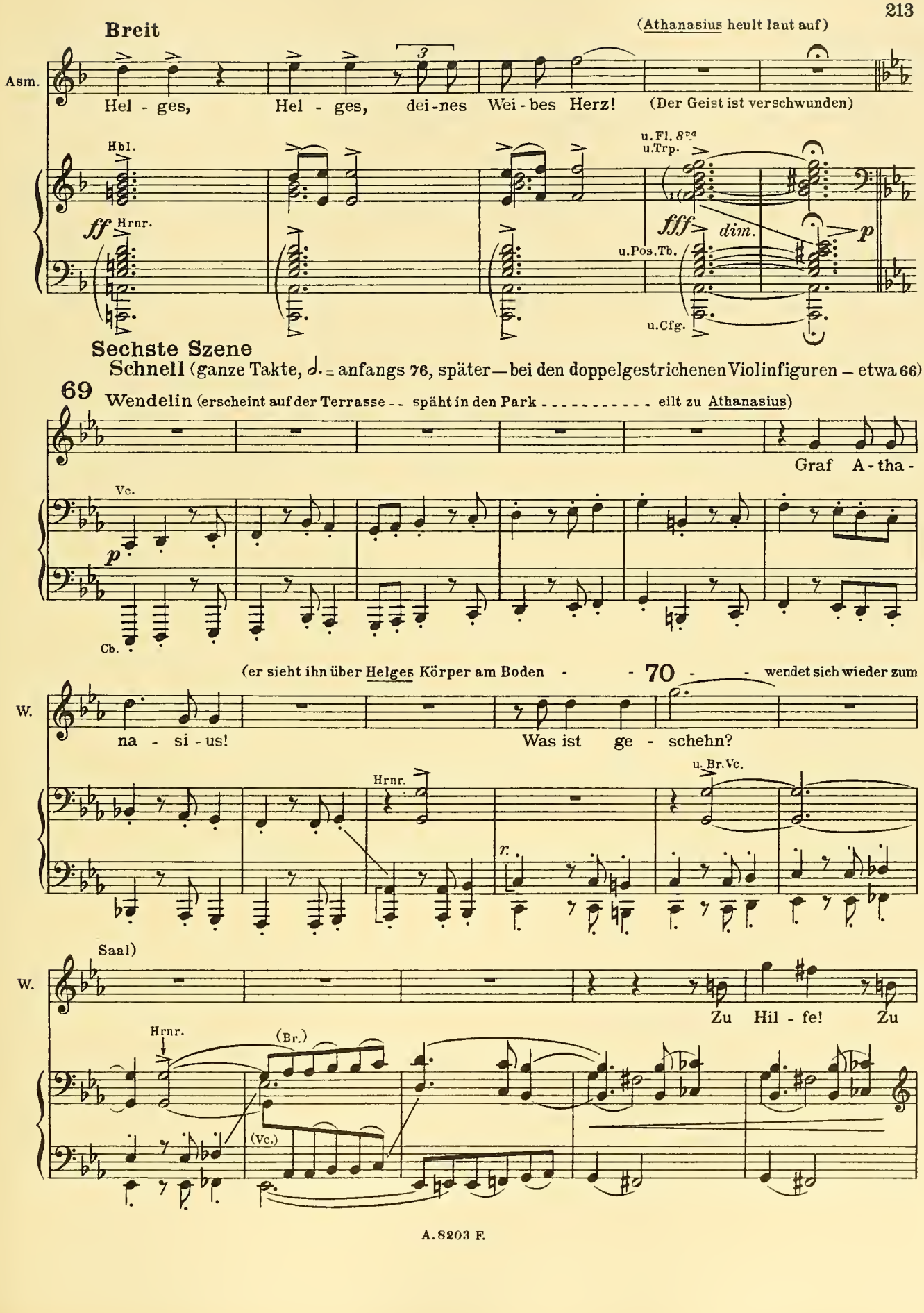
(Unter Donnern springt der Boden unter dem Baum auf, daß die Erdschollen hochfliegen. Der schwarze Kasten taucht empor, und der Deckel springt auf.)

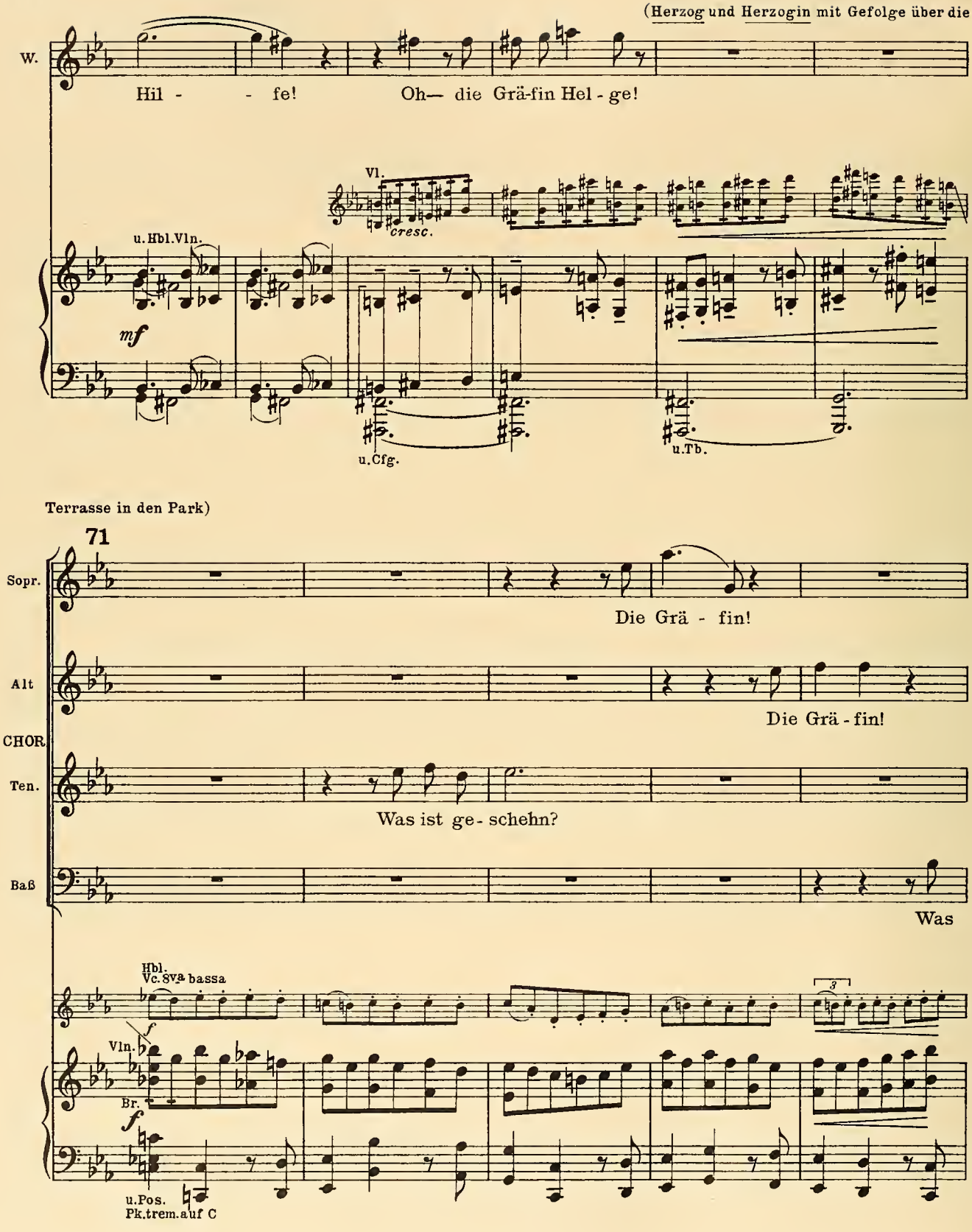


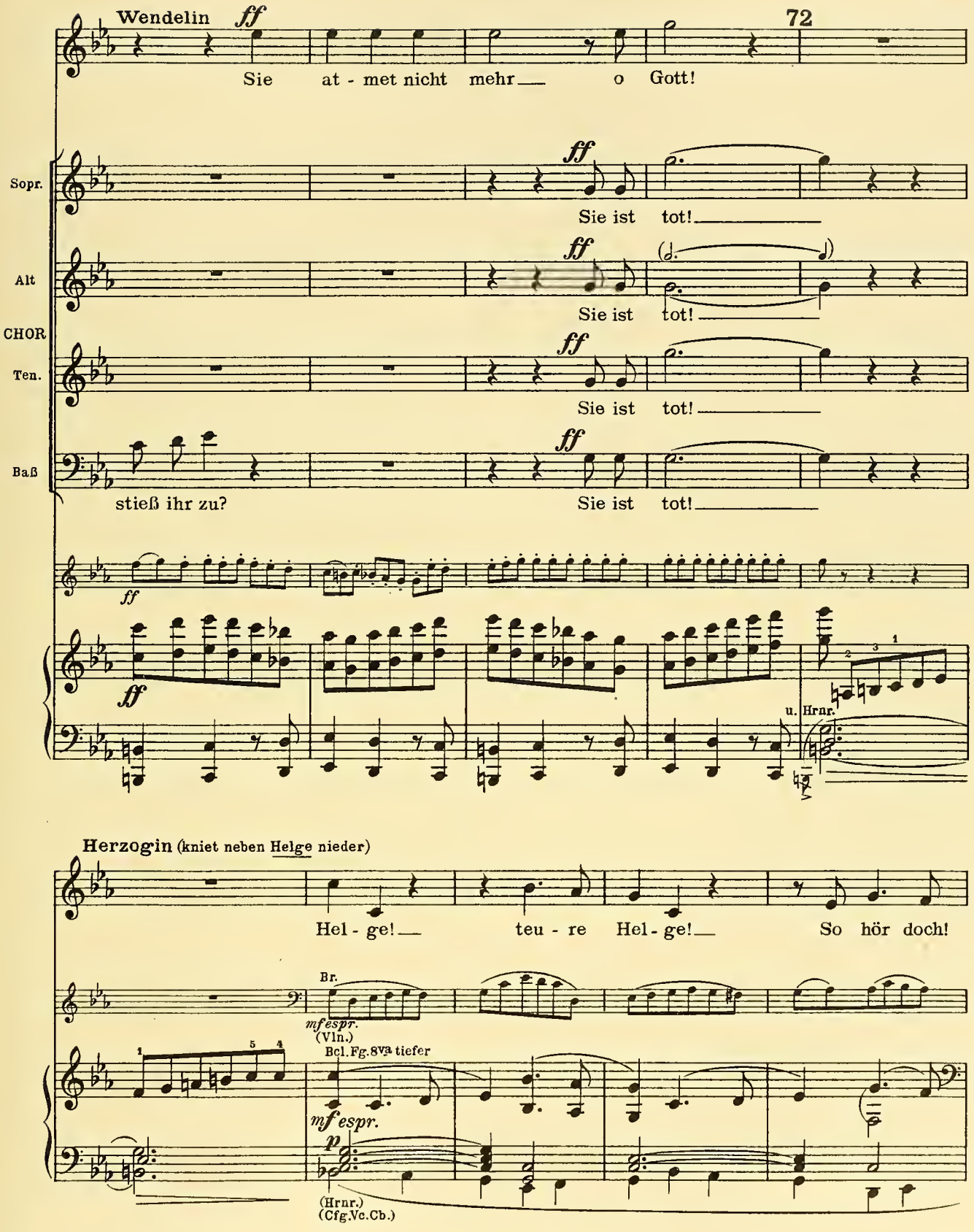


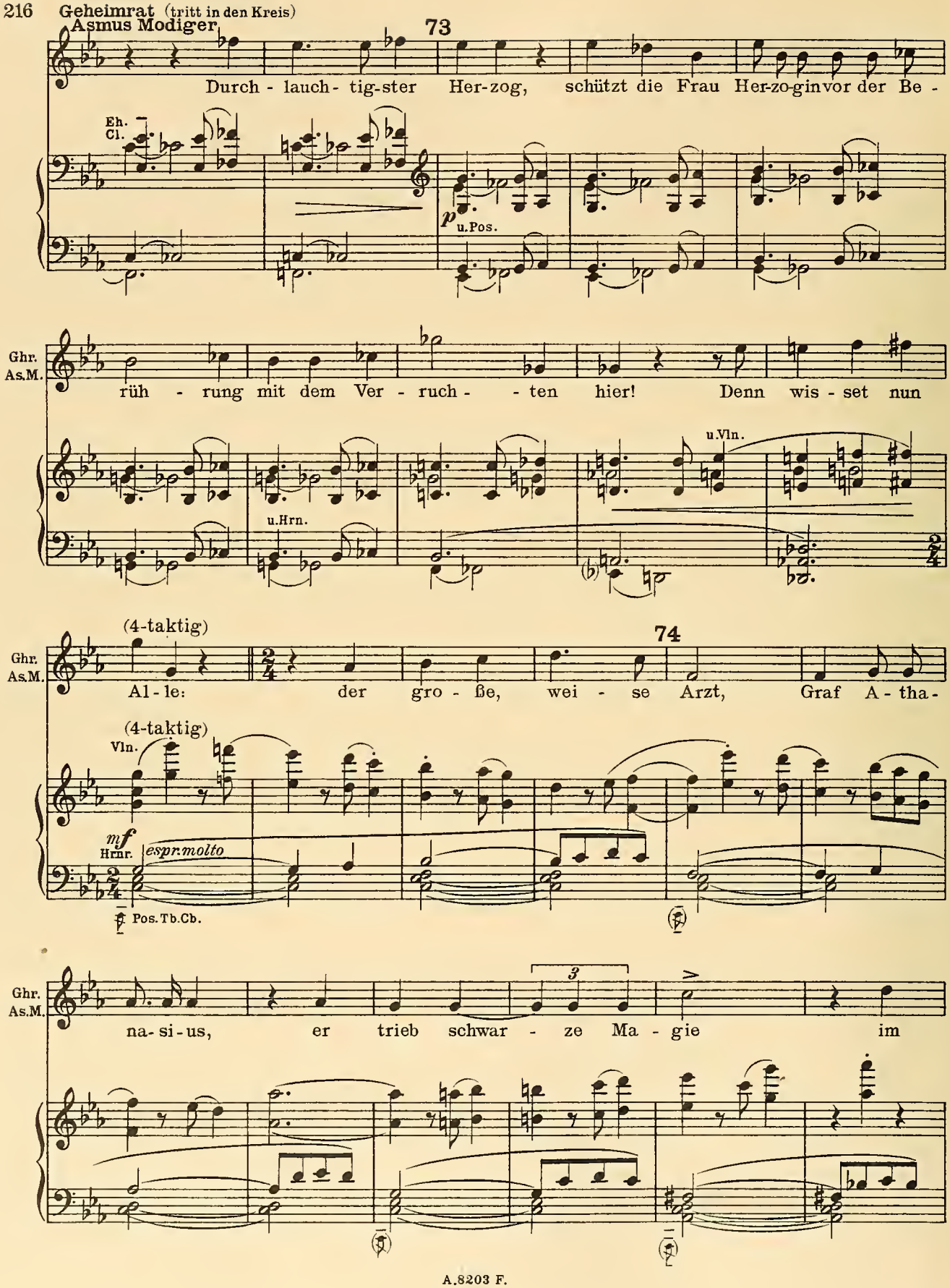

etwas voran (♩ = 76)
Ath.
will nicht! Nimm dir's sel-ber, wenn du's ver-magst, As -
Br.
u.Fg.Pos.
f
Vc.
u.Cfg.
♩ = ♩. vorher (etwas breit)
Asmodi
ff
Gib mir das
66
Herz!__ das
Ath.
mo - - - di!
♩ = ♩. vorher (etwas breit)
66
Hbl.Trp.
ff
Hrnr m.D
f
(Cfg.Vc.Cb.)
(Tempo nicht starr
Asm.
Herz!__ das Herz!__ Und zö - gerst du noch ei - nen
(Athanasius nimmt
u.Picc.
8
(Hbl.) Hrnr
ff

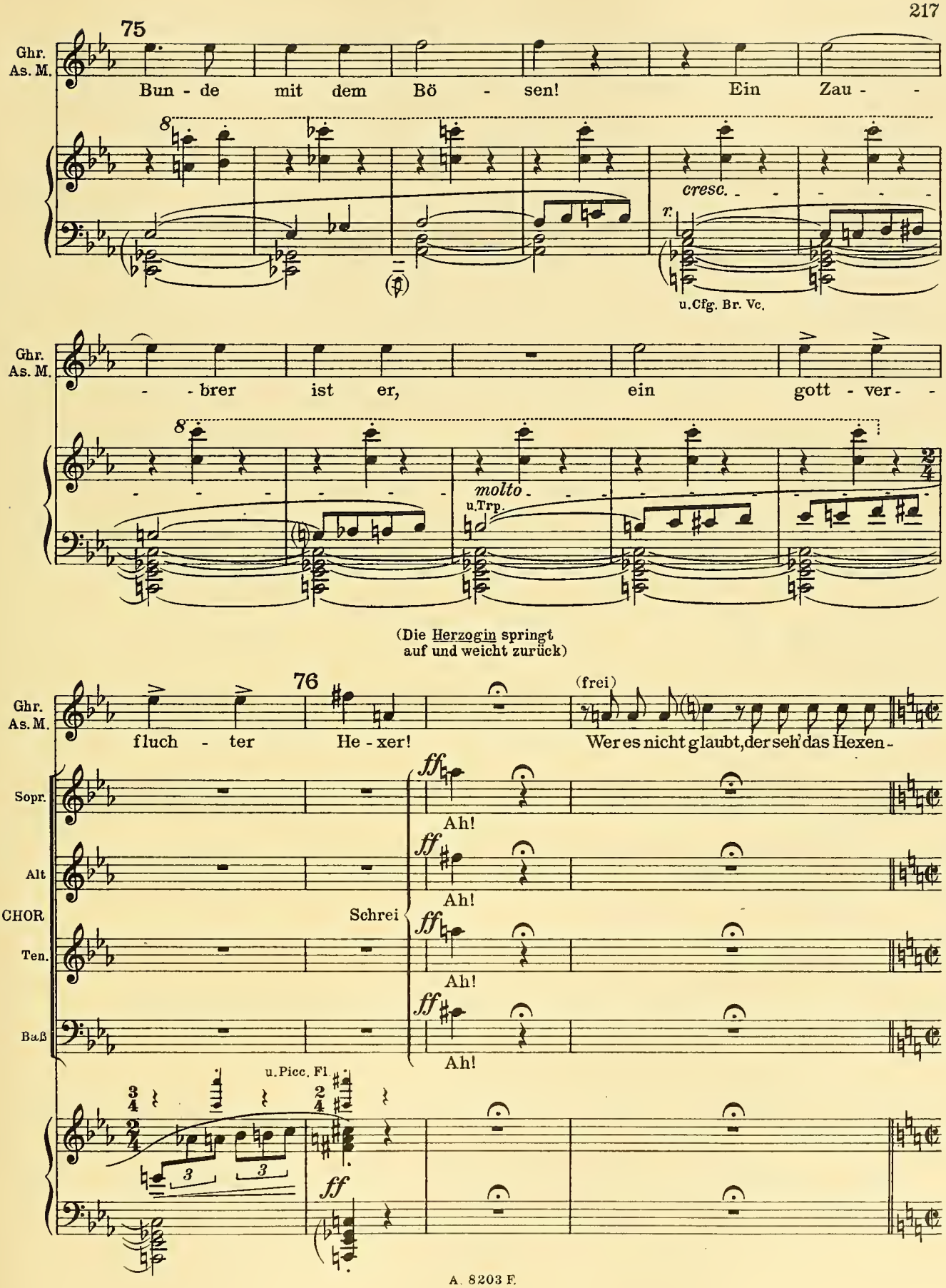

festhalten)
(Helge erscheint auf der Terrasse und starrt entsetzt auf Athanasius)
67
Asm.
Au - genblick, bist du des To - des, Mensch!
willenlos das Herz aus dem Kasten und reicht es dem Geist entgegen)
Ath.
So nimm es hin, als er - stes
Pos. espr.
67
Str.
u.Pos.
mf
(Str.)
p
(Cfg.)
u.Tb.
Helge (ruft laut)
(Das Herz verlischt)
Daniel, Daniel, was tust du!
(Athanasius legt das Herz in die Hände des Geistes - - - - - - - - -
Ath.
und als letztes, das ich dir op-fe-re, ver-fluch - ter Dä-mon!
(Helge bricht lautlos zusammen)
68
- - wendet sich um, schreit fürchterlich auf und wirft sich über Helges Körper)
Asmodi (im Verschwinden)
ff
4
Das Herz, das du im Traumreich dir ge - grif - fen, war
pp
(pp)
(Vc. Cb.)


Breit
(Athanasius heult laut auf)
Asm.
Hel - ges, Hel - ges, dei-nes Wei-bes Herz!
(Der Geist ist verschwunden)
Hbl.
ff Hrnr.
u. Fl. 8va
u. Trp.
fff dim. p
u. Pos. Tb.
u. Cfg.
Sechste Szene
Schnell (ganze Takte, 𝅗𝅥. = anfangs 76, später—bei den doppelgestrichenen Violinfiguren – etwa 66)
69
Wendelin (erscheint auf der Terrasse -- späht in den Park ---------- eilt zu Athanasius)
Graf A-tha-
Vc.
p
Cb.
(er sieht ihn über Helges Körper am Boden - - 70 - - wendet sich wieder zum
W.
na - si - us!
Was ist ge - schehn?
Hrnr.
u. Br. Vc.
p
Saal)
W.
Zu Hil - fe! Zu
Hrnr.
(Br.)
(Vc.)


(Herzog und Herzogin mit Gefolge über die
W.
Hil - - fe!
Oh— die Grä-fin Hel - ge!
Vl.
cresc.
u.Hbl.Vln.
mf
u.Cfg.
u.Tb.
Terrasse in den Park)
71
Sopr.
Die Grä - fin!
Alt
Die Grä - fin!
CHOR
Ten.
Was ist ge - schehn?
Baß
Was
Hbl.
Vc. 8va bassa
f
Vln.
Br.
f
u.Pos.
Pk.trem.auf C

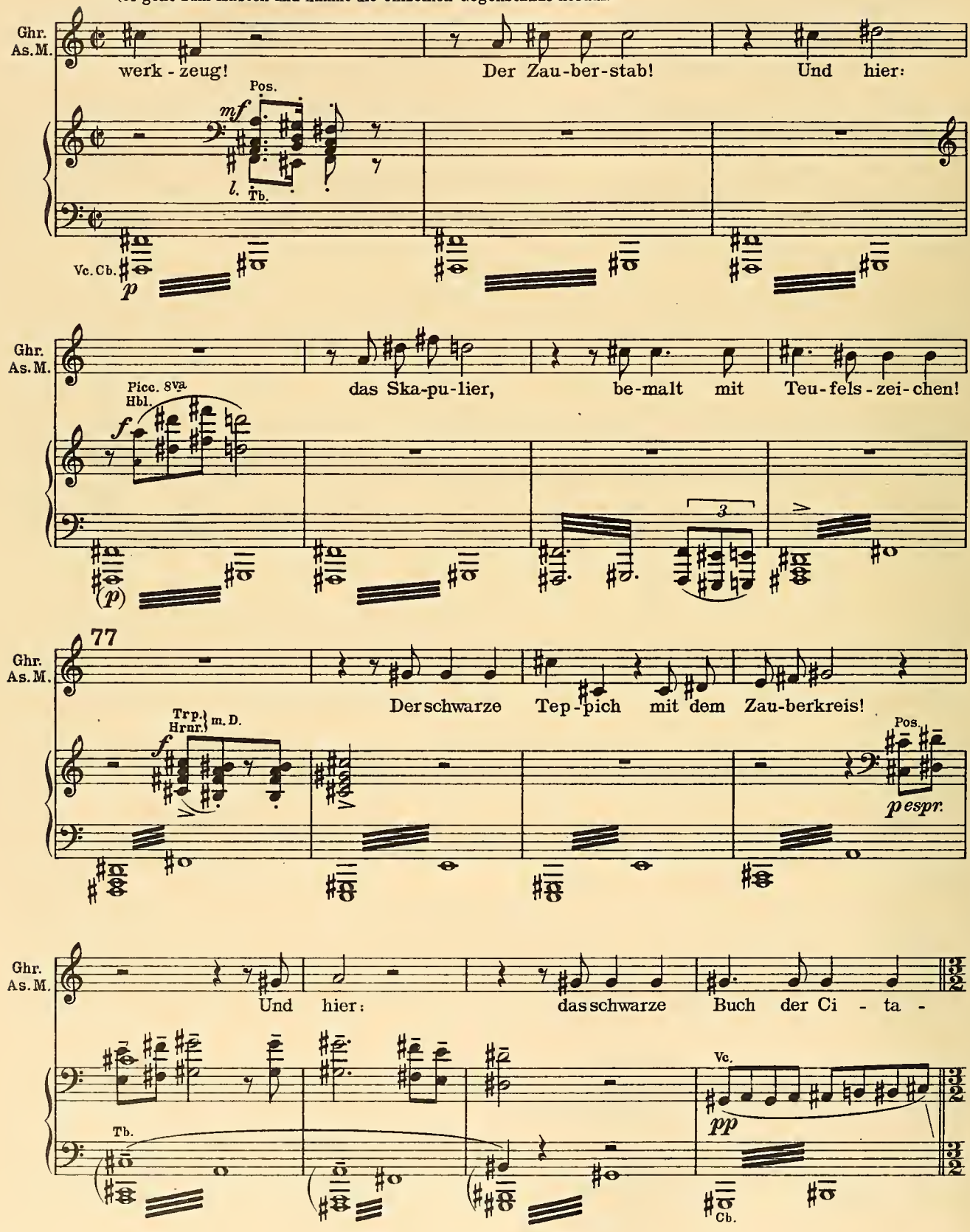

Wendelin
ff
Sie at - met nicht mehr o Gott!
72
Sopr.
Sie ist tot!
Alt
Sie ist tot!
CHOR
Ten.
Sie ist tot!
Baß
stieß ihr zu?
Sie ist tot!
u. Hrnr.
Herzogin (kniet neben Helge nieder)
Hel - ge! teu - re Hel - ge! So hör doch!
Br.
mf espr.
(Vln.)
Bcl.Fg.8va tiefer
mf espr.
p
(Hrnr.)
(Cfg.Vc.Cb.)


Geheimrat (tritt in den Kreis)
Asmus Modiger
73
Durch - lauch - tig-ster Her-zog, schützt die Frau Her-zo-gin vor der Be -
Eh.
Cl.
p
u.Pos.
Ghr.
As.M.
rüh - rung mit dem Ver - ruch - - ten hier! Denn wis - set nun
u.Vln.
u.Hrn.
(4-taktig)
74
Ghr.
As.M.
Al - le: der gro - ße, wei - se Arzt, Graf A - tha -
(4-taktig)
Vln.
mf
Hrnr.
espr. molto
Pos. Tb. Cb.
Ghr.
As.M.
na - si - us, er trieb schwar - ze Ma - gie im
3


75
Ghr.
As. M.
Bun - de mit dem Bö - sen! Ein Zau - -
cresc.
r.
u.Cfg. Br. Vc.
- - brer ist er, ein gott - ver - -
molto
u.Trp.
(Die Herzogin springt
auf und weicht zurück)
76
(frei)
fluch - ter He - xer! Wer es nicht glaubt, der seh' das Hexen -
Sopr.
Alt
CHOR
Ten.
Baß
Schrei
Ah!
u.Picc. Fl.

(♩= etwa 72)

(er geht zum Kasten und nimmt die einzelnen Gegenstände heraus)



78 **etwas drängend** (♩= 84)

Ghr.
As. M.

tio - nen!

(Zwei bewaffnete Diener von rechts)

Tenor

Zweiter Diener

Der Prinz

Erster Diener

Baß

Ein Un-glück ist ge - schehn!

etwas drängend (♩= 84)

Fl. Cl. Bcl. Hrnr.

p

espr.

(*sempre trem.*)

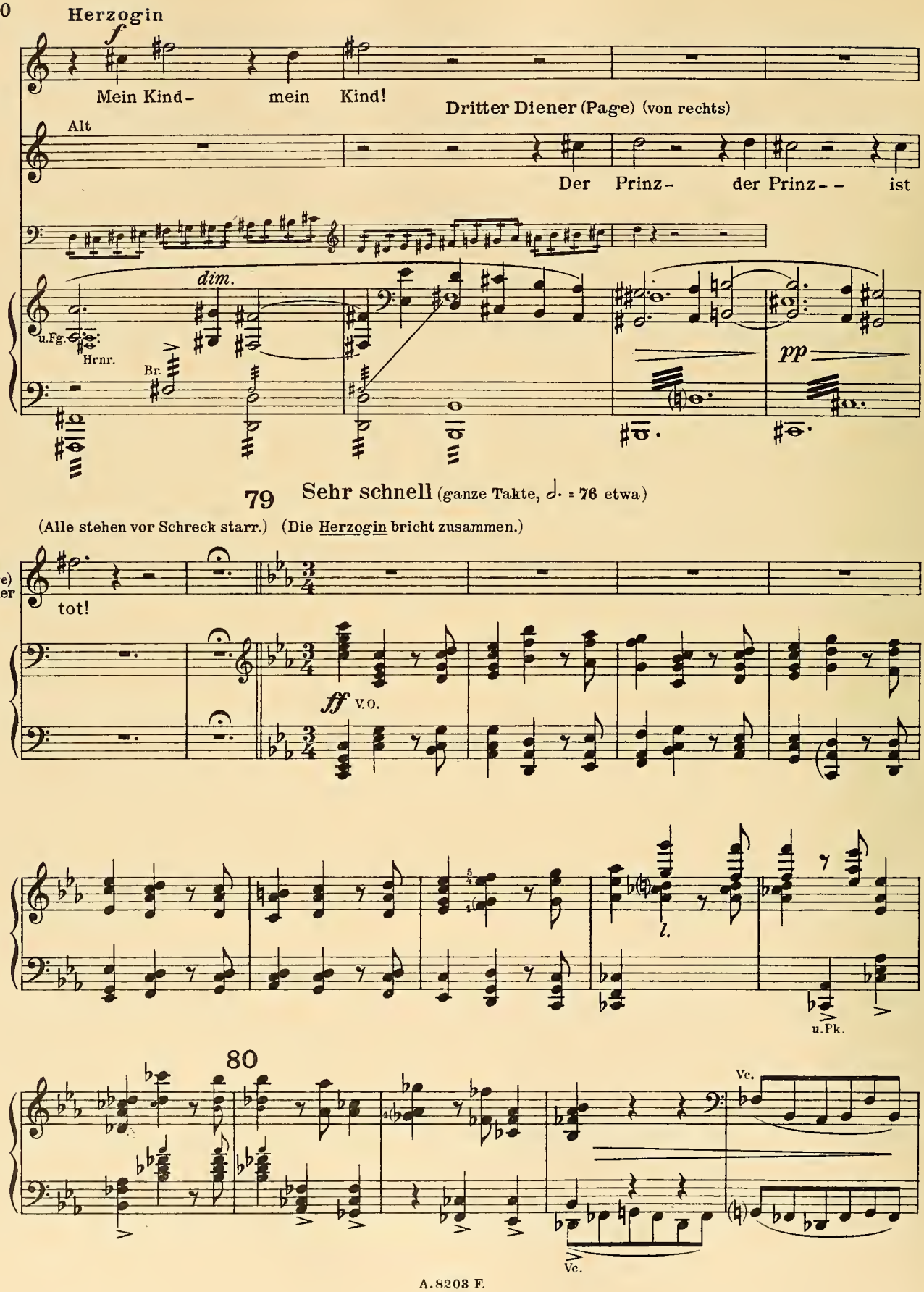
2. Dien.

ist schwer er - krankt!

1.

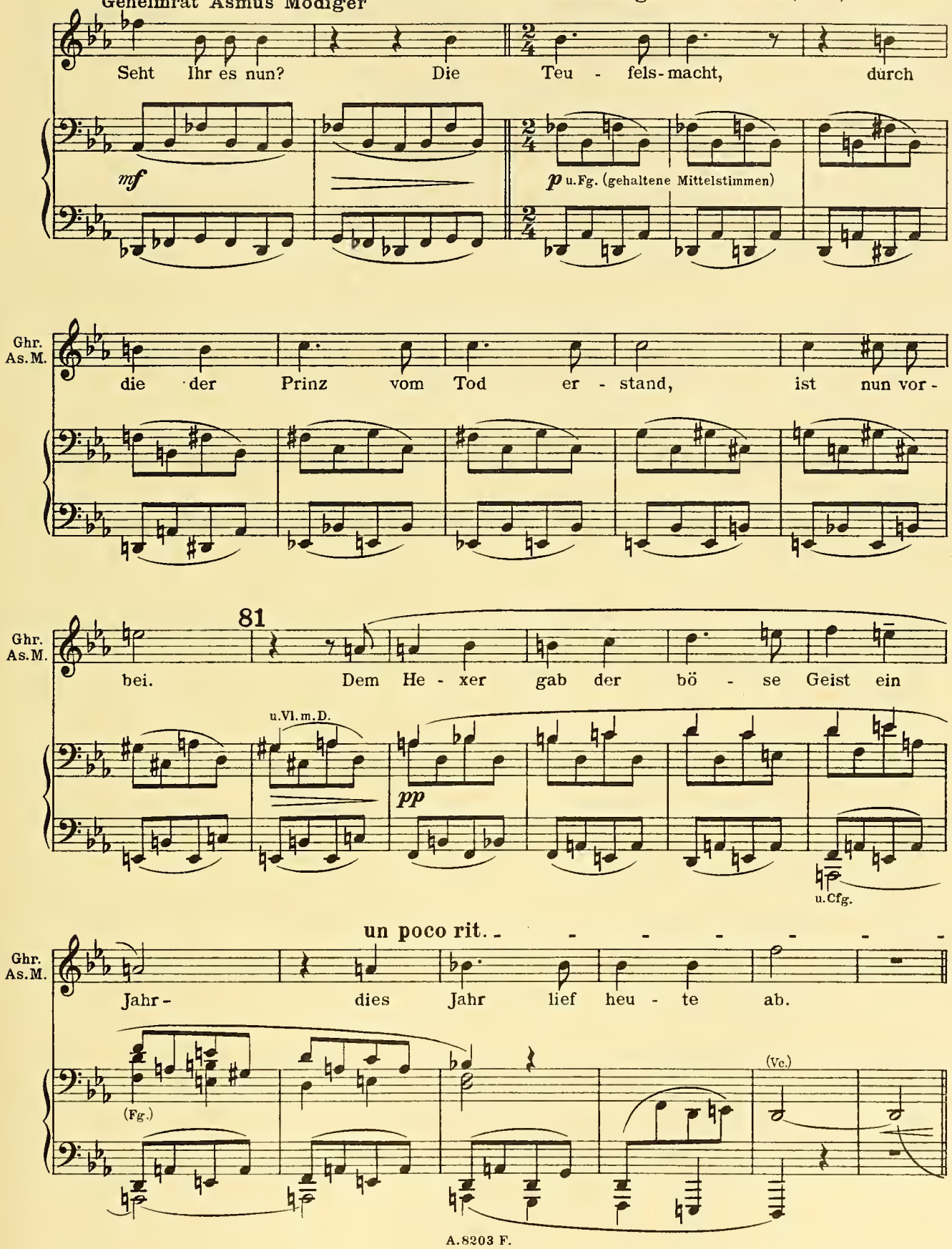
Er liegt in schlimmen Krämp - fen!

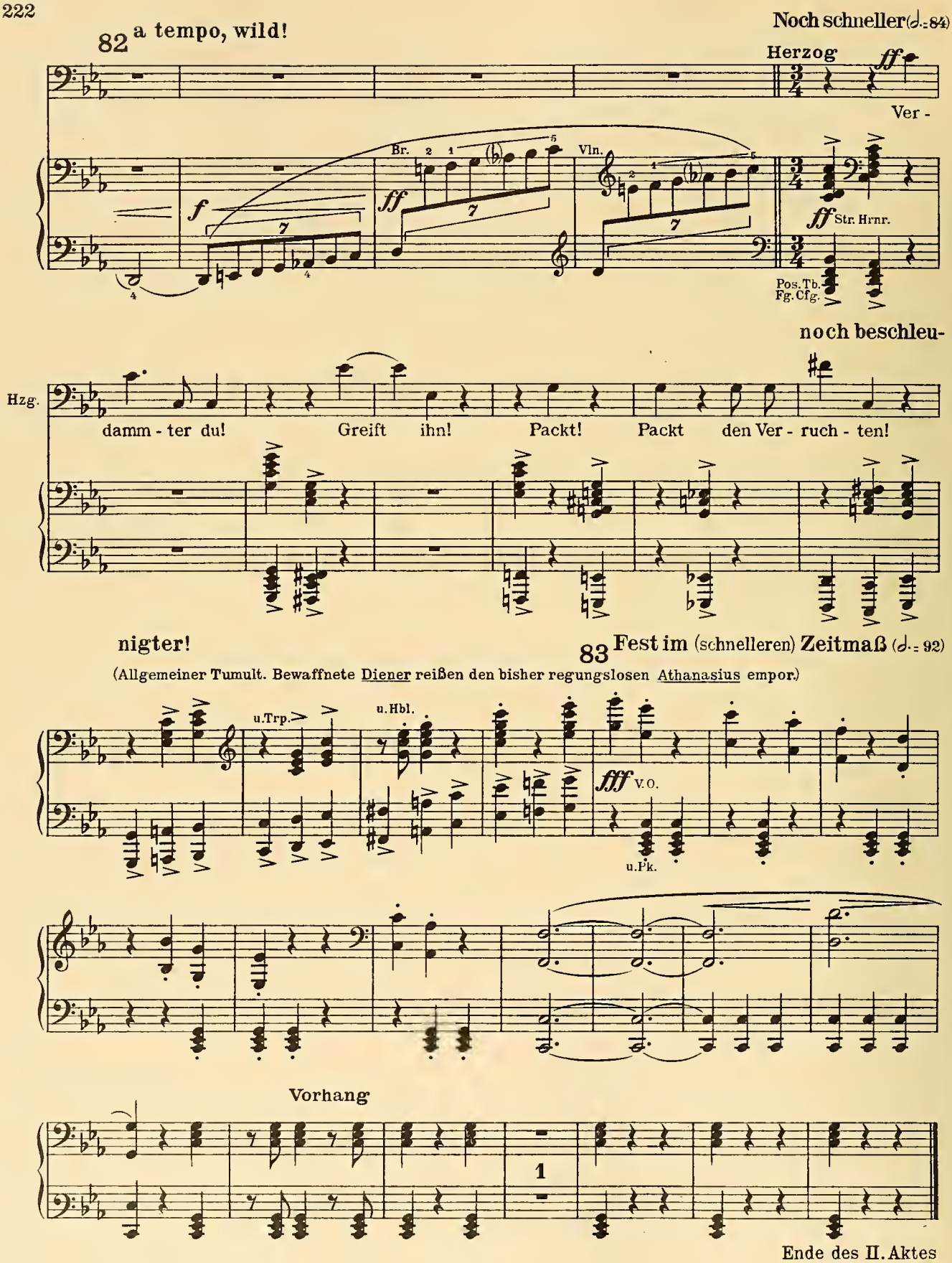
(Vc.)


Herzogin
f
Mein Kind- mein Kind!
Dritter Diener (Page) (von rechts)
Alt
Der Prinz- der Prinz-- ist
dim.
u.Fg.
Hrnr.
Br.
pp
79 Sehr schnell (ganze Takte, 𝅗𝅥. = 76 etwa)
(Alle stehen vor Schreck starr.) (Die Herzogin bricht zusammen.)
3. (Page) Diener
tot!
ff v.o.
l.
u.Pk.
80
Vc.
Vc.

Geheimrat Asmus Modiger

Dieselben ganzen Takte (𝅗𝅥 = 76)

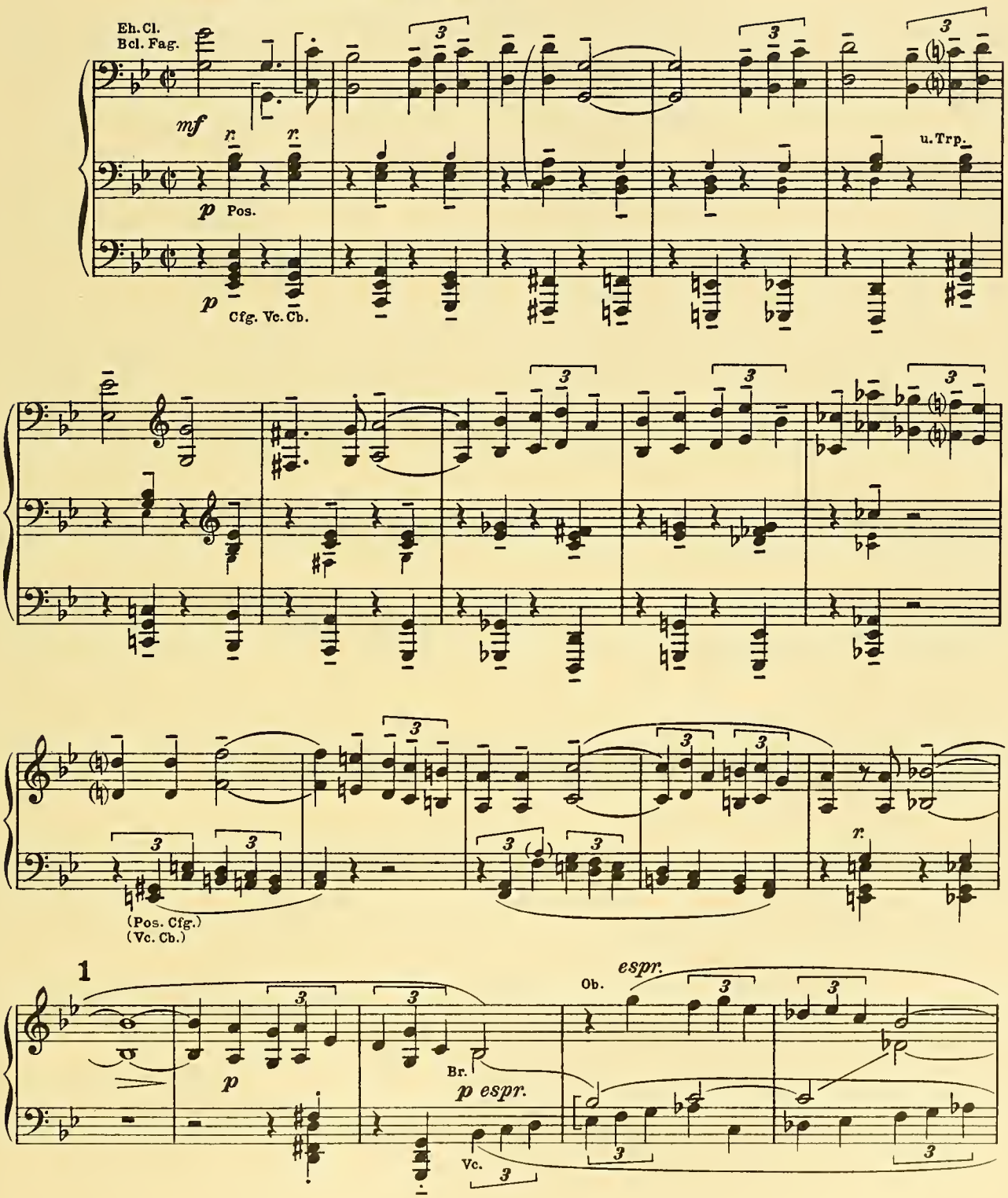


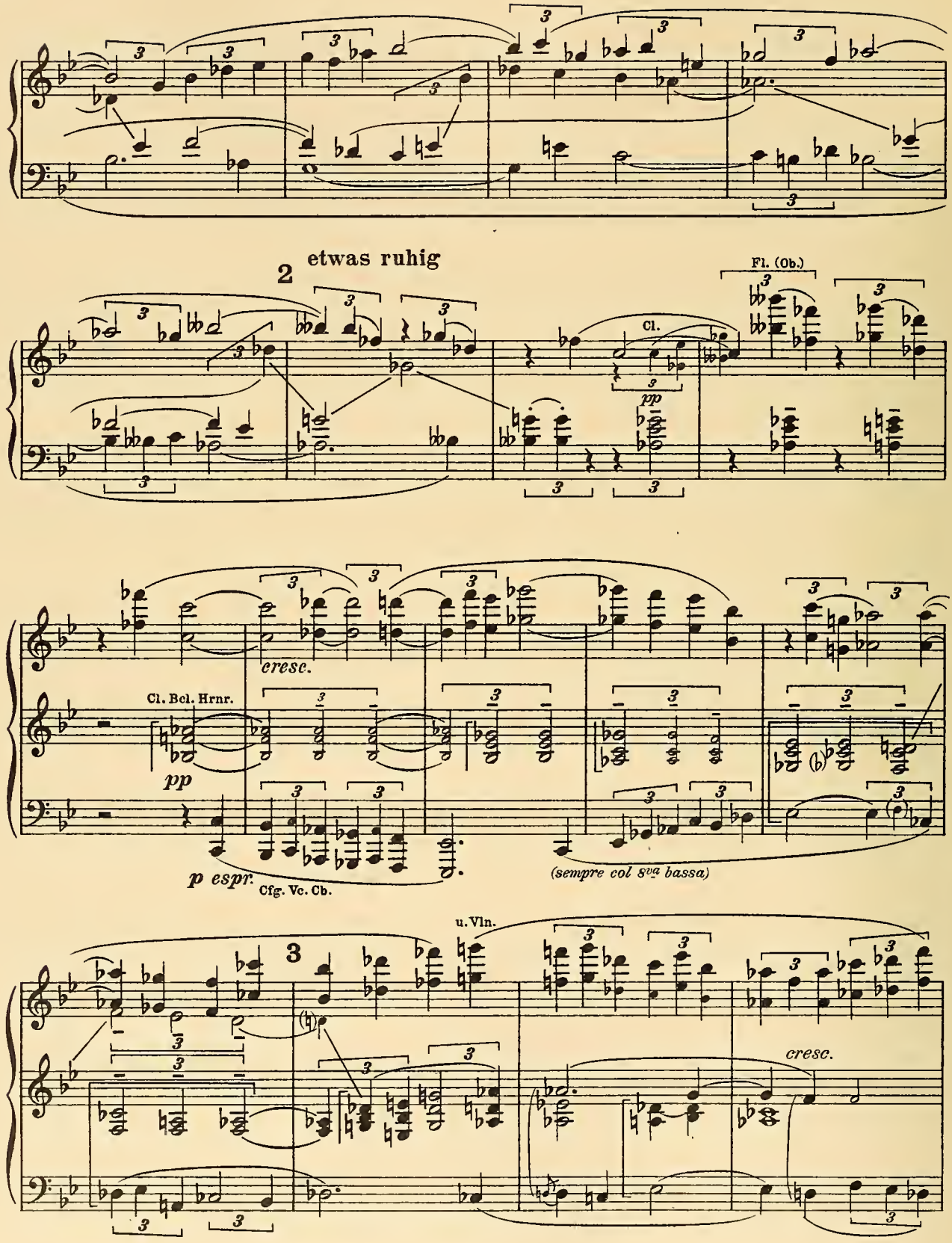

82 a tempo, wild!
Noch schneller (𝅗𝅥. = 84)
Herzog
Ver -
Br.
Vln.
Str. Hrnr.
Pos. Tb.
Fg. Cfg.
noch beschleu-
Hzg.
damm - ter du! Greift ihn! Packt! Packt den Ver - ruch - ten!
nigter!
83 Fest im (schnelleren) Zeitmaß (𝅗𝅥. = 92)
(Allgemeiner Tumult. Bewaffnete Diener reißen den bisher regungslosen Athanasius empor.)
u.Trp.
u.Hbl.
V.O.
u.Pk.
Vorhang
1
Ende des II. Aktes

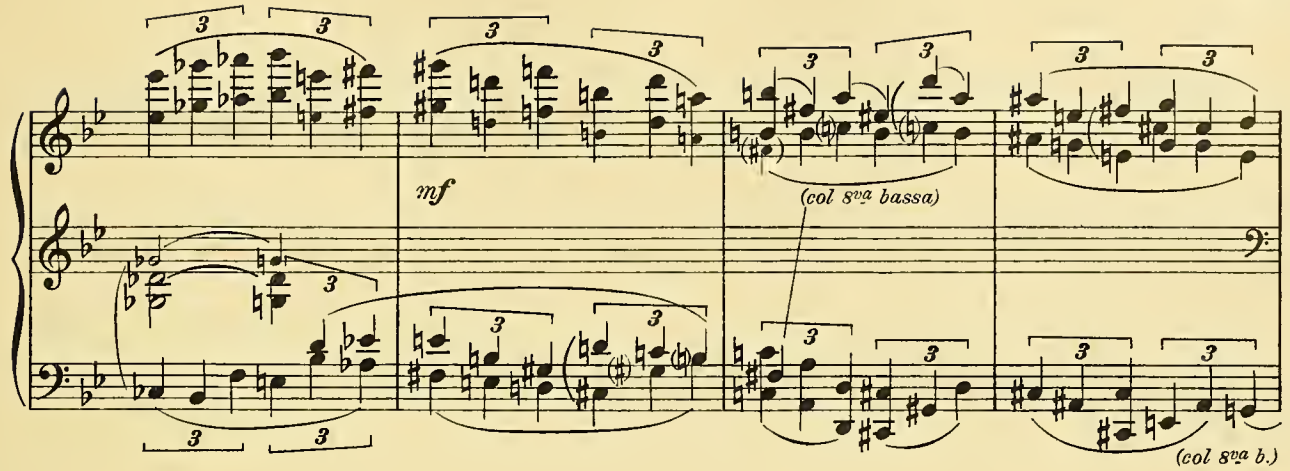
III. Akt

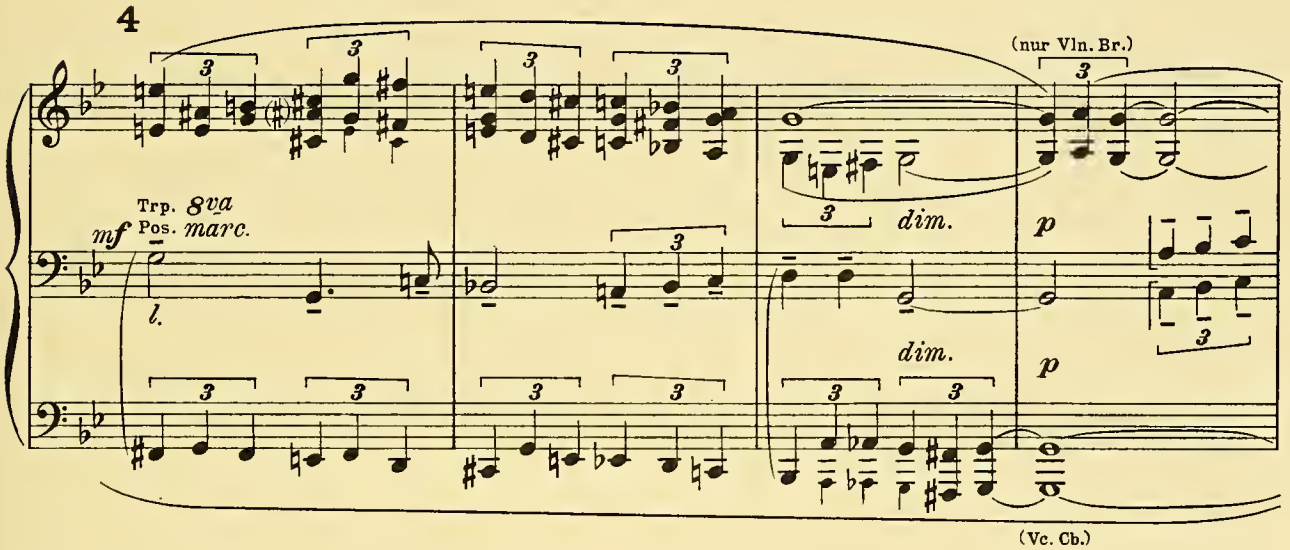
Einleitung

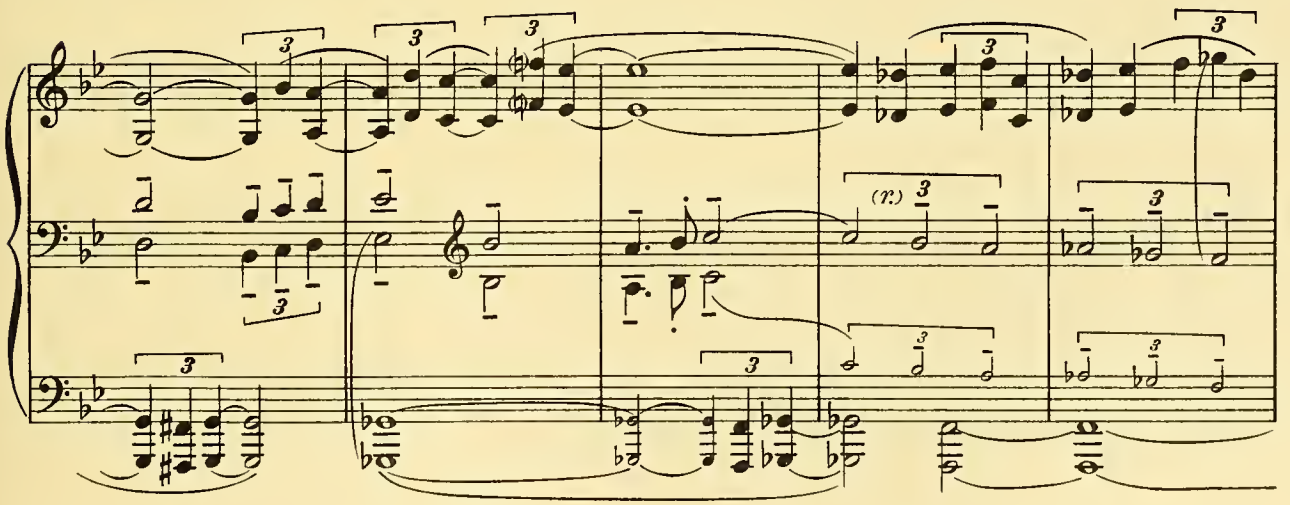
Schwer (langsame Halbe, ♩=44-50)




2
etwas ruhig
Fl. (Ob.)
Cl.
pp
cresc.
Cl. Bcl. Hrnr.
pp
p espr.
Cfg. Vc. Cb.
(sempre col 8va bassa)
u. Vln.
3
cresc.

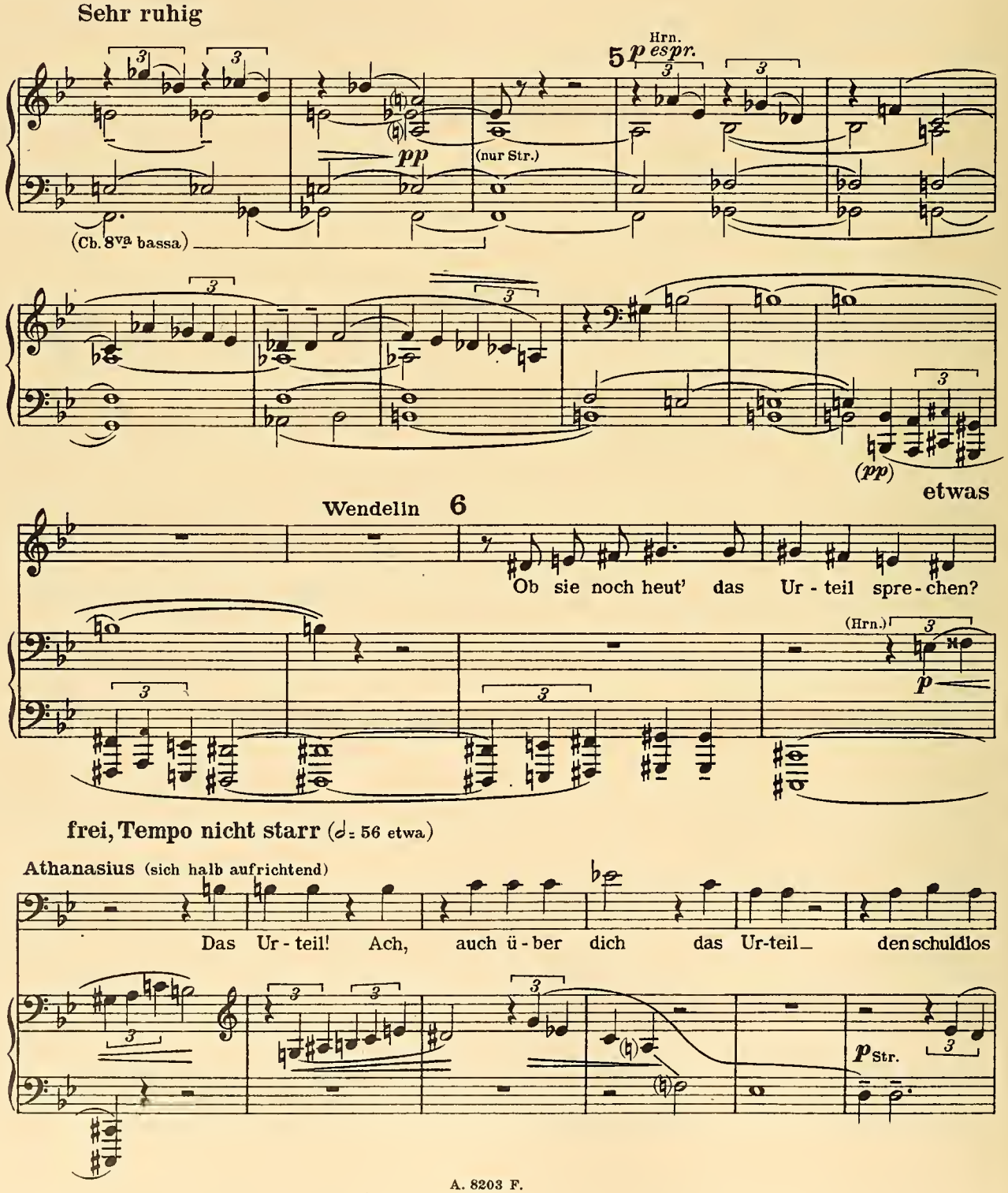

mf
(col 8va bassa)
(col 8va b.)

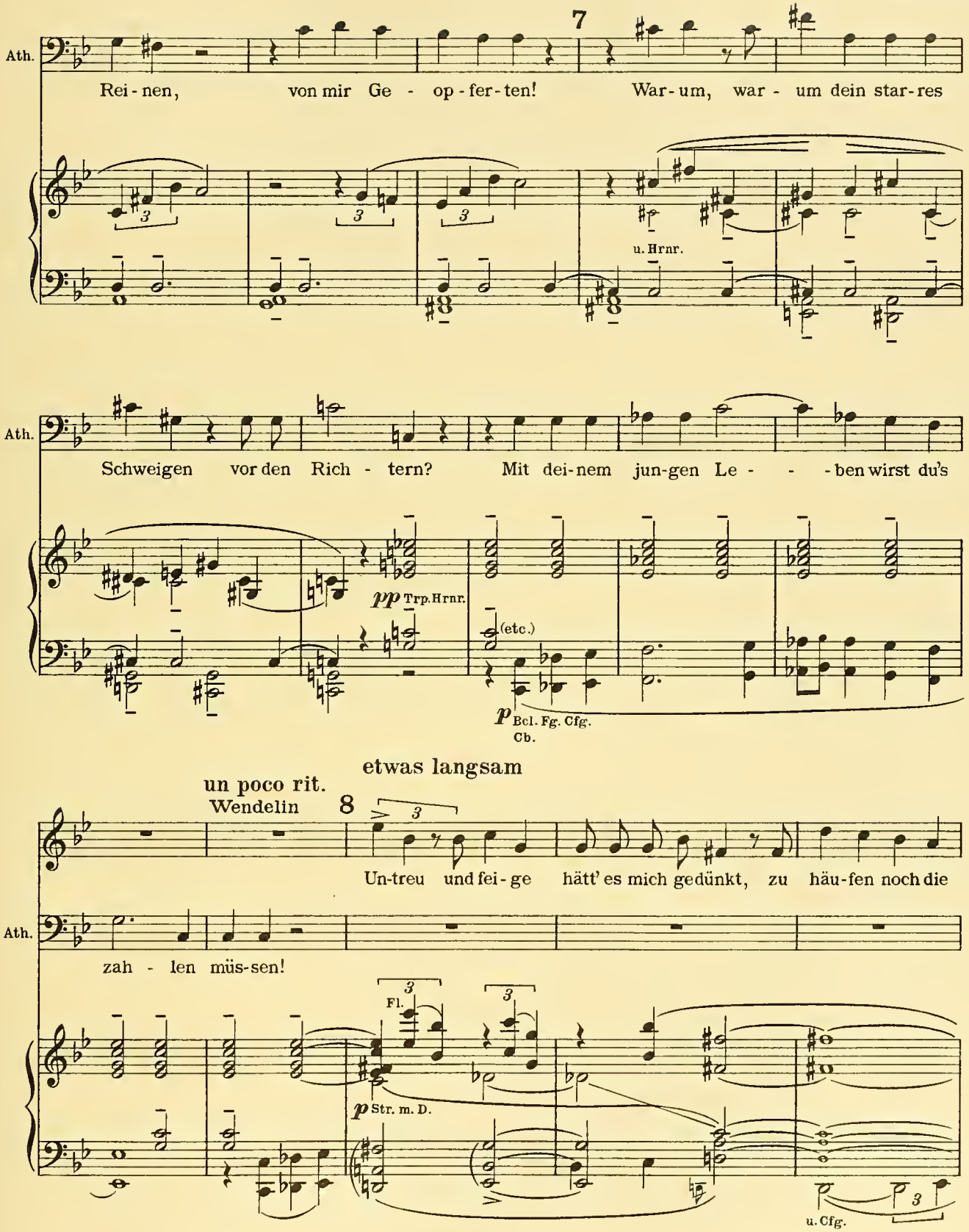

4
(nur Vln. Br.)
Trp.
Pos.
mf
8va
marc.
l.
dim.
p
dim.
p
(Vc. Cb.)

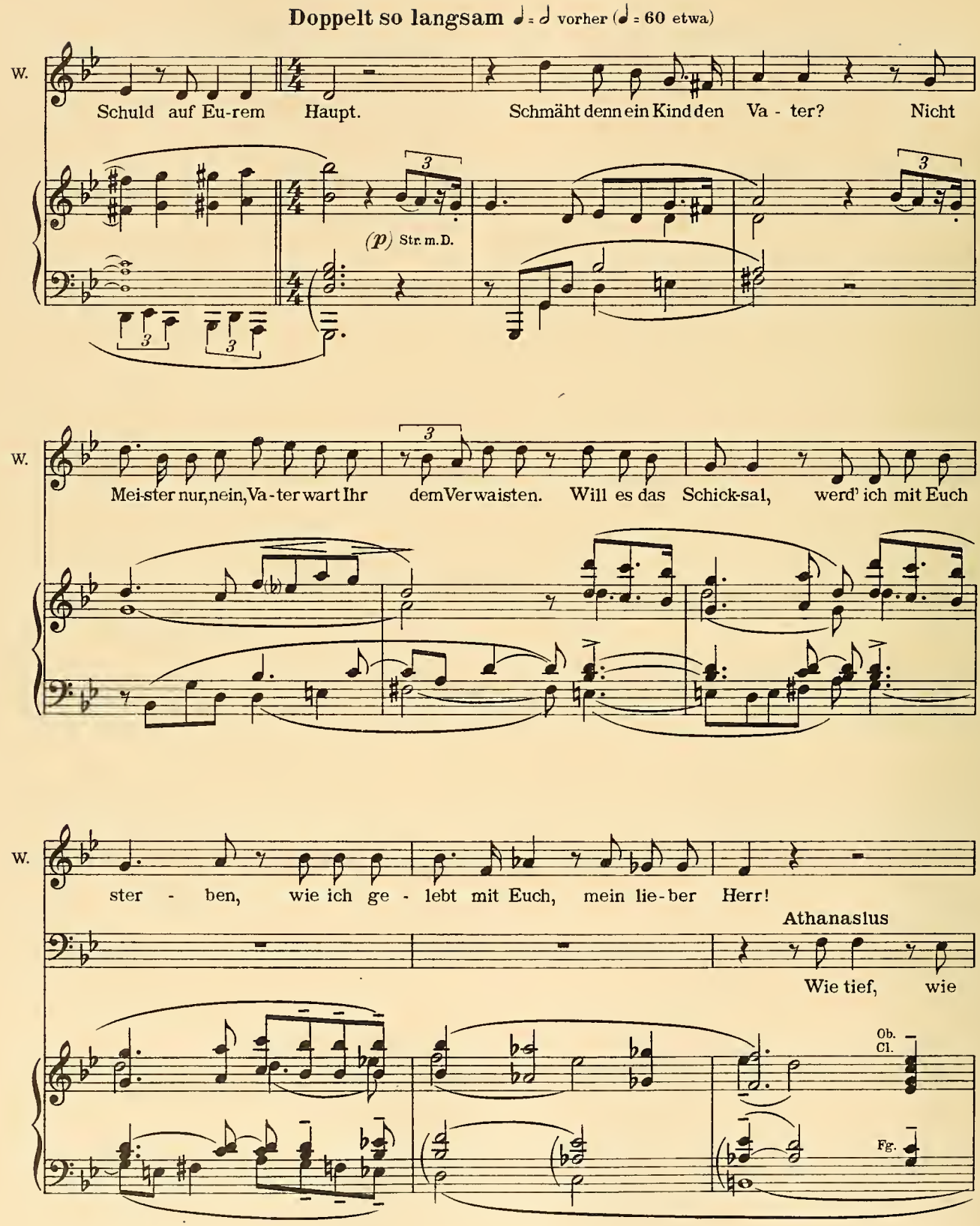

(r.)

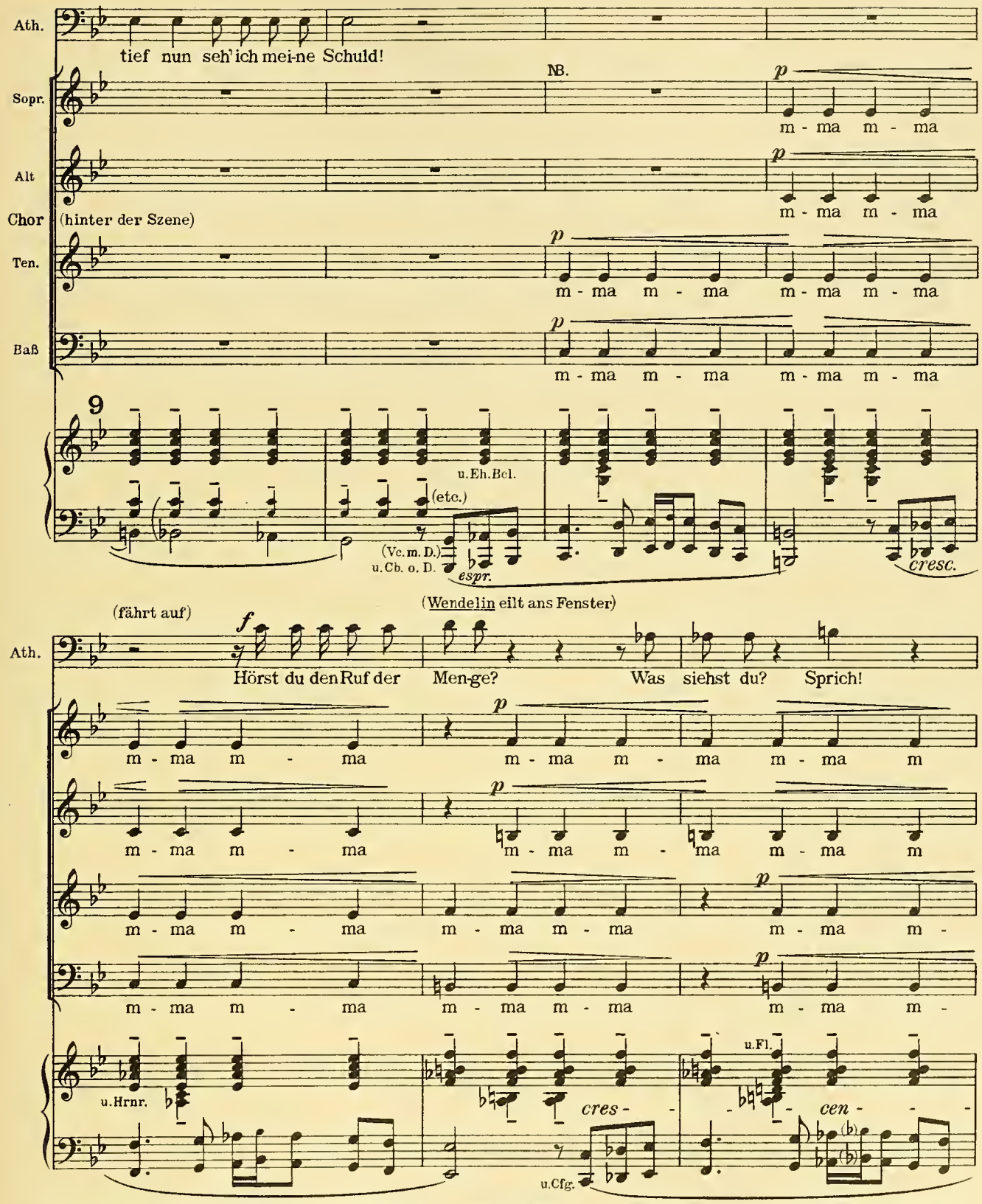
Erste Szene **Vorhang auf**

Turmgemach, als Gefängnis dienend; gerundete Wand. Hinten eisenbeschlagene Pforte, zu der Stufen hinaufführen. Rechts einfaches Lager; rechts vorn an der Wand großes Kruzifix. Ein vergittertes Fenster in Schulterhöhe. Links vorne kleine Geheimtüre.
Athanasius liegt, das Gesicht in den Händen vergraben, auf dem Lager. Wendelin sitzt mit gesenktem Kopf am Fußende.

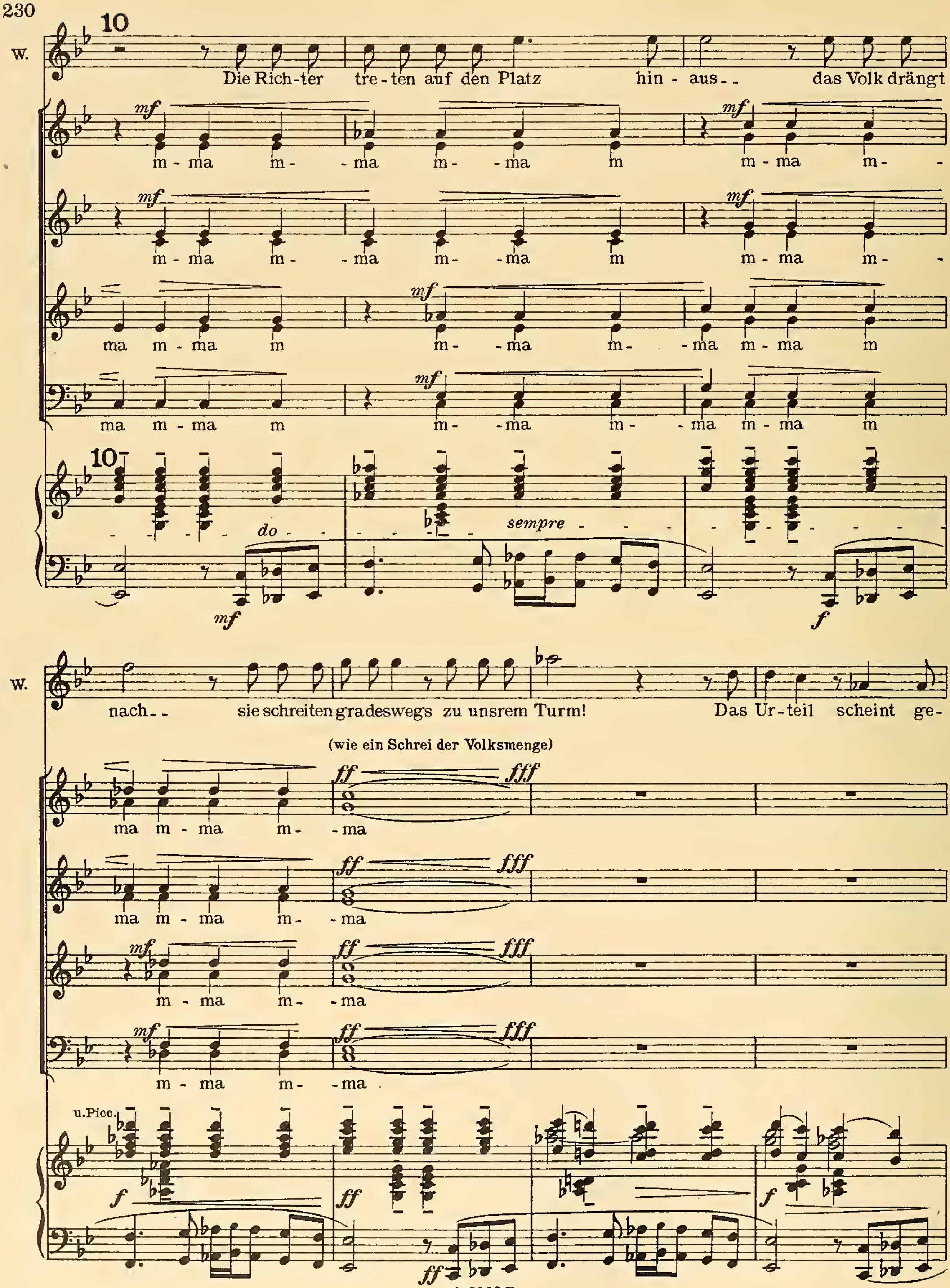


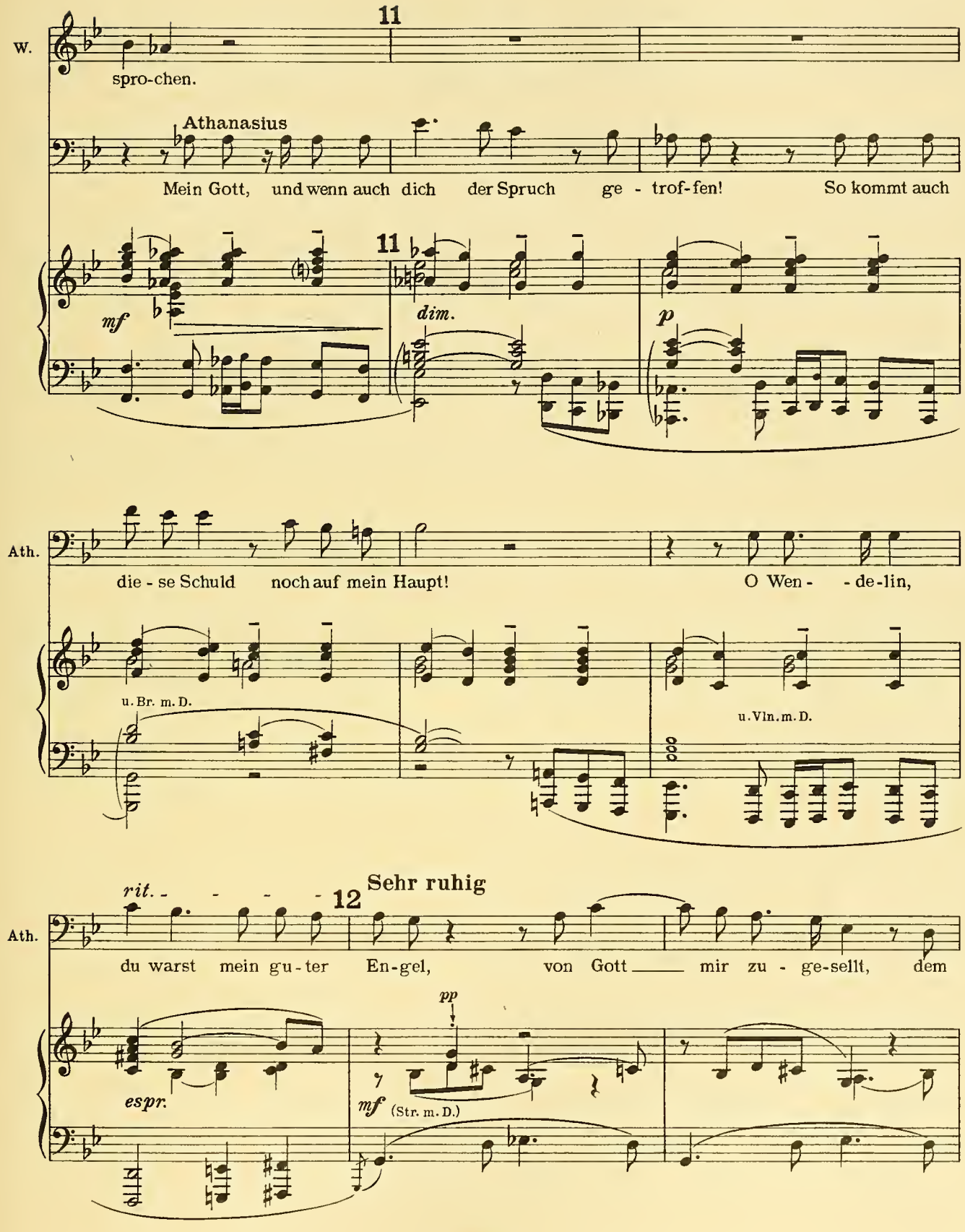

Ath.
7
Rei - nen, von mir Ge - op - fer - ten! War - um, war - um dein star - res
u. Hrnr.
Ath.
Schweigen vor den Rich - tern? Mit dei - nem jun - gen Le - - - ben wirst du's
pp Trp. Hrnr.
(etc.)
p Bcl. Fg. Cfg. Cb.
etwas langsam
un poco rit.
Wendelin
8
Un - treu und fei - ge hätt' es mich gedünkt, zu häu - fen noch die
Ath.
zah - len müs - sen!
Fl.
p Str. m. D.
u. Cfg.

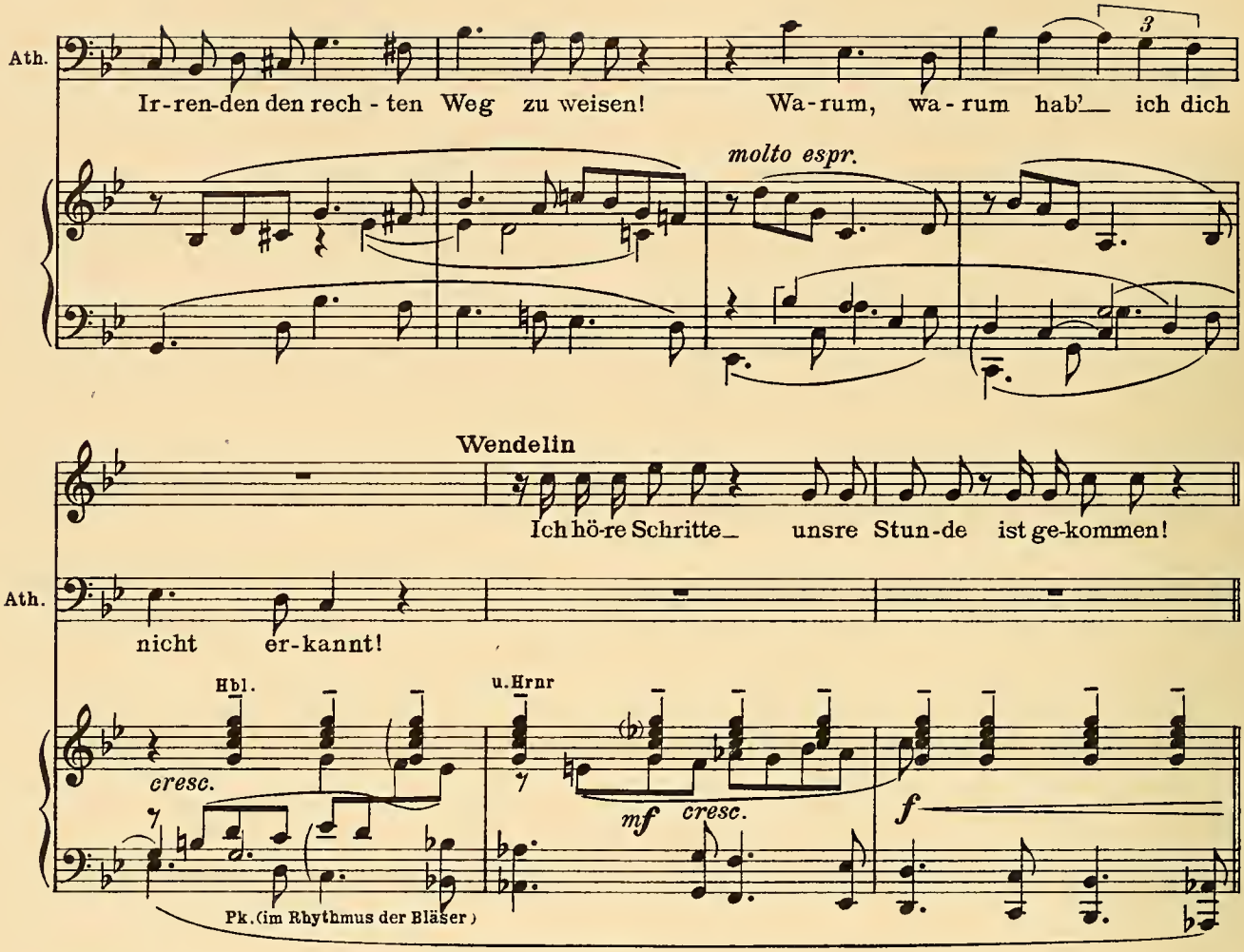

Doppelt so langsam ♩ = 𝅗𝅥 vorher (♩ = 60 etwa)
W.
Schuld auf Eu-rem Haupt.
Schmäht denn ein Kind den Va - ter? Nicht
(p) Str. m.D.
W.
Mei-ster nur, nein, Va-ter wart Ihr dem Ver waisten. Will es das Schick-sal, werd' ich mit Euch
W.
ster - ben, wie ich ge - lebt mit Euch, mein lie-ber Herr!
Athanaslus
Wie tief, wie
Ob.
Cl.
Fg.



NB. Dieser Chor, der das Summen der Volksmenge zum Ausdruck bringen soll, hat nicht nur die einzelnen zweitaktigen Crescendos auszuführen, sondern soll auch im Allgemeinen von geringer bis zur größten Stärke anwachsen. Er ist nötigenfalls durch Harmonium zu unterstützen und zu verstärken.


10
W.
Die Rich-ter tre-ten auf den Platz hin - aus- - das Volk drängt
m - ma m- - ma m- - ma m m - ma m- -
ma m - ma m m- - ma m- - ma m - ma m
mf
do - - sempre - - -
f
nach- - sie schreiten gradeswegs zu unsrem Turm! Das Ur-teil scheint ge-
(wie ein Schrei der Volksmenge)
ff fff
ma m - ma m- - ma
m - ma m- - ma
u.Picc.
ff

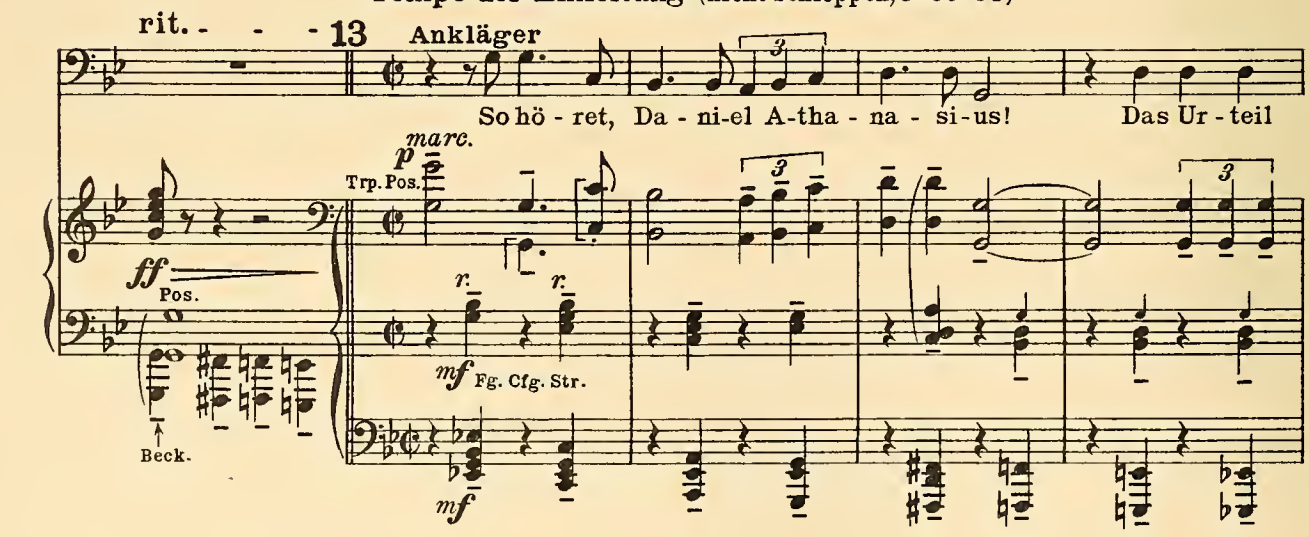

11
W.
spro-chen.
Athanasius
Mein Gott, und wenn auch dich der Spruch ge - trof-fen! So kommt auch
11
mf
dim.
p
Ath.
die - se Schuld noch auf mein Haupt! O Wen - - de-lin,
u. Br. m. D.
u. Vln. m. D.
rit. - - - - -
12
Sehr ruhig
Ath.
du warst mein gu-ter En-gel, von Gott mir zu - ge-sellt, dem
pp
espr.
mf (Str. m. D.)

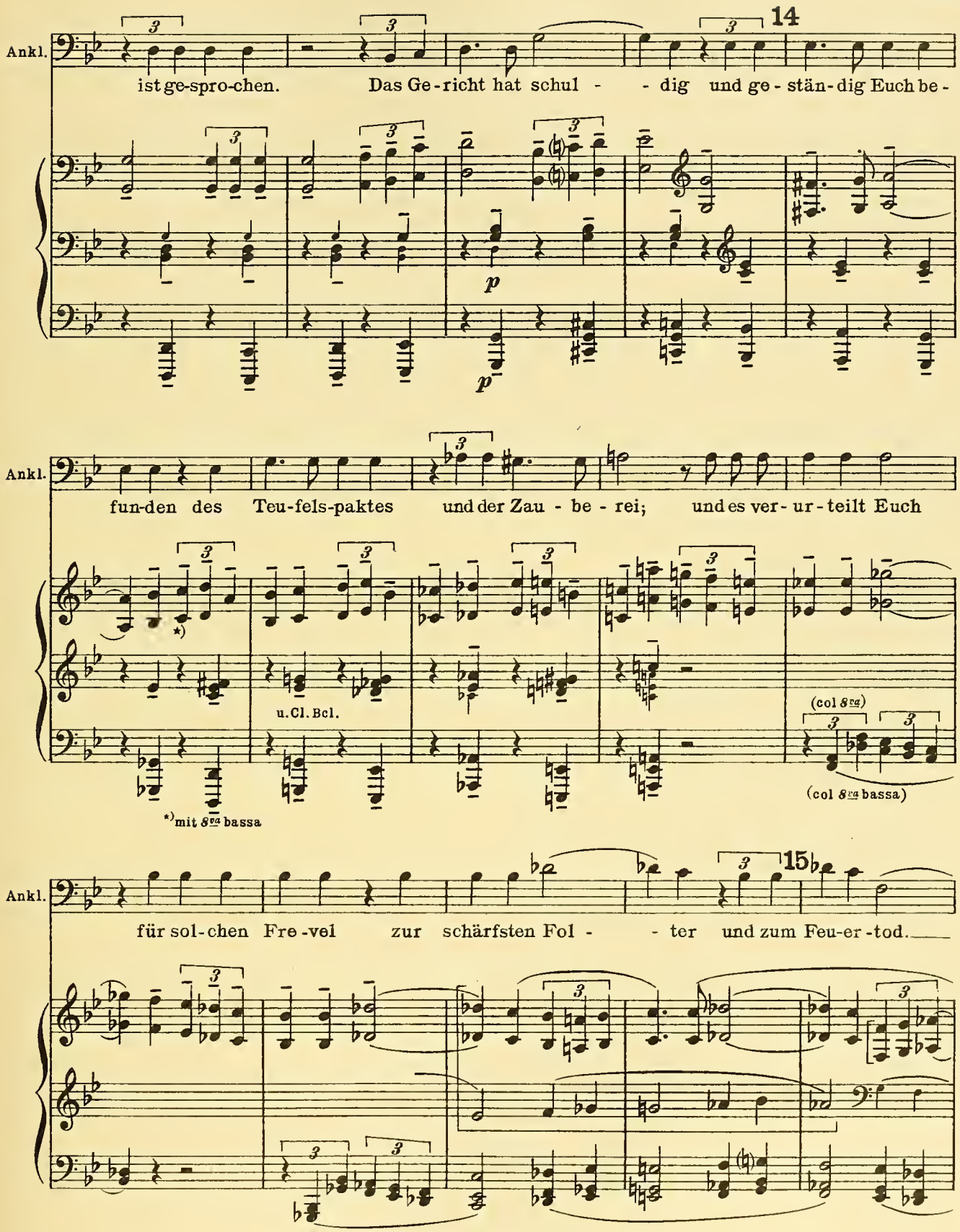


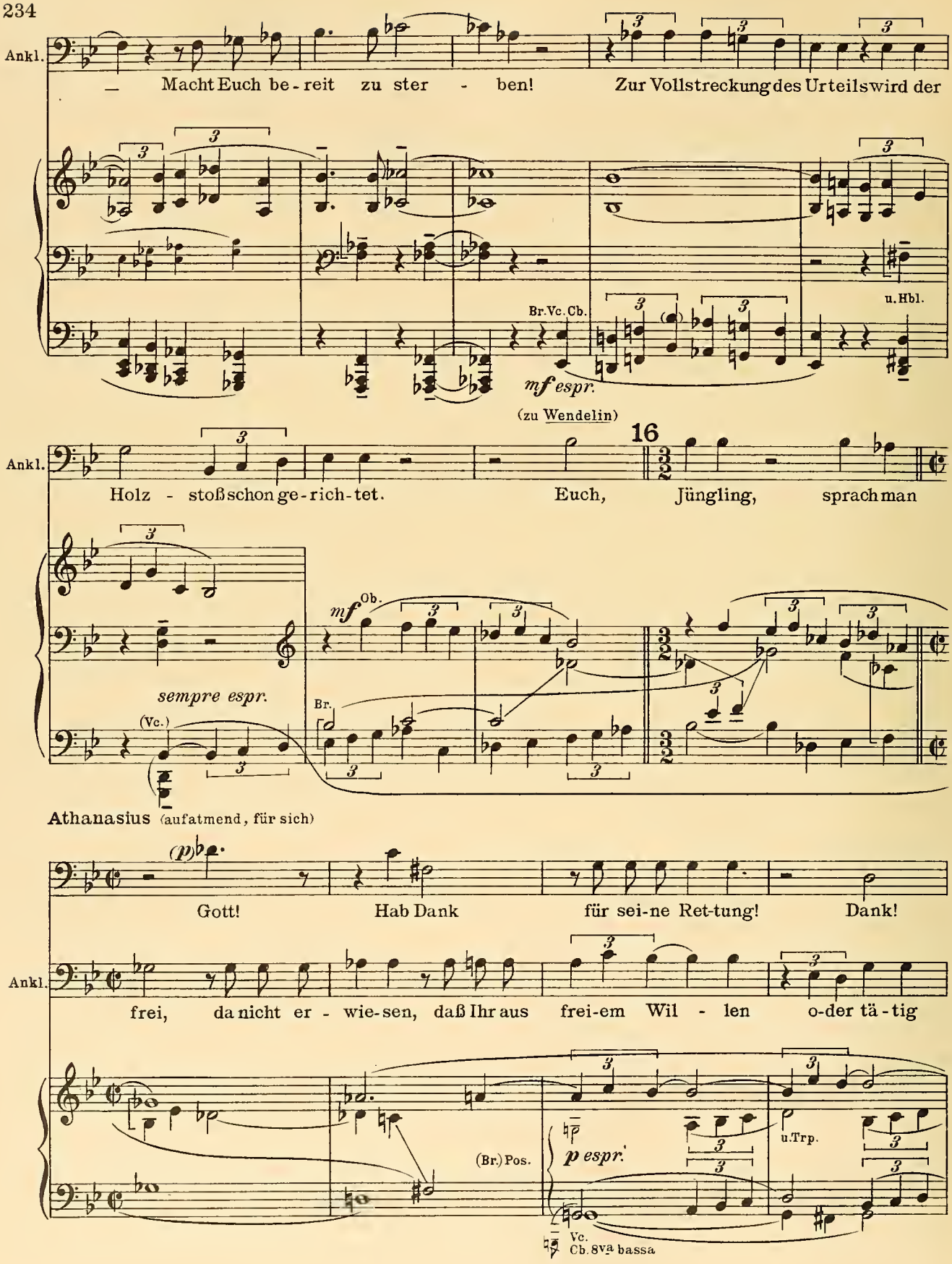
Zweite Szene

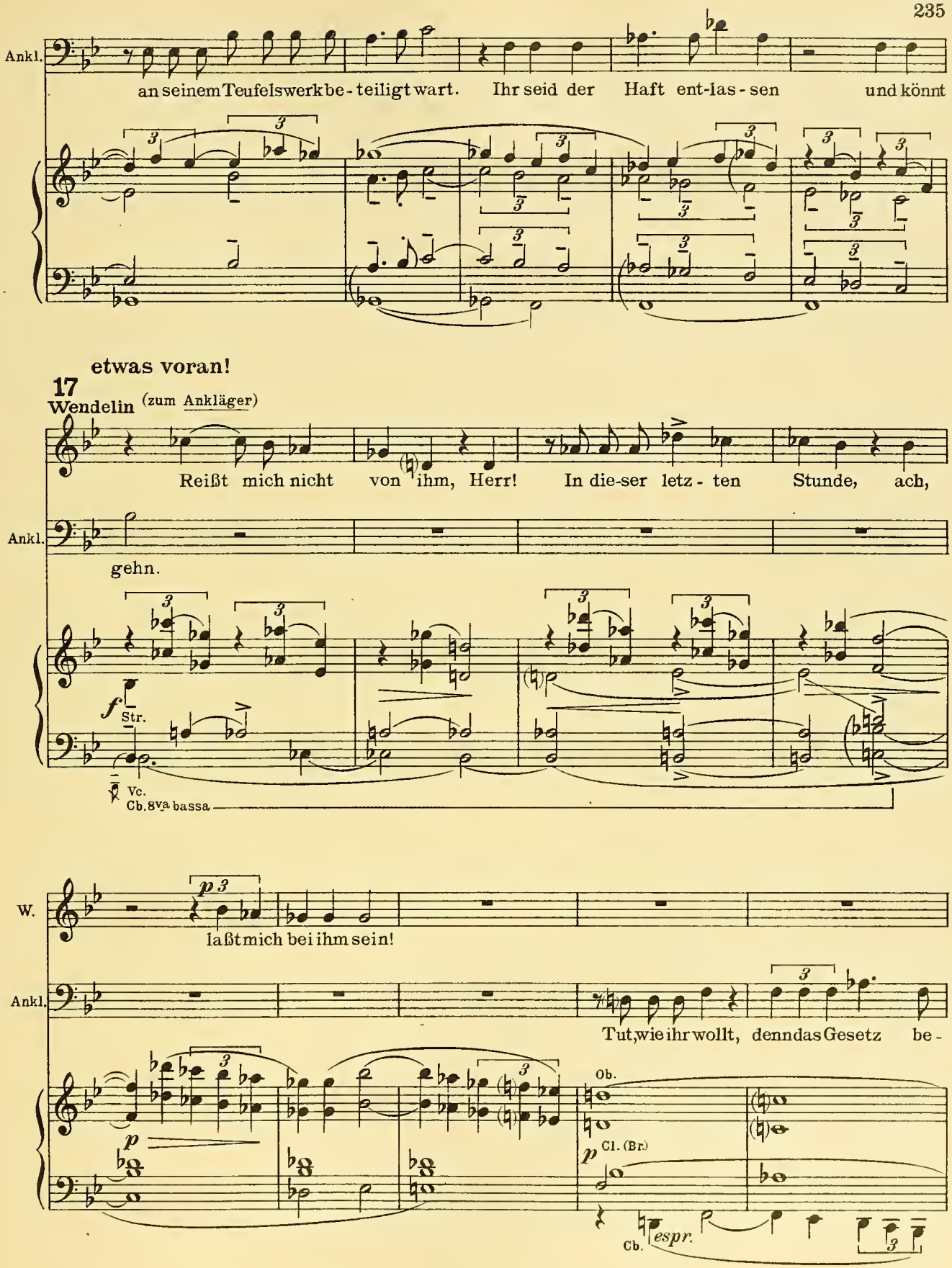
(Der Ankläger, gefolgt von zwei bewaffneten Wächtern, tritt (| hier) ein und bleibt bei der Tür stehen.)

Tempo der Einleitung (nicht schleppen, ♩=50-54)



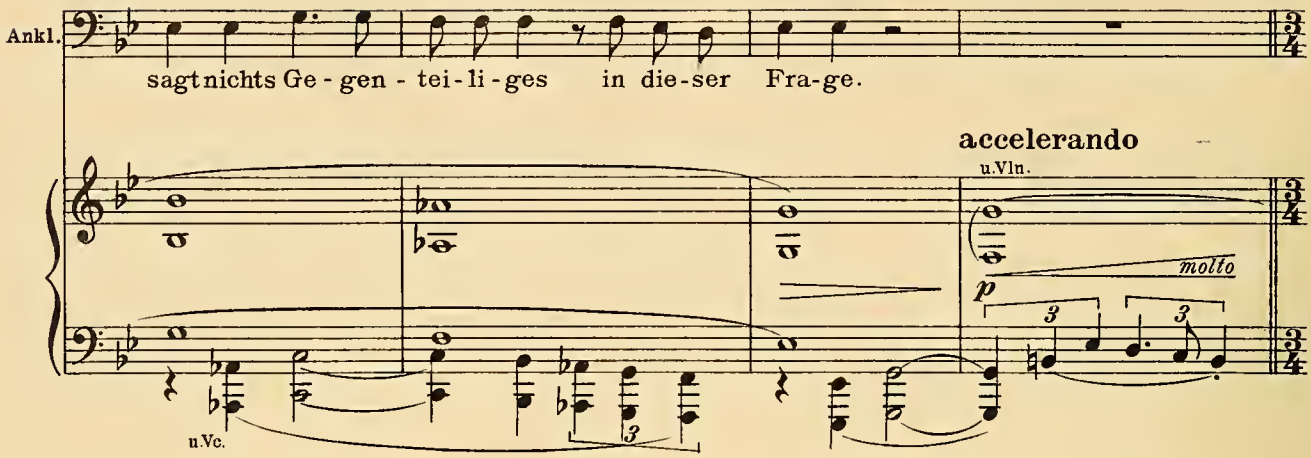

Ankl.
ist ge-spro-chen. Das Ge-richt hat schul - - dig und ge-stän-dig Euch be-
14
p
p
Ankl.
fun-den des Teu-fels-paktes und der Zau - be - rei; und es ver-ur-teilt Euch
*)
u. Cl. Bcl.
(col 8va)
(col 8va bassa)
*) mit 8va bassa
Ankl.
für sol-chen Fre-vel zur schärfsten Fol - - ter und zum Feu-er-tod.
15


Ankl.
— Macht Euch be - reit zu ster - ben! Zur Vollstreckung des Urteils wird der
Br.Vc.Cb.
u.Hbl.
mf espr.
(zu Wendelin)
16
Ankl.
Holz - stoß schon ge-rich-tet. Euch, Jüngling, sprach man
mf Ob.
sempre espr.
(Vc.)
Br.
Athanasius (aufatmend, für sich)
(p)
Gott! Hab Dank für sei-ne Ret-tung! Dank!
Ankl.
frei, da nicht er - wie-sen, daß Ihr aus frei-em Wil - len o-der tä - tig
(Br.) Pos.
p espr.
u.Trp.
Vc.
Cb. 8va bassa

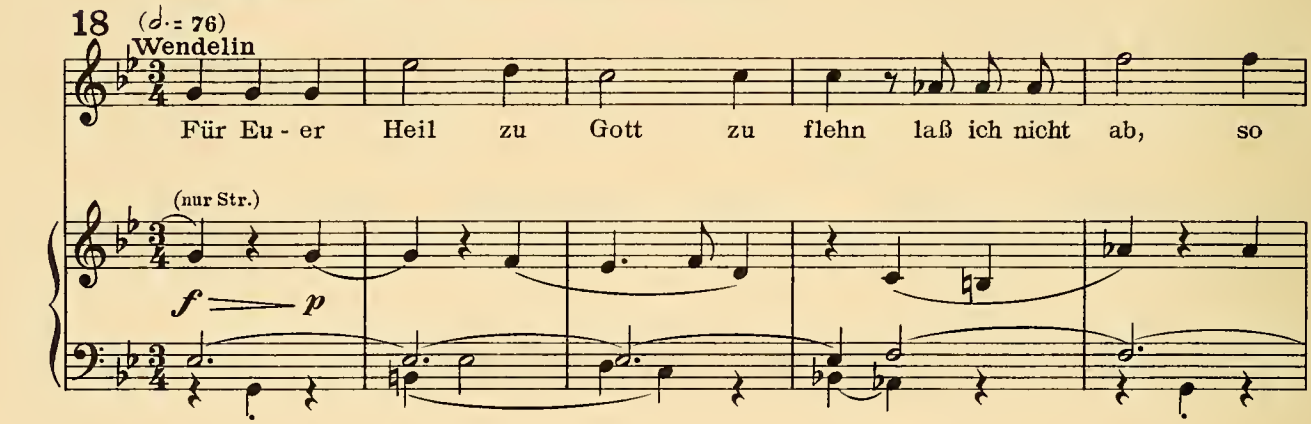

Ankl.
an seinem Teufelswerk be - teiligt wart. Ihr seid der Haft ent-las - sen und könnt
etwas voran!
17
Wendelin (zum Ankläger)
Reißt mich nicht von ihm, Herr! In die-ser letz - ten Stunde, ach,
Ankl.
gehn.
f
Str.
Vc.
Cb. 8va bassa
W.
p
laßt mich bei ihm sein!
Ankl.
Tut, wie ihr wollt, denn das Gesetz be -
Ob.
p
Cl. (Br.)
Cb.
espr.

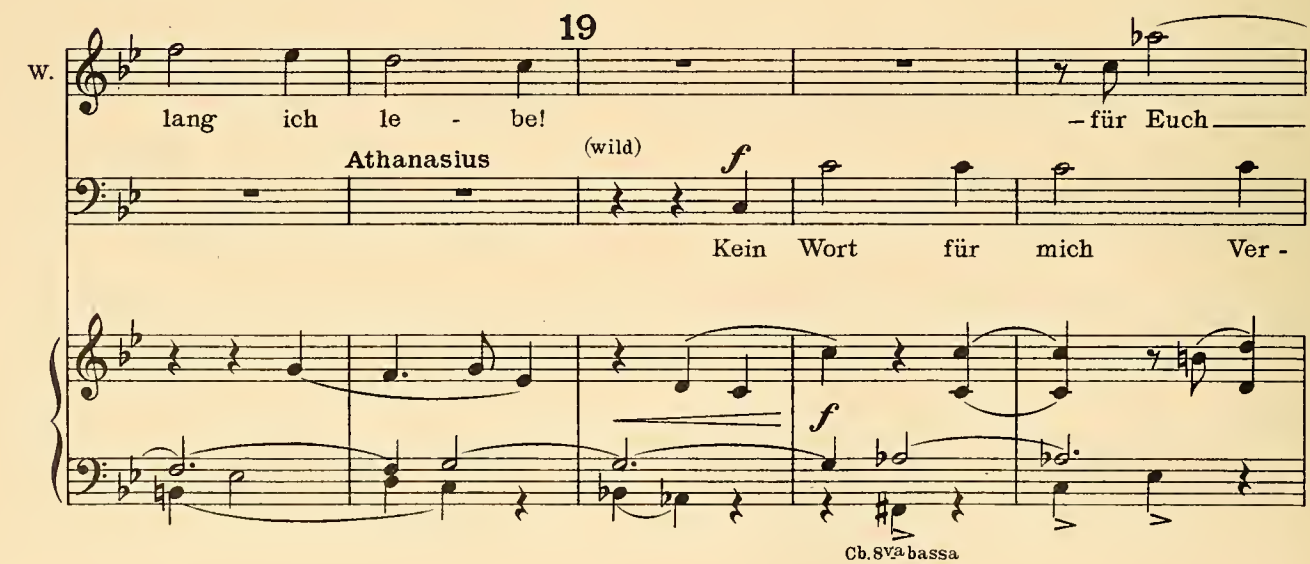
(Wendelin wirft sich dem Athanasius an die Brust)

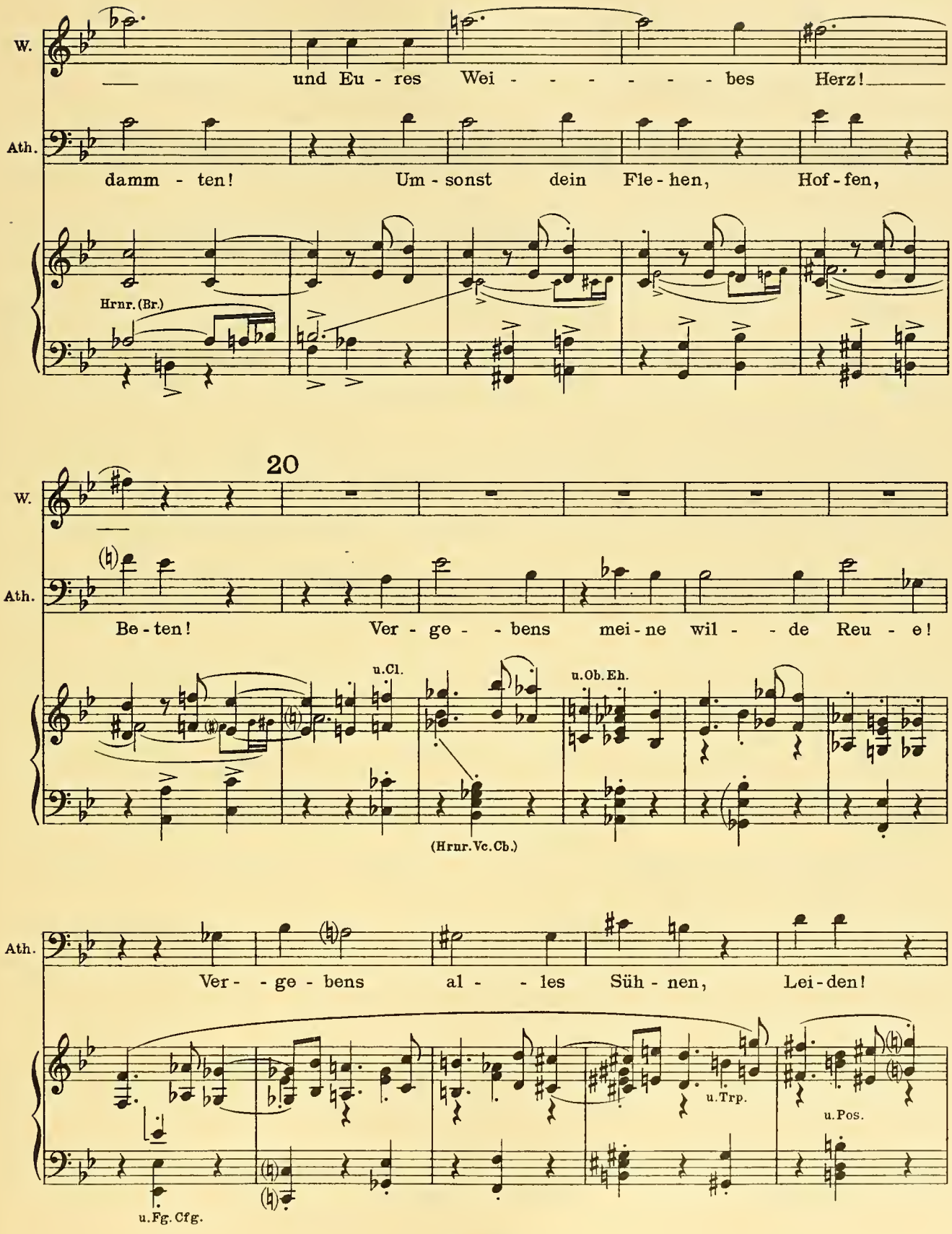
(ab)

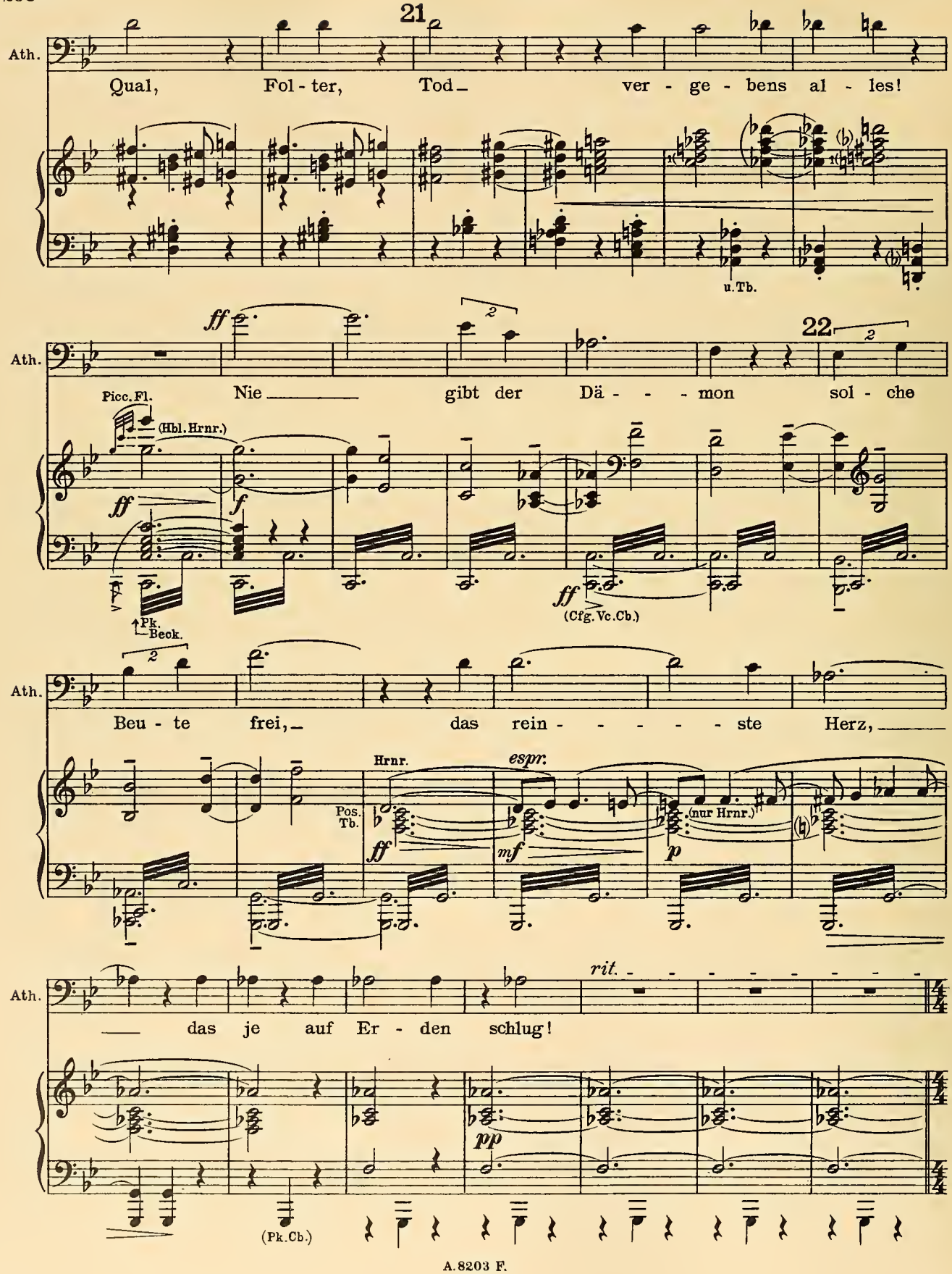


Hastig bewegt, die 𝅗𝅥. schneller als vorher die 𝅗𝅥





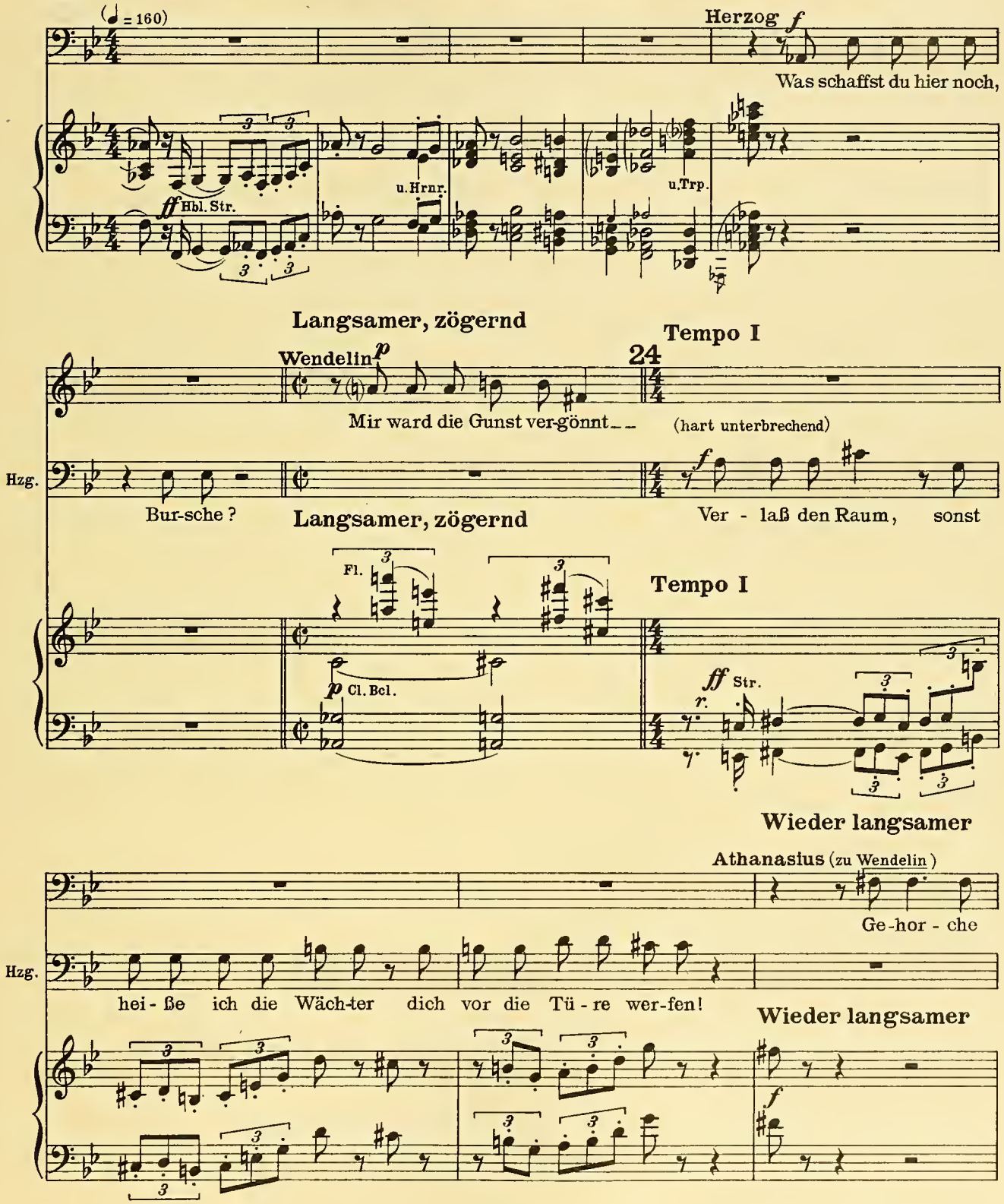

W.
und Eu - res Wei - - - - - - - bes Herz!
Ath.
damm - ten! Um - sonst dein Fle - hen, Hof - fen,
Hrnr. (Br.)
20
W.
Ath.
Be - ten! Ver - ge - - bens mei - ne wil - - de Reu - e!
u.Cl.
u.Ob.Eh.
(Hrnr.Vc.Cb.)
Ath.
Ver - - ge - bens al - - les Süh - nen, Lei - den!
u.Trp.
u.Pos.
u.Fg.Cfg.


21
Ath.
Qual, Fol - ter, Tod – ver - ge - bens al - les!
u.Tb.
ff
22
Ath.
Nie gibt der Dä - - - mon sol - che
Picc.Fl.
(Hbl.Hrnr.)
ff
f
Pk.
Beck.
ff
(Cfg.Vc.Cb.)
Ath.
Beu - te frei, – das rein - - - - - ste Herz,
Hrnr.
espr.
Pos.
Tb.
ff
mf
(nur Hrnr.)
p
Ath.
rit.
das je auf Er - den schlug!
pp
(Pk.Cb.)

Dritte Szene

(Der Herzog tritt durch die Geheimtüre ein, sieht Wendelin und stutzt)

23 **Rasch, gestrafft** (Die halben wie etwa vorher die ganzen Takte, aber Viertel schlagen!)



Viel langsamer (wie 5 Takte nach Ziffer 8)

Wendelin (umarmt Athanasius)

Hofft und seid stark! Einst werden drüben wir uns

Ath.

dem Ge-bot!

Viel langsamer (wie 5 Takte nach Ziffer 8)

mf *p espr.*

25

W.

wie - der-seh'n!

Ath.

Nie mehr! Du, from-mer Jüng-ling, wirst der - einst ein - geh'n zu ew'-ger

Ath.

Se - lig-keit und Won-ne, ich a-ber fahr' hin - ab zur ew'-gen

pp *espr.*

Hbl.

u. Pk.

Nicht mehr so langsam (𝅗𝅥=60)

(Athanasius läßt sich sitzend aufs Lager fallen)

(Wendelin verzweifelt ab)

26

Ath. Qual!

Herzog Es scheint, als

Nicht mehr so langsam (𝅗𝅥=60)

mf (Hbl. Str.)

(Pk.)

Hzg. kenntet Ihr mich nicht. Hat Euch die To - des-furcht so ganz ver -

u.Cb.

27

(Athanasius

Hzg. wirrt? Seht, Eu - er Fürst steht hier, um Euch zu ret - ten!

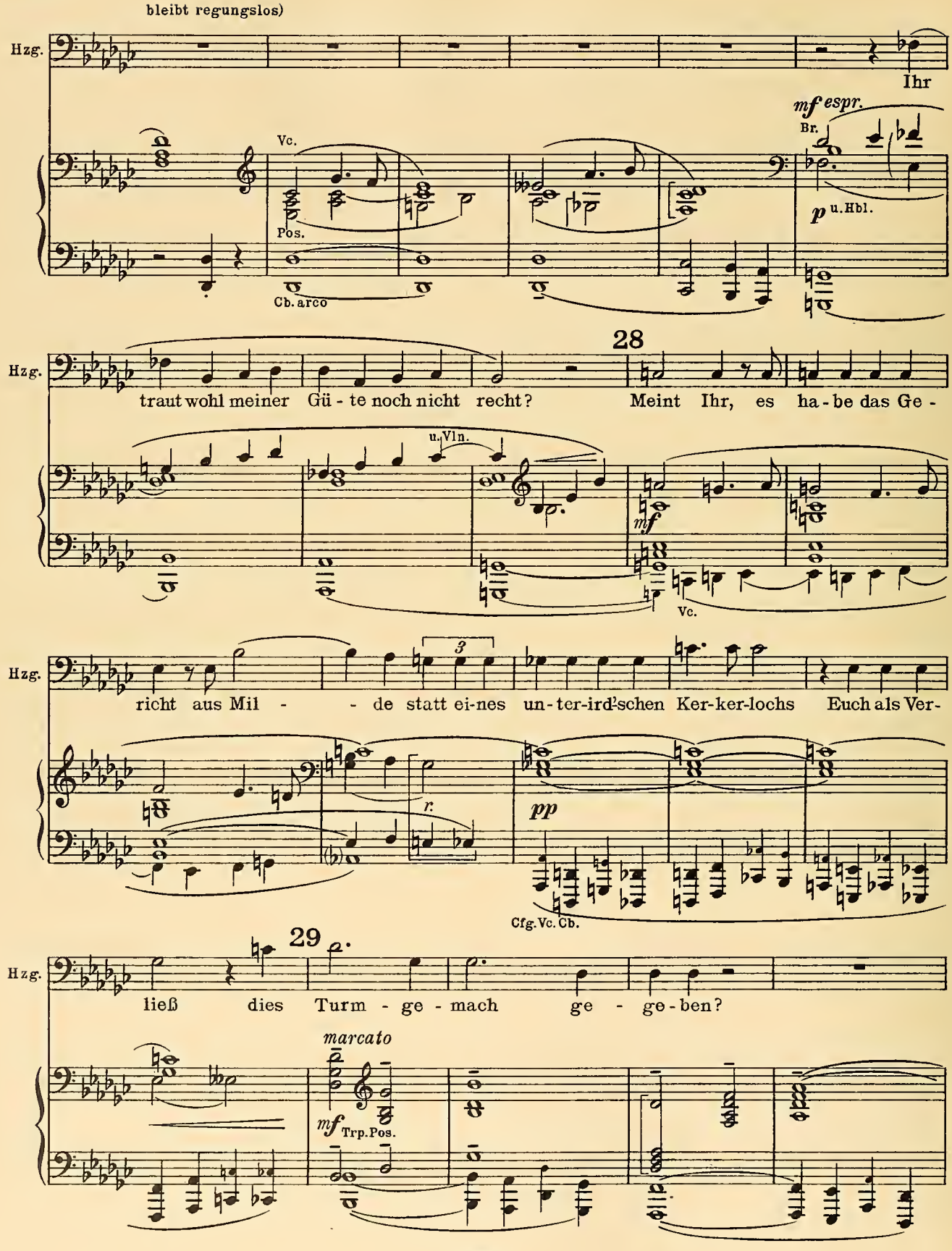
Pos.

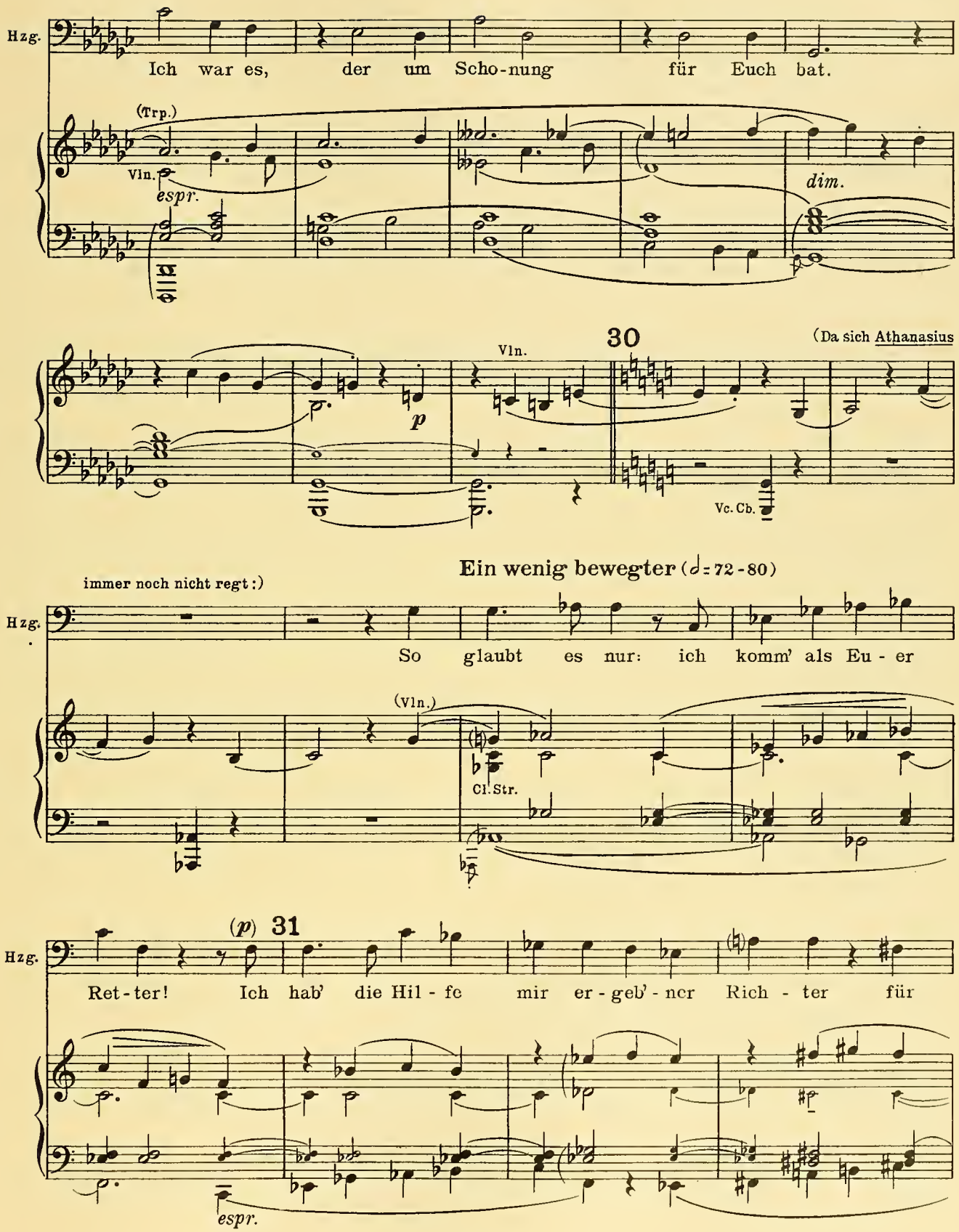
mf espr.

f

pizz.

(Pk.)


bleibt regungslos)
Hzg.
Ihr
mf espr.
Br.
Vc.
Pos.
Cb. arco
p u. Hbl.
28
Hzg.
traut wohl meiner Gü - te noch nicht recht? Meint Ihr, es ha - be das Ge -
u. Vln.
mf
Vc.
Hzg.
richt aus Mil - - de statt ei-nes un-ter-ird'schen Ker-ker-lochs Euch als Ver-
3
r.
pp
Cfg. Vc. Cb.
29
Hzg.
ließ dies Turm - ge - mach ge - ge - ben?
marcato
mf Trp. Pos.


Hzg.
Ich war es, der um Scho-nung für Euch bat.
(Trp.)
Vln.
espr.
dim.
Vln.
p
30
(Da sich Athanasius
Vc. Cb.
immer noch nicht regt:)
Ein wenig bewegter (♩= 72-80)
Hzg.
So glaubt es nur: ich komm' als Eu - er
(Vln.)
Cl. Str.
(p) 31
Hzg.
Ret-ter! Ich hab' die Hil - fe mir er-geb'-ner Rich - ter für
espr.

(etwas frei, leise)

Hzg.

mei-nen Plan ge - won-nen. Gebt wohl Acht: Ihr wi-der -

(nicht eilen)

Hzg.

ru - fet un - ver - züg - lich al - les, was zu ge - ste - hen Ihr so tö -

pp (nur Str.)

32 Rasch, heimlich (♩=138)

Hzg.

- richt wart. Herr As-mus Mo - di - ger, ge - hei-mer Rat,

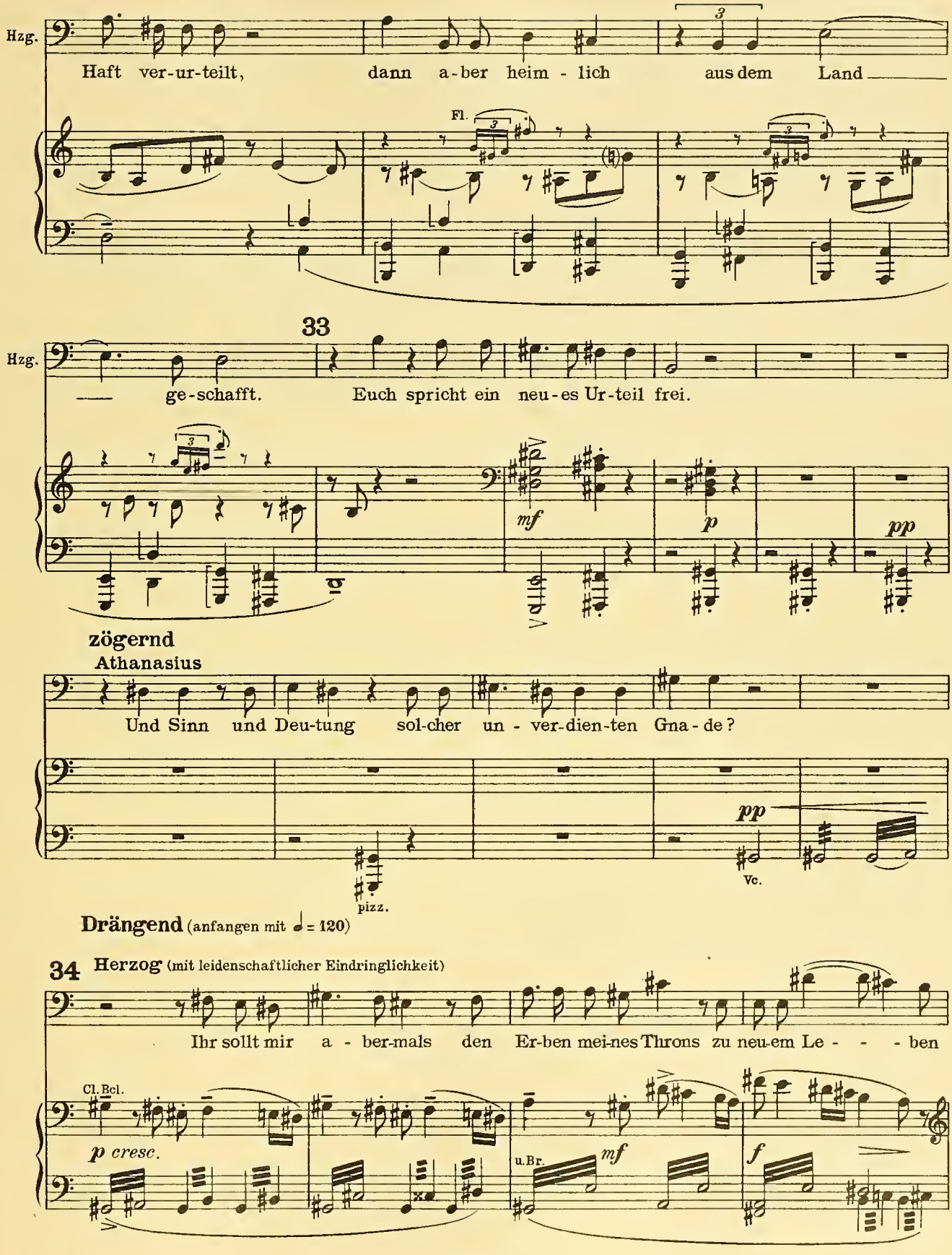
p

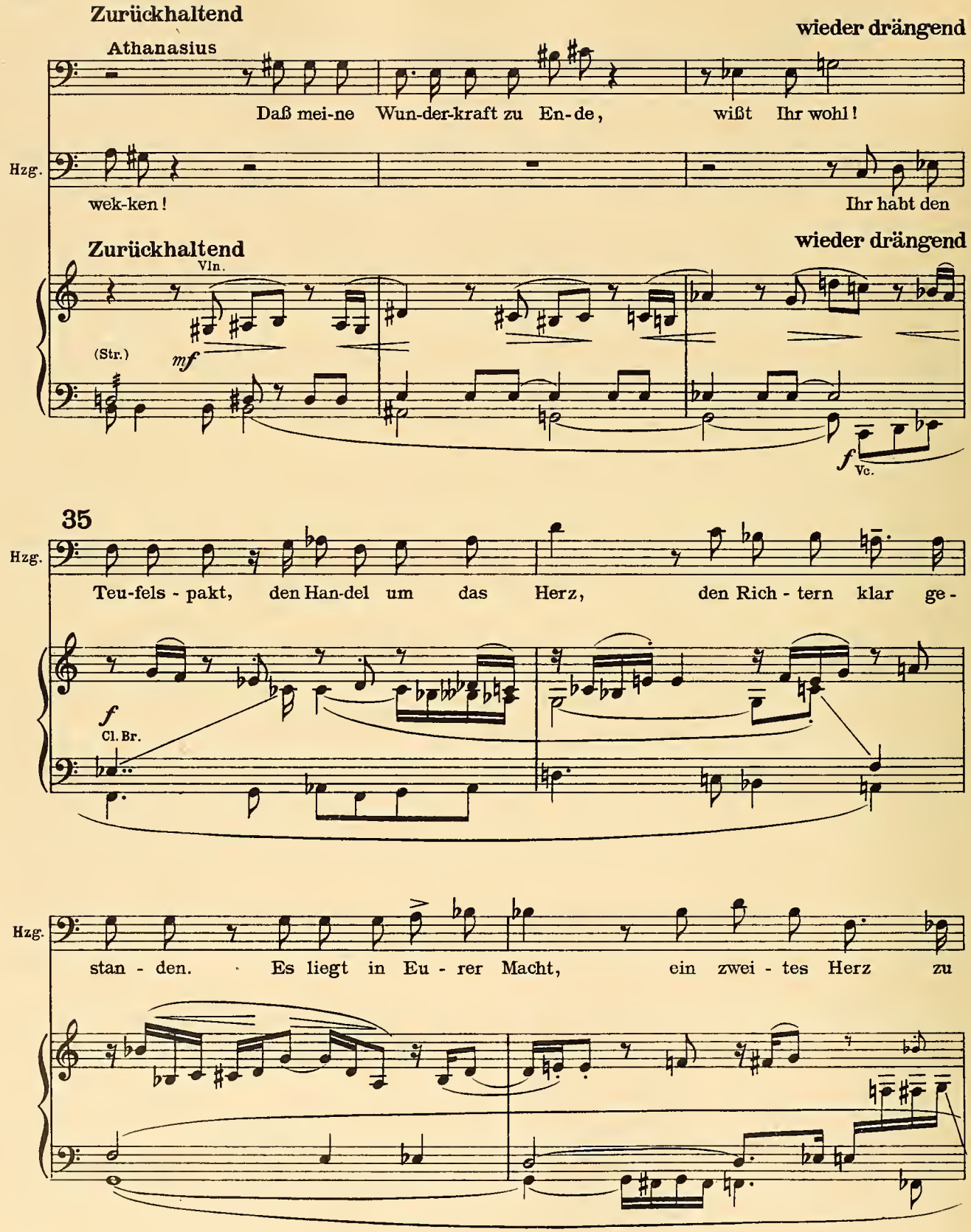
espr.

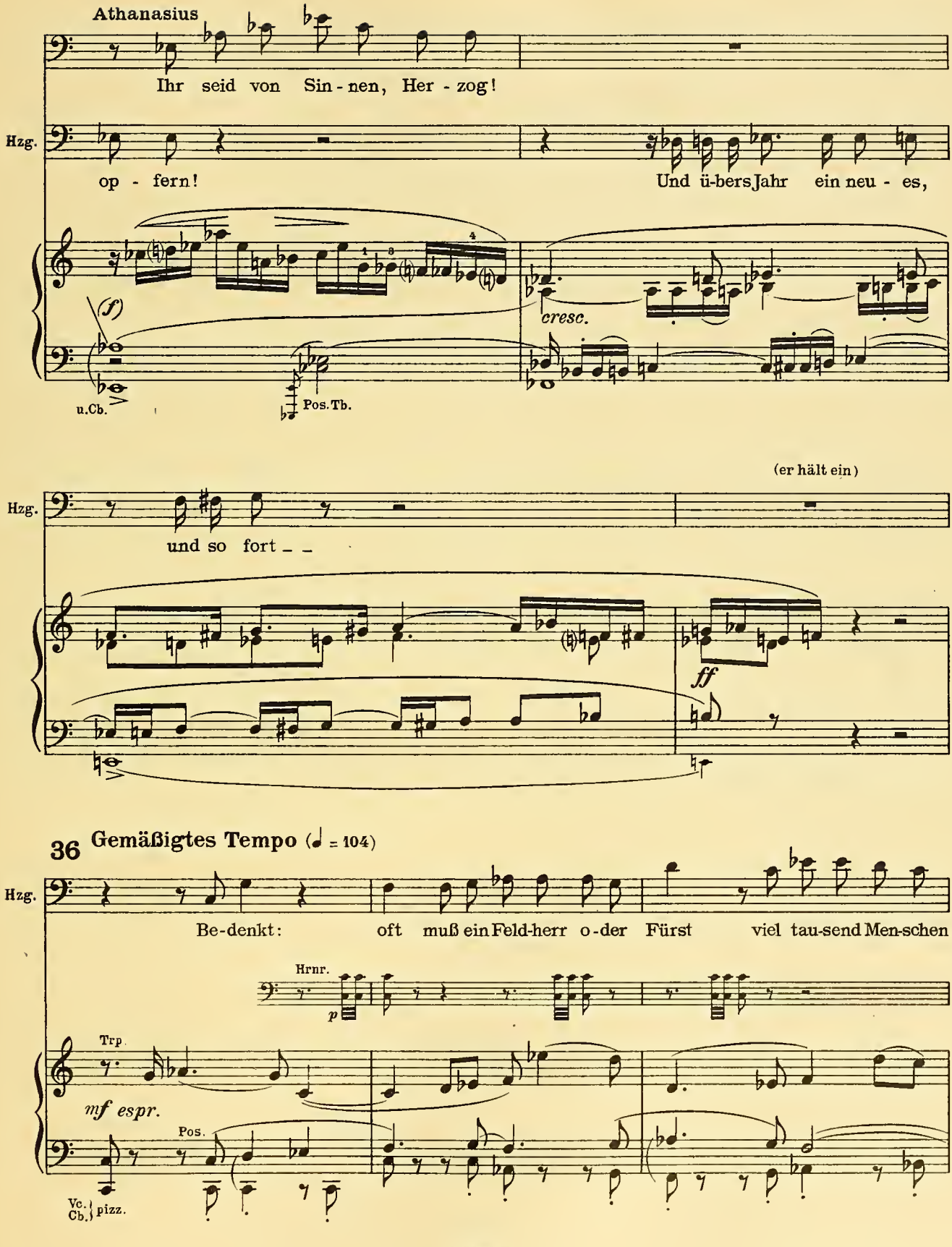
Hzg.

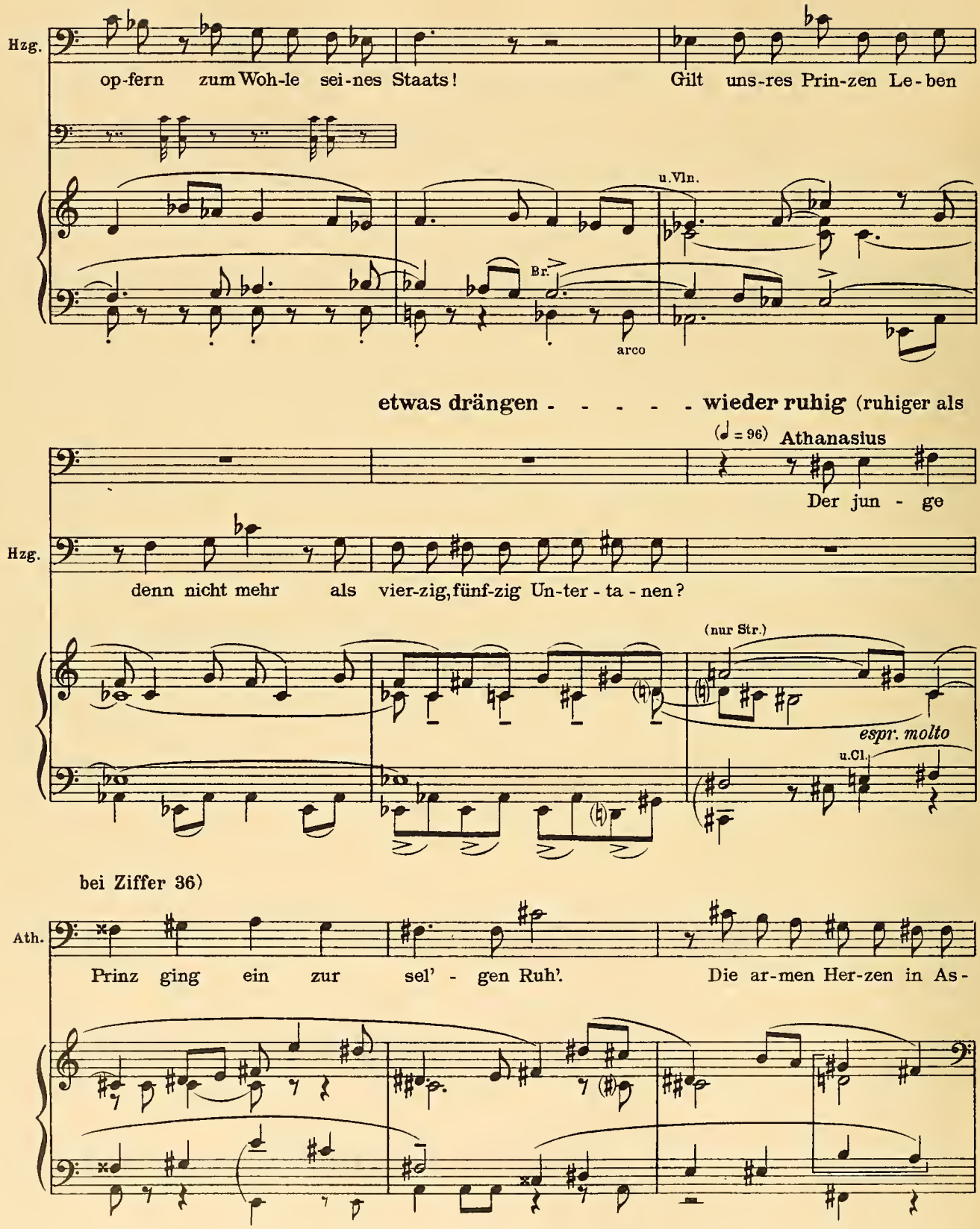
wird der Ver-leum - dung dar-auf an - ge-klagt, for-ma-li-ter zu lan-ger

3

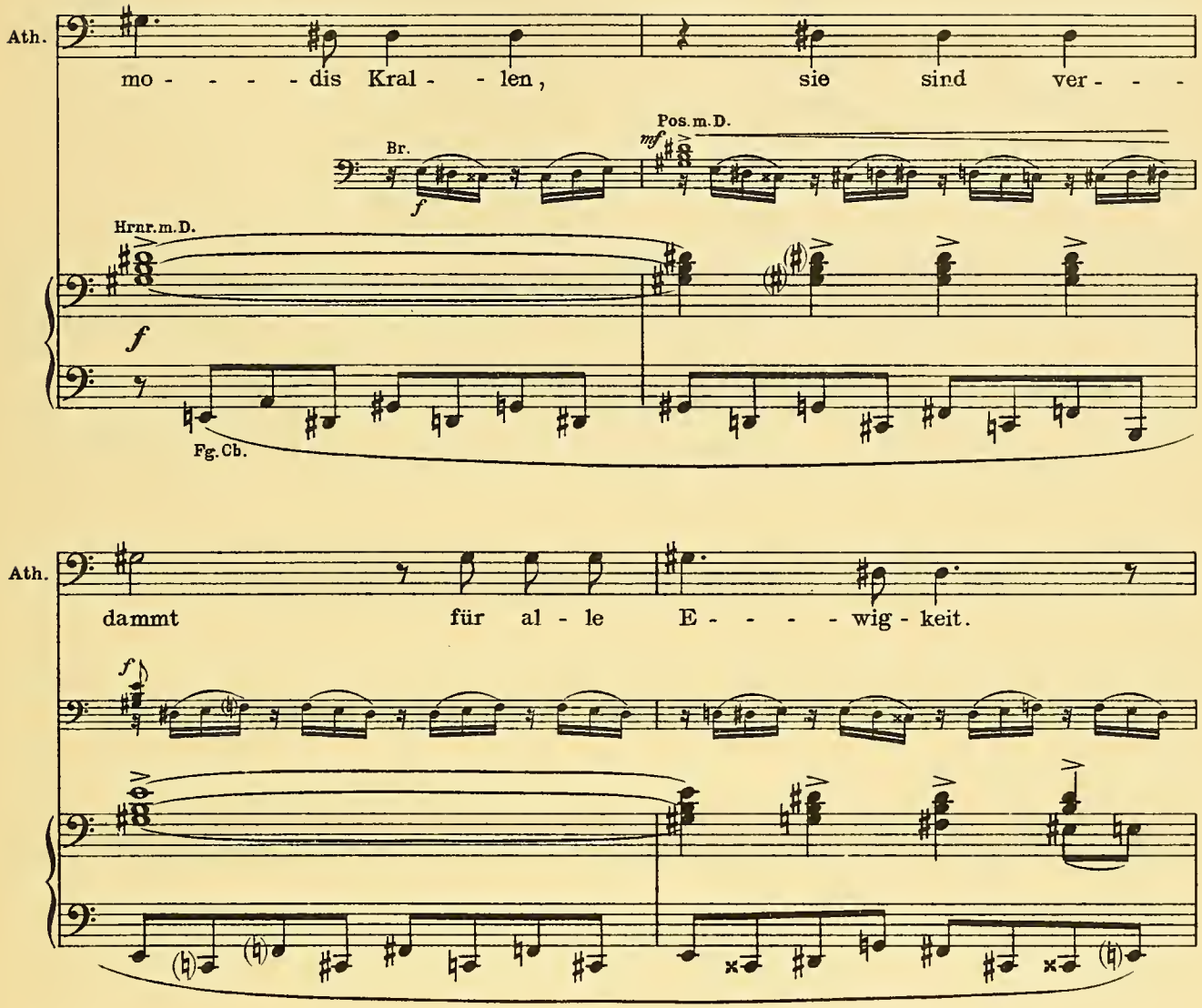

Hzg.
Haft ver-ur-teilt, dann a-ber heim - lich aus dem Land
Fl.
33
Hzg.
ge-schafft. Euch spricht ein neu-es Ur-teil frei.
mf
p
pp
zögernd
Athanasius
Und Sinn und Deu-tung sol-cher un - ver-dien-ten Gna - de?
pp
pizz.
Vc.
Drängend (anfangen mit ♩ = 120)
34 Herzog (mit leidenschaftlicher Eindringlichkeit)
Ihr sollt mir a - ber-mals den Er-ben mei-nes Throns zu neu-em Le - - - ben
Cl. Bcl.
p cresc.
u. Br.
mf
f


Zurückhaltend
wieder drängend
Athanasius
Daß mei-ne Wun-der-kraft zu En-de, wißt Ihr wohl!
Hzg.
wek-ken! Ihr habt den
Zurückhaltend
wieder drängend
Vln.
(Str.)
mf
f
Vc.
35
Hzg.
Teu-fels - pakt, den Han-del um das Herz, den Rich - tern klar ge -
f
Cl. Br.
Hzg.
stan - den. Es liegt in Eu - rer Macht, ein zwei - tes Herz zu

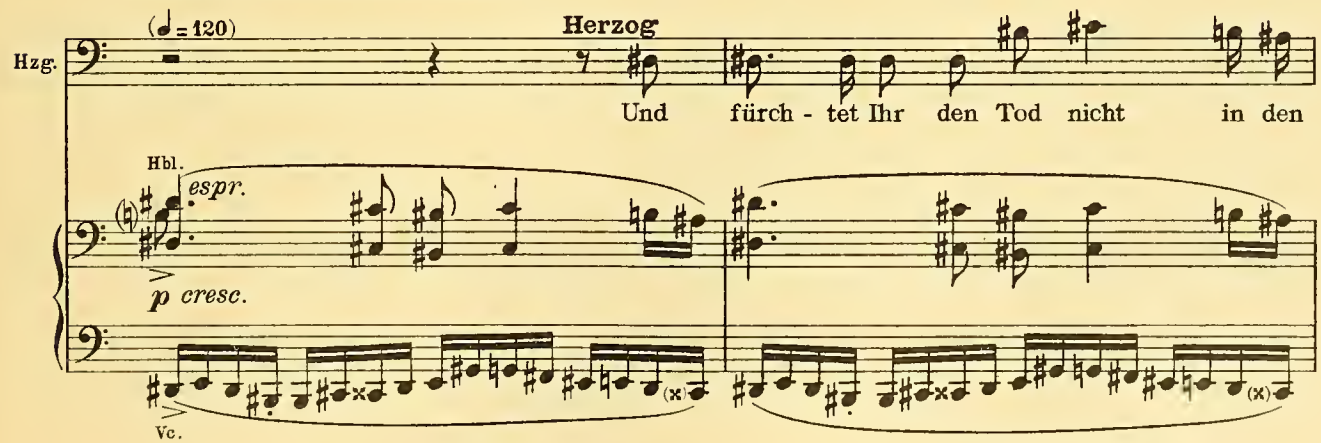

Athanasius
Ihr seid von Sin - nen, Her - zog!
Hzg.
op - fern!
Und ü-bers Jahr ein neu - es,
(f)
cresc.
u.Cb.
Pos.Tb.
(er hält ein)
Hzg.
und so fort _ _
ff
36
Gemäßigtes Tempo (♩ = 104)
Hzg.
Be-denkt: oft muß ein Feld-herr o-der Fürst viel tau-send Men-schen
Hrnr.
p
Trp.
mf espr.
Pos.
Vc.
Cb.
pizz.

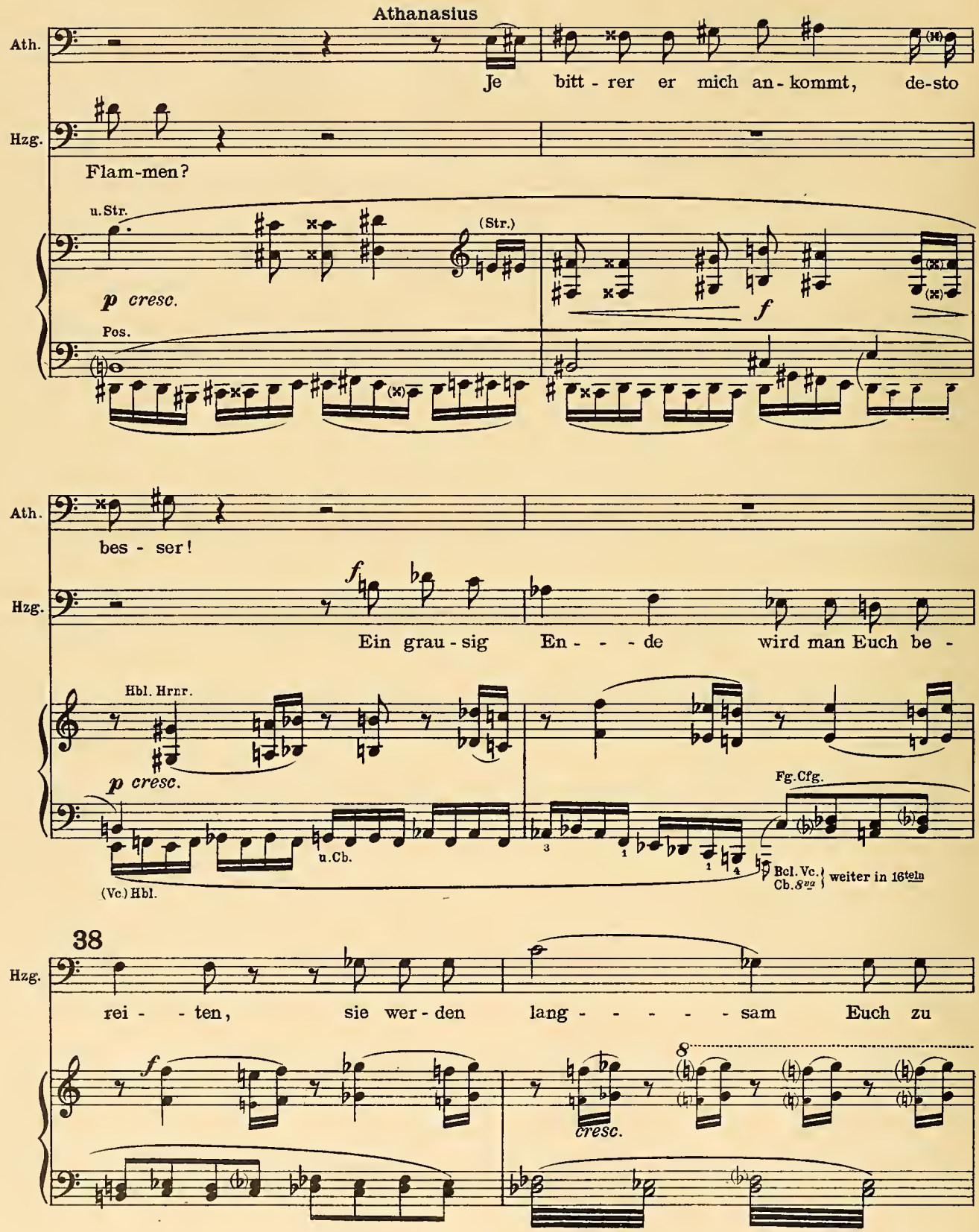

Hzg.
op-fern zum Woh-le sei-nes Staats!
Gilt uns-res Prin-zen Le-ben
u.Vln.
Br.
arco
etwas drängen - - - - - wieder ruhig (ruhiger als
(♩ = 96) Athanasius
Der jun - ge
Hzg.
denn nicht mehr als vier-zig, fünf-zig Un-ter - ta - nen?
(nur Str.)
espr. molto
u.Cl.
bei Ziffer 36)
Ath.
Prinz ging ein zur sel' - gen Ruh'.
Die ar-men Her-zen in As-

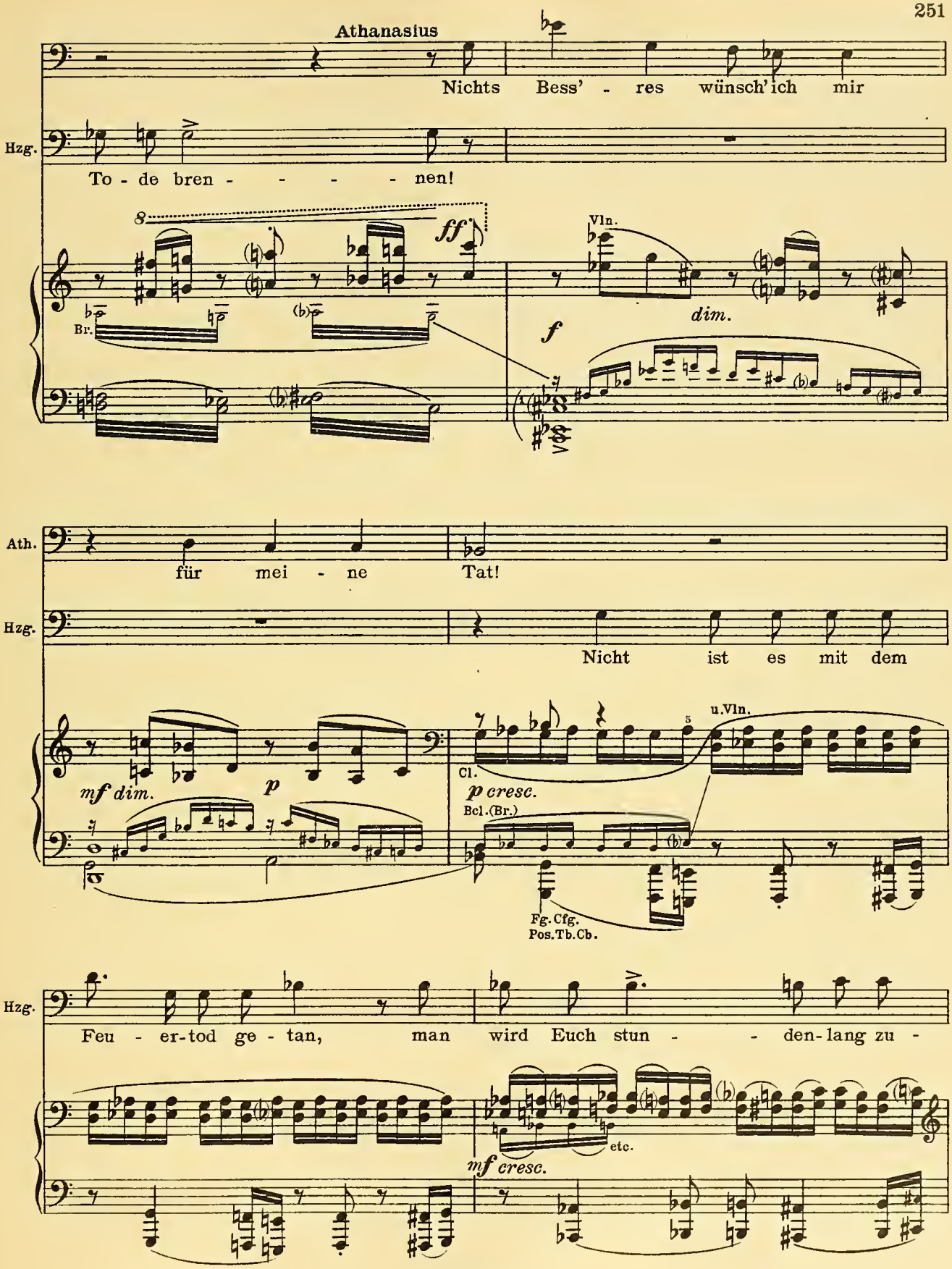
37 etwas drängen

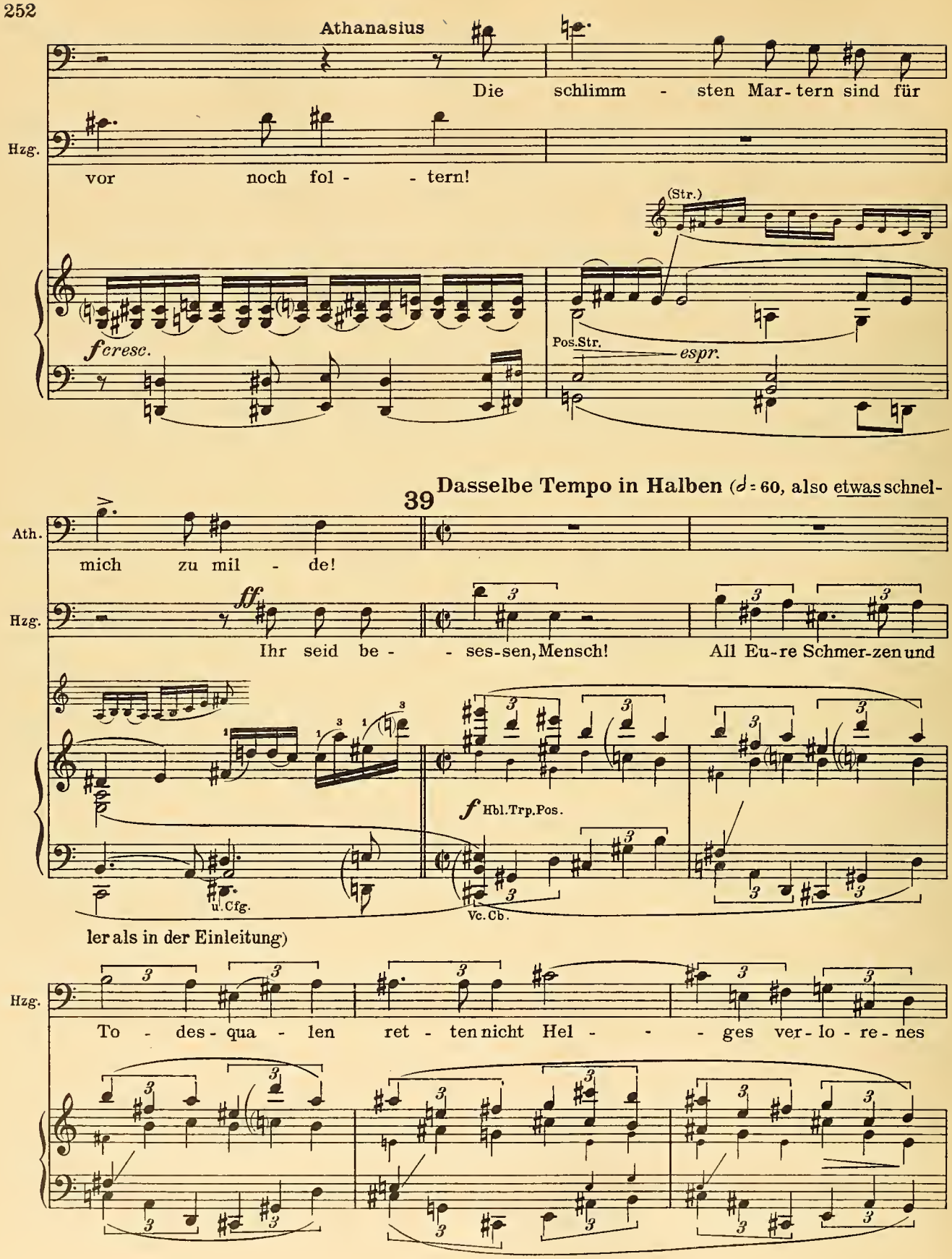


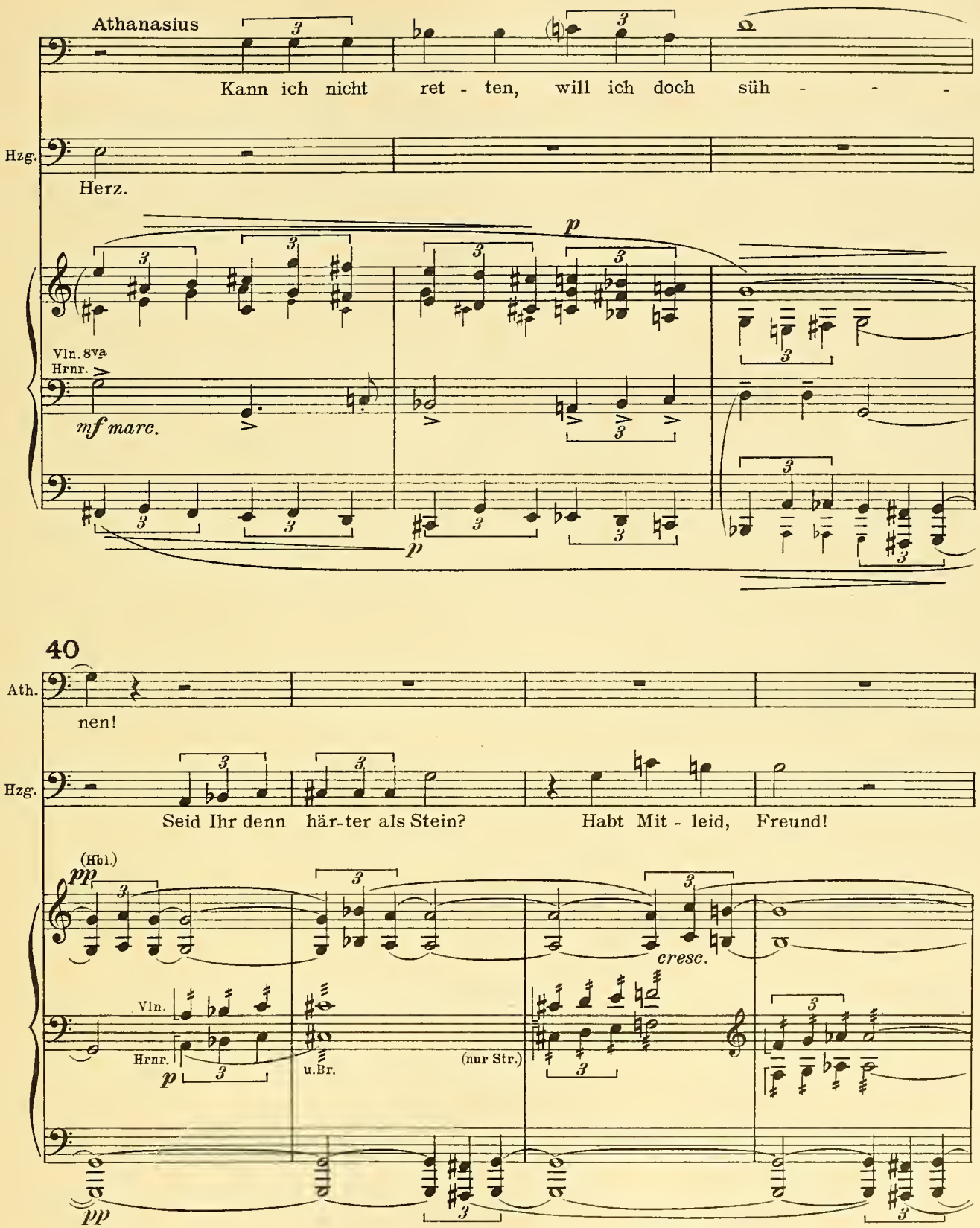
Tempo I (allmählich drängend)

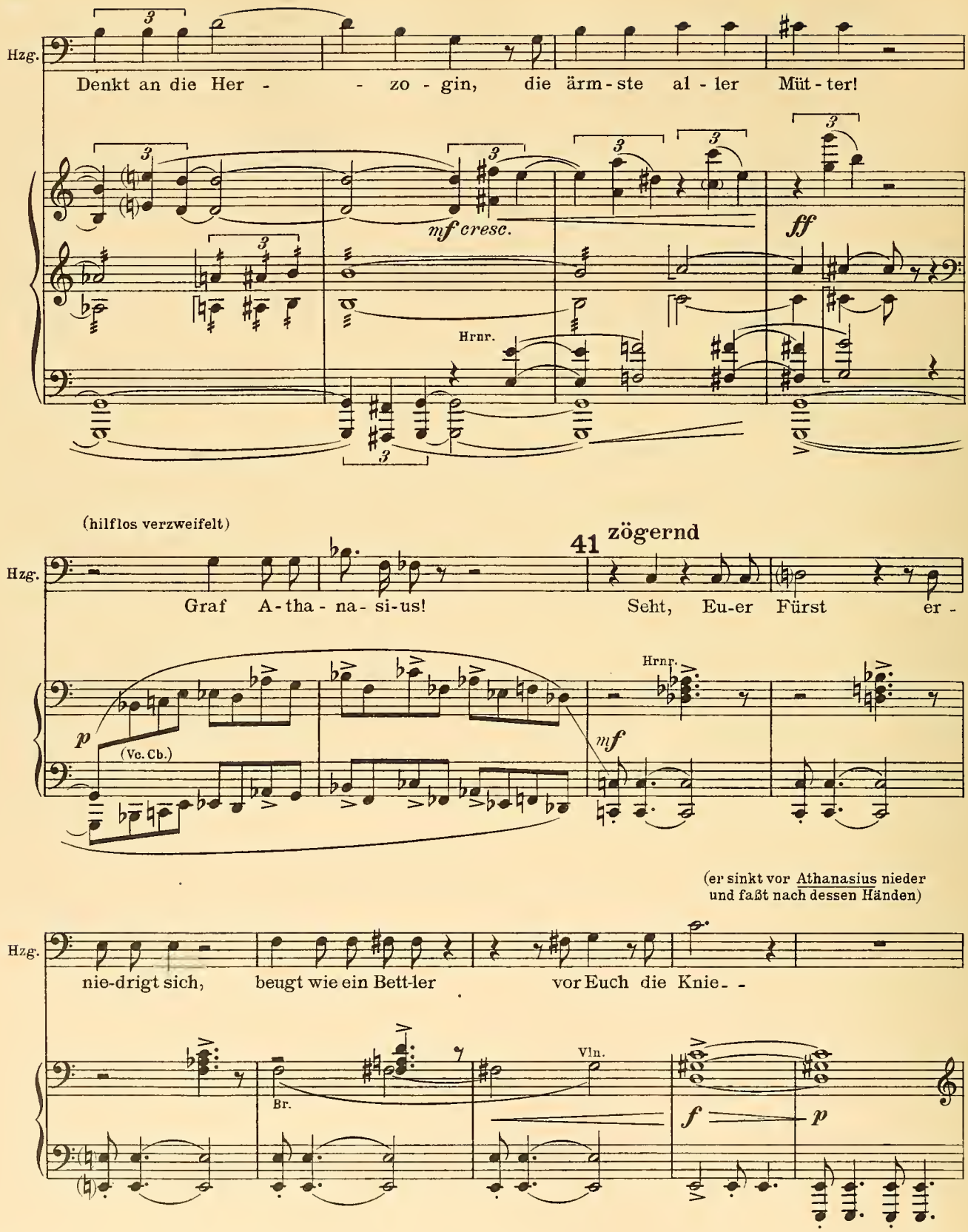


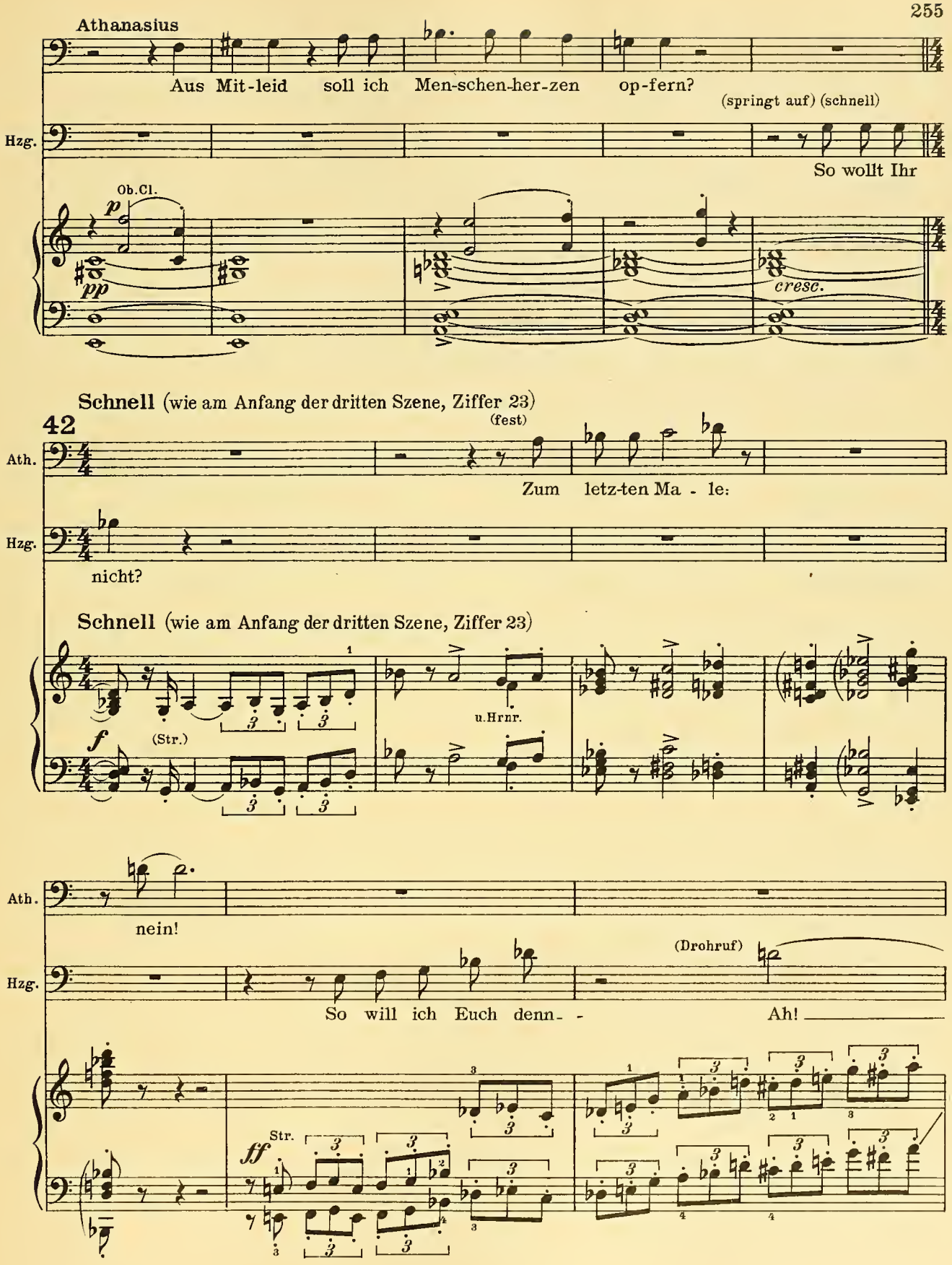

Athanasius
Ath.
Je bitt - rer er mich an - kommt, de-sto
Hzg.
Flam-men?
u.Str.
(Str.)
p cresc.
f
Pos.
Ath.
bes - ser!
Hzg.
f
Ein grau - sig En - - - de wird man Euch be -
Hbl. Hrnr.
p cresc.
u.Cb.
Fg.Cfg.
(Vc.) Hbl.
Bcl. Vc. Cb. 8va
weiter in 16teln
38
Hzg.
rei - - ten, sie wer - den lang - - - - - sam Euch zu
f
cresc.
8

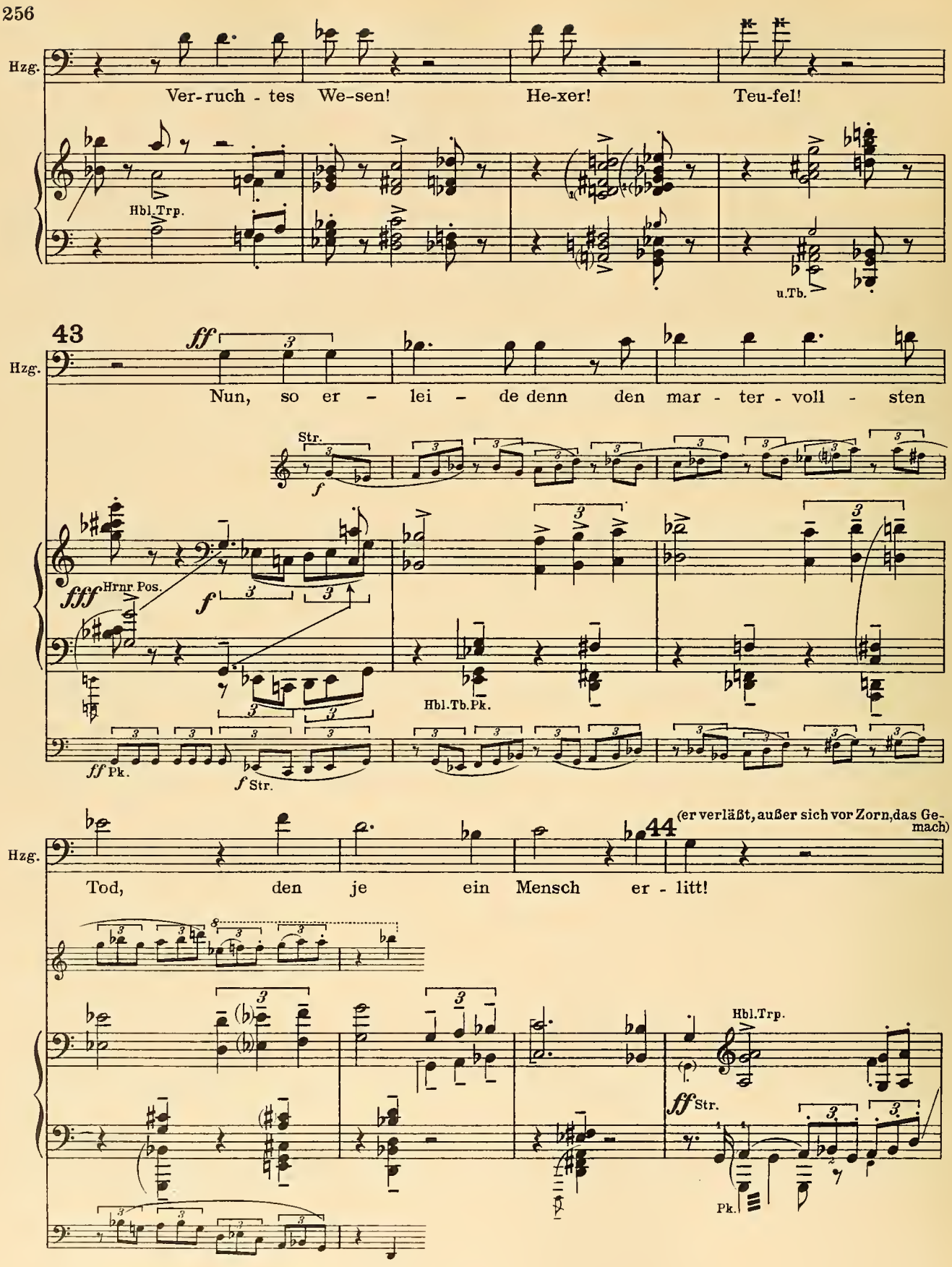

Athanasius
Nichts Bess' - res wünsch' ich mir
Hzg.
To - de bren - - - - - nen!
8
ff
Br.
Vln.
dim.
f
Ath.
für mei - ne Tat!
Hzg.
Nicht ist es mit dem
mf dim.
p
u.Vln.
5
Cl.
p cresc.
Bcl.(Br.)
Fg.Cfg.
Pos.Tb.Cb.
Hzg.
Feu - er-tod ge - tan, man wird Euch stun - - den-lang zu -
etc.
mf cresc.

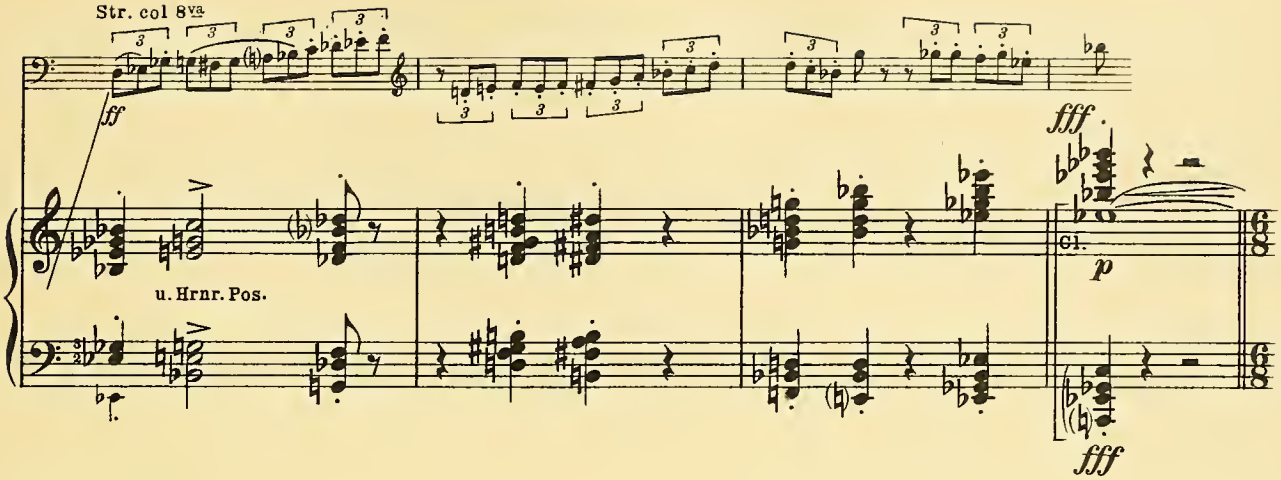

Athanasius
Die schlimm - sten Mar-tern sind für
Hzg.
vor noch fol - - tern!
(Str.)
fcresc.
Pos.Str.
espr.
39
Dasselbe Tempo in Halben (𝅗𝅥 = 60, also etwas schnel-
Ath.
mich zu mil - de!
Hzg.
ff
Ihr seid be - - ses-sen, Mensch!
All Eu-re Schmer-zen und
f Hbl.Trp.Pos.
u.Cfg.
Vc.Cb.
ler als in der Einleitung)
Hzg.
To - des-qua - len ret - ten nicht Hel - - - ges ver-lo-re-nes


Athanasius
Kann ich nicht ret - ten, will ich doch süh - - -
Hzg.
Herz.
p
Vln. 8va
Hrnr.
mf marc.
p
40
Ath.
nen!
Hzg.
Seid Ihr denn här-ter als Stein?
Habt Mit - leid, Freund!
(Hbl.)
pp
cresc.
Vln.
Hrnr.
p
u.Br.
(nur Str.)
pp


Hzg.
Denkt an die Her - - zo - gin, die ärm - ste al - ler Müt - ter!
mf cresc.
ff
Hrnr.
(hilflos verzweifelt)
41
zögernd
Graf A - tha - na - si - us!
Seht, Eu-er Fürst er -
p
(Vc. Cb.)
mf
Hrnr.
(er sinkt vor Athanasius nieder
und faßt nach dessen Händen)
nie-drigt sich, beugt wie ein Bett-ler vor Euch die Knie - -
Br.
Vln.
f
p

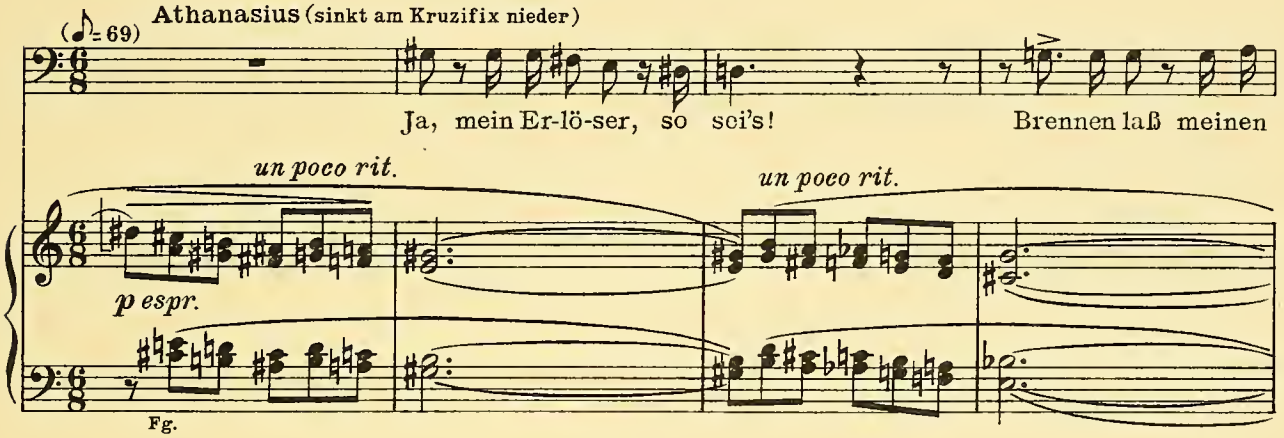

Athanasius
Aus Mit-leid soll ich Men-schen-her-zen op-fern?
(springt auf) (schnell)
Hzg.
So wollt Ihr
Ob.Cl.
p
pp
cresc.
Schnell (wie am Anfang der dritten Szene, Ziffer 23)
42
(fest)
Ath.
Zum letz-ten Ma - le:
Hzg.
nicht?
Schnell (wie am Anfang der dritten Szene, Ziffer 23)
f
(Str.)
u.Hrnr.
Ath.
nein!
(Drohruf)
Hzg.
So will ich Euch denn - -
Ah!
Str.
ff

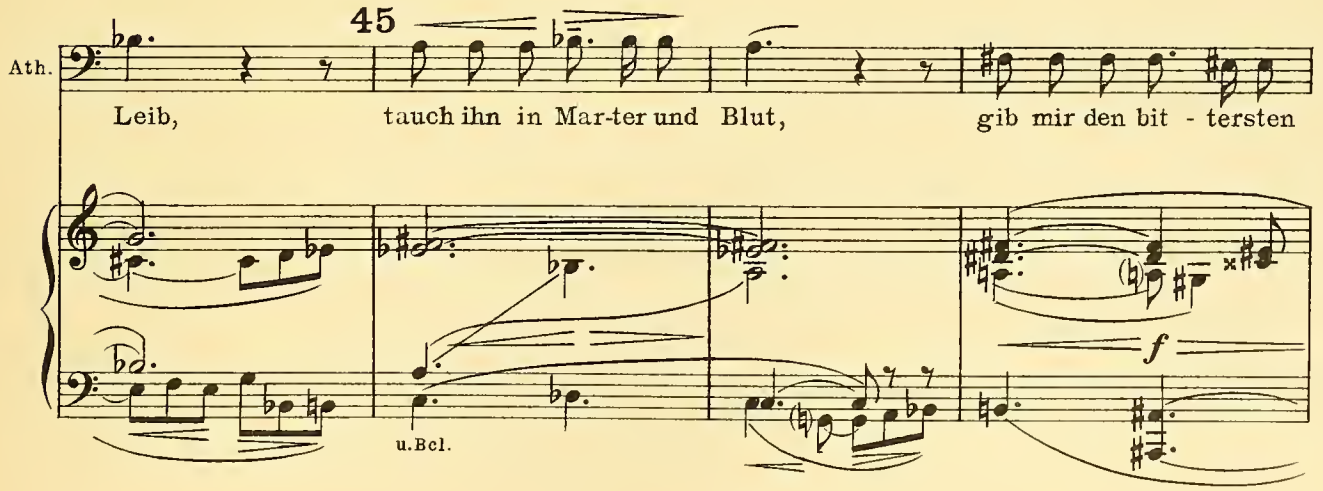

Hzg.
Ver-ruch - tes We-sen! He-xer! Teu-fel!
Hbl. Trp.
u. Tb.
43
ff
Hzg.
Nun, so er - lei - de denn den mar - ter - voll - sten
Str.
f
fff Hrnr. Pos.
f
Hbl. Tb. Pk.
ff Pk.
f Str.
(er verläßt, außer sich vor Zorn, das Ge-mach)
44
Hzg.
Tod, den je ein Mensch er - litt!
Hbl. Trp.
ff Str.
Pk.

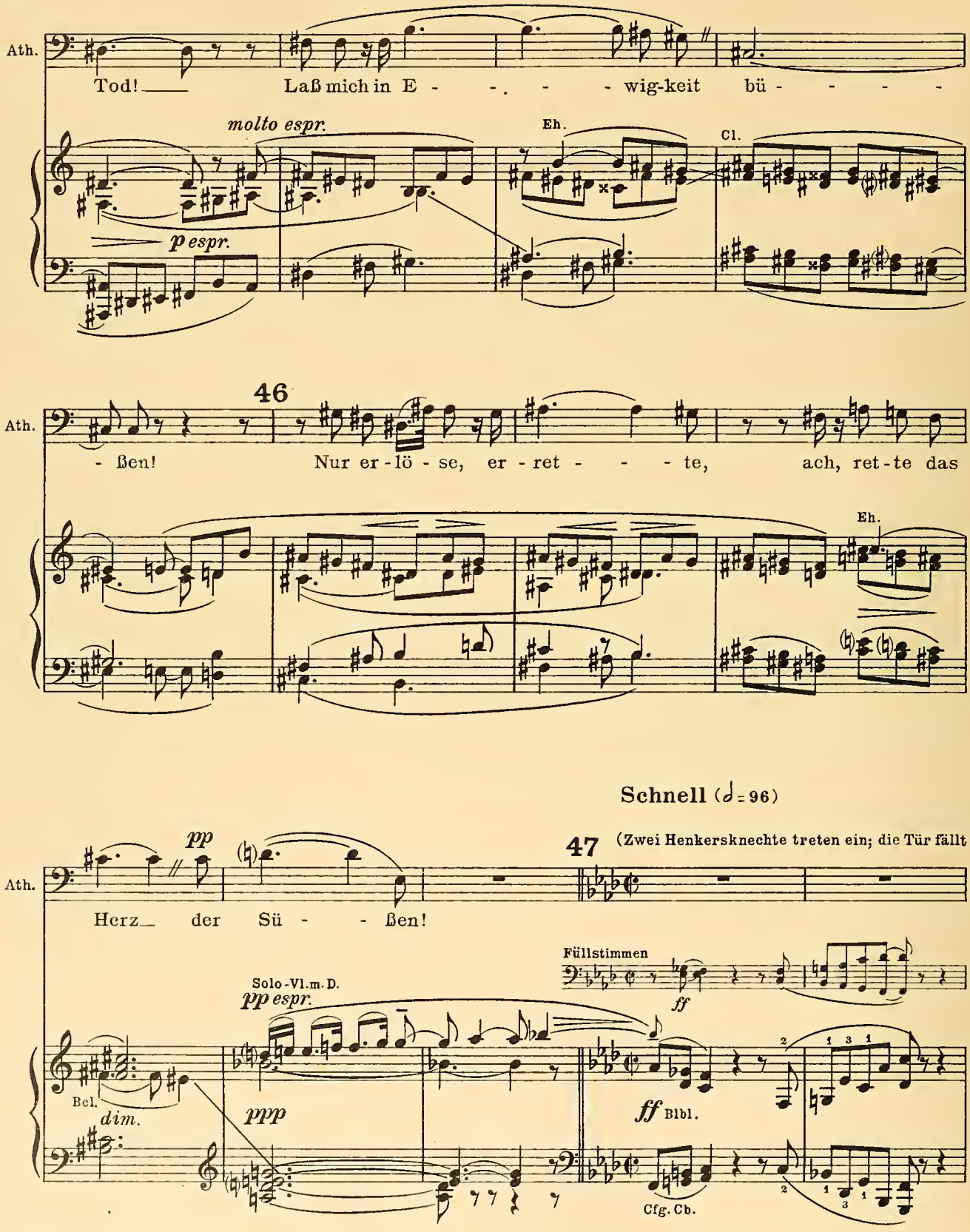


Vierte Szene

Sehr langsam (die ♪ langsamer als die 𝅗𝅥 vorher)

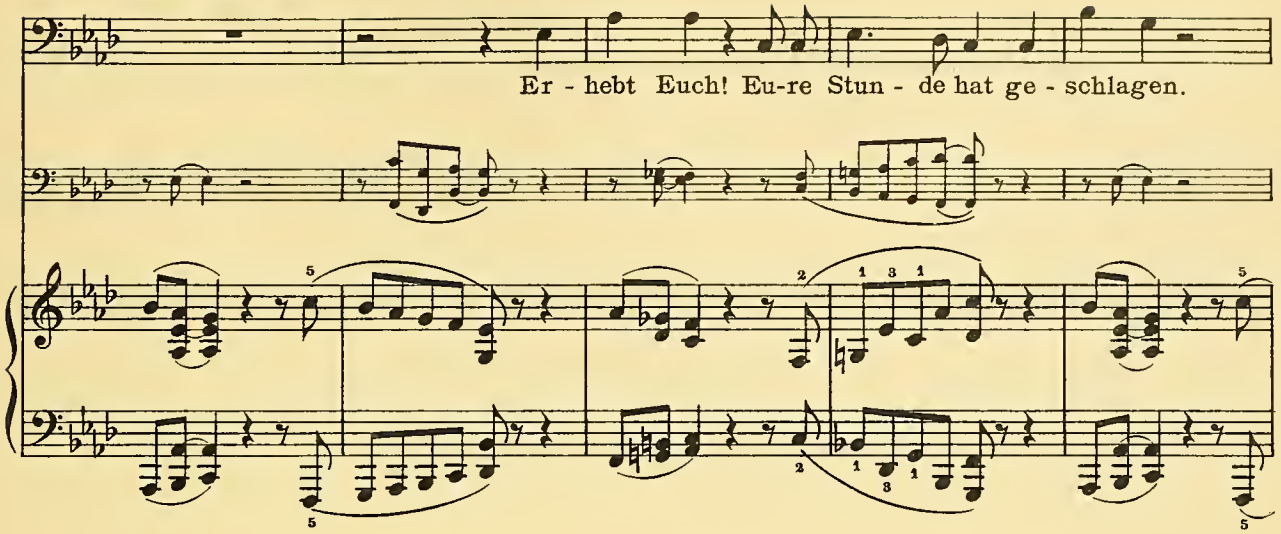





Ath.
Tod! Laß mich in E - - - - wig-keit bü - - - - -
molto espr.
p espr.
Eh.
Cl.
46
Ath.
- ßen! Nur er-lö - se, er - ret - - - te, ach, ret-te das
Eh.
Schnell (♩= 96)
47
(Zwei Henkersknechte treten ein; die Tür fällt
Ath.
pp
Herz der Sü - - ßen!
Füllstimmen
ff
Solo-Vl.m.D.
pp espr.
Bcl.
dim.
ppp
ff Blbl.
Cfg. Cb.

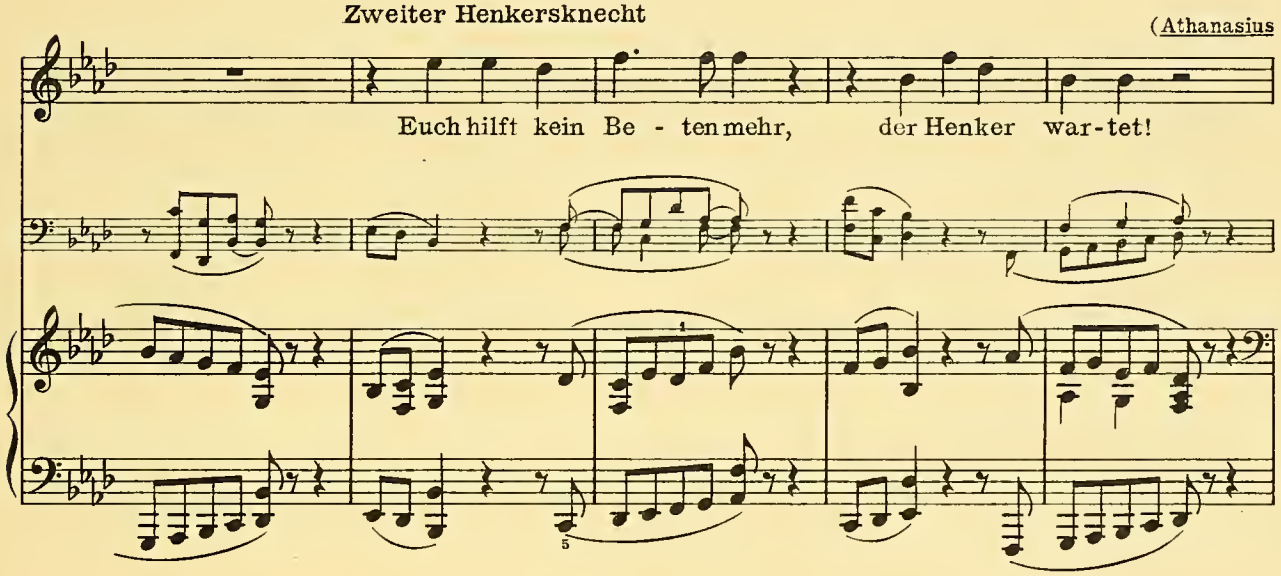
hinter ihnen zu)

Erster Henkersknecht



Zweiter Henkersknecht

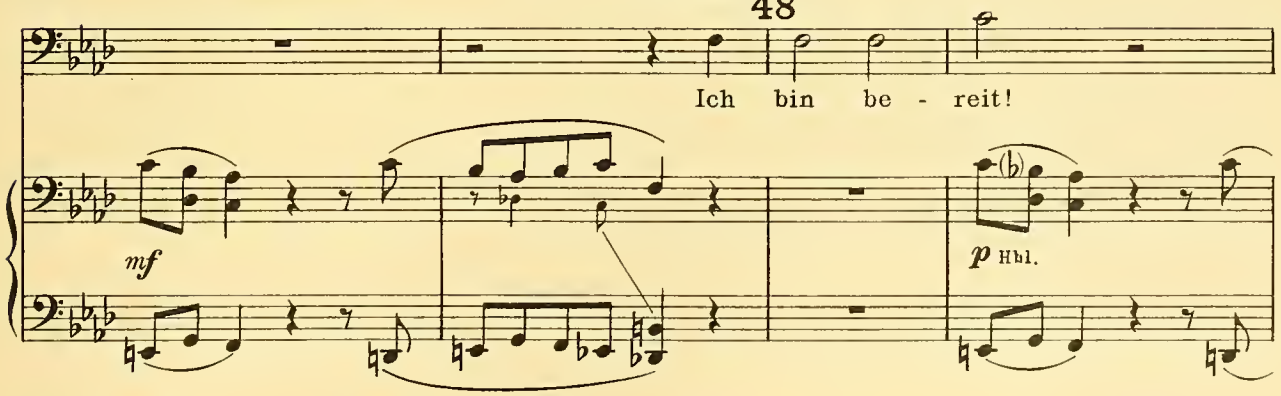
(Athanasius

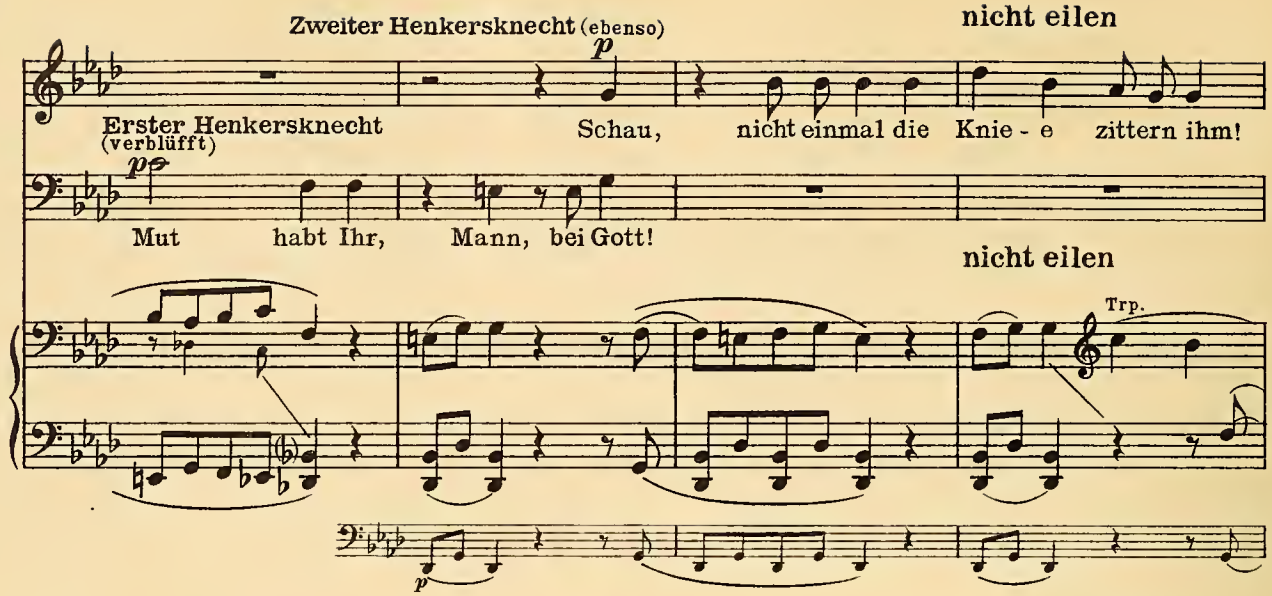


erhebt sich, tritt mit festen Schritten vor die Henkersknechte)

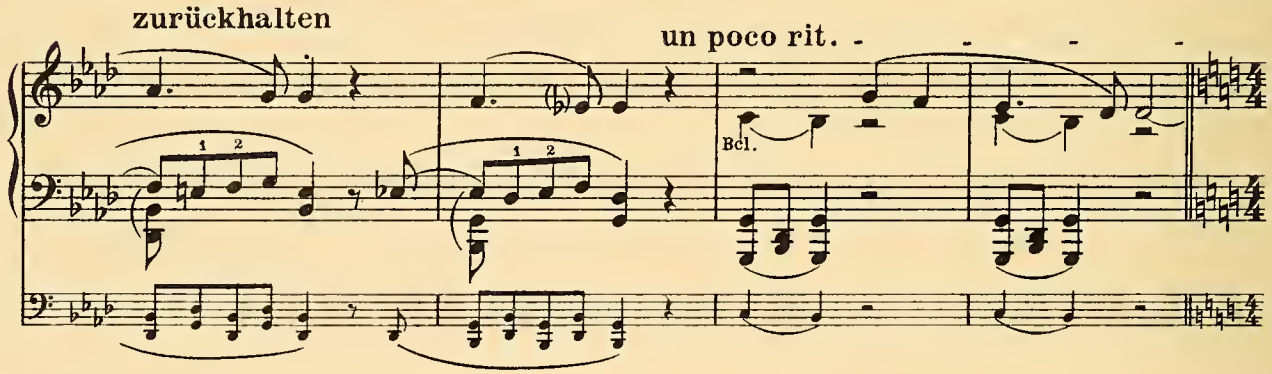
Athanasius
(einfach)

48



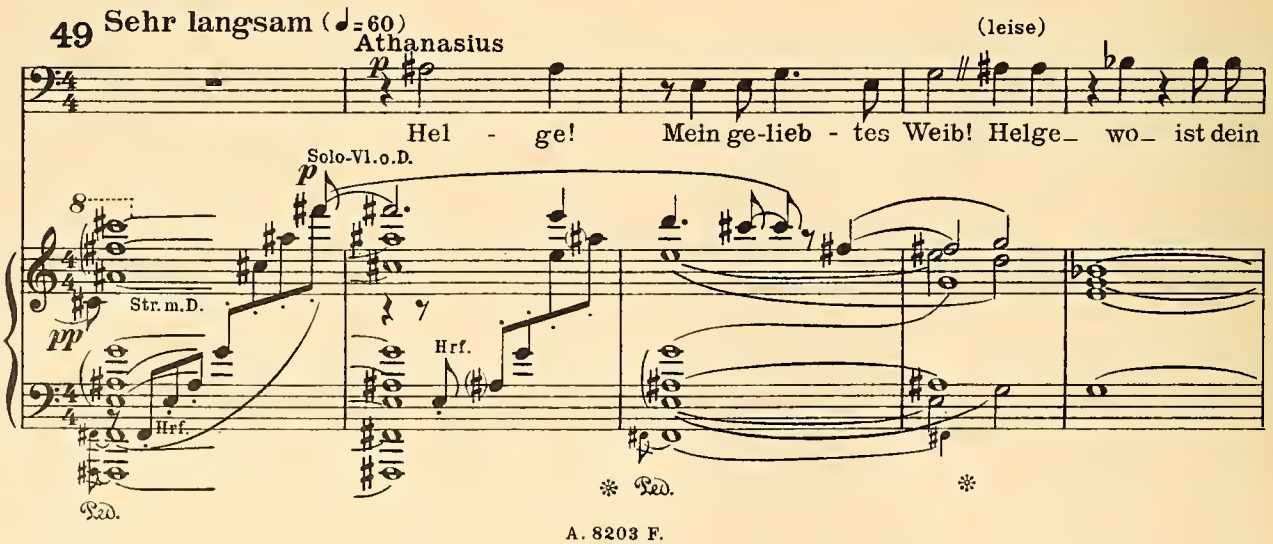


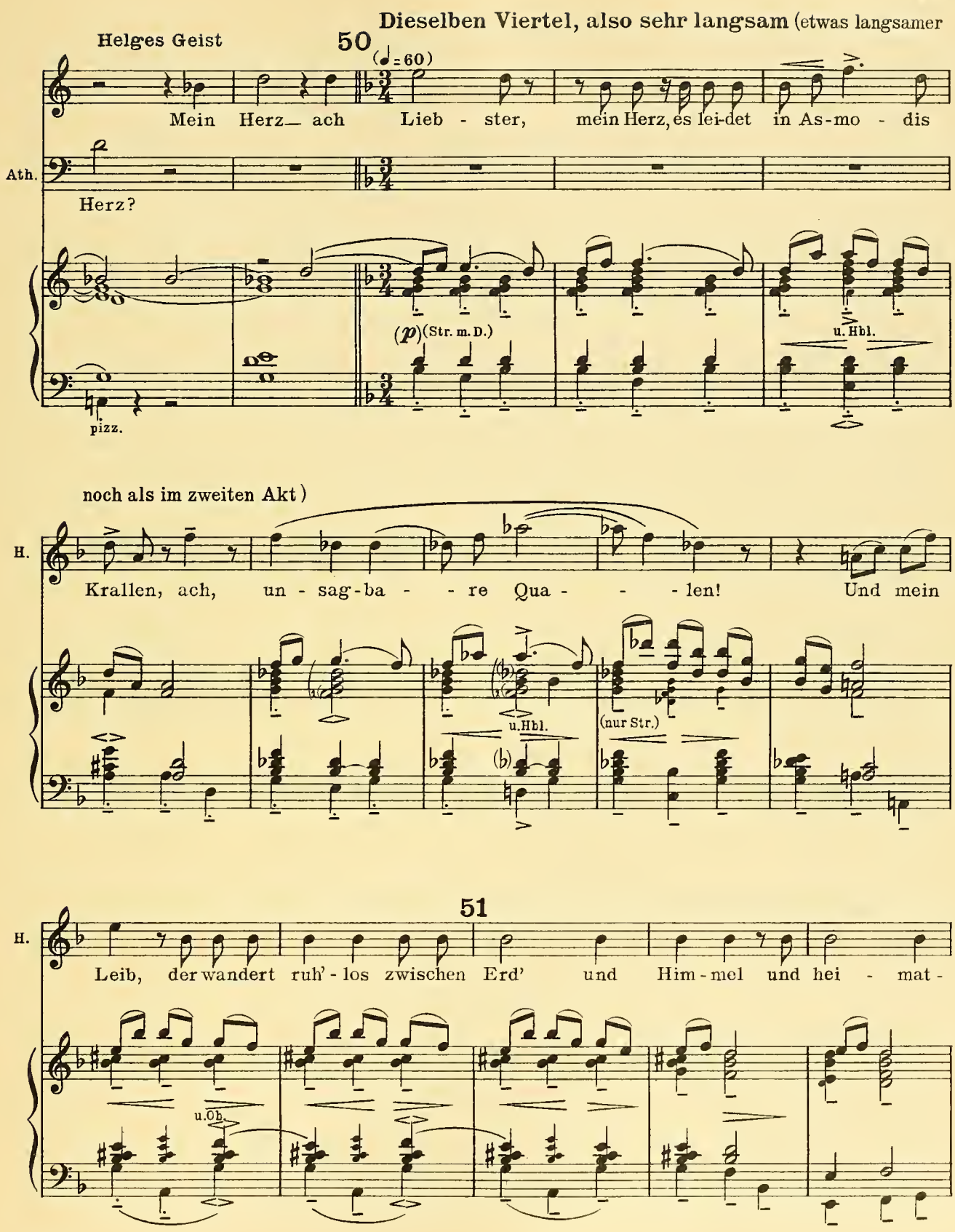
(Die Henkersknechte fassen Athanasius bei den Handgelenken und führen ihn auf die Tür zu)

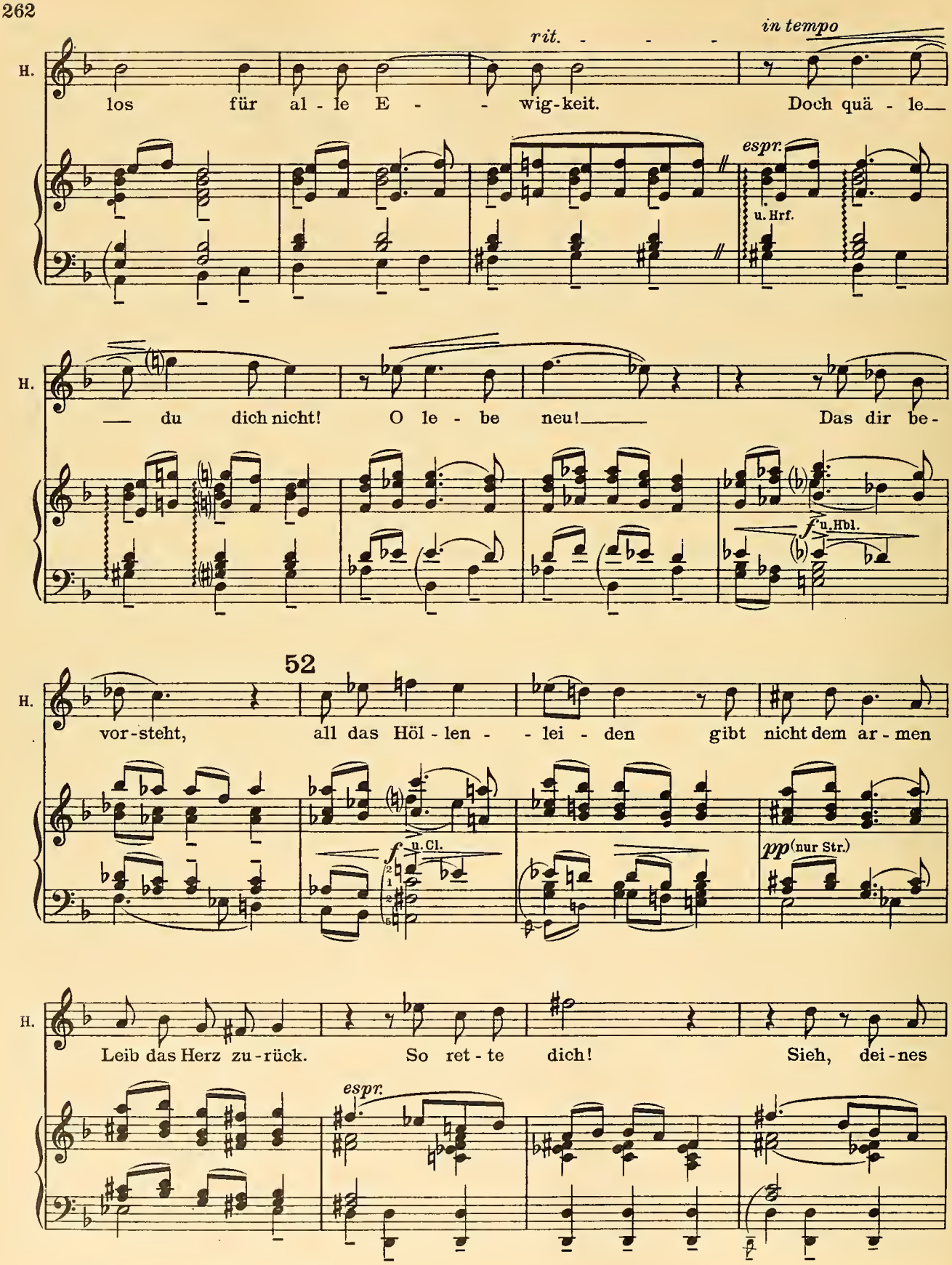


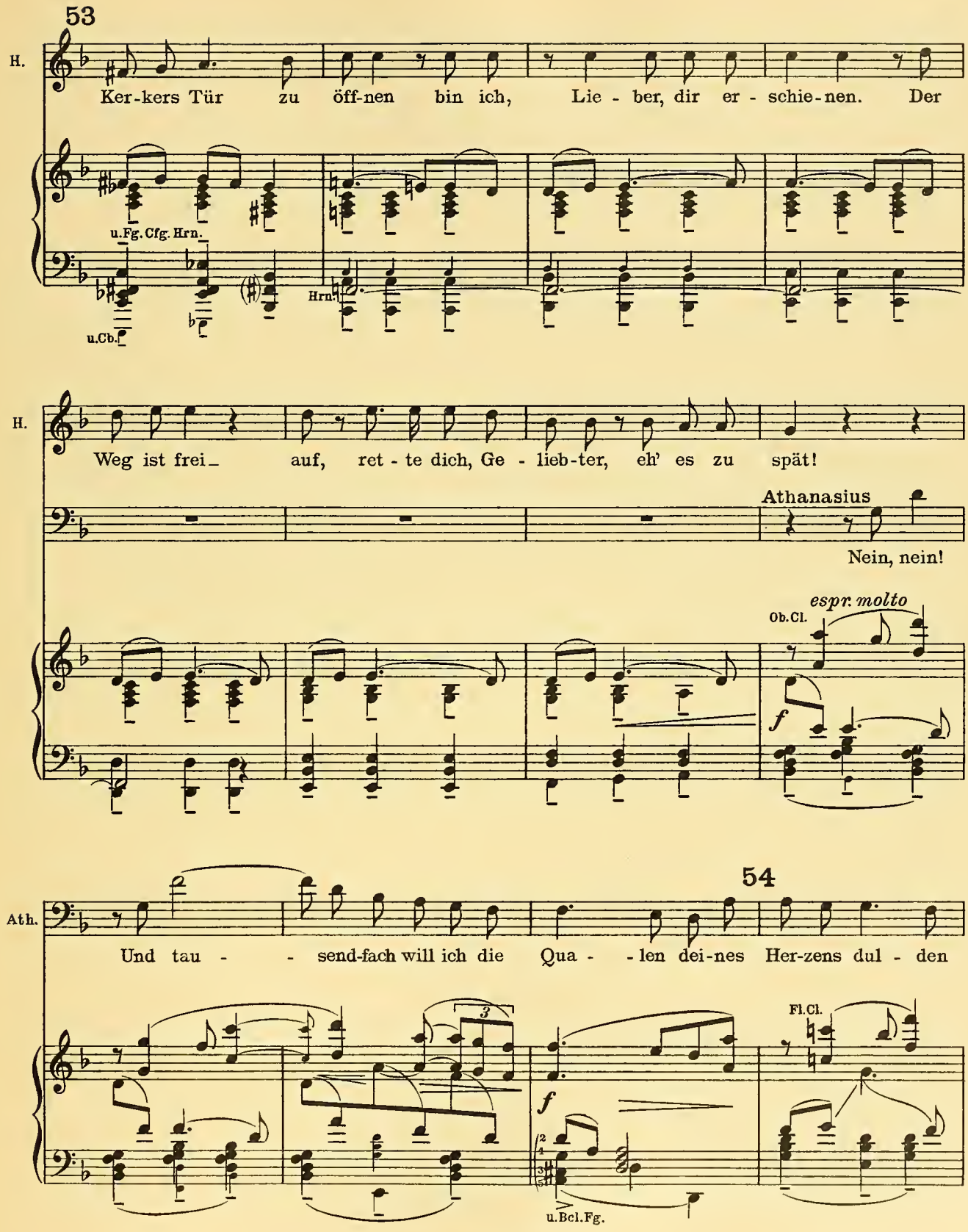
Fünfte Szene

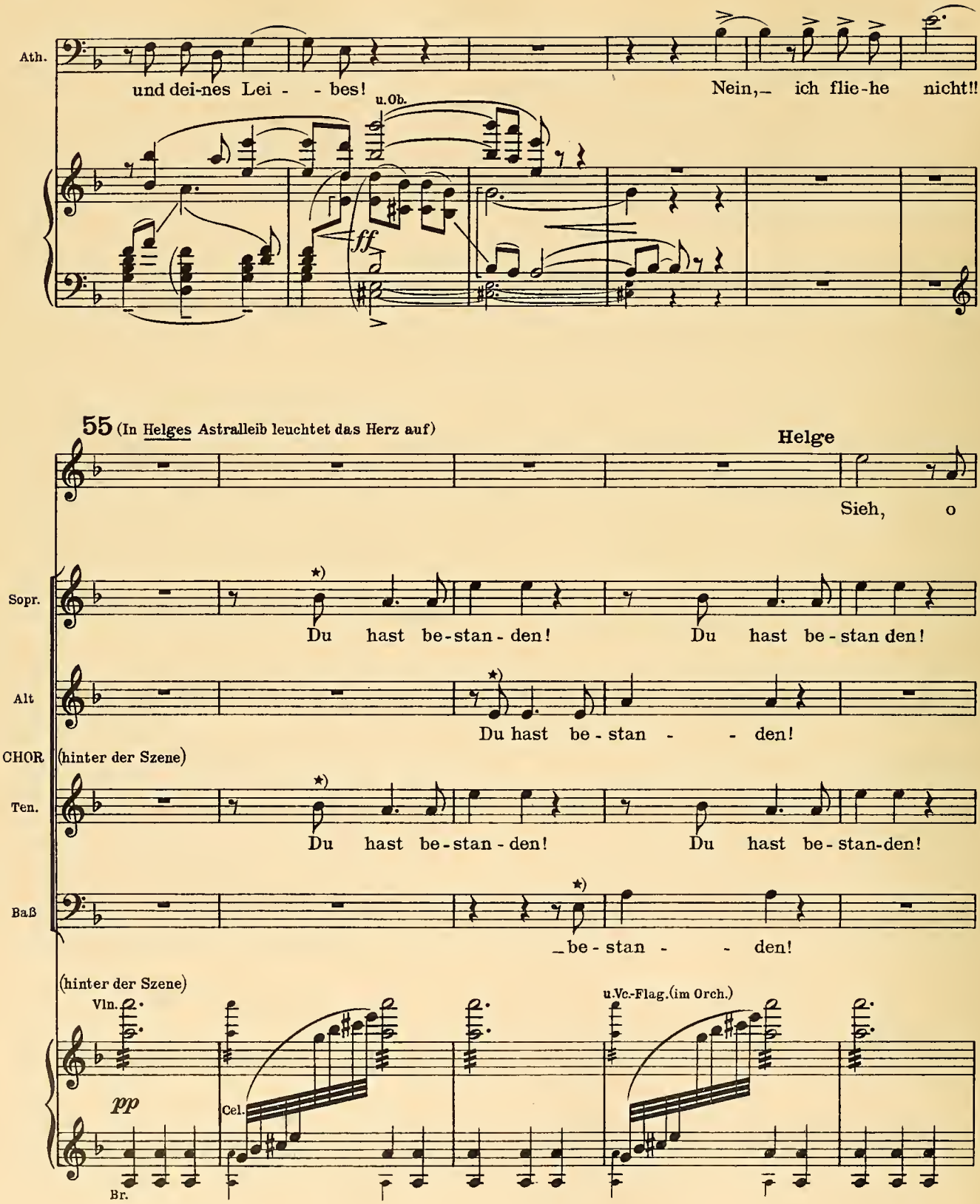
(Die Tür springt auf. Zugleich wird es im Raum dunkel. In der offenen Tür steht der Geist Helges, weiß und durchsichtig wie ein Astralleib. Die Henkersknechte fallen ohnmächtig nieder. Athanasius ist auf die Kniee gesunken.)



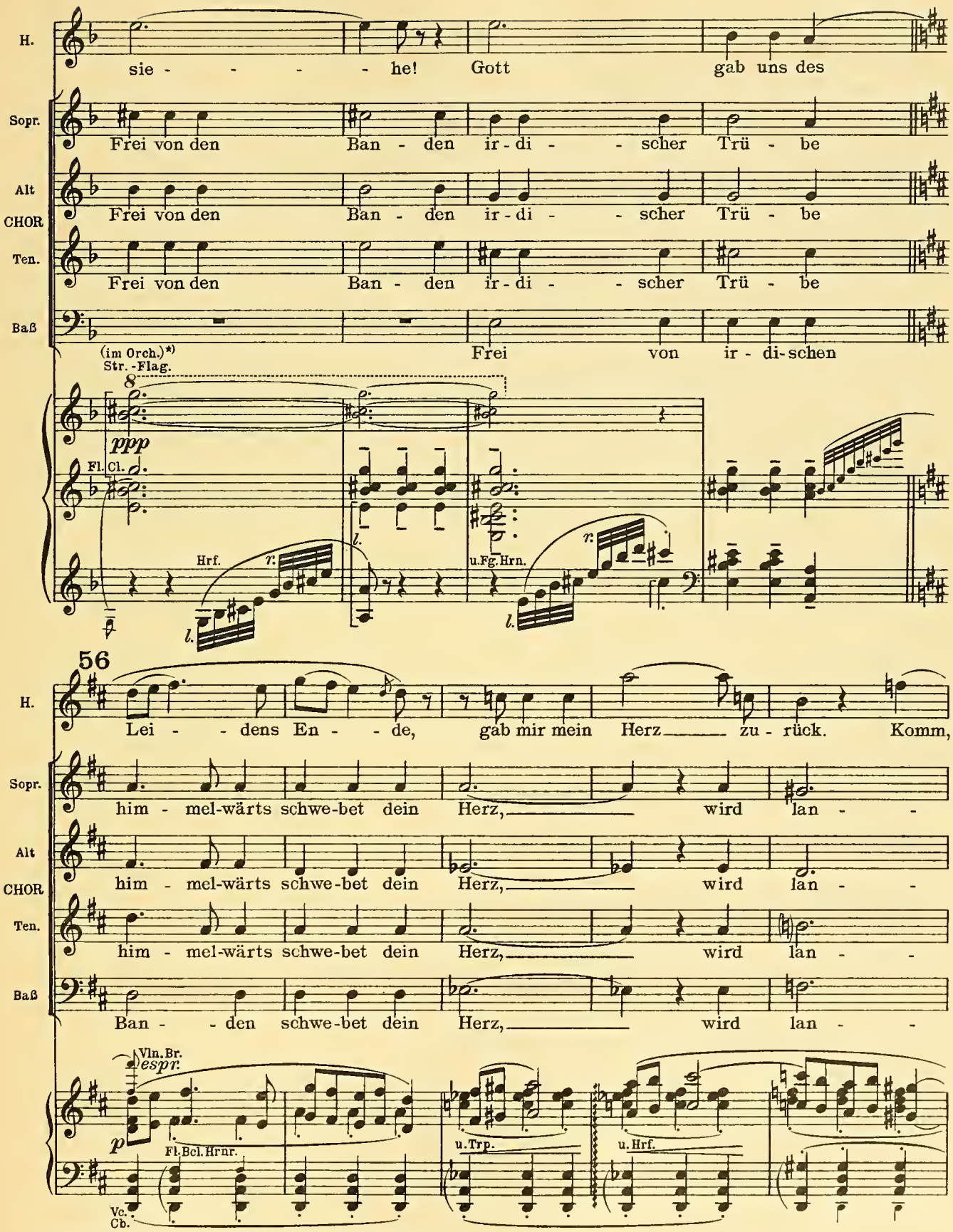

Helges Geist
50
(♩=60)
Dieselben Viertel, also sehr langsam (etwas langsamer
Mein Herz— ach Lieb - ster, mein Herz, es lei-det in As-mo - dis
Ath.
Herz?
(p)(Str. m. D.)
u. Hbl.
pizz.
noch als im zweiten Akt)
H.
Krallen, ach, un - sag-ba - - re Qua - - - len! Und mein
u. Hbl.
(nur Str.)
51
H.
Leib, der wandert ruh'-los zwischen Erd' und Him-mel und hei - mat-
u. Ob.


rit.
in tempo
H.
los für al - le E - - wig-keit. Doch quä - le
espr.
u. Hrf.
— du dich nicht! O le - be neu! Das dir be-
f u. Hbl.
52
vor-steht, all das Höl - len - - lei - den gibt nicht dem ar - men
f u. Cl.
pp (nur Str.)
Leib das Herz zu-rück. So ret - te dich! Sieh, dei - nes
espr.

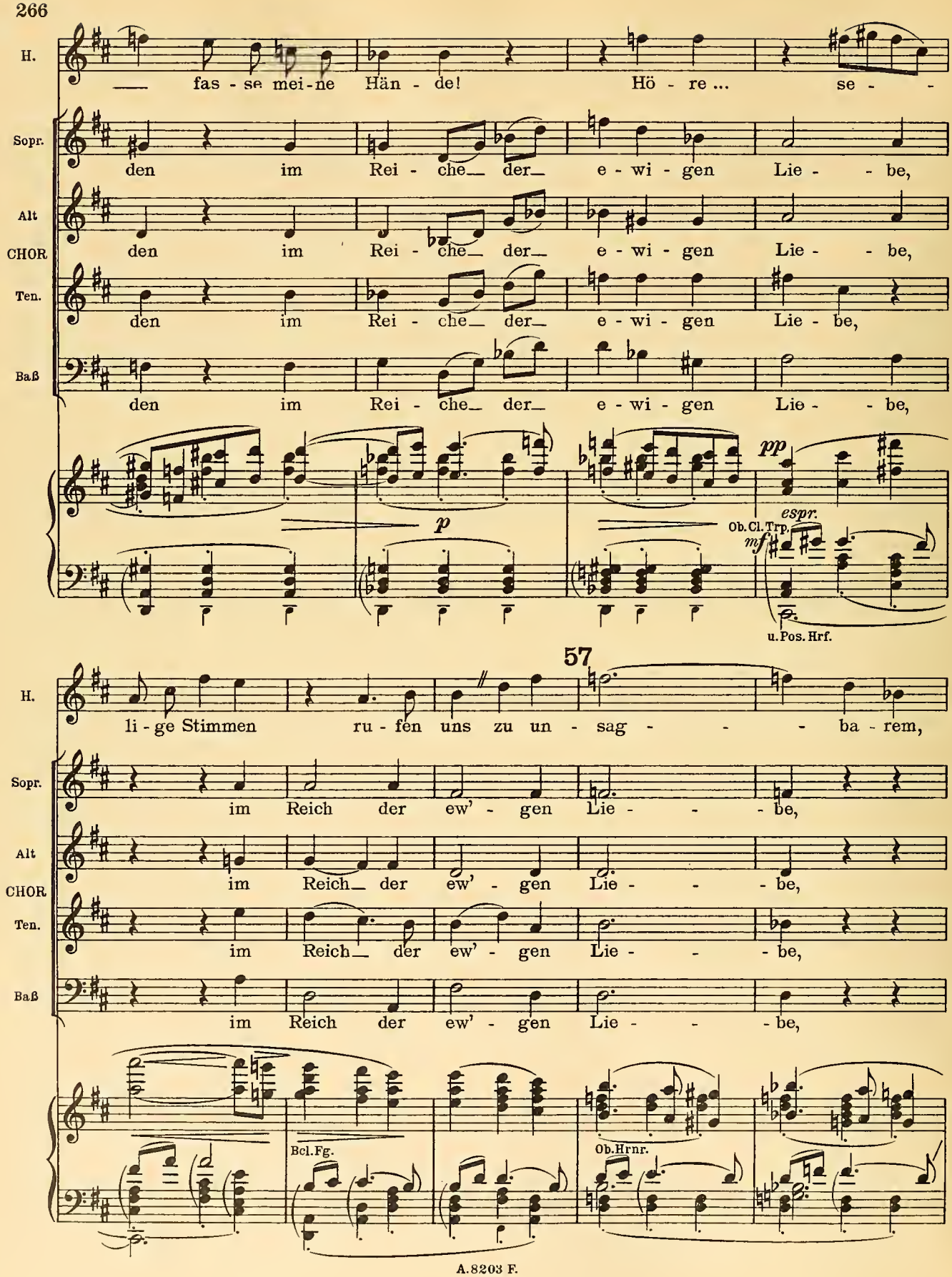

53
H.
Ker-kers Tür zu öff-nen bin ich, Lie - ber, dir er - schie-nen. Der
u.Fg. Cfg. Hrn.
Hrn.
u.Cb.
H.
Weg ist frei_ auf, ret - te dich, Ge - lieb-ter, eh' es zu spät!
Athanasius
Nein, nein!
espr. molto
Ob.Cl.
f
54
Ath.
Und tau - - send-fach will ich die Qua - - len dei-nes Her-zens dul - den
3
f
Fl.Cl.
u.Bcl.Fg.



*) deutlich aussprechen



*) Bühnenmusik immer weiter zur Unterstützung des Chores


H.
fas - se mei - ne Hän - de! Hö - re ... se -
Sopr.
den im Rei - che_ der_ e - wi - gen Lie - - be,
Alt
CHOR
den im Rei - che_ der_ e - wi - gen Lie - - be,
Ten.
den im Rei - che_ der_ e - wi - gen Lie - be,
Baß
den im Rei - che_ der_ e - wi - gen Lie - - be,
pp
p
espr.
Ob. Cl. Trp.
mf
u. Pos. Hrf.
57
H.
li - ge Stimmen ru - fen uns zu un - sag - - - ba - rem,
Sopr.
im Reich der ew' - gen Lie - - - be,
Alt
CHOR
im Reich_ der ew' - gen Lie - - - be,
Ten.
im Reich_ der ew' - gen Lie - - - be,
Baß
im Reich der ew' - gen Lie - - - be,
Bcl. Fg.
Ob. Hrnr.

(Helge streckt Athanasius beide Hände

H. un - - sag - ba-rem Glück.

Sopr. der ew'- - gen Lie - - - - be.

Alt der ew'- - gen Lie - - - - be.

CHOR

Ten. der ew'- - gen Lie - - - - be.

Baß der ew'- - gen Lie - - - - be.

Hrf. Fg.

58

entgegen. Athanasius hat sich erhoben, schreitet mit ausgestreckten Händen auf Helge zu. Als Athanasius die

Sopr. Frei von Ban - - den ir - di - scher

Alt Frei von Ban - - den ir - di - scher Trü - be

CHOR

Ten.

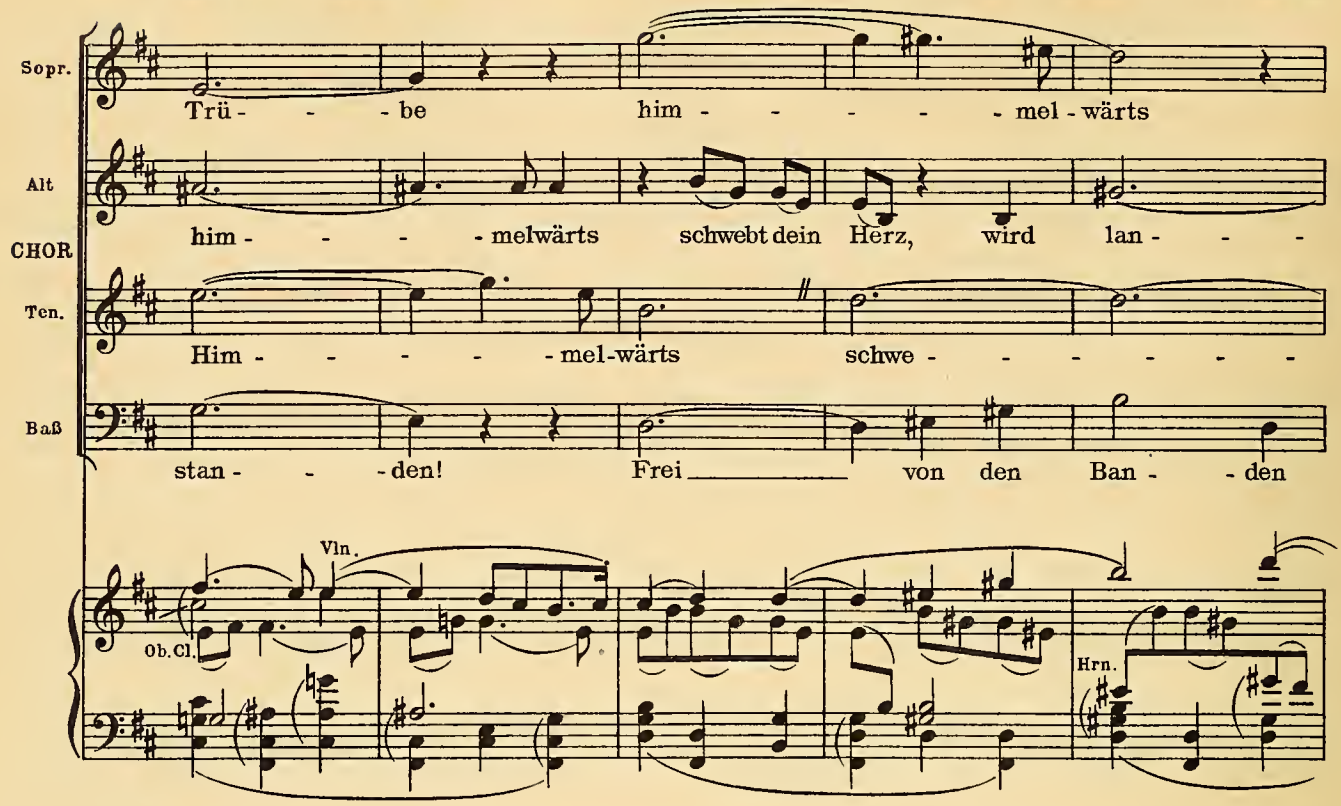
Baß Du hast _____ be -

Solo - Vl.
molto espr.

Hrn.
mf espr.

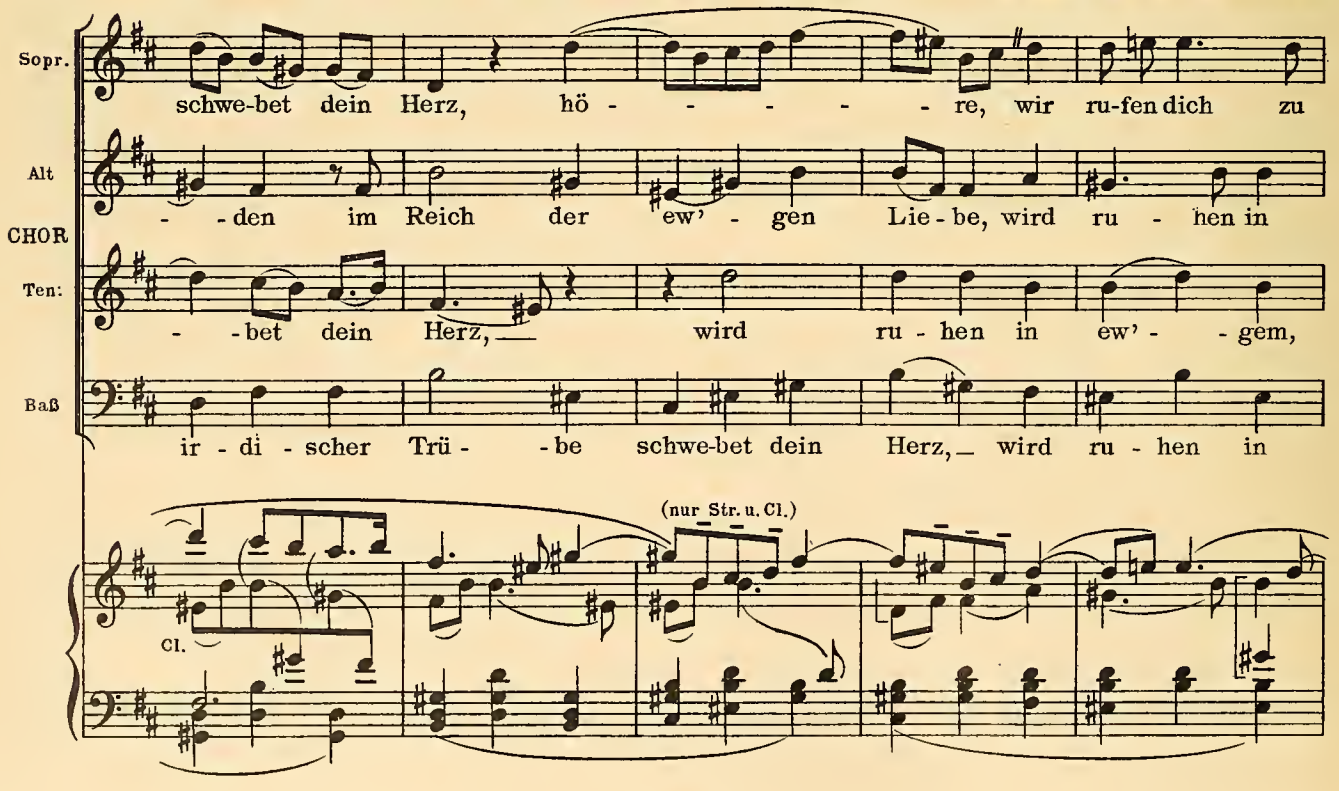
p
Cl. Bcl. Pos. Br. Vc.

Fingerspitzen Helges berührt, versinken die Erscheinung und er selbst in völlige Dunkelheit. Das Halbrund des

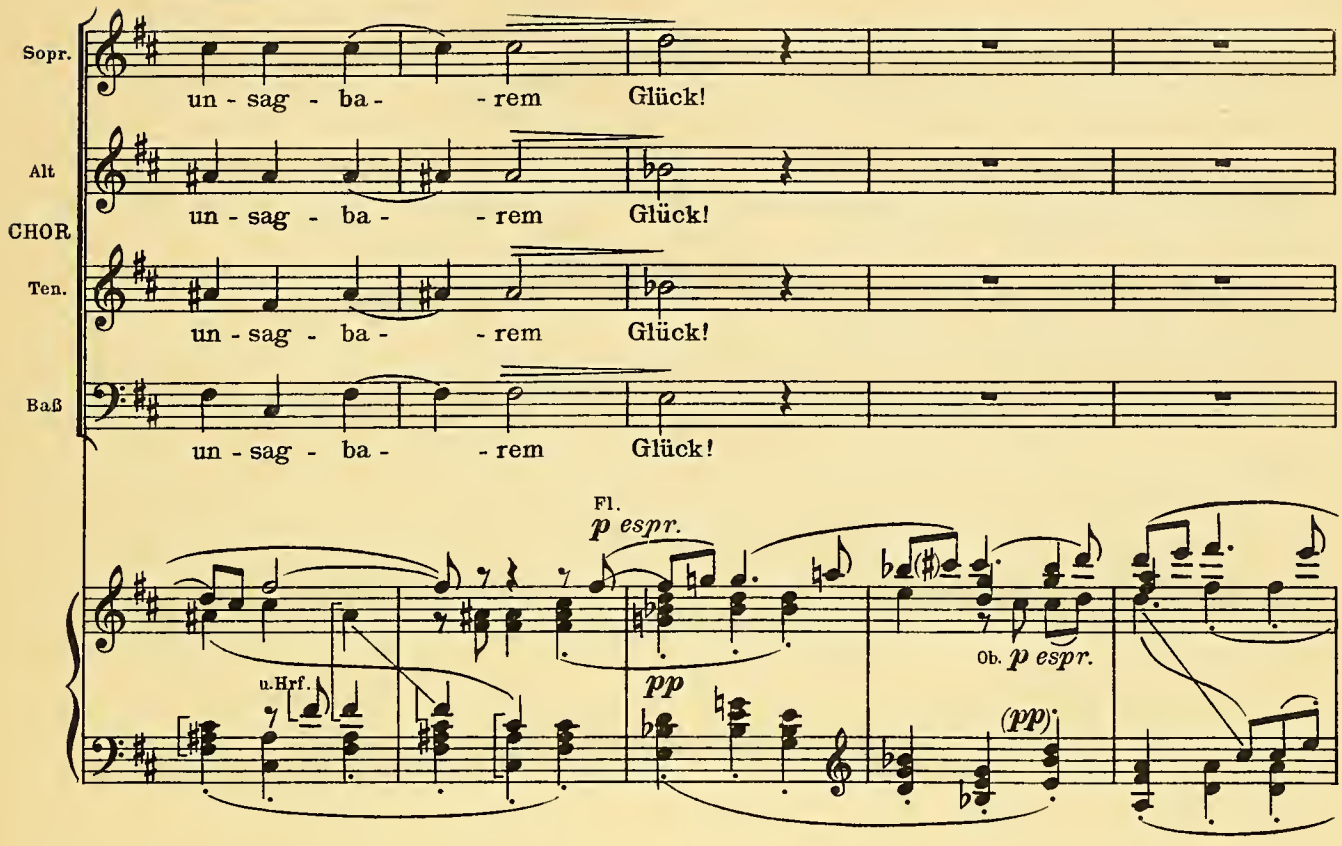


59

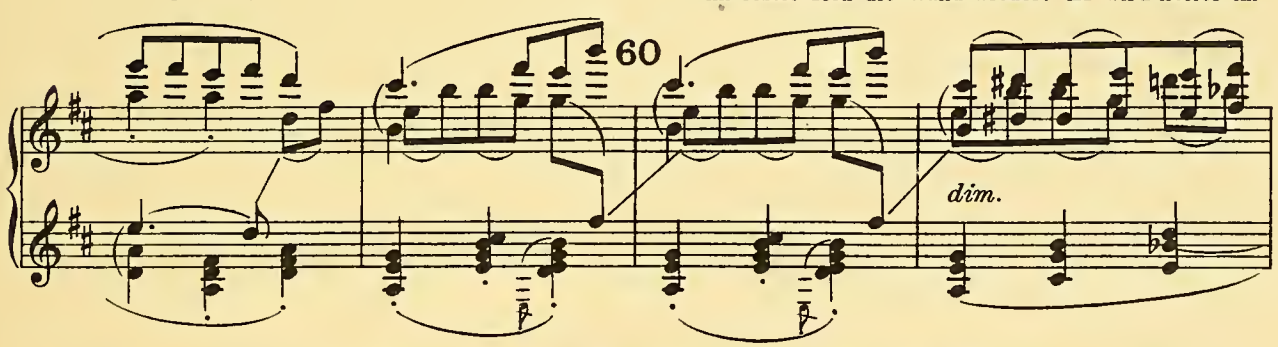
Turmgemachs wird durchsichtig. Man erblickt eine himmlische Aue. Die umschlungenen Gestalten von Athanasius



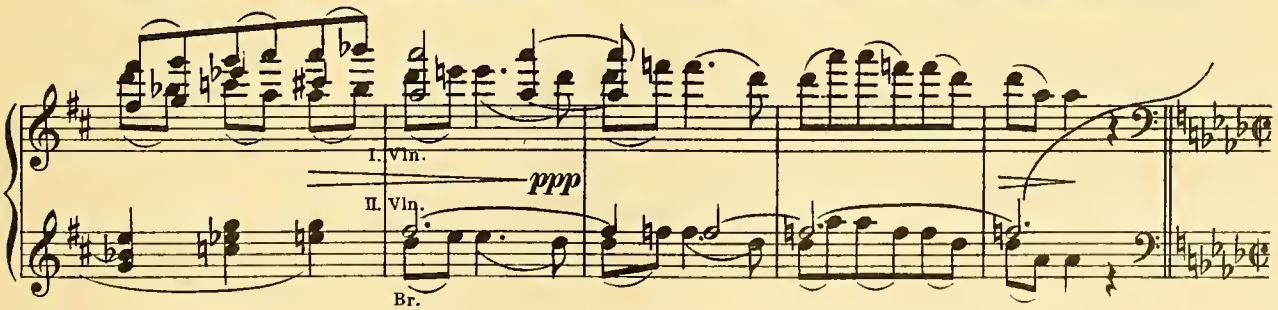
und Helge tauchen darin auf und verschwinden wandelnd in der Ferne. - - - - - - -

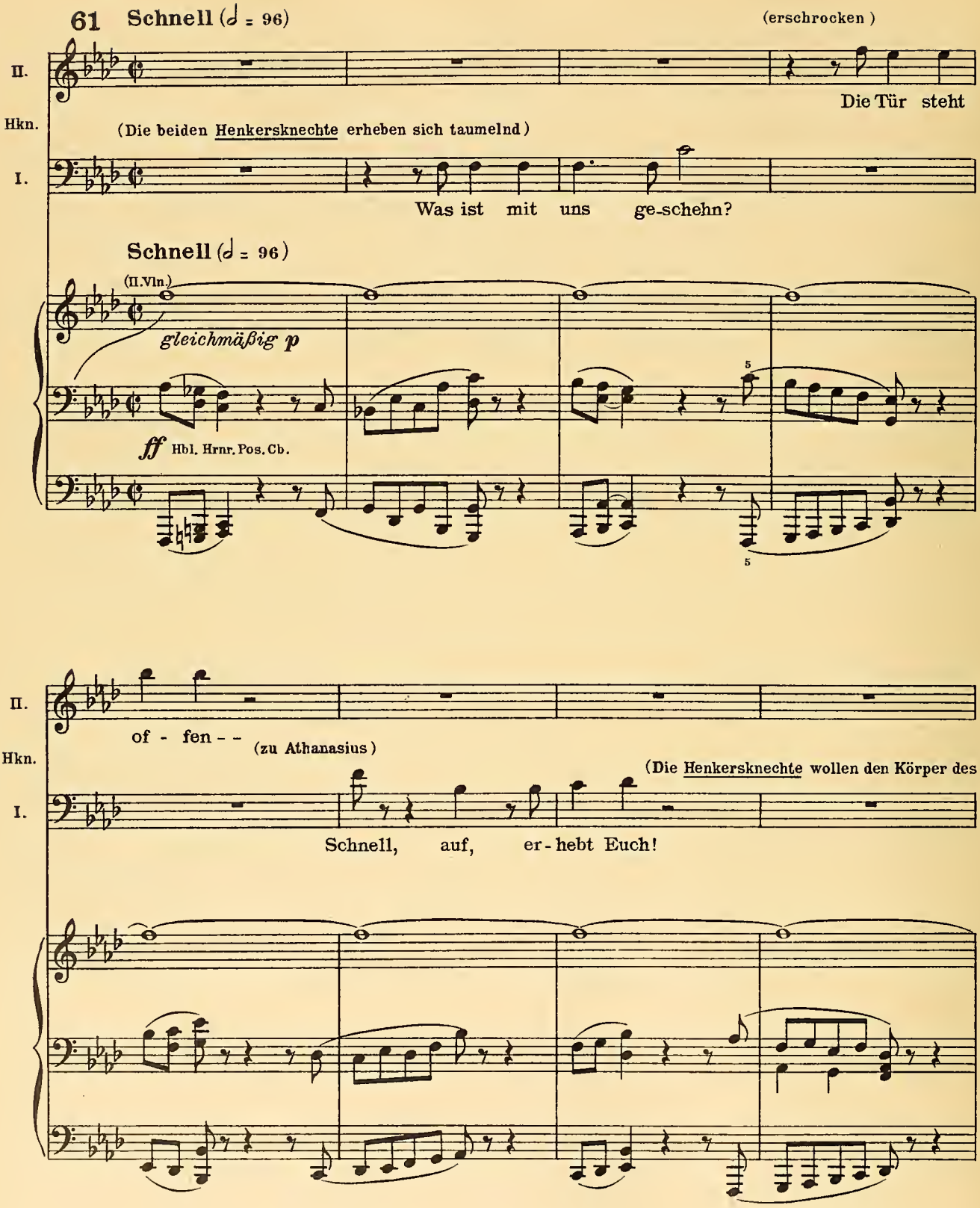


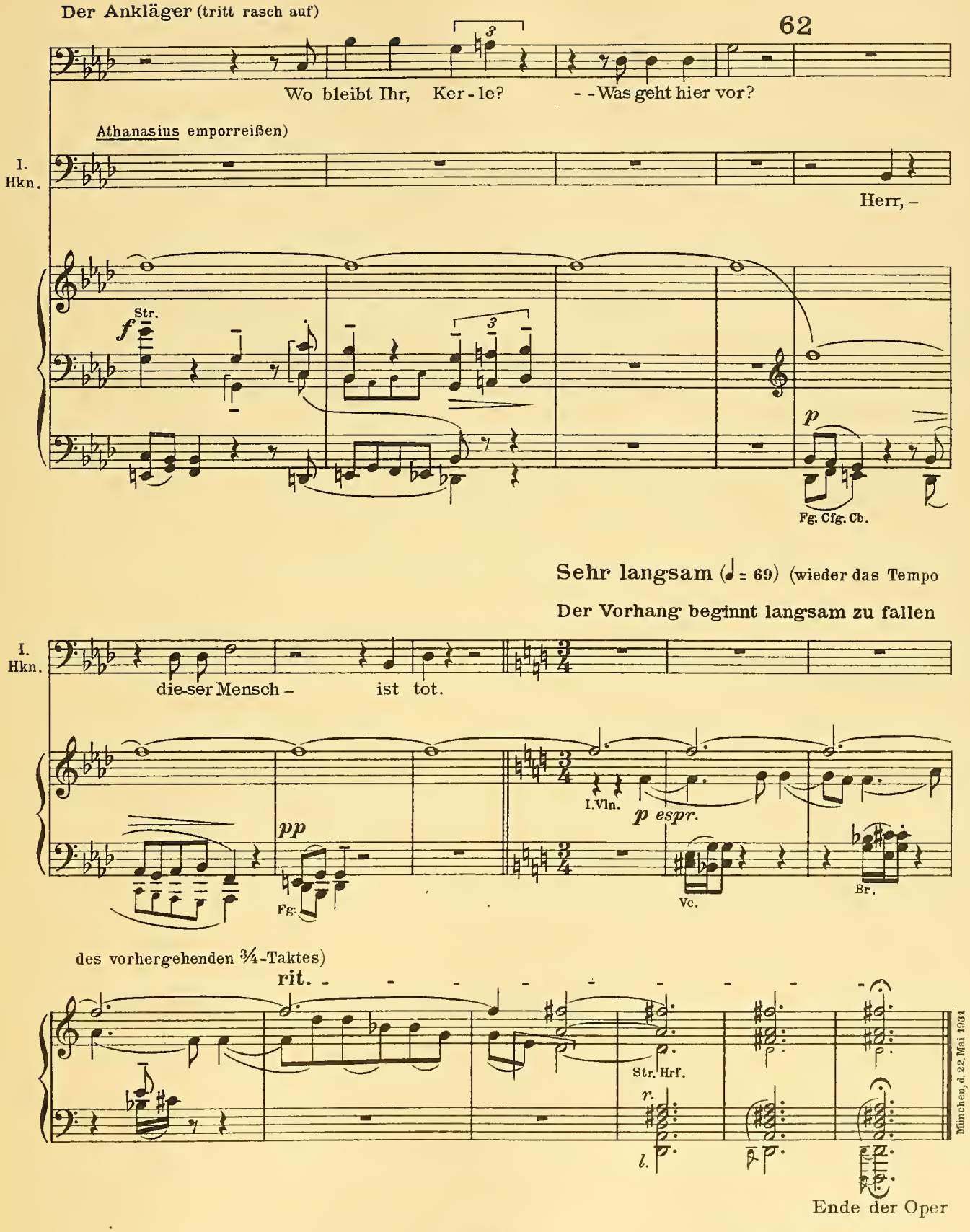
- - - - - - - - - - Dann festet sich die Wand wieder. Es wird heller im



Gemach. — Der Körper des Athanasius liegt regungslos zwischen den beiden Henkersknechten.)




61 Schnell (𝅗𝅥 = 96)
(erschrocken)
II.
Hkn.
I.
Die Tür steht
(Die beiden Henkersknechte erheben sich taumelnd)
Was ist mit uns ge-schehn?
Schnell (𝅗𝅥 = 96)
(II.Vln.)
gleichmäßig p
ff Hbl. Hrnr. Pos. Cb.
5
5
of - fen - -
(zu Athanasius)
(Die Henkersknechte wollen den Körper des
Schnell, auf, er-hebt Euch!



A. 8203 F.

Stich und Druck C. G. Röder A.-G., Leipzig.

München, d. 22. Mai 1931

5286

AUG 1976
WESBY